Ploetz

SCHULGRAMMATIK

DER

FRANZÖSISCHEN SPRACHE

VON

DR. CARL PLŒTZ,
PROFESSOR.

ZWEI UND ZWANZIGSTE AUFLAGE.

LADENPREIS: UNGEBUNDEN 20 SGR.

BERLIN, 1872.
VERLAG VON F. A. HERBIG.

Von Professor Dr. Carl Plœtz erschien bei F. A. Herbig:

LATEINISCHE SPRACHE.

Lateinische Vorschule. 3te Auflage. 10 Bog. **8 Sgr.**

Lateinische Elementargrammatik (zweiter und letzter Cursus der Vorschule). 22 Bog. **18 Sgr.**

FRANZÖSISCHE SPRACHE.

Syllabaire français. 12te Aufl. 8 Bog. geb. **6 Sgr.**
Conjugaison française. 7te Aufl. 12 Bog. geb. **9 Sgr.**
(Für Töchterschulen.)

Elementarbuch der französischen Sprache. 27ste Auflage. 11 Bogen. **7½ Sgr.** (Für Knabenschulen.)

Schulgrammatik der französ. Sprache. 22ste Auflage. 28 Bogen. **20 Sgr.** (Höhere Stufe für das *Elementarbuch* und die *Conjugaison*.)

Elementargrammatik der französ. Sprache. 8te Auflage. 12 Bogen. **10 Sgr.** (Für die unteren Klassen von Gymnasien u. Realschulen.)

Syntax und Formenlehre der neu-französischen Sprache, mit Berücksichtigung des Lateinischen. 2te Auflage. 30 Bogen. **25 Sgr.**
Dasselbe Buch in *französischer* Sprache:
Nouvelle Grammaire française basée sur le latin. 2e édition. 480 pages. **25 Sgr.**
Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax. 3te Auflage. 12 Bogen. **10 Sgr.**
(Für die oberen Klassen höherer Lehranstalten.)

Anleitung zum Gebrauche der Elementarwerke von Dr. Plœtz, besonders für die Aussprache. 8te Aufl. 6 Bog. geh. **6 Sgr.** (Für Lehrer.)

Lectures choisies. Französische Chrestomathie mit Wörterbuch. 15te Aufl. 24 Bog. **18 Sgr.** (Für die mittleren Klassen.)

Manuel de Littérature française. 3e éd. revue et augmentée d'une *Introduction* (Coup d'œil sur la langue et la littérature fr. jusqu'à Corneille). 800 pag. **1 Thlr. 10 Sgr.** (Literaturgeschichte u. Chrestomathie für die oberen Klassen.)

Petit Vocabulaire français. Kleines Vocabelbuch. 20ste Aufl. 4 Bog. Geheftet **3 Sgr.**, carton. **4 Sgr.** (Für Anfänger.)

Vocabulaire systématique. 13te Auflage. 29 Bogen. **20 Sgr.** (Für die oberen Klassen und den Privatgebrauch.)

Voyage a Paris. Sprachführer für Deutsche in Frankreich. Handbuch der französischen Umgangssprache. 5te Aufl. 8 Bog. **10 Sgr.**

Dictionnaire français-allemand et allemand-français.
Handwörterbuch, vorzugsweise für den Schulgebrauch.
I. Franz.-deutscher Theil. 41 Bogen. **18 Sgr.**
II. Deutsch-franz. Theil. 55 Bogen. **22 Sgr.**
(Beide Theile zusammen **1 Thlr. 10 Sgr.**)

GESCHICHTE.

Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte als Leitfaden und zu Repetitionen. 3te verbesserte Aufl. 28 Bog. **15 Sgr.**

Hauptdaten der Allgem. Weltgeschichte (nur deutsch). 3te Aufl. **5 Sgr.**

Principales Dates de l'Histoire (nur französisch). 3te Aufl. **5 Sgr.**

Vorwort zur zwei und zwanzigsten Auflage.

Die vorliegende zwei und zwanzigste Auflage meiner Schulgrammatik enthält sämmtliche Exercitien der beiden vorhergehenden Auflagen mit einer einzigen Ausnahme. Im *achten* Abschnitt, Seite 322, ist die zweite zusammenhängende Uebung durch eine passendere ersetzt worden. In Lection 61, Seite 302, ist eine neue, mit C. bezeichnete Uebung hinzugekommen, in einigen wenigen Lectionen wurde hin und wieder ein französischer oder deutscher Uebungssatz durch einen besseren ersetzt.

Die Regeln anlangend, so sind dieselben einer genauen Revision unterworfen worden, namentlich auf Anregung einer höchst dankenswerthen, in dem Archiv für das Studium der neueren Sprachen veröffentlichten Arbeit »Beiträge zur Feststellung des gegenwärtigen französischen Sprachgebrauches,« so wie anderer freundlicher Zusendungen auf privatem Wege.

Der Gedanke, dass die Regeln jeder Grammatik einer neueren Sprache von Zeit zu Zeit an dem unter den besseren Schriftstellern thatsächlich herrschenden Sprachgebrauche geprüft werden müssen, ist ein durchaus richtiger. Die Pflicht zu einer solchen Revision lässt sich durch keine anderweitige Rücksicht abweisen. Doch sind die nach reiflicher Ueberlegung gemachten Aenderungen keineswegs so bedeutend ausgefallen, dass sie den Gebrauch der älteren Auflagen neben der neuen störend machen.

In den meisten Fällen handelte es sich um kleine, oft mit Einschiebung oder Umwandlung eines Wortes herzustellende Modificationen; bisweilen um Zusätze, welche entweder als Anmerkung unter der unverändert bleibenden Regel oder als eigene Regel mit einer neuen Nummer angefügt wurden, und von den Besitzern der alten Auflagen leicht nachgetragen werden können. Bis Seite 300 ungefähr sind die Seitenzahlen der neuen Auflage dieselben geblieben, wie die der älteren; von da ab tritt in der Grammatik selbst eine Verschiedenheit um ein, zwei, endlich drei Nummern ein. Für das angehängte Vocabular ist die Differenz der Seitenzahlen etwas grösser, aber ohne jede Bedeutung, da die Vocabeln nach den Lectionsnummern aufzusuchen sind.

Um Raum für die erwähnten Zusätze zu gewinnen, und um

den Druck an einigen Stellen des Buches deutlicher halten zu können, ist von dieser Auflage ab der »Anhang zur Schulgrammatik« aus allen für Schüler bestimmten Exemplaren weggelassen. Derselbe wird fortan, bedeutend erweitert, nur den für Lehrer bestimmten und der zweiten, im Druck befindlichen Auflage eines gleichfalls nur für Lehrer veröffentlichten Buches beigeheftet werden. In diesem Anhange werden die Fachgenossen, welche sich meiner Schulgrammatik beim Unterricht bedienen, eine Erörterung einiger in der vorliegenden 22sten Auflage vorgenommenen Modificationen finden.

Eine theilweise Angabe der Aussprache für die *Vocabeln* habe ich in meinen Schulbüchern schon seit vielen Jahren zur Anwendung gebracht. Das Vocabular zu den Uebungen der Grammatik erscheint nun in dieser neuen Auflage mit einer consequenter (s. die Tabelle, S. 374) durchgeführten Aussprachebezeichnung. Dieselbe ist nicht überall, sondern nur da gegeben, wo ich sie für nöthig halte, bisweilen nur für einzelne Silben, bei den meisten Wörtern nur *ein* Mal, bei anderen wiederholt, bei einigen, aus guten Gründen, so oft sie überhaupt vorkommen.

Meine Ansicht über das, was eine solche figurirte Aussprache leisten kann, habe ich nicht geändert. Es bleibt nach wie vor meine Ueberzeugung, dass dieselbe nur ein Nothbehelf ist, und dass das Versprechen, die französische oder englische Aussprache ohne jede mündliche Ueberlieferung durch ein Buch *lehren* zu wollen, in das Gebiet der Charlatanerie gehört.

Gelehrt wird die Aussprache nur durch Vorsprechen, *gelernt* wird sie nur durch Hören und Nachsprechen. Der Versuch, dem Schüler die Aussprache unter dem Text der in der Klasse zu lesenden und zu erklärenden Uebungsbeispiele Wort für Wort darstellen zu wollen, ist durchaus nichts Neues. Er wurde für das Französische wie für das Englische schon vor langen Jahren gemacht und taucht von Zeit zu Zeit immer wieder auf. Ich sehe in einer solchen Einrichtung, gerade wie in einer Interlinear-Uebersetzung, nicht eine Förderung, sondern ein Hinderniss des Schulunterrichts, nicht einen Fortschritt, sondern einen argen Rückschritt der Methodik.

Aber *jede* systematische Bezeichnung der Aussprache für die Schule »einfach und rundweg« zu verwerfen, ist mir nie eingefallen, obgleich es mir unter Verdrehung meiner ganz klaren Worte angedichtet wird. Vielmehr glaube ich, dass eine Angabe der Aussprache als Unterstützung der *häuslichen* Thätigkeit ihre volle Berechtigung hat.

Demgemäss habe ich versucht, dem Schüler für das Lernen

der Vocabeln die Aussprache mit möglichst einfachen Mitteln zu fixiren, ohne irgend eine wesentliche Nüance unberücksichtigt zu lassen. Ich habe weder zu verwirrenden Ziffern, noch zu neuen, dem Auge des Lesers fremdartigen Zeichen gegriffen, sondern mich mit dem deutschen und französischen Alphabete und den allbekannten Zeichen der Länge und Kürze begnügt.

Wer das französische *j*, wer die *Nasenlaute* nicht nach dem Gehör und durch Uebung auszusprechen gelernt hat, dem wird keine Hieroglyphe der Welt dazu verhelfen, sie richtig hervorzubringen. Für diese Laute kann es sich nur darum handeln, den Schüler an das zu *erinnern*, was er beim Unterricht gehört hat. Das erreicht man durch Beibehaltung des *j* und des französischen *n* (im Gegensatz zum deutschen n) gerade eben so gut wie durch eigens dafür erfundene Typen.

Das schon vor 24 Jahren von mir, nach dem Vorgange Anderer, zur Bezeichnung von *l mouillée* gebrauchte deutsche j giebt die, trotz Littré gegenwärtig in Frankreich *ganz allgemein* und nicht nur in der Conversation geltende Aussprache des Lautes vollkommen genügend wieder, nämlich für solche, denen *l mouillée* richtig vorgesprochen worden ist; dasselbe gilt von nj für *gn mouillé.* Vorgesprochen werden müssen namentlich auch das lange offene *ō (port)* und das lange offene *œ (cœur),* damit der Schüler mit der Bezeichnung dieser im Deutschen nicht vorkommenden Laute einen richtigen Begriff verbindet. Alles andere in der Tabelle erklärt sich (namentlich durch die in Parenthese gesetzten deutschen Wörter) von selbst. Die meisten dieser, sich aus der Natur der Sache ergebenden Bezeichnungen sind schon lange vor meiner Zeit von Grammatikern und Orthoepisten angewendet worden. Ich habe nichts gethan, als sie hier und da zu ergänzen, bisweilen ihre Bedeutung genauer zu fixiren und sie zu einer übersichtlichen Tabelle zusammenzustellen.

Die Einrichtung der vorliegenden Grammatik ist die alte geblieben. Sie zerfällt in einen *systematischen* und einen *methodischen* Theil, wodurch dem Lehrer für die specielle Anordnung innerhalb des seiner Klasse zugewiesenen Pensums seine Freiheit gewahrt und ihm die Möglichkeit gegeben wird, seine Schüler das erst methodisch Erlernte bei den Repetitionen auch als System übersehen zu lassen. Ueberall steht das *Verb* voran. Der methodische Theil verbindet mit der Einübung der *Formenlehre* die nöthigsten *syntaktischen* Elemente. Er stellt behufs Erlernung der Grammatik und Aneignung eines Sprachschatzes eine Stufenfolge auf, welche die Absolvirung eines Elementar-

cursus voraussetzt, diesen aber fortwährend wiederholt und einübt. Zahlreiche zusammenhängende Uebungen repetiren in den späteren Abschnitten alles in den früheren Erlernte.

Die Gründe der speciellen Anordnung und die in meinen Schulbüchern zur Anwendung gebrachten Grundsätze habe ich in einer Broschüre »*Ueber Zweck und Methode meiner Lehrbücher*« dargelegt, welche in dritter Auflage vorliegt und jedem Fachgenossen durch den Buchhandel gratis zur Verfügung steht.

Ich wiederhole hier kurz Folgendes: Eine Schulgrammatik für die unteren und mittleren Klassen ist nach meinem Dafürhalten für den Schüler ein Buch zum *Lernen* und *Ueben*, nicht zum Durchlesen, für den Lehrer der *Leitfaden*, nicht der Stellvertreter seines Unterrichts. Bücher, welche den Lehrer ersetzen, welche statt seiner lehren wollen, sind nach meinen Begriffen vom schulmässigen Unterricht schlechte Schulbücher.

Allgemeine grammatische Definitionen gebe ich nicht, sondern überlasse sie dem Lehrer, oder setze sie als aus dem deutschen oder altsprachlichen Unterrichte bekannt voraus. Eine Menge von Ausnahmen und Nüancen übergehe ich absichtlich. Vom Altfranzösischen findet sich in dieser Grammatik kein Wort; das Lateinische ist nur da berücksichtigt, wo die Erlernung des Französischen praktischen Nutzen daraus zieht, z. B. für das Genus. Doch ist das wenige, nur für Latein lernende Schüler Bestimmte so gegeben, dass es für die nicht Latein treibenden in keiner Weise störend wird. Mein Zweck ist, die gründliche und schulmässige Erlernung der neufranzösischen Sprache zu erleichtern und den Beweis zu liefern, dass wissenschaftliche Gründlichkeit und die Erzielung eines praktischen, zum freien Gebrauche der Sprache führenden Resultates keine Gegensätze sind.

Weit entfernt, Vollständigkeit und Erschöpfung des Stoffes für nothwendige Eigenschaften eines Schulbuches zu halten, messe ich den Werth einer Schulgrammatik nicht nur nach dem, was sie giebt, sondern auch nach dem, was sie *nicht* enthält. Die Haupttugenden eines Schulbuches dieser Stufe sind mir Scheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen, des allgemein Gültigen von den Ausnahmefällen, möglichst wenig Worte, dafür aber übersichtliche Gruppirung des zu Lernenden und Hervorhebung des besonders zu Beachtenden durch den Druck.

Margate, April 1872. **C. Plœtz.**

Inhalt.

I. Systematische Grammatik.

A. Formenlehre.

II.

Methodische Grammatik und Sprachbuch.

Erster Abschnitt.

Uebungen über die regelmäßigen Conjugationen. Orthographische Veränderungen einiger regelmäßigen Verben.

(VERBES RÉGULIERS (ORTHOGRAPHE DE QUELQUES VERBES).

Zweiter Abschnitt.

Die unregelmäßigen Verben.

VERBES IRRÉGULIERS.

Dritter Abschnitt.

Anwendung von avoir und être. Reflexive und unpersönliche Verben.

EMPLOI DES VERBES AUXILIAIRES. VERBES PRONOMINAUX, VERBES IMPERSONNELS.

Vierter Abschnitt.

Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition.

LEXICOGRAPHIE DU SUBSTANTIF, DE L'ADJECTIF, DE L'ADVERBE, NOM DE NOMBRE, PRÉPOSITION.

Fünfter Abschnitt.

Wortstellung, CONSTRUCTION.

Sechster Abschnitt.

Gebrauch der Zeiten und Moden.

EMPLOI DES TEMPS ET DES MODES.

Siebenter Abschnitt.

Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs.

SYNTAXE DE L'ARTICLE, DE L'ADJECTIF ET DE L'ADVERBE.

Achter Abschnitt.

Das Fürwort, PRONOM.

(Wiederholung der Formenlehre aus dem Elementarcursus und Syntax.)

Neunter Abschnitt.

Concordanz des Verbs mit seinem Subject, Casus der Verben, Infinitiv und Conjunction.

ACCORD DU VERBE AVEC SON SUJET, RÉGIMES DES VERBES, EMPLOI DE L'INFINITIF, CONJONCTION.

Vocabular

I.

Systematische Grammatik

der

Französischen Sprache,

Formenlehre und Syntax

getrennt und nach dem

Schema der Redetheile

geordnet.

A.

Formenlehre.

Parties du discours:	Redetheile:
1. Le Verbe.	1. Das Verb, Zeitwort.
2. L'Article.	2. Der Artikel, das Geschlechtswort.
3. Le Substantif.	3. Das Dingwort, Hauptwort.
4. L'Adjectif.	4. Das Eigenschaftswort.
5. L'Adverbe.	5. Das Umstandswort.
6. Le Nom de Nombre.	6. Das Zahlwort.
7. Le Pronom.	7. Das Fürwort.
8. La Préposition.	8. Das Verhältnißwort.
9. La Conjonction.	9. Das Bindewort.
10. L'Interjection.	10. Das Empfindungswort.

I. VERBE, Zeitwort.

A. Hülfsverben (Verbes auxiliaires).

INFINITIF.

Présent. **Avoir** haben.	*Présent.* **Être** sein.
Passé. Avoir eu gehabt haben.	*Passé.* **Avoir** été gewesen sein.

PARTICIPE.

Présent. Ayant habend.	*Présent.* Etant seiend.
Passé. Eu gehabt.	*Passé.* Été gewesen.

INDICATIF.

Présent.	*Imparfait.*	*Présent.*	*Imparfait.*
J'ai ich habe.	J'avais ich hatte.	Je suis ich bin.	J'étais ich war.
tu as.	tu avais.	tu es.	tu étais.
il a.	il avait.	il est.	il était.
nous avons.	nous avions.	nous sommes.	nous étions.
vous avez.	vous aviez.	vous **êtes**.	vous étiez.
ils ont.	ils avaient.	ils sont.	ils étaient.

Passé défini.	*Passé défini.*
J'eus ich hatte.	Je fus ich war.
tu eus.	tu fus.
il **eut** (ohne Circonflexe).	il **fut** (ohne Circonflexe).
nous **eûmes** } (mit Circonflexe).	nous **fûmes** } (mit Circonflexe).
vous **eûtes** }	vous **fûtes** }
ils eurent.	ils furent.

Passé indéfini.	*Passé indéfini.*
J'ai eu ich habe gehabt.	J'**ai** été ich **bin** gewesen.
tu as eu.	tu **as** été.
il a eu.	il **a** été.
nous avons eu.	nous **avons** été.
vous avez eu.	vous **avez** été.
ils ont eu.	ils **ont** été.

Plus-que-parfait.	*Plus-que-parfait.*
J'avais eu ich hatte gehabt.	J'**avais** été ich **war** gewesen.
tu avais eu.	tu **avais** été.
il avait eu.	il **avait** été.
nous avions eu.	nous **avions** été.
vous aviez eu.	vous **aviez** été.
ils avaient eu.	ils **avaient** été.

Avoir.

Passé antérieur.

J'eus eu ich hatte gehabt.
tu eus eu.
il eut eu.
nous eûmes eu.
vous eûtes eu.
ils eurent eu.

Futur simple.	*Futur antérieur.*
J'aurai ich werde haben.	J'aurai eu ich werde geh. haben.
tu auras.	tu auras eu.
il aura.	il aura eu.
nous aurons.	nous aurons eu.
vous aurez.	vous aurez eu.
ils auront.	ils auront eu.

Conditionnel

présent.	*passé.*
J'aur**ais** ich würde haben.	J'aurais eu ich würde geh. haben.
tu aurais.	tu aurais eu.
il aurait.	il aurait eu.
nous aurions.	nous aurions eu.
vous auriez.	vous auriez eu.
ils auraient.	ils auraient eu.

Être.

Passé antérieur.

J'**eus** été ich war gewesen.
tu **eus** été.
il **eut** été.
nous **eûmes** été.
vous **eûtes** été.
ils **eurent** été.

Futur simple.	*Futur antérieur.*
Je serai ich werde sein.	J'**aurai** été ich werde gew. sein.
tu seras.	tu **auras** été.
il sera.	il **aura** été.
nous serons.	nous **aurons** été.
vous serez.	vous **aurez** été.
ils seront.	ils **auront** été.

Conditionnel

présent.	*passé.*
Je ser**ais** ich würde sein.	J'**aurais** été ich würde gew. sein.
tu serais.	tu aurais été.
il serait.	il aurait été.
nous serions.	nous aurions été.
vous seriez.	vous auriez été.
ils seraient.	ils auraient été.

SUBJONCTIF.

Avoir *Présent.*	Avoir *Imparfait.*	Être *Présent.*	Être *Imparfait.*
Que j'**aie** daß ich habe.	Que j'eusse daß ich hätte.	Que je **sois** daß ich sei.	Que je fusse daß ich wäre.
que tu **aies**.	que tu eusses.	que tu sois.	que tu fusses.
qu'il **ait**.	qu'il **eût**.	qu'il soit.	qu'il **fût**.
que nous ayons.	que n. eussions.	que nous soyons.	que n. fussions.
que vous ayez.	que v. eussiez.	que vous soyez.	que v. fussiez.
qu'ils aient.	qu'ils eussent.	qu'ils soient.	qu'ils fussent.

Avoir *Passé.*	Avoir *Plus-que-parfait.*	Être *Passé.*	Être *Plus-que-parfait.*
Que j'aie eu daß ich gehabt habe.	Que j'eusse eu daß ich geh. hätte.	Que j'**aie** été daß ich gewesen sei.	Que j'**eusse** été daß ich gew. wäre.
que tu aies eu.	que tu eusses eu.	que tu **aies** été.	que tu eusses été.
qu'il ait eu.	qu'il **eût** eu.	qu'il **ait** été.	qu'il **eût** été.
que n. ayons eu.	q. n. eussions eu.	que n. **ayons** été.	q. n. eussions été.
que v. ayez eu.	q. v. eussiez eu.	que v. **ayez** été.	q. v. eussiez été.
qu'ils aient eu.	qu'ils eussent eu.	qu'ils **aient** été.	qu'ils eussent été.

IMPÉRATIF.

Aie habe.
ayons laßt uns haben.
ayez habet.

Sois sei.
soyons laßt uns sein.
soyez seid.

B. Regelmäßige Conjugationen. (Activ.)

	I.	II.
	INFINITIF.	
Prés.	**Aimer** lieben.	**Punir** strafen.
Passé.	Avoir aimé geliebt haben.	Avoir puni gestraft haben.
	PARTICIPE.	
Prés.	Aimant liebend.	Punissant strafend.
Passé.	Aimé geliebt.	Puni gestraft.
	INDICATIF.	
Présent.	J'*aime* ich liebe. tu aimes du liebst. il aime er liebt. nous aimons wir lieben. vous aimez ihr liebet. ils aiment sie lieben.	Je *punis* ich strafe. tu punis du strafst. il punit er straft. nous punissons wir strafen. vous punissez ihr strafet. ils punissent sie strafen.
Imparfait.	J'*aimais* ich liebte. tu aimais du liebtest. il aimait er liebte. nous aimions wir liebten. vous aimiez ihr liebtet. ils aimaient sie liebten.	Je *punissais* ich strafte. tu punissais du straftest. il punissait er strafte. nous punissions wir straften. vous punissiez ihr straftet. ils punissaient sie straften.
Passé défini.	J'*aimai* ich liebte. tu aimas du liebtest. il aima er liebte. nous aimâmes wir liebten. vous aimâtes ihr liebtet. ils aimèrent sie liebten.	Je punis ich strafte. tu punis du straftest. il punit er strafte. nous punîmes wir straften. vous punîtes ihr straftet. ils punirent sie straften.
Passé indéfini.	J'*ai aimé* ich habe geliebt. tu as aimé. il a aimé. nous avons aimé. vous avez aimé. ils ont aimé.	J'*ai puni* ich habe gestraft. tu as puni. il a puni. nous avons puni. vous avez puni. ils ont puni.
Plus-que-parfait.	J'*avais aimé* ich hatte geliebt. tu avais aimé. il avait aimé. nous avions aimé. vous aviez aimé. ils avaient aimé.	J'*avais puni* ich hatte gestraft. tu avais puni. il avait puni. nous avions puni. vous aviez puni. ils avaient puni.

Conjugaisons régulières. (Actif.)

	III.	IV.
	INFINITIF.	
Prés.	**Apercevoir** bemerken.	**Vendre** verkaufen.
Passé.	Avoir aperçu bemerkt haben.	Avoir vendu verkauft haben.
	PARTICIPE.	
Prés.	Apercevant bemerkend.	Vendant verkaufend.
Passé.	Aperçu bemerkt.	Vendu verkauft.
	INDICATIF.	
Présent.	J'*aperçois* ich bemerke. tu aperçois du bemerkst. il aperçoit er bemerkt. nous apercevons wir bemerken. vous apercevez ihr bemerket. ils aperçoivent sie bemerken.	Je *vends* ich verkaufe. tu vends du verkaufst. il vend er verkauft. nous vendons wir verkaufen. vous vendez ihr verkaufet. ils vendent sie verkaufen.
Imparfait.	J'*apercevais* ich bemerkte. tu apercevais du bemerktest. il apercevait er bemerkte. nous apercevions wir bemerkten. vous aperceviez ihr bemerktet. ils apercevaient sie bemerkten.	Je *vendais* ich verkaufte. tu vendais du verkauftest. il vendait er verkaufte. nous vendions wir verkauften. vous vendiez ihr verkauftet. ils vendaient sie verkauften.
Passé défini.	J'*aperçus* ich bemerkte. tu aperçus du bemerktest. il aperçut er bemerkte. nous aperçûmes wir bemerkten. vous aperçûtes ihr bemerktet. ils aperçurent sie bemerkten.	Je *vendis* ich verkaufte. tu vendis du verkauftest. il vendit er verkaufte. nous vendîmes wir verkauften. vous vendîtes ihr verkauftet. ils vendirent sie verkauften.
Passé indéfini.	J'*ai aperçu* ich habe bemerkt. tu as aperçu. il a aperçu. nous avons aperçu. vous avez aperçu. ils ont aperçu.	J'*ai vendu* ich habe verkauft. tu as vendu. il a vendu. nous avons vendu. vous avez vendu. ils ont vendu.
Plus-que-parfait.	J'*avais aperçu* ich hatte bemerkt. tu avais aperçu. il avait aperçu. nous avions aperçu. vous aviez aperçu. ils avaient aperçu.	J'*avais vendu* ich hatte verkauft. tu avais vendu. il avait vendu. nous avions vendu. vous aviez vendu. ils avaient vendu.

	I.	II.
Passé antérieur.	J'*eus aimé* ich hatte geliebt. tu eus aimé. il eut aimé. nous eûmes aimé. vous eûtes aimé. ils eurent aimé.	J'*eus puni* ich hatte gestraft. tu eus puni. il eut puni. nous eûmes puni. vous eûtes puni. ils eurent puni.
Futur simple.	J'*aimerai* ich werde lieben. tu aimeras. il aimera. nous aimerons. vous aimerez. ils aimeront.	Je *punirai* ich werde strafen. tu puniras. il punira. nous punirons. vous punirez. ils puniront.
Futur antérieur.	J'*aurai aimé* ich werde geliebt [haben. tu auras aimé. il aura aimé. nous aurons aimé. vous aurez aimé. ils auront aimé.	J'*aurai puni* ich werde gestraft haben. tu auras puni. il aura puni. nous aurons puni. vous aurez puni. ils auront puni.
Cond. présent.	J'*aimerais* ich würde lieben. tu aimerais. il aimerait. nous aimerions. vous aimeriez. ils aimeraient.	Je *punirais* ich würde strafen. tu punirais. il punirait. nous punirions. vous puniriez. ils puniraient.
Cond. passé.	J'*aurais aimé* ich würde geliebt [haben. tu aurais aimé. il aurait aimé. nous aurions aimé. vous auriez aimé. ils auraient aimé.	J'*aurais puni* ich würde gestraft [haben. tu aurais puni. il aurait puni. nous aurions puni. vous auriez puni. ils auraient puni.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF.)

Présent.	Que j'*aime* daß ich liebe. que tu aimes. qu'il aime. que nous aimions. que vous aimiez. qu'ils aiment.	Que je *punisse* daß ich strafe. que tu punisses. qu'il punisse. que nous punissions. que vous punissiez. qu'ils punissent.
Imparfait.	Que j'*aimasse* daß ich liebte. que tu aimasses. qu'il **aimât**. que nous aimassions. que vous aimassiez. qu'ils aimassent.	Que je *punisse* daß ich strafte. que tu punisses. qu'il **punît**. que nous punissions. que vous punissiez. qu'ils punissent.

	III.	IV.
Passé antérieur.	J'*eus aperçu* ich hatte bemerkt.	J'*eus vendu* ich hatte verkauft.
	tu eus aperçu.	tu eus vendu.
	il eut aperçu.	il eut vendu.
	nous eûmes aperçu.	nous eûmes vendu.
	vous eûtes aperçu.	vous eûtes vendu.
	ils eurent aperçu.	ils eurent vendu.
Futur simple.	J'*apercevrai* ich werde bemerken.	Je *vendrai* ich werde verkaufen.
	tu apercevras.	tu vendras.
	il apercevra.	il vendra.
	nous apercevrons.	nous vendrons.
	vous apercevrez.	vous vendrez.
	ils apercevront.	ils vendront.
Futur antérieur.	J'*aurai aperçu* ich werde bemerkt	J'*aurai vendu* ich werde verkauft
	tu auras aperçu. [haben.	tu auras vendu. [haben.
	il aura aperçu.	il aura vendu.
	nous aurons aperçu.	nous aurons vendu.
	vous aurez aperçu.	vous aurez vendu.
	ils auront aperçu.	ils auront vendu.
Cond. présent.	J'*apercevrais* ich würde bemer=	Je *vendrais* ich würde verkaufen.
	tu apercevrais. [ken.	tu vendrais.
	il apercevrait.	il vendrait.
	nous apercevrions.	nous vendrions.
	vous apercevriez.	vous vendriez.
	ils apercevraient.	ils vendraient.
Cond. passé.	J'*aurais aperçu* ich würde bemerkt	J'*aurais vendu* ich würde verkauft
	tu aurais aperçu. [haben.	tu aurais vendu. [haben.
	il aurait aperçu.	il aurait vendu.
	nous aurions aperçu.	nous aurions vendu.
	vous auriez aperçu.	vous auriez vendu.
	ils auraient aperçu.	ils auraient vendu.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF.)

Présent.	Que j'*aperçoive* daß ich bemerke.	Que je *vende* daß ich verkaufe.
	que tu aperçoives.	que tu vendes.
	qu'il aperçoive.	qu'il vende.
	que nous **apercevions.**	que nous vendions.
	que vous **aperceviez.**	que vous vendiez.
	qu'ils aperçoivent.	qu'ils vendent.
Imparfait.	Que j'*aperçusse* daß ich bemerkte.	Que je *vendisse* daß ich verkaufte.
	que tu aperçusses.	que tu vendisses.
	qu'il **aperçût.**	qu'il **vendît.**
	que nous aperçussions.	que nous vendissions.
	que vous aperçussiez.	que vous vendissiez.
	qu'il aperçussent.	qu'ils vendissent.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF).

	I.	II.
Passé.	Que j'*aie aimé* daß ich geliebt habe.	Que j'*aie puni* daß ich gestraft habe.
	que tu aies aimé.	que tu aies puni.
	qu'il ait aimé.	qu'il ait puni.
	que nous ayons aimé.	que nous ayons puni.
	que vous ayez aimé.	que vous ayez puni.
	qu'ils aient aimé.	qu'ils aient puni.
Plus-que-parfait.	Que j'*eusse aimé* daß ich geliebt hätte.	Que j'*eusse puni* daß ich gestraft hätte.
	que tu eusses aimé.	que tu eusses puni.
	qu'il eût aimé.	qu'il eût puni.
	que nous eussions aimé.	que nous eussions puni.
	que vous eussiez aimé.	que vous eussiez puni.
	qu'ils eussent aimé.	qu'ils eussent puni.

IMPÉRATIF.

Aime liebe.	*Punis* strafe.
aimons laßt uns lieben.	punissons laßt uns strafen.
aimez liebet (lieben Sie).	punissez strafet (strafen Sie).[1]

PASSIF. (Leidende Form).

INFINITIF.

Présent. Être aimé geliebt werden. — Passé. Avoir été aimé geliebt worden sein.

PARTICIPE.

Présent. Étant aimé geliebt werdend. — Passé. Ayant été aimé geliebt worden seiend.

INDICATIF.

Présent.	Je *suis aimé* ich werde geliebt.	Passé indéfini.	J'*ai été aimé* ich bin geliebt worden.
	tu es aimé.		tu as été aimé.
	il est aimé.		il a été aimé.
	nous sommes aimés.		nous avons été aimés.
	vous êtes aimés.		vous avez été aimés.
	ils sont aimés.		ils ont été aimés.
Imparfait.	J'*étais aimé* ich wurde geliebt.	Plus-que-parfait.	J'*avais été aimé* ich war geliebt worden.
	tu étais aimé.		tu avais été aimé.
	il était aimé.		il avait été aimé.
	nous étions aimés.		nous avions été aimés.
	vous étiez aimés.		vous aviez été aimés.
	ils étaient aimés.		ils avaient été aimés.
Passé défini.	Je *fus aimé* ich wurde geliebt.	Passé antérieur.	J'*eus été aimé* ich war geliebt worden.
	tu fus aimé.		tu eus été aimé.
	il fut aimé.		il eut été aimé.
	nous fûmes aimés.		nous eûmes été aimés.
	vous fûtes aimés.		vous eûtes été aimés.
	ils furent aimés.		ils eurent été aimés.
Futur simple.	Je *serai aimé* ich werde geliebt werden.	Futur antér.	J'*aurai été aimé* ich werde geliebt worden sein.
	tu seras aimé.		tu auras été aimé.
	il sera aimé.		il aura été aimé.
	nous serons aimés etc.		nous aurons été aimés etc.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF).

	III.		IV.
Passé.	Que j'*aie aperçu* daß ich bemerkt [habe.	Passé.	Que j'*aie vendu* daß ich verkauft [habe.
	que tu aies aperçu.		que tu aies vendu.
	qu'il ait aperçu.		qu'il ait vendu.
	que nous ayons aperçu.		que nous ayons vendu.
	que vous ayez aperçu.		que vous ayez vendu.
	qu'ils aient aperçu.		qu'ils aient vendu.
Plus-que-parfait.	Que j'*eusse aperçu* daß ich bemerkt [hätte.	Plus-que-parfait.	Que j'*eusse vendu* daß ich verkauft [hätte.
	que tu eusses aperçu.		que tu eusses vendu.
	qu'il eût aperçu.		qu'il eût vendu.
	que nous eussions aperçu.		que nous eussions vendu.
	que vous eussiez aperçu.		que vous eussiez vendu.
	qu'ils eussent aperçu.		qu'ils eussent vendu.

IMPÉRATIF.

Aperçois bemerke.	Vends verkaufe.
apercevons laßt uns bemerken.	vendons laßt uns verkaufen.
apercevez bemerket (bemerken Sie).	vendez verkaufet (verkaufen Sie).

PASSIF. (Leidende Form).

Cond. présent.	Je *serais aimé* ich würde geliebt [werden.	Cond. passé.	J'*aurais été aimé* ich würde geliebt [worden sein.
	tu serais aimé.		tu aurais été aimé.
	il serait aimé.		il aurait été aimé.
	nous serions aimés.		nous aurions été aimés.
	vous seriez aimés.		vous auriez été aimés.
	ils seraient aimés.		ils auraient été aimés.

SUBJONCTIF.

Présent.	Que je *sois aimé* daß ich geliebt [werde,	Passé.	Que j'*aie été aimé* daß ich geliebt [worden sei.
	que tu sois aimé.		que tu aies été aimé.
	qu'il soit aimé.		qu'il ait été aimé.
	que nous soyons aimés.		que nous ayons été aimés.
	que vous soyez aimés.		que vous ayez été aimés.
	qu'ils soient aimés.		qu'ils aient été aimés.
Imparfait.	Que je *fusse aimé* daß ich ge- [liebt würde.	Plus-que-parfait.	Que j'*eusse été aimé* daß ich [geliebt worden wäre.
	que tu fusses aimé.		que tu eusses été aimé.
	qu'il fût aimé.		qu'il eût été aimé.
	que nous fussions aimés.		que nous eussions été aimés.
	que vous fussiez aimés.		que vous eussiez été aimés.
	qu'ils fussent aimés.		qu'ils eussent été aimés.

IMPÉRATIF.

Sois aimé werde geliebt.
Soyons aimés laßt uns geliebt werden.
Soyez aimés werdet geliebt.

C. Classification der Verben. Formenbildung.

Die vorstehende Tabelle führt vier regelmäßige Conjugationen auf mit den unterscheidenden Infinitivendungen:

er, ir, oir, re.

Dieses Schema ist in Frankreich selbst das allgemein angenommene.

Allein in der That sind nur drei dieser Conjugationen wirklich regelmäßige, die auf **er** [die erste lateinische], die auf **ir** [die vierte lateinische] und die auf **re** [die dritte und theilweise die zweite lateinische].

Sämmtliche Verben der sogenannten dritten Conjugation sind eigentlich zu den unregelmäßigen zu rechnen. Auch zählen die meisten französischen Grammatiker nur die wenigen Verben, welche auf **evoir** ausgehen, zur regelmäßigen dritten Conjugation. Es sind dies:

devoir müssen, schuldig sein.	concevoir begreifen.
recevoir empfangen.	décevoir täuschen.
apercevoir bemerken.	percevoir (des impôts) erheben (Abgaben).

Stämme: **dev, recev, apercev, concev, décev, percev.**

Der Endconsonant **v** dieser Stämme fällt aus: 1) im Présent du Singulier, 2) im Passé défini, 3) im Participe passé.

Der Vocal des Stammes **e** wird in **oi** verwandelt: im Singulier und in der 3ten Person Pluriel des Présent. Im Passé défini und im Participe passé verschmilzt dieses e des Stammes mit dem Vocal der Endung **u.**

Vor **a** und **o** bekommt das **c** des Stammes eine Cédille, damit es nicht den **k**-Laut annimmt.

(In den folgenden Tabellen stellen bei der dritten Conjugation nur die **fett gedruckten** Buchstaben die Endungen dar; die davorstehenden Buchstaben gehören zum Stamm, sind aber zugleich mit der Endung zu lernen.)

Stammformen:

1) **Infinitif**, 2) **Présent de l'Indicatif** (erste Person Sing., erste Person Plur.), 3) **Passé défini**, 4) **Participe passé.**

Verhältniß der Stammformen zum Infinitif:

		im Présent du Singulier.	im Présent du Pluriel.	im Passé défini.	im Participe passé.
1. **er**	wird	**e.**	**ons.**	**ai.**	**é.**
2. **ir**	"	**is.**	**issons.**	**is.**	**i.**
3. ev**oir**	"	o**is.**	e**vons.**	**us.**	**u.**
4. **re**	"	**s.**	**ons.**	**is.**	**u.**

Endungen des **Présent de l'Indicatif:**

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**e.**	**is.**	o**is.**	**s.**
2ème " " "	**es.**	**is.**	o**is.**	**s.**
3ème " " "	**e.**	**it.**	o**it.**	—
1ère " " pluriel	**ons.**	**issons.**	e**vons.**	**ons.**
2ème " " "	**ez.**	**issez.**	e**vez.**	**ez.**
3ème " " "	**ent.**	**issent.**	oi**vent.**	**ent.**

Endungen des **Passé défini:**

	I.	II. et IV.	III.
1ère personne du singulier	**ai.**	**is.**	**us.**
2ème „ „ „	**as.**	**is.**	**us.**
3ème „ „ „	**a.**	**it.**	**ut.**
1ère „ „ pluriel	**âmes.**	**îmes.**	**ûmes.**
2ème „ „ „	**âtes.**	**îtes.**	**ûtes.**
3ème „ „ „	**èrent.**	**irent.**	**urent.**

Aus dem Infinitif kann man bilden: a) das Futur durch Anhängung von **ai**, b) das Conditionnel durch Anhängung von **ais**. In der dritten Conjugation muß dabei das **oi**, in der vierten das **e** des Infinitivs ausgestoßen werden.

	Endungen des Futur I. II. III. IV.	des Conditionnel. I. II. III. IV.
1ère personne du singulier	**ai.**	**ais.**
2ème „ „ „	**as.**	**ais.**
3ème „ „ „	**a.**	**ait.**
1ère „ „ pluriel	**ons.**	**ions.**
2ème „ „ „	**ez.**	**iez.**
3ème „ „ „	**ont.**	**aient.**

Vor diesen Endungen steht also im Futur und Conditionnel der ersten Conjugation **er**, der zweiten **ir**, der dritten **evr** der vierten **r**; das **r** ist der charakteristische Buchstabe des Futur und des Conditionnel.

Aussprache: Die Endung **ai** des Futur = **é fermé**, j'aimerai (**re**).
Die Endung **ais** des Conditionnel = **ê ouvert**, j'aimerais (**räh**).

Aus der ersten Person des Pluriel des Présent de l'Indicatif
aimons punissons apercevons vendons
kann man bilden: 1) das **Imparfait** durch Verwandlung von **ons in ais.** Also:

	I. III. IV.	II.
1ère personne du singulier	**ais.**	**issais.**
2ème „ „ „	**ais.**	**issais.**
3ème „ „ „	**ait.**	**issait.**
1ère „ „ pluriel	**ions.**	**issions.**
2ème „ „ „	**iez.**	**issiez.**
3ème „ „ „	**aient.**	**issaient.**

Aussprache: Die Endung **ais** = ê ouvert, also **äh**, wodurch der Unterschied zwischen j'*aimais* (**mäh**) und j'aimai (**me**) deutlich hervortritt.

2) Kann man aus der ersten Person Pluriel des Présent de l'Indicatif das **Participe présent** bilden durch Verwandlung des **ons** in **ant**. Also:

I. III. IV.	II.
ant.	**issant.**

Aus der dritten Person Pluriel des Présent de l'Indicatif
aiment punissent aperçoivent vendent
kann man das **Présent du Subjonctif** durch Abwerfung des **nt** bilden.

Ausnahme 2.

Einige Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und **t** ebenfalls **nicht**, nehmen den Accent grave **nur** im Présent und Impératif vor den stummen Silben **e**, **es**, **ent**, behalten aber das **e muet** vor dem **l** und **t** im Futur und Conditionnel. Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

crocheter mit einem Dietrich öffnen.
feuilleter durchblättern.
épousseter abstäuben.
empaqueter einpacken.
dépaqueter auspacken.

Also: je *crochète* und je *crocheterai*.

3. Alle **nicht** auf **eler** und **eter** ausgehenden Verben der ersten Conjugation, welche **ein e muet** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem Accent grave) in den Formen, wo in der folgenden Silbe ein e muet steht.

Also: mener führen: je *mène*, je *mènerai*.
Aber: nous *menons*, vous *menez*.

4. Die Verben der ersten Conjugation, welche ein **é fermé** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem Accent grave) **nur** vor den stummen Silben **e**, **es**, **ent**, d. h. **nur** im Singulier und in der dritten Person des Pluriel des Présent, sowie in der zweiten Person im Singulier des Impératif. Sie behalten aber **é fermé** vor einer stummen Silbe im Futur und Conditionnel.

Also: régner regieren: je *règne;* aber: je *régnerai*, je *régnerais*.

5. Die Verben auf **éger** behalten ihr **é** fermé überall.

Also: abréger abkürzen: j'*abrége*, j'*abrégerai*.

6. In den Verben auf **oyer** und **uyer** verwandelt man das **y** in **i** überall, wo auf **y** ein stummes **e** folgen würde.

Also: employer gebrauchen: j'*emploie*, j'*emploierai;*
appuyer stützen: j'*appuie*, j'*appuierai*.

7. Die Verben auf **ayer** (und grass**eyer**, das **r** schlecht sprechen) behalten besser das y in allen Formen.

Also: payer bezahlen: je **paye** (je paie), je **payerai** (je paierai).

Zweite Conjugation. 8. **Haïr** hat in allen Formen ein Tréma (¨) nur der Singulier du Présent de l'Indicatif und die zweite Person des Impératif sind einsilbig.

Also: je *hais*. nous haïssons.
tu *hais*. vous haïssez.
il *hait*. ils haïssent.
hais hasse.

9. **Fleurir** blühen hat im bildlichen Sinne im Imp. *florissais*, im Part. prés. *florissant* [von der lateinischen Form florēre], im eigentlichen Sinne sind beide Formen stets regelmäßig: je *fleurissais*, *fleurissant;* doch wird *fleurissant* auch im bildlichen Sinne gebraucht.

10. **Bénir** segnen hat im Part. passé außer der regelmäßigen Form *béni*, *bénie* (gesegnet), noch *bénit*, *bénite* in dem Sinne: kirchlich geweiht.

Dritte Conjugation. 11. Das Participe passé von devoir ist: **dû mit** einem Circonflexe, aber der Accent circonflexe steht weder im Pluriel noch im Féminin. Also: *due*, *dus*, *dues*.

E. Alphabetische Tabelle der nach den vier TABLEAU ALPHABETIQUE

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
	PREMIÈRE CONJUGAISON.			
Aller gehen, reisen.	Je **vais** tu **vas** il **va**	nous allons vous allez ils **vont**	J'allai	Allé, e.
Envoyer schicken.	J'envoie tu envoies il envoie	nous envoyons vous envoyez ils envoient	J'envoyai	Envoyé, e.
	DEUXIÈME CONJUGAISON.			
Acquérir erwerben.	J'**acquiers** tu acquiers il acquiert	nous **acquérons** vous acquérez ils **acquièrent**	J'**acquis**	**Acquis, e.**
Assaillir anfallen.	J'**assaille** etc., nach der 1. Conjugation.	nous **assaillons**	J'assaillis	Assailli, e.
Bouillir kochen, sieden.	Je **bous** tu bous il bout	nous **bouillons** vous bouillez ils bouillent	Je bouillis	Bouilli, e.
Conquérir erobern.	wie acquérir.			
Courir laufen.	Je **cours** tu cours il court	nous **courons** vous courez ils courent	Je **courus**	**Couru, e.**
Cueillir pflücken.	Je **cueille** tu cueilles il cueille	nous **cueillons** vous cueillez ils cueillent	Je cueillis	Cueilli, e.

unregelmäßigen Verben
Conjugationen.

DES VERBES IRRÉGULIERS.

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Es sind ganz besonders die **durch den Druck hervorgehobenen** Formen zu lernen, alle anderen werden regelmäßig (nach C, S. 10) gebildet. Die Composita gehen wie das Simplex, wenn nicht eine Abweichung bemerkt ist.

PREMIÈRE CONJUGAISON.

Participe présent. Allant. *Futur.* J'**irai**, tu iras etc. *Conditionnel.* J'**irais** etc. *Imparfait.* J'allais. *Présent du subjonctif.* Que j'**aille**, que tu ailles, qu'il aille, que nous **allions**, que vous **alliez**, qu'ils aillent. *Imparfait du subjonctif.* Que j'allasse. *Impératif.* **Va** (jedoch **vas-y, vas en chercher**), allons, allez.

Part. prés. Envoyant. *Futur.* J'**enverrai**, tu **enverras** etc. *Cond.* J'**enverrais** etc. *Futur* und *Conditionnel* sind die einzigen unregelmäßigen Formen von envoyer.

VERBE COMPOSÉ: renvoyer wegschicken.

DEUXIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. Acquérant. *Futur.* J'*acquerrai*. *Cond.* J'acquerrais. *Imparf.* J'acquérais. *Prés. du subj.* Que j'acquière, que tu acquières, qu'il acquière, que nous acquérions, que vous acquériez, qu'ils acquièrent. *Imparf. du subj.* Que j'acquisse.

Part. prés. Assaillant. *Fut.* J'assaillirai. *Cond.* J'assaillirais. *Imparf.* J'assaillais. *Prés. du subj.* Que j'assaille. *Imparf. du subj.* Que j'assaillisse.

Part. prés. Bouillant. *Fut.* Je bouillirai. *Cond.* Je bouillirais. *Imparf.* Je bouillais. *Prés. du subj.* Que je bouille. *Imparf. du subj.* Que je bouillisse.

Part. prés. Courant. *Fut.* Je **courrai**. *Cond.* Je courrais. *Imparf.* Je courais. *Prés. du subj.* Que je coure. *Imparf. du subj.* Que je courusse.

VERBES COMPOSÉS:

accourir herbeieilen.	parcourir durcheilen, durchlaufen.
concourir mitwirken, sich bewerben.	recourir (à) seine Zuflucht nehmen.
discourir umständlich sprechen.	secourir (qn.) helfen.

encourir sich zuziehen.

Part. prés. Cueillant. *Fut.* Je *cueillerai*. *Cond.* Je cueillerais. *Imparf.* Je cueillais. *Prés. du subj.* Que je cueille. *Imparf. du subj.* Que je cueillisse.

VERBES COMPOSÉS:

accueillir aufnehmen.	recueillir sammeln, pflücken (fig.).

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Dormir schlafen.	Je **dors** tu dors il dort	nous **dormons** vous dormez ils dorment	Je dormis	Dormi.
Faillir fehlen, verfehlen	(Je **faux** tu faux il faut	nous **faillons** vous faillez ils faillent)	Je faillis	Failli.
Fuir fliehen.	Je fuis tu fuis il fuit	nous **fuyons** vous **fuyez** ils **fuient**	Je fuis	Fui.
Gésir liegen.	Il **gît**	nous **gisons** vous gisez ils gisent		
Mentir lügen.	Je **mens** tu mens il ment	nous **mentons** vous mentez ils mentent	Je mentis	Menti.
Mourir sterben.	Je **meurs** tu meurs il meurt	nous **mourons** vous mourez ils meurent	Je **mourus**	**Mort, e.**
Offrir anbieten.	Présent nach der 1. Conjugat. J'**offre**, tu **offres** etc.		J'offris	**Offert, e.**
Ouïr hören.				Ouï.
Ouvrir öffnen.	J'**ouvre** tu ouvres il ouvre	nous **ouvrons** vous ouvrez ils ouvrent	J'ouvris	**Ouvert, e.**
Partir abreisen.	Je **pars** tu pars il part	nous **partons** vous partez ils partent	Je partis	**Parti, e.**
Se repentir bereuen.	Je me **repens** tu te repens il se repent	n. n. **repentons** v. v. repentez ils se repentent	Je me repentis	Repenti, e.
Saillir hervorragen.	Il **saille**		Il saillit	Sailli.

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Dormant. *Futur.* Je dormirai. *Cond.* Je dormirais. *Imparf.* Je dormais. *Prés. du subj.* Que je dorme. *Imparf. du subj.* Que je dormisse.

VERBES COMPOSÉS:

s'endormir einschlafen. se rendormir wieder einschlafen.

Part. prés. Faillant. Faillir ist nur noch im Infinitif, im Passé défini und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

Part. prés. Fuyant. *Futur.* Je fuirai. *Cond.* Je fuirais. *Imparf.* Je fuyais. *Prés. du subj.* Que je fuie, que tu fuies, qu'il fuie, que nous fuyions, que vous fuyiez, qu'ils fuient.

VERBE COMPOSÉ: s'enfuir entfliehen.

Part. prés. Gisant. Imparf. Je *gisais*, tu *gisais*, il *gisait*, nous *gisions*, vous *gisiez*, ils *gisaient*. Sprich das s scharf (wie ß), auch zwischen zwei Vocalen, mit Ausnahme des Infinitif, wo s sanft (wie s) lautet.

Part. prés. Mentant. *Futur.* Je mentirai. *Cond.* Je mentirais. *Imparf.* Je mentais. *Prés. du subj.* Que je mente. *Imparf. du subj.* Que je mentisse.

VERBE COMPOSÉ: démentir Lügen strafen.

Part. prés. Mourant. *Futur.* Je *mourrai*. *Cond.* Je mourrais. *Imparf.* Je mourais. *Prés. du subj.* Que je meure, que tu meures, qu'il meure, que nous mourions, que vous mouriez, qu'ils meurent. *Imparf. du subj.* Que je mourusse.

Part. prés. Offrant. *Futur.* J'offrirai. *Cond.* J'offrirais. *Imparf.* J'offrais. *Prés. du subj.* Que j'offre. *Imp. du subj.* Que j'offrisse.

Nur im Infinitif und Part. passé mit folgendem Infinitif gebräuchlich. J'ai *ouï* dire, j'ai *ouï* raconter.

Part. prés. Ouvrant. *Fut.* J'ouvrirai. *Cond.* J'ouvrirais. *Imparf.* J'ouvrais. *Prés. du subj.* Que j'ouvre. *Imparf. du subj.* Que j'ouvrisse.

VERBES COMPOSÉS:

couvrir bedecken. rouvrir wieder öffnen.
découvrir entdecken; aufdecken. recouvrir wieder bedecken.

Part. prés. Partant. *Fut.* Je partirai. *Cond.* Je partirais. *Imparf.* Je partais. *Prés. du subj.* Que je parte. *Imparf. du subj.* Que je partisse.

VERBE COMPOSÉ: repartir 1) wieder abreisen; 2) erwidern. Aber répartir vertheilen geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Repentant. *Futur.* Je me repentirai. *Cond.* Je me repentirais. *Imparf.* Je me repentais. *Prés. du subj.* Que je me repente. *Imparf. du subj.* Que je me repentisse.

Part. prés. Saillant. *Futur.* Il *saillera*. *Cond.* Il saillerait. *Saillir* hervorsprudeln geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Sentir fühlen (riechen).	Je **sens** tu sens il sent	nous **sentons** vous sentez ils sentent	Je sentis	Senti, e.
Servir dienen.	Je **sers** tu sers il sert	nous **servons** vous servez ils servent	Je servis	Servi, e.
Sortir ausgehen.	Je **sors** tu sors il sort	nous **sortons** vous sortez ils sortent	Je sortis	Sorti, e.
Souffrir leiden.	wie **ouvrir**.			
Tenir halten.	Je **tiens** tu tiens il tient	nous **tenons** vous tenez ils **tiennent**	Je **tins** tu tins il tint nous tînmes vous tîntes ils tinrent	**Tenu, e.**
Tressaillir zittern.	wie **assaillir**.			
Venir kommen.	Je **viens** tu viens il vient	nous **venons** vous venez ils **viennent**	Je **vins** tu vins il vint nous vînmes vous vîntes ils vinrent	**Venu, e.**
Vêtir bekleiden.	Je **vêts** tu vêts il vêt	nous **vêtons** vous vêtez ils vêtent	Je vêtis	**Vêtu, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Sentant. *Futur.* Je sentirai. *Cond.* Je sentirais. *Imparf.* Je sentais. *Prés. du subj.* Que je sente. *Imparf. du subj.* Que je sentisse.

VERBES COMPOSÉS:

consentir einwilligen.
ressentir lebhaft empfinden.
pressentir vorher empfinden, ahnen.

Part. prés. Servant. *Futur.* Je servirai. *Cond.* Je servirais. *Imparf.* Je servais. *Prés. du subj.* Que je serve. *Imparf. du subj.* Que je servisse.

VERBE COMPOSÉ: desservir 1) einen schlechten Dienst erweisen, schaden. 2) abdecken (den Tisch).

Aber *asservir* unterjochen geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Sortant. *Futur.* Je sortirai. *Cond.* Je sortirais. *Imparf.* Je sortais. *Prés. du subj.* Que je sorte. *Imparf. du subj.* Que je sortisse.

VERBE COMPOSÉ: ressortir wieder ausgehen.

Aber *ressortir à* unter einer Gerichtsbarkeit stehen, geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Tenant. *Futur.* Je tiendrai. *Cond.* Je tiendrais. *Imparf.* Je tenais. *Prés. du subj.* Que je tienne, que tu tiennes, qu'il tienne, que nous tenions, que vous teniez, qu'ils tiennent. *Imparf. du subj.* Que je tinsse.

VERBES COMPOSÉS:

s'abstenir sich enthalten.
appartenir gehören.
contenir enthalten, fassen.
détenir gefangen halten, in Gewahrsam halten.
entretenir unterhalten.
obtenir erlangen, erhalten.
retenir 1) zurückhalten; 2) vorherbestellen, belegen.
soutenir 1) stützen, aufrecht halten; 2) unterstützen.

Part. prés. Venant. *Futur.* Je **viendrai**. *Cond.* Je viendrais. *Imparf.* Je venais. *Prés. du subj.* Que je vienne, que tu viennes, qu'il vienne, que nous venions, que vous veniez, qu'ils viennent. *Imparf. du subj.* Que je vinsse, que tu vinsses, qu'il **vînt** etc.

VERBES COMPOSÉS:

convenir (de) zugeben, (à) passen.
disconvenir (de) läugnen.
devenir werden.
intervenir dazwischen treten.
parvenir gelangen.
provenir herkommen, herrühren.
prévenir (qn.) 1) zuvorkommen; 2) benachrichtigen.
revenir zurückkommen.
se souvenir (de) sich erinnern.
subvenir (à) helfen, sorgen.
survenir unerwartet kommen.

Part. prés. Vêtant. *Futur.* Je vêtirai. *Cond.* Je vêtirais. *Imparf.* Je vêtais. *Prés. du subj.* Que je vête. *Imparf. du subj.* Que je vêtisse.

VERBE COMPOSÉ: revêtir bekleiden (besonders bildlich).

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
	TROISIÈME CONJUGAISON.			
S'asseoir sich setzen.	Je m'**assieds** tu t'assieds il s'assied	n. n. **asseyons** v. v. asseyez ils s'**asseyent**	Je m'**assis**	**Assis, e.**
Déchoir verfallen.	Je déchois tu déchois il déchoit	n. **déchoyons** v. déchoyez ils **déchoient**	Je déchus	Déchu, e.
Échoir zufallen.	Il **échoit**		J'échus	Échu, e.
Falloir nöthig sein, müssen.	Il **faut** es ist nöthig, man muß.		Il **fallut**	**Fallu.**
Mouvoir bewegen.	Je **meus** tu meus il meut	nous **mouvons** vous mouvez ils **meuvent**	Je **mus**	**Mû, mue.**
Pleuvoir regnen.	Il **pleut** es regnet.		Il **plut**	**Plu.**
Pourvoir sorgen.	Je pourvois tu pourvois il pourvoit	n. **pourvoyons** v. pourvoyez ils **pourvoient**	Je pourvus	Pourvu, e.
Pouvoir können, dürfen.	Je **peux** (je **puis**) tu peux il peut	nous **pouvons** vous pouvez ils peuvent	Je **pus**	**Pu.**
Savoir wissen (können).	Je **sais** tu sais il sait } (sse)	nous **savons** vous savez ils savent	Je **sus**	**Su, e.**
(Seoir) liegen, anstehen.	Il **sied**		fehlt.	**Sis, sise,** gelegen.
Surseoir aufschieben.	Je **sursois** tu sursois il sursoit	nous **sursoyons** vous sursoyez ils **sursoient**	Je **sursis**	**Sursis.**
Valoir taugen, werth sein, einbringen.	Je **vaux** tu vaux il vaut	nous **valons** vous valez ils valent	Je **valus**	**Valu, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

TROISIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. S'asseyant. *Futur.* Je m'**assiérai**. *Cond.* Je m'assiérais. *Imparf.* Je m'asseyais. *Prés. du subj.* Que je m'asseye, que tu t'asseyes, qu'il s'asseye, que nous nous asseyions, que vous vous asseyiez, qu'ils s'asseyent. *Imparf. du subj.* Que je m'assisse.

Futur. Je décherrai. *Cond.* Je décherrais. *Imparfait.* Je déchoyais. *Prés. du subj.* Que je déchoie. *Imparfait du subj.* Que je déchusse.

Part. prés. Échéant. *Futur.* J'**écherrai**. *Cond.* J'écherrais.

Futur. Il *faudra*. *Cond.* Il *faudrait*. *Imparf.* Il *fallut*. *Prés. du subj.* Qu'il *faille*. *Imparf. du subj.* Qu'il fallût.

Part. prés. Mouvant. *Fut.* Je mouvrai. *Cond.* Je mouvrais. *Imparf.* Je mouvais. *Prés. du subj.* Que je meuve etc., que nous mouvions, que vous mouviez, qu'ils meuvent. *Imp. du subj.* Que je musse.

Émouvoir bewegen (bildlich) und promouvoir befördern, haben im Participe passé, auch im Masculin, keinen Circonflexe: ému, promu.

Part. prés. Pleuvant. *Fut.* Il pleuvra. *Cond.* Il pleuvrait. *Imp.* Il pleuvait. *Prés. du subj.* Qu'il pleuve. *Imp. du subj.* Qu'il plût.

Part. prés. Pourvoyant. *Futur.* Je pourvoirai. *Cond.* Je pourvoirais. *Imparf.* Je pourvoyais. *Prés. du subj.* Que je pourvoie etc., que nous pourvoyions, que vous pourvoyiez, qu'ils pourvoient. *Imparf. du subj.* Que je pourvusse.

Part. prés. Pouvant. *Futur.* Je **pourrai**. *Cond.* Je pourrais. *Imparfait.* Je pouvais. *Prés. du subj.* Que je **puisse**, que tu **puisses**, qu'il **puisse**, que nous **puissions**, que vous **puissiez**, qu'ils **puissent**. *Imparf. du subj.* Que je pusse.

Part. prés. **Sachant**. *Futur.* Je **saurai**. *Cond.* Je saurais. *Imparfait.* Je savais. *Prés. du subj.* Que je **sache**. *Imparf. du subj.* Que je susse. *Impératif.* **Sache, sachons, sachez.**

Futur. Il siéra. *Cond.* Il siérait. *Part. passé.* Sis, sise gelegen (nur im Gerichtsstil).

Part. prés. Sursoyant. *Futur.* Je surseoirai. *Cond.* Je surseoirais. *Imparfait.* Je sursoyais. *Prés. du subj.* Que je sursoie. *Imparf. du subj.* Que je sursisse.

Part. prés. Valant. *Futur.* Je vaudrai. *Cond.* Je vaudrais. *Imparf.* Je valais. *Prés. du subj.* Que je *vaille* etc., que nous *valions*, que vous *valiez*, qu'ils *vaillent*. *Imparf. du subj.* Que je valusse.

Équivaloir gleichkommen wie valoir; prévaloir vorwiegen ist im Prés. du subj. regelmäßig (que je *prévale)*, sonst wie valoir.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Voir sehen.	Je **vois** tu vois il voit	nous **voyons** vous voyez ils **voient**	Je **vis**	**Vu, e.**
Vouloir wollen.	Je **veux** tu veux il veut	nous **voulons** vous voulez ils **veulent**	Je voulus	**Voulu, e.**

QUATRIÈME CONJUGAISON.

Absoudre freisprechen.	J'**absous** tu absous il absout	nous **absolvons** vous absolvez ils absolvent	fehlt	**Absous, absoute.**
Astreindre verpflichten, anhalten.	**J'astreins** tu astreins il astreint	n. **astreignons** v. astreignez ils astreignent	**J'astreignis**	**Astreint, e.**
Atteindre erreichen.	wie **astreindre.**			
Battre schlagen.	Je **bats** tu **bats** il **bat**	nous battons vous battez ils battent	Je battis	Battu, e.
Boire trinken.	Je **bois** tu bois il boit	nous **buvons** vous buvez ils **boivent**	**Je bus**	**Bu, e.**
Braire wie der Esel schreien.	Il **brait**	ils **braient**	fehlt	fehlt.
Bruire rauschen.	Il **bruit**		fehlt	fehlt.
Ceindre umgürten.	wie **astreindre.**			
Clore zuschließen.	Je **clos** tu clos il **clôt**	Pluriel fehlt.	fehlt	**Clos, e.**
Conclure schließen (figürlich).	Je **conclus** tu conclus il conclut	nous **concluons** vous **concluez** ils **concluent**	Je **conclus**	**Conclu, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Voyant. *Futur.* Je **verrai**. *Cond.* Je verrais. *Imparf.* Je voyais. *Prés. du subj.* Que je voie etc., que nous voyions, que vous voyiez, qu'ils voient. *Imparf. du subj.* Que je visse.

VERBES COMPOSÉS von VOIR:

entrevoir durchblicken, muthmaßen; **revoir** wiedersehen.
prévoir vorhersehen hat im Futur: je **prévoirai**, sonst wie voir.

Part. prés. Voulant. *Futur.* Je **voudrai**. *Cond.* Je voudrais. *Imparf.* Je voulais. *Prés. du subj.* Que je **veuille** etc., que nous **voulions**, que vous **vouliez**, qu'ils **veuillent**. *Imparf. du subj.* Que je voulusse. *Impératif.* **Veuille, veuillez** haben Sie die Güte. Die Formen *veux, voulez* habe, habet den festen Willen, sind veraltet.

QUATRIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. Absolvant. *Futur.* J'absoudrai. *Cond.* J'absoudrais. *Imparfait.* J'absolvais. *Prés. du subj.* Que j'absolve.

Part. prés. Astreignant. *Fut.* J'astreindrai. *Cond.* J'astreindrais. *Imparfait.* J'astreignais. *Prés. du subj.* Que j'astreigne. *Imparf. du subj.* Que j'astreignisse.

Part. prés. Battant. *Fut.* Je battrai. *Cond.* Je battrais. *Imparf.* Je battais. *Prés. du subj.* Que je batte. *Imp. du subj.* Que je battisse.

VERBES COMPOSÉS:

abattre niederschlagen. combattre bekämpfen.
débattre bestreiten. rabattre ablassen.
se débattre sich sträuben, zappeln.

Part. prés. Buvant. *Futur.* Je boirai. *Cond.* Je boirais. *Imparf.* Je buvais. *Prés. du subj.* Que je boive etc., que nous buvions, que vous buviez, qu'ils boivent. *Imparf. du subj.* Que je busse.

Futur. Il braira, ils brairont. *Cond.* Il brairait, ils brairaient.

Part. prés. Bruyant. *Imparfait.* Il bruyait, ils bruyaient. Die übrigen Zeiten fehlen.

Futur. Je clorai. *Cond.* Je clorais.
Außerdem nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

Part. prés. Concluant (folgerecht). *Futur.* Je conclurai. *Cond.* Je conclurais. *Imparf.* Je concluais. *Prés. du subj.* Que je conclue etc., que nous concluions, que vous concluiez, qu'ils concluent. *Imparf. du subj.* Que je conclusse.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Conduire führen.	Je **conduis** tu conduis il conduit	n. **conduisons** v. conduisez ils conduisent	Je **conduisis**	**Conduit, e.**
Confire einmachen.	Je **confis** tu confis il confit	nous **confisons** vous confisez ils confisent	Je **confis**	**Confit, e.**
Connaître kennen.	Je **connais** tu connais il **connaît**	n. **connaissons** v. connaissez ils connaissent	Je **connus**	**Connu, e.**
Construire erbauen.	wie **conduire**.			
Coudre nähen.	Je **couds** tu couds il coud	nous **cousons** vous cousez ils cousent	Je **cousis**	**Cousu, e.**
Craindre fürchten.	Je **crains** tu crains il craint	nous **craignons** vous craignez ils craignent	Je **craignis**	**Craint, e.**
Croire glauben.	Je **crois** tu crois il croit	nous **croyons** vous croyez ils croient	Je **crus**	**Cru, e.**
Croître wachsen.	Je **croîs** tu croîs il croît	nous **croissons** vous croissez ils croissent	Je **crûs**	**Crû, e.**
Cuire kochen, backen.	wie **conduire**.			
Détruire zerstören.	wie **conduire**.			

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Conduisant. *Fut.* Je conduirai. *Cond.* Je conduirais. *Imparf.* Je conduisais. *Prés. du subj.* Que je conduise. *Imparf. du subj.* Que je conduisisse.

VERBE COMPOSÉ:

reconduire wieder zurückführen, zurückbegleiten (aus Höflichkeit).

Ebenso wie conduire gehen die übrigen Composés von dem ungebräuchlichen Simplex duire (ducere):

introduire einführen.
produire hervorbringen.
reproduire wieder hervorbringen.
réduire zurückbringen, zwingen.
séduire verführen.
traduire übersetzen.

Part. prés. Confisant. *Futur.* Je confirai. *Cond.* Je confirais. *Imparf.* Je confisais. *Prés. du subj.* Que je confise. *Imparfait du subj.* Que je confisse.

Part. prés. Connaissant. *Fut.* Je connaîtrai. *Cond.* Je connaîtrais. *Imparf.* Je connaissais. *Prés. du subj.* Que je connaisse. *Imparf. du subj.* Que je connusse. Der Circonflexe steht auf dem i in allen den Formen, in welchen auf das i unmittelbar ein t folgt.

méconnaître verkennen.
reconnaître 1) wiedererkennen; 2) erkennen, anerkennen.

VERBE COMPOSÉ: reconstruire wieder erbauen.

Part. prés. Cousant. *Fut.* Je coudrai. *Cond.* Je coudrais. *Imp.* Je cousais. *Prés. du subj.* Que je couse. *Imp. du subj.* Que je cousisse.

VERBES COMPOSÉS:

découdre auftrennen.
recoudre wieder zunähen.

Part. prés. Craignant. *Fut.* Je craindrai. *Cond.* Je craindrais. *Imparf.* Je craignais. *Prés. du subj.* Que je craigne. *Imparf. du subj.* Que je craignisse.

Part. prés. Croyant. *Futur.* Je croirai. *Cond.* Je croirais. *Imparf.* Je croyais. *Prés. du subj.* Que je croie etc., que nous croyions, que vous croyiez, qu'ils croient. *Imparf. du subj.* Que je crusse.

Das Composé **accroire** ist nur im Infinitif in der Verbindung mit faire gebräuchlich. Faire accroire glauben machen.

Part. prés. Croissant. *Futur.* Je croîtrai. *Cond.* Je croîtrais. *Imparf.* Je croissais. *Prés. du subj.* Que je croisse. *Imp. du subj.* Que je crûsse. (Die Académie schreibt que je *crusse*, ohne Circonflexe.)

Die VERBES COMPOSÉS von CROÎTRE haben im Défini und Participe passé keinen Circonflexe:

accroître 1) zunehmen.
2) vergrößern, vermehren.
décroître abnehmen.
recroître wieder wachsen.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Dire sagen.	Je **dis** tu dis il dit	nous **disons** vous **dites** ils disent	Je **dis**	**Dit, e.**
Dissoudre auflösen.	wie **absoudre.**			
Éclore aufblühen.	Il éclôt Die anderen Personen fehlen.	ils éclosent	fehlt	**Éclos, e.**
Écrire schreiben.	**J'écris** tu écris il écrit	nous **écrivons** vous écrivez ils écrivent	**J'écrivis**	**Écrit, e.**
Enfreindre übertreten.	wie **astreindre.**			
Éteindre auslöschen.	wie **astreindre.**			
Faire machen, thun.	Je **fais** tu fais il fait	nous **faisons** vous **faites** ils **font**	Je **fis**	**Fait, e.**
Feindre erdichten, vorgeben, sich stellen.	wie **astreindre.**			
Frire backen, braten.	Je **fris** tu fris il frit	Pluriel fehlt	fehlt	**Frit, e.**
Instruire unterrichten.	wie **conduire.**			
Lire lesen.	Je **lis** tu lis il lit	nous **lisons** vous lisez ils lisent	Je **lus**	**Lu, e.**
Luire leuchten.	Je **luis** tu luis il luit	nous **luisons** vous luisez ils luisent	fehlt	**Lui.**
Maudire verwünschen.	Je **maudis** tu maudis il maudit	n. **maudissons** v. maudissez ils maudissent	Je **maudis**	**Maudit, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Disant. *Futur.* Je dirai. *Cond.* Je dirais. *Imparf.* Je disais. *Prés. du subj.* Que je dise. *Imparf. du subj.* Que je disse.

VERBES COMPOSÉS:

contredire (qn.) widersprechen. médire (de) üble Nachrede führen.
dédire (qn. **de** q. ch.) verläugnen. prédire vorhersagen.
se dédire (**de**) widerrufen. redire wieder sagen.
interdire untersagen.

Redire hat in d. 2. Pers. Pl. des Présent: vous **redites** (wie dire: vous **dites**). Alle andern Composés haben in dieser Form — **disez**; sonst wie dire.

Part. prés. fehlt. *Futur.* Il éclôra. *Cond.* Il éclôrait. *Prés. du subj.* Qu'il éclose, qu'ils éclosent.

Part. prés. Écrivant. *Fut.* J'écrirai. *Cond.* J'écrirais. *Imparf.* J'écrivais. *Prés. du subj.* Que j'écrive. *Imp. du subj.* Que j'écrivisse.

VERBES COMPOSÉS:

décrire beschreiben. souscrire (à) 1) unterschreiben (eine Bedingung).
inscrire einschreiben. 2) subscribiren **auf.**
prescrire vorschreiben, befehlen. transcrire abschreiben.
proscrire ächten.

Part. prés. Faisant (spr. **ai** wie e sourd, eben so in der ersten Person Plur. des Prés.). *Fut.* Je **ferai.** *Cond.* Je ferais. *Imparf.* Je faisais (spr. fĕ-säh). *Prés. du subj.* Que je **fasse** etc. *Imp. du subj.* Que je fisse.

VERBES COMPOSÉS:

contrefaire (**qn.**) 1) nachmachen; 2) nachdrucken. refaire wieder machen, noch einmal machen.
défaire vernichten, schlagen (une armée). satisfaire (**à**) genugthun.
surfaire übertheuern.

Part. prés. fehlt. *Futur.* Je frirai. *Conditionnel.* Je frirais. *Impératif.* Fris.

Part. prés. Lisant. *Futur.* Je lirai. *Cond.* Je lirais. *Imparf.* Je lisais. *Prés. du subj.* Que je lise. *Imparf. du subj.* Que je lusse.

VERBES COMPOSÉS:

relire wieder lesen. élire erwählen. réélire wieder erwählen.

Part. prés. Luisant. *Futur.* Je luirai. *Cond.* Je luirais. *Imparfait.* Je luisais. *Prés. du subj.* Que je luise.

VERBE COMPOSÉ: reluire glänzen.

Part. prés. Maudissant. *Futur.* Je maudirai. *Cond.* Je maudirais. *Imparf.* Je maudissais. *Prés. du subj.* Que je maudisse (qu'il *maudisse).* *Imparf. du subj.* Que je maudisse (qu'il *maudît).*

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Mettre setzen, legen, stellen.	Je **mets** tu mets il met	nous **mettons** vous mettez ils mettent	Je **mis**	**Mis, e.**
Moudre mahlen.	Je **mouds** tu mouds il moud	nous **moulons** vous moulez ils moulent	Je **moulus**	**Moulu, e.**
Naître geboren werden.	Je **nais** tu nais il naît	nous **naissons** vous naissez ils naissent	Je **naquis** (**nicht** mit einem **o** zu schreiben)	**Né, e.**
Nuire schaden.	Je **nuis** tu nuis il nuit	nous **nuisons** vous nuisez ils nuisent	Je **nuisis**	**Nui.**
Paître weiden.	Je **pais** tu pais il paît	nous **paissons** vous paissez ils paissent	fehlt	fehlt.
Paraître scheinen.	wie **connaître.**			
Peindre malen.	wie **craindre.**			
Plaire gefallen.	Je **plais** tu plais il **plaît**	nous **plaisons** vous plaisez ils plaisent	Je **plus**	**Plu.**
Prendre nehmen.	Je **prends** tu prends il prend	nous **prenons** vous prenez ils **prennent**	Je **pris**	**Pris, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Mettant. *Fut.* Je mettrai. *Cond.* Je mettrais. *Imp.* Je mettais. *Prés. du subj.* Que je mette. *Imp. du subj.* Que je misse.

VERBES COMPOSÉS:

admettre zulassen.
commettre begehen.
compromettre bloßstellen, dem Gerede aussetzen.
omettre auslassen.
permettre erlauben.
promettre versprechen.
remettre zustellen, übergeben.
soumettre unterwerfen.
transmettre überliefern.

Part. prés. Moulant. *Fut.* Je moudrai. *Cond.* Je moudrais. *Imp.* Je moulais. *Prés. du subj.* Que je moule. *Imp. du subj.* Que je moulusse.

VERBES COMPOSÉS:

remoudre wieder mahlen. émoudre schleifen. rémoudre wieder schleifen.

Part. prés. Naissant. *Futur.* Je naîtrai. *Cond.* Je naîtrais. *Imp.* Je naissais. *Prés. du subj.* Que je naisse. *Imp. du subj.* Que je naquisse.

Das Verbe composé renaître wieder geboren werden, wieder entstehen, hat weder ein Passé défini, noch ein Participe passé, sonst geht es wie das Simplex.

Part. prés. Nuisant. *Futur.* Je nuirai. *Cond.* Je nuirais. *Imparfait.* Je nuisais. *Prés. du subj.* Que je nuise. *Imparfait du subj.* Que je nuisisse.

Part. prés. Paissant. *Futur.* Je paîtrai. *Cond.* Je paîtrais. *Imparf.* Je paissais. *Prés. du subj.* Que je paisse.

Das Verbe composé repaître füttern, abspeisen hat im Passé défini je **repus**, im Participe passé **repu** (vollgestopft).

VERBES COMPOSÉS:

apparaître erscheinen.
comparaître erscheinen (vor Gericht).
disparaître verschwinden.
reparaître wiedererscheinen.

VERBES COMPOSÉS:

dépeindre schildern.
repeindre wieder malen.

Part. prés. Plaisant. *Fut.* Je plairai. *Cond.* Je plairais. *Imparf.* Je plaisais. *Prés. du subj.* Que je plaise. *Imp. du subj.* Que je plusse.

VERBES COMPOSÉS:

complaire gefallen.
déplaire mißfallen.

Part. prés. Prenant. *Futur.* Je prendrai. *Cond.* Je prendrais. *Imp.* Je prenais. *Prés. du subj.* Que je prenne etc., que nous prenions, que vous preniez, qu'ils prennent. *Imp. du subj.* Que je prisse.

VERBES COMPOSÉS:

apprendre 1) lernen, vernehmen; 2) lehren, melden.
comprendre 1) umfassen; 2) verstehen.
désapprendre verlernen.
entreprendre unternehmen.
se méprendre sich irren.
reprendre 1) wiedernehmen; 2) tadeln, verbessern.
surprendre überraschen.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Résoudre beschließen (auflösen).	Je **résous** tu résous il résout	nous **résolvons** vous résolvez ils résolvent	Je **résolus**	**Résolu, e.**
Restreindre beschränken auf.	wie **astreindre.**			
Rire lachen.	Je **ris** tu ris il rit	nous **rions** vous riez ils rient	Je **ris**	**Ri.**
Rompre brechen.	Je romps tu romps il **rompt**	nous rompons vous rompez ils rompent	Je rompis	Rompu, e.
Suffire genügen.	Je **suffis** tu suffis il suffit	nous **suffisons** vous suffisez ils suffisent.	Je **suffis**	**Suffi.**
Suivre folgen.	Je **suis** tu suis il suit	nous **suivons** vous suivez ils suivent	Je **suivis**	**Suivi, e.**
Taire verschweigen.	Je **tais** tu tais il tait	nous **taisons** vous taisez ils taisent	Je **tus.**	**Tu, e.**
Teindre färben.	wie **astreindre.**			
Traire melken.	Je **trais** tu trais il trait	nous **trayons** vous trayez ils traient	fehlt.	**Trait, e.**
Vaincre siegen.	Je vaincs tu vaincs il vainc	nous **vainquons** vous **vainquez** ils **vainquent**	Je **vainquis**	Vaincu, e.
Vivre leben.	Je **vis** tu vis il vit	nous **vivons** vous vivez ils vivent	Je **vécus**	**Vécu.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Résolvant. *Futur.* Je résoudrai. *Cond.* Je résoudrais. *Imparf.* Je résolvais. *Prés. du subj.* Que je résolve. *Imparf. du subj.* Que je résolusse. — Das Part. passé: **résous** statt résolu in dem Sinne: aufgelöst, ohne Féminin.

Part. prés. Riant. *Futur.* Je rirai. *Cond.* Je rirais. *Imparfait.* Je riais. *Prés. du subj.* Que je rie etc., que nous riions, que vous riiez, qu'ils rient. *Imparf. du subj.* Que je risse.

VERBE COMPOSÉ: **sourire** lächeln.

Part. prés. Rompant. *Futur.* Je romprai. *Cond.* Je romprais. *Imparf.* Je rompais. *Prés. du subj.* Que je rompe. *Imparf. du subj.* Que je rompisse.

VERBE COMPOSÉ: corrompre verderben, bestechen.

Part. prés. Suffisant. *Futur.* Je suffirai. *Cond.* Je suffirais. *Imparf.* Je suffisais. *Prés. du subj.* Que je suffise. *Imp. du subj.* **nur** qu'il *suffît* gebräuchlich.

Part. prés. Suivant. *Futur.* Je suivrai. *Cond.* Je suivrais. *Imp.* Je suivais. *Prés. du subj.* Que je suive. *Imp. du subj.* Que je suivisse.

VERBE COMPOSÉ: poursuivre verfolgen.

Part. prés. Taisant. *Futur.* Je tairai. *Cond.* Je tairais. *Imparf.* Je taisais. *Prés. du subj.* Que je taise. *Imp. du subj.* Que je tusse.

Se taire schweigen. *Passé indéf.* Je **me suis tu.**

VERBE COMPOSÉ von TEINDRE: déteindre die Farbe abnehmen, abfärben.

Part. prés. Trayant. *Futur.* Je trairai. *Cond.* Je trairais. *Imparfait.* Je trayais. *Prés. du subj.* Que je traie etc., que nous trayions, que vous trayiez, qu'ils traient. *Imparf. du subj.* fehlt.

VERBES COMPOSÉS:

distraire zerstreuen. extraire ausziehen. soustraire entziehen.

Part. prés. Vainquant. *Futur.* Je vaincrai. *Cond.* Je vaincrais. *Imparf.* Je vainquais. *Prés. du subj.* Que je vainque. *Imparfait du subj.* Que je vainquisse.

VERBE COMPOSÉ: **convaincre** überzeugen.

Part. prés. Vivant. *Futur.* Je vivrai. *Cond.* Je vivrais. *Imparf.* Je vivais. *Prés. du subj.* Que je vive. *Imp. du subj.* Que je vécusse.

VERBES COMPOSÉS:

revivre wieder aufleben, neu entstehen. survivre überleben.

F. Gebrauch der Hülfsverben avoir und être.

1. Alle transitiven Verben (Verbes *transitifs*) werden im *Actif* mit **avoir**, im *Passif* mit **être** conjugirt:

2. Unter den intransitiven Verben (Verbes *neutres*) werden **nur** folgende stets mit **être** conjugirt:

Aller gehen, **reisen**.	**arriver** ankommen.
venir kommen.	**partir pour** abreisen, weggehen **nach**.
und seine Composés:	**entrer** eintreten.
devenir werden.	**sortir** herausgehen, ausgehen.
intervenir dazwischentreten.	**mourir** } sterben.
parvenir gelangen.	**décéder** } sterben.
survenir dazukommen.	**naître** geboren werden.
revenir zurückkommen.	**tomber** fallen.
retourner zurückkehren.	**éclore** auskommen, aufblühen.

Also Je **suis** allé, je **suis** venu, je **suis** parti u. s. w.

3. Sobald eines dieser intransitiven Verben eine transitive Bedeutung erhält, wird es natürlich mit **avoir** conjugirt. Also:
Il a sorti le cheval de l'écurie er hat das Pferd aus dem Stall gezogen.
On a *retourné* l'habit man hat den Rock gewendet.

4. Von den Compositis von **venir** werden **contrevenir** à q. ch. zuwiderhandeln und **subvenir** à helfen, unterstützen, sorgen stets mit **avoir** conjugirt.
Aber: Convenir **de** q. ch. übereinkommen mit **être**.
Convenir **à** anstehen, genehm sein mit **avoir**.

5. Bei allen andern oben **nicht** angeführten intransitiven Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir**. Besonders gebraucht man **stets** mit **avoir**, abweichend vom Deutschen:

Courir laufen.	voler fliegen.
marcher marschiren, gehen.	nager schwimmen.
voyager reisen (in einem Lande).	succomber unterliegen, erliegen.
errer umherirren.	assister gegenwärtig sein.
pénétrer eindringen; céder weichen.	éclater ausbrechen.
émigrer auswandern.	périr umkommen, untergehen.
débarquer landen.	réussir gelingen.
succéder folgen (von der Zeit).	paraître erscheinen.
fuir fliehen; déménager ausziehen.	rougir erröthen.
reculer zurückweichen.	transpirer ruchbar werden.
sauter springen.	verser umschlagen, umstürzen.

6. Die Verben, welche im Französischen transitiv, im Deutschen intransitiv sind, werden natürlich mit **avoir** conjugirt: Je l'**ai** rencontré ich **bin ihm** begegnet. Tu **les** as suivis du **bist** ihnen gefolgt.

7. Einige intransitive Verben werden mit **avoir** und **être** conjugirt; mit **avoir**, wenn man die Handlung, mit **être**, wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Vous *avez* grandi en peu de temps Sie sind in kurzer Zeit groß geworden.	Vous *êtes* bien grandi Sie sind sehr gewachsen, sind jetzt sehr groß.

La loi **a** passé das Gesetz ist durchgegangen.
Cette mode **est** passée diese Mode ist vorbei.
La rivière **a** débordé à minuit der Fluß ist um Mitternacht über seine Ufer getreten.
Maintenant la rivière **est** débordée gegenwärtig ist der Fluß außer seinen Ufern.

Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

Accourir herbeieilen.
apparaître erscheinen (s. Seite 135).
disparaître verschwinden.
changer verändern.
coucher liegen, schlafen.
croître wachsen.
décroître abnehmen.
déchoir abfallen, verfallen.
déborder übertreten.
dégénérer entarten.
monter heraufsteigen, hinaufsteigen.
descendre herabsteigen, hinabsteigen.
passer vorübergehen.
échapper entwischen.
échouer scheitern.
embellir schöner werden.
empirer schlimmer werden.
grandir größer werden.
rajeunir jünger werden.
vieillir altern, alt werden.

8. In einer transitiven Bedeutung werden auch diese Verben stets mit **avoir** conjugirt, z. B. On **a** descendu des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt. J'**ai** remonté ma montre ich habe meine Uhr aufgezogen.

9. Man conjugirt: ***Rester***, ***demeurer*** bleiben mit **être.**
Aber: ***Rester***, ***demeurer*** wohnen mit **avoir.**

Ce mot m'**a** échappé heißt: dieses Wort ist mir entgangen (ich habe es nicht gehört).
Ce mot m'**est** échappé heißt: dieses Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Uebereilung gesagt).

10. **Reflexive** Verben (Verbes pronominaux) mit **être** zu conjugiren:

Je **me suis** défendu ich **habe** mich vertheidigt.
tu **t'es** défendu.
il **s'est** défendu.
elle **s'est** défendue.
nous **nous sommes** défendus wir **haben** uns vertheidigt.
vous **vous êtes** défendus.
ils **se sont** défendus.
elles **se sont** défendues.

Infinitif passé.	**S'être** défendu sich vertheidigt **haben.**
Plus-que-parf.	Je **m'étais** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Passé antér.	Je **me fus** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Futur passé.	Je **me serai** défendu ich werde mich vertheidigt **haben.**
Impératif.	Défends-**toi**, défendons-**nous**, défendez-**vous.**

11. **Verbes pronominaux,** welche im Deutschen **nicht** zurückbezüglich sind:

S'en aller weggehen.
se promener spazieren gehen.
s'échapper entwischen.
s'enfuir entfliehen.
s'envoler wegfliegen.
s'écouler verfließen.
se passer geschehen, vergehen.
se passer de nicht gebrauchen, entbehren.
se mettre à anfangen.
Se baigner baden.
se noyer ertrinken.
se mourir im Sterben liegen.
s'éteindre aussterben, erlöschen.
se trouver mal ohnmächtig werden.
s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, verschwinden.
se faner } verblühen, welken.
se flétrir }

Se tenir debout stehen.
se lever aufstehen.
se coucher zu Bette gehen.
s'endormir einschlafen.
s'éveiller } aufwachen.
se reveiller }

Se moquer de } spotten.
se rire de }
s'écrier ausrufen.
se taire schweigen.
se confesser beichten.
se fier à trauen.
se défier de } mißtrauen.
se méfier de }
se repentir de bereuen.
se douter de vermuthen, sich denken, ahnen.
s'apercevoir de merken, bemerken.
s'attendre à erwarten, sich gefaßt machen auf.
s'appeler, **se** nommer heißen.

12. Verben, die im Deutschen **zurückbezüglich**, im Französischen aber **nicht Verbes pronominaux** sind und alle mit **avoir** conjugirt werden:

Séjourner **sich** aufhalten.
augmenter **sich** vermehren.
diminuer **sich** vermindern.
rajeunir **sich** verjüngen.
embellir **sich** verschönern.*
changer **sich** verändern.
craindre qn. **sich** fürchten vor.
refuser de **sich** weigern.
convenir **sich** schicken.
empirer **sich** verschlimmern.
briguer quelque chose **sich um** etwas bewerben.
serpenter **sich** schlängeln.
prendre la liberté **sich** die Freiheit nehmen.
avoir honte de **sich** schämen.

* Doch sagt man auch s'embellir (namentlich von Städten).

H. Unpersönliche Verben.

1. Unpersönliche Verben (Verbes impersonnels) sind Verben, welche nur in der dritten Person des Singular mit dem grammatischen Subject **„es"** (**il**) vorkommen, die also weder eine bestimmte Person, noch eine bestimmte Sache zum Subject haben, z. B. *Il y a* es giebt, *il paraît, il semble* es scheint, *il pleut* es regnet, *il neige* es schneit, *il fait du soleil* es ist Sonnenschein, *il faut* es ist nöthig, **man** muß u. s. w.

2. Die französische Sprache hat weniger unpersönliche Verben als die deutsche. Verben, welche im Deutschen unpersönlich, im Französischen persönlich sind:

J'ai chaud **es** ist mir warm.
j'ai froid **es** friert mich.
j'ai faim **es** hungert mich.
j'ai soif **es** durstet mich.
j'ai sommeil **es** schläfert mich.
j'ai mal au cœur **es** ist mir übel.
je deviens **es** wird aus mir.
je manque de **es** fehlt mir an.
je m'étonne (de) **es** wundert mich.
je réussis (à) **es** gelingt mir.
j'échoue **es** mißglückt mir.
je m'avise (de) **es** fällt mir ein.
je me repens (de) **es** reut mich.
je suis fâché (de) **es thut mir leid,** ich bin böse.
j'ai pitié (de) **es** jammert mich.
je suis bien aise (de) **es** ist mir lieb.
je me réjouis (de) **es** freut mich.

Also: *tu* réussis es gelingt **dir**, *il* réussit es gelingt **ihm**, *nous* réussissons es gelingt **uns**, *vous* réussissez es gelingt **euch**, *ils* réussissent es gelingt **ihnen.**

Es ist mir gelungen ihn zu finden: *j'ai réussi à* le trouver.
Es ist euch mißglückt: *vous avez* échoué.

II. ARTICLE, Geschlechtswort.

1. ARTICLE DÉFINI. (Bestimmter Artikel.) Singulier **le, la, l'** (vor einem Vocal oder stummen **h**). Pluriel **les.**

Zusammenziehungen (Contractions) { de le = **du**; de les = **des.** à le = **au**; à les = **aux.**

Eine eigentliche Declination giebt es nicht. Durch Vorsetzung der beiden Casuspräpositionen und Zusammenziehung entsteht folgendes Schema:

	Singulier.			*Pluriel.*
Nom.	**le**	**la**	**l'**	**les**
Gén.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**
Dat.	**au**	**à la**	**à l'**	**aux**
Acc.	**le**	**la**	**l'**	**les**

2. ARTICLE INDÉFINI. (Unbestimmter Artikel.) **Un, une.**

3. ARTICLE PARTITIF. (Theilungs-Artikel.) Singulier **du, de la, de l'.** Pluriel **des.** Den Genitiv bildet die Präposition **de ohne** Artikel, den Dativ **à mit** dem Artikel. Also:

	Singulier.			*Pluriel.*
	Masculin.	Féminin.	Masc. und Fém. vor Vocalen.	
Nom.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**
Gén.	**de**	**de**	**d'**	**de**
Dat.	**à du**	**à de la**	**à de l'**	**à des**
Acc.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**

III. SUBSTANTIF, Hauptwort, Dingwort.

A. Geschlecht. (Genre.)

1. Männlichen Geschlechts sind: die Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Bäume, Metalle.

Also: **le** dimanche, **le** lundi etc., **le** janvier, **le** février etc.
le printemps, **un** été, **un** automne, **un** hiver.
le chêne **die** Eiche, **le** hêtre **die** Buche, **le** sapin **die** Tanne.
le pin **die** Fichte. De l'or **fin,** de **bon** argent, **le** fer.

2. Weiblichen Geschlechts sind: die Namen der Länder und Städte, welche auf ein **e muet** endigen:

z. B.: **la** France, **la** belle Allemagne, **la** puissante Angleterre.

Die anderen Länder- und Städtenamen sind männlichen Geschlechts. — Ausnahmen:

Le Maine.	**le** Havre.
le Hanovre.	**le** Caire.
le Mexique.	*Sion* }
le Bengale.	*Jérusalem* } sind *Féminins.*
le Péloponnèse.	*Tyr* }
	Ilion }

Athènes, Thèbes, Gênes, auch Londres, Bruxelles, kurz alle auf stummes **es** ausgehende Städtenamen werden in der Regel als *Féminins* gebraucht.

Das Geschlecht der anderen Substantive wird am besten aus dem Gebrauch und durch die Gewohnheit erlernt, den Artikel **le, la** (wenn das Wort mit einem Vocal beginnt **un, une**) jederzeit als unzertrennlich von dem Substantiv zu merken. Von praktischem Nutzen sind folgende Regeln:

3. Die zahlreichen Wörter auf **age** sind Masculins, z. B. **le** passage (Durchgang), **le** voyage, **un** étage, **le** visage, **le** courage, **le** paysage (die Landschaft), **un** âge, **le** fromage, **un** avantage, **le** potage (die Suppe), **un** apanage etc. etc., mit Ausnahme folgender sechs:

La cage der Käfig.	**une** image ein Bild.
la rage die Wuth.	**la** plage die Küste.
la page die Seite.	**la** nage, **à la** nage durch Schwimmen.

4. **Masculins** sind die Wörter auf **ége**, z. B. **le** cortége (Zug), **le** privilége, **le** siége (Belagerung), **le** piége (Falle), **le** manége (Reitbahn) etc.

5. Einzeln sind besonders zu merken:

Le rôle **die** Rolle.	**une** offre **ein** Anerbieten.
le groupe **die** Gruppe. (Aber: **la** troupe die Truppe).	**une** après-midi **ein** Nachmittag (obgleich **le** midi der Mittag).
le choix **die** Wahl.	**la** matinée **der** Vormittag.
le cigare **die** Cigarre.	**une** année **ein** Jahr (**un** an).
le pantalon **die** Hose.	**la** connaissance **der** Bekannte.
le beurre **die** Butter.	**la** sentinelle **der** Posten (Schildwacht).

[6. **Genusregel für Latein lernende Schüler.**]

Hauptregel. Die lateinischen Masculina und Neutra werden französisch **Masculins,** die Feminina werden **Féminins.**

Also z. B. **le** port (portus) der Hafen, **la** porte (porta) die Thür; **le** livre (liber) das Buch, **la** livre (libra) das Pfund; **la** loi (lex) das Gesetz.

Deshalb sind **Masculins** abweichend vom Deutschen:

Le monde (mundus) **die** Welt.	**le** beurre (butyrum) **die** Butter.
le soleil (sol) **die** Sonne.	**un** incendie (incendium) **eine** Feuersbrunst.
le pont (pons) **die** Brücke.	
un écrit (scriptum) **eine** Schrift.	**le** lait (lac) **die** Milch.
le règne (regnum) **die** Regierung.	**le** comté (comitatus) **die** Grafschaft. (Aber: **la** Franche-Comté.)
le péril (periculum) **die** Gefahr.	
le mur (murus) **die** Mauer.	**le** Rhône (Rhodanus) **die** Rhone.
un ordre (ordo) **eine** Ordnung.	**le** Danube (Danubius) **die** Donau.
le nombre (numerus) **die** Zahl.	**le** Tibre (Tiberis) **die** Tiber.

Abweichend vom Deutschen sind **Féminins:**

La paix (pax) **der** Friede. Aber: **le** pays (pagus) das Land.	**la** lettre (litteræ) **der** Brief. **la** lune (luna) **der** Mond.
la faim (fames) **der** Hunger.	**la** soif (sitis) **der** Durst.
la partie (pars) **der** Theil.	**une** étoile (stella) **ein** Stern, Fixstern.
la part (pars) **der** Antheil.	
Aber: **le** parti die Partei.	**la** pluie (pluvia) **der** Regen.

Französische Wörter, welche **das lateinische Genus ändern:**

a) die Wörter auf **eur,** obgleich von lateinischen auf **or** und **os** herkommend, sind französisch **Féminins,** also:

La douleur (dolor) der Schmerz.	**la** peur (pavor) die Furcht.
une erreur (error) ein Irrthum.	**la** faveur (favor) die Gunst.
la terreur (terror) der Schrecken.	**la** fleur (flos) die Blume.

les **bonnes** mœurs *(mores)* die guten Sitten.

Doch bleiben nach der Hauptregel Masculins: **un** honneur (honor) eine Ehre, **le** labeur (labor) die Arbeit, les *pleurs* die Thränen.

b) Im Geschlecht vom Lateinischen abweichend einzeln zu merken:

Le salut (salus) das Heil.	**la** dent (dens) der Zahn.
le sort (sors) das Loos.	**la** fin (finis) das Ende.
un art (ars) eine Kunst.	**la** mer (mare) das Meer.
un arbre (arbor) ein Baum.	**la** cuiller (cochlear) der Löffel.
un épi (spica) eine Aehre.	**la** cendre (cinis) die Asche.
le poison (potio) das Gift.	**la** poudre (pulvis) das Pulver.
le front (frons) die Stirn.	**la** corne (cornu) das Horn.

6. Substantiva mit doppeltem **Geschlecht:**

Le garde der Wächter.	**la** garde die Wache, Garde.
le mémoire die Denkschrift, Rechnung.	**la** mémoire das Gedächtniß.
le pendule der Pendel.	**la** pendule die Wanduhr.
le voile der Schleier.	**la** voile das Segel.
le mode die Redeart, der Modus.	**la** mode die Mode.
le manche der Stiel.	**la** manche der Aermel.
le manœuvre der Handlanger.	**la** manœuvre das Manöver.
un enseigne ein Fähndrich.	**une** enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthofe), eine Fahne.
un aigle ein Adler (Name des Vogels oder e. Ordenszeichens, aigle *noir*).	**une** aigle ein Adler (Heereszeichen, oder im Wappen).
le vapeur der Dampfer.	**la** vapeur der Dampf.

Le tour 1) der Umgang; 2) der Streich.	**la** tour der Thurm.
le poêle (spr. pŏāl) der Ofen.	**la** poêle (spr. pŏāl) die Pfanne.
un aune eine Erle.	**une** aune eine Elle.
le mousse der Schiffsjunge.	**la** mousse das Moos, der Schaum.
le livre das Buch.	**la** livre das Pfund.
le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachtmannschaft.	**la** poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.
le page der Edelknabe.	**la** page die Seite.
le vase das Gefäß.	**la** vase der Schlamm.

Amour (Liebe), **délice** (Entzücken), **orgue** (Orgel) sind **Masculins** im Singulier, **Féminins** im Pluriel.

Pâques Ostern, das christliche Fest, ist **Masculin** und **Singulier**, nur sagt man: faire de *bonnes Pâques* gute Osterandacht halten.

La Pâque das jüdische **Passah.**

Hymne wird heut zu Tage meist als **Masculin** gebraucht, sowohl in der Bedeutung weltliche als geistliche Hymne; von einigen jedoch auch als **Féminin,** aber nur in der Bedeutung „kirchliche Hymne."

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen *une paire.)*

Une couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe.
Une enfant ein Mädchen. } **Les** enfants im Pluriel ist meist Masculin, selbst von Mädchen (doch auch Fém.).

Gens Leute ist **Masculin.** Allein es stehen davor im **Féminin:**

1) Alle Adjective, welche eine besondere Form für das Féminin haben, z. B.: Les *bonnes* gens;

2) **toutes,** wenn es mit einem solchen Adjectiv **vor** gens steht, z. B.: *Toutes les bonnes* gens.

Aber: *Tous* les gens, *tous* les braves gens, les gens *sensés.* — *Toutes les vieilles* gens que j'ai *vus. Gens* de lettres und andere Zusammensetzungen sind immer Masculins.

B. Bildung der Mehrheit (Pluriel).

1. Man bildet den Plural (Pluriel) eines Substantivs (und Adjectivs), indem man s an den Singular (Singulier) hängt.

2. Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das t im Pluriel **nicht** ab, also: les *enfants,* ausgenommen: les gens.

3. **Unverändert** im Plural bleiben:

a) Die Wörter auf **s, x, z.** Les *fils*, les *noix*, les *nez.*

b) Die noch nicht eingebürgerten Fremdwörter, z. B.:
Des *Te-Deum,* des *postscriptum* (Nachschriften),
des *in-folio* (Folianten), des *errata* (Druckfehler-Verzeichnisse).

Eingebürgerte Fremdwörter nehmen ein **s** im Plural, z. B.:
Des *opéras* (**un** opéra), des *duos*, des *zéros*, des *numéros*, des *pensums* (spr. *pain-sóme*) Strafarbeiten.

c) Die Personennamen, z. B.: Les deux *Caton,* les deux *Rousseau,* mit Ausnahme einiger, in der Geschichte bekannter Familien und Persönlichkeiten, z. B.:
Les *Macchabées*, les *Horaces* et les *Curiaces*, les *Gracques,* les *Césars*, les *Capets*, les *Bourbons*, les *Stuarts* etc.

4. Man bildet den Plural, indem man **x** und nicht **s** anhängt:

a) in den Wörtern auf **au** und **eu.**

b) in folgenden Wörtern auf **ou:**

le bijou das Kleinod.	le genou das Knie.
le caillou der Kieselstein.	le hibou die Eule.
le chou der Kohl.	le joujou das Spielzeug.

Die anderen auf **ou** nehmen **s,** z. B.: Le clou der Nagel, les *clous.*

5. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endung im Plural in **aux,** z. B.: Les *chevaux*, les *amiraux*, mit Ausnahme von le choral (Choral), les *chorals;* le bal (Ball), les *bals;* le carnaval, les *carnavals;* le chacal, les *chacals.*

Folgende auf ail verwandeln diese Endung im Plural in aux:

Le bail der Pachtcontract.	le travail die Arbeit.
le corail die Coralle.	le vitrail Scheibe (vom Kirchenfenster).
l'émail der Schmelz, Email.	le soupirail das Kellerloch.

le vantail der Fensterflügel.

Also: Les *travaux*, les *vitraux* u. s. w. Le bétail Vieh hat les *bestiaux*. Aber die andern haben **ails**, z. B.: Les *éventails* (Fächer), les *portails* (Portale), les *gouvernails* (Steuerruder), les *détails* (Einzelnheiten).

7. Doppelter Plural.

L'aïeul Ahnherr (pl. *aïeux*); Großvater (pl. *aïeuls*).
le ciel 1) Himmel (pl. *cieux*); — 3) Betthimmel
2) Klima (pl. *cieux* u. *ciels*); 4) Himmel in einem Gemälde } (pl. *ciels*).
l'œil Auge (pl. les *yeux*); les *œils*-de-bœuf runde, ovale Fenster.

8. In zusammengesetzten Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (Trait d'union) geschrieben werden, kann **nur** Substantiv und Adjectiv das Pluralzeichen erhalten; auch erhält niemals das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s**:

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des *gardes-champêtres*.
Un garde-fous ein Geländer — des *garde-fous*. (Hier ist *garde* von dem Verb abzuleiten, *pour garder* les fous.)
Un timbre-poste eine Postmarke — des *timbres*-poste.
Un passe-partout ein Hauptschlüssel — des *passe-partout*.
Un arc-en-ciel Regenbogen — des *arcs-en-ciel*.
Un chef-d'œuvre Meisterwerk — des *chefs*-d'œuvre.

9. **Wörter, welche im Plural außer der Bedeutung des Singulier noch eine andere haben:**

Le ciseau der Meißel.	*les ciseaux* die Scheere.
le fer das Eisen.	*les fers* die Fesseln.
le gage das Pfand.	*les gages* der Lohn.
la lettre der Buchstabe, Brief.	*les lettres* die Literatur.
un *État* ein Staat, un état ein Zustand.	*les états* die Landstände.
la lunette das Fernglas.	*les lunettes* die Brille.
une arme eine Waffe.	*les armes* das Wappen.
l'aboi, m. das Bellen.	*les abois* der Todeskampf.

IV. ADJECTIF, Eigenschaftswort.

A. Bildung der weiblichen Form (Féminin).

1. Einer Endung sind alle Adjective, die auf ein stummes e ausgehen, z. B.: habile geschickt, tranquille ruhig, étrange sonderbar.

2. Bei allen anderen Adjectiven bildet man das **Féminin,** indem man an das Masculin ein stummes e anhängt, z. B.: grand, *grande.*

3. Wenn vor dem Endconsonanten des Masculin ein e **ohne** Accent steht, so bekommt dies im Féminin einen **Accent grave.** Also: étranger, *étrangère.*

4. Die Adjective auf **as**; **eil, el, il**; **et, en** und **on** verdoppeln den Endconsonanten des Masculin und nehmen, wenn ein stummes e davorsteht, dann keinen Accent grave auf dasselbe; z. B.: Gras, *grasse* (fett), pareil, *pareille* (ähnlich), cruel, *cruelle* (grausam). Ausgenommen sind:

Ras, *rase* kahl. — discret, *discrète* verschwiegen.
complet, *complète* vollständig. — inquiet, *inquiète* unruhig.
concret, *concrète* angewandt. — secret, *secrète* geheim.

5. Folgende Adjective verdoppeln ebenfalls den Endconsonanten:

Épais, *épaisse* } dick.
gros, *grosse* }
exprès, *expresse* ausdrücklich.
sot, *sotte* dumm.

6. Die Adjective auf **f** verwandeln den Endconsonanten in **v**, die auf **x** in **s**, z. B.: Neuf, *neuve;* heureux, *heureuse*. Ausgenommen:

Doux, *douce* süß, sanft. — roux, *rousse* röthlich.
faux, *fausse* falsch. — vieux, *vieille* alt.

7. Drei Adjective auf **c** verwandeln **c** in **que**:
Caduc, *caduque* hinfällig; public, *publique* öffentlich; turc, *turque* türkisch. — Dagegen bilden:

Blanc, *blanche* weiß. — sec, *sèche* trocken.
franc, *franche* frei, freimüthig. — grec, *grecque* griechisch.

Aber: la langue *franque* die fränkische Sprache (im Orient).

8. Die Adjective long lang und oblong länglich erhalten im Féminin nach dem **g** ein **u**, damit das **g** nicht den j-Laut annimmt: *longue, oblongue*.

9. Favori, *favorite* beliebt. — bénin, *bénigne* gütig.
frais, *fraîche* frisch. — malin, *maligne* boshaft.
frères *jumeaux*, sœurs *jumelles* Zwillings-Brüder (-Schwestern).

10. Adjective mit einer zweiten Form für das Masculin, welche vor einem Vocal oder stummen **h** steht, und von der man das **Féminin** bildet:

Beau, *bel, belle* schön. — vieux, *vieil, vieille* alt.
fou, *fol, folle* närrisch. — nouveau, *nouvel, nouvelle* neu.
mou, *mol, molle* weich.

Also: Un *bel* homme; aber les *beaux* hommes u. s. w. **Vieux** steht auch vor einem Vocal und stummen h. Un *vieil* ami und un *vieux* ami.

11. Das Adjectiv grand, grande, in der alten Sprache unveränderlich, wird noch heute vor gewissen Féminins so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, z. B.: *Grand'*mère, *grand'*-route (Landstraße). In diesem Falle bekommt grand also auch **kein s** im Plural: Tes deux *grand'mères*.

12. Die Adjective auf **eur** zerfallen in 4 Klassen:

a) Die auf *érieur* und: *majeur* (volljährig), *mineur* (minderjährig), *meilleur* bilden ihr Féminin regelmäßig, z. B.: Supérieur, *supérieure*.
b) Die, welche einem Participe présent auf **ant** entsprechen, bilden das Féminin auf **euse**, z. B.: Flatteur, *flatteuse*. So auch die analogen Substantive, z. B.: *Danseur* (Tänzer), *danseuse* (Tänzerin).
c) Diejenigen (Adjective und Substantive) auf **teur**, welche von einem

lateinischen Worte auf tor herkommen, bilden das Féminin auf **trice**, z. B.: Créateur, *créatrice* schöpferisch; l'inventeur der Erfinder, l'*inventrice* die Erfinderin (das Adjectiv heißt inventif, *inventive* erfinderisch); l'acteur der Schauspieler, l'*actrice* die Schauspielerin; le chanteur der Sänger, hat: la *chanteuse* und la *cantatrice* (Sängerin von Profession).

d) Auf **eresse** bilden das Féminin: Vengeur, *vengeresse* rächend, enchanteur, *enchanteresse* entzückend.

B. Bildung der Mehrheit (Pluriel).

1. Die Adjective bilden den Plural wie die Substantive (s. S. 38). Also haben die auf **al** im Plural des Masculin **aux**, im Féminin **ales**.

2. Feu verstorben hat keinen Plural, bleu blau bildet *bleus*. } Dies sind die einzigen Adjective auf **eu**. Alle andern mit dem Laut eu haben schon **x** im Singular.

3. Von folgenden Adjectiven ist der Plural des **Masculin** (auf **aux**) nicht gebräuchlich, sondern nur der Plural des **Féminin** (auf **ales**). Einige Schriftsteller bilden von ihnen auch einen Plural des Masculin auf **als**, der jedoch besser vermieden wird: *Fatal* verhängnißvoll; *glacial* eisig; *matinal* früh; *frugal* mäßig; *naval* die See betreffend; *théâtral* theatralisch; *pénal* die Strafe betreffend.

4. Die zusammengesetzten Adjective, welche eine Farbe bezeichnen, bleiben im Geschlecht und in der Zahl beide unverändert; von anderen Adjectiven ist in der Regel das letzte veränderlich. Des cheveux *châtain-clair* (hellbraun); des paroles *aigre-douces* (halb bitter, halb süßlich).

C. Steigerung (Comparaison).

1. Man bildet den Comparativ (Comparatif), indem man das Adverb **plus** vor den Positiv setzt Man bildet den Superlativ, indem man den Artikel vor den Comparativ stellt. Grand, plus grand, le plus grand.

2. Folgt das Adjectiv dem Substantiv, so steht der Artikel zwei Mal, vor dem Substantiv und vor dem Superlativ. Die bedeutendste Summe: **la** somme **la** plus considérable.

3. Unregelmäßige Steigerung.

Positif.	*Comparatif.*	*Superlatif.*
Bon bonne } gut.	*meilleur* *meilleure* } besser.	*le meilleur* der beste. *la meilleure* die beste.
mauvais mauvaise } schlimm.	*pire* schlimmer.	*le pire* der schlimmste. *la pire* die schlimmste.
(mauvais mauvaise) } schlecht.	*plus mauvais (e)* schlechter.	(*le plus mauvais* d. schlechteste. *la plus mauvaise* d. schlechteste.)
petit petite } gering.	*moindre* geringer.	*le moindre* der geringste. *la moindre* die geringste.
(petit petite) } klein.	*plus petit* *plus petite* } kleiner.	(*le plus petit* der kleinste. *la plus petite* die kleinste.)

V. ADVERBE, Umstandswort.

A. Bildung des Adverbs.

1. Man bildet das Adverb aus dem Adjectiv, indem man die Silbe ment anhängt. Wenn das Adjectiv auf einen Consonanten ausgeht, so hängt man die Silbe ment an das Féminin. Rare — *rarement*. Heureux — *heureusement*.

[Die Endung ment ist aus dem lateinischen Ablativ **mente** (in dem Sinne, in der Weise) entstanden. Rarement ist also „seltenerweise."]

Unregelmäßigkeiten.

2. Die Adjective auf **ant** und **ent** verwandeln diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B.: Constant (beständig) *constamment;* prudent (klug) *prudemment*. Ausgenommen:

Lent langsam: *lentement;* présent gegenwärtig: *présentement.*

3. Adverbien, die einen Accent aigu auf das der Anhängungssilbe **ment** vorangehende e nehmen:

Aveuglément verblendet.
commodément bequem.
conformément gemäß.
énormément, *immensément* ungeheuer.
profondément tief.
importunément überlästig.
opiniâtrément hartnäckig.
communément gewöhnlich.
confusément, *diffusément* verwirrt.
expressément ausdrücklich.
précisément gerade, eben.
obscurément dunkel.

4. Complet, *complète* „vollständig" bildet: **complétement.**

5. Adverbien mit dem Accent circonflexe:

Gaîment (auch *gaiement*) munter.
dûment nach Gebühr, gehörig.
assidûment beharrlich.
crûment gerade heraus.

6. Ganz unregelmäßige Bildung:

Impuni straflos — *impunément*. gentil niedlich — *gentiment.*

7. Von beau und bon ist das Adverb *bien*, von mauvais *mal.*

8. Sehr heißt très und fort nur bei Adjectiven oder Adverbien, bei Verben beaucoup oder bien (selten fort). Cela me plaît beaucoup (sehr).

9. *Vite* schnell behält dieselbe Form auch als Adverb (vitement ist veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen Wörtern das Adverb die ursprüngliche Form des Adjectivs, z. B.:

Sentir *bon* gut riechen, coûter *cher* viel kosten u. s. w.

B. Steigerung des Adverbs.

Die Steigerung geschieht wie die des Adjectivs (s. S. 41), ausgenommen:

Bien gut.	*mieux* besser.	*le mieux* am besten.
mal schlimm.	*pis* schlimmer.	*le pis* am schlimmsten.
(mal schlecht.	*plus mal* schlechter.	*le plus mal* am schlechtesten.)
peu wenig.	*moins* weniger.	*le moins* am wenigsten.
beaucoup viel.	*plus* mehr.	*le plus* am meisten.

VI. NOM DE NOMBRE, Zahlwort.

A. Grundzahlen (Adjectifs numéraux cardinaux).

1. 1 un, 2 deux, 3 trois, 4 quatre, 5 cinq, 6 six, 7 sept, 8 huit, 9 neuf, 10 dix, 11 onze, 12 douze, 13 treize, 14 quatorze, 15 quinze, 16 seize, 17 dix-sept, 18 dix-huit, 19 dix-neuf, 20 vingt, 21 vingt *et un*, 22 vingt-*deux*, 23 vingt-*trois*, etc.

30 trente, 40 quarante, 50 cinquante, 60 soixante, 70 soixante-dix, 71 soixante-onze, 80 quatre-vingt(s), 90 quatre-vingt-dix.

100 cent, 200 deux cent(s), etc., 1000 mille; eine Million **un** million; 1000 Millionen: **un** milliard, **un** billion (**nicht** eine deutsche Billion).

2. **Nur** die Zehner und Einer werden durch ein oder mehrere Traits d'union verbunden. Also: deux mille trois cent soixante-dix-sept.

3. *Quatre-vingt* und *cent* (wenn es mehrere Hunderte sind) erhalten **ein s,** wenn unmittelbar ein Substantiv darauf folgt, oder zu ergänzen ist.

Also: Quatre-*vingts* hommes, deux *cents* hommes.

Aber: Quatre-*vingt*-dix hommes, *cent* hommes, deux *cent* cinquante hommes.

4. *Mille* tausend erhält nie ein **s** (**un** mille eine Meile, deux *milles* zwei Meilen). In Jahreszahlen, wenn noch eine andere Zahl folgt und keine vorangeht, schreibt man **mil.** („Im Jahre": **en**, bei einer Jahreszahl unter hundert **l'an**).

B. Ordnungszahlen (Adjectifs numéraux ordinaux).

1. Le premier, la *première*, le second, la *seconde* (le, la *deuxième*).

2. Die übrigen Ordnungszahlen werden aus den Cardinalzahlen gebildet, indem man ième anhängt, und zwar nach Wegwerfung des e muet, wenn die Grundzahl mit einem solchen schließt. Bei cinq muß nach q ein **u** eingeschoben und bei neuf **f** in **v** verwandelt werden.

Le troisième, le quatrième, le *cinquième*, le sixième, le septième, le huitième, le *neuvième* u. s. w.

Vor onzième, eben so wie vor onze, wird das e oder a des Artikels nicht elidirt, also **le** onzième.

C. Sammelzahlen (Nombres collectifs).

Une huitaine etwa acht.
une dixaine etwa zehn.
une douzaine ein Dutzend.
une quinzaine eine Mandel.
une vingtaine etwa zwanzig (eine Stiege).
une trentaine etwa dreißig.
une quarantaine etwa vierzig.
une cinquantaine etwa funfzig.
une soixantaine ein Schock.
une centaine etwa hundert.
un millier ein Tausend.

D. Theilzahlen (Nombres fractionnaires).

une moitié eine Hälfte.
un tiers ein Drittel.
un quart ein Viertel.
un cinquième ein Fünftel.

Die übrigen stimmen mit den Ordnungszahlen überein.

E. Verhältnißzahlen (Nombres proportionnels).

Simple einfach.	quadruple vierfach.	octuple achtfach.
double doppelt.	quintuple fünffach.	décuple zehnfach.
triple dreifach.	sextuple sechsfach.	centuple hundertfach.

Durch den Artikel werden sie Substantive. Le double, le triple, etc.

Bisweilen sagt man auch septuple siebenfach. Die übrigen sind nicht gebräuchlich und werden z. B. durch neuf *fois autant* u. s. w. ersetzt.

VII. PRONOM, Fürwort.

A. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

a. Mit dem Verb verbundene (Conjoints).

Sujet. (*Nominatif.*)	Régime indirect. (*Datif.*)	Régime direct. (*Accusatif.*)
Je ich.	me mir.	me mich.
tu du.	te dir.	te dich.
il er, es.	lui ihm.	le ihn, es.
elle sie.	lui ihr.	la sie.
nous wir.	nous uns.	nous uns.
vous ihr (Sie).	vous euch (Ihnen).	vous euch (Sie).
ils sie.	leur ihnen.	les sie.
elles sie.	leur ihnen.	les sie.

Se (Dativ und Accusativ) sich ist Pronom personnel réfléchi conjoint.

Je, me, te, se, le, la werden vor einem Vocal apostrophirt.

Das Pronom personnel *leur* [aus dem lateinischen *illorum* entstanden] bekommt **niemals** ein s.

b. Alleinstehende (Absolus).

Moi ich, toi du, lui er, elle sie; nous wir, vous ihr (Sie), eux sie, elles sie. Soi sich (Pronom réfléchi absolu).

B. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Pronoms possessifs).

Mon, ma, mes mein (e).	notre, nos unser (e).
ton, ta, tes dein (e).	votre, vos euer (e).
son, sa, ses sein (e).	leur, leurs ihr (e).

Statt ma, ta, sa braucht man, wenn das folgende Wort mit einem Vocal oder stummen **h** anfängt, auch für das Femininum *mon, ton, son*. *Son* amie seine Freundin, aber *sa* bonne amie.

b. Alleinstehende (Pronoms possessifs).

Le mien, la mienne der, die meinige.	le nôtre, la nôtre der, die unsrige.
les miens, les miennes die meinigen.	les nôtres die unsrigen.
le tien, la tienne der, die deinige.	le vôtre, la vôtre der, die eurige.
les tiens, les tiennes die deinigen.	les vôtres die eurigen.
le sien, la sienne der, die seinige.	le leur, la leur der, die ihrige.
les siens, les siennes die seinigen.	les leurs die ihrigen.

Le leur, la leur, les leurs beziehen sich eben so wie die adjectivischen Pronomina *leur* u. *leurs* immer auf mehrere Besitzer. Wenn sich das deutsche ihr, ihre; der, die ihrige; also auf eine Besitzerin bezieht, so ist es französisch mit son, sa, ses, le sien, la sienne zu geben.

Das Possessiv *leur* [wie das persönliche Fürwort leur aus dem lateinischen *illorum* entstanden] bekommt **niemals** ein e.

C. Hinzeigende Fürwörter (Démonstratifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs démonstratifs).

	Singulier.		*Pluriel.*
1. Ce vor einem Consonanten und h aspirée	dieser,	cette	ces diese,
2. cet vor einem Vocal und h muette	jener.	diese, jene.	jene.

3. même selbst. 4. tel, telle solcher, solche.

b. Alleinstehende (Pronoms démonstratifs).

1. Celui-ci dieser, celle-ci diese. ceux-ci diese, celles-ci diese.
celui-là jener, celle-là jene. ceux-là jene, celles-là jene.
2. Ceci, cela dieses.
3. Celui derjenige. ceux diejenigen.
celle diejenige. celles diejenigen.
4. Ce dieses.
5. Le même, la même derselbe, dieselbe; les mêmes dieselben.
Un tel, une telle ein solcher, eine solche; de tels, de telles solche.

D. Zurückbeziehende Fürwörter (Pronoms relatifs).

1. Qui, que.

Qui welcher, welche, welches; welche (der, die, das; die).
dont (seltener de qui) dessen, deren; von dem, von denen ꝛc.
à qui welchem; denen.
que welchen, welche, welches; welche (den, die, das; die).

Dieses Pronom hat für das Masculin und Féminin, für den Singulier und Pluriel dieselbe Form.

Das e von **que** wird vor einem Vocal oder stummen h elidirt.

2. Lequel, laquelle.

Singulier.	*Pluriel.*
Lequel, laquelle welcher, e, es.	lesquels, lesquelles welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	desquels, desquelles deren.
auquel, à laquelle welchem, welcher.	auxquels, auxquelles welchen.
lequel, laquelle welcher, e, es.	lesquels, lesquelles welche.

3. Ce qui, ce que was.
4. Quoi was (immer mit einer Präposition verbunden).
5. Où wo, wohin; d'où woher.

E. Frage-Fürwörter (Interrogatifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs interrogatifs).

Singulier.	*Pluriel.*
Quel, quelle welcher, welche, welches?	quels, quelles welche?
de quel, de quelle?	de quels, de quelles?
à quel, à quelle?	à quels, à quelles?
quel, quelle?	quels, quelles?

b. Alleinstehende (Pronoms interrogatifs).

Von Personen.

1. Qui wer?
de qui von wem, wessen?
à qui wem?
qui wen?

Von Sachen.

2. que was?
de quoi wovon?
à quoi wozu, woran?
que was?
3. Quoi was?

F. Unbestimmte Fürwörter (Indéfinis).

a. Verbundene (Adjectifs).

Chaque jeder.
quelque | irgend ein.
quelques | einige.
quelconque, quelconques welcher (e, es) es auch sei, irgend ein, steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte; maints, maintes manchen, (nur im familiären Stile gebräuchlich).
certain, certaine ein gewisser, certains, certaines eine gewisse.
différents, différentes, divers, diverses verschiedene.

b. Alleinstehende (Pronoms).

Chacun, chacune ein Jeder.
quelqu'un, quelqu'une; quelques-uns, quelques-unes Jemand, Einige.
quiconque wer es auch sei, der; Jedweder, der.
on (l'on) man.
personne Jemand.
(ne)—personne Niemand.
autrui ein Anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas (in einem negativen Satze).
(ne)—rien nichts.

c. Pronoms et Adjectifs.

Aucun, aucune (ne); nul, nulle; nuls, nulles (ne); pas un (ne) keiner, kein.
plusieurs (im Masculin wie im Féminin) mehrere.
tel, telle; tels, telles mancher, manche, manches, der und der.
autre, autres anderer, andere.
l'un l'autre einander, gegenseitig.
l'un et l'autre beide.
Tout, toute; tous (spr. tuhß), toutes jeder, ganz, alles; alle.

VIII. PRÉPOSITION, Verhältnißwort.

Die französischen Präpositionen sind einfache oder zusammengesetzte. Von den letzteren sind jusqu'à, quant à, par rapport à mit à, die anderen sämmtlich mit de zusammengesetzt.

De von, aus (drückt den Genitiv aus).
à zu, an, in, bei (drückt den Dativ aus).
avec mit (bei).
sans ohne.
à moins de ohne (meist vor dem Infinitiv.
dans, en in.
sur über, auf, an.
au-dessus de über.

sous, au-dessous de unter.
entre, parmi unter, zwischen.
avant (Zeit und Rang), devant (Ort) vor.
derrière hinter.
après nach (Zeit und Ort).

d'après
selon } nach, gemäß.
suivant
concernant in Betreff.
à l'égard de } in Bezug auf.
par rapport à
quant à was anbetrifft.
contre (feindlich)
envers (freundlich) } gegen.
vers (Richtung)
au devant de entgegen.
à cause de wegen.
pour für (nach), vor dem Infinitiv: um zu.
au lieu de anstatt.
faute de aus Mangel an.
chez
près de } bei.
auprès de
à côté de neben.
autour de um.
au milieu de mitten in.
à travers } mitten durch.
au travers de

en face de } gegenüber.
vis-à-vis de
en-deçà de diesseit.
au-delà de jenseit.
le long de längs.
en dedans de innerhalb.
hors de (hors) außerhalb.
hors, hormis ausgenommen.
outre außer (mit eingeschlossen).
excepté außer (ausgeschlossen).
sauf unbeschadet.
depuis seit.
dès gleich, nach, von — ab.
jusqu'à (jusqu'en) bis.
durant } während.
pendant
lors de zur Zeit.
par durch.
à force de durch vieles.
moyennant } vermittelst.
au moyen de
à l'aide de mit Hülfe von.
malgré, en dépit de } trotz,
nonobstant } ungeachtet.

IX. CONJONCTION, Bindewort.

A. Coordinirende Conjunctionen.

a. Zusammenstellende.

Et und; et ... et sowohl als ... auch.
aussi auch.
encore und dazu, und doch.
enfin endlich, kurz.
ni auch nicht; ni ... ni weder ... noch.
non-seulement ... mais encore nicht nur ... sondern auch.
tant ... que sowohl ... als auch.
de plus ferner.

b. Entgegenstellende.

Mais aber, sondern (stets zu Anfang).
or nun aber, nun.
ou oder; ou ... ou entweder ... oder.
soit ... soit sei es ... sei es.
soit ... ou sei es ... oder.
pourtant jedoch.
cependant indessen.
toutefois gleichwohl.
néanmoins nichtsdestoweniger.
toujours doch.

c. Begründende oder folgernde.

Ainsi so, also.
car denn.
c'est que weil, nämlich.
donc also, folglich.
par conséquent folglich.
c'est pourquoi } deshalb, daher.
voilà pourquoi
savoir, c'est-à-dire nämlich.

B. Subordinirende Conjunctionen.

a. Mit dem Indicatif oder Conditionnel.

α) Temporale:

Lorsque, quand als.
aussitôt que, dès que sobald als.
depuis que seitdem.
après que nachdem.
à peine . . . que kaum . . . als.
pendant que, tandis que während.
tant que so lange als.

β) Causale:

comme da, wie.
attendu que in Rücksicht daß.
parce que weil, da.
puisque da ja.

γ) Modale:

ainsi que so wie.
de même que eben so wie.
excepté que, hors que außer daß.
à mesure que, à proportion que in dem Maße als.
selon que, suivant que je nachdem, daß.

δ) Conditionale: si, quand, lorsque wenn.

b. Mit dem Subjonctif.

Afin que, pour que damit.
quoique, bien que obgleich.
encore que obschon.
pourvu que wenn nur, supposé que vorausgesetzt, daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.
en cas que, au cas que im Falle, daß.
avant que bevor.
en attendant que so lange bis.
soit que . . . ou que sei es, daß . . . oder daß.
sans que ohne daß.
à moins que . . . ne wofern nicht.
malgré que trotzdem daß.
de crainte que . . . ne, de peur que . . . ne aus Furcht, daß.
non que, non pas que nicht als ob.

c. Mit dem Indicatif und Subjonctif.

Que daß; jusqu'à ce que bis.

de manière que, de façon que, de (en) sorte que so daß, daß.
selon que je nachdem.
au lieu que anstatt daß.
sinon que außer daß.

X. INTERJECTION, Empfindungswort.

A. Eigentliche Empfindungswörter.

1) Der Freude ah! 2) Des Schmerzes hélas (spr. *é-lace*) meist poetisch; ah; aïe (aye) zur Bezeichnung des physischen Schmerzes. 3) Der Verwunderung ah! oh! ô (welches **ohne** Ausrufungszeichen unmittelbar vor dem Substantiv steht); hein! führt familiär eine verwundernde Frage ein. 4) Der Verachtung fi! (pfui), bah! besonders häufig mit ah verbunden, drückt auch Ungläubigkeit, Gleichgültigkeit aus. 5) Der Zuruf holà (heda!)

B. Uneigentliche Empfindungswörter.

Courage Muth! silence still! ciel o Himmel! miséricorde um Gottes willen! ma foi meiner Treu! gare vorgesehen! dame je nun, meiner Treu! par exemple der Tausend! parbleu wahrhaftig, natürlich! (Alle andern auf bleu [statt Dieu] gehören der niederen Sprache an) u. s. w. u. s. w.

B. Syntax.

I. VERBE, Zeitwort.

A. Gebrauch der Zeiten.

I. PASSÉ DÉFINI und IMPARFAIT.

Das Passé défini antwortet auf die Frage: Was geschah? (Qu'est-ce qui arriva?)	Das Imparfait antwortet auf die Frage: Was war schon? (Qu'est-ce qui était déjà?)
1. Das Passé défini bezeichnet: Etwas einmal Geschehenes, eine historische Thatsache. Il *vendit* son cheval. Romulus *fonda* Rome.	1. Das Imparfait bezeichnet: Etwas wiederholt Geschehenes, eine Sitte, Gewohnheit. Il *vendait* des chevaux. Romulus *était* belliqueux.

2. Im Zusammenhange mit anderen Zeiten bezeichnet

das Passé défini:	das Imparfait:
einen Fortschritt in der Erzählung, die Haupthandlung.	eine Pause in der Erzählung, Nebenumstände.

Nous *montâmes* un escalier qui *était* grand et beau.
Nous nous *levâmes* à 5 heures; la matinée *était* superbe.

Das **Passé défini** ist die Zeit der Erzählung (narration).	Das **Imparfait** ist die Zeit der Beschreibung, Schilderung (description).

Anmerk. 1. Eine mehrfach wiederholte Handlung als Moment gefaßt, die einen Fortschritt in der Erzählung macht, fordert das **Défini.**
La semaine passée nous *allâmes* à la chasse quatre fois.

Anmerk. 2. Wenn man sagt, daß das Imparfait eine Dauer ausdrückt, so ist darunter nur die in der Darstellung unbegrenzt gelassene Dauer zu verstehen, d. h. eine Handlung, ein Zustand, von dem der Sprechende weder Anfang noch Ende angiebt. Handlungen oder Zustände, welche einen Fortschritt in der Erzählung machen, welche zu einer historischen Angabe zusammengefaßt werden, stehen im **Défini,** gleichviel, ob sie einige Minuten oder Jahre, Jahrhunderte lang dauern; auf die Länge der Zeit kommt es gar nicht an.

La république romaine *dura* presque 500 ans.
De retour de ses campagnes il *fut* malade.
Mon père *passa* toute sa vie à Paris.

Anmerk. 3. Das Imparfait steht namentlich, wenn eine Handlung noch dauert, während eine andere (durch das Défini auszudrückende) eintritt.
Mon père *vivait* à Paris, lorsque la révolution de 1830 *éclata.*
Il était déjà malade, lorsque je le *vis.*

Will man die Gleichzeitigkeit (simultanéité) zweier Handlungen oder Zustände ausdrücken, so stehen beide im Imparfait.
La république *existait* encore de nom, qu'Octavien se *conduisait* déjà en autocrate.

II. PASSÉ INDÉFINI.

Das **Passé indéfini** drückt eine vollendete Handlung (action accomplie) aus, die bis an die Gegenwart heranreicht, oder deren Wichtigkeit für die Gegenwart man hervorheben will.

Man braucht es daher namentlich: a) Bei historischen Thatsachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und Folgenden in ihrer allgemeinen Bedeutung aufgeführt werden.

Alexandre le Grand *a détruit* l'empire des Perses.

La bataille de Leipzig *a délivré* l'Allemagne du joug de Napoléon I^er^.

Dagegen verknüpft das Passé défini eine historische Thatsache mit dem Vorhergehenden und Folgenden, und bringt sie **nicht** mit der Gegenwart in Verbindung.

b) Man braucht das Passé indéfini in mündlichen und schriftlichen Berichten unlängst erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage, wo man schreibt oder spricht, zugetragen haben. Doch ist der Gebrauch dieser Zeit an keine bestimmte Zeitentfernung von der Gegenwart gebunden.

Mon général, conformément à vos ordres, nous *avons* attaqué l'ennemi à quatre heures. Il nous *a opposé* une vive résistance etc.

III. PASSÉ ANTÉRIEUR.

Das **Passé antérieur** (zweites Plusquamperfectum) drückt eine vollendete Handlung aus, welche einer andern unmittelbar vorangeht; man setzt es daher namentlich nach:

Lorsque / quand	als.	dès que / aussitôt que	sobald als.
après que	nachdem.	à peine — que	kaum — als,

ohne daß nach diesen Conjunctionen das Plus-que-parfait ausgeschlossen ist.

IV. FUTUR und CONDITIONNEL.

1. Das **Futurum** (**Futur simple**) steht häufig statt des Imperativs:

Tu ne *tueras* point (Du sollst nicht tödten).

Vous lui *direz* que je n'ai pu venir (Sagen Sie ihm u. s. w.).

2. Wenn im Hauptsatze das Futurum steht, so erfordert im Französischen der Nebensatz das Futurum, sobald die von demselben ausgedrückte Handlung noch nicht gegenwärtig ist.

Nous *partirons* aussitôt qu'il se *lèvera* un peu de vent.

Vous *direz* tout ce que vous *voudrez* (was Sie wollen).

Nous *viendrons* quand vous le *désirerez* (wann Sie es wünschen).

3. Nach **si** wenn steht im Französischen niemals ein Futurum, niemals ein Conditionnel, wohl aber nach **quand** wenn.

Wenn er kommen wird heißt: *Quand* il *viendra* (s'il *vient*).

Wenn er gekommen sein wird heißt: *Quand* il *sera venu.*

Wenn er käme (kommen würde) heißt: S'il *venait.*

Wenn er gekommen wäre (sein würde) heißt: S'il *était venu,* oder mit dem Plus-que-parfait du *Subjonctif:* S'il *fût venu.*

Anmerkung. Mit **si** „wenn" ist nicht zu verwechseln **si** „ob", wonach Futur und Conditionnel stehen kann:

Je demande **s'il** *viendra;* je demandai **s'il** *viendrait.*

4. Das **Conditionnel** wird von den französischen Grammatikern als ein eigener Modus angesehen. Das Conditionnel présent ist aber nichts anderes als das Imperfectum Futuri, das Conditionnel passé ist das Plusquamperfectum Futuri. Beide sind also Zeiten des Indicativs.

Das Conditionnel présent steht namentlich:

Im Nebensatze, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens oder Denkens ist und in einer Zeit der Vergangenheit steht, z. B. J'*espérais* qu'il *viendrait*. Es kommt daher sehr häufig in der indirecten Rede vor, z. B. Il *assura* qu'il ne le *ferait* pas (er würde es nicht thun).

Das Conditionnel présent und das Conditionnel passé stehen:

a) Im Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges nach **quand** wenn, wann. („Selbst wenn" ist frz.: *quand* même, **nicht** si.)
   Quand même je *voudrais* le sauver, je ne le *pourrais* pas.
   Quand même j'*aurais voulu* le sauver, je ne l'*aurais* pas *pu*.
   Doch kann nach quand même auch das Plus-que-parfait du Subjonctif stehen: Quand même j'*eusse voulu* le sauver . . .

b) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der bedingten Handlung, daher der Name Conditionnel, z. B.
   Si je pouvais, je le *ferais*.
   S'il avait pu le faire, il l'*aurait* fait.
   (Statt dessen kann man aber auch mit dem Plus-que-parfait du Subjonctif sagen: S'il *eût pu* le faire, il l'*eût fait*.)

c) Zum Ausdruck der unsichern Behauptung; daher von Gerüchten, Vermuthungen u. dgl. In der interrogativen Form steht das Conditionnel namentlich als Ausdruck einer höflichen Frage.
   On *dirait* man sollte meinen. — C'est dans ce moment que 18 chevaliers *auraient attaqué* le roi (sollen angegriffen haben).
   Pourriez-vous me dire . . .? *Auriez*-vous la bonté de . . .?

B. Gebrauch der Moden.

I. Indicatif (Indicativ).

Der **Indicatif** ist der Modus der **Gewißheit**.

Er ist vorzugsweise der Modus des Hauptsatzes. Aber auch der abhängige Nebensatz steht sehr häufig im Französischen im **Indicatif**. Namentlich ist zu merken, daß die indirecte Rede französisch **nicht** in den Subjonctif, sondern in den **Indicatif** tritt.

On demanda à Léonidas s'il ne *voulait* pas rendre ses armes au roi des Perses (ob er nicht seine Waffen übergeben wolle). Il répondit que les Perses n'*avaient* qu'à venir les prendre (die Perser hätten nur nöthig sie zu holen).

II. Subjonctif (Conjunctiv).

Der **Subjonctif** ist der Modus der **Ungewißheit**.

Er findet seine Stelle vorzugsweise im abhängigen Nebensatze, und nur selten im Hauptsatze.

A. Subjonctif im Hauptsatze.

Der **Subjonctif** steht [nach Analogie des Lateinischen] als **Ausdruck** des Wunsches im Hauptsatze, aber nur im *Présent* und *Imparfait*, und gewöhnlich nur in der dritten Person. Am häufigsten findet sich dieser Subjonctif in den Formen *puisse* und *puissent* (möge, mögen), **vive** (er lebe), *périsse* (er gehe unter), welche dem Subject vorangesetzt werden. Sonst steht meistens *que*, und das Verb des Wunsches folgt dem Subjecte; es findet also Ellipse eines Verbs des Wunsches statt.

Puisse votre projet réussir. — *Vive* le roi.
Que la volonté du ciel *soit faite*.

B. Subjonctif im Nebensatze nach que.

Nach **que daß** haben den Subjonctif im abhängigen Satze:

a. Die Verben des Wollens.
b. Die Verben des Sagens und Denkens, wenn sie **verneinend** oder fragend gebraucht werden.
c. Die Verben der Gemüthsbewegung.
d. Die unpersönlichen Verben, die **nicht** eine Gewißheit **oder eine** Wahrscheinlichkeit **ausdrücken**.

a. **Verben des Wollens** (haben **stets** nach **que** den Subjonctif).

Vouloir wollen.
aimer gern sehen, gern wollen.
aimer mieux (es) lieber sehen, lieber wollen.
préférer vorziehen.
désirer, souhaiter } wünschen.
demander, exiger } fordern, verlangen.
prier bitten.
supplier inständig bitten.
ordonner befehlen.
permettre erlauben.
souffrir leiden, erlauben.
défendre verbieten.
empêcher verhindern.
trouver bon gut (passend) finden.
trouver mauvais nicht recht finden.
juger à propos für passend halten.

Je **veux** que vous **veniez**. Je **voulais** que vous **vinssiez**.
J'**exige** que vous le **fassiez**. J'**exigeais** que vous le **fissiez**.

Sa Majesté trouve bon que vous ne *quittiez* pas le royaume dans ce moment.

Ausnahme. Nach den Verben des Beschließens: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach stipuler (ausbedingen), convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Subjonctif, sondern:

a) wenn diese Verben im Présent oder Futur stehen, que mit dem **Futur**;

b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das **Conditionnel**. Eben so werden bisweilen ordonner und exiger, namentlich in Verordnungen, construirt. Il *est* décidé que nous *resterons*.

Il *fut* décidé que nous *resterions*.

Le gouvernement *arrêta* que les conjurés *seraient déportés* à Cayenne.

b. **Verben des Sagens und Denkens** [declarandi et sentiendi].

1. Dire sagen.
assurer, affirmer } versichern.
prétendre, soutenir } behaupten.
avouer gestehen, zugeben.
déclarer erklären.

penser denken.
croire glauben.
s'imaginer sich denken.
se douter vermuthen, ahnen, sich denken.
espérer hoffen.
voir sehen.
savoir wissen.

Diese und ähnliche Verben haben, wenn sie **nicht** verneint und **nicht** fragend gebraucht werden und der Nebensatz nach dem Hauptsatz steht, **que** mit dem **Indicatif**, z. B. Je *crois* que cela *est* vrai.

Dieselben Verben haben **que** in der Regel mit dem **Subjonctif**, wenn sie fragend oder verneinend gebraucht werden.

Je *ne crois pas* que cela *soit* vrai ich glaube nicht, daß dies wahr ist.
Je *n'espère pas* qu'il *vienne* ich hoffe nicht, daß er kommen wird.
Crois-tu que cela *soit* vrai? Glaubst Du, daß dies wahr ist (sei)?
Il me *dit* qu'il *allait* (*irait*) à la ville er sagte mir, er ginge nach der Stadt (er würde nach der Stadt gehen).

2. Wenn der durch que eingeführte Nebensatz dem Hauptsatz vorangeht, so verlangen diese Verben stets den Subjonctif.

Que cette description n'*ait* rien d'exagéré, tout le monde **le** *sait* aujourd'hui daß diese Schilderung nichts Uebertriebenes hat, weiß jetzt Jedermann.

3. Wenn die Verben des Sagens und Denkens in der bedingenden Form, d. h. mit der Conjunction **si** wenn stehen, so steht que mit dem **Indicatif**, wenn die Bedingung nach der Idee des Sprechenden der Wirklichkeit entspricht; wenn **nicht**, so steht que mit dem **Subjonctif.**

Si tu crois que je te *veux* du bien, suis mes conseils wenn Du glaubst, daß ich Dir wohl will, so folge meinem Rath.
Si je croyais que tu *fusses* capable de me tromper . . . (d. h. nach meinem Glauben täuschest Du mich nicht).

4. **Nur** wenn die verneinende oder fragende Form der Verben des Sagens und Denkens für den Nebensatz eine Ungewißheit begründet, steht der **Subjonctif.** Wenn dies nicht der Fall ist, so steht der Indicatif, namentlich:

a) Wenn nach einem negativen Verb des Denkens oder Sagens etwas als unbestritten wahr hingestellt werden soll.

Ces malheureux ne croient pas que l'âme *est* immortelle (d. h. die Seele **ist** unsterblich, aber jene glauben es nicht).
Il ne sait pas que son père *est* malade (d. h. sein Vater **ist krank,** aber er weiß es nicht).

b) Wenn der Fragende über die Sache selbst nicht ungewiß ist, sondern nur die Ansicht des Anderen darüber erfahren will.

Croyez-vous qu'il *partira?* (Hier glaubt der Fragende über die Abreise oder Nichtabreise Gewißheit zu haben.)
Croyez-vous qu'il *parte?* (Hier will sich der Fragende wirklich über die Wahrscheinlichkeit der Abreise eines Dritten unterrichten.)

Nach einer nur rhetorischen (nicht wirklichen) Frage kann der Indicativ oder der Conjunctiv stehen: Croyez-vous que je *suis (sois)* aveugle?

5. Diejenigen Verben des **Sagens** und **Denkens**, welche an sich schon ein Nichtwissen oder einen Zweifel ausdrücken, regieren den Subjonctif auch **ohne** Verneinung, namentlich:

Douter zweifeln. **désespérer** verzweifeln. **supposer** annehmen, den Fall setzen.*
nier läugnen. **ignorer** nicht wissen.

Ne pas ignorer heißt sehr wohl wissen, hat daher den **Indicatif**, die anderen vier haben auch verneint den Subjonctif.

Supposer vermuthen,** folgt der Analogie der Verben des Denkens, hat also nicht fragend und nicht verneint den Indicatif.

Je doute qu'il *vienne*, je doutais qu'il *vînt*.
J'ignorais que vous *fussiez* arrivé.
*Supposons** que vous *ayez* raison. Je *suppose*** qu'il *est* malade.

c. **Verben der Gemüthsbewegung** (haben stets nach **que** den Subjonctif).

Joie (Freude).
Se réjouir, être bien aise — sich freuen.
être ravi, être charmé — entzückt sein.

Tristesse (Traurigkeit).
Être triste traurig sein.
regretter bedauern.
être fâché ärgerlich sein, leid thun.
avoir honte sich schämen.

Etonnement (Erstaunen).
S'étonner erstaunen.
être surpris überrascht sein.

Crainte (Furcht).
Craindre, avoir peur, appréhender — fürchten (siehe Seite 83).
trembler zittern.
prenez garde nehmen Sie sich in Acht.

Also z. B.: Je suis charmé que vous *soyez* venu.

Anmerkung. Statt der Conjunction **que** mit dem *Subjonctif* kann man bei den Verben der Freude, der Traurigkeit und des Erstaunens die Redensart *de ce que* mit dem *Indicatif* anwenden.

Je suis étonné *que* vous ne me *répondiez* pas.
Je suis étonné *de ce que* vous ne me *répondez* pas.

d. **Unpersönliche Verben mit dem Subjonctif.**

il faut, il est nécessaire — es ist nöthig.
il convient es schickt sich.
il vaut mieux, il est mieux — es ist besser.
il n'importe es thut nichts.
qu'importe was thut es?
il est temps es ist Zeit.

il semble es scheint.
il se peut, il est possible — es ist möglich.
il ne se peut pas, il est impossible — es ist unmöglich.
il est rare es ist selten.
il est facile es ist leicht.
il est difficile es ist schwer.

überhaupt meistens nach il est mit einem Adjectiv.

Unpersönliche Verben mit dem Indicatif.

il est vrai es ist wahr.
il est vraisemblable, il est probable — es ist wahrscheinlich.
il est sûr, il est certain — es ist gewiß.
il est clair es ist klar.
il est évident es ist augenscheinlich.

il paraît es scheint.
il *me* semble es scheint mir.
il *te* (*lui*, *nous*, etc.) semble es scheint dir (ihm, uns u. s. w.).
il arrive es ereignet sich.
il résulte, il s'ensuit — es folgt, es geht daraus hervor.

Il *paraît*, il *me semble* que vous *avez* tort.
Il *semble* que vous *ayez* tort.
Il est *probable* qu'il *est ici;* aber: Il est *possible* qu'il *soit ici.*

3. Die Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit, welche an sich den **Indicatif** regieren, verlangen den **Subjonctif**, wenn sie durch die fragende, negative oder bedingende Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden. Il *n'est pas vrai* qu'il *soit* parti.
S'il était sûr qu'il *n'arrivât* pas aujourd'hui, je ne l'attendrais pas.

C. Subjonctif nach anderen Conjunctionen.

Die Conjunctionen, welche **stets** den Subjonctif regieren, siehe in der Formenlehre, Seite 48.

1. Nach **jusqu'à ce que bis** steht in der Regel der **Subjonctif;** der Indicatif nur dann, wenn die Thatsache des Nebensatzes als eine zufällige, unerwartet eintretende hingestellt werden soll. Nach dem Verb **attendre** warten wird bis **nicht** durch jusqu'à ce que, sondern durch **que** mit dem Subjonctif übersetzt.

Nous gardâmes le silence *jusqu'à ce que* ces messieurs *osèrent* attaquer notre honneur (bis diese Herren sich einfallen ließen, unsere Ehre anzugreifen; drückt aus, daß wir es nicht erwarteten, daß sie es thun würden).

Nous gardâmes le silence *jusqu'à ce que* ces messieurs *osassent* attaquer notre honneur (drückt aus, daß man darauf gefaßt war, daß sie es thun würden).

2. Folgende Conjunctionen regieren den **Subjonctif,** wenn die Aussage als ungewiß (Absicht oder Erwartung) hingestellt wird, den **Indicatif,** wenn der abhängige Satz eine Thatsache ausdrückt.

De manière que	so daß; daß.	**selon que**	je nachdem.
de façon que		**au lieu que**	anstatt daß.
de (en) sorte que		**sinon que**	außer daß.

Écrivez *de manière qu*'on *puisse* le lire.
Vous *avez écrit de manière qu*'on ne *peut* pas le lire.

Anmerk. 1. Statt dieselbe Conjunction in einer Periode mehrere Mal zu wiederholen, wie man oft im Deutschen thut, ersetzt man sie im Französischen bei der Wiederholung gewöhnlich durch ein einfaches **que.**

Quand on est malade et *que* l'on *craint* de mourir — (und wenn man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).

Je dis cela *pour que* vous compreniez mes raisons et *que* vous vous *taisiez* (und damit Sie schweigen, oder nur: und schweigen).

S'il revenait et *qu*'il *demandât* ses biens (und wenn er . . .).

Anmerk. 2. **Que,** wenn es statt einer Conjunction steht, die den *Subjonctif* regiert, fordert natürlich auch den **Subjonctif.** Auch steht nach dem Impératif statt *afin que, pour que* (damit) *que* allein, ebenfalls mit dem Subjonctif. Venez *que* je vous *dise.*

Que, welches statt **si** wenn steht, hat auch den **Subjonctif**, obgleich die Conjunction **si** den **Indicatif** fordert.

Si l'ennemi livre bataille, et qu'il *soit* vaincu (und wenn er besiegt wird), sa position sera des plus critiques.

D. Subjonctif im Relativsatz.

Der **Subjonctif** steht in allen Relativsätzen, welche eine Ungewißheit ausdrücken, namentlich:

1. Wenn der Hauptsatz eine auf den Relativsatz bezügliche Negation enthält. Der Subjonctif steht ebenfalls bei der bloßen Beschränkung des Hauptsatzes.

Il *n'y a personne* ici qui le *sache*.
Il y a *peu* d'hommes qui le *sachent*.

Der Subjonctif steht natürlich ebenfalls im Relativsatz, wenn der Hauptsatz eine Frage enthält, welche ohne den Relativsatz nicht vollständig ist, und durch die der Sinn des ganzen Satzes negativ wird.

Quel est l'homme qui *soit* sûr de vivre le lendemain? Wer ist der Mensch, welcher sicher ist, am folgenden Tage zu leben?

2. Wenn der Relativsatz eine Absicht bezeichnet.

Je cherche quelqu'un qui me *rende* ce service (der mir diesen Dienst leisten soll).

Montrez-moi *un* chemin qui *conduise* à Paris; aber: Montrez-moi *le* chemin qui *conduit* à Paris.

3. Wenn der Hauptsatz einen auf den Relativsatz bezüglichen Superlativ enthält, wozu auch le *seul*, l'*unique* (der einzige), le *premier* und le *dernier* gerechnet werden. Bezieht sich der Relativsatz **nicht** auf den Superlativ, sondern auf ein Substantiv, so steht der Indicatif.

Voilà la *plus belle* maison que je *connaisse*.
Voilà la plus belle *des maisons* que je *connais*.

E. Folge der Zeiten (Concordance des temps) des Subjonctif.

1. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Présent,
Futur,
Impératif,

so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken:
in der Regel das *Présent* du Subjonctif;
um die vollendete Handlung auszudrücken:
in der Regel das *Passé* du Subjonctif.

2. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Imparfait,
Passé défini,
Passé indéfini,
Plus-que-parfait,
Passé antérieur,
Conditionnel,

so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken:
in der Regel das *Imparfait* du Subjonctif;
um die vollendete Handlung auszudrücken:
das *Plus-que-parfait* du Subjonctif.

Je *crains* Je *craindrai* *Crains*	qu'il ne *vienne* daß er kommt. qu'il ne *soit venu* daß er gekommen ist.
Je *craignais* Je *craignis* J'*ai craint* J'*avais craint* J'*eus craint* Je *craindrais* J'*aurais craint*	qu'il ne *vînt* daß er kam. qu'il ne *fût venu* daß er gekommen war.

III. Infinitif (Infinitiv).

A. Der reine Infinitiv oder Infinitiv ohne Präposition.

1. Der Infinitiv **ohne** Präposition steht als **Nominativ:**
a) immer als voranstehendes Subject; b) als nachstehendes, logisches Subject, neben dem grammatischen Subject **il** nur **nach:**

il faut es ist nöthig, man muß.	il semble es scheint.
il vaut mieux es ist besser.	il fait bon es thut gut.
il vaut autant es ist eben so gut.	il fait beau es nimmt sich gut aus.

Anmerkung. Nach *il vaut mieux* steht der zweite, durch ein vergleichendes **que** eingeführte Infinitiv mit der Präposition **de**.

c) Als Prädicat nach: c'est das ist, das heißt, sembler scheinen.
Vouloir c'est *pouvoir*. On ne peut pas *jouer* avec le feu.
Souvent il vaut mieux *se taire* que **de** parler.

2. Verben, die, **abweichend vom Deutschen,** den Infinitiv **ohne** Präposition als Accusativ haben.

a. Verben der Bewegung.
(Verbes exprimant le mouvement.)
Aller gehen.
venir kommen.[1]
courir laufen, eilen.
envoyer schicken.[2]

b. Verben des Sagens.
(Verbes exprimant la parole.)
Dire sagen.[3]
avouer gestehen.
prétendre, soutenir } behaupten.
affirmer, assurer } versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
publier veröffentlichen.
témoigner bezeugen.
jurer schwören.[4]
nier läugnen.

c. Verben des Denkens.
(Verbes exprimant la pensée.)
Croire glauben.
penser denken, meinen.[5]
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, vorstellen.
savoir wissen, verstehen.
espérer hoffen.*

d. Verben des Wollens.
(Verbes exprimant la volonté.)
Désirer*, souhaiter } wünschen.
aimer mieux lieber wollen.
préférer vorziehen.[6]
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte haben.

* Nach désirer und espérer steht seltener **de**; (nur wenn der Gegenstand des Hoffens oder Wünschens etwas Ungewöhnliches ist.)

Anmerk. 1. Venir *faire* q. ch. heißt kommen, (um) etwas zu thun. Dagegen: Venir *de faire* q. ch.: etwas so eben gethan haben. Venir *à* deutet Zufälliges, Unberechenbares an, z. B.: S'il *venait à* mourir.

Anmerk. 2. In einigen sehr gebräuchlichen Redeweisen sind diese Verben mit dem folgenden Infinitiv zu einem Begriff verschmolzen:

aller chercher holen.	aller trouver aufsuchen.
envoyer chercher holen lassen.	aller (venir) voir besuchen.

Anmerk. 3. Dire sagen, daß Jem. etwas thun soll, hat **de** (S. 60).

Anmerk. 4. Man sagt: Je jure *l'avoir vu* (als Aussage), aber je jure **de** venir (als Versprechen).

Je jure **de** dire la vérité Ich schwöre die Wahrheit zu sagen.

Anmerk. 5. Penser *faire* q. ch. heißt: glauben, etwas zu thun. Dagegen: Penser *à faire* q. ch. daran denken, etwas zu thun.

Anmerk. 6. Aimer mieux *faire* q. ch. que **de** (vor dem zweiten Infinitiv) etwas lieber thun. Aimer *à faire* q. ch. etwas gern thun.

B. Der Infinitiv mit à steht:

1. Nach den Verben, die ein Streben, Lernen, Haften an, eine Einwilligung, Abneigung, Ermunterung, Bestimmung ausdrücken, namentlich nach:

Aspirer à streben.
chercher à suchen, versuchen.[1]
se mettre à anfangen.[2]
se préparer à sich vorbereiten.
concourir à mitwirken.
travailler à arbeiten.
apprendre à lernen, lehren.
enseigner à unterrichten.
montrer à zeigen.
s'étudier à sich bemühen.
s'appliquer à sich befleißigen.

S'adonner à sich hingeben.
s'attacher à sich bemühen.
se plaire à sich gefallen.
s'amuser à sich vergnügen.
accoutumer à } gewöhnen.
habituer à }
s'obstiner à hartnäckig bestehen.

Consentir à einwilligen.
hésiter à } zögern.
balancer à }
se borner à sich beschränken.
répugner à Widerwillen haben.
exhorter à ermuntern.
encourager à ermuthigen.
s'enhardir à sich erkühnen.
exciter à anregen.
inviter à einladen.[3]

Décider à } bestimmen.[4]
déterminer à }
dévouer à weihen.
exposer à aussetzen.
condamner à verdammen.

Réussir à gelingen.
exceller à ausgezeichnet sein.
consister à bestehen in.

Außerdem nach **avoir** (etwas zu thun haben) und **être** (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres *à écrire*. — Nous sommes encore *à réfléchir* là-dessus.

Anmerk. 1. Nach **tâcher** versuchen u. **s'efforcer** sich bemühen meist **de.**

Anmerk. 2. Nach **commencer** steht in der Regel **à**, namentlich von einer Handlung, die einen Fortschritt, eine Vergrößerung erwarten läßt, aber auch **de.** — Commencer **par** faire q. ch. damit anfangen, etwas zu thun.

Anmerk. 3. Nach **prier** einladen **à**, nach **prier** bitten **stets de.** Ebenfalls sommer de auffordern zu, presser de drängen zu.

Anmerk. 4. Man sagt: **décider** und **résoudre de faire** q. ch. sich entschließen etwas zu thun; dagegen **se** décider und **se** résoudre **à** faire q. ch.; **être** décidé und **être** résolu mit **de** und **à.**

2. Nach **Substantiven** drückt der Infinitiv mit **à** Zweck, Bestimmung oder Qualität aus.
Une salle *à manger* (Speisezimmer). — Une maison *à vendre.*
Du bois *à brûler* (Brennholz). — Un conte *à faire peur* (grausige Geschichte).

3. Der Infinitiv mit **à** steht nach den Adjectiven, die eine Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit ausdrücken, namentlich nach:

Facile leicht.	adroit, habile geschickt.
difficile schwer; schwierig.	propre geeignet.
prompt gleich bereit.	attentif aufmerksam.
lent langsam, long lange.	ardent eifrig.
prêt, disposé bereit.*	exact genau.

* Anmerk. Mit *prêt* **à** faire q. ch. (bereit, etwas zu thun) ist nicht zu verwechseln *près* **de** faire q. ch. (nahe daran, etwas zu thun).

C. Der Infinitiv wird mit de gesetzt:

1. Ueberall, wo er als Subject (Sujet) **nach** dem Prädicat steht. Le grand secret pour être heureux c'est *de travailler* et *d'être vertueux.* — C'est une honte que *de mentir.*

2. Als näheres oder entfernteres Object (Régime direct oder indirect) nach allen Verben, mit Ausnahme der unter A. und B. (Seite 57 u. 58) angeführten. Namentlich steht **de** vor dem Infinitiv nach den Verben des Trennens, der Gemüthsbewegung, des Fürchtens, des Bittens, des Lobens und Tadelns u. s. w.

3. Nach den Substantiven, die zur Vervollständigung ihres Begriffes einen Genitiv erfordern. L'art *d'écrire.* Ma manière *de voir.* Notre projet *de faire* un voyage cet été.

4. Nach allen Adjectiven, die ein substantivisches Object mit **de** bei sich haben, namentlich nach den Adjectiven der Affecte.
Content **de** (zufrieden **mit**), mécontent de, charmé de etc. etc.

D. Verben, welche den Infinitiv mit de und à nach sich haben:

Continuer **de** fortfahren, continuer **à** fortfahren, insofern man die Handlung zu einem gewissen Ziele führt (**mit** etwas fortfahren).
Continuez d'écrire. *Continuez* **de** parler.
Si vous *continuez* **à** boire, vous ruinerez votre santé.

Prendre garde mit **de** und dem bejahenden Infinitiv: sich vor etwas hüten, mit **à** und dem verneinenden Infinitiv: Acht haben, daß etwas nicht geschieht. *Prenez garde* **de** vous tromper.
Prenez garde **à** ne pas vous tromper.

Laisser de unterlassen, verfehlen (ne pas laisser de „doch immer noch" ...); laisser à überlassen.

Son état *ne laisse* pas d'inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch immer noch Unruhe ein.

Je vous *laisse* à penser ich überlasse Ihnen zu denken.

S'occuper de (häufig mit folgendem Substantiv) sich im Gedanken mit etwas beschäftigen oder sich gerade mit etwas beschäftigen; s'occuper à dauernd bei etwas beschäftigt sein.

Il *s'occupe* d'abolir les abus.
Il *s'occupe* à lire toute la journée.

Tarder à zögern. Das Verbe impersonnel hat de.

Il *me tarde* de le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.

Forcer, contraindre, obliger zwingen im Actif mit de und à, meist ohne jeden Unterschied. Im Passif gewöhnlich de.

Demander bitten hat de, wenn die gebetene Person etwas thun soll, à, wenn die bittende Person etwas thun will.

Je *vous demande* de me donner à boire. Je *vous demande* à boire.
Je *vous demande* de me répondre. Je *demande* à répondre.

Vergl. die Seite 58 bei B. in den Anmerkungen angeführten Verben.

E. Infinitif statt des Indicatif oder Subjonctif.

Im Allgemeinen zieht in den Nebensätzen die französische Sprache den Infinitif dem Indicatif oder Subjonctif überall vor, wo nicht eine Undeutlichkeit aus dem Infinitif entsteht.

1. Haben Hauptsatz und Nebensatz dasselbe Subject oder ist die Person, welche Subject des Nebensatzes ist, im Hauptsatze durch ein Fürwort bezeichnet, so ist der Infinitiv Regel nach den Verben des Wollens und der Gemüthsbewegung, während nach den Verben des Sagens und Denkens meist eben so gut que als der Infinitiv gebraucht werden kann.

Sätze, wie die folgenden, werden daher nicht mit que übersetzt:

Ich fürchte, daß ich verliere: *Je* crains *de perdre.*
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen sage: Permettez-*moi* de vous *dire.*
Ich wünsche, daß ich Euch treffe: *Je* désire *vous rencontrer.*
Es ist mir lieb, daß ich Sie sehe: Je suis bien aise *de vous voir.*
Ich bitte Sie, daß Sie heute nicht kommen: Je *vous* prie *de ne pas venir* aujourd'hui.
Ich glaube, daß ich Recht habe: *Je* crois *avoir* raison, oder: *Je* crois *que j'ai* raison.

Nach den Verben: répondre antworten, répliquer versetzen, repartir erwidern steht niemals der Infinitiv, sondern stets que.

Er antwortete mir, daß er es nicht gesehen hätte:
Il me répondit qu'*il* ne *l'avait* pas vu.

Nach *dire* sagen, d. h. behaupten, daß etwas ist, setzt man que, selbst wenn das Subject im Hauptsatz und abhängigen Satz dasselbe ist. Aber nach

dire sagen, daß Jem. etwas thun soll, setzt man **de** mit dem Infinitiv, wenn im Hauptsatz u. abhängigen Satz dieselben Personen vorkommen.

Je vous ai dit *que je* l'ai fait.

Dites-*lui* donc (écrivez-lui) de *venir* demain sagen (schreiben) Sie ihm doch, daß er morgen kommen soll.

Wenn der Hauptsatz dasselbe Subject wie der Nebensatz hat, so verlangt das Französische

	anstatt:		jederzeit:
Afin que	mit dem Subjonctif	*afin de*	mit dem **Infinitif.**
pour que	" " "	*pour*	" " "
sans que	" " "	*sans*	" " "
à moins que	" " "	*à moins de*	" " "
de peur que	" " "	*de peur de*	" " "
avant que	" " "	*avant de (avant que de)*	"
de manière que	mit dem Indicatif	*de manière à*	" " "
de façon que	oder Subjonctif	*de façon à*	" " "
après que	mit dem Passé antérieur	*après*	" " "

Ce livre est toujours sur le bureau, *afin qu'on puisse* le consulter.

J'ai pris ce livre *afin de pouvoir* le consulter.

Un homme sage réfléchit *avant d'agir.*

IV. Participe présent und Adjectif verbal.

1. Das unveränderliche **Participe présent** *(parlant)* hebt die Handlung hervor, stellt sie als vorübergehend dar.

Das veränderliche **Adjectif verbal** *(parlant, parlante; parlants, parlantes)* drückt eine bleibende Eigenschaft der Person, des Gegenstandes aus, bei dem es steht.

Ta mère, me *parlant* hier de toi, disait . . .
L'homme est la seule créature *parlante.*

2. Viele Verben haben ihrer Natur nach **nie** ein Adjectif verbal. So sind **ayant** und **étant** stets unveränderliche Participes présents.

3. Man nennt **Gérondif** ein mit der Präposition **en** verbundenes Participe présent und setzt es: a) um die Gleichzeitigkeit (simultanéité) der beiden Handlungen des Hauptsatzes und des Nebensatzes, b) um einen unabhängigen Sachgrund auszudrücken.

Il riait *en me regardant* er lachte, indem er mich ansah. Aber **ohne** en:

Voyant sa douleur, je le consolai de mon mieux als ich seinen Schmerz sah, tröstete ich ihn, so gut ich konnte.

On hasarde de perdre *en voulant* trop gagner man setzt sich Verlusten aus dadurch, daß man zu viel gewinnen will.

Häufig ist das franz. Participe présent mit „da, als, indem" u. s. w. aufzulösen. Hat es dann dasselbe Subject mit dem Hauptsatze, so wiederholt man französisch nicht das Pronomen wie im Deutschen.

Louis XI étant encore dauphin *passa* quelque temps en Bourgogne als Ludwig XI. noch Dauphin war, brachte **er** einige Zeit in Burgund zu.

V. Participe passé.

1. Das ohne Hülfsverb stehende Participe passé wird wie ein Adjectiv angesehen und richtet sich in Geschlecht und Zahl **nach seinem Substantiv.**

La ville, *attaquée* par les ennemis, résista.

2. Wenn das Participe passé mit **être** zusammengesetzt ist, so richtet es sich nach dem **Subjecte**; mit Ausnahme der reflexiven Verben.

La ville fut *attaquée.* Les ennemis furent *attaqués.*

3. Das Participe passé der reflexiven und der mit **avoir** conjugirten Verben richtet sich nach dem **näheren Objecte, wenn** dieses letztere dem Verb **vorangeht.** Geht das nähere Object **nicht** voran, so ist das Participe passé der reflexiven und der mit **avoir** conjugirten Verben **unveränderlich.**

La ville que les ennemis ont *attaquée,* s'est *rendue.*
Les ennemis ont *attaqué* **la** ville.

Nur in drei Fällen steht im Franz. das Régime direct **vor** dem Verb:
a) Als Pronom personnel: *Me* (**mich**), *te* (**dich**), *le, la, se, nous, vous, les.*
b) Als Pronom relatif: *Que, lequel, laquelle, lesquels, lesquelles.*
c) Als Substantiv **nur** in Verbindung mit einem Frage- oder Ausrufungswort: *Quel, quelle; lequel, laquelle; combien, que.*

In allen anderen Fällen ist das mit **avoir** conjugirte Participe passé unveränderlich. Hieraus folgt, daß alle intransitiven Verben, welche mit *avoir* conjugirt werden, ein stets unveränderliches Participe passé haben.

Die obigen 3 Regeln erleiden **keinerlei Ausnahme.** Wir betrachten nur noch einige Fälle, in denen ihre Anwendung Schwierigkeiten zu machen pflegt.

4. Man muß bei den reflexiven Verben darauf achten, ob das vorangehende Pronom réfléchi das Régime *direct* (nähere Object, Accusativ) oder das Régime *indirect* (entferntere Object, Dativ) ist.

Ces dames **se** sont ***vues*** au bal.
Ces dames **se** sont ***procuré*** des passe-ports (Pässe).

Im ersten Beispiel ist **se** das Régime direct, folglich Uebereinstimmung (Accord) des Participe; im zweiten ist **se** das Régime indirect, folglich **keine** Ueberstimmung (invariable).

5. Wenn auf das Participe passé ein Infinitiv folgt, so ist zu untersuchen, ob das vorhergehende Régime direct das Régime des Particips oder des Infinitivs ist. **Nur** im ersteren Falle (wo der Infinitiv activisch ist) findet Uebereinstimmung statt, im letzteren (wo der Infinitiv passivisch ist) nicht.

La dame que j'ai ***vue*** peindre un tableau.
La dame que j'ai ***vu*** peindre par ce peintre.
La dame que j'ai *entendue* chanter.
La chanson que j'ai *entendu* chanter.

6. Die Accusative der Zeit, des Werthes und des Gewichts

(die **keine** näheren Objecte oder Régimes directs sind), haben, auch wenn sie vorangehen, auf das Participe passé **keinen** Einfluß.

Les deux heures *que* j'ai *couru*.
Les dix mille francs *que* cette maison a *coûté (valu)*.
Les quatre-vingts livres *que* cette malle a *pesé*.

Dieselben Verben **transitiv** gebraucht (namentlich im figürlichen Sinne) richten ihr Particip nach dem vorhergehenden **näheren** Objecte.

Les dangers *que* j'ai *courus*.
La peine *que* ce travail m'a *coûtée*.
Les honneurs *que* cet ouvrage lui a *valus*.
La malle *que* nous avons *pesée* était lourde.

Anmerk. Diesem auf einem logischen Unterschiede begründeten Sprachgebrauche folgen für coûter und valoir nur ein Theil der Schriftsteller und Grammatiker. Einige behandeln valoir und coûter **stets** als transitive, Andere **stets** als intransitive Verben.

7. Die Partikel **en** (die statt eines **Genitivs** steht) kann **keine Veränderung** des Participe passé bewirken.

On m'a offert des services, mais on ne m'*en* a pas *rendu*.

Wenn aber ein Adverb der Quantität danach steht, so ist ein Régime direct zu ergänzen, nach welchem sich dann das Participe passé **richtet**.

Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui *en* ai *tant écrites*.

8. Das Particip „*fait*" vor einem Infinitiv wird mit diesem als **ein** Begriff gedacht und bleibt daher unverändert.

On *les* a *fait* sortir.

Bei *laissé* findet eine solche enge Verbindung nicht statt; es wird daher verändert, wenn der vorangehende Accusativ das **nähere Object** zu *laissé* ist, d. h. wenn der folgende Infinitiv activisch ist, und nicht verändert, wenn dies nicht der Fall ist, d. h. wenn der folgende Infinitiv **passivisch** ist.

Elle s'est *laissée* tomber sie ist hingefallen (hat sich fallen lassen).
Je *les* ai *laissés* passer ich habe sie vorübergehen lassen.
On *les* a *laissé* tuer man hat sie tödten lassen (zugelassen, daß sie getödtet wurden).
On les a *laissés* tuer würde heißen: Man hat zugelassen, daß **sie** tödteten.

9. Das Participe passé der **unpersönlichen** oder unpersönlich gebrauchten **Verben** ist **unveränderlich**.

Les grandes chaleurs *qu'il a fait*.

In *il fait* des chaleurs, *il y a* des hommes u. s. w. sind *des chaleurs*, *des hommes* die **eigentlichen** (logischen) **Subjecte** und nur der Form nach die näheren Objecte des Satzes.

10. Die Participien *compris* einbegriffen, *approuvé* gebilligt, *supposé* vorausgesetzt, *vu* gesehen, *excepté* ausgenommen, *attendu* erwartet (in Anbetracht) sind **vor** einem Substantiv **unveränderlich**, weil sie in diesem Falle als Adverbes (Umstandswörter) angesehen werden.

Tout le monde est parti, *excepté* deux dames.

Ci-joint und *ci-inclus* **anbei** sind **unveränderlich** vor einem Substantiv **ohne** Artikel; *ci-joint* auch, wenn es im **Anfange** des **Satzes** vor einem Substantiv **mit** dem Artikel steht.

11. Die Participes *pu*, *dû*, *voulu* sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem weggelassenen Infinitiv regiert wird.

Je lui ai rendu tous les services *que* j'ai *pu*.

C. Concordanz des Verbs mit dem Subject.

1. Wenn mehrere Singularia das Subject bilden, so steht das Verb im Plural. Sind die Subjecte verschiedene Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang.

Narbal et moi **admirions** la bonté des dieux.

2. Das Verb richtet sich nur nach dem ersten Subjecte, wenn die Subjecte durch comme, de même que, ainsi que, aussi bien que verbunden sind.

La mort comme la naissance **est** un mystère.

3. Das Verb richtet sich nur nach dem letzten Subjecte:

a) Wenn die Subjecte durch ou verbunden sind.
b) Wenn sie mehr oder minder synonymen Begriff haben.
c) Wenn unter ihnen eine Steigerung stattfindet.
d) Wenn sie zuletzt durch ein Wort in der Einzahl zusammengefaßt sind.

La faiblesse **ou** l'inexpérience lui *a* fait commettre cette faute.
La douceur, la bonté de Henri IV *est* connue.
La ruse, la perfidie, la force ouverte, *tout* lui *a* réussi.

Anmerkung. Verbindet **ou** Subjecte verschiedener Personen, so steht das Verb im Plural, wobei wieder die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang hat.

Vous **ou** moi avons tort.

4. Wenn zwei Subjecte durch *plutôt que*, *moins que*, *non-seulement—mais*, *non plus que* verbunden sind, so steht das Verb im Singular, wenn die beiden Subjecte im Singular stehen; wenn aber eins der Subjecte ein Singular, das andere ein Plural ist, so richtet sich das Verb nach demjenigen Subjecte, auf welchem der Hauptnachdruck liegt.

Votre père, non plus que votre oncle ne me **veut** du bien.
C'est son ambition, encore plus que ses malheurs qui **a** causé sa perte.
Aber: C'est moins son ambition que ses malheurs qui **l'ont** perdu.

5. Wenn das Subject ein Collectiv mit einem Substantiv im Plural ist, so richtet sich das Verb in der Regel nach dem Collectiv, wenn in diesem der Hauptbegriff des Subjects liegt; dagegen richtet sich das Subject nach dem auf das Collectiv folgenden Substantiv, wenn dies letztere den Hauptbegriff enthält, das Collectiv aber nur nebensächlich ist.

L'infinité des perfections de Dieu *m'accable*.
Une infinité de personnes en *sont instruites*.

6. **Plus d'un** mit folgendem Substantiv hat, obgleich es einen Pluralbegriff enthält, in der Regel das Verb im Singular; im Plural hat es das Verb nur dann, wenn plus d'un wiederholt ist.

Plus d'un méchant a péri par ses propres intrigues.
Plus d'un brave guerrier, *plus d'un* vieux soldat *rappelaient* les beaux jours de notre gloire.

7. Wenn das Subject aus zwei oder mehreren Infinitiven besteht, so tritt das von **ce** begleitete Verb in den **Singular**.

Manger, boire et dormir, *c'est* leur unique occupation.

8. Ueber **c'est** nous, **c'est** vous siehe Seite 88, Nr. 5, über **l'un et l'autre** mit dem Singular oder Plural Seite 96, F. 1.

D. Rection des Verbs.

1. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Accusativ (Régime direct) regieren.

Verben des Sagens (de la parole).
Remercier qn. danken.
féliciter qn. Glück wünschen.
flatter qn. schmeicheln.
contredire qn. widersprechen.
maudire qn. fluchen.

Verb des Denkens (de la pensée).
Croire qn. glauben.

Verben der Bewegung (mouvement).
Préceder qn. vorangehen.
suivre qn. folgen.
rencontrer qn. begegnen.
joindre qn. zu Jemand kommen.
prévenir qn. zuvorkommen.

Verben, welche andere Handlungen ausdrücken:
Servir qn. dienen.
desservir qn. Einem schlechte Dienste leisten, schaden.
secourir, seconder qn. helfen.
éclairer qn. leuchten, erleuchten.
sonner qn. nach Jem. klingeln.
imiter qn. nachahmen.
égaler qn. gleichkommen.
braver qn. / affronter qn. } trotzen.
menacer qn. drohen.
contrarier qn. zuwiderhandeln.

Anmerk. Man sagt zwar nur obéir *à quelqu'un* Jemandem gehorchen, construirt dieses Verb aber im Passiv als ob es im Activ den Accusativ regierte. *Je suis* obéi mir wird gehorcht, *tu es* obéi u. s. w.
Vous le voulez, madame? Eh bien, *vous serez obéie.*

2. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Dativ (la préposition à) regieren.

Parler *à qn.* Einen sprechen, mit Einem sprechen.
survivre *à qn.* Einen überleben.
répondre *à une lettre* einen Brief beantworten.
se fier *à q. ch.* auf etwas vertrauen.

3. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Genitiv regieren.

Avoir besoin *de* brauchen.
jouir *de* genießen.
se passer *de* entbehren.
profiter *de* benutzen.
s'acquitter *de* erfüllen.
s'approcher *de* sich nähern.
se méfier *de* / se défier *de* } mißtrauen.
se repentir *de* bereuen.
s'apercevoir *de* merken.

4. Verben mit zwiefach vom Deutschen abweichender Construction.

Déshabituer *qn. de q. ch.* / désaccoutumer *qn. de q. ch.* } Einem etwas abgewöhnen.	emprunter *q. ch. à qn.* von Jemandem etwas borgen.
	enseigner *q. ch. à qn.* Jemanden in etwas unterrichten.

féliciter *qn. de q. ch.* Einem zu etwas gratuliren.
remercier *qn. de q. ch.* Einem für etwas danken.

---

5. Verben, welche nach der Construction ihre Bedeutung ändern.

Aider *qn.* helfen, unterstützen.	aider *à qn.* (persönlich) helfen.
aider *qn. de q. ch.* Jem. mit etw. unterstützen.	aider *à q. ch.* zu etw. mitwirken.
abuser *qn.* betrügen, täuschen.	abuser *de q. ch.* mißbrauchen.
user *q. ch.* abnutzen.	user *de q. ch.* gebrauchen.
assister *qn.* beistehen.	assister *à q. ch.* zugegen sein.
changer *q. ch.* ändern, umgestalten, verwandeln.	changer *de* wechseln, ändern (eine Sache statt der andern nehmen).
croire *qn.* Einem glauben.	croire *à qn.* auf Jem. vertrauen.
croire *q. ch.* etwas glauben.	croire *à q. ch.* an etwas glauben.

Doch sagt man croire **en** Dieu, **en** Jésus-Christ. Sonst in diesem Sinne: **à**.

demander *qn.* nach Jemandem fragen, Jem. verlangen.	demander *q. ch. à qn.* Jem. nach etwas fragen, um etwas bitten.
hériter *de qn.* Einen beerben.	hériter *de qn. q. ch.* von Jemandem etwas erben.
hériter *de q. ch.* etwas erben.	
jouer *d'un instrument* ein Instrument spielen.	jouer *à un jeu* ein Spiel spielen; (jouer *un rôle, une comédie*).
jouer *q. ch.* um etwas spielen.	se jouer *de qn.* Einen verspotten.
servir *qn.* Einem dienen.	servir *à q. ch.* zu etwas dienen.
se servir *de q. ch.* sich einer Sache bedienen.	servir *à qn. de q. ch.* Einem zu etwas dienen.

---

6. Wenn auf *faire, laisser, entendre, voir* ein Infinitiv mit einem näheren Object oder einem objectiven Nebensatz folgt, so tritt das Object der genannten Verben, namentlich wenn es ein persönliches Fürwort ist, **nicht,** wie im Deutschen, in den Accusativ, sondern in den **Dativ.**

Je *lui* ferai lire *cette lettre* ich werde **ihn** diesen Brief lesen lassen.
Je *le lui* ai entendu dire · ich habe **es ihn** sagen hören.

Doch braucht man bei laisser, voir und entendre den doppelten Accusativ, sobald der Dativ einen Doppelsinn hervorbringt: Je **lui** ai vu remettre une lettre heißt **nur:** Ich habe **ihm** einen Brief übergeben sehen. Ich habe gesehen, daß er einen Brief übergeben hat: Je **l'**ai vu remettre une lettre, oder: J'ai vu *qu'il* a remis une lettre.

Wenn das Object von *laisser, entendre, voir* ein Substantiv ist und vor dem Infinitiv steht, zu dem es den Subjectsbegriff bildet, so wird stets der Accusativ gesetzt: J'ai entendu *ton frère* lire *cette lettre.* **Aber:** J'ai entendu répéter ces paroles *à* bien *des gens.*

Die Verwandlung in den Dativ findet niemals statt, wenn der Infinitiv ein reflexives Verb ist: Je *les* ai vus s'amuser.

II. ARTICLE, Geschlechtswort.

A. Bestimmter und unbestimmter Artikel (Article défini et indéfini).

1. Wenn von einem Substantiv in seiner Gesammtheit etwas ausgesagt wird, so steht es im Französischen stets **mit** dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft **ohne** Artikel oder mit dem unbestimmten Artikel. Es findet dieser Unterschied beider Sprachen namentlich bei abstracten Substantiven und Stoffnamen und bei generellen Bezeichnungen statt.

La foi, *la* charité et *l'*espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.
Nous apprenons *l'*histoire et *la* géographie (Geschichte und Geographie).
L'eau est une boisson très-saine Wasser ist ein sehr gesundes Getränk.
*L'*homme furieux n'entend pas raison (ein Wüthender).

In sprüchwörtlichen Redensarten fehlt auch hier im Franz. häufig der Artikel, z. B.: *Pauvreté* n'est pas vice (die) Armuth ist kein Laster.

2. Apposition.

Wenn die Apposition (verkürzter Nebensatz) dem Substantiv nachsteht, so hat sie im Französischen gewöhnlich **keinen** Artikel, da sie dann meistens wirklich erklärend ist.

Racan, *poëte* lyrique français du 17e siècle Racan, ein lyrischer französischer Dichter des 17ten Jahrhunderts.
J'ai été à Dieppe, ville de Normandie et port important (einer Stadt der Normandie und einem wichtigen Hafen).

Aber die Apposition bekommt den Artikel wie im Deutschen:

a) Wenn sie dem erklärten Namen vorangeht: *le* poëte Racan.
b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition legt, namentlich, wenn sie unterscheidend sein soll, also z. B. immer mit einem Superlativ (auch le seul, l'unique, le premier, le dernier)
   Racine, *le* père, et Racine, *le* fils.
   Molière, *le* plus grand poëte français.
   Pierre *le* Grand, empereur de Russie.
c) Wenn in der Apposition, nach der Intention des Schreibenden, eine Hindeutung auf Erwähntes oder auch nur auf allgemein Bekanntes liegt.
   Paris, *la* capitale de la France, avait autrefois un grand nombre de rues étroites et sales.
   Ce fut à Versailles, *la* résidence favorite de Louis XIV, que...

Die Apposition hat in der Regel **keine** Casus-Präposition (**de**, **à**), z. B.: Le fils de Pierre **le** Grand der Sohn Peters **des** Großen, obgleich man sie sich als in demselben Casus mit ihrem Substantiv denken muß (die Präposition wird nur **nicht** wiederholt).

3. Die **Zahl**, welche gebraucht wird, um Personen, namentlich Fürsten gleiches Namens zu unterscheiden, hat französisch **niemals** den Artikel.
Henri *premier* (**der** Erste), Charles *deux* (**der** Zweite), Louis *quatorze* (**der** Vierzehnte).

4. Der bestimmte Artikel und das besitzanzeigende Fürwort (Adjectif

possessif) stehen zwischen den Ausdrücken *monsieur*, *madame*, *monseigneur* und einem Titel oder Verwandtschaftsnamen.

Monsieur **le** comte, madame **la** comtesse, monsieur **votre** père, monseigneur **l'**archevêque.

In *monsieur* hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv *mon* fast vergessen. Man sagt *le* monsieur, *un* monsieur, *ces* messieurs, selbst *ton* monsieur, *nos* messieurs; nur *mon* darf ohne Adjectiv nicht noch einmal davortreten; allein: *mon bon* monsieur. Vor *madame* können Artikel und Pronomina **nur** vor einem Adjectiv, vor *monseigneur* nie stehen.

La *bonne madame* Guizot, aber: la *dame*, une *demoiselle*, etc.

5. Der bestimmte Artikel steht zwischen *tout*, *toute* ganz, *tous* alle und dem dazu gehörigen Substantiv. *Tout, toute* jeder steht ohne Artikel.

Tout le pays das ganze Land, *tout* pays jedes Land.

Toute la ville die ganze Stadt; *toute* ville jede Stadt; *toutes les* villes alle Städte.

6. Abweichend vom Deutschen steht der Artikel in der Regel bei körperlichen Bezeichnungen, z. B.: avoir *les* cheveux blonds, avoir *les* yeux bleus u. s. w. (doch sagt man ebenfalls: avoir *des* cheveux blonds, etc).

Ferner steht der Artikel französisch bei den Weltgegenden: *le* nord, *le* septentrion Norden, Mitternacht; *le* sud, *le* midi Mittag, Süden; *l'*est, *l'*orient Osten, Morgen; *l'*ouest, *l'*occident Westen, Abend. Indessen sagt man ohne Artikel le vent *d'*est (Ostwind), *d'*ouest, *de* nord-est, *de* sud-est, *de* nord-ouest u. s. w., nur in zwei Ausdrücken stets **mit** dem Artikel: Le vent *du* nord und le vent *du* sud.

Man sagt:	Le pot **au** lait	der Milchtopf	in welchem Milch,
	le pot **à** l'eau	der Wassertopf	Wasser ist.

Aber man sagt: Un verre **à** vin ein Weinglas (**ohne** Artikel). — In un pot **de** lait (ein Topf Milch), un verre **d'**eau, un verre **de** vin, une tasse **de** café sind pot, verre, tasse nur Maße, und **de** ohne Artikel steht als Angabe des Inhalts, der Quantität, vergl. Seite 75.

Un potage *aux* écrevisses	eine Krebssuppe.
aimer *le* vin, *la* bière etc.	gern Wein, Bier trinken.
j'aime mieux *le* lait	ich trinke lieber Milch.
soyez *le* bien venu, *la* bien venue	seien Sie willkommen.
je vous souhaite *le* bonjour, *le* bonsoir, *la* bonne année	ich wünsche Ihnen einen guten Tag (Abend), ein fröhliches Neujahr.

Aber man sagt: je vous souhaite *une* bonne nuit (wohl zu schlafen), *un* bon voyage (glückliche Reise) und bisweilen auch *une* bonne année.

C'est *la* foire aujourd'hui	es ist heute Jahrmarkt.
j'ai *le* temps	ich habe Zeit.
je n'ai pas *le* temps	ich habe keine Zeit.
vers *les* trois heures, vers *le* soir	gegen drei Uhr, gegen Abend.
il est parti *le* premier	er ist zuerst abgereist.
elle est arrivée *la* dernière	sie ist zuletzt angekommen.
le lundi et *le* jeudi	Montags und Donnerstags.

Aber lundi, jeudi am Montag, am Donnerstag. *Lundi* prochain, *jeudi* passé nächsten Montag, vergangenen Donnerstag, von dem der

Gegenwart zunächst liegenden Tage; *le* lundi prochain (suivant), *le* jeudi passé (précédent), von dem nur für die erzählte Begebenheit nächsten Montage u. s. w.

La semaine dernière	letzte Woche.
le mois passé	vergangenen Monat.
*l'*hiver prochain	nächsten Winter.
à la Pentecôte	zu Pfingsten.

(Aber **ohne** Artikel: à Noël zu Weihnachten, à Pâques zu Ostern.)

à la Saint-Jean, *à la* Saint-Michel zu Johannis, zu Michaelis (statt *la fête* de).

Dagegen: *saint Jean* der heilige Johannes, *saint Bernard* der heilige Bernhard (*saint* klein geschrieben und kein Trait d'union); aber wieder: *le* Saint-Bernard, um den Berg zu bezeichnen.

Apprendre *le* français französisch lernen.
comprendre, entendre, savoir *le* français französisch verstehen u. s. w.

Aber: *parler français* (selten: parler *le* français) französisch sprechen.

Demander *l'*aumône à qn.	Jemanden um **ein** Almosen bitten.
faire (donner) *l'*aumône	Almosen geben.
garder *le* silence	Stillschweigen beobachten.
faire *la* paix, *la* guerre	Frieden machen, Krieg führen.
j'ai mal *aux* dents, *à la* tête	ich habe Zahnweh, Kopfschmerzen.

Dagegen sagt man: j'ai souvent *des* maux *de* dents, *des* maux *de* tête.

7. De mit und ohne Artikel.

Wenn ein Substantiv mit einem andern durch de nur verbunden wird, um das erste näher zu bestimmen, eine besondere Art davon anzugeben (Qualitätsgenitiv), so steht de **ohne** Artikel.

De **mit** dem Artikel.	De **ohne** den Artikel.
Les livres *de l'enfant* die dem Kinde gehörigen Bücher.	Les livres *d'enfant* die Kinderschriften.
La (une) porte *de la ville* das (ein) Thor der Stadt.	Une porte *de ville* ein Stadtthor.
Une tour *de l'église* ein Thurm der Kirche.	Une tour *d'église* ein Kirchthurm.

8. Artikel bei Eigennamen.

Die Namen der Länder, Flüsse, Gebirge haben den **Artikel**; die Namen der Städte und Personen haben **keinen** Artikel. Die kleineren Inseln werden als Städte angesehen, die größeren als Länder.

Ländernamen:

9. Die Ländernamen, welche gleichlautend mit Städtenamen sind, wie Bade, Nassau, Naples, Oldenbourg u. s. w. haben **keinen** Artikel. Meist setzt man solchen Namen den Titel des Landes mit **de** vor. Also: *Au grand-duché* de Bade, *dans l'ancien royaume* de Naples.

Ausgenommen sind namentlich:

Le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg, le Lauenbourg.

10. Die Länder, deren Name eine **Pluralform** oder mit einem Adjectiv zusammengesetzt ist, haben **stets** den Artikel, selbst immer mit der Präposition **de**. Also: Le roi *des Pays-Bas,* la reine *de la* Grande-Bretagne; les produits *des* Indes.

11. **In** und **nach** heißt bei den Pluralien **à**, bei den mit Adjectiven zusammengesetzten **dans** (nicht en).

Vivre *aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.*
Aller (reisen) *aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.*

12. Alle anderen Ländernamen haben **stets** den Artikel in **folgenden** Fällen: a) Als *Sujet* (Subject) und *Régime direct* (näheres Object).

La France est très-peuplée.
Je connais *la France,* mais je ne connais pas *l'Angleterre.*

b) Nach jeder **Präposition**, mit Ausnahme von **en**, nach welcher sie den Artikel **niemals**, und von **de**, nach der sie den Artikel **nur bisweilen** haben (siehe Nr. 14).

Partir abreisen	*pour* l'Angleterre.
s'embarquer sich einschiffen	(*pour* Londres).
faire voile unter Segel gehen	*pour la* France.
se mettre en route sich aufmachen	(*pour* Bordeaux).

L'invention de l'imprimerie est due *à l'Allemagne.*
La Turquie a fait la paix *avec la Russie.*

13. **En** (**in** und **nach** vor Ländernamen im Singular) verlangt **stets** die Auslassung des Artikels.

Aller **en** Danemark. Aller **en** Suède **nach** Schweden reisen.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht **dans** mit dem Artikel. *Dans la* France *méridionale. Dans la* Russie *occidentale. Dans la belle* Italie.

14. Der Unterschied zwischen **de mit dem Artikel** und **de ohne den Artikel** bei Ländernamen ist auf dem (S. 69, Nr. 7) angegebenen Sprachgesetze begründet. **De ohne** Artikel steht bei Ländernamen überall, wo das Land **nicht** in seiner ganzen Ausdehnung, **nicht** in seiner politischen Bedeutung in Betracht kommt, sondern wo man es nur als **Ort der Herkunft** (lieu d'extraction) oder als **geographische Bezeichnung** nennt.

De mit dem Artikel:	**De ohne** den Artikel:
L'armée *de l'Espagne* das Heer, welches dem spanischen Staate gehört.	L'armée *d'Espagne* das Heer einer fremden Nation, welches in Spanien Krieg führt.
Paris est la capitale *de la France.*	J'ai été à Abbeville, petite ville *de France.*
Les déserts *de l'Afrique* (die Wüsten Afrikas).	Une société *d'Afrique* (afrikanische Handelsgesellschaft).
Le sol (Boden) *de la Hongrie.*	Le vin *de Hongrie* (Ungarwein).
Les frontières *de la Suisse* (die Grenzen der Schweiz).	Le voyage *de Suisse* (Schweizerreise).

15. Man muß namentlich folgende Fälle beachten (wohlverstanden **nur** für die **einfachen** Ländernamen im Singular):

a) Bei **Titeln** und **Produkten** steht **de ohne** Artikel.

L'empereur *d'Allemagne*, le roi *de Prusse*. L'ambassadeur *d'Autriche* (österreichische Gesandte). Le trône *d'Espagne* (spanische Thron). La couronne *de Suède* (schwedische Krone). Des vins *de France* (französische Weine). De la porcelaine *de Saxe* (sächsisches Porzellan).

Die Adjective sind in diesem Falle französisch wenig gebräuchlich.

b) Das **Kommen** aus einem Lande wird mit venir **de ohne** Artikel gegeben, wenn der Ländername weiblich, und mit venir **de mit** dem Artikel, wenn der Ländername männlich ist. Venir *de France*, *d'Angleterre*. Aber: Venir *du Portugal*, *du Danemark*.

Derselbe willkürliche Unterschied hat statt in:

Histoire *de France* und histoire *du Portugal*.

c) Einige außereuropäische Länder behalten jedoch bei den meisten Schriftstellern auch in den unter a) und b) angeführten Fällen den Artikel.

L'empereur *de la Chine*, de la porcelaine *du Japon*, les métaux *du Mexique*, l'empereur *du Brésil*.

Namen der Flüsse und Gebirge.

16. Bei den Namen der Flüsse und der (häufig in Pluralform vorkommenden) Gebirge behält der Sprachgebrauch **den Artikel** selbst in den Fällen bei, wo derselbe, dem allgemeinen Gesetze gemäß, bei den Ländernamen ausfällt.

Le voyage *du Rhin*, *du Harz* (Rhein- und Harz-Reise), des vins *du Rhin, de la Moselle* (Rhein- und Mosel-Weine), du fromage *des Alpes* (Alpenkäse), de l'eau *du Rhône* (Rhone-Wasser).

Nur in dem Ausdruck *de l'eau de Seine* (Seine-Wasser) folgt man der Analogie der Ländernamen. Dagegen: L'eau *de la Seine* est jaune.

17. Bei den Flußnamen, welche zu Städtenamen als Unterscheidung zugesetzt werden, ist der Sprachgebrauch ganz inconsequent. Die Franzosen sagen Châlons-*sur-Marne* und Châlons-*sur-Saône* (**ohne** Artikel), aber: Francfort-sur-**le**-Main (Mein), Francfort-sur-l'Oder (**mit** dem Artikel).

Dient der Flußname **nicht** zur Unterscheidung, so setzt man **nach** *sur* **an stets** den Artikel, z. B.: Châlons est situé sur *la* Marne, Paris est situé sur *la* Seine.

Städtenamen.

18. Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die von **Appellativnamen** herkommen, namentlich:

Le Havre **le Mans** **la Rochelle**	} französische Städte.	**la Haye** der Haag. **le Caire** Cairo. **la Mecque** Mekka.

la Vera-Cruz Veracruz.

Steht vor einem Städtenamen ein Adjectiv, so bekommt er immer den Artikel: *Le grand* Paris, *l'antique* Rome.

Personennamen.

19. Die Personennamen bekommen nur dann einen Artikel, wenn ihnen ein Adjectiv vorangeht.

Le grand César, aber: Le fils **de** César der Sohn **des** Cäsar.

Ein eigenthümlicher Gebrauch giebt jedoch den Namen einiger Dichter und Maler den Artikel, namentlich:

Le Tasse	Tasso	italiänische Dichter.	**le Titien**	Tizian	italiänische Maler.
l'Arioste	Ariost		**le Corrége**	Correggio	
le Dante	Dante		**le Poussin**	(französischer Maler).	

le Camoëns Camoens (portugiesischer Dichter).

Also: Les poëmes *du Tasse, du Dante* u. s. w. Dagegen wird in französischen Namen, wie *Le Sage, La Fontaine* u. s. w. (die man auch *Lesage, Lafontaine* schreibt), das **le** oder **la** als Theil des Namens angesehen und de **nicht** mit le zusammengezogen, also: Les œuvres *de Le* Sage.

Neuere französische Schriftsteller schreiben auch: Tasso, Dante u. s. w.

Auslassung des Artikels.

20. Nach être und allen Verben, welche den Begriff des Seins in sich schließen, steht das Prädicat als Substantiv **ohne** Artikel, wenn es die Nation, den Stand, das Geschäft nur im Allgemeinen, d. h. so bezeichnet, daß dieses Substantiv von anderen derselben Art nicht unterschieden werden soll.

Wenn die Bezeichnung durch ein Adjectiv eine speciellere wird, wenn überhaupt das Prädicat von anderen Gegenständen derselben oder verwandter Art unterschieden werden soll, so fügt man den unbestimmten Artikel **un, une** hinzu.

Son oncle est *Français, peintre* etc. (**ein** Maler, **ein** Franzose).
Son oncle est *un riche Français, un bon peintre* etc.
Vous êtes **un** ignorant. Vous êtes **un** maladroit, etc.
L'autruche est **un** oiseau der Strauß ist ein Vogel.

Anmerk. Das unpersönliche **c'est, ce sont** hat das Prädicat **stets mit** dem Artikel nach sich. — C'est **un** Français, c'est **un** peintre.

21. Die folgenden Verben haben das Prädicat, wozu man Jemanden ernennt, wozu Jemand erwählt wird u. s. w. ohne Artikel.

Nommer ernennen, nennen.	proclamer ausrufen als.
appeler nennen.	déclarer erklären.
faire machen.	devenir / se faire } werden.
créer schaffen, machen.	naître geboren werden.
élire erwählen.	croire für etwas halten.
choisir wählen.	se montrer sich als etwas zeigen.
couronner krönen.	se dire sich für etwas ausgeben.
sacrer salben, weihen.	

Anmerk. 1. **Choisir** verlangt *pour*, alle übrigen stehen im Activ mit dem doppelten Accusativ, im Passiv mit dem doppelten Nominativ.

Le roi le nomma *général* (zum General).
Il fut élu *empereur* (zum Kaiser).
On le choisit *pour* chef (zum Anführer).

Anmerk. 2. Man setzt auch **pour**, und zwar **mit** dem Artikel, bei **prendre** irrthümlich für etwas halten: Je vous ai *pris pour un ami.*

22. Nach den Wörtern: *Titre, nom, prénom, surnom* (Beiname), *espèce, mois, pays, empire, royaume, ville, île* etc. wird der folgende Name als Attribut behandelt und daher mit **de** (ohne den Artikel) verbunden (Appositiver Genitiv, da er die Apposition ersetzt).

Le titre *de* roi (der Titel eines Königs), le surnom *de* Grand (des Großen), le mois *de* juillet (Monat Juli), le royaume *de* Prusse (Königreich Preußen), la ville *de* Vienne (Stadt Wien).

Aber *mont* (in Prosa nie anders als mit folgendem Namen des Berges) wird immer ohne *de* vor den Namen gesetzt. *Le mont Cenis.*

23. *Le fleuve* (Strom) und *la rivière* (Fluß) verlangen stets **de** und zwar mit dem Artikel, wenn der Flußname männlich, ohne den Artikel, wenn er weiblich ist.

Le fleuve *du Rhin*, la rivière *de Marne.*

Doch ist diese Redeweise wenig gebräuchlich; man sagt gewöhnlich: *Le Rhin, la Marne.* Ebenso sagt man gewöhnlich: *Les Pyrénées, les Alpes* und **nicht** la montagne des Pyrénées.

24. Die Wörter: *quartier* (Stadtviertel), *faubourg* m. (Vorstadt), *rue, place, église, pont* etc. verlangen:

a) Attributivisch **de mit** dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein Appellativname oder männlicher Flußname ist: Rue *de la Paix*, place *de la Concorde*, rue *du Rhône.*

b) Attributivisch **de ohne** Artikel, wenn der Name von einer Stadt entlehnt oder ein weiblicher Flußname ist: Rue *de Seine*, rue *de Berlin*, place *de Paris.*

c) Der Name steht **ohne de** (als Apposition), wenn er einer Person entlehnt ist: Faubourg *St-Germain*, rue *Racine*, place *Guillaume*, église *St-Pierre.*

Anmerk. Die Maueranschläge rue **de** Richelieu, rue **de** Buffon begründen keine Abweichung von der obigen Regel; das **de** ist hier nur die Adelspartikel. Dagegen liest man rue Casimir Delavigne, etc.

25. Nach **le mot** setzt man das betreffende Wort in der Regel **ohne** de: Le mot (de) *ciel* fait au pluriel *cieux.*

26. Der Artikel wird nicht gesetzt:

a) In Büchertiteln, Ueberschriften, Wohnungsangaben.

Histoire de France. *Chapitre premier.*
Il demeure *rue St-Honoré.*

b) In sprüchwörtlichen Redensarten:

Faire *bonne mine à mauvais jeu.*

c) Wenn die Substantive *force*, *quantité*, *nombre* eine unbestimmte Zahl oder Menge bezeichnen.

La Fontaine fait dire au lion: J'ai dévoré *force* moutons.

d) Wenn *jamais* im Anfange eines Satzes steht, so hat das folgende Subject in der Regel keinen Artikel, wenn es im Singular steht, und von der ganzen Gattung etwas ausgesagt wird.

Jamais prince ne fut plus cruellement trompé.

Wird dagegen nicht von der ganzen Gattung etwas ausgesagt, oder steht jamais nach dem Subject, so hat dieses den Artikel. C'est le traité le plus honteux qu'**un** grand prince ait jamais fait.

27. Abweichend vom Deutschen wird der Artikel in vielen Redensarten ausgelassen, namentlich in:

Sous prétexte d'intérêt, de zèle, de pitié, etc.	unter dem Vorwande der Theilnahme, des Eifers, des Mitleids u. s. w.
Aber: sous *le* prétexte de *faire q. ch.*	unter dem Vorwande etw. zu thun.
il est question de	es ist die Rede von.
perdre courage	den Muth verlieren.
tenir tête à	die Spitze bieten.
être d'avis	der Meinung sein.
tirer d'embarras	aus der Verlegenheit ziehen.

Livrer bataille (auch: *une* bataille)	eine Schlacht liefern.
trouver moyen	ein Mittel finden.
prêter serment	einen Eid leisten.
faire signe de faire q. ch.	ein Zeichen geben etw. zu thun
faire présent de	ein Geschenk machen mit.
faire vœu	ein Gelübde thun.
mettre fin à	ein Ende machen.
tirer parti de	einen Vortheil ziehen.
rendre service à	einen Dienst erweisen.
rendre visite (faire *une* visite)	einen Besuch machen.
avoir bonne, mauvaise mine	ein gutes, schlechtes Aussehen haben.
ne dire mot	nicht ein Wort sagen.
lier conversation	ein Gespräch anknüpfen.

Wiederholung des Artikels.

28. Die Wiederholung des Artikels hat gewöhnlich statt:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.

Les hommes et *les* femmes die Männer und Frauen.

b) Vor mehreren **vor** dem Substantiv stehenden Adjectiven, wenn diese verschiedene Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen.

Les grandes et *les* petites villes die großen und kleinen Städte.

29. Die Wiederholung des Artikels hat **nicht** statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden.

b) Wenn die Adjective sich auf dieselben Personen oder Sachen beziehen.

c) Wenn die Adjective nach dem Substantiv stehen.

Le Conservatoire des arts *et métiers*. Les grandes *et belles* villes. Le sage *et pieux* Fénelon. L'antiquité *grecque et romaine*.

30. Wenn die Substantive durch **ou** verbunden sind, so muß der Artikel wiederholt werden, wenn die Substantive verschiedene Gegenstände sind; der Artikel ist nicht zu wiederholen, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für denselben Gegenstand sind.
Le proconsul ou **le** propréteur d'une province romaine.
Les voies ferrées ou *chemins de fer.*

B. Theilungsartikel (Article partitif).

1. Der Article partitif (eigentlich ein partitiver Genitiv) drückt einen unbestimmten Theil einer Sache oder eine unbestimmte Anzahl von Personen oder Sachen aus. Im Deutschen pflegt in diesem Falle **kein** Artikel zu stehen. **Du** vin, **des** soldats.

2. Das partitive Verhältniß wird durch **de** allein (**nicht** durch du, de la, des) ausgedrückt, sobald ein Adjectiv dem Substantiv vorangeht.
De bon pain, **de** braves soldats.

3. Wenn das Adjectiv, welches dem Substantiv vorangeht, mit diesem einen Begriff bildet, so steht (gegen Regel 2) zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses **de mit** dem bestimmten Artikel **vor** dem Adjectiv.
Des petits-enfants (Enkel); *des* jeunes gens (junge Männer); *des* jeunes personnes (junge Damen); *des* grands maîtres (Großmeister); *du* bon sens (gesunder Menschenverstand); *de la* bonne volonté (guter Wille); *du* petit-lait (Molken); *des* petites-maisons (Tollhaus).
Aber: *de* petites maisons kleine Häuser; *de* grands maîtres große Meister &c.

4. De **mit** dem bestimmten Artikel steht ebenfalls vor dem Adjectiv, wenn dies das Substantiv **nicht** sowohl qualificiren als den Begriff desselben steigern soll; z. B.:
Voilà *du vrai* brouillard comme à Londres (ächter Londoner Nebel).
Donnez-lui *du* bon consommé (Bouillon) et *du* bon vin.

5. Die Präposition **de** ohne Artikel steht nach den Quantitätsbegriffen (Substantive: *multitude, foule, nombre, quantité* u. s. w.), namentlich nach den Adverbien:

Beaucoup viel.	peu wenig.
plus mehr.	moins weniger.
trop zu viel.	trop peu zu wenig.
tant, autant so viel.	assez genug.
combien wie viel?	(ne) point, pas kein, keine.

Nach *la plupart* die meisten und *bien* viel, sehr viel steht de **mit** dem Artikel. La plupart *des* soldats. Bien *de* l'argent. Ausgenommen: *Bien d'autres* sehr viele andere.

6. Wenn der von einem Substantiv oder Adverb der Quantität regierte Genitiv durch einen andern Genitiv oder einen Relativsatz näher bestimmt wird, so steht auch **nach** dem Quantitätsworte **de mit** dem bestimmten Artikel.
J'ai lu un grand nombre *des fables d'Ésope.*
Aber: J'ai lu un grand nombre *de* fables.
Il reste peu *des fruits qu'on a cueillis,* aber: Il reste peu **de** fruits.

7. Nach **ne — pas, ne — point** steht **de mit** dem Artikel, wenn der Sinn des ganzen Satzes nicht negativ ist.
Je ne vous ferai pas *des reproches* frivoles.
(Ich werde Ihnen Vorwürfe machen, aber keine unbegründeten.)
N'avez-vous pas *des* amis? (Sie haben ja doch Freunde!)

8. Das **partitive de** steht in der Regel **nicht:**

a) Vor den Adjectiven: certains gewisse; différents, divers verschiedene; maints manche. Also: *certains hommes, différentes circonstances.*
Aber vor **tel, telle** solcher, solche wird **de** gesetzt.
De tels soldats, *de telles* circonstances.

b) Bei Aufzählungen, in der lebhaften Schilderung.
Hommes, femmes, enfants, tous (spr. tuhs) furent tués.

c) Nach **ni — ni** weder — noch und **soit — soit** sei es — sei es.
Ils ne voyaient *ni hommes ni femmes.*
Soit crainte, soit ignorance.

d) In adverbialen Redensarten (besonders nach **avec**) und nie **nach sans.**
Avec zèle, sans succès. Il y vint *sans soldats.*
Dagegen: Il l'attendait *avec des soldats.*

e) In vielen Gallicismen, namentlich in:

Avoir faim, avoir soif	Hunger haben, Durst haben.
avoir besoin de	nöthig haben.
avoir envie de	Lust haben.
avoir raison, avoir tort	Recht haben, Unrecht haben.
prendre courage	Muth fassen.
faire mention	Erwähnung thun.
faire bonne chère	gut leben (essen und trinken).

III. SUBSTANTIF, Hauptwort, Dingwort.

Die französische Sprache setzt den Artikel im Plural zu dem Namen im Singular, um in emphatischer Weise den Namen eines bekannten Mannes anzuführen.

Les Racine, les Molière, les Boileau ont illustré le siècle de Louis XIV. (**ein** Racine, **ein** Moliere, **ein** Boileau haben das Zeitalter Ludwigs XIV. verherrlicht).
(Doch sagt man auch *un* Racine, *un* Molière od. des poëtes comme Racine.)

IV. ADJECTIF, Eigenschaftswort.

A. Concordanz des Adjectivs (Accord).

1. Das Adjectiv richtet sich [wie im Lateinischen] in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht.

2. Wenn sich ein Adjectiv auf mehrere Substantive bezieht, so steht es im Plural. Sind die Substantive verschiedenen Geschlechts, so hat im Französischen das Masculin stets den Vorrang.
Ma mère et mon père sont *morts.*

3. Wenn die beiden Geschlechts-Endungen des Adjectivs sehr verschieden sind (besonders durch den **Klang**), so wird gern das **Masculin in die Nähe** des Adjectivs gestellt.

Sie hatte einen weißen Hut und ein weißes Kleid.
Elle avait une robe et *un chapeau blancs.*

4. Sind die beiden Substantive, auf welche das Adjectiv sich bezieht, von **gleicher** oder **ähnlicher** Bedeutung *(Synonymes)*, so findet die Uebereinstimmung **nur mit dem letzten statt**, doch dürfen die Substantive dann nicht durch et verbunden sein.

Il montra *un* courage, *une* bravoure *étonnante.*

5. Sind zwei Substantive durch *ou* so verbunden, daß der Sinn eine **Ausschließung** des einen bedingt, so findet die Uebereinstimmung des Adjectivs gewöhnlich **nur mit dem letzten statt**.

Un penchant ou *une* répugnance *marquée.*

6. Wenn ein Substantiv mehrere Adjective als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind, bei nachgestellten Adjectiven, vier Arten des Ausdrucks möglich:

La langue *anglaise* et la langue *française* La langue *anglaise* et **la** *française* La langue *anglaise* et *française* **Les** langues *anglaise* et *française*	die englische und die französische Sprache.

Bei vorangestellten Adjectiven sind drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle Le *cinquième* siècle et **le** *sixième* **Les** *cinquième* et *sixième* siècles	das fünfte u. sechste Jahrhundert.

7. **Nu** nackt, **demi** halb } sind **unveränderlich vor**, veränderlich **nach** dem Substantiv.

Nu-pieds, pieds *nus.* — Une *demi*-heure, une heure et *demie.*

Demi, e kann als Adjectiv **niemals** ein s bekommen; doch sagt man substantivisch: La *demie* est sonnée, und daher auch: Cette pendule sonne les heures et les *demies.*

8. Ueber *vu, excepté, ci-joint* etc. siehe Seite 63, VI, G.

9. **Feu** verstorben ist **unveränderlich vor**, veränderlich **nach** dem Artikel oder Possessiv. **Feu** la reine. La **feue** reine.

B. Vergleichungsgrade (Degrés de comparaison).

1. Um eine Vergleichung der **Gleichheit** (Comparatif d'*égalité*) auszudrücken, braucht man:

a) Wenn der Satz **nicht** verneint ist, **aussi** vor einem Adjectiv oder Adverb, **autant** bei einem Substantiv und einem Verb.

b) Wenn der Satz **verneint** ist, entweder auch **aussi** und **autant** oder (jedoch seltener): **si** und **tant**.

Il est *aussi* riche que vous. Il travaille *autant* que toi. Il est poëte *autant* que vous.
Il *n'*est *pas aussi* riche oder il *n'*est *pas si* riche que vous.
Il *ne* travaille *pas autant* oder il *ne* travaille *pas tant* que toi.

Statt: Il est *aussi* riche que généreux kann man auch sagen: il est riche *autant* que généreux. Folgt ein vollständiger Comparativsatz, so muß autant beim Adjectiv eintreten: Il est généreux *autant* que son frère est avare.

2. In **positiven** (**nicht** verneinten) Sätzen drücken **si** **so** und **tant** **so sehr** einen hohen Grad **ohne** Vergleichung aus.
Il est **si** brave et **si** courageux! Il a montré **tant** de générosité.

3. Wenn das durch **que** eingeführte **zweite** Glied der Vergleichung ein vollständiger Satz ist, so nimmt dessen Verb die **Negation ne**, wenn nicht schon das erste Glied der Vergleichung verneint ist (weil jeder Comparativ der Ungleichheit einen negativen Gedanken enthält).

Il est plus savant que vous **ne** croyez.
Aber: Il **n'**est **pas** plus savant que vous croyez.

Die Negation hat im zweiten Satzgliede auch statt nach *autre*, *autrement*, z. B.: Je le trouve tout *autre* qu'il *n'*était (ganz anders, als er war). Il se conduit tout *autrement* qu'il *ne* devrait (ganz anders, als er sollte).

4. **Plus** — **plus** je mehr — desto mehr,
moins — **moins** je weniger — desto weniger,
plus — **moins** je mehr — desto weniger,
moins — **plus** je weniger — desto mehr,
verlangen, daß *plus* u. *moins* von dem Adjectiv durch ein anderes Wort getrennt sind und machen die Anwendung von *meilleur*, *pire* und *moindre* im ersten Vergleichungssatze unmöglich.

Plus un homme est *courageux*, *moins* il s'en vante.
Je muthiger ein Mann ist, desto weniger rühmt er sich dessen.
Plus on est *bon*, *plus* on mérite d'estime (**nicht** meilleur).
Je besser man ist, um so mehr Achtung verdient man.
Aber: *Plus* vous aimerez Dieu, *meilleur* vous serez.

5. Das deutsche zur Steigerung dienende höchst, sehr, außerordentlich wird im Französischen gern durch einen partitiven Genitiv des in den Superlativ gesetzten Adjectivs gegeben.

Es hatte zwischen ihnen eine außerordentlich heftige Scene statt: Il y eut entre eux une scène *des plus violentes.*

6. Nach einem Superlativ darf nur die Präposition **de** stehen. Das deutsche unter, in u. s. w. ist also hier nicht mit parmi, dans etc. zu geben.
C'est la plus grande place *de Paris* (in Paris).

C. Stellung des Adjectivs (Place de l'Adjectif).

I. Bedeutung.

1. **Vor** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die man als wesentlich aus der Natur der Person oder des Gegenstandes hervorgehend bezeichnen will.

Un *brave* soldat. Un *riche* capitaliste. Un *savant* professeur. Le *vertueux* Caton, le *cruel* Néron. De *brillantes* étoiles.

Die Voranstellung des Adjectivs verleiht demselben daher häufig einen besonderen Nachdruck. — Un *fidèle* ami. Un ami *fidèle*.

2. **Nach** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die der Person oder dem Gegenstand **an sich nicht** wesentlich ist, welches einen beschreibenden Charakter hat.

Un homme *brave*. Un capitaliste *généreux*. Un citoyen *vertueux*. Un ordre *cruel*. Une représentation *brillante*.

3. Es ist namentlich zu merken, daß **nach** dem Substantiv stehen:

a) Die meisten Eigenschaften, welche durch die fünf Sinne wahrzunehmen sind, besonders die Bezeichnung der Farben.
Un habit *noir*. Une table *ronde*. Un homme *boiteux* (hinkend).

b) Alle Eigenschaften, welche Nation, Religion, Secte, Würde, Amt bezeichnen.
La langue *française*. Un prêtre *catholique*. L'église *réformée*. Une ordonnance *royale*. Un décret *impérial*.

c) Meistens die als Adjective gebrauchten Participien, es müßte denn sein, daß sie das Wesen des Substantivs verändern.
Une bataille *perdue*. Une créature *parlante*.

Aber: Sa *prétendue* maladie (vermeintliche Krankheit, die keine ist). Un *soi-disant* conseiller (sogenannter, der kein wirklicher Rath ist).

4. Das Adjectiv im unbildlichen Sinne (sens propre) steht meist **nach**, im bildlichen (sens figuré) meist **vor** dem Substantiv.

Un habit *noir*. Un *noir* chagrin.
Un chemin *étroit*. Une *étroite* amitié.

5. Die Ordnungszahl steht **mit** dem Artikel oder Possessiv **vor**, ohne Artikel (in Titeln, Ueberschriften u. s. w.) **nach** dem Substantiv.

Nous avons lu *le premier* acte de cette pièce.
Acte *premier*, scène *première*. Chapitre *second*.

II. Wohlklang.

Das kürzere Adjectiv steht gern vor dem längeren Substantiv, das längere Adjectiv gern nach dem kürzeren Substantiv. Uebelklänge sucht man durch die Stellung zu vermeiden.

1. **Vor** dem Substantiv stehen meistentheils:

Bon gut.	gros dick.	digne würdig.
mauvais schlecht.	sot dumm.	habile geschickt.
méchant böse, unartig.	beau schön.	jeune jung.
grand groß.	joli hübsch.	vieux alt.
petit klein.	vilain häßlich.	

Anmerk. 1. Un *bon* homme (gewöhnlicher ein Wort: bonhomme) heißt: 1) ein gutmüthiger Mann, 2) ein einfältiger Mensch. Ein guter (rechtschaffener, tugendhafter) Mann ist franz.: Un homme *de bien*.

Anmerk. 2. Un *vilain* homme (ein häßlicher, d. h. unangenehmer Mensch). Dagegen kann man nur sagen:

Un homme *laid*, une femme *laide*, des mains *laides*.

2. **Nach** dem Substantiv stehen meistentheils die auf **if, al, el, il, ique, ble** ausgehenden Adjective, namentlich wenn sie länger sind.

La guerre *civile*, une petite fille *gentille*, un livre *méthodique*, une somme *considérable*, une histoire *véritable*.

3. **Nach** dem Substantiv stehen jederzeit die Adjective, welche eine Ergänzung (complément) haben.

Un homme *digne* de notre confiance.
Un homme *habile* dans les affaires.

III. Adjective, deren Bedeutung durch die Stellung in der Regel verändert wird.

	vor:	**nach:**
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (**nur** von Sachen).

Von Personen sagt man sûr, e. Un homme *sûr*, un guide *sûr*.

différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, theuer.	theuer (vom Geldwerth).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un *faux* serment.	un calcul *faux*.
	une *fausse* signature.	une règle *fausse*.
	fausse clef (Nachschlüssel).	clef *fausse* (falscher Schlüssel).

Bisweilen heißt faux auch **vor** dem Substantiv unrichtig, z. B. prendre une *fausse* route einen falschen (unrichtigen) Weg einschlagen.

honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un *nouveau* livre.	un livre *nouveau*.
	une *nouvelle* mode.	une mode *nouvelle*.

Von Kleidungsstücken sagt man in dem Sinne: kürzlich erst gemacht neuf, neuve.

pauvre	armselig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Lachen erregend.
propre	eigen (nur nach einem Possessiv)	1) eigentlich, 2) reinlich.
		le sens *propre*.
	son *propre* fils.	une rue *propre*.

Auch nachgestellt hat propre bisweilen den Sinn: eigen. Chaque organe a sa vie *propre*. Eben so: Remettre q. ch. en main *propre* zu eigenen Händen. Aber: Il a écrit cette lettre de sa *propre* main (eigenhändig).

seul	einzig.	allein.
	le *seul* espoir.	l'espoir *seul*.

IV. Adjective, welche nur bei bestimmten Substantiven die Bedeutung durch die Stellung ändern.

Un *grand* homme	Un homme *grand*
ein Mann von großem Geiste.	ein Mann von großer Figur.
Une *grande* dame	Une dame *grande*
eine vornehme Dame.	eine große Dame.

Steht aber bei *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz, so hat grand auch vor homme, dame die Bedeutung „groß an Gestalt", z. B. C'est un *grand* homme *bien fait* das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un *petit* homme	Un homme *petit*
ein Mann von kleiner Gestalt.	ein kleinlicher Mensch.
Un *brave* homme	Un homme *brave*
ein rechtschaffener Mann.	ein tapferer Mann.
D'une *commune* voix	Une voix *commune*
mit Stimmeneinheit.	eine gewöhnliche Stimme.
La *dernière* année	L'année *dernière*
das letzte Jahr (irgend einer Zeit).	letztes (voriges) Jahr.
De *méchants* vers, une *méchante* épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.	Des vers *méchants*, une épigramme *méchante* boshafte Verse, ein boshaftes Epigramm.

V. ADVERBE, Umstandswort.

A. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien.

1. Bei **être**, wenn es nicht bloße Copula ist, sondern eine bestimmte Art des Seins (Befinden, äußere Erscheinung) ausdrückt, steht das Adverb statt des Adjectivs.

Elle est *bien* aujourd'hui, la malade die Kranke befindet sich heute gut.
Cette jeune personne est **bien** diese junge Dame ist hübsch.
Vous serez *mieux* là dort werden Sie besser stehen (sitzen).
Nous sommes bien *mal* ici wir sitzen (stehen) hier recht schlecht.

2. Heutig, morgend, gestrig u. s. w. sind durch Adverbien zu geben: le journal *d'aujourd'hui*, votre visite *d'hier*.

B. Adverbien der Bejahung und Verneinung.

Oui ja; **si** [das ital. si, das lat. sic] ja, doch; **si fait** allerdings, doch.

1. **Si** setzt einen Gegensatz zu dem von dem Fragenden ausgesprochenen negativen Gedanken voraus, z. B.: 1. Mais vous *ne* viendrez pas? — **Si**, je viendrai. 2. Vous n'oserez jamais refuser. — **Si fait**, je l'oserai.

Non nein; nicht.	**ne—plus** nicht mehr.
ne—pas nicht.	**ne—guère** nicht viel (nicht eben).
ne—point gar nicht, kein.	**ne—que** nur.
ne—rien nichts.	**ne—jamais** niemals.

2. Beim Infinitiv stehen **ne pas** nach dem gegenwärtigen Sprach-

gebrauch in der Regel zusammen, z. B.: *Ne pas* confondre ces deux mots! Diese beiden Wörter nicht zu verwechseln!

[Die eigentliche Verneinung beim Verb ist **ne**. Die zweiten Verneinungen sind aus lateinischen Substantiven entstanden. **Ne—pas** ist: ne *passum* quidem nicht einmal einen Schritt. **Ne—point** ist: ne *punctum* quidem nicht einmal einen Punkt. **Ne—rien** ist: ne *rem* nicht eine Sache.]

3. Bei **ne—que nur** steht **que** vor demjenigen Ausdruck, welchen man durch **nur** hervorheben will.

Je n'ai *que deux* connaissances dans cette ville ich habe nur zwei Bekannte in dieser Stadt. — Je n'ai des connaissances *que dans cette ville* ich habe nur in dieser Stadt Bekannte.

4. Ne—que kann nur in einem vollständigen Satze, also nur mit einem Verb stehen. Ohne Verb ist nur französisch seulement, z. B.: Avez-vous des enfants? — Une fille *seulement* nur eine Tochter.

5. Ne—pas que entspricht dem deutschen nicht bloß, nicht allein, z. B.: L'empereur de Turquie *n'a pas que* des Turcs pour sujets, des millions de chrétiens lui sont soumis.

6. Bezieht sich nur auf das Verb selbst, so muß man franz. faire zu Hülfe nehmen, z. B.: Er amüsirt sich niemals, er arbeitet nur il ne s'amuse jamais, il *ne fait que* travailler.

7. **Ne** steht nur vor dem Verb. Ohne Verb ist die zweite Negation eine volle Verneinung. *Pas* de réponse. *Plus* d'argent (kein Geld mehr). Vous les reverrez? — *Jamais!* (niemals).

Gar nicht, keineswegs ist: **point du tout**, oder elliptisch: **du tout.**

8. Bezieht sich die Negation nicht auf den ganzen Satz, sondern auf ein einzelnes Wort, so gebraucht man **non**, z. B.: Tous les gens *non* intéressés vous donneront raison. — *Non pas* ist: durchaus nicht.

9. In einer Frage wird in der Regel *ne—pas* gebraucht, wenn der Fragende eine bejahende, *ne—point*, wenn er eine verneinende Antwort erwartet oder vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous *pas* été au spectacle hier? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater?)

N'avez-vous *point* été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

10. Die **zweite** Negation **pas** fällt weg:

a) Nach **depuis—que** seitdem und **il y a—que** es ist, es sind, daß, wenn das *Passé indéfini* folgt.

Seitdem ich Sie nicht gesehen habe:
Depuis que je *ne* vous ai vu.
Es sind zwei Nächte, daß ich nicht geschlafen habe:
Il y a deux nuits que je **n'**ai dormi.

b) Häufig nach **si** wenn, besonders in kurzen Bedingungssätzen.

Vous y avez été, *si* je *ne* me trompe.

c) Wenn **qui**, **que** nach einem verneinenden Satze (oder einer Frage, die verneinenden Sinn hat) noch einen negativen Satz beginnt.

Il *n'y a pas* d'ennemi qui *ne* soit en état de nuire.
Avez-vous un ami qui *ne* soit aussi le mien?

d) Man **kann pas** auslassen bei *savoir*, *pouvoir*, *oser*, *cesser* und *bouger* sich rühren.

Ich hüte mich wohl heißt: Je **n**'ai garde de (ohne pas).

11. Die Verben des Fürchtens *craindre*, *avoir peur*, *appréhender*, *redouter*, *trembler* (zittern) verlangen, wenn sie weder verneint noch fragend sind, beim Subjonctif des abhängigen Satzes die einfache Negation **ne**, wenn der abhängige Satz **nicht** verneint ist: Je crains qu'il *ne vienne*. — Je **ne** crains pas *qu'il vienne*. — Craignez-vous *qu'il vienne?* (Dieses **ne** erklärt sich aus dem Wunsche des Gegentheils.) — Steht nach craindre **nicht** que sondern **de** (s. Seite 60), so wird zu dem Infinitiv **keine** Negation gesetzt. Je crains **de** le voir.

Ist das Verb des Fürchtens fragend-verneinend in einem positiven Sinne, so steht nach que im Nebensatze die Negation. Mais *ne* craignez-vous *pas* qu'il *ne* perde tout?

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies durch **ne— pas**, es müßte denn sein, daß das Verb zu denjenigen (Regel 10, d) gehört, bei denen pas überhaupt fehlen kann.

Ich fürchte, daß er nicht kommt: Je crains qu'il *ne* vienne *pas*.

12. Den Verben des Fürchtens schließen sich an: *prendre garde*, *garder*, *se garder* sich hüten, *éviter* vermeiden.

13. Dagegen wird nach »*empêcher que* hindern, daß" von den meisten Schriftstellern immer die Negation **ne** gebraucht.

La pluie *empêche* que nous *ne* sortions.
La pluie *n'empêche pas* que nous *ne* sortions.

14. Die Verben *douter* zweifeln (eben so il *est douteux*, so wie das Substantiv *doute*), *nier*, *disconvenir* läugnen, *contester* bestreiten, *désespérer* verzweifeln verlangen **ne** beim Conjunctiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach verneint sind.

Je *doute*, je nie qu'il *vienne*.
Je *ne* doute *pas*, il *n*'y a *pas de doute*, je *ne* nie *pas* qu'il **ne** *vienne*.
Doutez-vous que je *dise* la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.
Doutez-vous que je *ne dise* la vérité? setzt als wahrscheinlich voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

Anmerk. Manche neuere Schriftsteller setzen auch nach ne pas douter und ne pas nier die Negation im Nebensatze nicht. Doch bezeichnet die obige Regel noch immer den überwiegend herrschenden Sprachgebrauch.

VI. NOM DE NOMBRE, Zahlwort.

Die **Grundzahl** (Adjectif numéral cardinal) setzt man statt der deutschen **Ordnungszahl** (Adjectif numéral ordinal):

a) zur Bezeichnung des Monatsdatums, mit Ausnahme von **le premier;** aber **le deux**, **le trois**, **le quatre**, **le cinq** u. s. w.

b) zur Unterscheidung der Personen, namentlich der Fürsten gleiches Namens, mit Ausnahme von **premier** und **second** (auch **deux**).
Louis *premier*, Louis *second* und *deux*, aber Louis *trois*, Louis *quatre*, Charles **cinq**, roi de France, etc.
Karl V. (der deutsche Kaiser) Charles-Quint, Sixtus V. Sixte-Quint.

VII. PRONOM, Fürwort.

A. Pronoms personnels.

a. Pronoms personnels conjoints.

1. Die Nominative des Pronom conjoint stehen **vor** dem Verb, mit Ausnahme der Frageconstruction und der eingeschobenen Sätze. Die Stellung ist also hier dieselbe wie im Deutschen.

Vous regardez. Regardez-*vous?* — Non, monsieur, répondis-*je.*

2. Die Accusative und Dative des Pronom conjoint stehen ebenfalls, aber dem deutschen Gebrauche entgegen, vor dem Verb, in den zusammengesetzten Zeiten vor dem Hülfsverb; mit Ausnahme des **nicht** verneinten Imperativs, wo sie nachstehen und die dumpfen Formen **me** (mĕ) und **te** (tĕ) durch die volltönenden Formen **moi** und **toi** ersetzt werden.

Vor dem verneinten Imperativ behalten diese Fürwörter ihre Stellung und Form. **Me** und **te** stehen auch beim **nicht** verneinten Imperativ vor **en**.

Il *me* regarde. Il *m'*a regardé. Regardez-*moi.* Ne *me* regardez *pas.*
Donnez-*m'*en. Ne *m'en* donnez pas. Donnez-*le-lui.*
Il ne *vous* regarde pas. Il ne nous a pas regardés.

Anmerk. 1. Wenn die persönlichen Fürwörter nach dem Verb stehen, so werden sie mit demselben und untereinander durch Bindestriche verbunden.

Anmerk. 2. Beim zweiten Imperativ kann man, auch wenn er **nicht** verneint ist, das persönliche Fürwort voranstellen, doch ist jetzt auch hier die Stellung des Fürworts **nach** dem Imperativ die gewöhnlichere.

Tenez, monsieur, battez-*moi* plutôt et *me laissez* rire. (Molière.)
Jetzt würde man sagen: et laissez-*moi* rire.

3. Die erste Negation **ne** steht **nach** dem Fürwort im Nominativ, aber **vor** dem Fürwort im Accusativ und Dativ.

Il *ne me* regarde pas; il *ne m'*a pas regardé.

4. In einem fragenden und verneinten Satze muß also die Negation **ne** beginnen. *Ne* lui avez-*vous* pas encore répondu?

5. Wenn Dativ (Régime indirect) und Accusativ (Régime direct) des Pronom personnel conjoint vor dem Verb zusammen kommen, so stehen die Dative:

me (mir), **te** (dir), **se** (sich), **nous** (uns), **vous** (euch, Ihnen)

vor den Accusativen: **le** (ihn, es), **la** (sie), **les** (sie).

Dagegen stehen die Accusative **le, la, les vor den** Dativen: **lui** (ihm ihr), **leur** (ihnen).

Es sind also folgende Zusammenstellungen fest einzuprägen:

me le, me la, me les; te le, te la, te les; se le, se la, se les.
nous le, nous la, nous les; vous le, vous la, vous les;
le lui, le leur; la lui, la leur; les lui, les leur.

6. Nur beim nicht verneinten Imperativ steht der **Accusativ** (Régime) jederzeit vor dem Dativ (Régime indirect).

Also: donne-*le-moi;* donne-*le-leur.*

Indessen steht auch beim Imperativ *y* jederzeit vor moi u. toi und bei den reflexiven Verben gleichfalls der Dativ vor dem Accusativ.

Portez-*y-moi* (gewöhnlich ersetzt durch: portez-moi là).
Tenez-*vous-le* pour dit lassen Sie sich das gesagt sein.

7. Stellung der Pronoms conjoints vor dem Infinitiv.

Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen Pronoms conjoints vor das *Verbum finitum* oder vor den Infinitiv stellen. Der Sprachgebrauch ist gegenwärtig durchaus für die letztere Stellung, welche nothwendig wird, wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il *me l'*a voulu persuader, gewöhnlicher: Il a voulu *me le* persuader.
Il *me* faut écrire kann dagegen **nur** heißen: Ich muß schreiben.
Il faut *m'*écrire heißt: Man muß mir schreiben.

Doch haben die Verben *faire* / *laisser* } lassen, *entendre* hören, *sentir* fühlen, *voir* sehen,
mit folgendem Infinitiv die Pronoms régimes stets **vor** sich.

Je *le leur* ai laissé exécuter. On *le lui* a fait dire.

Die Pronomina stehen ebenfalls vor den genannten Verben, wenn bei ihnen eine dem lateinischen Accusativus cum Infinitivo analoge Construction statt hat, die Pronomina also nicht vom Infinitiv abhängen, z. B.:

Je *les* ai entendus crier. Je *le* vois écrire.
J'aurai un accès de fièvre, je *le* sens venir.

8. „Derselbe, dieselbe" durch das persönliche Fürwort zu geben.

Im Deutschen werden häufig die persönlichen Fürwörter **er, sie, ihn** 2c. der Deutlichkeit wegen durch die hinzeigenden: derselbe, dieselbe 2c. ersetzt, welche dann franz. durch die persönlichen Fürwörter zu geben sind.

Ich habe Ihnen Bücher geliehen; haben Sie mir dieselben zurückgegeben?
Je vous ai prêté des livres, me **les** avez-vous rendus?

9. Wiederholung des Pronom personnel.

Von dem deutschen Gebrauche verschieden wiederholt man im Französischen die persönlichen Fürwörter (**Sujets** und **Régimes**) in der Regel vor jedem Verb. Die **Régimes** müssen wiederholt werden:

a) vor einer einfachen Zeit;
b) **immer**, wenn sie verschiedene Casus bezeichnen.

Nous allons et *nous* venons (seltener **et venons**), wir gehen und kommen.
Il nous flatte et *nous* loue er schmeichelt und lobt uns.
Je l'ai vu, et je **lui** ai parlé ich habe ihn gesehen und gesprochen.
Aber man kann sagen: Il nous **a** flattés et *loués.*

10. Auslassung des persönlichen Fürworts.

Die Pronoms personnels conjoints als **Subjecte** werden nach **qui** ausgelassen, wenn ein Pronom absolu (*Moi, toi, lui* etc.) voraufgeht.

Moi, qui vous parle **ich** der **ich** mit Ihnen spreche.

Auch das im Deutschen stehende nähere Object (es) wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objectivsatze ausgedrückt ist. Je sais que tu es venu **ich** weiß **es**, daß Du gekommen bist. „Es" fällt ebenfalls aus in Redensarten wie: Wir machen **es** wie Du nous *faisons* comme toi. Wie machen Sie **es**, um ...? comment faitez-vous pour ...?

11. Le, la, les.

Das Pronom personnel conjoints **le** (es) wird als ein neutrales, d. h. unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein Adjectiv, 2) wenn es ein Substantiv ersetzt, welches einen Stand, eine Eigenschaft, ausdrückt, weshalb man in diesen Fällen **nicht** la gebrauchen darf, wenn von einer Frau, und **nicht** les, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Soll aber durch das ein Substantiv ersetzende persönliche Fürwort die Identität der Person festgestellt werden, so ist **le, la, les** je nach dem Geschlecht und der Zahl des betreffenden Substantivs zu gebrauchen.

Êtes-vous *gouvernante?* Oui, monsieur, je **le** suis.
Êtes-vous *la gouvernante* de ces enfants? Non, monsieur, je ne **la** suis pas.
Êtes-vous *heureux*, mes enfants? Oui, monsieur, nous **le** sommes.

12. En und y.

Die Pronominal-Partikeln **en** (davon, dessen, deren) und **y** (darin, dort, dazu) werden in Bezug auf die Stellung ganz wie Pronoms personnels conjoints behandelt, stehen aber allen anderen Fürwörtern **nach**. Nur wenn **y** mit **moi** und **toi** (beim Imperativ) zusammen kommt, so steht **y** vor **en**. Kommen **y** und **en** zusammen, so steht **y** vor **en**.

En vertritt die Stelle eines Genitivs. Es wird gebraucht:

a) Statt *de lui, d'elle, d'eux, d'elles*, wo es meist von Sachen, seltener von Personen vorkommt.
Vous parlez de son malheur? Non, monsieur, je n'*en* parle pas.

b) Statt des demonstrativen **de ceci, de cela**, wo es sich, von einem Verb oder Adjectiv abhängig, auf einen ganz oder theilweise vorhergehenden Satz bezieht. Vous ne l'avez pas rencontré? J'*en* suis fâché.
Ces messieurs, n'*en* doutez pas, reviendront tout à l'heure.
Doch darf **en nicht** stehen, um auf einen folgenden Nebensatz hinzuweisen. Je *ne doute pas* (daran) que vous ne le sachiez.

c) Wenn sich ein Adjectiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Object auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Object eines Verbs ist, so wird diesem Verb **en** hinzugefügt.

M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte deux. — As-tu de l'argent? Non, mon ami; je n'**en** ai pas.

Y drückt eine räumliche Beziehung aus und steht statt eines **Dativs.** Es bezieht sich in der Regel auf Sachen, auf Personen nur bei den Verben *se fier* trauen und *penser* denken.

Elle demeurait à Berlin, mais elle n'*y* demeure plus.
Croyez-vous à cette nouvelle? Oui, monsieur, j'*y* crois.
Pensez-vous à lui? Oui, monsieur, j'*y* pense.

b. Pronoms personnels absolus.

1. Das absolute persönliche Fürwort steht nach den Präpositionen.

Malgré **eux** trotz ihrer, avec **eux** mit ihnen, pour **eux** für sie.

Besonders ist zu bemerken: Je suis **chez moi** ich bin zu Hause, tu es **chez toi** du bist zu Hause, il est **chez lui** er ist zu Hause u. s. w.

Gebrauch von soi.

2. **Soi** ist das absolute Fürwort als Reflexivum, wird aber meist von Sachen (auch Thieren), von Personen nur in einem allgemeinen Sinne gebraucht. Wenn sich das deutsche **sich** in einem Falle, wo das Pronom absolu stehen muß, auf bestimmte Personen bezieht, so wird es mit **lui, elle, eux, elles** übersetzt.

Chacun pour *soi*. Le cheval a vu un homme devant *soi*.
Un bienfait porte sa récompense en *soi*.
Cet homme travaille pour **lui** (sich), cette femme travaille pour *elle* (sich). — Mes parents sont chez *eux*. Ces dames sont chez *elles*.

Bei neueren Schriftstellern ist die Anwendung von soi noch weit eingeschränkter. Man gebraucht jetzt häufig **lui, elle, eux, elles** statt **soi,** selbst wenn von Sachen die Rede ist. Man sagt fast gar nicht mehr soi, sondern gewöhnlich **elle**, **elles** in dem Falle, wo sich das Fürwort **sich** auf ein Substantiv bezieht, welches Féminin ist.

La guerre entraîne de grands maux après *elle*.
Der Krieg führt große Uebel mit sich.

3. Das **absolute** Fürwort wird ferner gebraucht:

a) In einer Antwort, wenn man das Verb der Frage ergänzen muß. In diesem Falle und in den folgenden Fällen kann es auch die Casuspräpositionen vor sich nehmen.

Qui est venu? — **Moi** (ich).
A qui ai-je donné la lettre? — **A moi** (mir).

b) Nach **que**, im zweiten Gliede einer Vergleichung, wenn man das Verb des ersten Gliedes der Vergleichung ergänzen muß.

Je suis plus grand que **lui** (er). Vous êtes plus fin qu'**eux** (sie).

4. Man braucht das absolute Fürwort des Nachdrucks wegen, meist neben dem Conjoint, bisweilen neben einem Substantiv oder Relativ.

Moi, je l'ai dit **ich** habe es gesagt. **Lui** qui m'a trompé (er, der . . .).
Si l'on emploie les Albanais comme agriculteurs, les Maïnotes, **eux**, ces fiers descendants des Spartiates, servent de portefaix (so dienen die Mainoten dagegen als Lastträger).

Wenn **même** (selbst) nicht unmittelbar nach dem Substantiv steht, wird es immer mit einem absoluten Fürwort verbunden z. B.

Ces messieurs l'ont dit eux-mêmes. Elle l'a dit *elle-même*.
Le roi même l'a ordonné. Le roi l'a ordonné *lui-même*.

Seul allein, **aussi** auch, **encore** ebenfalls können nur mit einem **absoluten** Fürwort verbunden werden.

Lui seul est venu **er** allein ist gekommen. (Il est venu seul).
Eux aussi nous ont vus sie auch haben uns gesehen.

5. Man braucht das absolute Fürwort mit **être**, wenn es von ce begleitet ist. Zu bemerken ist, daß man den Singular **c'est** vor die erste und zweite Person Pluralis **nous** und **vous**, aber den Pluralis **ce sont** vor die dritte Person **eux, elles** setzt.

C'est moi ich bin es.	*c'est nous* wir sind es.
c'est toi du bist es.	*c'est vous* ihr seid es.
c'est lui er ist es.	*ce sont eux* sie sind es.
c'est elle sie ist es.	*ce sont elles* sie sind es.

---

6. Pronom absolu statt des Pronom conjoint.

Folgende Verben verlangen den Dativ der Pronoms personnels immer in der Form des *Absolu* (also mit der Präposition **à**):

Penser à, *songer à* } denken an Jemanden.	*être à* gehören.
	en appeler à sich berufen auf.
*venir à** , *courir à* } auf Jemanden zukommen, zulaufen.	*renoncer à* verzichten auf.
	accoutumer à gewöhnen an.

Je *pense à toi*. Il *vint à nous*. Cette maison *est à lui*. (Aber: cette maison **lui** appartient.) Il s'est *accoutumé à nous*. On *renonce à eux*.

* Wenn venir kein räumliches Kommen bedeutet, so steht das Conjoint dabei. Cette idée *lui* vint de bonne heure.

7. Das Pronom absolu als Ergänzung des Pronom conjoint.

Wenn im Deutschen andere Zusammenstellungen der Dative und Accusative des persönlichen Fürworts, als die oben (A, 5, Seite 84 und 85) angegebenen, vorkommen, so steht im Französischen das Régime direct (Accusativ) allein vor dem Verb, das Régime direct (Dativ) aber in der Form des **Absolu**, d. h. mit der Präposition **à nach** dem Verb.

Il *m*'a présenté *à lui* er hat mich ihm vorgestellt.
Fiez-*vous à moi* vertrauen Sie sich mir. Aber:
Il *me l*'a présenté er hat ihn mir vorgestellt.

8. Lui, elle; eux, elles.

Die Pronoms personnels absolus, selbst die der dritten Person **lui, elle, eux, elles** werden in der Regel nur von Personen und nur dann von Sachen gebraucht, wenn man sie **nicht** durch Pronoms conjoints (namentlich **en**) oder Adverbien (z. B.: *dedans* drinnen, *dehors* draußen, *dessous* drunter u. s. w.) ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur; ce **l'**est (**nicht** c'est elle).
Il n'était plus dans sa chambre, il était *dehors* und (nicht hors d'elle).
Aber: Elle était hors *d'elle* Sie war außer sich.
Est-ce votre sœur? Oui, monsieur; c'est *elle*.

B. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

1. Das **Possessiv muß** in vielen Fällen stehen, wo man im Deutschen den Besitz durch ein attributives Personale geben kann.

Un de *mes* amis ein Freund von mir.
Il donna *de ses nouvelles* (Nachrichten von sich).

2. Aehnlich steht das **Possessiv** auch in folgenden Redensarten:

Saluez-le de *ma* part Bien des choses de *ma* part	grüßen Sie ihn von mir.
Il se jeta à *mes* pieds	er warf sich mir zu Füßen.
Je vais à *sa* rencontre	ich gehe ihm entgegen.
Je courus à *son* secours	ich eilte ihm zu Hülfe.
J'ai fait de *mon* mieux	ich habe es so gut gemacht als ich konnte.
C'est à *ma* disposition	das steht mir zur Verfügung.
une lettre à *mon* adresse	ein an mich adressirter Brief.

Auch steht das Possessiv nach **tout**, wo es im Deutschen wegfällt.

Je l'aime de tout *mon* cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes *mes* forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout *mon* pouvoir	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

3. Wiederholung des Possessivs.

Die Wiederholung des Adjectif possesif a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) muß stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjectiven von verschiedener Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjectiven von ähnlicher Bedeutung.

Sa sagesse et **sa** prudence (und Klugheit).
Vos bonnes et *vos* mauvaises opinions (guten und schlechten Meinungen).
Vos bons et *utiles* services.

4. Das Possessiv nicht gesetzt, wo es im Deutschen steht.

Zwei Adjectifs possessifs stehen nicht vor demselben Substantiv; das zweite wird durch das entsprechende Pronom ersetzt und mit **et** nachgestellt.

Ma maison et *la tienne* mein und dein Haus.

Propre eigen **ohne** Substantiv kann nur mit dem substantivischen Pronomen (**Pronom** possessif) verbunden werden.

La fortune de son frère et *la sienne propre* das Vermögen seines Bruders und sein eigenes.

Wenn das zweite besitzanzeigende Fürwort mit einem Genitiv verbunden ist, so muß es durch das Pronom démonstratif *celui*, *celle* ersetzt werden.

Ma fortune et *celle* de mon frère mein und meines Bruders Vermögen.

5. Wenn der Besitz, die Zugehörigkeit sich von selbst verstehen, oder schon anderweitig genügend bezeichnet sind, so wird das Possessiv in der Regel durch den bestimmten Artikel ersetzt. Namentlich:

La tête me fait mal (mein Kopf thut mir weh).
Il me donna *la* main (seine Hand).

Doch findet sich auch hier bisweilen das Possessiv zur Verstärkung.

b) Wenn ein Relativsatz die Zugehörigkeit bezeichnet:
Avez-vous reçu la lettre que je vous ai écrite? (meinen Brief, welchen rc.)

Ganz unübersetzt bleibt das Possessiv:

c) Nach *changer de* ändern, wechseln. Changer *de religion* (seine Religion), changer *d'état* (seinen Stand), changer *d'avis*, *d'opinion* (seine Meinung), *de sentiments* (seine Gesinnungen) ändern.

6. Statt der besitzanzeigenden Fürwörter der dritten Person: *son*, *sa*, *ses*, *leur*, *leurs* wird gewöhnlich **en** gesetzt, wenn das Possessiv sich auf einen leblosen Gegenstand, selten eine Person des vorigen Satzes bezieht, doch ist dazu nöthig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand Subject oder näheres Object seines Satzes und nicht etwa mit einer Präposition verbunden ist, b) daß durch diese Construction kein Doppelsinn entsteht.
Cette terre me plaît, le sol **en** est fertile dieses Landgut gefällt mir, sein Boden ist fruchtbar (**sol** ist Subject).
Cette terre est fertile, j'**en** connais le sol (seinen Boden; **sol** ist näheres Object).
Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de *son* sol.
Versailles, *ses* larges rues, *son* château et *son* parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen *rue*, *château*, *parc* in demselben Satze mit Versailles.)

7. Zur Verstärkung des adjectivischen Possessivs dient häufig der Dativ des Pronom absolu, z. B.: C'est ma faute, à moi das ist meine Schuld. Ce sont *ses* procédés à lui sein, ihm eigenthümliches Verfahren.

C. Hinzeigende Fürwörter (Démonstratifs).

1. Celui, celle; ceux, celles.

Diese Fürwörter stehen nur a) vor einem Pronom relatif, von dem sie **nicht** durch ein Komma zu trennen sind, b) vor der Präposition **de**, entsprechen also dem deutschen derjenige, diejenige. dasjenige.

Celui qui est mon ami. Mes amis et *ceux* de mon frère.

2. Celui-ci, celle-ci; ceux-ci, celles-ci. Celui-là, celle-là; ceux-là, celles-là.

Diese Pronomina entsprechen den deutschen Fürwörtern dieser und jener. **Celui-ci** bezieht sich auf die nähere, **celui-là** auf die entferntere Person.

Corneille et Racine sont deux grands poëtes, *celui-là* (Corneille) est plus sublime, *celui-ci* (Racine) est plus correct.

3. Auch zu dem adjectivischen Pronomen (Adjectif démonstratif) setzt man **ci** und **là**, um zwei Personen oder Gegenstände gegenüberzustellen.

Ce salon-*ci* n'est pas plus grand que *cette* chambre-*là*.

4. **Celui-ci** und **celui-là** stehen unmittelbar vor einem Pronom relatif nur: a) Wenn *c'est*, *ce sont*, *c'était* u. s. w. vorangeht.

C'est *celui-là* qui me l'a dit.

b) Wenn das Relativ einen erklärenden Zwischensatz beginnt, der dann von celui-ci durch ein Komma zu trennen ist.
Voyez-vous ces deux chevaux? *celui-ci, qui* a coûté deux cents louis, ne vaut pas *celui-là*, que j'ai eu pour quatre-vingts.

Ist aber das Relativ von einem Demonstrativ durch ein Verb getrennt, so setzt man **celui-là** statt celui.
Celui-là est heureux qui est content.

6. **Ceci** und **cela** (**nur** von Sachen oder verächtlich von Personen) unterscheiden sich folgendermaßen:

a) Wenn sie gegenübergestellt werden, bezeichnet **ceci** den näheren, **cela** den entfernteren Gegenstand. *Ceci* est facile, *cela* est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man **cela** von etwas Vorhergehendem, **ceci** von etwas Folgendem.
Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire *ceci*.
Je ne vous dis que *cela* ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der familiären Umgangssprache statt **cela.**
Comment *ça* va-t-il? *Ça* va bien, *ça* va mal.
C'est *ça* ganz richtig. — Rien que *ça* mehr nicht? weiter nichts?

6. **Ce** als **Pronom** démonstratif kommt nur in drei Verbindungen vor:

a) Vor der dritten Person von **être**, mitunter auch vor **pouvoir, devoir, sembler.**
C'est vrai, *c'est* vous *que* je cherche, *c'est-à-dire* (nämlich) etc.

b) Vor einem Relativ, wo dann **ce qui** der Nominativ, **ce que** der Accusativ, **ce dont** der Genitiv ist.
Ce qui est utile n'est pas toujours juste.

c) In dem eigentlich dem Kanzleistil angehörigen, bisweilen scherzhaft gebrauchten Ausdruck: sur *ce* hierauf.

7. **Ce** muß vor **être** stehen und **nicht** das unpersönliche **il** (**es**):

a) Wenn être vor einem Substantiv mit einem unbestimmten Artikel oder einem Possessiv steht.
C'est un Français (**es ist**), *c'est* un malheur (**es ist**), **ce** sont mes sœurs (**es sind**). — **Aber:** *Il* est Français.

b) Wenn „**es**" mit être vor einem Adjectiv auf etwas Vorhergehendes geht.
Vous avez tort, *c'est* évident. *Il* est évident que vous avez tort.
Eine Ausnahme macht *il est vrai*, das sich auf etwas Vorhergehendes bezieht, aber nur in der Bedeutung zwar, während *c'est vrai* eine Bekräftigung ausdrückt.

8. Ce des Nachdrucks wegen.

Wenn **ce qui, ce que, ce dont** im ersten Gliede eines Satzes stehen, so wird dem zweiten Gliede, wenn dasselbe mit être anfängt und ein Substantiv oder Verb zur näheren Bestimmung folgt, oft des Nachdrucks wegen **ce** vorgesetzt, was durchaus geschehen muß, wenn das Sub-

stantiv im Plural steht. Folgt aber ein Adjectiv oder Particip, so wird *ce* **nicht** wiederholt.

Ce qu'on souffre avec le moins de patience, ce *sont* les trahisons de ceux qui s'appelaient nos amis.
Ce que je désire, *c'est* de vous voir réussir.
Ce qui est utile *n'est* pas toujours juste.

9. Même.

Le même, la même, les mêmes derselbe, dieselbe, dieselben **vor** dem Substantiv oder allein.

Für das Neutrum dasselbe braucht man franz. *la même chose.*

Même, mêmes selbst **nach** dem Substantiv oder dem Pronom **absolu.**

Même bekommt ein **s:**

a) Zwischen dem Artikel und dem Substantiv im Plural.
J'ai les *mêmes* ennemis que vous.

b) Nach einem einzelnen Substantiv oder Fürwort im Plural.
Les princes **mêmes** (oder eux-mêmes) ont été ici.

c) Wenn es im Plural substantivisch gebraucht wird.
Vous serez toujours *les mêmes.*

Même ist Adverb und bekommt **kein s:**

a) **Vor** dem Artikel oder dem Possessiv, z. B. *Même* les (ses) **ennemis** lui rendent justice.

b) Nach mehreren Substantiven oder Fürwörtern.
Ses amis, ses parents *même* la blâment.

c) Wenn es sich auf ein anderes Wort des Satzes als auf ein Substantiv bezieht, z. B. Ils se sont *même* bravement battus. **Ils** font des fautes, *même* les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. Ils ne l'ont pas *même* voulu. *De même* eben so. Man sagt: *Être à même* im Stande sein.
Il est *à même* de le faire, il est riche.

10. Tel als Demonstrativ.

Tel, telle; tels, telles ein solcher, so beschaffen, der Art, hat **im** Singular den unbestimmten Artikel **un, une,** im Plural **de** vor sich, mag es als Adjectiv oder Pronomen stehen.

Une *telle* ignorance. *De tels* soldats. *De telles* paroles.
Voici plusieurs livres, choisissez-en *un tel* qui vous fasse plaisir.

Im qualitativen Genitiv ohne Artikel:
Je n'ai jamais vu rien *de tel* (nichts dergleichen).

Wenn *tel* in dieser Bedeutung als Prädicat steht, so hat es **keinen** Artikel. Sa bonté est *telle* qu'il vous pardonnera. — *Tel* maître, *tel* valet. — Son impolitesse est *telle* que je ne lui parlerai plus.

D. Zurückbeziehende Fürwörter (Pronoms relatifs).

1. Von den beiden Relativen *qui* und *lequel* ist **qui** das durchaus gebräuchlichere. *Lequel* wird kaum anders angewendet, als in den **drei** Fällen, wo es stehen muß, nämlich:

a) Wenn das Relativ, von einer **Präposition** begleitet, sich auf eine Sache bezieht.

La boutique *dans laquelle* j'ai acheté cela...
La boutique *que* j'ai louée...
Le monsieur *avec qui* nous avons voyagé...

Doch steht nach *parmi* unter, auch wenn das Relativ auf **Personen** geht, *lequel* und **nicht** qui.

b) Wenn der Genitiv des Relativs **nicht** von einem Nominativ oder Accusativ, sondern von einem andern Casus abhängt, so muß *duquel, de laquelle, desquels, desquelles* statt **dont** gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi *dont* les bienfaits vous ont enrichi...
Le roi *aux bienfaits duquel* vous devez tout...

Bezieht sich das Relativ auf eine **Person**, so kann in diesem Falle auch *de qui* stehen.

c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, *lequel* est venu...

2. Satzconstruction und Artikel nach dont.

Abweichend vom Deutschen wird nach dem als Genitiv des Relativs gebrauchten Adverb **dont** [aus dem lateinischen **de unde** entstanden]:

a) die regelmäßige Construction gesetzt; b) der Artikel **nicht** ausgelassen.

L'homme *dont vous* avez vu *les* enfants... (dessen Kinder Sie gesehen haben...).

Dont darf **nur** von einem Nominativ oder Accusativ abhängen.

3. Stellung des Relativs.

Das Pronom relatif *qui, que, dont, lequel* u. s. w. ist dem Worte, auf welches es sich bezieht, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre *beaucoup de faits* **qui** sont invraisemblables. Man findet **viele Thatsachen** in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

Die deutsche Sprache ist in diesem Punkte weniger genau; die französische, welche darin viel strenger ist, hilft sich hier lieber mit der Anwendung der **Inversion** im vorhergehenden Satze (vergl. Seite 101), als daß sie **lequel** wählt, das in der Regel nur gebraucht wird, wenn jene Inversion unmöglich ist.

4. Ce qui, ce que was.

Das substantivische (**nicht** auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ **was** ist französisch:

als Nominativ **ce qui**. Dites-moi *ce qui* vous tourmente;
als Accusativ **ce que**. Dites-moi *ce que* vous voulez.
Ce dont ist Genitiv. Dites-moi *ce dont* il se plaint.

Ce que ist auch **Nominativ**, aber nur:

a) Als **Prädicat**. Vous voyez maintenant *ce que* nous sommes.
b) Als **Subject** vor unpersönlichen Verben. Faites *ce qu'il* vous plaît.

Man setzt **qui** allein statt **ce qui:** a) nach *voici, voilà.*
Voilà *qui* serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.

b) In den Redensarten **qui** pis est was noch schlimmer ist, **und** **qui** plus est was noch mehr ist.

5. Qui ohne Beziehung.

Man braucht **qui** bisweilen, ohne daß es sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht, wo es also statt **celui qui** steht, namentlich in Sentenzen und sprüchwörtlichen Redensarten.

Qui se ressemble s'assemble (Gleich und Gleich gesellt sich gern).

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wetteifer zu bezeichnen, z. B.

C'était à qui m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Eben so: *À qui mieux mieux* um die Wette.

6. Quoi als Relativ.

Quoi wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf **ce, voici, voilà, rien.**

Voilà de *quoi* il parle toujours.
Avoir de *quoi* familiär: Mittel (Geld) haben.

7. Où wo als Relativ (mit keiner andern Präp. als **de** und par).

Das relative Adverb **où** wo, wohin drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus, und steht dann statt **dans lequel, auquel.**

La douleur où il est plongé (der Schmerz, in den er versenkt ist).
Les honneurs *où* vous aspirez (die Ehren, nach denen Sie streben).

Aber **d'où von wo, woher** ist im Gegensatze zu **dont** meist rein örtlich.

La Californie, *d'où* les Américains tirent à présent tant d'or . . .
La famille *dont* nos souverains sont descendus . . .

8. Französische Interpunction vor dem Relativ.

Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht im Französischen vor dem Relativum kein Komma. Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem folgenden Theile des Hauptsatzes trennen. So schreibt man also **ohne** Komma **vor** dem Relativ:

Les élèves qui reçoivent des leçons de français (,) ont écrit ce thème, d. h. Diejenigen Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern nicht).

Aber man schreibt **mit** einem Komma vor dem Relativ:

Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue; weil man hier von allen Schülern spricht, und **nicht,** wie oben durch das Relativ qui eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist celui qui (derjenige, welcher) **ohne** Komma zu schreiben.

E. Frage-Fürwörter (Interrogatifs).

1. Quel, quelle?

Das adjectivische Frage-Fürwort (Adjectif interrogatif) *quel, quelle* kann von seinem Substantiv auch durch *être* getrennt sein, richtet sich aber nichtsdestoweniger [wie im Lateinischen] nach demselben in Geschlecht und Zahl, während im Deutschen dann die sächliche Form welches, auch was für eintritt.

Quelle est la capitale de la Prusse? (Welches ist Preußens Hauptstadt?)
Quel homme croyez-vous que ce soit? (Was für ein Mann...?)

2. De qui wessen?

Der Genitiv des substantivischen Frage-Fürworts (Pronom interrogatif) **de qui** wessen, hängt in der Regel von einem Substantiv ab, welches Prädicat ist, und wird jederzeit zu Anfange des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Wessen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ wessen von einem Substantiv abhängt, welches nicht Prädicat ist, so muß es durch eine Umschreibung, meist mit *quel, quelle* ersetzt werden.

Wessen Hand hat dies Blut vergossen? *Quelle main* a versé ce sang?

Das besitzanzeigende **wessen** bei dem Verb sein ist franz. *à qui.*

Wessen Mantel ist das? *A qui* est ce manteau?
Wessen Schuld ist es? *A qui* la faute?

3. Qu'est-ce qui was?

Que was darf als Nominativ des Subjects **nur** vor einem unpersönlichen Verb, als Nominativ des Prädicats **nur** vor **den** Verben des Seins (être, devenir, paraître etc.) stehen.

Qu'est-il arrivé? *Que* suis-je? *Que* deviendrons-nous?

Sobald **was** das Subject zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es durch die Umschreibung *qu'est-ce qui* (wo **qui** das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden.

Qu'est-ce qui te désespère? Was setzt dich in Verzweiflung?

Anmerk. Neuere Schriftsteller brauchen indeß auch *qui* als Nominativ von Sachen, z. B. *Qui* vous amène was führt Sie her?

Auch bei den unpersönlichen Verben kann, statt des Nominativs des Subjects *que*, die Umschreibung *qu'est-ce qui* stehen.

Qu'est-ce qui est arrivé? Was hat sich ereignet?

4. Qu'est-ce que was?

Den Nominativ des Prädicats **que** vor den Verben des Seins, und den Accusativ *que* vor activen Verben kann man durch *qu'est-ce que* (**nicht** qui) umschreiben. Man kann also statt *Que* suis-je sagen: *Qu'est-ce que* je suis? Statt *Que* faites-vous kann man sagen: *Qu'est-ce que* vous faites?

5. Qui est-ce qui wer?

Statt des Nominativs **qui** (von Personen) steht dagegen nur die Umschreibung qui est-ce **qui**, die man aber nicht zu häufig statt des einfachen und meist passenderen **qui** anwenden muß.

6. Lequel, laquelle? als Interrogativ.

Lequel, laquelle wird als substantivisches Frage-Fürwort (Pronom interrogatif) gebraucht, um eine Auswahl auszudrücken; es folgt daher ein Genitiv darauf oder ein solcher ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

Lequel de ces marins l'a sauvé?
Vous demandez ma sœur? *laquelle?*

7. Quoi was? als Interrogativ.

Das Interrogativ **quoi** kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es **que was** ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird. *De quoi* parlez-vous?
b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.

Vous voulez quelque chose, *quoi* donc?
Quoi de plus malheureux que sa situation?

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des Andern nicht verstanden hat.

8. Où wo? als Interrogativ.

Das interrogative **où** kann mit keinen andern als den Präpositionen **de** oder **par** verbunden werden.

D'*où* venez-vous? Wo kommen Sie her?
Par *où* avez-vous passé? Wo sind Sie durchgekommen?

9. Que in Ausrufungen.

Que was hat in Ausrufungen die Bedeutung von *combien* wieviel; wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de** ohne Artikel.

Que de choses s'y sont passées!
Wieviel Dinge haben sich dort zugetragen.

F. Unbestimmte Fürwörter (Pronoms indfinis).

1. L'un l'autre, l'un et l'autre.

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.
Ils se nuisent l'un **à** l'autre. Ils se nuisent les uns **aux autres.**

L'un et l'autre beide verlangt die Präposition zwei Mal, und wenn es Subject ist, das Verb im Plural.

Cette attaque se dirige contre l'un et *contre* l'autre.
L'un et l'autre *sont* venus.

L'un ou l'autre der eine oder der andere verlangt ebenfalls die Präposition zwei Mal, aber wenn es Subject ist, das Verb im Singular.

Cette attaque se dirige contre l'un ou *contre* l'autre.
L'un ou l'autre *viendra.*

Ni l'un ni l'autre weder der eine noch der andere verlangt das Verb im Singular, wenn es die Negation von l'un **ou** l'autre, das Verb im Plural, wenn es die Negation von l'un **et** l'autre ist.

Ni l'un ni l'autre n'*obtiendra* le prix Keiner von beiden wird den Preis erhalten (es konnte ihn nur der eine oder der andere erhalten). J'ai lu les deux livres, ni l'un ni l'autre ne *sont* bons Keines von beiden ist gut (sie hätten aber alle beide gut sein können).

2. Tout.

Tout, toute (ohne Artikel) **jeder.** — **Toute** ville.
Tout, toute (**mit dem** folgenden Artikel) **ganz.** — Toute **la** ville.

a. **Tout** unterschieden von **chaque. Tout** verallgemeinert, **chaque** individualisirt. **Tout** wird von der Gattung in ihrer Gleichförmigkeit gesagt. **Chaque** weist auf die Eigenthümlichkeiten hin, welche die Individuen derselben Gattung unterscheiden.

Tout homme a des passions; *chaque* homme a sa passion dominante. *Tout* soldat doit être brave. Demain *toute la compagnie* s'assemblera, *chaque* soldat apportera son sac (Tornister).

b. **Tous** (spr. **tuhs, vor** einem grammatisch dazu gehörigen Worte **tu**) hat vor einem Substantiv in der Regel den Artikel bei sich.

Tous les hommes, *toutes les* femmes.

Es hat den Artikel nicht:

α) Wenn es mit seinem Substantiv die Umschreibung eines Adverbs ist.
A tous moments jeglichen Augenblick.
Cette chambre a douze pieds *en tous sens* (nach allen Richtungen).

β) Vor sorte, espèce etc.: *Toutes sortes* de gens alle Arten von Leuten.

c. **Tout ganz** steht als Adverb:

α) Vor einem Adjectiv oder Adverb, wo es sich jedoch seltsamer Weise nach dem Adjectiv im Geschlecht richtet, wenn dies *Féminin* ist und mit einem Consonanten oder **h** aspirée anfängt.

Elle est *toute* triste; elles sont *toutes* tristes.
Elle est *tout* affligée; ces vins sont *tout* purs.

β) Nach **être** (oder einem anderen Verb des Seins) mit einem substantivischen Prädicat, wo es stets unveränderlich ist.

Eh bien, commencez, nous sommes *tout* oreilles.
Elle était *tout* sentiment.

d. **Tout** vor einem Städtenamen, wenn man mit dieser Redeweise die ganze Einwohnerschaft bezeichnen will, wird immer in der Form des *Masculin* gebraucht: *Tout* Rome le sait. *Tout* Venise était dans la joie.

3. Quelqu'un und personne. Quelque chose und rien.

„Jemand" heißt **quelqu'un** in einem bejahenden, **personne** in einem verneinenden oder zweifelnden Satze. Eben so heißt „etwas" **quelque chose** in einem bejahenden, **rien** in einem verneinenden oder zweifelnden Satze.

Sans regarder *personne*. Sans *rien* voir.

Ne — personne = Niemand. **Ne — rien** = nichts, wo **ne** seine gewöhnliche Stelle vor dem Verb hat. Die einfache Negation **ne** fehlt, wenn „Niemand" und „nichts" ohne Verb gebraucht werden.

Qu'est-ce que vous dites? — *Rien.* Qui avez-vous vu? — *Personne.*

4. Aucun, nul; pas un; point de; pas de kein.

Aucun, nul und **pas un** müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. **Pas un,** welches stärker verneint, als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. Aucun ist im Plural nicht gebräuchlich.

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und **nicht** durch *point de, pas de)* **muß** „kein" ausgedrückt werden, wenn es vor einem als Subject (Sujet) oder entfernteres Object (Régime indirect) gebrauchten Substantiv steht. **Point de, pas de** stehen nur als nähere Objecte (Régimes directs), wo sie aber vorzugsweise gebraucht werden.

Aucun homme, *nul* homme, *pas un* homme, *n*'est sans défaut.

Je *ne* connais *point* d'*homme* (*aucun* homme etc.) qui *soit* sans défaut.

5. Tel, telle mancher, manche, manches; der und der.

Tel, telle als unbestimmtes Fürwort vertritt a) bei Personen die Stelle des Namens, b) bei Sachen die Stelle des Attributs.

Monsieur *un tel* (Herr N. N.), madame *une telle.*

Par *telles* et *telles* raisons (aus den und den Gründen).

Tel mit folgendem **qui:** mancher. *Tel* rit le matin, *qui* pleure le soir.

6. Autre.

Andere **d'autres.** Sehr viel andere **bien d'autres** (s. Seite 279).

Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w. ist französisch: **nous autres, vous autres.**

Wir Deutschen, Ihr Soldaten: Nous *autres* Allemands, vous *autres* soldats.

7. Qui que, quoi que.

Zu den unbestimmten Fürwörtern sind noch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den **Subjonctif** verlangt:

Qui que, qui que ce soit wer auch, wer auch immer.
Quoi que, quoi que ce soit was auch, was auch immer.
Quoi qu'il en soit wie dem auch sein mag.

Qui que ce soit qui vous l'*ait* dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.

Quoi que vous *fassiez* (oder *quoi que ce soit* que vous *fassiez),* songez que Dieu est votre témoin (Was Ihr auch immer thun möget).

Häufig werden diese Pronomina in einem negativen Sinne gebraucht: Il ne communique ses projets **à qui que ce soit** Er theilt seine Pläne Niemandem, wer es auch sein mag, mit.

8. Quel que, quelle que; quelque ... que welches auch immer.

a. Auf **quel que** folgt unmittelbar **être** im Subjonctif und danach das Substantiv. Nach diesem richtet sich **quel** in Geschlecht und Zahl.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b. **Quelque . . . que** wird mit Substantiven, Adjectiven und Adverbien gebraucht, die **zwischen** quelque und que stehen. Vor einem **Substantiv** in der Mehrheit nimmt quelque ein **s** an.

Quelques vertus qu'il *ait* welche Tugenden er auch haben mag.

Vor einem **Adjectiv** im Plural bleibt **quelque** in dieser Redeweise unverändert, z. B.: *Quelque bonnes* qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt **quelque . . . que** mit dazwischen stehendem Adjectiv sagt man heut zu Tage häufig auch **si—que**, ebenfalls mit dem Subjonctif.

Si vertueuses *qu'*elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c. Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen **tout . . . que** mit dem **Indicatif.**

Toutes bonnes qu'elles sont so gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

9. **Quelque** im Sinne von **environ** ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a *quelque* soixante ans Er ist ungefähr 60 Jahr alt.

VIII. CONSTRUCTION, Wortstellung.

A. Regelmäßige Wortstellung.

1. Die Stellung der Wörter folgt im Französischen gewöhnlich der **regelmäßigen Construction** des Satzes. Also:

Sujet.	Verbe.	Régime direct.	Régime indirect.	(Circonstanciel
Subject.	Prädicat.	Näheres Object.	Entfernteres Object.	Umstand).
Louis IX	**rendait**	**la justice**	**à ses sujets**	**sous un chêne.**

2. Die Conjunctionen, welche den Satz mit einem andern verbinden, werden, wie im Deutschen, **vor** das Subject gestellt.

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle. Er steht allerdings sehr häufig nach den Objecten, oft aber auch im Anfange des Satzes, namentlich der Umstand der Zeit oder des Ortes; bisweilen zwischen den Satztheilen.

Abweichungen der französischen Construction von der deutschen:

3. Wenn der Satz mit einem Umstande der Zeit oder des Ortes beginnt, so steht das **Subject** in der Regel doch vor dem Verb.

Après la mort de son père, *Alexandre monta* sur le trône.
Nach dem Tode seines Vaters bestieg Alexander den Thron.
Enfin *le vaisseau revint* à Athènes.
Endlich kam das Schiff nach Athen zurück.

4. Im **Nachsatz** steht das Subject vor dem Verb (das deutsche **„so"** wird **nicht** ausgedrückt).

Lorsque César fut mort, *les conjurés* se dispersèrent.
Als Cäsar todt war, (so) zerstreuten sich die Verschworenen.

5. Der **Accusativ** (Régime direct) kann im Französischen nicht vor das Verb gestellt werden, außer: a) als Pronom personnel *me, te, se, le, la; nous, vous, les;* b) als Pronom relatif **que;** c) mit einem Frageworte. Der Accusativ steht **nie** zwischen Hülfsverb und Particip.

Les alliés *prirent Paris* en 1814 Paris nahmen die Verbündeten u. s. w.
J'ai *étudié* la grammaire Ich habe die Grammatik studirt.

6. Der **Accusativ** steht gewöhnlich vor dem Dativ.
J'ai vendu *ma maison* à votre frère (Ihrem Bruder mein Haus).
Ausgenommen, wenn der Accusativ einen Zusatz (complément) hat, der ihn bedeutend länger macht, oder wenn die regelmäßige Construction einen Doppelsinn geben würde.
J'ai vendu *à votre frère* une grande et belle maison.
On accorda *au prisonnier* cette faveur odieuse (gehässige Gunst).

B. Inversion.

Inversion heißt jede Aenderung in der regelmäßigen Wortstellung.
Inversion des Subjects hat statt im Fragesatze und zwar:

7. Wenn das Subject des Fragesatzes ein persönliches Fürwort (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, wie im Deutschen, nach dem Verb.
Est-il arrivé? ist er angekommen? L'a-t-*on* su? hat man es gewußt?
Die gerade Construction hat aber statt, wenn die Frage mit *est-ce que* eingeführt wird, was namentlich des Wohlklangs wegen geschieht.
Est-ce que je dors (statt dors-je), *est-ce que* je mange (statt mangé-je).

8. Wenn das Subject ein Substantiv ohne Begleitung eines Frage- oder Ausrufungswortes ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung (absolument) **vorangestellt**, dann aber **nach** dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter *il, elle, ils, elles,* je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs, wiederholt, z. B. *Votre frère* est-*il* arrivé?

9. Das adjectivische Frage-Fürwort (Adjectif interrogatif) **quel, quelle** steht mit dem Worte, auf welches es sich bezieht, jederzeit **im Anfange des Satzes.** Im Uebrigen hat der Satz die Stellung der gewöhnlichen Frage-Construction.
Quelle nation a vaincu ce roi? Welches Volk hat **diesen** König besiegt?
Quelle nation *ce roi a-t-il* vaincue? Welches Volk hat **dieser** König besiegt? (Seltener: Quelle nation a vaincue ce roi?)
Quelle nation *a-t-il* vaincue? Welches Volk hat **er** besiegt?

10. Wenn der Satz mit einem der Fragewörter **que, où, d'où, comment, quand** anfängt und das Subject ein Substantiv ist, so **kann** man die in Nr. 7 angegebene einfache Inversion (Subject **nach** dem Verb) brauchen, vorausgesetzt, daß das Verb in einer einfachen Zeit steht und kein *Régime* hat, z. B. *Où sont* vos frères?
Oft steht aber auch, namentlich nach **comment**, die in Nr. 8 angegebene absolute Construction.

Comment *se porte votre frère?* Comment *votre frère* se porte-t-**il**? Seltener: *Votre frère* comment se porte-t-**il**?	Wie befindet sich Ihr Bruder?

Diese Construction muß stehen, das heißt, das Subject, wenn es ein Substantiv ist, muß vorangestellt und nach dem Verb durch ein persönliches Fürwort *(il, elle; ils, elles)* wiederholt werden: a) wenn das Verb ein *Régime* hat, b) wenn **pourquoi** den Satz beginnt, also:
Comment *votre frère* supporte-t-il son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?
Pourquoi *votre frère* est-il parti? Comment *votre frère s'est-il* porté?

11. Das Subject steht, außer der Frageconstruction, **nach** dem Verb:

a) Wenn der Subjonctif ohne que den Wunsch ausdrückt:
Vive le roi! Es lebe der König!

b) Sobald die Conjunction „**wenn**" im Bedingungssatze ausgelassen ist.
Parlait-il, on l'écoutait avec attention.

c) In eingeschobenen Sätzen (phrases intercalées) wie „sagte er", „fragte ich", „antwortete sein Bruder",
dit-il, demandai-je, répondit son frère etc.

12. Man gebraucht gewöhnlich die Frage-Construction (construction interrogative) in Sätzen, die anfangen mit:

A peine kaum.	encore noch, außerdem.
aussi auch, daher auch.	peut-être vielleicht.
au moins / du moins } wenigstens.	en vain, vainement umsonst.
	à plus forte raison um so mehr.

Man setzt also gewöhnlich nach diesen Wörtern:

a) Wenn das Subject ein persönliches Fürwort ist: die einfache Inversion.

b) Wenn das Subject ein Substantiv oder ein anderes Fürwort ist: die absolute Construction, z. B.: *Peut-être* ma fidélité et ma soumission *finiront-elles* par fléchir la colère de Votre Majesté.

Doch **kann** man in beiden Fällen auch die regelmäßige Construction anwenden, obwohl es selten geschieht.

A peine *nous sortions* des portes de Trézène.
Gewöhnlicher: A peine *sortions-nous* . . .

13. Inversion des Subjects (Verb **vor** dem Subject) **kann** statt haben:

a) In Relativsätzen (die mit *que, dont. où, lequel* beginnen); muß statt haben, wenn das Subject durch Zusätze, z. B. durch einen zweiten Relativsatz länger geworden ist, als das Prädicat: Les conseils *que* me *donna mon père* qui m'a toujours guidé dans ma jeunesse . . .

b) In indirecten (d. h. von einem Verb des Sagens abhängigen) Fragen: Il me demanda *quel était* mon âge et où *demeuraient* mes parents welches mein Alter sei und wo meine Eltern wohnten.

c) Nach *c'est—que*, wenn ein intransitives Verb folgt. — C'est de Moka que *vient* le meilleur café.

d) Wenn der Satz beginnt mit *tel, telle* ein solcher, so; mit *ainsi* so; mit *ici* hier, *là* da; bisweilen auch, wenn der Satz mit einem andern Umstande des Orts und der Zeit (z. B. mit einem Datum) beginnt, namentlich im höheren Stile (auch hier nur bei intransitiven oder passiven Verben).

Tel *était* Alcibiade. — Près du temple *se trouvent* deux colonnes.
Le 17 août 1786 *mourut* Frédéric le Grand, roi de Prusse.
Survinrent les ennemis. — *Suivent* les noms des provinces.

C. Hervorhebung und Umschreibung.

14. Will man ein Substantiv, welches als Régime direct steht, ganz besonders hervorheben, so setzt man es außer der Satzverbindung

(absolut) **voran;** aber alsdann muß man es in dem Satze durch eins der persönlichen Fürwörter, **le, la, les,** je nach Geschlecht und Zahl, ersetzen.

Ta lettre je **l'**ai reçue Deinen Brief habe ich empfangen.

15. Um einen Satztheil besonders hervorzuheben, braucht man auch die Umschreibung (périphrase) *c'est — qui* (ce sont — qui), wenn das *Sujet* hervorgehoben werden soll; c'est — *que*, wenn man das *Régime direct* im Gegensatz zu einer andern Person oder Sache betonen will. Ohne diesen Gegensatz ist die unter Nr. 14 angegebene absolute Construction gebräuchlicher.

C'est ta mère *qui* t'a vu. Deine Mutter hat dich gesehen.
C'est ta mère *que* j'ai vue. Deine Mutter habe ich gesehen.

Wenn die Umschreibung gebraucht wird, um ein *Régime indirect* oder um ein Adverb hervorzuheben, so ist **que** als die Conjunction anzusehen, und kann also auf das Participe passé keinen Einfluß haben.

C'est à ta mère *que* j'ai *donné* cette lettre.
C'est hier *que* ta mère a *envoyé*.

16. **Tout alles** und **rien etwas** (ne—**rien** nichts) stehen als Régimes directs **vor dem** Particip oder Infinitiv, von welchen sie abhängen, aber **nicht** vor dem einfachen Verb, z. B.: J'ai *tout* compris. Il n'a *rien* fait. Je crois pouvoir *tout* dire. Je vois *tout*. Il ne croit *rien*.

17. Das Dativobject kann im Französischen auch ohne die Umschreibung c'est—que im Anfange des Satzes stehen, wenn der Schriftsteller es besonders hervorheben und wenn er durch diese Construction einen Anschluß an den vorhergehenden Satz gewinnen will. Am gebräuchlichsten ist diese Voranstellung bei den Verben:

ajouter, joindre hinzufügen.	succéder folgen auf.
répondre, répliquer erwidern.	opposer entgegenstellen.

A ces objections nous *répondîmes* . . . — *A ces symptômes succédèrent* bientôt d'autres non moins alarmants.

D. Stellung der Adverbien.

18. Die Adverbien stehen hinter dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich zwischen dem Hülfsverb und dem Particip, namentlich stehen vor dem Particip die Adverbien: **beaucoup, fort, bien, mal.**

Il parle *bien*. Il a *bien* parlé.
Il travaille *beaucoup*. Il a *beaucoup* travaillé.

19. Des Wohlklangs wegen stehen lange Adverbien meist nach dem Particip. Ebenfalls werden in der Regel nicht vor, sondern nach dem Particip und Infinitiv gestellt folgende Adverbien der Zeit und des Orts:

Aujourd'hui heute.	autrefois ehemals.	ici hier; là da.
demain morgen.	tôt frühe.	partout überall.
hier gestern.	tard spät.	nulle part nirgends.

Il a parlé *aujourd'hui*. — Nous l'avons connu *autrefois*.
Ne l'avez-vous trouvé *nulle part?* — Je l'ai vu *hier*.

II. Methodische Grammatik
und Sprachbuch.

Erster Abschnitt.

Uebungen über die regelmäßigen Conjugationen.
Orthographische Veränderungen einiger regelmäßigen Verben.

VERBES RÉGULIERS (ORTHOGRAPHE DE QUELQUES VERBES).

Lection 1.*

Nous *commençons* wir beginnen.
Nous *mangeons* wir essen.

In den Verben auf **cer** bekommt das **c** vor **a** und **o** eine Cédille.
In den Verben auf **ger** wird hinter das **g**, wenn es vor **a** und **o** tritt, ein **e** gesetzt.

1. Trois puissants princes *menaçaient* Charles XII, roi de Suède, mais il ne se *découragea* pas. A l'âge de dix-huit ans, il *annonça* au monde qu'il avait le courage de se défendre contre ceux qui le *forçaient* à la guerre. 2. Charles-Quint *renonça* volontairement aux couronnes qu'il avait portées pendant plus de trente ans. 3. On double son bonheur en le *partageant* avec un ami. 4. N'*affligeons* pas ce malheureux en lui *annonçant* encore cette triste nouvelle. 5. Le nombre des ennemis qui le *menaçaient* ne *découragea* pas Frédéric le Grand. On *exigeait* qu'il *renonçât* à la Silésie, qu'il avait gagnée par deux guerres. Frédéric *commença* lui-même la troisième guerre, en *dirigeant* ses troupes contre la Saxe, et en *forçant* à se defendre ceux qui se *partageaient* déjà ses États dans leur imagination. 6. Ne nous *vengeons* pas, mes amis, *renonçons* à toute idée de vengeance. 7. Allons, mes amis, *commençons* enfin.

A. 8. Der Tod des Cicero betrübte (p. d.) selbst seine Gegner. 9. Hannibal bedrohte (p. d.) Rom mehr als (de) ein Mal, aber er richtete (p. d.) niemals einen [2]ernsthaften [1]Angriff gegen die Stadt. 10. Der Brand von Athen entmuthigte (p. d.) die meisten

---

* Die Zahlen in den deutschen Uebungen deuten die französische Wortstellung an; p. d. heißt Passé défini; imp.: Imparfait; subj.: Subjonctif.

Griechen, aber Themistokles zwang (p. d.) sie durch eine List zu kämpfen. 11. Alexander der Große rächte (p. d.) die Griechen an (de) den Persern. 12. Zwei große Bäume beschatteten (imp.) das Haus, wo [2]meine Mutter [1]wohnte (imp. von loger). 13. Laßt uns unsere Lection beginnen. 14. Wir theilen gern mit euch. 15. Wir verzichten freiwillig auf (à) unsere Rechte.

B. 16. Die Seeleute, welche die Länge der Fahrt entmuthigte (imp.), bedrohten (imp.) schon das Leben des Columbus, als ein Matrose verkündete (p. d.), daß man [2]das Land [1]bemerkte (imp.). 17. Theodosius theilte (p. d.) das römische Reich unter (entre) seine beiden Söhne. 18. In (à) dem Frieden von Paris, im Jahre 1763, [2]verzichtete (p. d.) [1]Frankreich auf Canada. 19. Christine, Königin von Schweden, verzichtete (p. d.) freiwillig auf (à) den Thron im Jahre 1654. 20. Wir betrüben euch durch diese Nachricht. 21. Wir verzichten gern auf (à) die Ueberfahrt. 22. Ich verzichte freiwillig auf (à) Alles.

Lection 2.

Appeler (ă-p'le) nennen, rufen.	j'appelle, j'appellerai.
Jeter (jĕ-te) werfen, wegwerfen.	je jette, je jetterai.*

Die Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und das **t** in allen Formen, in denen ein stummes **e** auf **l** oder **t** folgt.

Ausnahme 1.

Geler gefrieren, *celer* verheimlichen, *acheter*** kaufen, abkaufen } verdoppeln niemals das **l** oder **t**, nehmen aber einen Accent grave auf das vorhergehende e, wenn die folgende Silbe ein stummes e hat.

Also: je *gèle*, je *cèle*, j'*achète;* je *gèlerai*, je *cèlerai*, j'*achèterai* etc.

Ausnahme 2.

Einige Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und **t** ebenfalls **nicht**, nehmen den Accent grave **nur** im Présent und Impératif vor den stummen Silben **e, es, ent,** behalten aber das **e muet** vor dem **l** und **t** im Futur und Conditionnel. Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

crocheter mit einem Dietrich öffnen.	épousseter abstäuben.
feuilleter durchblättern.	empaqueter einpacken.
	dépaqueter auspacken.

Also: je crochète und je crocheterai.

1. Les Suédois *appelèrent* au trône de leur pays Bernadotte, général français. 2. On *appelle* moyen âge le temps qui s'est écoulé depuis la chute de l'empire romain jusqu'à la découverte de l'Amérique ou jusqu'à la réforme religieuse en Allemagne. 3. Les assiégeants *jettent* des bombes dans

* Mit einem mittleren offenen e zu sprechen, also: jette (jät), appelle (ă-päl), jetterai (jä-t're), appellerai (ă-päl-re).

** In acheter ist das **e** vor **t** stumm = ă-sch'te.

une forteresse pour forcer les assiégés à se rendre. 4. Je *cachetterai* cette lettre quand vous l'aurez finie. 5. On *appelle* croisades les grandes expéditions qui avaient pour but d'enlever aux infidèles le saint sépulcre de notre Sauveur Jésus-Christ. Les guerriers qui allaient combattre pour cette sainte cause *s'appelaient* eux-mêmes *croisés*, parce qu'ils portaient une croix sur leurs armures. 6. En vain *feuillète*-t-on l'histoire de l'empire byzantin pour trouver le récit d'actions qui honorent l'humanité. 7. Quand cette dame fait une promenade, elle *s'empaquète* dans deux ou trois châles. 8. Si vous ne trouvez pas la clef, nous *crocheterons* la porte. 9. Un jeune fat tutoyait tous les jeunes gens élégants qu'il rencontrait dans la société, pour faire croire qu'il était très-familier avec eux. — Mon bon ami, comment te portes-tu? demanda-t-il un jour à un jeune homme. — Mon bon ami, comment *t'appelles*-tu? lui répondit celui-ci.

A. 10. Nach dem Tode Alexanders des Großen [2]theilten sich (p. d.) [1]seine Feldherren die große Monarchie, welche er gegründet hatte, und welche [2]durch viele Kriege [1]zerstückelt wurde (p. d.). 11. Man nennt diese Zeit die Periode der Nachfolger Alexanders. 12. Nach dem Tode Mark Aurels [5]beginnt [1]der Thron [2]der [4]römischen [3]Kaiser zu (à) wanken. Seine beiden Nachfolger werden ermordet von (par) den Prätorianern, den Leibwächtern der Kaiser. Ein Elender kauft den Purpur, welchen die Soldaten ihm verkaufen für eine [2]ungeheure [1]Summe. Mehr als (de) ein Mal [2]erneuern [1]sie diesen [2]schändlichen [1]Handel. 13. Du durchblätterst diese Bücher, welche du [2]studiren [1]sollst. 14. Wie heißen Sie? fragte er (p. d.) mich in (de) einem [2]frechen [1]Tone. 15. Es kann Ihnen gleichgültig sein zu (de) wissen, wie ich heiße, antwortete ich (p. d.) ihm; übrigens [2]habe [1]ich Sie noch nicht gefragt, wie Sie heißen.

B. 16. Man kauft oft in Deutschland Waaren, welche die Kaufleute im Interesse ihres Handels [3]englische [2]Waaren [1]nennen, und welche [3]in Deutschland [2]verfertigt [1]sind. 17. Wenn (quand) die Diebe [2]keinen Schlüssel [1]haben, so öffnen sie (frz. sie öffnen) die Schlösser mit einem Dietrich. 18. Alle Morgen [2]stäube [1]ich meine Bücher ab, und alle Abend [2]finde [1]ich sie wiederum voll von Staub. 19. Wirst du endlich deinen Brief zusiegeln? 20. Ich werde die Bücher durchblättern, welche du mir geschickt hast. 21. Dieser Winter ist so streng, daß das Wasser in dem Zimmer gefriert. 22. Wie heißt ihr, meine Kinder? fragte ich (p. d.) die beiden Knaben. Ich heiße Karl, antwortete der ältere, und mein Bruder heißt Wilhelm. 23. Wirf doch diese Steine weg.

Lection 8.

1. Mener führen. je mène, je mènerai.
2. Régner regieren. je règne, je régnerai.
3. Abréger abkürzen. j'abrége, j'abrégerai.
4. Prêter leihen. je prête, je prêterai.

1. Alle **nicht** auf **eler** und **eter** ausgehenden Verben der ersten Conjugation, welche ein **e muet** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem **Accent grave**) in den Formen, wo in der folgenden Silbe ein e muet steht.

2. Die Verben der ersten Conjugation, welche ein **é fermé** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem Accent grave) **nur** vor den stummen Silben **e, es, ent,** d. h. **nur** im Singulier und in der dritten Person des Pluriel vom Présent, sowie in der zweiten Person im Singulier des Impératif, behalten aber **é fermé** vor einer stummen Silbe im Futur und Conditionnel.

3. Die Verben auf **éger** behalten ihr é fermé überall.

4. Der Circonflexe auf der vorletzten Silbe **bleibt** in allen Formen.

1. Les catholiques *célèbrent* plus de fêtes religieuses que les protestants. 2. La manière moderne d'*assiéger* une ville *diffère* beaucoup de celle des anciens. 3. Les Chinois ne *tolèrent* les étrangers que dans quelques endroits de leur pays. 4. Les Anglais *possèdent* des ports dans toutes les parties de la terre. 5. Autrefois les Français *possédaient* une partie considérable de l'Amérique septentrionale. 6. Si le vent soufflait un peu, ces marins *lèveraient* l'ancre ce soir; mais, dans tous les cas, ils la *lèveront* demain matin. 7. On ne récolte pas sans avoir *semé:* plus on *sème* de bon grain, plus on a d'espoir de récolter. 8. *Cède* à ses exigences, si tu ne *possèdes* pas assez de courage pour résister; quant à moi, je ne lui *céderai* jamais. 9. Vous savez le chemin, *menez*-nous. — Eh bien, je vous *mènerai.* 10. Tout chemin *mène* à Rome (Prov.). 11. *Prêtez*-moi de l'argent. — Je ne vous en *prêterai* pas. 12. Rien n'*abrége* le temps comme le travail.

A. 13. Ich hoffe, daß du dich nicht mehr beunruhigst über (de) mein Schicksal; du hast gehört, daß mich mächtige Freunde beschützen. Mäßige deinen Schmerz und trockne deine Thränen; ich wiederhole dir, daß man [2]die Zeit meiner Gefangenschaft [1]abkürzen wird. 14. Die Königin, welche [2]jetzt in England [1]herrscht, heißt Victoria. 15. Die Römer haben [3]mehr als (de) vierhundert Jahre [2]in Gallien [1]geherrscht. 16. Cäsar hat [3]mehr als sechs Monate [2]Marseille [1]belagert. 17. Ich werde euch noch einmal die Regeln wiederholen, welche ich euch gesagt habe.

B. 18. Der König, welcher jetzt in Schweden herrscht, ist ein Enkel des französischen Generals Bernadotte. 19. Warum führst

du uns nicht besser? 20. Er giebt das Geld nicht wieder, welches man ihm leiht. 21. Die Engländer besitzen einen großen Theil Indiens. 22. Du wünschest, daß ich [4]meinen Brief [2]noch [3]heute [1]beendige (achever); ich werde ihn also (donc) abkürzen. 23. Wenn du ihm heute nachgiebst, [2]wirst [1]du ihm immer nachgeben. 24. Wiederhole mir die Regel, welche ich dir gesagt habe.

Lection 4.

1.	Employer gebrauchen.	j'emploie, j'emploierai.
	Appuyer stützen.	j'appuie, j'appuierai.
2.	Payer bezahlen.	je paye, je payerai oder: je paie, je paierai.

1. In den Verben auf **oyer** und **uyer** verwandelt man das **y** in **i** überall, wo auf **y** ein **stummes e** folgen würde.

2. Die Verben auf **ayer** (und **grasseyer**: das r schlecht sprechen) behalten besser das **y** in allen Formen.

Regelmäßige Formen, die besonders zu beachten sind.

a) **i** nach **y** im Imparfait und Présent du subjonctif der Verben auf **yer**.

Imparfait.	*Subjonctif présent.*
Nous employ**i**ons.	Que nous employ**i**ons.
Nous pay**i**ons.	Que nous pay**i**ons.

b) Das doppelte **i** im Imparfait u. Présent du subj. der Verben auf **ier**.

Nous cri**i**ons wir schrieen.	Que nous cri**i**ons.
Nous pri**i**ons wir baten.	Que nous pri**i**ons.

c) Das doppelte **é** im Participe passé der Verben auf **éer**.

Cré**é** geschaffen.	*fém.* cré**é**e.
Agré**é** genehmigt.	*fém.* agré**é**e.

RÉPONSE INATTENDUE (Anecdote).

Le vieux prince de Kaunitz se trouvant un soir dans une réunion à Vienne, un jeune fat, qui aperçut ce ministre seul dans l'embrasure d'une fenêtre, s'approcha de lui et lui demanda s'il s'*ennuyait*.* Non, monsieur, lui répondit le prince, en le regardant fixement, je ne m'*ennuie* jamais, on m'*ennuie*. A cette réponse inattendue, le jeune fat *bégaye* quelques mots et se retire tout confus.

LE CRÉANCIER CURIEUX (Anecdote).

On dit que le prince de Talleyrand** n'était pas très-prompt à *payer* ses mémoires. Un jour que sa voiture *attelée*

---

* In ennui (an-nüi), ennuyer (an-nüi-i-e) hat an den Nasenlaut.

** In den beiden Namen Talleyrand (tă-lä-ran) und Tuileries (tüi-l'rie) ist durchaus kein son mouillé.

l'attendait à la porte pour le *mener* aux Tuileries, un de ses créanciers l'aborde sans façon, au moment où il allait monter en voiture. Pour la dixième fois, le prince le *renvoie* avec de vagues promesses; mais le créancier, perdant enfin patience, s'écrie: Je désire pourtant savoir, monseigneur, quand vous me *payerez*. — Vous êtes en vérité bien curieux, mon cher, lui répond Talleyrand d'un air fort tranquille; puis, s'*appuyant* sur le bras de son domestique, il monte en voiture, laissant le créancier méditer sur cette réponse.

1. Je veux que vous *copiiez* encore une fois cette règle, afin que vous ne l'*oubliiez* pas. 2. Dieu a *créé* le monde. 3. Au bas d'une lettre, on *emploie* souvent cette formule: *Agréez*, monsieur, l'assurance de ma haute considération. 4. La proposition du ministre fut *agréée*. 5. La marine française fut *créée* par Colbert.

A. 6. Man versucht oft vergebens, [2]den Leidenschaften der Menge [1]zu (de) widerstehen. 7. Alle Hunde, welche bellen, beißen nicht, sagt ein französisches Sprüchwort. 8. Fast die ganze Verwaltung Frankreichs ist [2]von (par) dem Kaiser Napoléon I. [1]geschaffen worden. 9. Im Kriege [2]gebraucht [1]man bisweilen die Dienste eines Verräthers, aber man achtet ihn niemals. 10. Man dutzt sich seltener in Frankreich als in Deutschland. 11. Ich werde ihn unterstützen, wie du mich unterstützt hast.

B. 12. Die Franzosen gebrauchen oft ein Verbe pronominal, wo wir [2]ein Verbe passif [1]gebrauchen. 13. Die russische Marine ist [2]von (par) dem Kaiser Peter dem Ersten, welchen die Nachwelt den Großen genannt hat, [1]geschaffen worden. 14. Fast alle Vorschläge Colberts wurden von (par) Ludwig dem Vierzehnten genehmigt. 15. Ich bezahle alle meine Rechnungen den ersten jedes (chaque) Monats. 16. Ich wünsche nicht, mein Herr, daß Sie ihn bitten (subj.) zu kommen. 17. Du langweilst dich bei uns, mein Freund. 18. Das Dutzen ist in England nicht gebräuchlich, selbst die [2]genauesten [1]Freunde dutzen sich dort (y) nicht.

Lection 5.

Haïr (ă-ier) hassen.

Je hais **tu hais** **il hait**	(ä).	nous haïssons (nu-ă-i-ßon). vous haïssez (wu-ă-i-ße). ils haïssent (il-ă-iß).	*Impératif:* **hais** (ä) hasse.

Haïr hat in allen Formen ein Tréma (¨); nur der Singulier du Présent de l'Indicatif und die zweite Person des Impératif sind einsilbig.

Fleurir blühen hat im **bildlichen Sinne** im Imparfait **florissais**, im Participe présent **florissant** [von dem lateinischen Inchoativum florescere]; im **eigentlichen Sinne** sind beide Formen stets regelmäßig: **je fleurissais, fleurissant.**

Bénir segnen hat im Participe passé die regelmäßige Form **béni, bénie** gesegnet, außerdem noch **bénit, bénite** kirchlich geweiht, welches fast zum Adjectiv geworden ist und nur von Sachen, namentlich in bestimmten Ausdrücken gebraucht wird, z. B.: de l'eau *bénite*, du pain *bénit*, des cierges (Kerzen) *bénits* u. s. w.

Das Participe passé von devoir schulden, verdanken, müssen, ist: **dû mit** einem Circonflexe, aber der Accent circonflexe steht weder im Pluriel noch im Féminin. Also **dus, due, dues.**

1. Napoléon I^er^ n'*a dû* qu'à lui seul, et non à un sang illustre, les grandeurs où il est monté. 2. Les arts et les sciences *florissaient* à la cour des califes de Cordoue. 3. Les arbres *fleurissaient*, lorsque nous passâmes par cette délicieuse vallée. 4. Un homme droit et franc *hait* la flatterie. 5. *Bénis* soient les rois qui ont été les pères de leurs peuples! 6. Des enfants de chœur, qui précédaient l'évêque, portaient de l'eau *bénite*. 7. De toutes les villes de la Gaule, Marseille était la plus *florissante*. 8. Sparte a *dû* ses lois à Lycurgue. 9. L'invention de l'imprimerie est *due* à un Allemand.

A. 10. Karthago war die blühendste der phönicischen Colonieen. 11. Spanien hat die ³Eroberung einer neuen Welt ²dem Columbus ¹verdankt. 12. Die Kirschen verdankt man (sind verdankt) dem Lucullus, welcher sie ²aus (de) Asien ¹brachte (p. d.). 13. Die Lilien unseres Gartens blühten (imp.) vor den Rosen. 14. Hasse das Laster; du wirst ohne die Tugend nicht glücklich sein. 15. Man verdankt die Blitzableiter (die Blitzableiter sind verdankt) dem Franklin. 16. Gott hat ²unsere Waffen ¹gesegnet. 17. Die Katholiken haben Weihwasser (²geweihtes ¹Wasser) in ihren Kirchen.

B. 18. Die französische Literatur blühte unter Ludwig dem Vierzehnten, besonders in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts. Die Tragödien Racine's und die Komödien Molière's verdanken wir (sind verdankt) diesem Zeitalter. 19. Segne diejenigen, welche dich hassen. 20. Gebet dem Cäsar, was (ce qui) Cäsars ist (frz. was dem Cäsar geschuldet ist), und Gott, was (ce qui) Gottes ist (was Gott geschuldet ist), antwortete Jesus Christus den Pharisäern. 21. Die Chorknaben trugen (imp.) geweihte Kerzen. 22. Ich habe deiner Freundschaft ²das Leben ¹verdankt. 23. Die ²blühendste ¹Epoche Athens ist diejenige, welche man das Zeitalter des Perikles nennt (appeler).

Zweiter Abschnitt.

Die unregelmäßigen Verben.

VERBES IRRÉGULIERS.

Lection 6.

Erste Conjugation.

1. **Aller** gehen, **reisen.**

Prés. ind.	Je **vais.**	nous allons.	Pr. subj.	Que j'**aille.**	que nous **allions.**
	tu **vas.**	vous allez.		que tu **ailles.**	que vous alliez.
	il **va.**	ils **vont.**		qu'il **aille.**	qu'ils **aillent.**

Impératif. **Va**, (aber **vas**, wenn **en** oder ein von dem Verb aller abhängiges **y** folgt), allons, allez.

Futur. **J'irai.** *Conditionnel.* **J'irais.**

Si tu n'as pas de livres, *vas* en chercher. *Vas* en France (reise nach Frankreich). *Vas*-y, aber: *va* y chercher.

Ich werde **hin**gehen: j'*irai*, **nicht** j'y irai.

S'en aller weggehen.

Je **m'en** vais ich gehe weg.	nous **nous en** allons.
tu **t'en** vas.	vous **vous en** allez.
il **s'en** va.	ils **s'en** vont.
Je **m'en suis** allé ich bin weggegangen.	nous **nous en sommes** allés.
tu **t'en es** allé.	vous **vous en êtes** allés.
il **s'en est** allé.	ils **s'en sont** allés.

Impératif. **Va-t'en,** allons-**nous-en,** allez-**vous-en.**

2. **Envoyer** schicken. *Futur.* **J'enverrai.** *Conditionnel.* **J'enverrais.**

Alle übrigen Formen sind regelmäßig.

COMPOSÉ von ENVOYER: **renvoyer** zurückschicken.

Alle zusammengesetzten Verben (Composita, **Verbes composés**), gehen wie die entsprechenden einfachen (Simplicia, **Verbes simples**), in so fern nicht eine Abweichung besonders angegeben ist.

Aller faire q. ch. im Begriff sein, etwas zu thun, etwas thun werden. *aller chercher* holen; *envoyer chercher* holen lassen.

1. Tant *va* la cruche à l'eau, qu'à la fin elle se brise. (Proverbe.) 2. Où *vas*-tu, mon petit ami? Je *vais* à la poste, mon père m'y *envoie*. *Vas-y* vite, et tâche d'être bientôt de retour; je *t'enverrai* alors chez moi. 3. Les girouettes *vont* selon le vent. 4. *Envoyez chercher* un médecin, ou plutôt *j'irai* le *chercher* moi-même; l'état de votre frère m'inquiète. 5. *Irez*-vous ce soir à la campagne? — *J'irai*, si j'en ai le

temps. 6. Les ennemis nous *enverront* un parlementaire pour que nous leur accordions une trêve, mais nous le *renverrons.* 7. Pourquoi vos deux frères *s'en vont*-ils sitôt? — On leur a ordonné d'être chez eux à neuf heures, et il faut qu'ils *s'en aillent* maintenant, pour ne pas arriver trop tard. 8. Depêchez-vous, on *va* se mettre à table. 9. Les Allemands *vont chercher* les nouvelles modes chez les Français. 10. *Va-t'en*, mon ami, il faut que tout le monde *s'en aille maintenant.* 11. Votre cousin est malade, *n'enverrez-vous* pas chez lui? 12. Nous *irons* à Paris l'été prochain. 13. A quelle heure *vous en êtes-vous allé* hier au soir? — Je *m'en suis allé* à neuf heures. 14. Comment *va* la santé? — Je vous remercie, monsieur, elle *va* bien.

A. 15. Der römische Gesandte sprach (p. d.) also zu den Karthagern: Wir werden eurem Feldherrn den Befehl schicken, ^{3}Sagunt ^{1}nicht ^{2}anzugreifen (zu = de). Wenn Hannibal ^{2}dennoch ^{3}diese Stadt ^{1}angreift, ^{2}wird ^{1}der Senat ihr Hülfe schicken, und der Krieg wird erklärt werden. 16. Holen Sie Tinte, Papier und Federn, ich werde (présent von aller) ^{2}sogleich ^{1}antworten; in einer Stunde ^{2}werde ^{1}ich den Brief nach (à) der Post schicken. 17. Geh weg, oder ich lasse meinen Bruder holen, welcher dich nach Hause zurückschicken wird. 18. Um wie viel Uhr wirst du ^{2}heute ^{1}weggehen, und wann bist du ^{2}gestern ^{1}weggegangen? — Gestern ^{2}sind ^{1}wir um 6 Uhr weggegangen, aber heute ^{2}werden ^{1}wir schon um 5 Uhr weggehen. 19. Ist es nöthig, daß wir jetzt weggehen? (subj.) 20. Warten Sie, ich werde (aller) Ihnen ^{2}seine Adresse ^{1}sagen. 21. Diese Kaufleute reisen alle Jahre (an) nach (à) der Leipziger Messe (Messe von Leipzig).

B. 22. Laß Wein und Gläser holen. 23. Wir werden heute den Bedienten nach (à) der Bibliothek schicken; er wird die Bücher holen, um welche wir gebeten haben. 24. Warum bist du ^{2}so früh ^{1}weggegangen? — Ich bin weggegangen, als die Rede zu Ende gewesen ist. 25. Sehr viele Deutsche gehen alle Jahre nach Amerika. 26. Ich werde diesen Sommer nach Frankreich reisen, und ich werde dir aus Paris eine Beschreibung meiner Reise schicken. 27. Ich war im Begriff (imp. von aller) abzureisen, als ich diesen Brief erhielt (p. d.). 28. Wünschen Sie, daß ich ^{2}diese Bücher ^{1}holen lasse, oder daß ich sie selbst hole? (subj.) — Gehe selbst hin (y). 29. Wohin gehst du so schnell, mein Freund? — Ich gehe nach (à) dem Bahnhof der Nordbahn. 30. Es ist nöthig, daß wir ^{2}schneller ^{1}gehen (subj.). 31. Holen Sie den Arzt. — Ich werde gleich hingehen.

Zweite Conjugation.

Lection 7.

Dormir schlafen.
mentir lügen.
partir (pour) abreisen.
se repentir (de) bereuen.
sentir fühlen, riechen.
servir 1) (quelqu'un) dienen.
2) decken (den Tisch).
sortir ausgehen.

werfen im ganzen Présent de l'Indicatif den Vocal der Endung **i**, und im Singulier des Présent den Endconsonanten des Stammes ab (bei dormir: **m**, bei servir: **v**, bei den übrigen **t**). Im Pluriel des Présent schieben sie **nicht ss** ein. In allen anderen Formen gehen sie wie finir.

Présent.	Je dors	mens	pars	sens	sers	sors.
	tu dors	mens	pars	sens	sers	sors.
	il dort	ment	part	sent	sert	sort.
	nous dormons	mentons	partons	sentons	servons	sortons.
	vous dormez	mentez	partez	sentez	servez	sortez.
	ils dorment	mentent	partent	sentent	servent	sortent.

Imparfait. Je dormais, mentais, partais, sentais, servais, sortais.
Part. prés. Dormant, mentant, partant, sentant, servant, sortant.
Prés. du subj. Que je dorme, mente, parte, sente, serve, sorte.

VERBES COMPOSÉS:

s'endormir einschlafen.
se rendormir wieder einschlafen.
démentir Lügen strafen.
consentir (à) einwilligen.
pressentir vorherempfinden, ahnen.
ressentir lebhaft empfinden.
repartir 1) wieder abreisen.
2) erwidern.
desservir 1) qn. einen schlechten Dienst erweisen.
2) abdecken (den Tisch).
ressortir wieder ausgehen.

Regelmäßig nach der zweiten Conjugation (punir) gehen:

répartir vertheilen.
asservir unterjochen.
ressortir (à) unter einer Gerichtsbarkeit stehen.

1. Il n'y a pire eau que l'eau qui *dort* (Proverbe). 2. Je *sers* mon roi et ma patrie. 3. Ne *mens* pas, dis-moi la vérité. 4. Nous *partons* aujourd'hui même pour l'Angleterre. 5. Si tu *te repens de* ta faute, je *consens* à te la pardonner. 6. Ces fleurs *sentent* bon. 7. Je vous assure que je *sens* tous mes torts. 8. Elle *s'est repentie* amèrement d'avoir *menti*. 9. Ah! que nous *nous repentons* maintenant d'être *partis!* 10. Hier nous ne *nous sommes endormis* qu'après onze heures. 11. *Pars*-tu ce soir *pour* Berlin? 12. *Sors* à l'instant; et si tu rentres, tu

t'en *repentiras*. 13. A quelle heure *sortez*-vous ordinairement? — Nous ne *sortons* qu'à dix heures. 14. Vous ne *vous servez* pas assez souvent du dictionnaire, mon ami. 15. Après la victoire, les Grecs *répartissaient* le butin. 16. Je ne *sors* pas, *repartit-il* vivement. 17. Je *pressens* que nous rencontrerons beaucoup d'obstacles. 18. Cette affaire ne *ressortit* pas à notre tribunal. 19. Je n'ai pas un moment à vous donner, il faut que je *ressorte* à l'instant. 20. Le 18 mai 1798, la flotte française *partit* de Toulon pour l'Égypte, où elle aborda le premier juillet. 21. Tout *dormait* à Antioche, lorsque les croisés pénétrèrent dans la ville.

A. 22. Auf einer Bildsäule des Brutus [2]fand (p. d.) [1]man diese Inschrift: Schläfst du, Brutus? 23. Ludwig XVI. schlief (p. d.) ruhig in der Nacht, welche [2]seiner Hinrichtung [1]voranging (imp.). 24. Am ersten Juli [2]ist [1]die Königin [4]von London [3]abgereist, und am dritten [2]ist [1]sie [4]in Cöln [3]angekommen. 25. In unserer Stadt [2]vertheilt [1]man die Steuern nach (d'après) dem Vermögen der Einwohner. 26. Willige niemals in (à) eine schlechte Handlung. 27. Bedienet euch niemals schlechter Mittel. 28. Reiset ihr noch heute nach Hamburg ab? 29. Fühlst du nicht, daß du Unrecht gehabt hast, und bereuest du nicht deine Handlungen? 30. Gehen Sie im Augenblick hinaus. 31. Wenn (quand) [2]man mich [1]einmal geweckt hat, so schlafe ich nicht wieder ein. 32. Diene deinem Vaterlande. 33. Wir fühlen lebhaft die Schande, [2]einem [4]fremden [3]Eroberer [1]zu (de) gehorchen, welcher uns unterjocht (asservir).

B. 34. Bald [2]bereute (es) [1]Napoléon I., [3]in (dans) Moskau [2]eingezogen [1]zu (de) sein. 35. Der Unschuldige schläft ruhig. 36. Lüge nicht, deine Augen würden deinen Mund Lügen strafen. 37. Vertheilen Sie diese Summe unter (parmi) die Armen der Stadt. 38. Die Gemahlin des Cäsar ahnte (p. d.) den Tod ihres Gatten am funfzehnten März 44 vor Chr. G. 39. Wir dienen unserem Könige und unserem Vaterlande; niemals werden wir einwilligen, [2]einem [4]fremden [3]Tyrannen [1]zu (à) dienen. 40. Ich wünsche nicht, daß du heute ausgehst (subj.). 41. Bereue deine Fehler. 42. Wir reisen noch heute von Paris ab. 43. Diese Offiziere haben drei Jahre in Afrika gedient. 44. Dieser Soldat dient drei Jahre im Heere. 45. Alles schlief (imp.) in (à) dem Lager, als die Feinde es angriffen (p. d.). 46. Gehst du nicht aus? erwiederte sie (p. d.) lebhaft. 47. Es riecht sehr gut in diesem Zimmer. 48. Am ersten Juli [2]reiseten (p. d.) [1]wir von London nach Deutschland ab, und am dritten [2]kamen [1]wir in Hamburg an. 49. Hat man schon abgedeckt? — Ja, mein Herr, aber warten Sie einen Augenblick, man wird Ihnen gleich auftragen (decken).

Lection 8.

Ouvrir öffnen.
couvrir *(de u. avec)* bedecken (mit).
offrir *(de)* anbieten, bieten (für).
souffrir *(de)* leiden (an).

} gehen im Présent u. den davon abgeleiteten Formen nach der 1sten Conjugation und bilden das Part. passé auf **ert**; sonst regelmäßig nach der 2ten.

Also: *Présent.* *J'ouvre*, je *couvre*, j'*offre*, je *souffre*.
Participe passé. *Ouvert, e*; *couvert, e*; *offert, e*; *souffert, e*.

Découvrir entdecken. **recouvrir** wiederbedecken.

Saillir hervorragen.
assaillir anfallen.
tressaillir zittern.
cueillir pflücken.

} gehen im Présent und den davon abgeleiteten Formen nach der ersten Conjugation; **saillir** und **cueillir** gehen auch im Futur und Conditionnel nach der ersten Conjugation. Saillir ist **nur** in der dritten Person Singulier gebräuchlich.

Also: Il *saille*; j'*assaille*; je *tressaille*; je *cueille*.
il *saillera*, il *saillerait*; je *cueillerai*, je *cueillerais*.
Aber: *J'assaillirai*, j'*assaillirais*; je *tressaillirai*, je *tressaillirais*.

Accueillir aufnehmen (bei sich). **recueillir** sammeln, pflücken (fig.).
Saillir hervorsprudeln geht **regelmäßig** nach der zweiten Conjugation.

1. On ne *cueille* pas de roses sans épines. 2. L'invention des machines à vapeur a *ouvert* de nouvelles voies à la civilisation. 3. Le 21 juillet 1798, Bonaparte *offrit* la bataille aux ennemis et la gagna. Les portes du Caire s'*ouvrirent* devant le vainqueur. 4. Chaque fois que Pythagore avait *découvert* une nouvelle vérité, il *offrait* un sacrifice aux Muses. 5. Ce balcon *saille* de trois pieds sur le mur. 6. J'*ouvris* de grands yeux, lorsque j'aperçus cet argent, et je me repentis fort d'avoir *ouvert* le coffre. 7. Tous les malheurs *m'assaillent* à la fois. 8. En Angleterre, les marchands n'*ouvrent* pas leurs boutiques le dimanche. 9. Nous *découvrons* tous les jours de nouvelles merveilles de Dieu. 10. Au printemps, la terre se *couvre* de verdure. 11. Le lièvre dort ordinairement les yeux *ouverts*. 12. Les combats des gladiateurs *offraient* un spectacle barbare. 13. Les premiers chrétiens ont *souffert* de cruelles persécutions. 14. Vous *recueillerez* bientôt le fruit de vos travaux. 15. Votre père *tressaillait* de joie en *ouvrant* la lettre que vous m'aviez donnée. 16. *Accueillez*-le bien, il le mérite. 17. *Couvrez*-vous, monsieur. 18. Les Anglais se sont *couverts* de gloire à la bataille d'Azincourt.

✠ A. 19. Du wirst ²die Früchte ¹nicht pflücken ohne Mühe. 20. Im Jahre 1492 ²wurde (p. d.) ¹Amerika ⁴durch Christoph Columbus ³entdeckt; Vasko de Gama entdeckte (p. d.) den Seeweg

nach Ostindien im Jahre 1498. 21. Oeffnen Sie die Thür, man klopft. 22. Sind alle Fenster geöffnet? Nein, sie sind noch geschlossen. Nun wohl, öffne sie. 23. Belisar schlug (p. d.) die Krone aus, welche ihm angeboten wurde (p. d.) von (par) den Gothen. 24. Das Meer war bedeckt mit (de) den Schiffen der Seeräuber. 25. Er hat [2]die Stelle [1]angenommen, welche man ihm angeboten hat. 26. Seit wann leiden Sie an (de) diesem Uebel? 27. Die Schweizer haben sich mit (de) Ruhm bedeckt in (à) der Schlacht bei Sempach. 28. Wie werden Sie ihn aufnehmen, wenn er Ihnen [2]diese Stelle [1]anbietet? 29. Er wird vor (de) Freude zittern, wenn (quand) er dies hören wird.

B. 30. Von der Höhe des Rigi [2]entdeckt [1]das Auge des Reisenden eine große Zahl von Bergen, Thälern, Seen und Städten. 31. Die Spanier wurden (p. d.) gut aufgenommen von (par) den Einwohnern Amerikas, welche [2]das Unglück (plur.) [1]nicht ahnten (imp.), das sie erleiden würden von ihren Gästen. 32. Im Jahre 1536 [2]wurde (p. d.) [1]Californien von (par) Cortez entdeckt. 33. Oeffnen Sie doch die Thüren und die Fenster des Zimmers. 34. Ein Netz von Eisenbahnen bedeckt jetzt ganz Deutschland. 35. Die Krone wurde (p. d.) [2]dem Scipio [1]angeboten von (par) den Einwohnern Spaniens, aber er schlug (p. d.) sie aus. 36. Bedecken Sie sich doch, meine Herren. 37. Auf diesem Berge eröffnet sich den Reisenden eine [2]herrliche [1]Aussicht. 38. Man bietet einen Preis von zweihundert Franken demjenigen, welcher [2]die Urheber dieses Verbrechens [1]entdecken wird.

Lection 9.

Venir kommen.

Présent.	Je **viens.**	nous **venons.**	Passé déf.	Je **vins.**	nous **vînmes.**
	tu viens.	vous venez.		tu **vins.**	vous **vîntes.**
	il vient.	ils **viennent.**		il **vint.**	ils **vinrent.**

Participe passé. **Venu, venue.** *Futur.* Je **viendrai.**

Venir de faire q. ch. etwas so eben gethan haben (kommt in dieser Bedeutung nur im Présent und Imparfait vor).

Venir faire q. ch. kommen, um etwas zu thun, kommen und etwas thun.

Tenir halten.

Présent.	Je **tiens.**	nous **tenons.**	Passé déf.	Je **tins.**	nous **tînmes.**
	tu tiens.	vous tenez.		tu **tins.**	vous **tîntes.**
	il tient.	ils **tiennent.**		il **tint.**	ils **tinrent.**

Participe passé. Tenu, e. *Futur.* Je **tiendrai.**

Tenir dans Platz haben in; *tenir* qn. *pour* Jem. für etw. halten.
Se tenir q. ch. *pour dit* sich etw. gesagt sein lassen.

VERBES COMPOSÉS von VENIR:

Convenir (de) zugeben, (à) passen.
disconvenir (de) leugnen.
devenir werden.
intervenir dazwischen treten.
parvenir gelangen.
provenir herkommen, herrühren.
prévenir (qn.) 1) zuvorkommen.
2) benachrichtigen.
revenir zurückkommen (-kehren).
se souvenir (de) sich erinnern.*
subvenir (à) helfen, sorgen.
survenir unerwartet kommen.

* *Se rappeler* **q. ch.** (**Accusativ**) sich an etwas erinnern.

Jem. an etwas erinnern { *faire souvenir* qn. de q. ch.
rappeler q. ch. à qn.

Also: je m'**en** souviens. — je **me le** rappelle.
je vous **en** fais souvenir. — je **lui** rappelle **cela**.

VERBES COMPOSÉS von TENIR:

S'abstenir sich enthalten.
appartenir gehören.
contenir enthalten, fassen.
détenir in Gewahrsam halten.
entretenir unterhalten.
maintenir aufrecht erhalten.
obtenir erhalten, erlangen.
retenir 1) zurückhalten;
2) vorherbestellen, belegen.
soutenir 1) stützen, aufrecht halten;
2) behaupten.

Retenir prisonnier gefangen halten (von Kriegsgefangenen).

Werden ist durch *être* **nur** als Hülfsverb im Passiv zu übersetzen, das deutsche intransitive Verb werden ist französisch *devenir*. Also: Er wurde Offizier: il *devint* officier. Aber: Er wurde bestraft: il *fut* puni.

1. Pendant vingt ans, la reine Elisabeth *tint* entre ses mains la vie de Marie Stuart. 2. Tous les biens nous *viennent* de la grâce de Dieu. 3. Cicéron *obtint* le suffrage de ses concitoyens et *devint* consul. 4. Samson renversa une des colonnes qui *soutenaient* la salle. 5. Le 9 novembre 1799, deux mois après être *revenu* d'Egypte, Bonaparte *parvint* à renverser le directoire, et, le 15 décembre de la même année, il *devint* premier consul. 6. Le temps passe et ne *revient* pas. 7. C'est par la flatterie qu'il a *obtenu* la grâce du prince; sa disgrâce *provenait* de sa franchise. 8. La paix *entretient* le commerce. 9. Les cinq grandes puissances *intervinrent* dans la guerre des Grecs contre les Turcs. 10. Je *viens de voir* la nouvelle gare de votre chemin de fer. 11. Les vestales *entretenaient* le feu sacré. 12. Vous aviez tort, *convenez-en*. 13. Vous *venez de lui parler*, vous ne pouvez pas en *disconvenir*. 14. *Abstenez-vous* des plaisirs nuisibles à la santé. 15. Les ennemis voulaient s'emparer du pont, mais notre général les *prévint*. 16. Je vous *préviens*, monsieur, que le bateau à vapeur partira demain matin pour le Havre. 17. Il est rare qu'un *parvenu* se *souvienne de* son origine (se *rappelle* son origine). 18. Ne lui donnez rien, son père a *subvenu* à tous ses besoins. 19. Comme nous étions

prêts à partir, il *survint* un orage. 20. Ce chemin de fer *appartiendra* bientôt à l'État. 21. J'aurais désiré que votre lettre ne *contînt* pas ces expressions. 22. Richard Cœur-de-Lion, roi d'Angleterre, fut longtemps *retenu* prisonnier par l'archiduc d'Autriche. 23. Je *viens de retenir* une loge de six places pour cette représentation. 24. J'ai toujours désiré que vous *soutinssiez* mieux l'honneur de votre famille, et que votre conduite nous *fît souvenir* plus souvent *du* nom que vous portez: *tenez*-vous cela *pour dit*.

A. 25. Der König Franz I. wurde (p. d.) [2]lange Zeit in Madrid [1]gefangen gehalten von Karl V., Kaiser von Deutschland und König von Spanien; endlich [2]erlangte [1]er (p. d.) seine Freiheit. Zurückgekehrt nach Frankreich, [2]erinnerte [1]er (p. d.) sich nicht mehr seiner Versprechungen und wurde (ein) Verräther an (à) seinem Worte (parole). 26. Alle Tage [2]kam (imp.) [1]ein Sklave, [3]dem Darius [2]diese Worte (zu) [1]sagen: Herr (seigneur), erinnere dich der Athener! 27. Das Recht der Gnade gehört dem Könige. 28. Halten Sie ihn zurück, mein Herr. 29. Endlich [2]gelangte (p. d.) [1]Hannibal auf (à) den Gipfel der Alpen. 30. Sie haben sich geirrt, geben Sie es zu. 31. Enthaltet euch aller [2]schädlichen [1]Genüsse. 32. Ich leugne nicht, daß (de ce que) ich Unrecht gehabt habe; aber ich glaube, daß ihr mich zu oft daran erinnert. 33. Euer Unglück kommt von eurem schlechten Betragen her. 34. Die Engländer unterhalten einen [2]bedeutenden [1]Handel mit allen Theilen der Welt. 35. Die Hoffnung hält den Menschen aufrecht im Unglück. 36. Ich habe immer gewünscht, daß Sie diese Stelle erhielten (subj. imp.). 37. Dieses Buch wird 200 Seiten enthalten. 38. Ich habe so eben [3]auf (à) der Post [2]zwei Plätze [1]vorherbestellt. 39. Wünschest du, daß dein Bruder zurückkommt? (subj.)

B. 40. Das Palais-Royal in Paris gehörte (imp.) einst dem Könige Ludwig Philipp. 41. Die Schwimmer erhalten sich (se soutenir) auf (sur) dem Wasser durch die Bewegung ihrer Arme und ihrer Füße. 42. Du hast Unrecht gehabt, aber du wirst es nicht zugeben. 43. Hamburg unterhält einen [2]bedeutenden [1]Handel mit England und Amerika. 44. Wir werden bald zu unserem Ziele gelangen. 45. Man hat mir diese Stelle nicht angeboten, aber ich werde sie doch erhalten. 46. Dieser Saal faßt mehr als (de) fünfhundert Personen. 47. Ich wünsche, daß du eine Loge von vier Plätzen [2]für uns [1]vorherbestellst (subj.). 48. Es wäre (cond.) möglich, daß mein Bruder heute von seiner Reise zurückkehrte (subj. imp.). 49. Ich habe so eben vernommen, daß Ihr Bruder [3]Offizier [2]geworden [1]ist. 50. Er unterhielt (p. d.) uns so gut, daß wir uns nicht erinnerten (p. d.), daß es Zeit war (imp.), wegzugehen.

51. Benachrichtigen Sie uns, wenn (quand) es Zeit sein wird. 52. Der Feind hatte (imp.) den Plan uns anzugreifen, aber wir kamen ihm zuvor (p. d.). 53. Karl der Fünfte hielt (p. d.) [3]den Kurfürsten von Sachsen [2]lange Zeit [1]gefangen, obgleich man ihn mehrere Mal an das Versprechen erinnerte, welches er gegeben hatte.

Lection 10.

Acquérir erwerben.

Présent. J'acquiers.	nous **acquérons.**	*Passé défini.* **J'acquis.**
tu acquiers.	vous acquérez.	*Participe passé.* **Acquis, e.**
il acquiert.	ils **acquièrent.**	*Futur.* **J'acquerrai.**

Conquérir erobern (und s'enquérir de sich erkundigen) wie **acquérir.**

Mourir (de) sterben (an).

Présent. Je **meurs.**	nous **mourons.**	*Passé défini.* **Je mourus.**
tu meurs.	vous mourez.	*Participe passé.* **Mort, morte.**
il meurt.	ils **meurent.**	*Futur.* **Je mourrai.**

Mort, **morte** 1) gestorben, 2) (Adj.) todt; **se mourir** im Sterben liegen.

Courir laufen.

Présent. **Je cours.**	nous **courons.**	*Passé défini.* **Je courus.**
tu cours.	vous courez.	*Participe passé.* **Couru.**
il court.	ils **courent.**	*Futur.* **Je courrai.**

J'ai couru **ich bin** gelaufen.

Accourir herbeieilen. **parcourir** durcheilen.
concourir à mitwirken, sich bewerben. **recourir (à)** seine Zuflucht nehmen.
encourir sich zuziehen. **secourir (qn.)** helfen.
discourir (de) umständlich sprechen.

1. Frédéric le Grand, roi de Prusse, *mourut* le 17 août 1786. 2. Voltaire avait *acquis* une grande influence sur ses contemporains. 3. La langue latine est une langue *morte.* 4. L'empire qu'Alexandre le Grand avait *conquis* ne dura pas plus longtemps que lui. 5. Les envieux *mourront*, mais jamais l'envie. 6. Le soldat qui n'*accourra* pas à la première alarme *encourra* une forte peine. 7. Le sang *court* (coule) dans les veines. 8. Le Nil rend fertiles les contrées qu'il *parcourt.* 9. Beaucoup de circonstances avaient *concouru* à élever Bonaparte en peu d'années. 10. Socrate passa le dernier jour de sa vie à *discourir* sur l'immortalité de l'âme. 11. Pourquoi ne *recourez*-vous point à la clémence du prince? 12. Il *secourt* de sa bourse tous les pauvres du village. 13. Quand vous *courriez* pendant une heure, vous n'arriveriez plus à temps. 14. Hortensius et Cicéron *couraient* la même carrière. 15. Vous *avez* trop *couru*, mes amis; allez plus lentement. 16. Le bruit

court que la princesse se *meurt*. 17. Osez résister, on vous *secourra*. 18. Les anciens vendaient souvent comme esclaves les habitants des provinces *conquises*. 19. Qui *conquerra* jamais autant de pays qu'Alexandre en *conquit* en si peu de temps? 20. Cet avare *acquiert* tous les jours de nouveaux biens. 21. Va, *cours*, ne perds pas un instant. 22. En 1813, toute l'Allemagne *courut* aux armes pour s'affranchir du joug de Napoléon.

A. 23. Die Tugenden Sully's, des Ministers Heinrichs des Vierten, erwarben (p. d.) ihm die Liebe des Volks und die Achtung des Königs. 24. Cortez eroberte (p. d.) eines der größten Reiche Amerikas an der Spitze von weniger als (de) 600 Abenteurern. 25. Der französische Dichter Molière starb (p. d.) am siebzehnten Februar 1673. 26. Die Reiche der Erde gehen unter (mourir) wie die Menschen, welche sie gegründet haben. 27. Er sprach lange umständlich (p. d. von discourir) über sein Unglück, er musterte die letzten Jahre seines Lebens und erzählte (p. d.) uns, wie er sich [2]diese Strafe [1]zugezogen hatte. 28. Warum bist du so sehr gelaufen? 29. Wir werden noch einmal unsere Zuflucht zu Ihrer Güte nehmen. 30. Ludwig XVI. half (p. d.) den Amerikanern gegen die Engländer. 31. Die Oder durchläuft einen großen Theil der preußischen Monarchie. 32. Wir werden herbeieilen, sobald ihr uns rufen werdet, und wir werden euch helfen. 33. Das Studium der [2]todten [1]Sprachen ist sehr bildend. 34. Er wird an (de) seiner Wunde sterben. 35. Laufe schnell nach dem Bahnhof der Südbahn. 36. Wir erwerben wahre Freunde nur durch unsere Tugenden.

B. 37. Karl der Große hat [2]einen Theil Spaniens [1]erobert. 38. Diene deinem Könige und stirb für dein Vaterland. 39. Napoléon I. starb (p. d.) am fünften Mai 1821. 40. Die Römer eilten herbei (p. d.), um (um zu: pour) [2]den Galliern gegen Ariovist [1]zu helfen, aber sie eroberten (p. d.) bald das ganze Land. 41. Ihr seid zu sehr gelaufen. 42. Ich werde die Bücher durchlaufen, welche du mir geschickt hast. 43. Gehen Sie, verlieren Sie nicht einen Augenblick, laufen Sie schnell nach der Post. 44. Wenn du [2]ein [4]unbekanntes [3]Wort [1]findest, [2]wirst [1]du deine Zuflucht zum Wörterbuch nehmen. 45. Die dreihundert Spartaner starben (p. d.) für ihr Vaterland. 46. Man lehrt die [2]todten [1]Sprachen auf (dans) den Gymnasien. 47. Du wirst Kenntnisse nur durch viel Fleiß erwerben. 48. Wir sind zwei Stunden gelaufen.

Lection 11.

Présent.	Je **bous**.	nous **bouillons**.	Sonst regelmäßig.
	tu bous.	vous bouillez.	L'eau *bout* das Wasser kocht.
	il bout.	ils bouillent.	*Je fais* bouillir de l'eau ich koche Wasser.

Vêtir kleiden, bekleiden (mit: **de**).

Présent.	Je **vêts.**	nous **vêtons.**	*Passé défini.* Je **vêtis.**
	tu vêts.	vous vêtez.	*Participe passé.* **Vêtu, e.**
	il vêt.	ils vêtent.	**Revêtir de** bekleiden **mit.**

Fuir fliehen.

Présent.	Nous **fuyons.**	Sonst regelmäßig. **J'ai** fui ich **bin** geflohen.
	vous **fuyez.**	S'enfuir entfliehen. Je **me suis** enfui ich bin entflohen.
	ils **fuient.**	

Faillir fehlen.

Présent.	Je **faux.**	nous **faillons.***	*Présent** wenig gebräuchlich.
	tu faux.	vous faillez.	*Passé déf.* und *Part. passé* regelmäßig.
	il faut.	ils faillent.	Die übrigen Formen fehlen.

J'ai failli mourir ich wäre beinahe gestorben.
(Faillir **de** und noch vielmehr faillir **à** ist veraltet.)

Gésir (weiches s) liegen (namentlich von Todten und Verwundeten).

Présent.	Il **gît.**		*Imparfait.*		
	nous **gisons**	spr. s	Je gisais.	nous gisions	überall
	vous **gisez**	scharf	tu gisais.	vous gisiez	scharfes
	ils **gisent**	wie ß.	il gisait.	ils gisaient	s (ß).

Alles Uebrige fehlt. **Ci-gît** hier ruht (Grabschrift).

Ouïr hören ist nur im Infinitiv und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich. J'ai *ouï dire* (häufiger: j'ai *entendu* dire) ich habe sagen hören, ich habe **gehört,** daß ...

Hören ist *entendre,* wenn die Wirkung, *écouter* (hinhören, horchen), wenn der Wille bezeichnet werden soll.

1. Dans les séances publiques, le président du tribunal est *revêtu* de sa robe de magistrat. 2. *Fuyez* l'occasion du péché. 3. Le prisonnier *s'est enfui* de sa prison, mais il a *failli* périr dans sa tentative. 4. Un mauvais plaisant proposa un jour l'épitaphe suivante pour un médecin: Ci-*gît* par qui tant d'autres *gisent.* 5. La chaux vive *bout,* quand on la jette dans l'eau. 6. Les insurgés ont *fui* à l'aspect des soldats. 7. Cette viande n'a pas encore assez *bouilli,* il faut la faire bouillir encore une heure. 8. Chez les anciens Romains, les candidats étaient *vêtus* de blanc. 9. J'ai *ouï* dire que vous partirez aujourd'hui. 10. N'*entends*-tu pas de loin le bruit du canon? Non, mon ami; j'*écoute* attentivement, mais je n'*entends* rien. 11. Le maître qui attend une réponse de l'élève *écoute* souvent sans rien *entendre.*

A. 12. Antigone warf (p. d.) ein wenig Sand auf den Leichnam ihres Bruders, welcher ²auf der Erde lag (imp.). 13. Der Schlaf flieht den Mörder. 14. Ich habe sagen hören (frz. gehört), r ²die Stelle ¹annimmt, welche man ihm angeboten hat.

15. Die Könige des Alterthums waren ²mit dem Purpur ¹bekleidet. 16. Das Wasser kocht bei (à) einer Temperatur von 80 Grad Réaumur. 17. Höre mich an, mein Freund. 18. Ich horchte (p. d.) mit der größten Aufmerksamkeit, aber ich hörte (p. d.) nichts. 19. Ich wäre beinahe gefallen. 20. Die dreihundert Spartaner sind nicht geflohen, sie sind gestorben für ihr Vaterland. 21. Sie sind zu leicht gekleidet für diese Jahreszeit, mein Fräulein.

B. 22. Todte und Verwundete lagen auf dem Schlachtfelde. 23. Cäsar bekleidete (p. d.) sich selbst mit der Dictatur. 24. Ich habe sagen hören, daß ihr heut Abend ²aufs (auf à) Land ¹gehen werdet. 25. Wir werden nicht fliehen, wir werden für unser Vaterland sterben. 26. Ich hörte (p. d.) mit der größten Aufmerksamkeit hin, aber der Redner sprach so leise, daß ich nur ²wenige Worte ¹hörte (p. d.). 27. Dieser große Mann, dessen Name ²die Welt ¹erfüllte (imp.), ruht jetzt im Grabe. 28. Er wäre beinahe an (de) seiner Wunde gestorben. 29. Dieses Wasser kocht noch nicht. 30. Mädchen, ²in Weiß ¹gekleidet, überreichten (p. d.) ²der Fürstin ein Gedicht.

Dritte Conjugation.

Lection 12.

Valoir gelten, werth sein.

Présent.			
Je **vaux**.	nous **valons**.	*Passé défini.* Je **valus**.	
tu vaux.	vous valez.	*Participe passé.* **Valu**.	
il vaut.	ils valent.	*Futur.* Je **vaudrai**.	*Subj.* Que je **vaille**.

Valoir mieux besser sein.

Cela n'en *vaut* pas la peine das ist nicht der Mühe werth.

Équivaloir (à) gleichkommen, **prévaloir** vorwiegen; das letztere ist im Présent du subjonctif regelmäßig: Que je **prévale**.

Falloir nöthig sein, müssen, dürfen.

Présent. Il **faut**.	*Participe passé.* **Fallu**.
Imparfait. Il **fallait**.	*Futur.* Il **faudra**.
Passé défini. Il **fallut**.	*Présent du Subj.* Qu'il **faille**.

Il faut es ist nöthig, man muß (stets unpersönlich) wird construirt:

1. Mit **que** und dem folgenden Subjonctif, also:

Il *faut* que j'*aille* ich muß gehen.	il *fallait* que j'*allasse* ich mußte gehen.
il *faut* que tu *ailles* du mußt gehen.	il *fallait* que tu *allasses* du mußtest g.
il *faut* qu'il *aille* er muß gehen.	il *fallait* qu'il *allât* er mußte gehen.

u. s. w., u. s. w.

2. Mit dem Infinitif **ohne** Präposition.

il faut aller man muß gehen.

Das Subject des Müssens kann bei falloir mit dem Dativ (Régime indirect) ausgedrückt werden, wenn das Subject ein persön-

liches Fürwort ist, und kein anderes als ein reflexives persönliches Fürwort bei dem Infinitiv steht.

Doch ist il faut que auch hier gebräuchlicher. Il faut mit dem Infinitiv wird namentlich gebraucht, wenn das Subject des Müssens als selbstverständlich ausgelassen ist. Il faut travailler du mußt (Sie müssen) arbeiten.

Il me faut aller ich muß gehen. *il nous faut* aller wir müssen gehen.
il te faut aller du mußt gehen. *il vous faut* aller ihr müßt gehen.
il lui faut aller er (sie) muß gehen. *il leur faut* aller sie müssen gehen.

Doch sagt man eben so gut il faut que j'aille u. s. w.

Wenn das Subject des Müssens ein Substantiv oder ein persönliches Fürwort ist, bei dem noch ein anderes persönliches Fürwort steht, so **muß** que mit dem Subjonctif stehen. Also:

il faut que mon frère *vienne* mein Bruder muß kommen.
il fallait que mon frère *vînt* mein Bruder mußte kommen.
il faut que je vous attende ich muß euch erwarten.

Il me faut quelque chose (*me* der Dativ) ich brauche etwas.
il s'en faut (de) beaucoup que (mit dem Subj.) es fehlt viel, daß —
il s'en faut (de) peu que (mit dem Subj. und ne) es fehlt wenig, daß —

Statt il s'en faut (de) beaucoup braucht man auch häufig *tant s'en faut*, was in den Satz eingeschaltet wird (s. Beispiel 17).

1. Il *faut* travailler pour *acquérir* des connaissances. 2. Un *tiens vaut* mieux que deux *tu l'auras.* (Prov.) 3. Il *faut* battre le fer pendant qu'il est chaud. (Prov.) 4. Il *me faut* encore trois cents francs pour mon voyage. 5. Il *faut* que votre frère *tienne* sa parole. 6. Les actions *valent* mieux que les paroles. 7. Il *fallait* que ce malheureux *mourût* de sa blessure. 8. Il s'en *faut* de beaucoup qu'il m'*ait* payé ce qu'il me doit. 9. Peu *s'en est fallu* que je *ne vinsse* trop tard. 10. Il *me faut partir* ce soir même. 11. La langue d'un muet *vaut mieux* que celle d'un menteur. 12. Donnez-moi tout ce qu'il *faut* pour écrire. 13. Un *thaler* de Prusse *vaut* 3 francs 75 centimes. 14. *Faudra*-t-il vous envoyer les lettres qui arriveront en votre absence? 15. Il est fâcheux qu'il *faille* être malheureux pour connaître ses amis. 16. Il *fallut* que notre armée attaquât les ennemis dans leur camp. 17. Il *s'en fallait* beaucoup que nous *obtinssions* de lui tout ce que nous désirions. (Nous n'avons pas obtenu de lui, *tant s'en faut*, tout ce que nous désirions.) 18. Il ne *faut* pas toujours parler, il *faut* aussi écouter. 19. Ne parlez pas des services que je vous ai rendus, cela n'*en vaut* pas la peine. 20. Une once d'or *équivaut* à quinze onces d'argent.

A. 21. Ein junger Mensch muß bescheiden sein. 22. Ihr müßt noch heute abreisen. 23. Die Musik dieser Oper ist herrlich, aber der Text davon ist nichts werth. 24. Wir brauchen noch viel Geld

für unsere Reise. 25. Wieviel Geld brauchen Sie noch? 26. Sie müssen langsamer sprechen. 27. Im Jahre 1814 mußte (p. d.) Napoléon I. [2]den Angriffen von ganz Europa [1]unterliegen; aber selbst in diesem letzten Kampfe fehlte (imp.) viel, daß der Sieg der Verbündeten leicht gewesen wäre. 28. Sie werden abreisen müssen. 29. Mußt du hinausgehen? 30. Die Fenster eines Schlafzimmers müssen täglich geöffnet werden. 31. Wir müssen um 11 Uhr auf (à) dem Bahnhofe sein. — Auf welchem Bahnhofe müssen Sie sein? — Auf dem Nordbahnhofe. — In diesem Falle müssen Sie sich beeilen. 32. Sie mußten (imp.) [2]früher [1]zurückkommen, meine Herren. 33. Diese Waaren sind nichts werth. 34. Lassen Sie uns nicht mehr davon reden, das ist nicht der Mühe werth.

B. 35. Man muß immer das Ende bedenken. 36. Der Capitän braucht noch drei Matrosen. 37. Man muß den Armen Gutes thun. 38. Ich werde heut abreisen müssen. 39. Du mußt mit uns kommen. 40. Der Besitz eines kleinen Vermögens ist besser, als die Hoffnung auf ein großes (franz. eines großen). 41. Ihr müßt euch der Wohlthaten erinnern, welche ihr empfangen habt. 42. Der Feldherr mußte die Feinde in ihren Verschanzungen angreifen. 43. Ihr müßt uns auf (à) dem Bahnhofe der Eisenbahn erwarten. 44. Napoléon I. mußte (p. d.) nach der Schlacht bei (de) Waterloo zum zweiten Male abdanken. 45. Denken Sie, daß man alles glauben muß (subj.), was (ce que) er sagt?

Lection 13.

Pouvoir können, dürfen.

Présent.		
Je **peux (puis).**	nous **pouvons.**	*Passé défini.* Je **pus.**
tu peux.	vous pouvez.	*Participe passé.* **Pu.**
il peut.	ils peuvent.	*Futur.* Je **pourrai.**

Prés. du subj. Que je **puisse.** *Imp. du subj.* Que je **pusse.** *Impér.* fehlt.

Mit der Negation ist je peux, ohne Negation je puis gebräuchlicher, ohne die andere Form auszuschließen. Also: je *puis* (aber auch je peux), je *ne peux pas* (aber auch je *ne puis*, s. S. 124). In der Frageform fast nur: *puis-je?*

Cela *se peut* das ist möglich. Cela ne *se peut* (pas) das ist unmöglich.

Savoir 1. wissen, 2. können, 3. erfahren.

Présent.		
Je **sais** } spr. ße.	nous **savons.**	*Passé défini.* Je **sus.**
tu sais	vous savez.	*Participe passé.* **Su, sue.**
il sait	ils savent.	*Futur.* Je **saurai.**

Présent du subj. Que je **sache.** *Participe présent.* **Sachant.** *Impératif.* **Sache, sachons, sachez.**

Können ist mit *savoir* und **nicht** mit *pouvoir* zu geben, wenn es „gelernt haben, verstehen" bedeutet. *Savoir le* français, *l'*anglais französisch, englisch können. Elle *sait* jouer *du piano* sie kann Klavier spielen.

Bei *pouvoir*, *savoir*, *oser* (wagen) und *cesser* (aufhören) kann die zweite Negation **pas** wegfallen.

Je ne *saurais* (**ohne** pas) mit folgendem Infinitiv wird fast ganz gleichbedeutend mit *je ne peux pas*, *je ne puis* ich kann nicht, gebraucht.

Vouloir wollen.

Présent.	Je **veux**.	*Passé défini.* Je **voulus**. *Part. passé.* **Voulu, e.**
	tu veux.	*Futur.* Je **voudrai**.
	il veut.	*Présent du subj.* Que je **veuille** etc., que nous
	nous **voulons**.	voulions, que vous vouliez, qu'ils **veuillent**.
	vous voulez.	*Impératif.* { **Veuille, veuillez** habe, haben Sie die Güte } mit d. Infinitiv **ohne** Präp.
	ils **veulent**.	

Die Imperativformen *veux*, *voulez* „habe(t) den festen Willen" sind veraltet und die Conjunctivformen *veuillons*, *veuillez* selten.

En vouloir à qn. auf Jemand erzürnt sein. Für diese Redensart gebraucht man als Imperativ im Plur. ne m'en *voulez* pas und **ne m'en** *veuillez* pas, im Sing. nur, und auch dies selten, ne m'en *veux* pas.

Je **voudrais** mit folgendem **Imparf. du subj.**: ich möchte, wünschte.

Voir sehen.

Présent.	Je **vois**.	nous **voyons**.	*Passé défini.* Je **vis**.
	tu vois.	vous voyez.	*Participe passé.* **Vu, vue.**
	il voit.	ils **voient**.	*Futur.* Je **verrai**.

Entrevoir durchblicken, muthmaßen; **revoir** wiedersehen.

Pourvoir à q. ch. sorgen für; **qn. de q. ch.** Jemanden mit etwas versehen, versorgen. *Passé déf.* Je **pourvus**. *Fut.* Je **pourvoirai** (wenig gebräuchlich).

Prévoir vorhersehen. *Futur.* Je **prévoirai**. Sonst beide wie **voir**.

1. On raconte que Napoléon I^er^, fatigué des plaintes d'un de ses frères devenu roi par sa grâce, s'écria d'un ton irrité: *Sachez*, sire, que, si je *peux* faire des rois, je *peux* aussi les déposer. 2. En Bohême, les habitants des villages *savent* presque tous la musique. 3. Après la bataille de Cannes, en 216 avant Jésus-Christ, les Romains se *virent* menacés dans leur propre capitale par les Carthaginois. Mais Annibal ne *voulut* pas attaquer Rome. Il *prévit* que cette ville serait courageusement défendue, et il *partit* pour la Campanie, persuadé qu'il *valait* mieux *conquérir* d'abord les provinces du sud. 4. La religion chrétienne *veut* qu'on *voie* dans un malheur une épreuve envoyée par Dieu. 5. Lorsque Alcibiade *sut* que les Lacédémoniens s'étaient emparés d'Athènes, il ne *put souffrir* que sa patrie obéît à sa rivale. 6. La nature avait *pourvu* César des plus grands talents; il *sut* si bien les cultiver, qu'on *peut* le compter parmi les hommes les plus instruits et les plus éloquents de l'antiquité romaine. 7. Milord, répondit Marie Stuart, il *se peut* que je ne *puisse* jamais me venger moi-même,

car je ne suis qu'une femme; mais un jour le ciel m'*enverra* un vengeur. 8. Vous ne me *reverrez* pas de trois mois, je *pars* ce soir pour l'Angleterre. 9. Il *faut* d'abord, madame, que vous *sachiez* que je ne *puis* faire ce que vous *voulez*. — Je *voudrais* que vous *vissiez* de vos propres yeux que cela *ne se peut pas*. 10. *Veuillez* seulement regarder cette lettre: je *sais* que vous ne *m'en voudrez* plus quand vous l'aurez lue. 11. *Savez*-vous jouer une valse? Je *voudrais* que nous *pussions* danser un peu. — Je *sais* jouer des valses, mais je ne *pourrai* pas jouer aujourd'hui, je suis trop fatigué. 12. Il *faut* que tu *saches* mieux ta leçon. 13. *Veuillez* m'indiquer le chemin, monsieur. — Je ne *saurais* vous le dire, madame, je suis moi-même étranger. 14. Nous *partons* aujourd'hui; Dieu *sait* quand nous *reviendrons*. 15. Je suis *revenu*, *sachant* que vous *vouliez* sortir. 16. Pourquoi *m'en voulez*-vous toujours? ne *sauriez*-vous enfin me pardonner ma faute? 17. Combien de fables de La Fontaine *savez*-vous par cœur? J'en *sais* tout au plus une douzaine. 18. Que me *voulez*-vous donc? Je vous ai déjà dit que cela ne se *peut* pas; *veuillez* donc enfin me laisser tranquille. 19. Il *ne cesse* de me demander des services que je ne *veux* ni ne *peux* lui rendre; cependant je n'*ose* les lui refuser ouvertement. 20. *Savez*-vous l'italien, monsieur? Je le *sais* un peu, mais l'année prochaine j'*irai* passer un hiver en Italie; j'ose espérer qu'au bout de ce temps je le *saurai* beaucoup mieux. — A la fin d'une lettre, on emploie souvent la formule suivante: *Veuillez* agréer, monsieur, l'expression de ma haute considération.

A. 21. Gewöhnlich [2]sprechen [1]die Menschen, welche wenig wissen, [3]viel, und diejenigen, welche [2]viel [1]wissen, sprechen wenig. 22. Als die Römer erfuhren (savoir, p. d.), daß Hannibal sich [3]Sagunts [2]bemächtigt [1]hatte, [2]erklärten (p. d.) [1]sie [4]den Karthagern [3]den Krieg. 23. Die meisten Einwohner Belgiens verstehen (le) französisch. 24. Wie ist es möglich, daß Sie nicht wissen (subj.), daß ich nicht thun kann, was (ce que) Sie wollen? 25. Wir können sehr gut eine Belagerung aushalten; die Stadt ist für sechs Monate mit Lebensmitteln versehen. 26. Lykurg verließ (p. d.) Sparta und sah sein Vaterland nicht wieder (p. d.). 27. In seiner Geschichte [3]giebt [2]uns [1]Herodot eine Beschreibung der Sitten aller Nationen, welche er auf (dans) seinen Reisen gesehen hat. 28. Clodius war erzürnt (imp.) auf den Cicero, welcher ihn in einer Rede lächerlich gemacht hatte. 29. Können Sie französisch, mein Herr? — Ich kann nicht französisch sprechen. — Ein junger Mann ihres Alters muß französisch oder englisch können. 30. Ich weiß nicht,

ob wir uns wiedersehen werden; ich muß zu meinem Regimente noch heute (aujourd'hui même) abreisen. 31. Können Sie mir sagen, mein Herr, ob Herr N. ²in diesem Hause ¹wohnt? — Nein, mein Herr, ich kann es Ihnen nicht sagen. 32. In einer Gesellschaft ²fragte ¹man (p. d.) einen jungen Mann: Können Sie Klavier spielen? — Ich habe noch nicht versucht, antwortete er naiv (Adv.).

B. 33. Bald sah (p. d.) sich Peter von Amiens an der Spitze von mehr als hunderttausend Menschen, welche wollten (imp.), daß er ihnen den Weg nach (de) Jerusalem zeigte (imp. subj.). 34. Alle Menschen können nicht groß sein in der Welt, aber alle Menschen können rechtschaffen sein. 35. Als Napoléon I. erfuhr (p. d.), daß die Verbündeten ²auf Paris ¹marschirten (imp.), reiste (p. d.) er schnell nach der Hauptstadt ab, aber er kam (p. d.) zu spät. 36. Diejenigen, welche ²viel ¹wissen, bewundern wenig; diejenigen, welche ²nichts ¹wissen, bewundern Alles. 37. Ist es möglich, daß du die Conjugationen nicht kannst (subj.)? 38. Wenn du ²Lateinisch ¹kannst, wirst du viel leichter französisch lernen; denn man kann ³die meisten französischen Wörter ²aus (de) dem Lateinischen ¹ableiten. 39. Wisse, daß du ³den Rath eines Freundes ²anhören ¹mußt. 40. Demosthenes sah das Unglück vorher (p. d.), welches sein Vaterland ²treffen ¹sollte (imp. von aller). 41. Wenn du deine Pflicht thun willst, wirst du es können. 42. Haben Sie die Güte (mit vouloir), ²diesen Brief ³der Dame ¹zu überbringen, welche Sie gestern bei meiner Mutter gesehen haben. 43. Können Sie mir sagen, ob Herr N. zu Hause ist? — Nein, ich kann (cond. von savoir) es Ihnen nicht sagen. 44. Seien Sie nicht mehr auf mich böse (mit vouloir), ich bitte Sie um Verzeihung. 45. Ich wünschte (cond. von vouloir), daß wir ³dieses Schauspiel ²sehen ¹könnten (imp. subj.). 46. Kaum zurückgekehrt nach Italien, ²sah (p. d.) sich ¹Murat ⁴von denen ³verrathen, welche ihn gerufen hatten. 47. Diese Menschen wollen keine Vernunft annehmen.

Lection 14.

Mouvoir bewegen.

Présent.		Passé défini. Je **mus.**
Je **meus.**	nous **mouvons.**	*Passé défini.* Je **mus.**
tu meus.	vous mouvez.	*Part. passé.* **Mû, mue; mus, mues.**
il meut.	ils **meuvent.**	*Futur.* Je **mouvrai.**

Émouvoir bewegen (bildlich) und **promouvoir** befördern, haben im Participe passé auch im Masculin keinen Circonflexe: **ému, promu.**

Pleuvoir regnen.

Présent de l'Indicatif. Il **pleut.**	*Imparfait.* Il **pleuvait.**
Passé défini. Il **plut.**	*Futur.* Il **pleuvra.**
Participe passé. **Plu.**	*Présent du subj.* Qu'il **pleuve.**

Asseoir setzen. **S'asseoir** sich setzen.

Présent. Je m'**assieds**.	nous nous **asseyons**.	*Passé défini.* Je m'**assis**.
tu t'**assieds**.	vous vous **asseyez**.	*Participe passé.* **Assis, e.**
il s'**assied**.	ils s'**asseyent**.	*Futur.* Je m'**assiérai**.

Impératif. **Assieds**-toi, **asseyons**-nous, **asseyez**-vous.

S'asseoir hat folgende Nebenformen:

Présent. Je m'*assois*.	nous nous *assoyons*.	*Futur.* Je m'*assoirai*.
tu t'*assois*.	vous vous *assoyez*.	*Impératif.* *Assois*-toi, *assoyons*-nous, *assoyez*-vous.
il s'*assoit*.	ils s'*assoient*.	

Diese Formen sind weniger gebräuchlich als die oben angeführten.

Passé indéfini. Je **me suis** assis ich **habe** mich gesetzt.

Être assis sitzen. Je suis assis ich sitze. **J'ai été** assis ich habe gesessen.

Das Participe passé **assis, assise** heißt daher: 1) gesessen, 2) **sitzend.**

Das active Verb **asseoir** ist selten: **Asseoir** un enfant sur une chaise.

Seoir sitzen (von Kleidern), anstehen (im Infinitif ungebräuchlich).

Prés.		Imp.		Futur.		Prés. subj.	
	Il **sied**.		il **seyait**.		il **siéra**.		Qu'il **siée**.
	ils **siéent**.		ils seyaient.		ils siéront.		qu'ils **siéent**.

Participe présent. **Seyant.** Alles Uebrige ungebräuchlich.
Participe passé. **Sis, sise** gelegen (nur im Gerichtsstil).

Surseoir aufschieben (à un procès einen Prozeß).

Présent. Je **sursois**.	nous **sursoyons**.	*Passé défini.* Je **sursis**.
tu sursois.	vous sursoyez.	*Participe passé.* **Sursis, e.**
il sursoit.	ils sursoient.	*Futur.* Je **surseoirai**.

Déchoir verfallen (Part. présent fehlt).

Présent. Je **déchois**.	nous **déchoyons**.	*Passé défini.* Je **déchus**.
tu déchois.	vous déchoyez.	*Participe passé.* **Déchu, déchue.**
il déchoit.	ils déchoient.	*Futur.* Je **décherrai**.

Echoir zufallen, fällig sein.

Présent. Il **échoit** (nur in der dritten Person Singulier). *Participe présent.* **Échéant.** Sonst ganz wie **déchoir.**

1. La Laconie *échut* en partage à deux frères, Eurysthène et Proclès; et de ces deux princes *viennent* les deux maisons qui depuis régnèrent à Lacédémone. 2. Nous nous étions *assis* sur les bords de la Tamise, d'où nous contemplions plus de deux mille vaisseaux qui remplissaient le port de Londres. 3. Le premier terme de notre loyer *échoit* à la Saint-Jean. 4. Dans la zone tropicale, il *pleut* durant toute une saison. 5. Le ressort qui *meut* toute cette machine est très-simple. 6. Je m'*assiérai* sur cette hauteur, d'où je jouirai d'une très-belle vue. 7. *Asseyez*-vous, monsieur; je vous prie. 8. Cet évêque méritait bien, par ses talents et ses

vertus, que le pape le *promût* à la dignité de cardinal. 9. Depuis la publication de son dernier ouvrage, cet auteur est bien *déchu* dans l'opinion du public. 10. Il *faut* que vous payiez aujourd'hui cette lettre de change, car elle est *échue*. 11. Nous avons été vivement *émus* à ce spectacle. 12. Il te *sied* mal de *vouloir* cacher la vérité. 13. Je ne m'*assieds* pas sur le gazon lorsqu'il est humide. 14. *Savez*-vous s'il *pleut* encore? — Oui, monsieur, et il *pleuvra* probablement toute l'après-midi. 15. Les juges ont *sursis* à ce procès. 16. Cet habit vous *sied* très-bien, monsieur. 17. Ces couleurs ne vous *siéront* pas. 18. C'est un homme qui ne *s'émeut* de rien. 19. Pourquoi ne *voudriez*-vous pas que nous nous *assissions* sur le gazon? — En vous *asseyant* vous auriez froid (vous vous refroidiriez, vous prendriez froid.)

A. 20. Alle Fürsten und alle Völker Europas wurden [2]von Furcht und Schrecken [1]bewegt (p. d.), als man vernahm (p. d.), daß [2]Napoléon [1]am ersten März 1815 [4]von der Insel Elba nach Frankreich [3]zurückgekehrt wäre (indic.). 21. Setzen Sie sich, ich werde Ihnen meine Geschichte erzählen. 22. Wir schieben die Verfolgung unseres Prozesses auf, um Zeit zu gewinnen. 23. Warum haben Sie sich nicht gesetzt? 24. Die Bescheidenheit steht der Jugend gut bei (en) jeder Gelegenheit. 25. Zu welchem Termin ist Ihre Miethe fällig? 26. Setze dich neben uns. 27. Man hat mir [2]einen Stuhl [1]angeboten, aber ich habe mich nicht gesetzt. 28. Wenn (quand) es nicht mehr regnen wird, [2]werden [1]wir ausgehen. 29. Der König saß (imp.) auf dem Throne, die Prinzen standen (imp.) zu (des) beiden Seiten. 30. Nach dieser Schlacht [2]wurden [1]zwei Generale zur Marschallswürde befördert (p. d.).

B. 31. Bernadotte trat (p. d.) als (comme) Soldat in das französische Heer ein; er wurde (p. d.) Offizier, gelangte später zur Würde eines (de ohne Artikel) Generals, eines Marschalls, erhielt den Fürstentitel und setzte (p. d.) sich endlich als König auf den Thron Schwedens. 32. Bei (dans) der Vertheilung von Königreichen, welche der französische Eroberer [2]seinen Brüdern und Feldherrn [1]anbot (imp.), [2]fiel (p. d.) [1]Neapel dem Murat zu, dem Schwager des Kaisers. 33. Napoléon I. hat zehn Jahre auf dem Thron Frankreichs gesessen. 34. Warum setzen Sie sich denn nicht? — Ich habe den ganzen Nachmittag gesessen (frz. ich bin geblieben sitzend). 35. Der Handel dieser Stadt verfällt alle Jahre mehr. 36. Wissen Sie, mein Herr, ob es noch regnet? — Ich glaube nicht, daß es noch regnet (subj.). 37. Man wird die Verfolgung des Prozesses aufschieben. 38. Wir setzten uns (p. d.) neben ihn und erzählten ihm Alles, was (ce que) wir wußten (imp.). 39. Sie

werden sich also nicht setzen? 40. Es steht einem jungen Mann gut an, wenig zu reden und aufmerksam zuzuhören, wenn (quand) er in Gesellschaft älterer Männer ist. 41. Die ganze Versammlung war (imp.) lebhaft bewegt. 42. Wir blieben (p. d.) eine ganze Stunde auf dieser Bank sitzen (franz. wir blieben sitzend s. Seite 127) und genossen (part. prés.) die schöne Aussicht, welche sich unseren Blicken darbot (imp.). 43. Setze dich nicht auf (sur) den Rasen, er ist noch naß; es hat [2]den ganzen Nachmittag [1]geregnet. 44. Nach der Entdeckung des Seewegs nach Ostindien [2]verfiel (p. d.) [1]der Handel von Venedig und Genua rasch. 45. Bei den alten Persern [2]setzte sich (imp.) [1]der Sohn nicht in (en) Gegenwart seiner Mutter.

Vierte Conjugation.

Lection 15.

Battre schlagen.

Présent.		
Je **bats.**		Battre wirft im Présent des Singulier das eine **t** aus,
tu **bats.**		sonst regelmäßig, also: nous battons, vous battez,
il **bat.**		ils battent; je battis, battu, je battrai u. s. w.

Abattre niederschlagen. **combattre** kämpfen, bekämpfen.
débattre bestreiten. **rabattre** ablassen.
se débattre sich sträuben, zappeln.

Rompre brechen, abbrechen, durchbrechen.

Il **rompt**, die 3te Person des Sing. du Présent, behält das **t** der Endung, welches die regelmäßigen Verben der 4ten Conjugation abwerfen.

Corrompre verderben, bestechen. **interrompre** unterbrechen.

Also: il *corrompt*, il *interrompt;* im Uebrigen gehen rompre und seine Composita wie vendre.

Interrompit-il (meist **ohne** Régime) unterbrach er **ihn**, fiel er ein.

Vaincre siegen, besiegen.

Présent.		
Je **vaincs.**	nous **vainquons.**	Verwandelt im Plur. des Présent, im
tu vaincs.	vous vainquez.	Passé déf. und in den davon abgelei-
il vainc.	ils vainquent.	teten Zeiten **c** in **qu,** sonst regelmäßig.

Présent u. *Imparfait* wenig gebräuchlich. *Passé défini.* Je **vainquis.**
Participe passé. **Vaincu, e.** — **Convaincre** überzeugen.

Coudre nähen, annähen.

Présent.		
Je **couds.**	nous **cousons.**	*Passé défini.* Je **cousis.**
tu couds.	vous cousez.	*Participe passé.* **Cousu, e.** [zunähen.
il coud.	ils cousent.	**Découdre** auftrennen; **recoudre** wieder

---

Moudre mahlen.

Présent.		
Je **mouds.**	nous **moulons.**	*Passé défini.* Je **moulus.**
tu mouds.	vous moulez.	*Participe passé.* **Moulu, e.**
il moud.	ils moulent.	**Remoudre** wieder mahlen.

Émoudre schleifen. **Rémoudre** wieder schleifen.

Der Plural des Présent von moudre ist nur noch wenig gebräuchlich. Statt des grammatisch richtigen les moulins à vapeur *moulent* mieux que les moulins à eau et les moulins à vent würde man heute etwa sagen *valent* mieux (s. Section 12). — Figürlich sagt man:
Être tout *moulu*, avoir le corps tout *moulu* „wie gerädert sein".

1. Les anciens *moulaient* le blé avec des moulins à bras. 2. Avant l'établissement du chemin de fer, on passait deux jours et trois nuits en diligence pour aller de Strasbourg à Paris, où l'on arrivait naturellement tout *moulu*. 3. Alexandre *vainquit* les Perses dans trois grandes batailles. 4. J'espère que vous vous *convaincrez* de vos torts. 5. Envoyez chercher du café *moulu*. 6. On *moud* le café avec un moulin à café. 7. Les mauvaises compagnies *corrompent* les bonnes mœurs. 8. Les Romains ont *vaincu* les nations les plus belliqueuses de la terre. 9. *Décousez* cet ourlet, il est mal *cousu*. 10. Je voudrais que vous *cousissiez* avec plus d'attention. 11. Un Etat souverain *bat* monnaie. 12. Les *battus* payent l'amende. (Prov.) 13. *Combats* les difficultés, et tu les *vaincras*. 14. La flatterie *corrompt* facilement celui qui l'écoute. 15. Que *voulez*-vous dire par là? *interrompis*-je brusquement. 16. Beaumarchais, écrivain français du dix-huitième siècle, *combat* ses adversaires avec un rare talent dans les mémoires qu'il a publiés sur son procès.

A. 17. In (à) der Schlacht bei Marathon ²kämpften (p. d.) ¹zehntausend Athener mit einer so großen Tapferkeit, daß sie ²hunderttausend Perser ¹zurückschlugen (p. d.). 18. Im Jahre 48 vor Christi Geburt ²besiegte (p. d.) ¹Cäsar den Pompejus in (à) der Schlacht bei Pharsalus. 19. Bekämpfe deine Leidenschaften. 20. Diese Mühle hat nicht Wasser genug; sie mahlt nur sechs Monate im Jahre (de l'année). 21. In einem Turniere ²brach (p. d.) ¹Heinrich II., König von Frankreich, eine Lanze gegen Montgomery, einen französischen Edelmann. Er starb (p. d.) elf Tage nach diesem Turniere an (de) der Wunde, welche er erhalten hatte. 22. ²Bestochene und feige ¹Kommandanten übergaben (p. d.) im Jahre 1806 die preußischen Festungen den Franzosen. 23. Man bricht ²mit einem solchen Menschen ¹jeden Umgang ab. 24. Diese Knöpfe sind schlecht angenäht. 25. Der Müller mahlt das Getreide.

B. 26. Als Cäsar ³den Pharnäces, den Sohn des Mithridätes, ²besiegt ¹hatte (passé ant.), ²empfing ¹der Senat einen Brief, welcher nur ²diese Worte ¹enthielt (imp.): Ich kam, ich sah, ich siegte (im Frz. das Passé *indéfini*). 27. Sie werden mich nur durch gute Gründe überzeugen. 28. Man mahlt das Getreide auf (avec) einer Windmühle, einer Wassermühle oder einer Dampfmühle. 29. Hannibal hat ³mehr als 14 Jahre ²in Italien ¹gekämpft.

30. Derjenige, welcher ²deine schlechten Leidenschaften ¹bekämpft, ist dein wahrer Freund. 31. Im Jahre 9 nach Christi Geburt ²schlug (p. d.) ¹Arminius die Römer im Teutoburger Walde. 32. Er bricht ²die Unterhaltung ¹plötzlich ab, wenn (quand) man ihn nicht ²mit der größten Aufmerksamkeit ¹anhört. 33. Dieser Kaufmann läßt nichts ab von dem Preise, welchen er einmal gefordert hat.

Lection 16.

Es haben die Verben auf	**aindre,**	**eindre** und	**oindre:**
im *Prés. de l'Indicatif du Singulier*	**ains.**	**eins.**	**oins.**
im *Prés. de l'Indicatif du Pluriel*	**aignons.**	**eignons.**	**oignons.**
im *Passé défini*	**aignis.**	**eignis.**	**oignis.**
im *Participe passé*	**aint, e.**	**eint, e.**	**oint, e.**

Sie behalten das im Stamm eingeschobene **d nur** im **Infinitif** (und in den davon abgeleiteten Zeiten: **Futur** und **Conditionnel**).

Alle abgeleiteten Zeiten werden regelmäßig gebildet. Also:

Présent.		
Je **crains.**	nous **craignons.**	*Passé défini.* Je **craignis.**
tu crains.	vous craignez.	*Participe passé.* **Craint, e.**
il craint.	ils craignent.	*Futur.* Je **craindrai** etc.

Es werden eben so conjugirt:

A. Verben auf aindre.

craindre fürchten (**sich** fürchten **vor** Jemand: craindre qn.).
contraindre zwingen.
plaindre beklagen.
(**se plaindre de** sich beklagen über).

B. Verben auf eindre.

astreindre verpflichten, anhalten.
restreindre (à) beschränken auf.
atteindre erreichen.
ceindre umgürten, umkränzen.
enfreindre übertreten.
éteindre auslöschen.
feindre 1) erdichten, vorgeben. 2) de faire q. ch. **sich** stellen, als ob man etwas thut.
peindre malen, schildern.
dépeindre schildern.
teindre färben; **déteindre** abfärben.

Man sagt: ceindre de q. ch. le corps den Leib mit etw. umgürten; aber: ceindre *l'épée* à un chevalier einen Ritter mit dem Schwerte umgürten.

C. Verben auf oindre.

joindre verbinden, vereinigen; joindre quelqu'un Jem. treffen, einholen.
rejoindre wieder vereinigen; rejoindre qn. Jem. wieder treffen, wieder einholen.

Die Verben des Fürchtens:

craindre, *avoir peur*, *appréhender*, *trembler* zittern } haben **que** stets mit dem **Subjonctif** nach sich. Ist der abhängige Satz **nicht** verneint und das regierende Verb des Fürchtens selbst **weder verneint, noch fragend,** so steht noch die einfache Negation **ne** nach ihnen.

Also: Je crains qu'il *ne vienne* ich fürchte, daß er kommt.
Je craignis qu'il *ne vînt* ich fürchtete, daß er käme.
Aber: Je *ne* crains *pas* qu'il *vienne* ich fürchte nicht, daß er kommt
Craignez-vous qu'il *vienne* fürchten Sie, daß er kommt?

Soll der abhängige Satz **verneint werden**, so steht in demselben **ne — pas**, gleichviel ob das regierende Verb des Fürchtens verneint ist oder nicht, also:

Je crains qu'il *ne* vienne *pas* ich fürchte, daß er **nicht** kommt.
Je *ne* crains *pas* qu'il *ne* vienne *pas* ich fürchte nicht, daß er nicht kommt.

1. Homère *dépeint* admirablement dans ses poëmes les combats des héros. 2. La victoire a *ceint* son front de lauriers. 3. Lycurgue ne *voulut* pas que les Spartiates *ceignissent* leur ville de murailles. 4. De quoi vous *plaignez*-vous? — Nous nous sommes *plaints* de sa conduite envers nous. — Je *crains* que vous *ne* vous *plaigniez* sans raison. 5. *Craignez* celui qui ne *craint* pas Dieu. 6. Allez toujours, je vous *rejoindrai* dans un quart d'heure. 7. Nos amis ont *craint* que vous *ne vinssiez* trop tard. 8. L'incendie est-il *éteint?* — On vient de l'*éteindre.* 9. Tôt ou tard la peine *atteint* les coupables. 10. Vous *enfreignez* le premier les lois que vous avez données vous-même. 11. Les moines de plusieurs ordres religieux sont *astreints* à des lois très-sévères. 12. Avez-vous *craint* que je *fusse* malade? — Non, mon ami; nous n'avons *pas craint* que vous *fussiez* malade, nous avons eu peur que la paresse *ne* vous ait *retenu* chez vous. 13. Vous *craignez* donc aussi que nous *ne* soyons *contraints* de nous *plaindre* de vous? 14. Je *crains* qu'il *ne soit pas* content de sa position. 15. *Éteignons* la lumière, et allons nous coucher; car il est déjà tard. 16. Nous *voudrions* que le teinturier *teignît* cette étoffe en rouge. 17. La maison de Tudor s'est *éteinte* par la mort de la reine Élisabeth, en 1603. 18. On *joint* les mains pour prier. 19. Un bon soldat ne *craint* pas la mort. 20. Que *voulez*-vous que je *craigne?* Ma conscience est tranquille. 21. Lorsque Gil Blas eut cessé de parler, le ministre, *feignant* d'être fort en colère, lui ordonna de se lever et de rentrer au château.

A. 22. Im (in = à) Mittelalter [2]umgürtete (imp.) [1]man mit einem Schwerte den Knappen, welcher [3]Ritter [2]werden [1]sollte (imp.). 23. Diese Madonna ist [2]von (par) Raphael [1]gemalt. 24. Trotz seiner Anstrengungen hat Virgil nicht sein Vorbild, Homer erreicht (Stellung: Virgil hat nicht erreicht H. s. V.). 25. Dieser Künstler malt nur Landschaften. 26. Ich fürchte, daß wir den Gipfel des Berges heute nicht erreichen. 27. Wir fürchten uns nicht **vor** seinen Drohungen. 28. Karl der Fünfte fürchtete (imp.), daß das Heer der Verbündeten ihm zuvorkäme (imp. subj.) und ihn angriffe (imp. subj.), ehe seine Truppen aus (de ohne Artikel) Spanien angekommen wären (plus-que-parf. subj.). 29. Der rechtschaffene Mann fürchtet nichts. 30. Ich werde langsam gehen, in

einer Viertelstunde [2]werdet [1]ihr mich wieder einholen. 31. Ich fürchte, daß du [2]dein Ziel [1]nicht erreichst. 32. Ich wünschte (cond. von vouloir), daß du dich nicht [2]immer [1]beklagtest (subj. imparf.). 33. Lösche das Licht nicht aus. 34. Brutus stellte sich blödsinnig (frz. zu sein), damit die Rache des Tarquinius ihn nicht erreichte (subj. imp.) 35. Die Bewohner der Inseln wurden gezwungen (p. d.), [2]den Athenern [1]zu (de) gehorchen. 36. Das Haus der Stuarts ist erst in diesem Jahrhundert erloschen.

B. 37. Die Einwohner von Lesbos fürchteten (p. d.), daß der Bote, welcher [3]den Verurtheilten [2]ihre Begnadigung [1]brachte (imp.), zu spät käme (imp. subj.). 38. Das Haus (de) Valois erlosch (p. d.) mit (par) dem Tode Heinrichs des Dritten. 39. Fürchten Sie, daß ich nicht zurückkomme? 40. Die Athener fürchteten (p. d.), daß Xerxes [2]ihre Stadt [1]verbrannte (subj. imp.). 41. Vereinigen Sie sich offen mit (à) mir; ich weiß, daß wir unser Ziel erreichen werden. 42. Er stellte sich (p. d.), als ob er dein Freund wäre, und er hat [2]seinen Zweck [1]erreicht. 43. Welches Gesetz habe ich übertreten? 44. Die Stirn der römischen Triumphatoren war (imp.) [2]mit (de) Lorbeeren [1]umkränzt. 45. Warum beklagt Ihr euch immer? ich fürchte, daß ihr durch Klagen nicht erreichet, was (ce que) ihr wollt. 46. Das Licht war (imp.) schon ausgelöscht, als wir zurückkamen (p. d.). 47. Cäsar fürchtete (p. d.), daß die Belgier ihm zuvorkämen und [2]die Brücke [1]abbrächen. 48. Beschränket eure Ausgaben auf das Nothwendige. 49. Wir fürchten, daß du zu spät auf (à) dem Bahnhof ankommst. 50. Man fürchtet, daß die Einnahmen dieser Eisenbahn nicht [2]die Zinsen des Kapitals [1]decken.

Section 17.

Die Verben auf **uire** bilden:

Im Présent de l'Indicatif, erste Person Singulier	**uis.**
Im Présent de l'Indicatif, erste Person Pluriel	**uisons.**
Im Passé défini	**uisis.**
Im Participe passé	**uit, uite.**

Alle abgeleiteten Formen werden regelmäßig gebildet. Also:

Présent.		
Je **conduis.**	nous **conduisons.**	*Passé défini.* Je **conduisis.**
tu conduis.	vous conduisez.	*Participe passé.* **Conduit, e.**
il conduit.	ils conduisent.	*Futur.* Je **conduirai** etc.

Imparfait. Je conduisais. *Participe présent.* Conduisant. *Présent du Subj.* Que je conduise. *Imp. du Subj.* Que je conduisisse.

Conduire führen (**se conduire** sich betragen).
introduire einführen.
reconduire zurückführen, zurückbegleiten (aus Höflichkeit).
réduire (à) zurückbringen, bringen, zwingen.
construire erbauen, aufführen.
reconstruire wieder erbauen.

cuire kochen, backen.
détruire zerstören.
instruire unterrichten.
produire hervorbringen.
reproduire wieder hervorbringen, wieder erzeugen.
séduire verführen.
traduire übersetzen.

Luire leuchten, **reluire** glänzen, **nuire** schaden, } haben im Participe passé **kein t**, also: **lui, relui, nui**, sonst gehen sie wie die anderen Verben auf **uire**. Von **luire** fehlen Passé défini und Impératif.

1. Le siècle de Louis XIV a *produit* les plus grands écrivains de la France. La plupart des écrivains de ce siècle ont été *traduits* en allemand. 2. Les mêmes événements, les mêmes passions, les mêmes fautes se *reproduisent* souvent dans l'histoire. 3. En 332 avant Jésus-Christ, la ville de Tyr fut *détruite* par Alexandre le Grand. 4. Les premières machines à vapeur furent *construites* en Angleterre. 5. L'exemple *instruit* mieux que tous les préceptes. 6. Le chambellan *introduisit* l'ambassadeur dans le cabinet du roi. 7. Il y a deux chemins qui *conduisent* à la ville. 8. Notre maître *voudrait* que nous *traduisissions* avec un peu plus de réflexion. 9. Les eaux *détruisirent* l'année passée deux ponts de notre ville. 10. *Traduisez* cette lettre en français. 11. Je *crains* que vous ne *traduisiez* trop librement. 12. Après le départ des Gaulois, les habitants de Rome *revinrent* et *reconstruisirent* la ville. 13. Le froid extraordinaire de ce matin aura probablement *nui* à la récolte. 14. Le soleil *luit* pour tout le monde. 15. *Séduit* par l'or du prince de Tarente, un traître *introduisit* les croisés dans la ville d'Antioche. 16. Les boulangers *cuisent* le pain pendant la nuit.

A. 17. Die Stadt (de) Magdeburg wurde [2]von (par) Tilly [1]zerstört am zehnten Mai im Jahre 1631. 18. Keine Umstände, mein Herr, begleiten Sie mich nicht zurück. — Erlauben Sie wenigstens, daß mein Sohn Sie zurückbegleitet (subj.). 19. Die Römer zerstörten (p. d.) Korinth und Karthago im Jahre 146 vor Christi Geburt. 20. Griechische Sklaven unterrichteten (imp.) die Söhne der römischen Adligen. 21. Die Athener fürchteten (p. d.), daß Xerxes [3]ihre Stadt [1]zerstörte. 22. Man hat [3]die meisten Werke Schillers und Goethes [2]in's Französische [1]übersetzt. 23. Führen Sie meinen Bruder in die Gesellschaft ein; ich gehe auf (pour) einige Augenblicke weg, aber ich werde in kurzer (peu) Zeit wieder zu Ihnen kommen. 24. Ich fürchtete (p. d.), daß er dich verführte, wie er [3]so viele Andere [2]verführt [1]hat (frz. en zuzufügen). 25. Diese Freimüthigkeit hat dir nicht geschadet. 26. Nicht Alles, was (ce qui) glänzt, ist Gold. (Franz.: Alles, was glänzt, ist nicht Gold.)

B. 27. Im Jahre 404 vor Christi Geburt [2]zerstörten (p. d.) [1]die Lacedämonier die langen Mauern Athens, welche [3]von der Stadt nach (à) dem Hafen [1]führten (imp.). Die Mauern wurden (p. d.) später [2]von (par) Conon [1]wieder aufgebaut. 28. Madame Dacier hat [3]die Gedichte des Homer [2]in's Französische [1]übersetzt. 29. Mazarin führte (p. d.) seine Geschöpfe bei (à la) Hofe ein. 30. Man bedient sich oft im Französischen des Zeitwortes »cuire« da, wo wir im Deutschen [2]andere Zeitwörter [1]anwenden. Man gebraucht cuire, wenn man die [3]folgenden [2]Ausdrücke [1]übersetzt: Der Bäcker backt Brod; [2]gebratene [1]Aepfel u. s. w. 31. Ich fürchte, daß er uns schlecht führt, und daß wir[2] den Weg [1]verlieren. 32. Euer Brief hat euch sehr (frz. viel) geschadet, meine Freunde. 33. Ich fürchte, daß du [2]alle unsere Hoffnungen [1]zerstörst. 34. Frankreich bringt viel Wein hervor. 35. Ich fürchtete (p. d.), daß ihr [3]diese Stelle [2]schlecht [1]übersetztet (imp. subj.). 36. Die [2]starken [1]Getränke schaden der Gesundheit. 37. Betrage dich gut, wenn du [3]gelobt [2]sein [1]willst.

Lection 18.

Die Verben auf aître bilden:

Im Présent de l'Indicatif, erste Person Singulier	**ais.**
Im Présent de l'Indicatif, erste Person Pluriel	**aissons.**
Im Passé défini	**us.**
Im Participe passé	**u, ue.**

Présent.			
Je **connais.**	nous **connaissons.**	*Passé défini.*	Je **connus.**
tu connais.	vous connaissez.	*Participe passé.*	**Connu, e.**
il **connaît.**	ils connaissent.	*Futur.*	Je **connaîtrai.**

Es werden so conjugirt:

Connaître kennen.
méconnaître verkennen.
reconnaître 1) wieder erkennen; 2) erkennen, anerkennen.
paraître scheinen, erscheinen.
apparaître erscheinen (besonders von plötzlichen Erscheinungen, namentlich auch von Geistererscheinungen).
comparaître erscheinen (vor Gericht).
disparaître verschwinden.
reparaître wieder erscheinen.

Dahingegen haben:

Naître geboren werden, entstehen im *Passé défini* je **naquis.** im *Participe passé* **né, née.**

Renaître wieder geboren werden, wieder entstehen,
Paître weiden (intransitiv); abweiden,
} haben weder ein Passé défini noch ein Participe passé.

Repaître füttern, abspeisen hat im *Passé défini* je **repus.** im *Part. passé* **repu** (vollgestopft).

Außer diesen und den davon abgeleiteten Formen bilden diese vier Verben ihre Zeiten wie die anderen Verben auf **aître.**

Orthographische Regel.

In allen Verben auf *aître* ohne Ausnahme bekommt das **i** einen Circonflexe nur in den Formen, in welchen auf dasselbe unmittelbar ein **t** folgt. Also **nur** 1) im *Infinitif:* **connaître**; 2) in der dritten Person des *Présent:* il **connaît**; 3) im ganzen *Futur* und *Conditionnel:* je **connaîtrai**, je **connaîtrais**. Aber: je *connais*, tu *connais*, nous *connaissons*, vous *connaissez* u. s. w.

Paraître ist mit *avoir* zu conjugiren: Ich **bin** erschienen *j'ai* paru.

1. Noé *ouvrit* l'arche et lâcha une colombe qui *revint* bientôt, à quoi il *reconnut* que les eaux *couvraient* encore la terre. 2. Pline le naturaliste *voulut*, comme tout le monde *sait*, voir de près la fameuse éruption du Vésuve qui eut lieu l'an 79; elle fut si violente, que des villes entières *disparurent* sous des torrents de lave. 3. La république française fut *reconnue* par la Prusse, le 5 avril 1795, à la paix de Bâle. 4. Tout à coup le roi Sébastien, que tout le monde avait cru *mort*, *reparut;* mais on *reconnut* bientôt que ce n'était qu'un imposteur. 5. Du temps des premières guerres civiles, la pureté des mœurs romaines avait déjà totalement *disparu.* 6. Voici le printemps, les boutons *paraissent* aux arbres. 7. Tout ce qui *naît* doit mourir. 8. Fontenelle, écrivain français, qui était faible lorsqu'il *naquit*, est *parvenu* à l'âge de cent ans. 9. Les vaches *paissent* l'herbe. 10. Les républiques *méconnaissent* souvent les services des grands citoyens. 11. Jeanne Darc (d'Arc), appelée la Pucelle d'Orléans, est *née* à Domremy, en Lorraine. 12. La fable raconte que le phénix *renaît* de ses cendres. 13. *Connaissez*-vous ce monsieur? — Je ne le *connais* que de vue. 14. Louis seize était calme et plein de dignité, lorsqu'il *comparut* devant la Convention. 15. *Athalie,* tragédie de Racine, *parut* en 1691. Dans le second acte de cette pièce, la reine raconte que sa mère Jézabel lui est *apparue* en songe. 16. Une voile *apparaît* à l'horizon.

A. 17. Im (à) Frieden von Münster und Osnabrück, im Jahre 1648, [2]wurde [1]die Unabhängigkeit der Schweiz und der Niederlande [3]anerkannt (p. d.). 18. Es scheint, daß Sie [2]mein Ansehen [1]nicht anerkennen. 19. Friedrich II., König von Preußen, wurde geboren (p. d.) im Jahre 1712, er bestieg (p. d.) den Thron im Jahre 1740 und starb 1786. 20. Die Athener haben oft [2]die Dienste [1]verkannt, welche große Männer [3]dem Staate [2]geleistet [1]hatten. 21. In (à) dem Augenblick, wo Augustus [2]von der Weltbühne (Bühne der Welt) [1]schied (p. d. von disparaître), [2]gehörte [1]der größte Theil der bekannten Erde [3]den Römern. 22. Du

mußt [2]dein Unrecht anerkennen, mein Freund. 23. Die Heerden weiden auf (dans) den Wiesen. 24. Nach dem Frieden werden die Städte, welche der Feind verbrannt hat, wieder auferstehen (renaître) aus (de) ihrer Asche. 25. Der Graf von Egmont erschien (p. d.) vor dem Tribunal, welches der Herzog von Alba eingesetzt hatte.

B. 26. Man unterrichtete (p. d.) den Coriolan, daß ein Zug römischer Frauen sich [2]dem Lager [1]näherte (imp.). Erst [2]wollte [1]er (p. d.) nicht, daß sie [2]vor ihm [1]erschienen (imp. subj.). Aber als er seine Mutter und seine Gemahlin [1]erkannte (p. d.), [2]verschwand (p. d.) [1]sein Zorn. Die Frauen wurden (p. d.) [2]vor ihn [1]geführt, Coriolan öffnete [2]seiner Mutter [1]seine Arme, aber diese rief aus: „Kann ich dich [2]als (comme) meinen Sohn anerkennen? Erst muß ich (il faut) wissen, ob ich einen Feind oder einen Sohn [1]umarme.“ 27. Am 30sten November 1782 [2]erkannte (p. d.) [1]England die Unabhängigkeit der [2]vereinigten [1]Staaten von Nordamerika an. 28. Jede Furcht verschwand (p. d.), als wir [2]die Größe der Gefahr [1]erkannten (p. d.). 29. Corneille ist [2]unter der Regierung Heinrichs des Vierten [1]geboren, Molière und Racine sind [2]unter der Regierung Ludwigs des Dreizehnten [1]geboren. 30. La Fontaine, welchen alle Franzosen [3]als (comme) den ersten ihrer Fabeldichter [1]anerkennen, wurde geboren (p. d.) im Jahre 1621 und starb (p. d.) im Jahre 1695. 31. Die erste Ausgabe des Dictionnaire de l'Académie ist erschienen im Jahre 1694, die sechste und letzte im Jahre 1835. 32. Karl I., König von England, erschien (p. d.) als Angeklagter vor dem Parlament, welches er nicht [2]als Tribunal [1]anerkennen konnte (imparfait).

Lection 19.

Dire sagen.

Présent.		
	Je **dis.**	nous **disons.**
	tu dis.	vous **dites.**
	il dit.	ils disent.

Passé défini. Je **dis.** *Part. passé.* **Dit, e.**
Alles Uebrige regelmäßig. *Futur.* Je **dirai.**
Présent du subj. Que je dise.
Imparfait du subj. Que je disse.

VERBES COMPOSÉS:

Contredire (qn.) widersprechen.
dédire (qn. **de** q. ch.) verläugnen.
se dédire (de) widerrufen.
médire (de) üble Nachrede führen.
prédire vorhersagen.
redire wieder sagen.
interdire untersagen.

Dire und **redire** haben in der zweiten Person Pluralis des Présent vous **dites** und vous **redites**, alle anderen Composés haben — **disez**; sonst gehen sie wie **dire.**

Maudire verfluchen; **maudissons, maudissez, maudissent,** und demgemäß in den hiervon abgeleiteten Zeiten; sonst wie **dire.**

Confire einmachen, **Suffire** genügen, } haben vous **confisez** und vous **suffisez**; im Participe passé hat suffire: **suffi** ohne **t**, sonst gehen sie wie dire (also confire im Part. passé: **confit, e**).

Rire lachen.

Présent.		
Je **ris.**	nous **rions.**	*Passé défini.* Je **ris.**
tu ris.	vous riez.	*Participe passé.* **Ri.**
il rit.	ils rient.	**Sourire** lächeln.

Lire lesen.

Présent.		
Je **lis.**	nous **lisons.**	*Passé défini.* Je **lus.**
tu lis.	vous lisez.	*Participe passé.* **Lu, lue.**
il lit.	ils lisent.	

Relire wieder lesen. **Élire** erwählen. **Réélire** wieder erwählen.

Élire **roi**, consul (ohne Präposition) zum König, zum Consul erwählen.

Écrire schreiben.

Présent.		
J'**écris.**	nous **écrivons.**	*Passé défini.* J'**écrivis.**
tu écris.	vous écrivez.	*Participe passé.* **Écrit, écrit e.**
il écrit.	ils écrivent.	

COMPOSÉS von ÉCRIRE:

Décrire beschreiben.
inscrire einschreiben.
prescrire vorschreiben, befehlen.
proscrire ächten.
souscrire (à) 1) unterschreiben (eine Bedingung).
2) subscribiren **auf.**
transcrire abschreiben.

1. Après la bataille de Pavie, François I[er] *écrivit* à sa mère: Tout est perdu fors* l'honneur. 2. Dans sa *Henriade*, Voltaire *décrit* bien les batailles. 3. Que dites-vous donc? m'écriai-je; il semble que vous *sachiez* la cause de mon malheur. 4. Cicéron fut *élu* consul l'an 63 avant Jésus-Christ. 5. Les gentilshommes** polonais *élisaient* leur roi. 6. *Rira* bien qui *rira* le dernier. (Prov.) 7. Bossuet et Massillon *disent* d'excellentes choses dans leurs sermons. 8. Antoine *lut* au peuple le testament de César, pour l'exciter à la vengeance. 9. Je *lis* Molière tous les jours avec un nouveau plaisir. 10. Il ne *faut* pas seulement *lire*, il faut aussi retenir ce qu'on a *lu*. 11. Pourquoi *redites*-vous toujours la même chose? 12. Ne *contredisez* jamais vos parents. 13. *Prescrivez*-moi ce que vous *voulez* que je lui *dise*. 14. Les lois romaines *interdisaient* que le même citoyen fût *réélu* pour certaines magistratures. 15. J'ai *lu* et *relu* ta lettre, mais je t'avoue que je ne *sais* pas encore ce que tu *veux*. 16. *Lisez* ce qu'il

* **Fors**, alte Form statt *hors* außer. ** Spr. jan-ti-somm.

m'a *écrit*. 17. J'ai fait cette promesse en votre nom, ne me *dédisez* pas. 18. La religion chrétienne *interdit* de *maudire* ses persécuteurs; ne *maudissons* donc jamais ceux qui sont la cause de notre malheur. 19. Les raisons que vous me donnez dans votre lettre ne me *suffisent* pas. 20. Il n'y a pas de poires, messieurs; mais on vous donnera des prunes *confites*. 21. Il est impossible que nous *souscrivions* à ces conditions. 22. Vous *médisez* de tout le monde. 23. Ne *contredisez* pas pour le plaisir de *contredire*. 24. Cet écrivain *décrit* bien la vie des marins dans son livre. 25. Le *Siècle de Louis XIV*, *écrit* par Voltaire, est plutôt une histoire de la littérature et des mœurs qu'un récit des événements qui se sont passés sous ce règne. 26. Cinquante ans de désordre ont *suffi* pour abaisser la monarchie espagnole.

A. 27. Am vierten November 1794 [2]bemächtigte sich (p. d.) [2]Suwarow der Stadt (de) Warschau nach einem [2]sehr blutigen [1]Kampfe. Man sagt, daß er [2]hierauf [4]einen Brief [3]an (à) die Kaiserin Katharina II. [1]schrieb (p. d.), welcher nur diese Worte enthielt (imp.): „Hurrah, Warschau! Suwarow." Die Kaiserin verstand (p. d. von savoir) seinen [2]lakonischen [1]Stil nachzuahmen, indem (en mit dem part. prés.) sie ihm schrieb: „Bravo, Feldmarschall! Katharina." Dieser Brief kündigte (imp.) ihm seine Ernennung zum (de) Feldmarschall an. 28. Endlich [2]unterschrieb (p. d.) [1]Franz der Erste die harten Bedingungen, welche Karl der Fünfte ihm vorgeschrieben hatte. 29. Die Triumvirn ächteten (p. d.) alle Anhänger des Brutus und des Cassius. Man untersagte (p. d.) selbst einem Sohne, [2]seinen [4]geächteten [3]Vater [1]zu (de) verbergen. 30. Wir lesen jetzt die Geschichte des dreißigjährigen Krieges (Kriegs von 30 Jahren), welche Schiller geschrieben hat (frz. geschrieben von [par] Schiller). 31 Man lächelte (p. d.) über (de) meine Verlegenheit. 32. Sagt nicht wieder, was (ce que) ihr gesehen habt. 33. Widersprecht nicht, wenn ihr keine guten Gründe habt. 34. Im Jahre 1273 [2]erwählten (p. d.) [1]die Kurfürsten den Grafen von Habsburg zum Kaiser von Deutschland. 35. Haben Sie die Güte, sich in (sur) mein Stammbuch einzuschreiben. 36. Welche Stücke von Corneille haben Sie schon gelesen? — Ich habe nur den Cid gelesen. 37. Der Angeklagte las (p. d.) mit (à) lauter Stimme die Vertheidigung, welche er selbst geschrieben hatte. 38. Ich lese alle Tage eine Fabel von La Fontaine.

B. 39. Das Orakel zu (de) Delphi sagte die Zukunft vorher (imp.). 40. In (dans) seiner „Reise nach (en) dem Orient" [2]be-

schreibt [1]Lamartine die Ruinen [2]alter [1]Städte, welche er gesehen hat. 41. Saget nicht vor dem Tode eines Menschen, daß er glücklich gewesen ist (subj.). 42. Schreiben Sie mir diese Briefe ab. 43. Cäsar wurde (p. d.) [2]von (par) Sulla [1]geächtet, weil er die Bedingungen nicht unterschreiben wollte (imp.), welche dieser ihm vorschrieb (imp.). 44. Widersprechen Sie mir nicht, ich untersage es ein für alle Mal (frz. ein Mal für alle). 45. Vor Drakon [2]haben [1]die Athener keine geschriebenen [1]Gesetze gehabt. 46. Welches Stück von Scribe habt ihr gelesen? — Wir haben [2]„das Glas Wasser" [1]gelesen. 47. Wir lesen in den Commentaren des Cäsar, daß er [2]dem Senate [3]einen Brief [1]schrieb (p. d.), welcher [2]seine letzten Bedingungen [1]enthielt (imp.). 48. Er sagte (p. d.) mir lächelnd, daß ich mich geirrt hätte (ind.). 49. Als wir ihn [2]in diesem Costüme [1]sahen (p. d.), [2]lachten [1]wir (p. d.) alle aus vollem Halse. 50. Widersprechen Sie mir nicht, es genüge (subj.) Ihnen, zu (de) wissen, daß Ihr Vater es will.

Lection 20.

Mettre stellen, setzen, legen.

Présent.			
Je **mets.**	nous **mettons.**	*Passé défini.*	Je **mis.**
tu mets.	vous mettez.	*Participe passé.*	**Mis, mise.**
il met.	ils mettent.		

Mettre (von Kleidern) anziehen. ***mettre*** son chapeau den Hut aufsetzen.
ôter (von Kleidern) ausziehen. ***ôter*** son chapeau den Hut abnehmen.
mettre à profit benutzen.

VERBES COMPOSÉS von METTRE:

admettre zulassen.
commettre begehen.
compromettre bloßstellen, dem Gerede aussetzen.
omettre auslassen.
permettre erlauben.
promettre versprechen.
remettre zustellen, übergeben.
soumettre unterwerfen, vorlegen.
transmettre überliefern, übertragen.

Prendre nehmen.

Présent.			
Je **prends.**	nous **prenons.**	*Passé défini.*	Je **pris.**
tu prends.	vous prenez.	*Participe passé.*	**Pris, prise.**
il prend.	ils **prennent.**		

VERBES COMPOSÉS von PRENDRE:

apprendre 1) lernen, vernehmen; 2) lehren, melden.
comprendre 1) umfassen; 2) verstehen.
désapprendre verlernen.
entreprendre unternehmen.
se méprendre sich irren.
reprendre 1) wiedernehmen; 2) tadeln, verbessern.
surprendre überraschen.

Prendre des ennemis Feinde gefangen nehmen.
prendre les armes die Waffen ergreifen.
prendre une *ville* eine Stadt erobern. | La *prise* d'une *ville*,
conquérir un *pays* ein Land erobern. | la *conquête* d'un *pays*.
prendre une résolution, un parti einen Entschluß fassen.
prendre un chemin einen Weg einschlagen.
prendre qn.; *aller*, *venir*, *prendre* qn. Jemanden abholen.
prendre une tasse de café, de thé, de chocolat (trinken).
prendre l'air Luft schöpfen, in's Freie gehen.
prendre qn. *pour* un autre Jemand für einen Andern halten.
apprendre par cœur auswendig lernen.

1. La vie des hommes qui *mettent* à profit tous leurs moments, est longue. 2. *Promettre* et *tenir* sont deux. (Prov.) 3. On m'a *promis* monts et merveilles. (Prov.) 4. Lorsque Colomb *entreprit* son premier voyage, il n'avait que trois petits navires. 5. Poussé par son désir de vengeance et séduit par son ambition, Alcibiade *commit* le plus grand crime qu'un citoyen *puisse* commettre; il trahit sa patrie, et se *mit* ouvertement du côté des Lacédémoniens. 6. Crésus, roi de Lydie, *soumit* à sa domination une grande partie de l'Asie-Mineure. 7. Le confident de Pausanias *remit* aux éphores une lettre qui prouvait que ce général avait *commis* le crime de haute trahison. Ces magistrats l'ayant *lue*, *promirent* sa grâce au traître, et ordonnèrent que Pausanias fût arrêté. 8. Depuis quand *apprenez*-vous le français? Je l'*apprends* depuis six mois. 9. Quand Tibère eut *appris* la mort de Germanicus, il *feignit* une douleur qu'il ne *ressentait* pas. 10. Quand on veut *apprendre* une langue à quelqu'un, il *faut* d'abord la *savoir* soi-même. 11. A quelle heure *prenez*-vous ordinairement votre café? — Je le *prends* tous les jours à 7 heures. 12. Pyrrhus *permit* aux prisonniers romains d'aller à Rome pour y célébrer les saturnales, s'ils lui *promettaient* de revenir dans son camp. 13. Autrefois les nobles étaient seuls *admis* à la cour des princes. 14. *Prenez* garde, vous *omettez* la seconde négation; il *faut la mettre*. 15. Sophie, sœur de Pierre I[er], était *compromise* dans la conspiration qu'on venait de découvrir. 16. Aujourd'hui les ordres du gouvernement qui sont pressés et les nouvelles importantes se *transmettent* par le télégraphe électrique. 17. L'Océanie *comprend* un nombre innombrable de grandes et de petites îles. 18. *Comprenez*-vous un Français quand il parle vite? J'avoue qu'alors je ne *comprends* pas encore tout. 19. On *désapprend* une langue quand on ne la parle plus. 20. Le 13 octobre 1758, le général autrichien Daun *surprit* Frédéric le Grand à Hochkirch. 21. *Reprenez*-moi quand je parle mal. 22. Rentré de

l'exil, Cicéron *reprit* sa place au sénat. 23. A qui *croyez*-vous parler, monsieur? Vous vous *méprenez*. 24. Pour qui me *prend*-il, ce monsieur? Je vais lui *apprendre* que je ne suis pas de ceux que l'argent *corrompt*. 25. Combien de fables de Florian avez-vous *apprises* par cœur? — Nous en avons *appris* une douzaine à peu près. 26. Il faut que tu *apprennes* tous les jours une petite page par cœur.

A. 27. Im Jahre 1453 [2]eroberten (p. d.) [1]die Türken Constantinopel. 28. Im Jahre 1812 [2]legten (p. d.) [1]die Russen selbst (frz. sie selbst) Feuer an (à) Moskau, die Hauptstadt ihres Landes. 29. Der König Heinrich III. beging ein Verbrechen, indem (en mit dem part. prés.) er [2]die Ermordung des Herzogs von Guise* [1]erlaubte. 30. Seit wie lange (quand) lernen Sie englisch? Ich lerne es seit zwei Jahren. 31. Die griechischen Jünglinge lernten (imp.) die Gedichte Homers auswendig. 32. Römische Bürger wurden (imp.) allein zugelassen in (à) den Versammlungen, wo man (l'on) [2]die Consuln [1]erwählte (imp.). 33. Derjenige (celui-là) begeht ein [2]schweres [1]Verbrechen, welcher [3]gegen sein Vaterland [2]die Waffen [1]ergreift. 34. Nach den Schlachten bei Laon,** Arcis-sur-Aube und La Fère-Champenoise, den neunten, den zwanzigsten und den achtundzwanzigsten März 1814 [2]schlugen (p. d.) [1]die Verbündeten den Weg nach (de) Paris ein. 35. Erwarten Sie mich, ich werde Sie um acht Uhr abholen. 36. Der ehemalige deutsche Bund umfaßte ein Kaiserreich, fünf Königreiche, ein Kurfürstenthum, sieben Großherzogthümer, acht Herzogthümer, acht Fürstenthümer, eine Landgrafschaft und vier [2]freie [1]Städte. 37. Verstehen Sie meine Frage nicht? Ich gebe zu, daß ich sie nicht verstanden habe. 38. Ziehen Sie Schuhe an statt Stiefel; die Schuhe sind bequemer, um eine Fußreise zu machen. 39. Als der Kaiser [2]die Depesche [1]gelesen hatte (passé antérieur), welche ein Offizier ihm übergeben hatte (plus-que-parfait), faßte er den Entschluß, [2]das Heer [1]zu verlassen und [2]allein [3]nach Paris [1]zu (de) reisen. 40. Der größte Theil von Ostindien ist [2]den Engländern [1]unterworfen. 41. In Spanien und in Italien [2]trinkt [1]man mehr Chokolade als Kaffee. 42. Man bewilligt den Gefangenen eine Stunde täglich, um [2]auf dem Walle [1]spazieren zu gehen und um Luft zu schöpfen.

B. 43. Die Stadt (de) Algier wurde (p. d.) im Jahre 1830 [2]von (par) den Franzosen [1]erobert. Hierauf [2]unterwarfen [1]sie (p. d.) ihrer Herrschaft das ganze Land, welches [3]ehemals dem Dey [2]gehört [1]hatte. 44. Der Tod überraschte (p. d.) den Alexander in Babylon. 45. Im Jahre 211 [2]nahmen (p. d.) [1]die Römer Capua

---

* Man spricht das u in Guise. ** In Laon ist das o stumm, spr. *Lan*.

wieder ein, welches Hannibal ³im Jahre 216 ²genommen ¹hatte. 46. Ihr beklagt euch, daß euer Gedächtniß schlecht ist (subj.), lernet viel auswendig, und es wird bald besser werden. 47. Die meisten Kreuzfahrer schlugen (imp.) den Weg über (de) Constantinopel ein. 48. Als Karl XII. erfuhr (p. d.), daß man ihn ³mit (de) Gewalt ²vertreiben ¹wollte, ²faßte ¹er (p. d.) den Entschluß, sich ²in seinem Hause gegen das ganze Heer der Türken ¹zu vertheidigen. 49. Sie sind lange in Italien gewesen, Sie können also italiänisch? — Ich konnte (imp.) es früher, aber ich habe schon viel verlernt, weil ich es nicht mehr spreche. 50. Europa umfaßt vier Kaiserreiche und viele Königreiche. 51. In Paris trinkt man den Kaffee unmittelbar nach Tisch. 52. Du versprichst Alles, was (ce que) man will, aber du hälst dein Wort nicht. 53. Stellen Sie ihm den Brief zu, welchen ich Ihnen gegeben habe. 54. Erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen, mein Herr, daß Sie sich geirrt haben. 55. Wollen Sie, daß ich Sie abhole? (subj.). 56. Im Jahre 51 ²ergriffen (p. d.) ¹fast alle Gallier die Waffen gegen den Cäsar.

Lection 21.

Faire machen, thun.

Présent.		
Je **fais.**		*Passé défini.* Je **fis.**
tu **fais.**		*Participe passé.* **Fait, faite.**
il **fait.**		*Futur.* Je **ferai.**
nous **faisons.**		*Présent du subj.* Que je **fasse.**
vous **faites.**		*Imparfait du subj.* Que je **fisse.**
ils **font.**		

In faisons und faisais wird ai wie ĕ gesprochen.

Contrefaire (qn.) 1) nachmachen; 2) (un livre) nachdrucken.
défaire vernichten, schlagen (une armée).
refaire wieder machen, noch einmal machen.
satisfaire (à) genugthun.
surfaire übertheuern.

Alle Composita bilden die 2te Person Plur. Präs. auf **tes**, also: vous *contrefaites, défaites, refaites, satisfaites, surfaites.*

Faire la guerre Krieg führen.
faire la guerre **à** un peuple ein Volk bekriegen.
faire un discours eine Rede halten.
faire le commerce Handel treiben.
faire un cours eine Vorlesung halten (lesen).

Il *fait* beau temps, il *fait* mauvais temps es **ist** schönes, es **ist** schlechtes
Il *fait* froid, il *fait* chaud es **ist** kalt, es **ist** heiß. [Wetter.
Quel temps *fait*-il aujourd'hui? Was für Wetter **ist** heute?

Im familiären Stile sagt man bisweilen *fit*-il statt dit-il (eingeschaltet) „sagte er", „versetzte er".

Lassen ist **laisser**, wo es ein **Zulassen, Nicht-Verhindern** bezeichnet. **Lassen** ist **faire**, wo es ein **Bewirken**, eine **Thätigkeit** bezeichnet.
On l'a *laissé* sortir man hat ihn hinausgehen lassen.
On l'a *fait* sortir man hat ihn hinausgebracht.
Je me suis *fait* faire une redingote ich habe mir einen Ueberrock machen lassen.
Faire voir (= montrer) zeigen; *faire* tomber (= renverser) umwerfen.

Werden ist **se faire**, wenn von einem Verhältniß die Rede ist, in das Jeder aus eigenem Entschluß treten kann; **devenir**, wenn Mitwirkung Anderer dazu nöthig ist. **Werden** ist **être** nur beim **Passiv**.
Il *s'est fait* soldat er ist Soldat geworden.
il *est devenu* officier er ist Officier geworden.
il *a été* puni er ist bestraft worden.

Jem. gut, glücklich u. s. w. machen ist **nicht** faire, sondern *rendre* bon, heureux, wenn dadurch, wie dies gewöhnlich der Fall ist, die Veränderung eines Zustandes ausgedrückt werden soll. (Aber man sagt: Dieu l'avait *fait* grand et bon.)

Plaire gefallen.

Présent.		
Je **plais.**	nous **plaisons.**	*Passé défini.* Je **plus.**
tu plais.	vous plaisez.	*Participe passé.* **Plu.**
il **plaît.**	ils plaisent.	In **il plaît** der Circonflexe zu beachten.

Complaire gefällig sein. **déplaire** mißfallen.
S'il vous plaît gefälligst. — *Plaît-il?* was beliebt?
Taire verschweigen wie **plaire** (nur: il **tait** ohne Circonflexe).
Se taire (sur) schweigen (über). Je me suis **tu** ich **habe** geschwiegen.

Traire melken.

Présent.		
Je **trais.**	nous **trayons.**	*Passé défini* **fehlt.**
tu trais.	vous trayez.	*Participe passé.* **Trait, traite.**
il trait.	ils **traient.**	

Distraire zerstreuen; **extraire** ausziehen; **soustraire** entziehen.

1. Réveillé à cinq heures, Louis XVI *fit* ses dernières dispositions. Bientôt Santerre, qui devait le conduire à l'échafaud, arriva. Vous venez me chercher, *dit* Louis; je vous demande une minute. Il donna à un officier le testament qu'il avait *fait* dans la prison, et *dit* d'une voix ferme: *Partons.* 2. La mer et les vents se *turent* à la voix de Jésus-Christ. 3. On n'a *extrait* de cette histoire que les faits les plus intéressants. 4. Regnard,* écrivain français du dix-huitième siècle, a *fait* une comédie qui porte le titre: *Le Distrait.* 5. Les Romains *firent* trois fois la guerre aux Carthaginois. 6. Cicéron *fit* quatre discours contre Catilina. 7. Les Phéniciens *faisaient* un commerce très-animé avec toute la terre connue dans l'anti-

* Das g ist stumm, spr. Re-nar.

quité. 8. Les écrivains de goût *font*, *défont* et *refont* un ouvrage plusieurs fois avant de le publier. 9. Les imprimeurs de Bruxelles *contrefaisaient* tous les ans un grand nombre de livres français et anglais. 10. Le singe *contrefait* l'homme. 11. Ne me *surfaites* pas, vous *voyez* que je suis étranger. 12. Est-il vrai que votre frère se *fera* marin? Oui, monsieur; il *vient de sortir* de l'école de marine pour entrer au service (dans le service), j'espère que dans deux ans il *deviendra* officier. 13. Chez qui vous *êtes*-vous *fait faire* cette redingote? — Je l'ai *fait faire* chez un tailleur français. 14. Le juge dit aux gendarmes: Qu'on *fasse venir* l'accusé. 15. *Laissez*-le *venir*, je *saurai* lui répondre quand il se *plaindra* de vous. 16. Xerxès *fit* jeter un pont sur l'Hellespont. 17. L'occasion *fait* le larron. (Prov.) 18. Si vous ne vous *taisez* pas à l'instant, on vous *fera* sortir de la chambre. 19. Ne *faites* pas vous-même ce qui vous *déplaît* dans les autres. 20. Répondez, s'il vous *plaît*, aux questions que je *vais* vous *faire*. 21. A chaque fou *plaît* sa marotte. (Prov.) 22. Même en hiver, il est rare qu'il *fasse* bien froid en Italie.

A. 23. Die Tragödien Racine's gefielen (imp.) an (à) dem Hofe Ludwigs XIV. noch besser, als diejenigen von Corneille. 24. Der Kaiser Friedrich I. ließ (p. d.) [2]die ganze Stadt (de) Mailand [1]zerstören. 25. Man druckte früher in Belgien viele französische und englische Bücher nach (imp.). 26. Die Deutschen und die Franzosen haben [2]lange Zeit Krieg in Italien [1]geführt. 27. Cäsar hat [3]eine Brücke über den Rhein [2]schlagen [1]lassen. Er beschreibt uns den Bau dieser Brücke in dem Buche, welches er [3]über die Kriege gegen die Gallier [2]geschrieben [1]hat. 28. Die Araber hatten die Pilger [2]ruhig [3]nach Jerusalem [1]ziehen (aller) lassen, aber die Türken machten (p. d.) ihnen später viele Schwierigkeiten. 29. Friedrich der Große hat [2]vier Kriege gegen (à) Oesterreich [1]geführt. 30. Haben Ihnen die französischen Stücke gefallen, welche ich Ihnen geliehen habe? (Constr.: Die frz. Stücke, welche ich..., haben sie Ihnen gefallen?) 31. Cicero hielt (p. d.) eine Rede für den Milo. 32. Was wollen Sie denn, das ich thun soll? (subj.) Ich will, daß Sie schweigen (subj.). 33. Schweigen Sie gefälligst, wenn (quand) ich rede. 34. Wie beliebt? fragte er in (de) einem höhnischen Tone. 35. Was thun Sie denn? Sie scheinen mir heute sehr zerstreut.

B. 36. Ein junger Mann muß schweigen in Gegenwart älterer Personen. 37. Die Fabeln von La Fontaine gefallen mir besser, als diejenigen von Florian. 38. Ludwig XIV. hat [4]auf (de) eine [6]barbarische [5]Weise [3]gegen Deutschland [2]Krieg [1]geführt. In einem seiner Kriege [2]ließ [1]er [4]mehr als 20 Städte und eine große Anzahl von Flecken und Dörfern [3]niederbrennen. 39. Thun Sie,

was (ce que) ich Ihnen gesagt habe; schreiben Sie Ihren Brief, und widersprechen Sie mir nicht mehr. 40. Seht [2]denjenigen nicht [1]als Euren Freund an, der alles billigt, was (ce que) Ihr sagt und thut. 41. Vier Viertel machen ein Ganzes. 42. Wir haben noch die Reden, welche Demosthenes [3]gegen Philipp, den König von Macedonien, [2]gehalten [1]hat. 43. Können Sie die Kubikwurzel einer Zahl ausziehen? 44. Hamburg und Bremen treiben einen [2]sehr wichtigen [1]Handel mit Amerika. 45. Was für Wetter ist heute? — Es regnet, und es ist kalt. 46. Warum habt Ihr alle stillgeschwiegen, als er gegenwärtig war? Jetzt, wo (que) er [2]abwesend [1]ist, beklagt Ihr euch. 47. Lassen Sie ihn hinausgehen, wenn er nicht schweigt. 48. Lassen Sie mich einen Augenblick hinausgehen, ich werde gleich wiederkommen. 49. Er wird Soldat werden. 50. Im ersten Jahre des zweiten punischen Krieges [2]schlug (p. d. von défaire) [1]Hannibal die Römer in zwei Schlachten. 51. Wenige deutsche Werke werden [2]in Frankreich [1]nachgedruckt. 52. Xerxes ließ (p. d.) [2]einen Kanal [1]graben bei (près de) dem Berge Athos, um dort (y) seine Flotte hindurchfahren zu lassen (um zu: pour). 53. Sie haben [2]diese Abschrift [1]schlecht gemacht, Sie müssen (il faut) sie noch einmal machen.

Lection 22.

Boire trinken.

Présent.	Je **bois.**	nous **buvons.**	*Passé défini.* Je **bus.**
	tu bois.	vous buvez.	*Participe passé.* **Bu, bue.**
	il boit.	ils **boivent.**	*Boire* de l'*eau*, du *lait*, de la *bière*, du *vin.*

Aber man sagt: *prendre* du *café*, du *chocolat*, du *thé.*
On boit *dans* un verre man trinkt aus einem Glase.

Croire glauben.

Présent.	Je **crois.**	nous **croyons.**	*Passé défini.* Je **crus.**
	tu crois.	vous croyez.	*Participe passé.* **Cru, crue.**
	il croit.	ils croient.	**Accroire** nur im Inf. mit faire gebräuchlich.

Faire accroire q. ch. à qn. Einem etwas weis machen.
Croire quelqu'un Jemandem glauben.
croire à quelqu'un zu Jemandem Vertrauen haben.
croire quelque chose etwas glauben.
croire à quelque chose **an** etwas glauben.

Doch sagt man: *croire en* Dieu, *croire en* Jésus-Christ.

Ich glaube **es Ihnen** ist französisch entweder: Je *vous crois*, wo *vous* der **Accusativ** ist, oder: je *le crois*; (der Dativ der Person neben dem Accusativ der Sache ist bei croire **nicht** zulässig).

Croire qn. bon, brave etc. (**ohne** Präposition) Jemanden für gut, für tapfer u. s. w. halten (vgl. Lection 9 tenir *pour*).

Je crois vous servir (**ohne** Präposition) ich glaube Ihnen zu dienen.

Croître wachsen.

Présent. Je **croîs.**	nous **croissons.**	*Passé défini.* Je **crûs.**
tu croîs.	vous croissez.	*Participe passé.* **Crû, crue.**
il croît.	ils croissent.	*Imparf. du subj.* Que je **crûsse.**

Der Circonflexe, der viele Formen allein von *croire* unterscheidet, ist bei **croître** zu beachten. (Die Acad. schreibt je *crûs* und que je *crusse*).

Die Composita von *croître* haben im Défini und im Participe passé **keinen** Circonflexe.

accroître 1) zunehmen; 2) vergrößern. **décroître** abnehmen.
s'accroître wachsen, zunehmen. **recroître** wieder wachsen.

Also: accru, décru, recru.

Conclure schließen (figürlich).

Présent. Je **conclus.**	nous **concluons.**	*Passé défini.* Je **conclus.**
tu conclus.	vous concluez.	*Participe passé.* **Conclu, e.**
il conclut.	ils concluent.	**Exclure** ausschließen wie conclure.

Clore schließen.

Présent. Je **clos.**	*Participe passé.* **Clos, close.**
tu **clos.**	Alles Uebrige fehlt, auch das Présent ist ungebräuchlich, aber:
il **clôt.**	yeux **clos,** bouche **close,** porte **close** u. s. w.

Éclore 1) aus dem Ei kriechen, 2) aufblühen.

Prés. Il **éclôt.**	Part. **Éclos,**	*Futur.* Il **éclôra,** ils **éclôront.**
ils **éclosent.**	**éclose.**	*Conditionnel.* Il **éclôrait,** ils **éclôraient.**

1. Mauvaise herbe *croît* toujours. (Prov.) 2. Le chrétien *croit* à l'immortalité de l'âme. 3. La puissance de Mahomet a *crû* en proportion de l'ignorance des peuples qui *crurent* à sa nouvelle doctrine. 4. Diogène *buvait* dans le creux de sa main. 5. Les hommes *croient* plus leurs yeux que leurs oreilles. 6. En France on *boit* plus de vin que de bière. 7. On a *cru* longtemps qu'on pouvait faire de l'or. 8. Cet homme *ment* toutes les fois qu'il *ouvre* la bouche; ne le *croyez* pas. 9. Le courage de François I[er] *croissait* avec les dangers. 10. Les eaux ont bien *décru* cette nuit. 11. Nous *buvons* le vin *dans* des verres à vin; les anciens le *buvaient dans* des coupes et *dans* des gobelets. 12. Henri II, roi de France, *conclut* un traité avec les protestants d'Allemagne. 13. On *exclura* cet homme de notre société. 14. Les Mahométans ne *boivent* pas de vin. 15. On lui a *fait accroire* les choses les plus absurdes. 16. L'armée *décroissait* de jour en jour. 17. Le président du tribunal a *clos* les débats par un résumé impartial. 18. A la première prédication des apôtres, beaucoup de juifs *crurent* à l'évangile. 19. On accusait faussement les templiers de ne *croire* ni *en*

Dieu ni *en* Jésus-Christ. 20. La chaleur *fait éclore* les vers à soie. 21. Ces fleurs sont *écloses* cette nuit. 22. Je me suis présenté chez lui, mais j'ai trouvé porte *close*. 23. Les jours *croissent* jusqu'au 21 juin. 24. On ne *croit* pas un menteur, quand même il *dit* la vérité. 25. *Croyez*-vous cet homme? — Non, monsieur, je ne *le crois* point. 26. *Le* croyez-vous honnête homme? — Il est honnête, mais je ne *le crois* pas l'homme qu'il nous *faut* pour cette place; il n'a pas assez d'activité pour cela.

A. 27. Die Kurfürsten hielten (imp.) den Grafen von Habsburg für den Mann, den man [3]zum Kaiser [2]erwählen (élire) [1]mußte (imp.), um die Gesetzlosigkeit [2]aus Deutschland [1]verschwinden zu lassen. 28. Cicero hielt (imp.) den Catilina für fähig jeder (tout) Schandthat. 29. Als die Kunde von der Niederlage des Varus [2]in Rom [1]ankam (p. d.), [2]glaubte (p. d.) [1]der Kaiser sie anfangs nicht; aber bald [2]verschwanden (p. d.) [1]alle Zweifel, und der Schmerz des Augustus wuchs (p. d.) mit (à) jeder Nachricht. 30. Ich vertraue Ihnen dieses Geheimniß, aber reinen Mund (frz. [2]geschlossenen [1]Mund). 31. Glauben Sie diesen Leuten nicht, sie lügen, wenn (quand) sie den Mund aufthun. 32. Der Christ, der Jude, der Muhamedaner glauben an Gott. 33. Viele Pflanzen wachsen im Wasser. 34. Preußen und Belgien haben [2]einen Handels-Vertrag [1]geschlossen. 35. Nach den punischen Kriegen [2]wuchs (p. d.) [1]die Macht der Römer von Jahr zu Jahr (année). 36. Glaubst du ihm? — ich habe ihm [2]ehemals [1]geglaubt, aber ich glaube ihm nicht mehr. 37. In Deutschland [2]trinkt [1]man mehr Bier als Wein. 38. Ich verstehe wohl, was Sie mir sagen; aber ich glaube es Ihnen nicht. 39. Laßt uns auf (à) die Gesundheit des Königs trinken (impératif). 40. Ich habe euch für redlich gehalten; aber ich sehe mit Schmerz, daß ich mich getäuscht habe.

B. 41. Der Muth eines tapferen Soldaten wächst mit den Gefahren. 42. Du weißt, daß man [2]einem Lügner [1]nicht glaubt. 43. Im dritten Jahrhundert [2]nahm (imp.) [1]die Macht der römischen Kaiser täglich ab. 44. Was wollen Sie, das ich glauben soll (subj. von croire)? 45. Die Alten tranken (imp.) den [1]Wein [3]mit (de) Wasser [2]gemischt. 46. Man hat [2]lange [1]geglaubt, daß die Sonne sich um die Erde drehte (imp.). 47. England, Rußland und Frankreich schlossen (p. d.) einen Vertrag, um [2]den Griechen [3]gegen die Türken [1]zu helfen. 48. Viele Philosophen des Alterthums glaubten (imp.) nicht an die Götter. 49. Sie sagen mir, daß Sie unglücklich sind; ich glaube es Ihnen, aber was schließen Sie daraus? Ohne Zweifel, daß man ungerecht gegen (envers) Sie ist. Glauben Sie es mir, Sie irren sich. 50. Karl der Fünfte

hielt (imp.) den Kurfürsten Moritz für seinen treuesten Freund. 51. Die Baiern trinken mehr Bier als alle andern Deutschen. 52. Diese Pflanze wächst an (à) dem Ufer der Flüsse.

Section 23.

Suivre folgen.

Présent.		
Je **suis.**	nous **suivons.**	*Passé défini.* Je **suivis.**
tu suis.	vous suivez.	*Participe passé.* **Suivi, e.**
il suit.	ils suivent.	**J'ai suivi** ich **bin** gefolgt.

Suivre quelqu'un Jem. folgen; précéder *quelqu'un* Jem. vorangehen.
Succéder **à** folgen (in der Regierung, Erbschaft, Zeit).
Poursuivre 1) verfolgen, 2) fortfahren, geht wie suivre.
Il **s'ensuit** que es folgt daraus, daß —

Vivre leben.

Présent.		
Je **vis.**	nous **vivons.**	*Passé défini.* Je **vécus.**
tu vis.	vous vivez.	*Participe passé.* **Vécu.**
il vit.	ils vivent.	(Je **vis** *prés.* von vivre u. *déf.* von voir).

Revivre wieder aufleben, neu erstehen, } gehen wie **vivre.**
Survivre à quelqu'un Einen überleben, }
Qui vive halt, werda?

Absoudre lossprechen.

Présent.		
J'absous.	nous **absolvons.**	*Passé défini* fehlt.
tu absous.	vous absolvez.	*Participe passé.* **Absous, absoute.**
il absout.	ils absolvent.	**Absolu, e** ist Adjectiv: unumschränkt.

Dissoudre auflösen wie **absoudre.** — **Dissolu, e** ausschweifend.

Résoudre auflösen, beschließen; résoudre **de** faire q. ch.
Passé défini. Je **résolus.**
Participe passé. 1) **résous** (ohne fém.) aufgelöst;
2) **résolu, e** a) beschlossen; b) gelöst, aufgelöst (im bildlichen Sinn); c) (Adj.) entschlossen.
Sonst wie **absoudre.** **Se résoudre à** sich entschließen zu.

Frire backen, braten.

Présent.	
Je **fris.**	*Participe passé.* **Frit, frite.**
tu fris.	*Futur, Cond.* u. *Impér.* 2. Pers. im Sing. regelmäßig.
il frit.	Alles Uebrige ist ungebräuchlich.

Braire schreien (vom Esel).

Présent.	*Futur.*	*Cond.*
Il **brait.**	Il **braira.**	Il **brairait.**
ils braient.	ils **brairont.**	ils **brairaient.**

Alles Uebrige fehlt.

Von **bruire** rauschen sind nur gebräuchlich:
Présent. Il **bruit.** *Imparfait.* Il **bruyait,** ils **bruyaient.**
Bruyant, e lärmend ist Adjectiv.

1. Qui *vivra verra.* (Prov.) 2. Le peintre Albert Durer a *vécu* à la cour de l'empereur Maximilien. 3. A Rome, les prisonniers *suivaient* le char du triomphateur. 4. Les jours se *suivent* et ne se ressemblent pas. (Prov.) 5. Aussitôt que le cortége se montra, le peuple *se mit* à crier: *Vive* le roi! 6. Dieu *absout* souvent ceux que les hommes condamnent. 7. Le vent *bruit* dans la forêt. 8. Ces gens ne chantent pas, ils *braient.* 9. Louis XIV, roi de France, a *survécu* à son fils, le Dauphin, et à son petit-fils, le duc de Bourgogne; c'est son arrière-petit-fils qui *lui succède* sous le nom de Louis XV. 10. En français, le régime direct *suit* le verbe, mais le sujet le *précède.* 11. Le feu *résout* l'eau en vapeur. 12. Le sénat a-t-il *résolu* la paix ou la guerre? 13. Garçon! donnez-nous des pommes de terre *frites.* 14. Pardon, si je vous ai *interrompu,* monsieur, *poursuivez.* 15. La cavalerie *poursuivit* l'ennemi toute la nuit. 16. Démocrite et Héraclite, deux philosophes de l'antiquité, *vivaient* d'une manière bien différente: le premier *riait* toujours, le second pleurait sans cesse; l'un se moquait des hommes, l'autre les *plaignait.* 17. L'envie *suit* le bonheur, la crainte et les remords *suivent* le crime. 18. Les pères *revivent* dans leurs enfants. 19. *Va, suis-le,* tu *pourras* peut-être encore le sauver. 20. Racine, Molière et Boileau ont *vécu* à la cour de Louis XIV. 21. Vous *vivez* dans l'abondance, et votre ami *vit* dans l'indigence. 22. Alors il *vit* lui-même qu'il avait tort. 23. Il *s'ensuit* que vous n'avez pas *tenu* votre parole. 24. Cet homme a été *absous* du crime dont on l'avait accusé. 25. La chambre des députés fut *dissoute* par le roi. 26. En 1750, Voltaire se rendit à Berlin, où il *vécut* trois ans auprès de Frédéric le Grand. 27. Enfin nous *vîmes* les fossés et les remparts de la ville, et en face de nous une vieille porte sombre, le pont levé. En haut une sentinelle, l'arme prête, nous cria: »*Qui vive?*«. Le capitaine, seul en avant, répondit: »France! — Quel régiment? — Recrues du sixième de ligne«. — Le pont s'abaissa, les hommes de garde *vinrent* nous *reconnaître.*

A. 28. Unter der alten Regierungsform [2]hatte (imp.) [1]man in Frankreich den Grundsatz: Der König stirbt nicht, weil sein Nachfolger ihm unmittelbar folgte (imp.). Deshalb [2]rief [1]ein Herold gleich nach dem Tode des Königs diese Worte: Der König ist gestorben, es lebe der König! (frz. lebe der König, subj. ohne que und ohne Pronom). 29. Die Gewissensbisse verfolgen den Verbrecher. 30. Sie haben gut angefangen, fahren Sie fort. 31. Die Narren erfinden die Moden, die Weisen folgen ihnen. 32. Die Vögel leben in der Luft, die Fische im Wasser. 33. Der

Erfinder der Buchdruckerkunst lebte (imp. oder hat gelebt p. indéf.) im funfzehnten Jahrhundert 34. In Canossa, einem Schloß der Gräfin Mathilde, ²wurde ¹Heinrich IV. losgesprochen (p. d.) von (par) dem Papst Gregor VII. 35. Indem die Chemiker die Körper auflösen, führen sie dieselben (les) auf ihre kleinsten Theile zurück. 36. Ludwig XV. überlebte (p. d.) seinen Sohn; der unglückliche Ludwig XVI., welcher ihm folgte (p. d.), war (imp.) sein Enkel. 37. Der Wind rauscht in den ²dürren ¹Blättern. 38. Der Esel schreit, wenn (quand) er sich dem Stalle nähert. 39. Folge ihm und sieh, wohin er geht. 40. Voltaire und Rousseau lebten (imp., haben gelebt p. ind.) im achtzehnten Jahrhundert.

B. 41. Augustus überlebte (p. d.) seine ganze Familie. 42. Ihr lebt von eurem Gelde, wir leben von unserer Arbeit. 43. Unsere Reiterei verfolgt den Feind. 44. Der Bär lebt in den Wäldern und auf den Bergen. 45. Ludwig XIV. sah (p. d.) ²seinen Sohn und seinen Enkel ¹sterben. 46. Frau von Staël lebte (p. d.) lange Zeit in London. 47. Folge ihm nicht, siehst du nicht, daß er dich ²verführen ¹will? 48. Die Wogen rauschten (imp.), als (quand) wir uns dem Ufer näherten (p. d.). 49. Ihr sagt, daß diese Leute singen; ich sage, daß sie wie die Esel schreien. 50. Die Schildwachen rufen: Halt werda? wenn man sich ²ihnen ³in der Nacht ¹nähert. 51. Machen Sie diese Reise, und Sie werden sehen, wie die Leute ²in jenem Lande ¹leben. 52. Folget den Rathschlägen eurer wahren Freunde; folget nicht denen, welche vorgeben, es zu sein. 53. Ich folgte (p. d.) ihm langsam, und ich sah (p. d.) ihn in ein kleines Haus eintreten. 54. Lebt man billig in eurer Stadt? — Nein, mein Herr, das Leben ist theurer in unserem Orte, als in den meisten kleinen Städten Deutschlands. 55. Nun (alors) ²sah (p. d.) ¹er endlich mit (de) seinen eigenen Augen, daß ein Armer ³in Amerika nicht ²anders ¹lebt, als in Europa.

Zusammenhängende Uebungen über die unregelmäßigen Verben.

1.

Ich ergreife die Feder, um auf (à) den Brief zu antworten, welchen ich s o e b e n erhalten habe, aber den Sie schon letzte Woche geschrieben haben. Ich sehe an (à) dem Datum, daß er am elften August abgegangen (partir) ist, und heute, wo (que) Ihr Vetter ihn mir übergeben hat, ²haben ¹wir schon den neunzehnten. Ich schreibe Ihnen diesen Umstand, damit Sie wissen (subj.), welches Vertrauen man zu (en) der Pünktlichkeit dieses theuren Verwandten haben kann. Als ich mich über diese Verzögerung beklagte (p. d.),

²schwieg ¹er (p. d.) erst, dann ²lachte ¹er (p. d.) mir in's Gesicht, indem er mir sagte, daß er niemals geglaubt hätte (ind.), daß unsere Correspondenz interessant genug werden könnte (imp. du subj.), um so viel Pünktlichkeit zu erfordern. Was sagen Sie zu (de) dieser Frechheit? Ich habe mir nicht die Mühe genommen, ihm zu widersprechen, und ich glaube, daß wir gut thun werden, darüber (en) zu (de) lachen. Möge (que mit dem subj.) diese Lection Ihnen genügen, folgen Sie meinem Beispiele, und vertrauen Sie Ihre Briefe nur der Post an. Jetzt lassen Sie uns auf (à) unsere Correspondenz zurückkommen (imp. kommen wir u. s. w.), trotz der schlechten Späße, die man darüber (en) gemacht hat.

2.

Ich habe mit dem lebhaftesten Interesse den kleinen Aufsatz gelesen, den Sie meinem Urtheil unterwerfen. Sie theilen mir die Gedanken mit (faire part), welche die Lectüre einer Geschichte des Alterthums in (en) Ihnen hat entstehen (naître) lassen über das athenische Volk. Sie schreiben mir, daß Sie nichts Größeres kennen, daß Sie nichts Bewunderungswürdigeres sehen, als dieses Volk von Athen, welches so viel Kämpfe ausgehalten, welches so viele Heere besiegt, welches so viele große Männer hervorgebracht hat. Sie sagen mir, daß sie von Bewunderung erfüllt sind für eine Stadt, in welcher (wo) ³die berühmtesten Schriftsteller Griechenlands ²gelebt ¹haben. Ich erkenne an, daß Alles, was (ce que) Sie sagen, ³viel Wahres ¹enthält; aber ich fürchte, daß Sie zu wenig die Fehler beachten, welche man in dem Charakter dieses Volkes finden kann. Wenn Sie es mir erlauben, werde ich ihnen einige Worte in dem entgegengesetzten Sinne anführen (frz. sagen).

3.

Glauben Sie nicht, daß man mit Recht sagen kann (subj.), daß das Volk von Athen immer undankbar gewesen ist gegen (envers) diejenigen, welche das Gebäude seines Ruhmes aufgeführt haben? Sie haben so eben die Geschichte dieses Volkes gelesen; haben Sie nicht auf allen Seiten Beweise seiner Undankbarkeit gefunden? Sie haben mir nicht den Namen des Verfassers Ihrer Geschichte gesagt; ich weiß also (donc) nicht, in welchem Sinne sie geschrieben ist; aber ich kann nicht glauben, daß man Sie ein schlechtes Buch hat (subj.) lesen lassen. Die Thatsachen müssen (mit il faut) wenigstens richtig sein; ich sehe dies aus (par) Allem, was (ce que) Sie mir davon anführen (sagen). Lesen Sie noch einmal die Kapitel, welche die Zeiten des Miltiades, des Themistokles und des Perikles schildern. Widersprechen Sie mir, wenn Sie können, aber haben Sie die Güte (mit vouloir), den Betrachtungen zu

folgen, welche ich Ihnen vorlegen werde (welche ich gehe Ihnen vorzulegen). Es ist nicht nöthig, daß man alle Einzelheiten der Geschichte kennt (subj. von savoir); die Beispiele bieten sich von selbst (d'eux-mêmes) dar, lassen Sie uns noch einige davon auf gut Glück nehmen (impératif: nehmen wir ꝛc.).

4.

Miltiades starb (p. d.) im (en) Gefängniß, Themistokles ist in (en) der Verbannung gestorben. Sehr viele Athener haben ein [2]ähnliches [1]Unglück erlitten und haben sich dieselbe Strafe zugezogen. Das Volk von Athen nahm seine Zuflucht (imp. von recourir) zu diesem Mittel, wenn (quand) man fürchtete (imp.), daß die [3]an die Spitze der Staatsgeschäfte [2]gestellten [1]Männer zu mächtig würden und ihr Vaterland unterjochten. Hat Ihnen das Leben des Alcibiades, welches Sie gelesen haben, nicht den besten Beweis von der Veränderlichkeit der Athener gegeben? Abwechselnd zum Feldherrn erwählt* und als (comme) Verbrecher verurtheilt, gezwungen (contraindre) zu fliehen und verfolgt von den Verwünschungen des ganzen Volkes, zurückgerufen auf (de) die [2]ehrenvollste [1]Weise, endlich von Neuem von seiner Macht herabgestürzt (déchoir), [2]sehen [1]wir ihn [2]auf fremder Erde (frz. auf dem fremden Boden) [1]sterben.

5.

Im Allgemeinen glaube ich, daß das Volk jeder (tout) Republik [3]leicht [4]denen [2]das Ohr [1]leiht, welche die Männer verläumden (kommen zu verläumden), die ihm am besten mit (de) ihrem Arme und mit ihrem Kopfe dienen. Argwöhnisch und eifersüchtig auf (de) seine Freiheit, bereut es bald sein Vertrauen und entzieht heute seinem Helden die Ehrenstellen, welche es ihm gestern angeboten hatte. Der Feldherr, welcher ihm Provinzen erobert (passé ind.), der ihm den Weg des Ruhmes eröffnet (passé ind.), welcher sich mit Lorbeeren bedeckt hat, wird nicht die Frucht seiner Arbeiten pflücken (recueillir). Endlich [2]hat [1]er die Belohnungen erlangt, welche ihm von Rechtswegen gehören, und schon [2]entdecken [1]seine Mitbürger tausend Gründe zur (de) Furcht und Gefahr an (en) ihm. Wir haben gesehen, wie (comment) die Athener sich der Dienste erinnerten (imp), welche große Männer dem Stadte geleistet hatten. Was die Römer anbetrifft, wer kennt nicht die Geschichte des Camillus; wer weiß nicht, daß der große Scipio fern von Rom starb, und daß Cicero in (en) die Verbannung geschickt wurde? Wer wird mich Lügen strafen, wenn (quand) ich behaupte (frz. behaupten werde), daß die Republiken der neueren Zeit oft dieselbe Undankbarkeit gezeigt haben?

* Nicht choisir, sondern élire, die Construction siehe Seite 138.

Dritter Abschnitt.

Anwendung von avoir und être.
Reflexive und unpersönliche Verben.
EMPLOI DES VERBES AUXILIAIRES AVOIR ET ÊTRE. VERBES PRONOMINAUX, VERBES IMPERSONNELS.

Lection 24.

Alle **transitiven** Verben (Verbes **transitifs**) werden **im Activ (Actif)** mit **avoir,** im Passivum (Passif) mit **être** conjugirt.

Unter den **intransitiven** Verben (Verbes **neutres, Verbes** intransitifs) werden **nur** folgende **stets** mit **être** conjugirt:

Aller gehen, **reisen.**	**arriver** ankommen.
venir kommen	**partir pour** abreisen **nach.**
und seine Composés:	**entrer** eintreten.
devenir werden.	**sortir** herausgehen, **ausgehen.**
intervenir dazwischentreten.	**mourir** } sterben.
parvenir gelangen.	**décéder** } sterben.
survenir dazukommen.	**naître** geboren werden.
revenir } zurückkommen,	**tomber** fallen.
retourner } zurückkehren.	**éclore** auskommen, aufblühen.

Also: Je **suis** allé, je **suis** venu, je **suis** sorti u. s. w.

Sobald eines dieser **intransitiven** Verben eine **transitive** Bedeutung hat, wird es natürlich mit **avoir** conjugirt. Also:

Il a sorti le cheval de l'écurie er hat das Pferd aus dem Stall gezogen.
On a *retourné* l'habit man hat den Rock gewendet.

Bei **allen anderen,** oben **nicht** angeführten **intransitiven** Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir.** Besonders gebraucht man **stets mit avoir,** abweichend vom Deutschen:

Courir laufen.	sauter springen.
marcher marschiren, gehen.	voler fliegen.
voyager reisen (in einem Lande).	nager schwimmen.
errer umherirren.	succomber unterliegen, erliegen.
émigrer auswandern.	assister gegenwärtig sein.
débarquer landen.	éclater ausbrechen.
pénétrer eindringen.	périr umkommen, untergehen.
céder weichen.	réussir gelingen.
succéder folgen (von der Zeit).	paraître erscheinen.
déménager ausziehen.	rougir erröthen.
fuir fliehen.	transpirer ruchbar werden.
reculer zurückweichen.	verser umschlagen, umstürzen.

Also: j'*ai* couru, j'*ai* marché, j'*ai* voyagé u. s. w.

Die Verben, welche im Französischen **transitiv,** im Deutschen **intransitiv** sind, werden natürlich mit *avoir* conjugirt: Je *l'ai* rencontré ich bin ihm begegnet. Tu *les a* suivis du bist ihnen gefolgt.

Von den Verbes composés von **venir** werden **contrevenir à q. ch.** zuwiderhandeln und **subvenir à** helfen, unterstützen, sorgen immer mit **avoir** conjugirt. Aber:

Convenir de q. ch. übereinkommen mit **être.**
Convenir à anstehen, genehm sein mit **avoir.**

1. Tandis qu'à Rome on remerciait un consul qui *avait fui*, de n'avoir pas désespéré de la république, on *accusait* à Carthage Annibal victorieux. 2. Jésus-Christ *est mort* pour tous les hommes. 3. Nous *sommes convenus* d'acheter ce qui ne nous *avait* pas *convenu* d'abord. 4. Lorsque nous arrivâmes, on *avait* déjà *subvenu* aux besoins les plus pressants des malheureux que l'incendie avait privés de tout ce qu'ils possédaient. 5. La première révolution française *a éclaté* en 1789. 6. Il *a succombé* à la tentation. 7. Nous *avons erré* six heures dans la forêt. 8. Nous *sommes partis* de Berlin le 25 juillet; nous *sommes arrivés* à Paris le 1er août, et nous *sommes revenus* dans la capitale de la Prusse le 29 du même mois. 9. Après *avoir marché* deux lieues, nous vîmes enfin sur une hauteur la petite forteresse. 10. Tous les arts et toutes les sciences *sont nés* parmi les nations libres. 11. Hérodote *a voyagé* en Europe, en Asie et en Afrique. 12. Vous lui *avez cédé?* Vous *avez assisté* à ce honteux spectacle, et vous n'*avez* pas *rougi* de votre faiblesse? 13. J'*ai couru* par votre ordre au rivage, mais je n'ai plus rien vu. 14. Les ennemis *ont fui*. 15. Les Bourbons *ont succédé* aux Valois. 16. Nous *avons volé* à son secours. 17. Les plus grands empires *ont péri*.

A. 18. Das Reich Alexanders des Großen ist [2]nach dem Tode seines Stifters [1]untergegangen. 19. Das Haus der Stuarts ist [3]dem Hause der Tudor [2]in England [1]gefolgt. 20. Napoléon Bonaparte ist geboren in Ajaccio am funfzehnten August 1769, und er ist gestorben zu St. Helena am fünften Mai 1821. 21. Diejenigen von den Feinden, welche nicht erlegen waren, waren geflohen. 22. Ich bin [2]seinen Bitten [1]gewichen, und nicht (non) seinen Drohungen. 23. Die zehntausend Griechen, welche mit [3]dem Cyrus [4]gegen den König Artaxerxes [2]marschirt [1]waren, sind [2]in ihr Vaterland [1]zurückgekehrt, nachdem ihr Führer [4]in (à) der Schlacht bei Kunaxa [3]unterlegen war (passé antérieur). Diese Griechen sind lange herumgeirrt, ehe (avant de) sie [2]die Küste des schwarzen Meeres [1]erreichten (Infinitif). 24. Diese Ausgabe ist [2]im Jahre 1852 [1]in Leipzig erschienen. 25. Mein Vater ist gegenwärtig gewesen (assister) bei (à) der Krönung Napoléons I. in Paris im Jahre 1804.

B. 26. Sind Sie gegenwärtig gewesen (assister) bei (à) der Ueberführung der irdischen Ueberreste des Kaisers Napoléon nach der Kirche

der Invaliden zu Paris am funfzehnten December 1840? 27. Ja, ich ²habe dieser Feierlichkeit ¹beigewohnt. 28. Sind Sie lange in Frankreich gereist? wann sind Sie in Paris angekommen? 29. Ich bin ³am ersten Mai 1840 ²in dieser Hauptstadt ¹angekommen, und ich bin ³drei Jahre später ²in mein Vaterland ²zurückgekehrt. 30. Wir sind lange in den Straßen dieser großen Stadt umhergeirrt. 31. Auf (dans) dem Zuge des Kambyses gegen die Aethiopier ²ist (plur.) ¹eine große Anzahl Perser ⁴in der Wüste ³umgekommen. 32. Unsere Soldaten sind vor den Angriffen der Feinde nicht gewichen, obgleich diese ²zahlreicher ¹waren (subj.) als sie. 33. Das Heer ist achtzehn Tage marschirt, ohne sich (zu) erholen, aber viele Soldaten sind den ²Anstrengungen des Marsches ¹unterlegen. 34. Warum sind Sie so (tant) gelaufen? ich bin ²viel langsamer ¹gegangen (marcher), und ich bin dennoch zur rechten Zeit gekommen. 35. Wir sind ³um 5 Uhr Morgens ²aus (de) der Stadt ¹gegangen (sortir), und wir sind um 9 Uhr Abends zurückgekehrt; im Ganzen ²sind ¹wir acht Stunden gegangen (marschirt).

Lection 25.

Einige intransitive Verben werden mit **avoir** und **être** conjugirt; mit **avoir**, wenn man die Handlung, mit **être**, wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Vous **avez** grandi en peu de temps Sie sind in kurzer Zeit groß geworden.

La loi **a** passé das Gesetz ist durchgegangen.

La rivière **a** débordé à minuit der Fluß ist um Mitternacht über seine Ufer getreten.

Vous **êtes** bien grandi Sie sind sehr gewachsen, Sie sind jetzt sehr groß.

Cette mode **est** passée diese Mode ist vorbei.

Maintenant la rivière **est** débordée gegenwärtig ist der Fluß außer seinen Ufern.

Die gewöhnlichsten dieser Verben sind:

Accourir herbeieilen.
apparaître erscheinen (s. Seite 135).
disparaître verschwinden.
changer sich ändern, sich verändern.
coucher liegen, schlafen.
croître wachsen.
décroître abnehmen.
déchoir abfallen, verfallen.
déborder übertreten.
dégénérer entarten.
monter heraufsteigen.
descendre herabsteigen.
passer vorübergehen.
échapper entwischen.
échouer scheitern.
embellir schöner werden.
empirer schlimmer werden.
grandir größer werden.
rajeunir jünger werden.
vieillir altern, alt werden.

In einer **transitiven** Bedeutung werden auch diese Verben **stets** mit **avoir** conjugirt, z. B. On **a** descendu des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt. Nous **avons** monté la montagne wir haben den Berg bestiegen. J'**ai** remonté ma montre ich habe meine Uhr aufgezogen.

Rester, demeurer **bleiben** mit **être.**
Rester, demeurer **wohnen** mit **avoir.**

Ce mot m'**a** échappé dieses Wort ist mir entgangen (habe es nicht gehört).
Ce mot m'**est** échappé dieses Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Uebereilung gesagt).

1. De vingt-deux mille Bavarois qui *avaient* passé l'Oder, onze mille seulement *étaient arrivés* au bord de la Duna. 2. Tous les matins l'ennemi *avait disparu* devant l'avant-garde française. 3. J'*étais accouru* pour une fête, et j'assistai à un enterrement. 4. Ses amis *ont accouru* pour le féliciter de ses succès. 5. Les nations germaniques *ont passé* immédiatement d'une sorte de barbarie à la société chrétienne. 6. Les beaux jours *sont passés.* 7. Vous *avez* bien *grandi* pendant votre séjour en France. 8. Je trouve que votre frère *est* bien grandi. 9. Les Romains *ont* bien dégénéré sous les empereurs. 10. Les Romains *étaient* bien *dégénérés* à la mort d'Auguste. 11. Catherine II *a monté* sur le trône par un crime.

A. 12. Die Araber sind [2]unter der Regierung der letzten Kalifen [1]sehr (bien) entartet. 13. Die Araber waren (imp.) schon entartet, als die Osmanen sich [2]der Herrschaft des Orients [1]bemächtigten (p. d.). 14. Er hat [2]zusehends [1]gealtert. 15. Ich fühle, daß ich sehr (bien) gealtert bin. 16. Das Wasser (frz. die Gewässer) ist [2]seit gestern [1]gestiegen, und es steigt noch von Stunde zu Stunde. 17. Sehen Sie, wie der Fluß gestiegen ist. 18. Dieses Schiff ist gescheitert, als es sich dem Ufer näherte (imp.). 19. Sie werden ihn nicht mehr sehen; das Schiff, welches er bestiegen hat, ist gescheitert. 20. Die letzten Worte, welche der Redner gesagt hat, sind mir entgangen. 21. Verzeihen Sie mir den Ausdruck, welchen ich gestern gebraucht habe; er ist mir entschlüpft, ohne daß ich Sie hätte (subj.) [2]beleidigen [1]wollen.

B. 22. Bei (à) dem Anblick der Jäger [2]sind [1]die Wölfe sogleich verschwunden. 23. Sie können ohne Gefahr durch diesen Wald gehen, die Wölfe sind seit einigen Monaten verschwunden. 24. Erst [2]bin [1]ich [4]mit Mühe [3]hinauf-, dann [2]bin [1]ich hinuntergestiegen. 25. Letzte Nacht (la nuit dernière) [3]ist [1]der Zustand [2]des Kranken schlimmer geworden. 26. Ich sehe, daß Ihr Zustand schlimmer geworden ist. 27. Heute [2]ist [1]er schon vier Mal nach (dans) seinem Zimmer hinaufgegangen. 28. Ich wußte nicht, daß Sie hinaufgegangen waren (subj.). 29. Die Macht der Genueser ist verschwunden mit ihrem Handel. 30. Finden Sie, daß ich verändert bin (subj.)? — Ich finde es nicht, Sie haben sich in diesen drei Monaten gar nicht verändert. 31. Sie sind zum ersten Mal im französischen Theater gewesen? Haben Sie Alles verstanden? — Keineswegs (pas du tout), der Sinn vieler Ausdrücke ist mir entgangen.

Lection 26.

Die **reflexiven** Verben (Verbes *pronominaux*) werden mit **être** conjugirt.

Je **me suis** défendu ich **habe** mich vertheidigt.
tu **t'es** défendu.
il **s'est** défendu.
elle **s'est** défendue.
nous **nous sommes** défendus wir **haben** uns vertheidigt.
vous **vous êtes** défendus.
ils **se sont** défendus.
elles **se sont** défendues.

Infinitif passé. **S'être** défendu sich vertheidigt **haben.**
Plus-que-parfait. Je **m'étais** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Passé antérieur. Je **me fus** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Futur antér. Je **me serai** défendu ich werde mich vertheidigt **haben.**
Impératif. Défends-**toi**, défendons-**nous**, défendez-**vous.**

Verbes pronominaux, welche im Deutschen **nicht** zurückbezüglich sind:

S'en aller weggehen.
se promener spazieren gehen.
s'échapper entwischen.
s'enfuir entfliehen.
s'envoler wegfließen.
s'écouler verfließen.
se passer geschehen, vergehen.
se passer de nicht gebrauchen, entbehren.
se mettre à anfangen.

Se baigner baden.
se noyer* ertrinken.
se mourir im Sterben liegen.
s'éteindre aussterben, erlöschen.
se trouver mal ohnmächtig werden.
s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, verschwinden.
se faner, **se** flétrir } verblühen, welken.

Se tenir debout stehen.
se lever aufstehen.
se coucher zu Bette gehen.
s'endormir einschlafen.
s'éveiller, **se** réveiller } aufwachen.

Se moquer de, **se** rire de } spotten.
s'écrier ausrufen.
se taire schweigen.
se confesser beichten.
se fier à trauen.
se défier de**, **se** méfier de } mißtrauen.
se repentir de bereuen.
se douter de*** vermuthen, sich denken, ahnen.
s'apercevoir de merken, bemerken.
s'attendre à erwarten.
s'appeler, **se** nommer heißen.

1. Il est aussi facile de se tromper soi-même sans *s'en apercevoir*, qu'il est difficile de tromper les autres sans qu'ils *s'en aperçoivent.* 2. Je ne *m'attendais* pas à ce que les choses *tournassent* si mal. 3. Nous *nous assîmes*, nous tirâmes de notre sac quelques morceaux de pain et de viande, et nous *nous mîmes* à manger de bon appétit. 4. Je *doute* que vous puissiez *vous*

---

* Sich ertränken heißt französisch: *se jeter à l'eau.*
** *Défier quelqu'un* Einem trotzen. *** *Douter de* zweifeln an.

passer de lui; quelques semaines se *seront* à peine *écoulées*, que vous vous *repentirez* déjà de *vous être méfié* de lui. 5. Il ne *se doutait* pas qu'on eût des preuves contre lui. 6. Il faut que jeunesse *se passe*. (Prov.) 7. Comme on fait son lit on *se couche*. (Prov.) 8. Ce jeune homme *se fie* à tout le monde. 9. Antoine et Auguste *se défiaient* l'un de l'autre. 10. Pourquoi *vous êtes-vous tu* quand on vous a accusé? 11. Il faut qu'un catholique *se confesse* au moins une fois par an.

A. 12. Wir erinnern uns gern der Ereignisse, wo wir uns ausgezeichnet haben, oder derer, wo wir uns [2]wenigstens [3]auf (de) eine ehrenvolle Weise [1]benommen haben. 13. Karl der Fünfte hat (es) vielleicht im Kloster (de) St. Just bereut, [3]vom Throne [2]gestiegen [1]zu (de) sein. 14. Das Haus der Hohenstaufen ist erloschen mit (par) dem Tode Konradins! 15. Schweiget! rief der Richter mit (d'une) [2]donnernder [1]Stimme. 16. Du vertraust zu sehr deinen eigenen Kräften. 17. Vermuthen Sie den Grund meines Besuches? Nein, ich vermuthe ihn nicht. 18. Wenn (quand) man gebadet hat, [2]muß [1]man spazieren gehen und nicht sich ausruhen; allein wenn man spazieren gegangen ist, muß man ein wenig warten und sich abkühlen, ehe (avant de mit dem inf.) man badet. 19. Der König Alfred stand (imp.) täglich um 4 Uhr auf und ging nach 10 Uhr zu Bette (imp.). 20. [1]Verstehen (savoir) Sie denn nicht [3]die Dinge [2]zu entbehren, welche Sie nicht besitzen können?

B. 21. Der Kaiser Friedrich Barbarossa ertrank (p. d.) in einem Flüßchen Asiens, als Niemand [2]ein Unglück [1]vermuthete (imp.). 22. Der alte General Ziethen war [2]in Gegenwart Friedrichs des Großen [1]eingeschlafen. Einige Höflinge, welche es bemerkt hatten, wollten (imp.) ihn wecken. Aber der König rief aus (p. d.): Er hat [3]oft [2]genug [4]für uns [1]gewacht, um (pour) [3]jetzt [2]schlafen [1]zu können! 23. Obgleich sie schwieg (subj.), [2]merkte (p. d.) [1]ich doch bald ihre Schwäche, und ich bereute (p. d.), sie [3]in die Gesellschaft [2]eingeführt [1]zu haben; denn ich mußte [2]jeden Augenblick [1]fürchten, daß sie in Ohnmacht fiele (imp. subj.). 24. Das Haus der Stuarts ist in diesem Jahrhundert erloschen. 25. Wir waren so eben eingeschlafen, als der Generalmarsch uns weckte (p. d.) und uns zwang (de) aufzustehen und uns anzuziehen. 26. Die Jugend und die Schönheit verwelken wie die Blumen. 27. Mißtraue den Leuten, welche dir schmeicheln. 28. Ein Jüngling möge (que mit dem subj.) schweigen in Gegenwart [2]älterer [1]Personen. 29. Wir werden [3]eure Hülfe [2]leicht [1]entbehren können. 30. Haben Sie heute schon gebadet? — Nein, noch nicht; ich werde heute Abend baden gehen. 31. Warum haben Sie gestern nicht geschwiegen? Ich habe es Ihnen gesagt, Sie werden Ihre Unklugheit bereuen.

Lection 27.

Man braucht das Verbe pronominal **häufig: 1) statt der passiven Form, 2) statt der activen** mit dem Fürwort **man**, z. B.:

Ce mot s'emploie (se dit) dans tel sens dieses Wort **wird** in diesem Sinne gebraucht (gesagt).
Cela se voit tous les jours das sieht **man** alle Tage.
Cela se vend cher das **wird** theuer verkauft.

Verben, die im Deutschen **zurückbezüglich**, im Französischen aber **nicht Verbes pronominaux** sind und alle mit **avoir** conjugirt werden.

Séjourner **sich** aufhalten.	**convenir** **sich** schicken.
augmenter **sich** vermehren.	**empirer** **sich** verschlimmern.
diminuer **sich** vermindern.	**briguer** *quelque chose* **sich um** etwas bewerben.
rajeunir **sich** verjüngen.	**serpenter** **sich** schlängeln.
embellir **sich** verschönern.*	**prendre la liberté** **sich** die Freiheit nehmen.
changer **sich** verändern.	**avoir honte de** **sich** schämen.
craindre qn. **sich** fürchten vor.	
refuser de **sich** weigern.	

* Indeß sagt man auch s'embellir, namentlich von Städten.

1. La langue française *se parle* dans toute l'Europe. 2. Chez les anciens, les spectacles *se donnaient* en l'honneur des dieux. 3. Vous *avez* beaucoup *changé* depuis que je ne vous ai vu. 4. Le verre et la porcelaine *se brisent* facilement. 5. L'eau du Nil, après *avoir séjourné* sur les terres, se retire et rentre dans son lit. 6. La nature *rajeunit* au printemps. 7. Paris s'*embellit* tous les ans. 8. Vos sentiments *ont* bien *changé* depuis quelque temps. 9. Le lierre monte autour des arbres en *serpentant*. 10. Un ambitieux *brigue* souvent de hauts emplois qu'il n'est pas capable de remplir. 11. Vous *refusez* donc de *briguer* cette place, et vous voulez qu'on vous l'offre? Je *prends la liberté* de vous dire que cet orgueil ne *convient* ni à votre âge ni à votre position.

A. 12. Die Ruhe und die Gesundheit des Körpers werden durch Arbeit erworben (**kein** Passiv). 13. Du weigerst dich, eine Stelle anzunehmen, **um** welche ältere Männer als du sich beworben haben; glaube mir, dieser Hochmuth schickt sich nicht für (à) dein Alter. 14. Cicero durfte (imp. von devoir) sich nicht schämen, sich [3]mit Catilina [2]um das Consulat [1]zu bewerben; denn er sah ein (imp.), daß die Gefahr des Staates sich vermehrt haben würde, wenn die guten Bürger sich von den [2]öffentlichen [1]Aemtern zurückgezogen hätten (ind. des plus-que-parf.). 15. Wie (que) die Zeiten sich geändert haben! Vormals [2]weideten (imp.) [1]die Söhne der Könige die Heerden, heut zu Tage [2]schämen sich [1]die Mägde, [2]die Kühe [1]zu melken. 16. Sein Uebel vergrößert sich, und sein Zustand

verschlimmert sich alle Tage. 17. München hat sich sehr verschönert in den letzten zwanzig Jahren. 18. Meine Mutter und meine Schwestern haben sich zwei Jahre in London aufgehalten. Die ältere ist fast (eine) Engländerin geworden. Sie schämt sich, deutsch zu (de) sprechen und weigert sich, mir zu antworten, wenn ich nicht englisch rede. Ich habe mir schon die Freiheit genommen, ihr zu sagen, daß dies sehr lächerlich ist, und daß man sich seiner Muttersprache nicht schämen muß.

B. 19. Im Morgenlande [2]werden [1]die Nächte oft unter freiem Himmel zugebracht (kein Passiv); diese Sitte würde sich nicht für (à) unser Klima schicken. 20. Nach seiner Rückkehr von Elba [2]hielt sich (p. d.) [1]Napoléon I. nur zwei Monate in Paris auf, am funfzehnten Juni [2]überschritt [1]er die Grenze mit 170,000 Mann. 21. Statt sich zu vermindern, [3]hat sich [1]die Staatsschuld [2]vieler Staaten sehr (beaucoup) vermehrt. 22. Habe ich mich sehr verändert, seitdem Sie mich zum letzten Male gesehen haben? 23. Alles verjüngt sich im Frühling. 24. Thun Sie das nicht, das schickt sich nicht. 25. Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen zu melden, daß ich [4]gestern Abend [3]in Ihrer Stadt[2] angekommen [1]bin, daß ich mich aber [2]nur zwei bis drei Tage [1]daselbst (y) aufhalten werde. 26. Schämen Sie sich, sich um ein Amt zu (de) bewerben, welches Sie nicht fähig sind, zu (de) verwalten. 27. Der Zustand Europa's hat sich seit funfzig Jahren sehr verändert. 28. Fürchte dich nicht zu sehr vor dieser Operation; dein Zustand würde sich durch die Furcht verschlimmern. 29. Warum weigern Sie sich, länger bei uns zu bleiben?

Lection 28.

Unpersönliche Verben (Verbes impersonnels) sind Verben, welche **nur** in der dritten Person des Singular **mit dem grammatischen Subject „es“ (il)** vorkommen, die also weder eine bestimmte Person, noch eine bestimmte Sache zum Subject haben, z. B.: *Il y a* es giebt, *il paraît, il semble* es scheint, *il pleut* es regnet, *il neige* es schneit, *il fait du soleil* es ist Sonnenschein, *il faut* es ist nöthig, man muß u. s. w.

Verben, die im Französischen **persönlich**, im Deutschen **unpersönlich** sind:

J'ai chaud **es** ist mir warm.	**je** réussis (à) **es** gelingt mir.
j'ai froid **es** friert mich.	**j'échoue** **es** mißglückt mir.
j'ai faim **es** hungert mich.	**je** m'avise (de) **es** fällt mir ein.
j'ai soif **es** durstet mich.	**je** me repens (de) **es** reut mich.
j'ai sommeil **es** schläfert mich.	**je** suis fâché (de) **es** thut mir leid, ich bin böse.
j'ai mal au cœur **es** ist mir übel.	j'ai pitié (de) **es** jammert mich.
je deviens **es** wird aus mir.	**je** suis bien aise (de) **es** ist mir lieb.
je manque de **es** fehlt mir an.	**je** me réjouis (de) **es** freut mich.
je m'étonne (de) **es** wundert mich.	

Also: **tu** réussis es gelingt **dir**, **il** réussit es gelingt **ihm**, nous réussissons es gelingt **uns**, vous réussissez es gelingt **euch**, ils réussissent es gelingt **ihnen**.

Es ist mir gelungen ihn zu finden: **j'ai réussi à** le trouver.

Es ist euch mißglückt: **vous avez** échoué.

Mit **il** verbindet man im Französischen **niemals** einen Plural des Verbs. Also: **Es finden** sich Leute, welche ...: **il** se **trouve** des gens qui ...

Die unpersönliche Form des Verbs im Passiv kommt zwar im Französischen ebenfalls nicht selten vor, ist aber lange nicht so gebräuchlich wie im Deutschen. Man ersetzt sie gern durch **on** mit dem Activ, z. B.: **Es wird** gespielt *on joue*. Es wurde gegessen und getrunken *on mangeait* et *on buvait*.

1. En hiver, il *neige* rarement à Paris, mais il *pleut* presque constamment. 2. Cet auteur *réussit* mieux dans la prose que dans les vers. 3. Vous ne *vous repentirez* jamais d'avoir fait une bonne action. 4. *Je m'étonne* que vous n'ayez pas prévu cet accident, et *je suis fâché* que vous ayez été sourd aux conseils qu'on vous a donnés. 5. Que *deviendrons-nous*, s'écria-t-il, si *nous échouons* encore dans cette entreprise? 6. Il *arrive* souvent de graves accidents sur les chemins de fer des États-Unis. 7. Si *vous vous avisiez* de parler mal de moi, *vous vous en repentiriez*.

A. 8. Man arbeitet schlecht, wenn (quand) man krank ist; gleichwohl finden sich Beispiele, daß [2]kranke [1]Menschen [4]große Dinge [3]gethan haben. 9. Es gelang (p. d.) Alexander dem Großen, [2]das ganze Reich der Perser [1]zu erobern, es mißglückte (p. d.) ihm bei (dans) keiner Unternehmung. 10. Im Kerker [2]reute es (p. d.) [1]den Schreiber der Maria Stuart, [3]ein falsches Zeugniß [4]gegen sie [2]abgelegt [1]zu haben. 11. Es freut mich, daß es Ihnen gelungen ist (subj.), [2]endlich [3]diese Stelle [1]zu (à) erhalten, und es wundert mich, daß man sie Ihnen nicht früher gegeben hat (subj.). 12. Es wird in unserm Theater alle Sonntage und alle Mittwoche gespielt. 13. Wenn (quand) es schlechtes Wetter ist, muß man hoffen, daß es nicht (n'en) immer so (ainsi) sein wird; wenn es Sonnenschein ist, ist es vernünftig, zu (de) denken, daß das Wetter [2]sich ändern [1]kann. 14. Es schneit sehr selten in Italien, selbst in den nördlichen Theilen dieses Landes. 15. Bereuet (es) nicht, [2]die Sache [1]versucht zu haben; heute ist es euch mißlungen, morgen wird es euch gelingen. 16. Es ist mir lieb gewesen, Sie zu sehen. 17. Was wird aus Ihnen werden, wenn es Ihnen nicht gelingt, diese Stelle zu (à) erhalten?

B. 18. Derjenige, welcher nicht wartet, bis (que) ihn hungert und dürstet (subj.), sondern welcher [3]fortwährend [1]ißt und [2]trinkt, wird niemals ganz gesund sein. 19. Wenn es dir nicht zum ersten Male gelingt, mache einen zweiten Versuch. 20. Es jammerte (p. d.)

den Samariter des [3]von den Räubern [2]verwundeten [1]Menschen, und es freute ihn, [2]eine Gelegenheit [1]zu (de) haben, [2]Gutes [1]zu (de) thun. 21. Es wundert mich, daß Sie [2]in diesem Zimmer [1]friert (subj.); mir ist [2]im Gegentheil [1]warm. 22. Man hört Sie zu oft sagen: Es ist mir zu heiß, es hungert mich, es ist mir übel. 23. Auf (à) dem Rückzuge aus (de) Rußland hungerte (imp.) Ihren Vater oft, und es fehlte ihm an Brod; es fror ihn, und er hatte kein Feuer, um (pour) sich zu wärmen. 24. Es ist uns lieb, Sie hier zu sehen, mein Freund. 25. Es wundert mich jetzt nicht mehr, daß es Ihnen nicht gelingt (subj.), die Stelle zu erhalten, um welche Sie sich bewerben; ich sehe, daß es Ihnen an Kenntnissen fehlt. 26. Ist es Ihnen noch gelungen, Billets zu erhalten (avoir)? Nein, mein Herr, es ist uns nicht gelungen, welche (en) zu erhalten; aber es werden Abends (le soir) noch Billets an der Kasse (au bureau) verkauft. 27. Was fällt Ihnen ein, mein Freund? Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen zu sagen, daß es Ihnen nicht an Dreistigkeit fehlt.

Repetition des ganzen Abschnitts III.

1.

Es finden sich oft Leute, welche einige Monate in einem Lande gereiset sind, welche sich ein oder zwei Wochen in der Hauptstadt aufgehalten haben, und die sich nicht vor der Lächerlichkeit fürchten, ein Urtheil über das Land und seine Bewohner zu fällen. Seit der Erfindung der Dampfschiffe und der Eisenbahnen [2]hat sich [1]die Zahl dieser Reisenden sehr (beaucoup) vermehrt, und man muß heute den Schilderungen der meisten Touristen fast eben so mißtrauen, als den Erzählungen eines Jägers, dem es einfällt, uns seine Abenteuer mitzutheilen. Es wundert mich nicht, daß viele Leute keine Reisebeschreibungen mehr lesen wollen (subj.), und daß es andere reut, sie gelesen zu haben, wenn (quand) sie das Land selbst sehen. Dem Einen ist es zu warm gewesen an dem Tage (le jour), wo [3]er [2]in einem Waggon [1]eingeschlossen [5]durch eine Gegend [4]fuhr (imp.), den Andern, der einen Regentag hatte (imp.), hat in derselben Gegend gefroren. Der Erste findet das Klima des Landes zu heiß, der Andere beklagt sich über die Kälte. Diesem ist es nicht gelungen, [2]während seines Aufenthaltes in einer Stadt [1]eingeladen zu werden: er findet, daß es den Einwohnern an Gastlichkeit und an Höflichkeit fehlt. Ein anderer ist mit dem Gedanken abgereist, [2]Alles wie in seinem Vaterlande [1]zu finden. Es wäre ihm lieb gewesen, in der Hauptstadt des fremden Landes die Suppen und Gerichte zu essen, welche er [3]zu Hause [2]nicht entbehren [1]konnte, und genau zu der gewohnten Stunde zu frühstücken

und zu Mittag zu speisen. Ein Dritter wundert sich, daß die Leute ihn nicht so gut verstehen, wie (que) zu Hause, und es ärgert ihn, wenn (quand) Jemand sich die Freiheit nimmt, ihn zweimal zu fragen, was (ce que) er hat sagen wollen.

2.

Ein Reisender sollte sich (cond. von devoir) schämen, über die Sitten eines Volkes zu urtheilen, ohne gründlich die Sprache des Landes zu kennen (ohne zu sans), nicht allein diejenige der Bücher, sondern auch die des Umgangs (la conversation). Viele Leute bilden sich ein, eine Sprache zu verstehen (savoir), weil mehrere Jahre verflossen sind, seitdem sie angefangen haben, dieselbe (frz. sie) zu (à) lernen. — Man muß gestehen, daß die Macht der Gewohnheit sehr groß ist, wenn (quand) man die [2]seltsamen [1]Dinge vernimmt, welche durch (par) die Verschiedenheit der Sprachen verursacht werden. Ein Franzose, dessen Englisch in England Niemand verstand, rief wüthend aus (p. d.): Diese Dummköpfe können nicht einmal ihre eigene Sprache. Einen Dänen, der von Kopenhagen nach Lübeck gekommen war, wunderte es, daß in dieser Stadt selbst die kleinen Kinder deutsch sprächen (imp. subj.). Ein Deutscher, der französisch verstand, und der am Tage seiner Ankunft in Paris in der Seine badete, rief (déf.) auf deutsch um Hülfe, in (à) dem Augenblick, wo ihn seine Kräfte mitten im Flusse verließen (imp.). Er hatte vollständig vergessen, daß er in Frankreich war, und er würde ertrunken sein (siehe S. 158), wenn ein Landsmann nicht zu seiner Hülfe herbeigeeilt wäre (Indicatif).

Es giebt Reisende, welche von Fremden fast dieselbe Herzlichkeit erwarten, die sie zu Hause im Kreise (au milieu) ihrer Freunde finden. Sie wollen nicht einsehen, daß diese Verschiedenheit des Benehmens von der Verschiedenheit der Stellung (position) kommt, und sie klagen ungerechterweise den National-Charakter an. Wenn der Reisende in seinem Vaterlande eine hohe Stellung hat, [2]verschlimmert sich [1]die Sache noch. Er hat sich gewöhnt, Leute um sich zu sehen, welche sich um seine Gunst bewerben, welche schweigen, wenn er redet, welche stehen, wenn er sitzt. Im (in: à) Auslande [2]kümmert sich [1]Niemand um ihn: er findet, daß es dieser Nation an Höflichkeit und Lebensart fehlt. Mit (en) einem Worte, oberflächliche Urtheile werden alle Tage auf (en) Reisen gehört. Ein Engländer, welcher sich eine Nacht in einer kleinen Stadt Frankreichs aufgehalten hatte, war von (par) einem Kellner bedient worden, welcher rothe Haare hatte (imp.), stotterte und nicht sehr höflich war. Am andern Morgen schrieb er (p. d.) in sein Tagebuch: „Die Einwohner dieser Stadt haben rothe Haare, stottern und sind sehr grob."

Vierter Abschnitt.

Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition.

LEXICOGRAPHIE DU SUBSTANTIF, DE L'ADJECTIF, DE L'ADVERBE, NOM DE NOMBRE, PRÉPOSITION.

Lection 29.

Geschlecht der Substantive (Genre des Substantifs).

1. Männlichen Geschlechts sind (Sont du genre masculin): Die Namen der Tage, Monate, Jahreszeiten, Bäume, Metalle. (Doch sagt man **la** mi-janvier, **la** mi-février Mitte Januar, Februar u. s. w.). Also: **le** jeudi, **le** mai, **un** été, **le** chêne (Eiche), **le** fer.

2. Weiblichen Geschlechts sind: Die Namen der Länder und Städte, welche auf ein **e muet** endigen. Die anderen Länder- und Städtenamen sind männlichen Geschlechts. — Ausnahmen:

Länder:		Städte:	
Le Maine.	**le** Mexique.	**le** Havre.	**le** Caire.
le Hanovre.	**le** Bengale.	Sion, Jérusalem, Tyr, Ilion	sind **Féminins.**
le Péloponnèse.			

Anmerk. In Betreff der nicht auf ein stummes e ausgehenden Städtenamen ist der heutige Sprachgebrauch sehr schwankend. Die auf ein stummes es ausgehenden (Athènes, Thèbes, Londres, Bruxelles, Gênes) werden meist als Féminins gebraucht, von manchen Schriftstellern auch noch viele andere. Am häufigsten wird den Städtenamen übrigens *ville de* vorangesetzt, wo sich dann das weibliche Geschlecht von selbst versteht, z. B. Madrid liegt am Manzanares *la ville de* Madrid est *située* sur le Manzanarès.

3. Die persönlichen Fürwörter werden, auf einen Städtenamen bezogen, meist als Féminins gebraucht, weil man ville hinzudenkt; doch brauchen manche Schriftsteller auch il (im Accusativ also le), wenn sie von Städtenamen männlichen Geschlechts sprechen.

Stockholm a peu de monuments remarquables, **elle** (il) est sous ce rapport inférieure (inférieur) à Copenhague.

Das Geschlecht der anderen Substantive wird am sichersten aus dem Gebrauch und durch die Gewohnheit erlernt, den Artikel **le, la** (wenn das Wort mit einem Vocal beginnt **un, une**) jederzeit als unzertrennlich von dem Substantiv zu merken. Praktischen Nutzen hat folgende

4. **Regel. Masculins** sind a) die zahlreichen Wörter auf **age,** z. B. **le** passage (Durchgang), **le** voyage, **un** étage, **le** visage, **le** courage, **le** paysage (die Landschaft), **un** âge, **un** avantage, **le** potage (die Suppe), **un** apanage, **le** fromage etc. etc., mit Ausnahme von:

La cage der Käfig.	**une** image ein Bild.
la rage die Wuth.	**la** plage die Küste.
la page die Seite.	**la** nage, **à la** nage durch Schwimmen.

Masculins sind b) **die Wörter auf ége**, z. B. **le** cortége (Zug), **le** privilége, **le** siége (Belagerung), **le** piége (Falle), **le** manége (Reitbahn) etc.

5. Einzeln sind besonders zu merken:

Le rôle **die** Rolle.	**une** offre **ein** Anerbieten.
le groupe **die** Gruppe. (Aber: **la** troupe die Truppe).	**une** après-midi **ein** Nachmittag (obgleich **le** midi der Mittag).
le choix **die** Wahl.	**la** matinée **der** Vormittag.
le cigare **die** Cigarre.	**une** année **ein** Jahr (**un** an).
le pantalon **die** Hose.	**la** connaissance **der** Bekannte.
le beurre **die** Butter.	**la** sentinelle **der** Posten (Schildwacht).

[Die Genusregel für **Latein lernende Schüler** siehe Seite 36.]

6. Substantive **mit doppeltem Geschlecht**:

Le garde der Wächter.	**la** garde die Wache, Garde.
le mémoire die Denkschrift, Rechnung.	**la** mémoire das Gedächtniß.
le pendule der Pendel.	**la** pendule die Wanduhr.
le voile der Schleier.	**la** voile das Segel.
le mode die Redeart, der Modus.	**la** mode die Mode.
le manche der Stiel.	**la** manche der Aermel.
le manœuvre der Handlanger.	**la** manœuvre das Manöver.
un enseigne ein Fähndrich.	**une** enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthofe), eine Fahne.
le trompette der Trompeter.	**la** trompette die Trompete.
un aigle ein Adler (Name des Vogels oder e. Ordenszeichens, aigle **noir**).	**une** aigle ein Adler (Heereszeichen oder im Wappen).
le fourbe der Schurke, Schelm.	**la** fourbe die Schurkerei, Schelmerei.
le vapeur der Dampfer.	**la** vapeur der Dampf.

Folgende gleichlautende Masc. und Fém. sind ganz verschiedene **Wörter**:

Le tour 1) der Umgang; 2) der Streich.	**la** tour der Thurm.
le poêle (spr. po͡al) der Ofen.	**la** poêle (spr. po͡al) die Pfanne.
un aune eine Erle.	**une** aune eine Elle.
le mousse der Schiffsjunge.	**la** mousse das Moos, der Schaum.
le livre das Buch.	**la** livre das Pfund.
le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachtmannschaft.	**la** poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.
le page der Edelknabe.	**la** page die Seite.
le vase das Gefäß.	**la** vase der Schlamm.

Amour die Liebe,
délice das Entzücken,
orgue die Orgel,
} sind **Masculins** im Singular und **Féminins** im Plural.

La *foudre* der Blitzstrahl, aber **le** *foudre* als bildliche Darstellung des Blitzes, ebenso figürlich: **Un** *foudre* de guerre, **d'**éloquence.

Pâques Ostern, das christliche Fest, ist **männlich** und ist ein **Singular**, nur sagt man: faire de *bonnes* Pâques gute Osterandacht **halten**.

La Pâque das jüdische **Passah**.

Hymne wird heut zu Tage als weltliche wie als kirchliche Hymne als Masculin gebraucht (**un** hymne); von einigen auch als Féminin, n nur in der Bedeutung: **Kirchenhymnus**, kirchliche Hymne.

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen *une paire.)* **Une** couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe. } **Les** enfants im Plural ist meist Mascu-
Une enfant ein Mädchen. } lin, selbst von Mädchen (doch auch Fém.).

7. **Gens Leute** ist **Masculin.** Allein es stehen **davor** im **Féminin:**

1) Alle Adjective, welche eine besondere Form für das Féminin haben, z. B.: Les *bonnes* gens;

2) **toutes,** wenn es mit einem solchen Adjectiv **vor** gens steht, z. B.: *Toutes* les *bonnes* gens.

Aber: *Tous* les gens, *tous* les braves gens, les gens *sensés.* — *Toutes les vieilles* gens que j'ai *vus. Gens* de lettres und ähnliche Zusammensetzungen sind immer Masculins.

8. Die Substantive, welche in der Regel von Männern ausgeübte Beschäftigungen bezeichnen, z. B. **un** écrivain (Schriftsteller), **le** peintre (Maler), **le** poëte (Dichter), auch **le** possesseur (Besitzer), **le** successeur (Nachfolger), **le** témoin (Zeuge), werden vorkommenden Falls auch von Frauen, aber **nur** als **Masculins** gebraucht, z. B. Madame de Staël est **un** célèbre écrivain. Die Schriftstellerinnen auch: les *femmes auteurs,* die Dichterinnen: les *femmes poëtes.*

1. Plusieurs *aigles* furent *prises* par les Germains après la défaite de Varus. 2. L'espèce de *l'aigle commun* est moins pure, et la race en paraît moins noble que celle du *grand aigle.* 3. Du côté des Troyens, dit Fénelon, était Vénus, c'est-à-dire les *folles* amours et la mollesse: du côté de la Grèce était Junon, c'est-à-dire la gravité avec l'amour *conjugal.* 4. *Quel* délice *(quelles* délices) une bonne action ne cause-t-elle pas! 5. On nous a amené une petite fille; c'est *une* enfant *fraîche, jolie* et *gracieuse,* que ses parents avaient *perdue.* 6. Les paratonnerres préservent les édifices de *la* foudre. 7. Les armes de l'Empire français étaient *une* aigle tenant *un* foudre dans ses serres. 8. Alexandre le Grand était *un* vrai foudre de guerre. 9. Pygmalion n'était environné que de gens *intéressés, prêts* à exécuter ses ordres injustes et sanguinaires; de *telles* gens craignaient l'autorité d'Astarbé, et *ils* lui aidaient à tromper le roi. 10. Il y a *certains* gens de lettres, même *renommés,* qui ne peuvent parvenir à faire lire leurs *meilleurs* ouvrages. 11. *Tous les honnêtes* gens s'intéressent à un jeune homme modeste et instruit. 12. Les plus *beaux* hymnes composés en l'honneur des héros et des dieux sont *ceux* de Callimaque, de Pindare et d'Horace. 13. Les *ancien(ne)s hymnes* de l'Église ont le mérite de la simplicité. 14. Le 17 juin 1397, la réunion des trois royaumes scandinaves fut décrétée à Calmar; *la* Suède, *la* Norwége et *le* Danemark obéirent dès lors à la reine Margue-

rite. 15. Pâques est *tardif* cette année. 16. *Un* enseigne aux gardes monta *le premier* sur la brèche. 17. *Quelle* est l'enseigne de l'hôtel où vous êtes descendu? 18. Le pendule, inventé par Galilée, fut appliqué par son fils aux *grandes* et aux *petites* pendules. 19. La flotte, en rentrant dans le port, déployait au soleil ses voiles *resplendissantes*. 20. A la mort de Jésus-Christ, *le* voile du temple se déchira de haut en bas. 21. *La* pourpre de Tyr est la plus *estimée*.

A. 22. Als im Jahre 1815 Napoléon in Frankreich gelandet war (passé antérieur), [2]sah [1]man die [2]kaiserlichen [1]Adler wiedererscheinen, welche die alten Soldaten versteckt hatten. 23. Madame Dacier ist nur eine mittelmäßige Uebersetzerin des Homer. 24. Haben Sie das [2]befreite [1]Jerusalem von Tasso gelesen? 25. Gewisse Leute studiren ihr ganzes Leben; bei (à) ihrem Tode haben sie Alles gelernt, ausgenommen zu (à) denken. 26. Gegen (vers) Mitte April [2]fangen [1]die Bäume an zu (à) blühen. 27. O unglückliches Tyrus, in welche Hände bist du gefallen! Ein Tyrann hat einen [2]schwarzen [1]Schleier über dich gebreitet. 28. Theseus hatte vergessen, an die Stelle seines [2]schwarzen [1]Segels ein weißes zu (de) setzen, als er sich der Küste näherte (p. d.). 29. Fast alle alten Leute sind argwöhnisch. 30. Die römischen Kaiser des zweiten und des dritten Jahrhunderts bekleideten sich mit dem Purpur. 31. Zwei große schöne Adler schwebten (imp.) in der Luft über unsern Häuptern. 32. Der Blitzstrahl trifft am leichtesten die höchsten Bäume. 33. Die Hauptstadt von Hannover hat denselben (le même) Namen, wie (que) die Provinz. 34. Preußen ist eine europäische Macht geworden durch Friedrich den Großen. 35. Cicero, (ein) wahrer Blitzstrahl der Beredsamkeit, setzte (p. d.) selbst den frechen Catilina in Verwirrung. 36. Der Blitzableiter zieht den Blitz an. 37. Wir werden unser Examen (à) nächste Ostern machen. 38. Die Juden feiern jetzt Ostern. 39. Ihre Schwester hat zwei kleine Mädchen, welche sehr niedliche Kinder sind. 40. Der Graf von St. Simon hat sehr [2]wichtige [1]Denkwürdigkeiten über das Zeitalter Ludwigs des Vierzehnten hinterlassen. 41. Man muß (il faut) [2]ein gutes Gedächtniß für Wohlthaten, ein schlechtes für Beleidigungen [1]haben. 42. Der Lehrling des Zauberers [2]hieb (p. d. von couper) [1]in seiner Verzweiflung den Besenstiel in zwei Stücke. 43. Die Mode der [2]langen und [3]weiten [1]Aermel an (à) den Kleidern ist vorüber. 44. Welchen Modus werden Sie hier gebrauchen, den Indicativ oder den Conjunctiv? 45. Haben Sie die schöne Hymne des Horaz an (à) den Apollo gelesen? 46. Paris hat eine große Ausdehnung; es hat eine Bevölkerung, größer als diejenige mancher Länder. 47. Die Reise ist ein Bild des menschlichen Lebens.

B. 48. Diese großen schwarzen Adler, sagt Lamartine in seiner Reise nach dem Orient (en Orient), scheinen die Wächter des unglücklichen Tyrus zu sein und die Prophezeihung des Propheten zu erfüllen. 49. Man hat dem Amerikaner Franklin, dem Erfinder des Blitzableiters, diese Grabschrift gegeben: Er entriß (p. d.) den Blitzstrahl dem Himmel und das Scepter den Tyrannen. 50. Die göttliche Liebe ist die Quelle aller Tugenden. 51. Die Schmeichler sind ²gefährliche ¹Leute. 52. Unter der Führung des Drusus und des Germanicus ²erblickten (p. d. von voir) ¹die römischen Adler die Weser und die Elbe. 53. Die kleinen Schiffsjungen kletterten (p. d.) auf den Mast, um das Segel einzuziehen. 54. Das Moos der Bäume ist gewöhnlich stärker auf (de) der Nordseite als auf (de) den anderen Seiten. 55. Das Steuerruder war in den Schlamm versenkt. 56. Zwischen dem Trinkgefäß (vase) und den Lippen ist (il y a) noch Raum genug für ein Unglück. 57. Friedrich der Große hat vortreffliche Denkwürdigkeiten über die Kriege geschrieben, welche er geführt hat. 58. Portugal wurde (p. d.) unter Philipp dem Zweiten eine Provinz des mächtigen Spaniens. 59. Bengalen giebt seine schönsten Diamanten dem stolzen England. 60. Das unglückliche Troja (Ilion) unterlag (p. d.) nach zehn Jahren unter der Wuth der Griechen. 61. Maine und Touraine sind zwei ehemalige Provinzen Frankreichs; die Hauptstadt von Maine ist Le Mans, diejenige von Touraine ist Tours an (sur) der Loire. 62. Das neue Rom ruft bei (à) jedem Schritt das Gedächtniß des alten zurück. 63. Man fand (p. d.) in seinem Secretär zahlreiche Rechnungen, welche noch nicht bezahlt waren. 64. Nächste Ostern, das heißt (c'est-à-dire) gegen (vers) die Mitte April, werde ich Sie besuchen. 65. Die Dorier eroberten (p. d.) den Peloponnes im Jahre 1104 vor Christi Geburt. 66. Ganz Deutschland war (imp.) Zeuge von der Treulosigkeit des Eroberers.

Lection 30.

Man bildet den Plural (Pluriel) eines Substantivs (und eines Adjectivs), indem man s an den Singular (Singulier) hängt.

Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das **t** im Plural **nicht** ab, z. B. les **enfants**, les **événements**, ausgenommen: les gens (Singular la **gent** „Volk" nur in der Fabel).

Ausnahmen:

1. **Unverändert** im Plural bleiben (restent *invariables*):

a) Die Wörter auf **s**, **x**, **z**. Les **fils**, les **noix**, les **nez**.
b) Die noch nicht eingebürgerten **Fremdwörter**.
Des *Te-Deum*, des *postscriptum* (Nachschriften).
Des *in-folio* (Folianten), des *errata* (Druckfehler-Verzeichnisse).

Eingebürgerte Fremdwörter hängen ein **s** im Plural an.
Des *opéras* (un opéra), des *duos* (Duette), des *zéros*, des *numéros*, des *pensums* (spr. **pain-sóme**) Strafarbeiten.

c) Die **Personennamen**, z. B.: Les deux *Caton*, les deux *Rousseau*. Allein hier ist der Sprachgebrauch inconsequent genug, den Namen bestimmter, in der Geschichte bekannter Familien und Persönlichkeiten das Pluralzeichen zu geben, z. B.: Les *Macchabées*, les *Horaces* et les *Curiaces*, les *Gracques*, les *Césars*, les *Capets*, les *Bourbons*, les *Stuarts* etc.

Eigennamen, wenn sie als Appellativnamen gebraucht werden, können das Pluralzeichen bekommen, doch geschieht dies nur bei ganz bekannten Namen, z. B.: Ces deux avocats sont les *Cicérons* de leur pays. — Dient der Name eines Malers zur Bezeichnung seiner Gemälde, so kann er das Pluralzeichen erhalten; doch kann es eben so gut wegbleiben, z. B.: Zwei Gemälde von Raphael: deux *Raphaëls* oder deux *Raphaël*.

---

2. Man bildet den Plural, indem man **x** und nicht **s** anhängt:
a) in den Wörtern auf **au** und **eu**.
b) in folgenden Wörtern auf **ou**:

le bijou das Kleinod.	**le genou** das Knie.
le caillou der Kieselstein.	**le hibou** die Eule.
le chou der Kohl.	**le joujou** das Spielzeug.
le pou die Laus.	

Die anderen auf **ou** nehmen **s**, z. B.: Le clou der Nagel, les **clous**.

3. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endung im Plural in **aux**, z. B.: Les *chevaux*, les *amiraux*, mit Ausnahme von le choral (Choral), les *chorals*; le bal (Ball), les *bals*; le carnaval, les *carnavals*; le chacal, les *chacals*.

4. Folgende Wörter verwandeln die Endung **ail** im Plural in **aux**:

Le bail der Pachtcontract.	**le soupirail** das Kellerloch.
le corail die Coralle.	**le travail** die Arbeit.
l'émail der Schmelz, Email.	**le vitrail** Scheibe (vom Kirchenfenster).
le vantail der Fensterflügel.	

Also: Les *travaux*, les *vitraux* u. s. w. Le bétail Vieh hat les *bestiaux*. Aber die anderen haben **ails**, z. B.: Les *éventails* (Fächer), les *portails* (Portale), les *gouvernails* (Steuerruder), les *détails* (Einzelheiten) u. s. w.

---

5. Doppelter Plural.

L'aïeul Ahnherr (pl. **aïeux**); Großvater (pl. **aïeuls**).
le ciel 1) Himmel (pl. **cieux**); — 3) Betthimmel, 4) Himmel in einem Gemälde (pl. **ciels**).
2) Klima (pl. **cieux** u. **ciels**);
l'œil Auge (pl. les **yeux**); les **œils**-de-bœuf runde, ovale Fenster.

6. In zusammengesetzten Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (Trait d'union) geschrieben werden, kann **nur das Substantiv** und

das **Adjectiv** das Pluralzeichen erhalten; auch erhält **niemals** das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s**.

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des *gardes-champêtres*.
Un garde-fous ein Geländer — des *garde-fous*. (Hier ist *garde* von dem Verb abzuleiten, *pour garder* les fous.)
Un passe-partout ein Hauptschlüssel — des *passe-partout*. (Une clef qui *passe* partout, qui va à toutes les serrures).
Un arc-en-ciel Regenbogen — des *arcs-en-ciel*.
Un chef-d'œuvre Meisterwerk — des *chefs*-d'œuvre.*

Anmerk. Bei denjenigen zusammengesetzten Substantiven, in welchen beide Theile ihrer Natur nach das Pluralzeichen bekommen können, muß man sich, um zu beurtheilen, ob dies bei beiden, oder nur bei einem, oder selbst schon im Singular bei dem einen statt hat, die Bedeutung der Wörter genau klar machen.

Man schreibt: Un *chef-lieu* (Hauptort), c'est **un** *lieu* qui est **le** *chef*, pl. des *chefs-lieux*, ce sont des *lieux* qui sont des *chefs;* der eine Ort ist: **„das** Haupt" der Gegend, mehrere Oerter sind **„die** Häupter" der Gegenden. — Un timbre-poste (Postmarke), pl. des *timbres-poste,* ce sont des *timbres* pour *la poste*.

Man schreibt: Un *Hôtel-Dieu* (Krankenhaus) c'est un *hôtel, hôpital* qui est sous la protection *de Dieu*, pl. des *Hôtels-Dieu*, ce sont *des hôtels* qui sont sous la protection *de Dieu* (unter dem Schutze Gottes).

Le gentilhomme der Edelmann hat im Pluriel les *gentilshommes*.

7. Wörter, welche im Plural außer der Bedeutung des Singular noch eine andere haben:

Le ciseau der Meißel.	*les ciseaux* die Scheere.
le fer das Eisen.	*les fers* die Fesseln.
le gage das Pfand.	*les gages* der Lohn.
la lettre der Buchstabe, Brief.	*les lettres* die Literatur.
un État ein Staat, *un état* ein Zustand.	*les états* die Landstände.
la lunette das Fernglas.	*les lunettes* die Brille.
une arme eine Waffe.	*les armes* das Wappen.
l'aboi m. Bellen.	*les abois* der Todeskampf.

1. Se glorifier de la noblesse de ses *aïeux*, c'est chercher dans les racines les fruits qu'on devrait trouver dans les branches. 2. Ses deux *aïeuls* assistaient à son mariage. 3. Les deux *Corneille* se sont distingués dans la république *des lettres*. 4. L'Italie est sous un des plus beaux *cieux* (ciels) de l'Europe. 5. Les *cieux* annoncent la gloire de Dieu. 6. La mode des *ciels* de lit est presque passée en Allemagne. 7. Il y a des gens qui ne consentent que difficilement à reconnaître les vérités qui leur frappent les *yeux*. 8. Ce fut Mazarin qui fit représenter à Paris les premiers *opéras*. 9. On trouve dans cette biblio-

---

* Spr. **chê**, das f von chef ist nur in diesem Ausdruck stumm, sonst lautet es jederzeit in *chef*, auch in *chef-lieu*.

thèque les ouvrages les plus beaux et les plus rares; des *in-octavo*, des *in-quarto* et des *in-folio* reliés avec un grand luxe. 10. Les *zéros* bien placés ont une grande valeur. 11. Les deux *Gracques*, qui étaient tribuns du peuple, périrent dans les séditions qu'ils avaient excitées au sujet des lois agraires. 12. Racontez-moi tous les *détails* de ce malheureux événement. 13. Dans toutes les grandes villes de l'Europe, on a fondé des *Hôtels-Dieu* à l'instar de celui de Paris. 14. Presque tous les tableaux de Raphaël sont des *chefs-d'œuvre*. 15. De toutes les familles royales, celle des *Stuarts* et celle des *Bourbons* ont été sans contredit les plus malheureuses. 16. On a joint à l'édition des œuvres de Malherbe, publiée à Caen,* plusieurs *fac-simile* de son écriture. 17. On donne des *pensums* aux élèves paresseux. 18. On a donné cette année un très-grand nombre de *bals* au profit des pauvres. 19. Bordeaux, Lyon, Marseille et Rouen sont les *chefs-lieux* des préfectures les plus importantes de la France. 20. Ce château est couronné d'un double rang de lucarnes fermées par des *œils-de-bœuf*. 21. Les *pilotis* sont des *pieux* qu'on enfonce dans la terre, quand on veut bâtir dans des endroits ordinairement couverts par les *eaux*.

A. 22. Die Bourbonen haben drei Lilien (fleurs de lis) in ihrem Wappen. 23. In den Hauptörtern aller Departements Frankreichs sind Gerichtshöfe. 24. Die Wissenschaften, die Literatur und die Künste blühten (imp.) in Florenz unter den Medici. 25. Die beiden Racine, Vater und Sohn, sind Schriftsteller gewesen. 26. Der Meißel des Bildhauers** und der Pinsel des Malers haben Italien verherrlicht. 27. Wer kennt nicht den Kampf der Horatier und der Curiatier? 28. Ich glaube nicht, daß die beiden Gracchen ein anderes Ziel gehabt haben (subj.), als das Wohl der [2]niederen [1]Volksklassen. 29. Die großen Landstraßen des römischen Reiches sind [2]unter den Cäsaren der ersten beiden (zwei) Jahrhunderte [1]gebaut (construire) worden. 30. Unter der Regierung Justinians [2]brachten (p. d.) [1]zwei Mönche [4]die ersten Seidenwürmer [3]nach Constantinopel, welche man in Europa gesehen hat (subj.). 31. Die beiden Orloff spielen eine [2]bedeutende [1]Rolle in der Geschichte Katharina's der Zweiten. 32. Mahomet verspricht die Freuden des Himmels (pl.) allen denjenigen, welche [2]kämpfend gegen die Ungläubigen [1]fallen. 33. Die Augen aller Römer hatten sich schon auf (vers) den Pompejus gerichtet, als es sich darum handelte (imp.) einen Heerführer gegen die Seeräuber zu wählen. 34. Der Gefangene fiel (p. d. von *se mettre à*) auf die Kniee vor dem Sieger nieder; allein die-

* Sprich kan, das e ist stumm. ** Le statuaire.

ser befahl (p. d.), daß man Fesseln herbeibrächte (imp. du subj.). 35. In einem kleinen Bande ist oft mehr Geist, als in dicken Folianten. 36. In diesen beiden Opern kommen (il y a) zu viel Duette vor. 37. Es ist unhöflich, einem Briefe mehrere Nachschriften hinzuzufügen. 38. Als der Wolf in den letzten Zügen lag (imp.), so (ainsi) erzählt die Fabel, beichtete (p. d.) er dem Fuchse. 39. Die Alten glaubten (imp.), daß die Parze den Faden des Lebens mit ihrer Scheere zerschneide (imp. de l'ind.).

B. 40. Die Wechsel sind eine der nützlichsten Erfindungen, welche der Handel der ²neueren ¹Zeit gemacht hat (subj.). 41. Wir haben in unserem Museum mehrere Meisterwerke Raphaels. 42. Ich glaube nicht, daß die Augen immer der Spiegel der Seele sind (subj.). 43. Die Eidechsen verbergen sich gewöhnlich in den Hecken und in den Mauerlöchern. 44. Man bezeichnet die Grade der Stärke der Brillen durch Nummern. 45. In allen Hauptörtern der französischen Departements sind (il y a) Präfecten. 46. Diese beiden (zwei) Edelleute führen (frz. haben) dasselbe Wappen, sie gehören also derselben Familie an. 47. Die Landstädte Schwedens billigten (p. d.) den Entschluß des Königs, die Waffen zu ergreifen, um (pour) ²die Protestanten Deutschlands ¹zu unterstützen. 48. Man sagt, daß die Schakals oft den Heeren im Orient gefolgt sind, um die Leichname der ²gefallenen ¹Soldaten zu verschlingen. 49. Ein ³mit Kieselsteinen ²bedeckter ¹Fußsteig führte (imp.) nach den Ruinen der beiden alten Schlösser, wo zahlreiche Eulen ihre Nester aufgeschlagen hatten. 50. Auf den Bällen bedienen sich die Damen der Fächer. 51. In den kleinen Gemeinden Frankreichs ²sind ¹die Maires und die Feldhüter die obrigkeitlichen Personen. 52. Die beiden Rousseau, der Dichter und der Philosoph, sind im achtzehnten Jahrhundert gestorben. 53. Auf (à) der letzten Seite ihrer Bücher fügen die Verfasser gewöhnlich die Druckfehler-Verzeichnisse bei. 54. Die Valois sind den Capetingern, die Bourbonen den Valois gefolgt.

Lection 31.

Bildung der weiblichen Form der Eigenschaftswörter.

FORMATION DU FÉMININ DANS LES ADJECTIFS.

1. **Einer Endung** sind alle Adjective, die auf ein **stummes** e ausgehen, z. B.: habile geschickt, tranquille ruhig, *étrange* sonderbar.

2. Bei allen anderen Adjectiven bildet man das **Féminin**, indem man an das Masculin ein **stummes** e anhängt, z. B.: grand, *grande*, sensé, *sensée*, prêt, *prête*.

3. Wenn **vor** dem Endconsonanten des Masculin ein e ohne Accent steht, so bekommt dies im Féminin einen *Accent grave*. Also: étranger, *étrangère* (fremd).

Besondere Veränderungen.

1. Die Adjective auf **as**, **eil**, **el**, **et**, **en** und **on** verdoppeln den Endconsonanten des Masculin (und nehmen, wenn ein e ohne Accent davorsteht, dann **keinen** Accent grave auf dasselbe), z. B.: gras, *grasse* (fett), pareil, *pareille* (ähnlich), cruel, *cruelle* (grausam). Ausgenommen sind:

Ras, *rase* kahl. — discret, *discrète* verschwiegen.
complet, *complète* vollständig. — inquiet, *inquiète* unruhig.
concret, *concrète* angewandt. — secret, *secrète* geheim.

2. Folgende Adjective, die **nicht** zu jenen Endungen gehören, verdoppeln den Endconsonanten auch:

Épais, *épaisse* } dick.
gros, *grosse* }
exprès, *expresse* ausdrücklich.
sot, *sotte* dumm.
gentil, *gentille* (niedlich).

3. Die Adjective auf **f** verwandeln den Endconsonanten in **v**, die auf **x** in **s**, z. B.: Neuf, *neuve;* heureux, *heureuse.* Ausgenommen:

Doux, *douce* süß, sanft. — roux, *rousse* röthlich.
faux, *fausse* falsch. — vieux, *vieille* alt.

4. Drei Adjective auf **c** verwandeln das **c** in **que:**
Caduc, *caduque* hinfällig; public, *publique* öffentlich; turc, *turque* türkisch.

Dagegen bilden:

Blanc, *blanche* weiß. — sec, *sèche* trocken.
franc, *franche* frei, freimüthig. — grec, *grecque* griechisch.

Aber: la langue *franque* die fränkische Sprache (im Orient).

5. Die Adjective long lang und oblong länglich erhalten im Féminin nach dem **g** ein **u** als orthographisches Zeichen, damit das **g** nicht den j-Laut annimmt: *longue, oblongue.*

6. Favori, *favorite* beliebt. — bénin, *bénigne* gütig.
frais, *fraîche* frisch. — malin, *maligne* boshaft.
Frères *jumeaux*, sœurs *jumelles* Zwillings-Brüder (-Schwestern).

7. Adjective mit einer **zweiten** Form für das Masculin, welche vor einem Vocal oder stummen **h** steht, und von der man das **Féminin** bildet:

Beau, *bel, belle* schön. — vieux, *vieil, vieille* alt.
fou, *fol, folle* närrisch. — nouveau, *nouvel, nouvelle* neu.
mou, *mol, molle* weich.

Also: Un *bel* homme; aber les *beaux* hommes u. s. w. **Vieux** steht auch vor einem Vocal und stummen h. Un *vieil* ami und un *vieux* ami.

Anmerk. Das Adjectiv grand, grande, in der alten Sprache unveränderlich, wird noch heute vor gewissen Féminins so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, z. B.: *Grand'*mère, *grand'*route (Landstraße). In diesem Falle bekommt grand auch **kein** s im Plural: Tes deux *grand'mères*, les *grand'routes.* (Doch schreibt man jetzt häufiger *grande* route, *grandes* routes.)

8. Die Adjective auf **eur** zerfallen in 4 Klassen:

a) Die auf **érieur** und: *majeur* (volljährig), *mineur* (minderjährig), *meilleur* bilden ihr Féminin regelmäßig, z. B.: Supérieur, *supérieure.* Une fille *majeure*, une fille *mineure.*

b) Die, welche einem Participe présent auf **ant** entsprechen, bilden das Féminin auf **euse**, z. B.: Flatteur, *flatteuse*. So auch die Substantive, welche einem Participe auf **ant** entsprechen, z. B.: *Danseur* (Tänzer), *danseuse* (Tänzerin).

c) Diejenigen (Adjective und Substantive) auf **teur**, welche von einem lateinischen Worte auf tor herkommen, bilden das Féminin auf **trice**, z. B.: Créateur, *créatrice* schöpferisch; l'acteur der Schauspieler, l'*actrice* die Schauspielerin; le chanteur der Sänger, hat: la *chanteuse*, doch auch das für eine Theatersängerin allein gebräuchliche: la *cantatrice*. Inventeur Erfinder bildet *inventrice* die Erfinderin (das Adjectiv heißt inventif, ve erfinderisch).

d) Auf **eresse** bilden das Féminin: Vengeur, *vengeresse* rächend; enchanteur, *enchanteresse* entzückend.

Derselben Bildung folgen mehrere Substantive: La *demanderesse* die Klägerin, la *défenderesse* die Verklagte von demandeur und défendeur. La *pécheresse* die Sünderin von pécheur, nicht zu verwechseln mit le pêcheur der Fischer, wovon das selten gebrauchte: *pêcheuse*. Le chasseur (Jäger) bildet *chasseuse*, doch als poetische Form: *chasseresse*.

1. Une estime *mutuelle* est le premier fondement de l'amitié. 2. Une joie *secrète* n'est presque jamais une joie *complète*. 3. *Nouvel* an, *nouveaux* goûts. (Prov.) 4. Sur le *mol* édredon dormez-vous plus tranquille? 5. Un nom honorable et une *bonne* éducation, voilà le plus *bel* héritage qu'un père puisse léguer à ses enfants. 6. Le génie est le don d'inventer et d'exécuter d'une manière *neuve* et *originale*. 7. Le droit de propriété est la cause *créatrice* et *conservatrice* de toute société. 8. Dans ce jardin, il y a une fort *belle* statue *antique* représentant Diane *chasseresse*. 9. Jésus pardonna à la femme *pécheresse*, parce que son repentir était *sincère*. 10. L'avarice est une passion *basse* et *honteuse*. 11. Craignez la *maligne* inconstance du sort. 12. La marine *turque* a été presque entièrement détruite au combat de Navarin. 13. On donne le nom de langue *franque* à un jargon mêlé de français, d'espagnol et d'italien. 14. La mode des éventails de plumes de paon fut accueillie avec empressement par les dames *grecques*. 15. Cette *Italienne* est aussi habile *actrice* que bonne *cantatrice*. 16. L'abus des plaisirs et une *molle* indolence rendent la santé *caduque*. 17. La mode a donné le nom de *jumelles* aux doubles lorgnettes employées au spectacle par les personnes qui ont la vue *basse*.

A. 18. Viele Leute wünschten (imp.), daß die großen europäischen Mächte den [2]inneren [1]Frieden Italiens wiederherstellen möchten (subj. imp.). 19. Marseille ist eine griechische Colonie; es ist von den Phocäern gegründet worden. Phocäa war eine ionische

Stadt. 20. Die fränkische Sprache wird besonders in Smyrna gesprochen. 21. Die [2]entzückende [1]Schönheit und die sanfte Harmonie dieser alten Musik ließen (p. d.) mir einen lebhaften Eindruck (zurück). 22. Die Habsucht ist eine [2]niedere und [3]schimpfliche [1]Leidenschaft. 23. Die Privathäuser der griechischen Städte waren (imp.) klein und arm; man ließ (imp.) die Schönheit der [2]erfinderischen und [3]schöpferischen [1]Baukunst den [2]öffentlichen [1]Gebäuden. 24. Ich las (p. d.) eine [2]geheime und [3]boshafte [1]Freude auf (sur) seinem Gesichte, als die falsche Nachricht von einer [2]vollständigen [1]Niederlage der Unsrigen in der ganzen Stadt verbreitet wurde (p. d.). 25. Die italiänische Sängerin Catalani ist vielleicht die beste, welche man in Europa gehört hat (subj.). 26. Der neue Kaiser widmete (imp.) seine ganze Zeit den [2]öffentlichen [1]Geschäften. 27. Ein thörichter Hochmuth bemächtigte (p. d.) sich des Siegers nach diesem [2]entscheidenden [1]Siege. 28. Das [2]frische und [3]klare [1]Wasser ist sein Lieblingsgetränk. 29. Die [2]weiße [1]Cocarde war (imp.) das Zeichen der Anhänger der Bourbonen. 30. Nach einer langen Abwesenheit sahen (p. d.) wir unsern alten Freund endlich in den ersten Tagen des neuen Jahres wieder. 31. Unsere [2]gegenseitige [1]Freude wurde durch den [2]herzlichen und [3]offenen [1]Empfang meines Großvaters und meiner Großmutter noch vermehrt (p. d.). 32. Hohe Berge, bedeckt mit (de) [2]ewigem [1]Schnee (Plur.), trennen die Schweiz von Italien. 33. Die [2]schöpferische [1]Hand Gottes hat [1]jene [3]immer [4]neuen [2]Schönheiten der Natur erschaffen. 34. Jede Freundschaft muß auf (sur) (die) [2]gegenseitige [1]Achtung gegründet sein. 35. [2]Zu (trop) freimüthige [1]Worte werden leicht beleidigend. 36. Ich empfand (p. d.) eine [2]geheime [1]Freude, ihn von dieser thörichten Leidenschaft endlich geheilt zu sehen. 37. Die [2]griechische [1]Nation hatte (imp.) viel zu (à) leiden von der Grausamkeit Ibrahims, welcher an der Spitze der türkischen und der ägyptischen Streitkräfte stand (imp. von être). Endlich traten (p. d.) die großen [2]europäischen [1]Mächte dazwischen und zwangen (p. d.) die Türken, das unglückliche Griechenland zu schonen. 38. Man hat die falsche Nachricht von einer [2]unglücklichen [1]Schlacht verbreitet. 39. Der herzliche Empfang unseres alten Freundes erregte (p. d.) in mir eine [2]sehr lebhafte [1]Freude. 40. Eine [2]hinfällige [1]Gesundheit und eine weichliche Trägheit hatten ihn jeder Energie beraubt. 41. Sein Oheim hatte ihm eine große und schöne Erbschaft hinterlassen (laisser). 42. Eine neue Sängerin wird morgen auf unserer Bühne auftreten (débuter). 43. Während dieses langen Krieges [4]war [1]die [3]öffentliche [2]Sicherheit auf den Landstraßen oft gefährdet worden (plus-que-parfait).

Lection 32.

Bildung der Mehrheit der Eigenschaftswörter.

FORMATION DU PLURIEL DES ADJECTIFS.

Die Adjective bilden den Plural wie die Substantive (siehe Lection 30). Diejenigen auf **al** haben daher im Plural des Masculin **aux**, im Féminin **ales**. Also: des principes *généraux* allgemeine Grundsätze, des usages *locaux* Ortsgebräuche, des conseils *amicaux* freundschaftliche Rathschläge, les peuples *orientaux, occidentaux, septentrionaux, méridionaux*, etc.

Unregelmäßigkeiten:

1. Feu verstorben hat keinen Plural.
   bleu blau bildet *bleus.*

   } Dies sind die einzigen Adjective auf **eu.** Alle anderen, mit dem Laut **eu** ausgehenden, haben schon x im Singular.

2. Von folgenden Adjectiven ist der Plural des Masculin auf **aux** nicht oder wenig gebräuchlich, wohl aber der Plural des Féminin auf **ales.**

Fatal verhängnißvoll.	naval die See betreffend.
glacial eisig.	théâtral theatralisch.
matinal früh.	pénal die Strafe betreffend.
frugal mäßig.	

Einige Schriftsteller bilden von diesen Adjectiven im Masculin einen Plural auf **als** (also *fatals, matinals, frugals* etc.); doch wird er besser vermieden, und wird z. B. fatal in diesem Falle durch *funeste*, naval durch *de mer* u. s. w. ersetzt.

3. Die zusammengesetzten Adjective, welche eine Farbe bezeichnen, bleiben in Geschlecht und Zahl **beide unverändert;** von anderen zusammengesetzten Adjectiven ist in der Regel das letzte veränderlich.
   Des cheveux **châtain-clair** hellbraune Haare.
   Des paroles **aigre-douces** halb bittere, halb süße Worte.

Anmerk. Wird die Farbe durch ein Substantiv bezeichnet, z. B. *cerise* (Kirsche) für „kirschfarben", so bleibt auch dies, statt eines Adjectiv stehende Substantiv unverändert, z. B. des rubans *cerise.*

1. Une âme basse suppose toujours de *vils* motifs aux actions *nobles.* 2. Il ne faut pas que les *nouveaux* amis nous fassent négliger les *anciens.* 3. Les adjectifs *numéraux* se divisent en *cardinaux* et en *ordinaux.* 4. L'Angleterre a de *nombreux* établissements *coloniaux.* 5. La langue française ne peut s'apprendre qu'au moyen de *nombreux* exercices *grammaticaux* (exercices de grammaire). 6. La Gaule et la Germanie nourrissaient autrefois des élans, des ours et d'autres animaux qui se sont retirés depuis dans les pays *septentrionaux.* 7. Il y a

peu d'hommes qui ne comptent dans leur vie un certain nombre de journées *fatales* qu'ils seraient *heureux* d'en pouvoir effacer. 8. Les soies de l'éléphant, dit le naturaliste Buffon, sont très-*clair-semées* sur le corps. 9. Les juges les plus *loyaux* ne seraient pas *impartiaux* dans toutes les causes. 10. Le but du législateur, dans les lois *pénales*, est de prévenir le crime par la menace du châtiment. 11. On n'a jamais pénétré fort avant dans les mers *glaciales*. 12. Les *procès-verbaux* de ce maire sont toujours rédigés en termes fort *originaux*.

A. 13. Die französische Sprache und die lateinische Sprache folgen fast überall denselben grammatischen Principien. 14. Die Phönicier hatten (imp.) zahlreiche Niederlassungen in allen Ländern, welche ihre Schiffe besuchten (imp.). 15. Zwei Eismeere trennen uns von den beiden (zwei) Polen. 16. Die Römer bewunderten (imp.) die schönen [2]blauen [1]Augen der Germanen. 17. Ich glaube nicht, daß er deinen [2]freundschaftlichen [1]Rathschlägen folgt (subj.). 18. Der Bürgermeister begab sich (p. d.) an (sur) die Orte, welche der Schauplatz des Verbrechens gewesen waren, und schickte (p. d.) dem Gerichte die Protokolle, welche er abgefaßt hatte (plus-que-parf.). 19. Die südlichen Departements Frankreichs haben vielleicht das angenehmste Klima, welches man in Europa kennt (subj.). 20. Die Flotten der Engländer haben in den meisten Seekämpfen den Sieg davongetragen über diejenigen der Franzosen; aber Frankreich hat [2]zahlreichere und [3]geübtere [1]Landtruppen als England. 21. Mehrere [2]kaiserliche [1]Decrete vernichteten (p. d.) den Rest [2]freier [1]Institutionen, welche sich noch erhalten hatten.

B. 22. [2]Grammatische [1]Uebungen sind stets nothwendig, um (pour) eine Sprache zu erlernen. 23. Die Geschichte der orientalischen Völker bildet die erste Gruppe der [2]alten (ancien) [1]Geschichte. 24. Ueberall [2]sahen [1]wir (imp.) [2]grüne [1]Hügel [2]mit (de) Weinstöcken [1]bepflanzt, Hütten [2]von [4]glücklichen [3]Familien [1]bewohnt, [2]reinliche und [3]friedliche [1]Dörfer und [2]blühende [1]Städte. 25. [2]Kalte und [3]eisige [1]Winde beherrschen die [2]nördlichen [1]Gegenden Sibiriens. 26. Es fanden täglich Seekämpfe statt (imp. von il y a) zwischen den Holländern und den Engländern. 27. Mehrere verhängnißvolle Ereignisse haben den Verlust unserer Niederlassungen herbeigeführt. 28. Wir glauben, daß ihr ehrliche Männer seid; aber wir zweifeln, daß ihr [3]unparteiische [2]Richter in dieser Sache [1]sein könnt (subj.). 29. Diese Bekanntmachung ist in [2]sehr originellen [1]Ausdrücken abgefaßt. 30. Ich weiß nicht, warum Sie [2]immer [4]schwarze oder dunkelgraue [3]Kleider [1]wählen; sehen Sie sich doch ein wenig diesen hellbraunen Stoff an.

Lection 33.

Steigerungsgrade der Eigenschaftswörter.

DEGRÉS DE COMPARAISON DES ADJECTIFS.

1. Man bildet den Comparativ, indem man das Adverb **plus** vor den Positiv setzt. Man bildet den Superlativ, indem man den Artikel vor den Comparativ stellt. Grand, plus grand, le plus grand.

2. Soll der Comparativ noch verstärkt werden, so geschieht dies durch *beaucoup* und *bien*. L'Asie est *beaucoup* (bien) plus grande que l'Europe Asien ist viel (weit) größer als Europa.

3. Wenn das Adjectiv dem Substantiv folgt, so muß der Artikel vor dem Superlativ wiederholt werden. Die bedeutendste Summe: la somme **la** plus considérable.

4. Unregelmäßige Steigerung.

Positif.	*Comparatif.*	*Superlatif.*
Bon bonne } gut.	*meilleur* *meilleure* } besser.	*le meilleur* der beste. *la meilleure* die beste.
mauvais mauvaise } schlimm.	*pire* schlimmer.	*le pire* der schlimmste. *la pire* die schlimmste.
mauvais mauvaise } schlecht.	*plus mauvais (e)* schlechter.	*le plus mauvais* der schlechteste. *la plus mauvaise* die schlechteste.
petit petite } gering.	*moindre* geringer.	*le moindre* der geringste. *la moindre* die geringste.
petit petite } klein.	*plus petit* *plus petite* } kleiner.	*le plus petit* der kleinste. *la plus petite* die kleinste.

5. **Als** nach einem Comparativ bei wirklichen Vergleichungen heißt immer **que**. La ville de Paris est plus grande **que** la ville de Berlin.

6. Nach einem Superlativ werden die deutschen Präpositionen **von, unter, in** durch keine andere französische als durch **de** gegeben, z. B. der beste **unter** meinen Freunden: le meilleur **de** mes amis.

1. L'invention des machines à vapeur et celle des chemins de fer sont des événements *plus grands* et *plus importants* que toutes les victoires et toutes les conquêtes des derniers siècles. 2. Les poëtes grecs sont pour nous de *meilleurs* modèles que les poëtes latins. 3. Faites ce que vous voudrez; moi, je vous le dis, je crains que le remède ne soit *pire* que le mal. 4. Le chemin de fer de Turin à Gênes est *la plus belle* voie ferrée de l'Italie. 5. Avez-vous vu la nouvelle pièce de monsieur S.? — Hélas! (spr. *hé-lace)* oui: elle est encore *plus mauvaise* que la dernière, que nous avons vue ensemble. 6. Les *pires* des ennemis, ce sont les flatteurs. 7. Un trône ne saurait avoir de

meilleur soutien que l'amour du peuple. 8. La distance de Paris à Lyon est *moindre* que celle de Paris à Toulouse. 9. Le sage est grand dans les *plus petites* choses, le méchant est petit dans *les plus grandes*. 10. La rue de Rivoli est peut-être la *plus longue* et la *plus droite* de toutes les rues de Paris. 11. L'entreprise *la* plus merveilleuse des dernières années est peut-être l'établissement de plusieurs télégraphes sous-marins entre l'Europe et l'Amérique.

A. 12. Viele Reisende sehen den großen Triumphbogen als das merkwürdigste unter allen Baudenkmälern von Paris an. 13. Vor der Erfindung des Schießpulvers [2]waren (imp.) [1]die Kriege viel blutiger und viel barbarischer als jetzt. 14. Die Erfindung der Dampfmaschine ist einer der schönsten Triumphe des menschlichen Geistes. 15. [2]Grammatische [1]Uebungen sind das beste Mittel, [2]die Regeln einer Sprache [1]zu erlernen. 16. Das Hospiz des großen Bernhard ist die höchste menschliche Wohnung in Europa. 17. In (à) der Mitte des vierten Jahrhunderts [2]war (imp.) [1]die Macht der Römer geringer als diejenige der Samniter, welche den [2]mächtigsten [1]Bund in Italien bildeten (imp.). 18. Haben Sie schon die neue Oper gesehen, welche man jetzt im Theater unserer Stadt giebt? — Leider! ja, sie ist noch viel schlechter, als die letzte Arbeit desselben Componisten. 19. Viele Franzosen halten* Corneille für einen größeren tragischen Dichter als Racine, alle stimmen darin überein, [2]Molière für den größten ihrer Komiker [1]zu erklären. 20. Deine Gleichgültigkeit, mein Freund, ist ein schlimmerer Fehler als deine Faulheit. 21. Ist es Ihnen gelungen,** bessere Plätze zu bekommen (avoir)? Ja, es ist uns gelungen; wir haben jetzt vielleicht die besten Plätze im ganzen Saale. 22. Ihr französisches Exercitium ist das schlechteste in der ganzen Klasse; Sie sind unwissender als alle Ihre Mitschüler.

B. 23. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist die wichtigste aller Erfindungen des Mittelalters; wir verdanken sie einem Deutschen. 24. Können† Sie englisch und französisch? Sie müssen (mit il faut) diese beiden Sprachen lernen, welche mit der deutschen Sprache die [2]wichtigsten [1]Idiome in Europa sind. 25. Ich fürchte,†† daß sein zweiter Vorschlag noch schlimmer als sein erster ist. 26. Es ist mir gelungen, die älteste Ausgabe der Komödien Molière's zu finden. 27. Die Eisenbahnen sind jetzt das [2]wichtigste [1]Verbindungsmittel. 28. Die Entfernung von Stettin nach Berlin ist weit geringer als diejenige von Hamburg nach Berlin.

---

* Halten croire, vergl. Lection 22. ** Vergl. Lection 28.
† Vergl. Lection 13 Seite 124. †† Vergl. Lection 16.

29. Sie machen nicht mehr die besten Uebersetzungen (version), wie (comme) ehemals; woher kommt das (cela)? 30. Ich fürchte, daß deine Reise noch langweiliger gewesen ist, als die meinige. 31. Bekanntlich (frz. man weiß, daß) ist London die größte und bevölkertste unter allen Städten Europas, aber viele Reisende halten Paris für* schöner als die Hauptstadt Englands. 32. Man hält den Titus für den besten und Nero für den schlechtesten römischen Kaiser des ersten Jahrhunderts. 33. Der Mailänder Dom (Dom von Mailand) ist eins der schönsten Baudenkmäler Italiens. 34. Ihr deutscher Aufsatz ist der schlechteste unter allen denen, welche ich bekommen habe.

Lection 34.

ADVERBE, Umstandswort.

A. Bildung und Gebrauch des Adverbs.

1. Man bildet das Adverb aus dem Adjectiv, indem man die Silbe **ment** anhängt. Wenn das Adjectiv auf einen Consonanten ausgeht, so hängt man die Silbe **ment** an das Féminin. Rare — *rarement*. Heureux — *heureusement*.

2. Das Adverb drückt die Weise der Handlung eines Verbs aus, oder bestimmt ein Adjectiv oder ein anderes Adverb, während das Adjectiv die Eigenschaft eines Substantivs angiebt. Un *brave* soldat ein tapferer Soldat. Le soldat est *brave* der Soldat ist tapfer. Le soldat a *bravement* combattu der Soldat hat tapfer gekämpft.

Unregelmäßigkeiten.

3. Die Adjective auf **ant** und **ent** verwandeln diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B.: Constant (beständig) *constamment;* prudent (klug) *prudemment.* Ausgenommen:
Lent langsam: *lentement;* présent gegenwärtig: *présentement.*

4. Adverbien, die einen Accent aigu auf das der Anhängungssilbe **ment** vorangehende e nehmen:

Aveuglément verblendet.	*opiniâtrément* hartnäckig.
commodément bequem.	*communément* gewöhnlich.
conformément gemäß.	*confusément* } verwirrt.
énormément } ungeheuer.	*diffusément* } verwirrt.
immensément } ungeheuer.	*expressément* ausdrücklich, eigens.
profondément tief.	*précisément* gerade, eben.
importunément überlästig.	*obscurément* dunkel.

5. Complet, *complète* vollständig bildet: **complétement.**

6. Adverbien mit dem Accent circonflexe:

Gaîment (auch *gaiement*) munter.	*assidûment* beharrlich.
dûment nach Gebühr, gehörig.	*crûment* gerade heraus.

---

* Vergl. Lection 22, Seite 146.

7. Ganz unregelmäßige Bildung:
Impuni straflos — *impunément.* gentil niedlich — *gentiment.*

8. Für beau und bon braucht man *bien*, für mauvais aber *mal* als Adverb. *Bonnement* heißt: gutmüthiger, naiver, einfacher Weise; *bellement* „sachte" ist nur in sehr familiärer Sprache gebräuchlich; gewöhnlich sagt man dafür: *doucement.*

9. **Sehr** heißt très **nur** bei Adjectiven oder Adverbien; *très*-joli, *très*-bien u. s. w. Auch fort wird in der Regel nur zu Adjectiven und Adverbien gesetzt. *Fort* joli, *fort* sottement. Bei Verben ist das deutsche **sehr** mit *beaucoup* oder *bien* zu übersetzen. Dieses Stück gefällt mir sehr cette pièce me plaît *beaucoup.* Sehr viel kann französisch nur durch *bien* (mit folgendem **de** und dem Artikel) gegeben werden; beaucoup darf **niemals** durch très (ebenso wenig durch bien, fort) gesteigert werden.

10. **Vite** schnell behält dieselbe Form auch als Adverb (vitement ist veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen Wörtern das Adverb die ursprüngliche Form des Adjectivs, wenngleich bei den meisten eine eigene Form für das Adverb existirt. Die gebräuchlichsten sind:

Sentir *bon, mauvais, fort* gut, schlecht, stark riechen.
Dagegen: Je sens **bien** que ich fühle wohl, daß —
Parler *haut, bas* laut, leise sprechen.
Aber: Parler *hautement* ohne Rücksicht, stolz reden.
Parler *bassement* sich niedrig ausdrücken.

Chanter *juste* richtig singen.
chanter *faux* falsch singen.
raisonner, deviner *juste* richtig denken, rathen.
demeurer *court* stecken bleiben.
acheter, vendre *cher* theuer kaufen, verkaufen.
faire *exprès* absichtlich thun.
venir *exprès* eigens kommen.
marcher *droit à* darauf losgehen.
tenir *bon* tapfer aushalten.
parler *français, allemand* französisch, deutsch reden.*
voir *clair* deutlich sehen.**
coûter *cher* viel kosten.
payer *cher* theuer bezahlen.

Natürlich ist das Adverb auch in der Form des Adjectivs unveränderlich, also: Ces marchandises coûtent *cher.* Elles chantent *faux.*

B. Steigerung des Adverbs.

1. Die Steigerung des Adverbs geschieht wie die des Adjectivs (siehe Seite 179), ausgenommen:

Bien gut.	*mieux* besser.	*le mieux* am besten.
mal schlimm.	*pis* schlimmer.	*le pis* am schlimmsten.
(mal schlecht.	*plus mal* schlechter.	*le plus mal* am schlechtesten.)
peu wenig.	*moins* weniger.	*le moins* am wenigsten.
beaucoup viel.	*plus* mehr.	*le plus* am meisten.

* Man sagt auch substantivisch parler **le** français, **l'**allemand u. s. w. nach der Analogie von savoir **le** français, **l'**allemand französisch, deutsch können (vergl. Lection 13, Seite 123).

** Figürlich sagt man: Je vois *clairement* que . . ., doch auch: Je vois pas *clair* dans cette affaire.

2. Wie schon beim Adjectiv bemerkt wurde, heißt **als** nach einem Comparativ, bei wirklichen Vergleichungen immer **que.** — **Als** muß aber in der Regel durch **de** gegeben werden, wenn auf **plus** oder **moins** ein Zahlwort oder demi (halb), moitié (Hälfte), quart (Viertel), midi (12 Uhr Mittags), minuit (12 Uhr Mitternachts) folgt.

Wenn man sagt: Er hat mehr **als** hundert Bücher il a plus **de** cent livres, er hat weniger als die Hälfte empfangen il a reçu moins **de** la moitié, so findet **keine** wirkliche Vergleichung statt. (Dieser Gebrauch von **de** ist auf die Grundidee der Trennung, der Entfernung zurückzuführen, welche **de** ursprünglich ausdrückt. „Mehr von der Zahl hundert an gerechnet.")

Es ist jedoch möglich, daß nach plus oder moins **als** vor einem Zahlwort in einem unvollständigen (elliptischen) Satze steht und eine wirkliche Vergleichung stattfindet. In diesem Falle heißt **als** natürlich **que,** z. B.: Vier Augen sehen mehr **als** zwei (nämlich als zwei sehen) quatre* yeux voient plus **que** deux.

1. Les tragédies de Racine et les comédies de Molière plaisaient beaucoup à la cour de Louis XIV. 2. Nous regardons souvent *tranquillement* et sans émotion les injustices qui ne nous frappent point. 3. Ce trône fut *indignement* renversé et *miraculeusement* rétabli. 4. Les chagrins habitent plus *ordinairement* les palais que les chaumières. 5. Un homme qui parle *mal* de ses bienfaiteurs est méprisable. 6. Les Français parlent *vite* et agissent quelquefois *lentement.* 7. L'hiver, ce terrible allié des Russes, leur avait vendu *cher* son secours. 8. Mieux vaut *tard* que *jamais.* (Prov.) 9. La ville de Paris s'est bien (beaucoup) embellie dans les dernières années. 10. Les hommes d'esprit se conduisent *différemment* des sots. 11. Il faut accoutumer les jeunes gens à raisonner *juste.* 12. Rire *haut* dans la société est un ridicule et souvent une sottise. 13. *Doucement,* mon ami, tu vas t'emporter sans raison. 14. Ce monsieur parle *hautement* de ses droits et de ses prétentions. 15. Mademoiselle, ne parlez pas si *haut,* vous incommodez ceux qui écrivent. 16. Cette fleur sent très-*bon.* 17. Je sens *bien* la vérité de ce que vous dites. 18. Donnez-nous la lampe, on ne voit plus *clair.* 19. Maintenant je vois *clairement* qu'on nous a trompés. 20. En 1807, le maréchal Junot s'empara de tout le Portugal en moins *d'un* mois. 21. Dans ce climat, un nègre fait plus *que* deux Européens.

A. 22. Sprechen Sie nicht so schnell, wenn Sie wollen, daß ich Sie verstehen soll (subj. von comprendre). 23. Mehr als ein Soldat ist das Opfer seiner Verwegenheit geworden. 24. Jetzt

---

* Des Wohlklangs wegen (zur Vermeidung des Hiatus) wird mißbräuchlich meist quatre **z'** yeux (ſi-ö) gesprochen.

sehe ich klar, daß ich mich geirrt habe. 25. Vier Personen können bequem in diesem Wagen sitzen. 26. Den Befehlen des Marschalls gemäß machte sich (p. d.) der General schnell auf den Weg und ging (p. d.) gerade auf (à) den Feind los, der sich langsam zurückzog (p. d.). 27. Diese Blumen riechen nicht mehr gut, sie sind verwelkt. 28. Ich habe niemals eine schlechtere Vorstellung gesehen, als die gestrige; die Schauspieler sprachen (imp.) leise und schlecht, jeden Augenblick blieben sie stecken (imp.); die Sängerinnen sangen (imp.) falsch; zwei Stunden ertrugen wir es (p. d.), aber endlich verloren wir (p. d.) (die) Geduld und verließen (p. d.) den Saal. 29. Die Staatsschuld Englands ist ungeheuer gewachsen während der Kriege, welche diese Macht fortwährend gegen (à) die französische Republik und den Kaiser Napoléon I. ausgehalten hat. 30. Ich habe ausdrücklich befohlen, daß Sie mir [2]einen [4]gehörig legalisirten [3]Paß [1]besorgen sollten (imp. subj. von procurer). 31. Unterhalten Sie sich beständig französisch mit denen, welche französisch können, und in kurzer Zeit werden Sie diese Sprache geläufig sprechen. 32. Ich sage Ihnen meine Meinung ganz gerade heraus; ich finde sehr unpassend, daß Sie hartnäckig bei Ihrem Vorsatze bleiben (subj.). 33. Er erzählte (p. d.) mir sehr verwirrt, was (ce qui) sich zugetragen hatte. 34. Ich bin bei diesen großen [2]militärischen [1]Uebungen mehr als funfzig Mal gegenwärtig gewesen, sagte der General, ich commandirte selbst länger (frz. mehr) als drei Jahre eine Brigade, aber ein Feldzug ist lehrreicher als zehn Jahre (de) Garnison.

B. 35. Das Leben ist (coûter) jetzt in Paris theurer, als in London. 36. Der Bürgermeister unserer Stadt hatte so eben* seine pomphafte Rede angefangen, als er stecken blieb (p. d.). 37. Sprich langsamer, mein Freund, aber handle schneller. 38. Wir lebten (imp.) ruhig in einer abgelegenen Gegend der Insel. 39. Bei (à) dem Herannahen der Gefahr [2]zog [1]er sich klüglich zurück (p. d.). 40. Dieser Herr spricht geläufig drei Sprachen. 41. Man muß gelernt haben zu (à) gehorchen, um gut befehlen zu können. 42. Die Gestirne folgen beständig dem Laufe, der ihnen vorgezeichnet worden ist. 43. Er ist nach Gebühr bestraft worden. 44. Sachte, sachte, mein Freund, sprich leiser und zeige dich bescheidener. 45. Die Tulpe ist prächtiger als das Veilchen, aber sie riecht nicht gut. 46. Reden Sie nicht so laut, Sie verhindern mich am Arbeiten (frz. zu arbeiten.) 47. Ich hatte Ihnen ausdrücklich verboten, auszugehen. 48. Ihrem Befehle gemäß habe ich diese Waaren schnell an Bord geschickt. 49. Er arbeitet langsam, aber er verfolgt beharrlich und selbst hartnäckig

* Vergl. Lection 9, Seite 116.

sein Ziel. 50. Die Langeweile und die Krankheit finden sich gewöhnlicher in den Palästen, als in den Hütten. 51. Die kleine Schaar des Leonidas kämpfte (p. d.) tapfer gegen alle Angriffe der Perser. 52. Berlin hat mehr als 800,000 Einwohner. 53. Diese Locomotive zieht (traîner) mehr als 100 Pferde. 54. Seit ihrer Erfindung [2]sind [1]die Dampfmaschinen sehr vervollkommnet worden.

Lection 35.

Das Zahlwort. NOM DE NOMBRE.

A. Grundzahlen (Adjectifs numéraux cardinaux).

1 un, 2 deux, 3 trois, 4 quatre, 5 cinq, 6 six, 7 sept, 8 huit, 9 neuf, 10 dix, 11 onze, 12 douze, 13 treize, 14 quatorze, 15 quinze, 16 seize, 17 dix-sept, 18 dix-huit, 19 dix-neuf, 20 vingt, 21 vingt *et un*, 22 vingt-*deux*, 23 vingt-*trois*, etc.

30 trente, 31 trente et un, 32 trente-deux, etc.

40 quarante, 50 cinquante, 60 soixante, 70 soixante-dix, 71 soixante-onze (soixante et onze), 72 soixante-douze, etc.

80 quatre-vingt(s), 81 quatre-vingt-un, 82 quatre-vingt-deux, etc.

90 quatre-vingt-dix, 91 quatre-vingt-onze, etc., 99 quatre-vingt-dix-neuf, 100 cent, 200 deux cent(s), etc., 1000 mille, 2000 deux mille, etc. **Eine** Million **un** million; 1000 Millionen, eine Milliarde **un** milliard oder **un** billion (also **nicht** eine deutsche Billion).

Anmerk. Wenn un die Zahl ist und in Verbindung mit anderen Zahlenverhältnissen steht, so werden de und que nicht davor apostrophirt.

---

1. Die Zahlen 21, 31, 41 u. s. w. können vingt-un, trente-un, quarante-un u. s. w. heißen; gewöhnlich setzt man jedoch vor dieses un noch ein **et**, und sagt: vingt **et** un, trente **et** un u. s. w. Nur sagt man stets *quatre-vingt-un* **ohne** et, welches auch nach cent selten ist.

2. **Nur** die Zehner und Einer werden durch ein oder mehrere Traits d'union (-) verbunden. Also z. B.:

Vingt-deux, trente-trois u. s. w., quarante-quatre,
cinquante-cinq, soixante-dix, soixante-dix-sept,
quatre-vingt-deux, quatre-vingt-dix-huit.
Aber: Deux mille trois cent cinquante-cinq.

3. Die Cardinalzahlen werden (mit Ausnahme von *un* million, *un* milliard, *un* billion u. s. w.) als Adjective angesehen, es kann also kein de darauf folgen. Also: mille *hommes*, aber un million *d'hommes*.

4. Quatre-vingt und cent (wenn es mehrere Hunderte sind) erhalten ein **s**, sobald unmittelbar ein Substantiv darauf folgt, oder zu ergänzen ist. Also: Quatre-*vingts* hommes, deux *cents* hommes.
Aber: Quatre-*vingt*-dix hommes, *cent* hommes, deux *cent* cinquante hommes.

Mille tausend bekommt niemals ein s.

Le mille die Meile ist zum Substantiv geworden, also: les *milles* die Meilen (des *milles* romains, des *milles* anglais, des *milles* allemands).

Statt mille schreibt man *mil* nur in Jahreszahlen, wenn noch eine andere Zahl folgt und keine vorhergeht.

„Im Jahre" französisch gewöhnlich: **en**, bei einer Jahreszahl unter hundert **l'an**. Wenn der Jahreszahl ein Monatsdatum (siehe C.) voraufgeht, so wird die Bezeichnung „im Jahre" **nicht** übersetzt.

B. Ordnungszahlen (Adjectifs numéraux ordinaux).

1. Le *premier*, la *première;* le *second*, la *seconde* (le, la *deuxième*, wenn die Zählung weiter geht).

2. Die übrigen Ordnungszahlen werden aus den Cardinalzahlen gebildet, indem man ième anhängt, und zwar nach Wegwerfung des e muet, wenn die Grundzahl mit einem solchen schließt. Bei cinq muß nach q ein u eingeschoben und bei neuf **f** in **v** verwandelt werden.

Le troisième, le quatrième, le *cinquième*, le sixième, le septième, le huitième, le *neuvième*, le dixième, le onzième u. s. w.

Vor onzième, ebenso wie vor onze, wird weder das **e** oder **a** des Artikels elidirt, noch das **s** herübergezogen.

C. Französischer Gebrauch der Grundzahl statt der Ordnungszahl.

Die Grundzahl (Adjectif numéral *cardinal)* setzt man statt der deutschen Ordnungszahl (Adjectif numéral *ordinal):*

1) Zur Bezeichnung des Monatsdatums, mit Ausnahme von le *premier;* aber *le deux, le trois* u. s. w.

2) Zur Unterscheidung der Personen, namentlich der **Fürsten** gleiches Namens, mit Ausnahme von *premier* und *second* (wofür man aber auch *deux* sagen kann).

Louis *premier*, Louis *second* und *deux*.

Aber: Louis *trois*, Louis *quatre* u. s. w.

Karl der Fünfte, der deutsche Kaiser, heißt: Charles-Quint; derselben Analogie folgt: Sixte-Quint. (Karl der Große: *Charlemagne.)*

Die Namen der Monate sind französisch mit einem kleinen Anfangsbuchstaben zu schreiben: janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre, octobre, novembre, décembre.

D. Sammelzahlen (Nombres collectifs).

Une huitaine etwa acht.
une dixaine etwa zehn.
une douzaine ein Dutzend.
une quinzaine eine Mandel.
une vingtaine etwa zwanzig (eine Stiege).
une trentaine etwa dreißig.
une quarantaine etwa vierzig.
une cinquantaine etwa funfzig.
une soixantaine ein Schock.
une centaine etwa hundert.
un millier ein Tausend.

Un *cent* als Substantiv, nur von Gegenständen, die nach der Zahl [illegible]uft werden, z. B.: Un *cent* de clous hundert Stück Nägel.

E. Theilzahlen (Nombres fractionnaires).

Un demi ein Halb (la moitié die Hälfte). un quart ein Viertel.
un tiers ein Drittel. un cinquième ein Fünftel.

Von un cinquième ab stimmen die Nombres fractionnaires mit den Adjectifs numéraux ordinaux überein. *Demi* halb ist als Adjectiv im Geschlecht veränderlich **nach** dem Substantiv; unveränderlich **vor** dem Substantiv. Une *demi*-heure, une heure et *demie*.

F. Verhältnißzahlen (Nombres proportionnels).

Simple einfach.	quadruple vierfach.	octuple achtfach.
double doppelt.	quintuple fünffach.	décuple zehnfach.
triple dreifach.	sextuple sechsfach.	centuple hundertfach.

Durch den Artikel werden sie Substantive. Le double, le triple, etc.

Bisweilen sagt man septuple; die übrigen sind nicht gebräuchlich und werden durch: neuf *fois autant* (neunfach), onze *fois autant* u. s. w. ersetzt.

G. Gallicismen, den Gebrauch der Zeiten betreffend.

Trois mois; six mois	ein Vierteljahr; ein Halbjahr.
neuf mois; quinze mois	drei Viertel Jahr; fünf Viertel Jahr.
un mois; quinze jours*	vier Wochen; vierzehn Tage.
il y a aujourd'hui quinze jours	heute vor acht Tagen.
(de) demain *en quinze* jours	morgen über vierzehn Tage.
de deux jours l'un / *tous les deux jours*	einen Tag um den andern.

* Doch sagt man auch franz. *quatre semaines,* wenn es auf genaue Bestimmung der Zahl der Wochen ankommt.

„Täglich" ist zu geben: *Tous les jours.* Jährlich: *Tous les ans* oder *annuellement (par an, par* mois, *par* semaine **nur** bei fois Mal, z. B.: trois fois *par* an, deux fois *par* mois).

A *midi*	um 12 Uhr (Mittags).
à *minuit*	um 12 Uhr (Nachts).
à *une* heure *et un quart*	um ein Viertel auf zwei Uhr.
à *deux* heures et *demie*	um halb drei Uhr.
à trois heures *moins un quart*	um drei Viertel auf drei Uhr.
à quatre heures *moins dix minutes*	zehn Minuten vor vier Uhr.
une heure et *demie*	anderthalb Stunden.
un à un; deux à deux	einzeln; zu zweien.
un banc long **de** dix pieds	eine zehn Fuß lange Bank.

Eben so steht **de** nach large breit, haut hoch, profond tief. Aber: Ce banc a dix pieds *de longueur* oder *de long.*

J'ai vingt ans / Je suis *âgé de* vingt ans	ich bin zwanzig Jahre alt.
Quel âge avez-vous? / *Quel est votre âge?*	wie alt sind Sie?

1. Les débris du colosse de Rhodes furent vendus à un marchand juif qui en eut la charge de neuf *cents* chameaux; l'airain de ce colosse pesait encore, huit *cent quatre-vingts* ans après sa chute, sept *cent* vingt *mille* livres ou sept *mille* deux

cents quintaux. 2. La cavalerie fut peu nombreuse chez les *premiers* Romains; elle ne faisait que *la onzième* partie de la légion et souvent moins. Pour quelques *centaines* de cavaliers, on comptait toujours plusieurs *milliers* de fantassins. 3. La marche de l'Oder à la Duna coûta aux Français un *quart*, aux alliés la moitié de leur armée. 4. Sept à huit *cents* prisonniers et une *vingtaine* de canons étaient les seuls trophées de cette victoire incomplète (de Borodino). 5. Un Gascon dit à quelqu'un: Prêtez-moi trois pistoles. — Cela est impossible, lui répondit-on, car je ne possède qu'une *demi*-pistole. — Prêtez-la-moi toujours, répliqua le Gascon, et vous me devrez encore deux pistoles et *demie*. 6. Ce Français est à Berlin depuis *six mois*, sans avoir appris un mot d'allemand. 7. Les enfants marchaient *deux à deux* dans le cortége. 8. Les *sexagénaires* sont exemptés par la loi de certaines fonctions publiques. 9. Ma perte est de *deux mille* francs, mais mon ami en a perdu *vingt fois autant*. 10. Si vous additionnez les fractions $^2/_3$, $^3/_4$, $^1/_6$, $^3/_8$, $^1/_{12}$ et $^1/_{24}$, vous aurez la somme de $2^1/_{12}$.

LA COLONNE VENDÔME.

La colonne de la place Vendôme est peut-être le monument le plus remarquable qu'il y ait eu à Paris. Elle était *haute de cent* trente-cinq pieds et avait un diamètre de douze pieds. Un escalier à vis de *cent* soixante-seize marches, pratiqué dans la colonne, conduisait à une galerie au-dessus du chapiteau, qui était encore surmonté d'une lanterne terminée en dôme. Sur ce dôme était placée la statue de l'empereur Napoléon, haute de onze pieds et *demi*. La première pierre de cette colonne fut posée le 15 août 1806. On y employa le bronze de *mille* deux *cents* canons pris aux ennemis. Ce monument était une imitation de la colonne Trajane à Rome, dans des proportions plus fortes d'un *douzième*. On y avait d'abord placé une statue de Napoléon en empereur romain. Le jour de l'entrée des alliés, cette statue fut descendue et livrée au fondeur qui devait en employer les débris à la fonte du cheval d'une statue de Henri IV. Mais en 1830, la révolution de juillet survint; et le 20 juillet 1833, on éleva sur la colonne une autre statue qui, en 1863, fut remplacée par une troisième, représentant Napoléon I^{er} en triomphateur. On sait que la colonne a été renversée en 1871.

Paris, den 11ten November 1853.

Lieber Freund,

Vor vierzehn Tagen ungefähr ²versprach ¹ich (p. d.), Ihnen einige Nachrichten über Paris zu geben, diese ungeheure Stadt,

welche fast zwei Millionen Einwohner und mehr als drei und eine halbe Meile im (de) Umfang hat. Da (comme) ich mich seit fünf Viertel Jahren hier niedergelassen habe, [2]bin [1]ich eher im Stande es zu thun, als hundert andere Reisende, die sich ungefähr vier Wochen hier aufgehalten und [2]dicke Bände über diese Hauptstadt [1]geschrieben haben. Ich werde Ihnen heute kaum den zehnten Theil einer genauen Beschreibung geben können, aber in acht Tagen werde ich sie fortsetzen und Ihnen das Doppelte, das Dreifache schreiben; denn man könnte fast das Zwanzigfache darüber (en) schreiben. Ich werde mit (par) dem Theater anfangen.

Paris hat mehr als ein Dutzend großer Theater. Das erste von allen ist die große Oper in der Straße Lepelletier. Dieser Saal ist erbaut worden für die Oper, nachdem man [3]den (in) der Straße Richelieu [1]geschlossen hatte, wo der Herzog von Berry am dreizehnten Februar 1820 ermordet worden war. Der Saal kann 1940 Personen fassen. Unter der Regierung (le règne) Ludwig Philipps [2]empfing (imp.) [1]die Oper von der Regierung (le gouvernement) eine jährliche Unterstützung von 760,000 Franken; die Regierung Napoléons des Dritten hat die ganze Verwaltung der Oper übernehmen müssen. Man hört auf dieser Bühne die ersten Sänger und Sängerinnen, die besten Tänzer bilden die Ballettruppe, die Pracht der Decorationen und der Reichthum der Costüme, welche jährlich viele Tausende von Franken kosten, sind bewunderungswürdig. Die Vorstellungen haben gewöhnlich einen Tag um den andern statt.

Nach der großen Oper [2]verdient [1]das Théâtre-Français am meisten unsere Aufmerksamkeit. Dieses Theater ist im Jahre 1787 erbaut worden. Der Saal enthält etwa 1500 Plätze. Man stellt daselbst (y) die Tragödie, die Komödie und das Drama, besonders die Stücke der klassischen Dichter, Corneille, Racine und Molière dar. Sie wissen, daß in den Stücken dieser Autoren die Einheit des Ortes und der Zeit strenge beobachtet wird, das heißt, daß die Handlung des Stückes sich in vier und zwanzig Stunden und stets auf demselben Platze (dans le même lieu) zuträgt. Man läßt daher in den Zwischenacten den Vorhang nicht herunter, aber die Bühne bleibt selten eine Viertelstunde leer. Es wird in diesem Theater täglich gespielt (frz. man spielt). Die Vorstellungen beginnen gewöhnlich um sieben oder halb acht Uhr und dauern bis halb oder drei Viertel auf zwölf. Vor vier Wochen [2]sah [1]ich (p. d.) im Théâtre-Français eine vortreffliche Darstellung der Phädra durch Fräulein Rachel, die berühmteste Schauspielerin dieses Theaters, welche schon Beifall auf dieser Bühne erndtete, als sie erst achtzehn Jahre alt war. In acht oder vierzehn Tagen werde ich daselbst der ersten Aufführung eines neuen Lustspiels (comédie) von Scribe beiwohnen.

Lection 36.

Verhältnißwort. PRÉPOSITION.

Alle einfachen Präpoſitionen regieren im Franzöſiſchen den Accuſativ. Alſo: Trotz meines Bruders malgré mon frère; mit meinem Bruder avec mon frère; durch meinen Bruder par mon frère. Trotz meiner malgré moi; mit mir avec moi; durch mich par moi.

Von den zuſammengeſetzten Präpoſitionen ſind jusqu'à, quant à, par rapport à mit **à** (Bezeichnung des Dativs), die anderen mit **de** (Bezeichnung des Genitivs) zuſammengeſetzt.

De von, aus (drückt den Genitiv aus).
à zu, an, in, bei (drückt den Dativ aus).
avec mit (bei).
sans ohne.
à moins de ohne (meiſt vor dem Infinitiv).
dans, en } in.
sur, au-dessus de } auf, über.
sous, au-dessous de } unter.
entre, parmi } unter, zwiſchen.
avant (Zeit und Rang), devant (Ort) } vor.
derrière hinter.
après nach (Zeit und Ort).
d'après, selon, suivant } nach, gemäß.
concernant in Betreff.
à l'égard de, par rapport à } in Bezug auf.
quant à was anbetrifft.
contre (feindlich), envers (freundlich), vers (Richtung) } gegen.
au-devant de entgegen.
à cause de wegen.
pour für (nach), vor dem Infinitiv: um zu.
au lieu de anſtatt.

faute de aus Mangel an.
chez, près de, auprès de } bei.
à côté de neben.
autour de um.
au milieu de mitten in.
à travers, au travers de } mitten durch.
en face de, vis-à-vis de } gegenüber.
en-deçà (en deçà) de dieſſeit.
au-delà (au delà) de jenſeit.
le long de längs, entlang.
en dedans de innerhalb.
hors de (hors) außerhalb.
hors, hormis ausgenommen.
outre außer (mit eingeſchloſſen).
excepté außer (ausgeſchloſſen).
sauf unbeſchadet.
depuis ſeit.
dès gleich, nach, von — ab.
jusqu'à (jusqu'en) bis.
durant, pendant } während.
lors de zur Zeit.
par durch.
à force de durch vieles.
moyennant, au moyen de } vermittelſt.
à l'aide de mit Hülfe von.
malgré, en dépit de, nonobstant } trotz, ungeachtet.

1. L'un *de* ceux qui étaient détenus *avec* Phocion se plaignant *de* ce qu'il allait mourir, celui-ci lui dit: Aurais-tu honte de mourir *avec* Phocion? 2. On a fait *pour* un *avare* l'épi-

tombe suivante: Ci-gît qui, *sans* jamais s'inquiéter d'autrui, *durant* quatre-vingts ans ne vécut que *pour* lui. 3. La Rochefoucauld a dit *dans* ses *Maximes:* Celui qui croit pouvoir se passer *de* tout le monde se trompe fort; mais celui qui croit qu'on ne peut se passer *de* lui se trompe encore davantage. 4. La mère *d'*un jeune Savoyard qui part *pour* Paris lui dit: Que feras-tu, mon fils, seul *parmi* les méchants (car il y en a *au* monde), *sans* ta mère, *à moins* d'être protégé *par* le bon Dieu? 5. Tous les dimanches, on prie *pour* le roi *dans* toutes les églises. 6. *Outre* ses *Satires*, Boileau a publié des *Épîtres*, *le Lutrin*, poëme héroï-comique, et *l'Art poétique*, poëme didactique. 7. Alexandre le Grand alla *au-devant de* la mère et de l'épouse de Darius. 8. L'amour *envers* les parents est déjà ordonné *dans* le Décalogue. 9. *Sous* le règne des successeurs *de* François Ier, il y eut continuellement *en* France des guerres *entre* les catholiques et les huguenots; les rois prenaient naturellement parti *contre* ces derniers. 10. Cette lettre *de* change a été protestée, *faute de* payement. 11. Le premier étage *d'*une maison se trouve *au-dessus*, et la cave *au-dessous* du rez-de-chaussée. 12. *Au lieu de* quitter sa position dangereuse *près de* Hochkirch, le roi Frédéric résolut d'y passer la nuit, *malgré* les conseils de ses généraux. 13. Les substantifs qui se terminent *en age* sont tous du genre masculin, *excepté* six. 14. On vient d'afficher (de placarder) *sur* les murs une ordonnance *du* préfet de police, *concernant* les chiens. *Dès* demain, on prendra des mesures pour faire disparaître tous les chiens qui circulent *sans* muselière *dans* les rues. 15. *Sauf* le respect que je vous dois, je pense que vous avez tort d'ajourner *jusqu'à* demain la lecture de cette lettre. 16. *Lors de* la guerre de Trente Ans, les Suédois étaient les soldats les plus disciplinés du nord de l'Europe. 17. La nature a creusé des baies *le long* des côtes. 18. Les Romains appelaient *Gaule cisalpine* le nord de l'Italie habité *par* des Gaulois et situé *pour* eux *en-deçà* des Alpes; ils donnaient le nom de *Gaule transalpine* à la France actuelle, située pour eux *au-delà** des Alpes. 19. Votre ami est-il *hors de* danger? 20. La bannière bénie *par* le pape était portée *à côté de* Guillaume, duc *de* Normandie.

A. 21. Haben Sie diese Reise allein oder mit Ihrem Bruder gemacht? — Mein Bruder hat mich bis Frankfurt begleitet; von Frankfurt nach Paris ²bin** ¹ich ohne ihn gereist. 22. Der römische Dichter Ovid wurde geboren (p. d.) im Jahre 43 vor Christus;

---

* Académie: au delà; heut meist: au-delà. ** Vgl. Lect. 24, S. 154.

er ist ³im Jahre 17 nach Christus ²in der Verbannung ¹gestorben. 23. Das Louvre liegt den Tuilerien* gegenüber, der Platz des Carrousel befindet sich zwischen beiden Palästen. 24. Um zwölf Uhr (Mittags) ²verließen ¹wir (p. d.) die Mündung der Elbe und steuerten (p. d.) auf (gegen) Helgoland zu. 25. Die Bildsäule, welche sich ehemals auf der Säule des Platzes Vendôme** befand (imp.), stellte (imp.) den Kaiser Napoléon in seinem gewöhnlichen Anzuge dar. 26. Durch vieles Lesen, Schreiben und Sprechen ²lernt ¹man eine fremde Sprache. Fangen Sie von morgen ab an, mit mir französisch zu (à) sprechen. Setzen Sie diese Uebung während eines halben Jahres fort, machen Sie täglich ein Exercitium mit Hülfe des Wörterbuchs und der Grammatik; glauben Sie es mir,† Sie werden bald die Früchte Ihres Fleißes sehen. 27. Sie wohnen im (in: à) ersten Stockwerk? Wer wohnt unter Ihnen? — Unter uns sind (frz. es giebt) nur Läden, über uns wohnt eine französische Familie, welche seit vier Wochen in Berlin ist. 28. Die Engländer und die Franzosen haben den Türken gegen die Russen geholfen. 29. Bei den Römern ²wurde ¹das cisalpinische Gallien in zwei Theile getheilt (imp.); der Theil, welcher für die Römer diesseit des Po lag (imp.), hieß (imp.) das cispadanische, der Theil, welcher sich jenseit des Po befand (imp.), hieß das ²transpadanische ¹Gallien. 30. Auf (dans) ihrem Rückzuge ²sind ¹die 10,000 Griechen mehr als einmal die Flüsse entlang marschirt, bis zu einer Stelle, wo eine Furt ihnen ²den Uebergang ¹erlaubte (imp.).

B. 31. Sie lernen die französische Sprache seit mehr als drei Jahren? — Ich habe schon seit vier Jahren einen Lehrer, welcher mir französische Stunden giebt. — Sprechen Sie mit Niemandem davon, mein Freund; verbergen Sie es sorgfältig, denn man wird sich über (de) Sie lustig machen, wenn (quand) man es gehört haben wird; ein fleißiger Mensch lernt in einem halben Jahre, was (ce que) Sie in einer griechischen Olympiade gelernt haben. 32. Im Jahre 31 vor Christus ²wurde (p. d.)†† ¹Augustus Alleinherrscher durch den Sieg, welchen er über den Antonius davontrug (p. d.); er hat das römische Reich fünfundvierzig Jahre regiert; denn er starb (p. d.) erst im Jahre 14 nach Christus. 33. Die Merovingischen Könige haben Gallien fast bis zu den Pyrenäen unterworfen, aber die meisten Franken sind diesseits der Loire geblieben; jenseits dieses Flusses ²hat ³immer ¹das romanische Element vorgeherrscht. 34. Der Papst ging (p. d.) Karl dem Großen mit der ganzen Geistlichkeit entgegen und empfing (p. d.) ihn an den

---

* Tuileries, kein l mouillée. ** Meist abgekürzt: la colonne Vendôme.
† Vergl. Lection 22, Seite 146. †† Vergl. Lection 9, Seite 116.

Thoren der Stadt. 35. Zur Zeit der Eroberung Englands durch die Normannen ²herrschte (imp.) ¹Heinrich IV. in Deutschland. 36. Das ²königliche ¹Schloß in Berlin liegt dem Museum gegenüber. Zwischen diesen beiden großen und schönen Gebäuden befindet sich der Dom. 37. Ausgenommen drei oder vier Schüler (élève), ²habt ¹ihr Alle ²das französische Exercitium ¹schlecht geschrieben. 38. Trotz des kräftigen Widerstandes der Sarazenen, ²nahmen (p. d.) ¹die Christen Jerusalem ein. 39. Es befindet sich (il y a) ein Postbüreau neben unserem Hause.

Lection 37.

Hauptschwierigkeiten bei der Uebersetzung deutscher Präpositionen.

1. An (à).

Raum: Être à la porte an der Thür stehen.

Mettre *au* feu an's Feuer stellen.

Une ville est située *sur* un fleuve an einem Flusse, aber: **à** l'embouchure d'un fleuve an der Mündung eines Flusses.

S'appuyer *contre* le mur sich an die Mauer lehnen.

Zeit: *Dans* la journée am Tage, im Laufe des Tages. Häufig wird die allgemeine Zeitbestimmung durch den Accusativ ausgedrückt: *le* soir am Abend, *le* matin am Morgen, *le* lendemain am folgenden Tage. — An einem schönen Frühlingsmorgen *par* une belle matinée de printemps.

Zu merken: Souffrir, mourir **d'**une maladie an einer Krankheit leiden, sterben.

Douter *de* zweifeln an; se venger *de* sich rächen an u. s. w.

2. Auf (sur).

Raum: *Sur* la terre auf der Erde.

Auf die Erde fallen tomber **à** terre, wenn früher keine Berührung mit der Erde statt fand; tomber **par** terre, wenn eine solche statt fand; (doch wird dieser von französischen Grammatikern gemachte Unterschied von den Schriftstellern nicht immer beobachtet).

Une feuille, un livre tombent *à* terre; un enfant tombe *par* terre.

À la chasse, *au* bal, *au* château auf der (die) Jagd, auf dem (den) Ball u. s. w.

Dans la rue, *dans* le champ auf der Straße, auf dem Felde; il est *dans* sa chambre, *dans* la cour er ist auf seinem Zimmer, auf dem Hofe. Aber: *sur* oder *dans* une place auf einem Platze.

Dans notre voyage auf unserer Reise; *en* voyage, *en* route auf der Reise; *en* chemin unterwegs.

Zeit: *pour* trois jours auf 3 Tage.

Zu merken: A mes frais auf meine Kosten (für mein Geld); *à* mes dépens auf meine Kosten (auch: zu meinem eigenen Schaden).

à vos risques et périls auf Ihre Gefahr hin.

à votre prière auf Ihre Bitte; *par* ordre (de) auf Befehl.

Se battre *au* sabre, *au* pistolet (auf Säbel, auf Pistolen).

De quelle manière auf welche Art und Weise.

Tous **à** la fois alle auf ein Mal.

3. **Aus** (de).

Raum: Venir **de** la ville aus der Stadt kommen.

Boire *dans* une tasse aus einer Tasse trinken; fumer *dans* une pipe aus einer Pfeife rauchen. — Regarder *par* la fenêtre aus dem Fenster sehen.

Zeit: Un conte **d'**ancienne date ein Mährchen aus alter Zeit.

Zu merken: *Par* expérience aus Erfahrung; *par* amitié aus Freundschaft. Mettre *à la* porte zur Thür hinaus werfen.

4. **Bei.**

Raum: Das deutsche **bei** ist **nur in den Fällen** franz. **chez**, wo es von der Wohnung, Sitte, dem Charakter (daher nur von Personen) gesagt wird, also: il est *chez* lui, je viens de *chez* vous (ich komme von Ihnen), *chez* les Romains bei den Römern. C'est bêtise *chez* lui das ist Dummheit bei ihm.

Bei von allem, was man in der Tasche trägt, *sur*, z. B.: j'ai une montre, de l'argent *sur* moi.

Bei von Dingen, die man in der Hand trägt, nicht zu übersetzen, z. B.: ich hatte keinen Regenschirm bei mir je n'avais pas de parapluie.

Bei von der Begleitung von Personen *avec;* z. B.: il avait un domestique *avec* lui.

Bei von einer räumlichen (zuweilen auch zeitlichen Nähe): *près de*, und wenn eine Nebenbedeutung der Bestimmung ausgedrückt werden soll, bei Personen: *auprès de;* z. B.: *Près de* moi étaient mes amis. Ambassadeur *auprès* du Roi de Prusse. Aber: Ambassadeur *près* la cour de Prusse. (Außer dieser Redensart sagt man près mit dem Accusativ nur noch in der familiären Rede, namentlich nach demeurer, être situé etc.: demeurer *près* le Palais-Royal bei dem Palais Royal wohnen).

Die Schlacht **bei** — (mit folgendem Namen) zu geben: la bataille **de** — (Dagegen: Diese Schlacht hat statt gehabt bei — cette bataille a eu lieu *près de* —).

Zeit: **De** nuit oder **la** nuit **bei** Nacht; **de** jour oder **le** jour **bei** Tage.

Zu merken: **à** ces mots, **à** ces paroles bei diesen Worten.

Être **à** table bei Tische sein.

Ce passage se trouve *dans* Racine diese Stelle findet sich **bei** Racine.

Dans les verbes en *eler* etc. **bei** den Verben auf eler u. s. w.

Je lui parlerai *dans* l'occasion (bei Gelegenheit).

Conduire quelqu'un *par* la main bei der Hand führen.

Sortir *par* un temps pluvieux bei regnerischem Wetter ausgehen; ebenso *par* un beau temps, *par* une mer très-forte (bei sehr hoher See).

Sous peine de mort bei Todesstrafe.

5. **Durch** (par).

Raum: Passer *par* une ville durch eine Stadt kommen.

A travers la foule durch die Menge hindurch; *à travers* les vitres durch die Fensterscheiben hindurch.

A force de (meist mit d. Inf.) stärker als *par;* etwa: durch vieles.

Zeit: **De** *(pendant)* toute la journée den ganzen Tag durch; **de** *(pendant)* toute la nuit die ganze Nacht durch.

Zu merken: Parler **du** nez durch die Nase sprechen.

6. Für (pour).

Mot à mot oder mot *pour* mot Wort **für** Wort.
Pièce à pièce Stück für Stück.
Remercier quelqu'un **de** q. ch. Jemandem für etwas danken.
On m'a mal payé **de** ma peine (für meine Mühe).
Le prix est d'un franc *par* volume (einen Franken **für** den Band).
Un thaler (un écu de Prusse) *par* tête einen Thaler pro Kopf.

7. Gegen.

Gegen im feindlichen Sinne: *contre*.
Auch beim Tausche: échanger un habit *contre* une redingote.

Gegen im freundlichen Sinne: *envers*, aber auch von einer nicht freundlichen Gesinnung: injuste, ingrat, cruel *envers* quelqu'un.

Gegen von der Richtung und der Zeit: *vers*. *Vers* le nord; *vers* les onze heures. (Doch sagt man auch: *sur* les onze heures).

Gegen vom Vergleiche: *auprès de* und *au prix de*; z. B.: il n'est rien *auprès de* son frère er ist nichts gegen seinen Bruder. Cette maison n'est rien *au prix de* l'autre.

Gegen gleichbedeutend mit ungefähr: *environ*; z. B.: *environ* mille hommes gegen tausend Mann.

Insensible, indifférent, sourd **à** mes prières gefühllos, gleichgültig, taub gegen meine Bitten.

8. In.

Raum: In (und **nach**) bei den Namen der Länder und größeren Inseln, die nicht Pluralia sind, und nicht ein Adjectiv enthalten: **en**.

In (und **nach**) bei den Namen der Städte und kleineren Inseln, eben so wie der Länder in Pluralform: **à**.

Dem *en* France, *à* Paris steht etwa: en Allemagne, à Berlin oder irgend ein anderes Land, eine andere Stadt entgegen; *dans la* France hat zum Gegensatze: *hors* de la France, *dans* Paris eben so *hors* de Paris.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht dans mit dem Artikel, z. B.: *dans* la France méridionale. (Siehe Abschnitt VII).

En in, das die örtliche Bezeichnung weniger bestimmt hinstellt als *dans*, steht fast immer ohne den Artikel, sehr häufig jedoch vor den besitzanzeigenden und hinzeigenden Fürwörtern. (*En* mit dem Artikel zu merken: *en l'*air, *en l'*honneur zu Ehren; *en l'*absence, *en la* présence, *en l'*an.)

Doch wird die räumliche Beziehung auch häufig blos allgemein und ohne den bestimmten Gegensatz zu einem Aufenthalte **in** einem andern Raum durch à ausgedrückt, z. B.: être **au** jardin, **à** la maison, **au** port. Sobald aber die Bezeichnung durch ein adjectivisches Demonstrativ oder Possessiv eine bestimmtere wird, gebraucht man: *dans*. Also: *dans ce* jardin, *dans notre* maison, *dans ce* port.

Avoir une plume **à** la main eine Feder in der Hand haben.
Avoir **un** cigare **à** la bouche eine Cigarre im Munde haben.

à la ville steht entgegen dem: *à la campagne* auf dem Lande.
dans la ville „ „ „ *hors* de la ville außerhalb der Stadt.
en ville „ „ „ *chez soi* zu Hause; z. B.:
dîner en ville außerhalb seines Hauses essen (ausgebeten sein).

Zeit: *Au* printemps im Frühling; aber: *en* été im Sommer, *en* automne im Herbst, *en* hiver im Winter; *en* avril, aber: *au* mois d'avril; im Jahre: **en** (bei Zahlen unter hundert *l'an*). In diesem Alter **à** cet âge und *dans* cet âge.

En bezeichnet die Dauer, *dans* den Zeitpunkt; z. B.: Je finirai cet ouvrage *en* huit jours (innerhalb welcher Zeit?), mais je ne pourrai le commencer que *dans* deux mois (nach Verlauf welcher Zeit?)

Zu merken: *Au* pas im Schritt, *au* trot im Trab, *au* galop im Galopp.
Je ne le ferai *de* ma vie ich werde es in meinem Leben nicht thun.
Se mêler *de* quelque chose sich in etwas mischen.
Être baigné *de* larmes in Thränen gebadet sein.
Vous parlez *d'un* ton qui — Sie reden in einem Tone, der —
Être *sur* le point im Begriff sein.

1. Londres est situé *sur* la Tamise. 2. *A* l'œuvre on connaît l'artisan. (Prov.) 3. Le coton est une espèce de laine qui croît *sur* un arbre appelé cotonnier. 4. *De* Paris *à* Dresde, la marche de Napoléon I[er] fut un triomphe continuel. 5. Nous n'avions point d'ambassadeur *auprès* de Sa Majesté la reine d'Espagne. 6. Tous les anciens physiciens ne sont rien *auprès* des modernes. 7. La condition des comédiens était infâme *chez* les Romains et honorable *chez* les Grecs. 8. Tout a été créé *par* la parole de Dieu. 9. Doutez-vous *de* mon innocence? s'écria Jeanne d'Arc. 10. Louis XV mourut *de* la petite vérole en 1774. 11. Ne confondez pas Vienne, capitale de l'Autriche, avec Vienne, ville de France, située *sur* le Rhône. 12. Le secrétaire va tous les jours *au* château prendre les ordres de Sa Majesté. 13. Buvez *dans* la tasse et non *dans* la soucoupe; cela n'est pas convenable. 14. Nous regardâmes *par* la fenêtre, pour voir si le cortége arrivait. 15. Aucun des passages qu'il a cités avec tant d'emphase ne se trouve *dans* Cicéron. 16. Monsieur n'est pas visible, il est *à* table. 17. La bataille *d'*Aboukir sépara l'armée française de son pays. 18. *Dans* un voyage qu'il fit incognito *en* Hollande, Frédéric II n'avait *avec* lui que le colonel de Balby et un domestique. 19. Il est défendu de passer ce pont autrement qu'*au* pas, *sous* peine d'une amende de dix francs. 20. *Chez* Rousseau, la vérité devient souvent erreur par l'exagération et les fausses applications. 21. L'aimant se tourne *vers* le nord. 22. Si nous voulons remplir nos devoirs *envers* les autres hommes, soyons justes et bienfaisants. 23. Sylla

fut le premier général qui conduisît une armée romaine contre Rome. 24. Si vous traduisez mot à mot, vos phrases ne seront pas françaises. 25. *A force de* forger on devient forgeron. (Prov.) 26. Un courrier est toujours *en* route. 27. Je vous remercie *de* ces sentiments, ils me récompensent *de* tout ce que j'ai fait pour vous. 28. La garde nationale était fatiguée de camper *dans* la rue. 29. Allez-vous ce soir *au* bal, madame? — Non, monsieur; je vais *à* une noce. 30. Restez *avec* lui, je vous *en* prie, faites-le *par* égard *pour* son père. 31. Les Français écrivent *en ville* sur l'adresse d'une lettre destinée à une personne habitant la même ville que celui qui écrit. 32. Ma mère passe l'hiver *à la* ville, l'été *à la* campagne. 33. Il n'était plus *dans* la ville, il était caché *dans* les faubourgs. 34. Mon père et ma mère dînent demain *en* ville. 35. Cet hôtel est près les Boulevards. 36. *Dans* trois jours, l'armée ennemie sera *devant* nos portes. 37. Il a tout terminé *en* un jour. 38. J'ai eu des maux de dents, je n'ai pu dormir *de* toute la nuit. 39. *Dans* les premiers temps, les tribuns du peuple devaient se tenir à la porte du sénat.

A. 40. Alexander der Große starb (p. d.) in Babylon an einem bösartigen Fieber. 41. Der tapfere General Desaix fiel (p. d.) in der Schlacht bei Marengo. 42. In dieser Zeit war (imp.) Talleyrand Gesandter bei Ihrer Majestät der Königin von England. 43. Die große Oper von Paris ist bei den Boulevards. 44. Magdeburg liegt an der Elbe, Cuxhaven an der Mündung der Elbe. 45. Bei diesen Worten, welche besonders gegen meine Brüder gerichtet waren, [2]verließen (p, d.) [1]viele Zuhörer das Zimmer. 46. Bei den Römern war es Sitte (il était d'usage), [2]die Todten [1]zu verbrennen. 47. Im südlichen Frankreich ist das Klima milder, als im nördlichen Spanien. 48. Die [2]christliche [1]Religion verbietet, sich an einem Feinde zu (de) rächen. 49. Die Unschuld auf dem Schaffotte läßt* den Tyrannen auf seinem Triumphwagen erbleichen. 50. Der König und seine Familie, sagte (p. d.) Vergniaud, werden bei uns in dem Lokale der [2]gesetzgebenden [1]Versammlung bleiben, bis (jusqu'à ce que) die Ruhe in (innerhalb) Paris wiederhergestellt ist (subj.). 51. Die Schlacht bei Bouillé, wo Chlodwig, der König der Franken, im Jahre 507 über die Westgothen den Sieg davontrug, hat statt gehabt an den Ufern des Clain. 52. Der Clain ist ein kleiner Fluß nahe bei Poitiers. 53. Ich habe dieses Geld nicht bei mir, aber Sie können es noch heute bei mir zu Hause erhalten. 54. Während (tandis que) wir

---

* Laisser oder faire? Vergl. Lection 21, Seite 144.

glaubten (imp.), daß er [3]als Nationalgardist und als Vertheidiger der Ordnung [2]auf der Straße [1]campirte (imp.), [2]war (imp.) [1]er auf seinem Zimmer, ruhig auf dem Sofa sitzend und aus seiner Pfeife rauchend. 55. Gegen elf Uhr Abends [2]verließ (p. d.) [1]das Dampfschiff den Hafen und steuerte (p. d.) gegen Norden. 56. Es ist unmöglich, daß ich Ihnen die Erkenntlichkeit Elisabeths gegen den Statthalter schildere (subj.). 57. Ißt du heut zu Hause zu Mittag, oder bist du ausgebeten? 58. Als ich von dem Bürgermeister herauskam (p. d.), [2]bemerkte (p. d.) [1]ich einen jungen Menschen, welcher mir folgte (imp.). 59. Er hat sein Haus, welches in der Stadt lag (imp.), gegen ein Haus nahe bei dem Thore vertauscht. 60. Sie werden diesen Ausdruck vergeblich bei Racine suchen, aber Sie werden ihn bei Corneille finden. 61. Dieser Mann, welcher sich früher so wohlwollend gegen mich gezeigt hatte, war (imp.) jetzt taub gegen meine Bitten. 62. Wir wollten (imp.) nicht zum Fenster hinaussehen, damit man nicht bemerkte (imp. subj.), daß wir zu Hause wären (imp. ind.); aber wir konnten (imp.) [2]durch die Scheiben [3]alles [1]sehen, was (ce que) vorging (imp.). 63. Ich fürchte, daß Du auf die Erde fallen wirst,* wenn Du niemals vor Dich siehst.

B. 64. Bei allen Völkern des Alterthums [2]findet [1]man Sklaven. 65. In Rom erwählte man alle Jahre zwei Consuln, in Karthago Suffeten oder Richter. 66. Durch den Frieden [2]verpflichtete sich (p. d.) [1]Karthago, in funfzig Jahren zehntausend Talente zu bezahlen. 67. Die Schlacht bei Chalons, wo die Römer und die Westgothen über die Hunnen den Sieg davontrugen (p. d.), hat statt gehabt im Jahre 451 nach Christi Geburt. 68. Verwechseln Sie nicht Frankfurt am Main mit Frankfurt an der Oder. 69. Die Schlacht bei Mosaisk, welche die Franzosen und ihre Verbündeten am siebenten September 1812 in dem Kriege gegen die Russen gewannen (p. d.), ist die blutigste des ganzen Feldzuges. Gegen vierzigtausend Mann (p. d.) blieben auf dem Schlachtfelde. 70. Caulaincourt war Gesandter bei Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland gewesen. 71. Rouen liegt an der Seine, Havre an der Mündung dieses Flusses. 72. Bei diesen [2]unhöflichen [1]Worten [2]war (imp.) [1]dein Bruder im Begriff loszubrechen; ich hielt ihn zurück (p. d.) und bat ihn, daran zu denken, daß er nicht bei sich zu Hause wäre (ind.). 73. Der Platz der Bastille in Paris ist bei der Vorstadt St. Antoine. 74. Bei den Römern [2]decimirte (imp.) [1]der Consul die Truppen, welche geflohen waren, und führte (imp.) sie dann wieder gegen den Feind. 75. Cäsar

* Vergl. Lect. 16, S. 131: Die Verben des Fürchtens u. s. w.

war (imp.) milde und gütig gegen diejenigen seiner Feinde, welche sich ihm unterwarfen (imp.). 76. [2]Immer neue [1]Heere von Christen zogen (imp. von se diriger) gegen den Osten, um gegen die Ungläubigen zu kämpfen. 77. Im [2]südlichen [1]Italien ist die Hitze im Sommer oft so unerträglich, daß man am Abend und in der Nacht spazieren geht, während (tandis que) man am Tage schläft. 78. Der Gasthof, wo ich in Smyrna wohnte (imp.), war (imp.) bei dem Palast des Paschas. 79. Durch vieles Arbeiten [2]hat [1]er ein kleines Vermögen erworben. 80. Ich weiß, daß ich diese Stelle bei Montesquieu gelesen habe. 81. Rousseau lebte (imp.) gern auf dem Lande. Während seines Aufenthalts in Montmorency [2]kam [1]er selten nach Paris. 82. Bei den Alten [2]trank [1]man (imp.) den Wein aus Bechern und Pokalen, wir trinken ihn aus Gläsern.

Lection 38.

9. Mit (avec).

Mit in der Regel *avec*, besonders zur Bezeichnung: 1) der Begleitung, 2) des Werkzeuges.

Soll mit zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeuges die Wirkung noch besonders hervorheben, so gebraucht man auch **de**, z. B.: Couvrir *d'*un manteau, aber auch couvrir *avec* un manteau.

Zu merken: **à** haute voix mit lauter Stimme.
A voix basse mit leiser Stimme.
Parler *d'un* ton ferme mit festem Tone sprechen.
Marcher **à** pas lents mit langsamen Schritten gehen.
Recevoir qn. **à** bras ouverts Jem. mit offenen Armen empfangen.
Chargé **à** balle mit einer Kugel geladen.
Chargé à poudre blind geladen.
Manger **de** bon appétit mit gutem Appetit essen.
Combler qn. **de** bienfaits Jemanden mit Wohlthaten überhäufen.
En un mot mit einem Worte.
Voyager *en* diligence, *en* poste, *en* chemin de fer **mit** der Post, **mit** Extrapost, **mit** (auf) der Eisenbahn fahren;

partir	*par* la diligence	mit der Post	abreisen.
arriver	*par* le chemin de fer	mit der Eisenbahn	ankommen.

Mit bei Preisangaben meist gar nicht zu übersetzen: payer un bouquet *cinq francs*, louer (vermiethen) un appartement deux mille francs.

10. Nach, nächst.

Nach von Zeit und Raum gewöhnlich *après*, z. B.: *après* deux ans, marcher *après* quelqu'un.

Nach in dem Sinne von gemäß ist: *selon*, *suivant*, *d'après*. *Suivant* (*d'après*) un antique usage. *Selon* votre ordre.

Nächst dir ist mir dein Bruder der liebste: *Après* toi, c'est ton frère que j'aime le plus.

Nach bei Ländernamen **en**, bei Städtenamen **à** (vergleiche Abschnitt VII., Lection 58).

Zu merken: Le chemin **de** Paris der Weg nach Paris. (Aber: le chemin **de** Bruxelles **à** Paris.)

Le voyage **de** France die Reise nach Frankreich.

De ce côté nach dieser Seite (auf dieser Seite, von dieser Seite).

Entrée **à** discrétion Eintrittsgeld nach Belieben.

Par ordre alphabétique nach alphabetischer Ordnung.

Je vais *chez* moi ich gehe nach Hause.

11. Ueber (sur).

Raum: Ueber *au-dessus de*, wenn keine unmittelbare Berührung stattfindet, z. B.: *Au-dessus* de **la** commode il y a une glace; dann häufig im bildlichen Sinne so viel wie höher als, z. B.: il est *au-dessus* de tous par son mérite; c'est *au-dessus* de mes forces dies geht über meine Kräfte; *au-delà* de toute attente über jede Erwartung.

Nous nous rendons ***par*** Berlin à Vienne wir begeben uns über Berlin nach Wien.

Zeit: D'aujourd'hui **en** huit jours heute über acht Tage.

Zu merken: Se réjouir **de** q. ch. sich über etwas freuen.

S'étonner **de** q. ch. über etwas erstaunen.

Triompher **des** ennemis über die Feinde triumphiren.

Disposer **de** q. ch. über etwas verfügen.

12. Um (autour de).

Raum: *Autour de* la ville **um** die Stadt; *autour de* nous rund **um** uns herum.

Zeit: **A** quelle heure **um** wieviel Uhr? **à** dix heures **um** 10 **Uhr**; **vers** les huit heures **um** die achte Stunde, gegen 8 Uhr.

Verhältniß: C'est trop court **de** 2 centimètres (**um** 2 Strich zu kurz); se tromper **de** dix francs (sich **um** 10 Franken verrechnen).

Um zu vor einem Infinitiv ***pour***.

Zu merken: Se jeter **au** cou de qn. Jemanden **um** den Hals fallen.

C'est une belle chose **qu'une** bonne conscience es ist eine schöne Sache **um** ein gutes Gewissen.

13. Unter (sous).

Raum: *Sous* cet arbre; *sous* les tilleuls **unter** den Linden.

Unter, wenn keine unmittelbare Berührung stattfindet, *au-dessous de*, z. B.: Il loge *au-dessous de* moi; dann häufig im bildlichen Sinne: Cela est *au-dessous du* médiocre das steht unter dem Mittelmäßigen.

Zeit: *Sous* le règne de ce roi unter der Regierung dieses Königs.

Unter statt von durch **de** zu geben, z. B.: Qui de vous? Namentlich **immer** nach einem Superlativ (vergl. Lection 33, Nr. 6, S. 179), le plus grand **de** ses frères der größeste unter seinen Brüdern.

Entre unter, zwischen 1) vom Befinden zwischen zwei Personen oder Sachen, eigentlich und bildlich: Il était assis *entre* nous deux; un procès *entre* deux personnes; 2) vom Befinden eines Gegenstandes einer Person zwischen mehreren, doch so, daß eine Gemeinschaft, eine

gemeinschaftliche Theilnahme statt hat: Il fut trouvé *entre* les morts (wenn der Gefundene selbst todt war); j'ai vu beaucoup de tableaux, *entre* autres etc.

Parmi unter von dem Befinden zwischen mehreren Personen oder Gegenständen, so daß eine Gemeinschaft ausgeschlossen wird, oder die Person, der Gegenstand anderer Art ist, als diejenigen, unter denen er sich befindet: Il fut trouvé *parmi* les morts (wenn der Gefundene noch lebt); il compte des rois *parmi* ses aïeux.

Zu merken: **A** une condition unter einer Bedingung.
Au son des cloches unter Glockengeläute.
Au bruit du canon unter Kanonendonner.

14. Von (de).

Von beim Passivum von Gefühlsthätigkeiten *de*, von äußeren Thätigkeiten *par;* also: Être aimé, être estimé *de*, être attaqué, être vaincu *par*. (Doch sagt man bei den folgenden drei Verben der Bewegung in der Regel **de:** Être suivi, être précédé, être accompagné *de*).

Das deutsche von zur Angabe des Autors eines schriftstellerischen oder künstlerischen Werkes ist frz. *par* (elliptisch statt *fait*, *écrit*, *composé* par).

Zeit: *Depuis* le matin jusqu'au soir oder *du* matin *au* soir von Morgen bis Abend; *dès* demain von morgen an.

Zu merken: Je retiens vingt francs *sur* cette somme ich behalte zwanzig Franken von dieser Summe zurück. — Copier *sur* abschreiben von.

15. Vor (avant, devant).

Vor vom Raume *devant;* z. B. *devant* la fenêtre.

Vor von Zeit, Rang und Ordnung *avant;* z. B. *avant* Pâques vor Ostern. Il faudrait mettre ce chapitre *avant* l'autre man sollte dies Kapitel vor das andere setzen. Auch bei der grammatischen Stellung: Le sujet se place *avant* le verbe.

Ist die Zeit verflossen und ein Punkt gegeben, von dem aus gerechnet wird (also wenn man rückwärts zählt), so ist vor: *il y a*. Je l'ai vu *il y a* huit jours ich habe ihn vor acht Tagen gesehen, aber: j'irai vous voir *avant* trois jours ich werde Sie vor drei Tagen besuchen.

Ursache: Mourir *de* faim, *de* froid vor Hunger, vor Kälte sterben.
A demi *mort de* fatigue halbtodt vor Ermüdung.
Pleurer *de* joie vor Freude weinen.
Se préserver, se défendre *de* q. ch. sich vor etwas schützen, vertheidigen.
Protéger qn. *contre* quelqu'un Jemanden vor Einem schützen.
De l'aversion *pour* Abneigung vor.

Zu merken: pas **à** pas Schritt vor Schritt.
Le navire est **à** l'ancre das Schiff liegt vor Anker.
On lui ferma la porte *au* nez (vor der Nase).
Je vous donne la préférence *sur* tous (vor allen).

16. Zu (à, chez).

Raum: Zu Jemandem gehen, kommen (nach seiner Wohnung) *chez*, z. B.: Venez *chez* moi; zu Paris, zu London **à** Paris, **à** Londres; *en* voiture zu Wagen (aber: **à** cheval zu Pferde, **à** pied zu Fuß).

Zeit: *En* même temps zur selben Zeit.
De temps *en* temps von Zeit zu Zeit.
Dans ce temps zu jener Zeit; *de* mon temps zu meiner Zeit.
Du temps oder *au* temps des croisades zur Zeit der Kreuzzüge. Aber mit dem Plural von temps stets **à**, also: *aux* temps des croisades zu den Zeiten der Kreuzzüge.

Art und Weise: Assiéger une ville **par** terre et **par** mer eine Stadt **zu** Wasser und **zu** Lande belagern.
Combattre *sur* terre et *sur* mer zu Lande und zu Wasser kämpfen.
Zu etwas erwählen, machen 2c. nicht auszudrücken. (Vergl. Lect. 19, Seite 138, das Nähere Abschnitt VII, Lection 61).

Zu merken: *Par* quelle porte dois-je sortir? (zu welcher Thür?)
Par centaines, *par* milliers zu Hunderten, zu Tausenden.
Pour la dernière fois zum letzten Male.
Prendre, choisir qn. *pour* modèle (zum Vorbild).
Pour quel usage zu welchem Gebrauche?
Du drap *pour* une redingote Tuch zu einem Ueberrocke.

1. Dans la hiérarchie ecclésiastique l'archevêque est *au-dessus* de l'évêque et *au-dessous* du cardinal. 2. Charles-Quint régnait *sur* plusieurs nations différentes. 3. La principale attention *des* Romains était d'examiner en quoi leur ennemi pouvait avoir de la supériorité *sur* eux. 4. Cette cabane était recouverte *de* branches et bâtie *avec* des quartiers de pierre posés l'un sur l'autre. 5. La vieillesse est un tyran qui défend *sous* peine de mort tous les plaisirs de la jeunesse. 6. La vaccine a été découverte *par* Jenner. 7. L'homme est placé *entre* le vice et la vertu. 8. Tout est commun *entre* amis. 9. *Parmi* de grandes vertus, il y a souvent de grands défauts. 10. Bonaparte vit ainsi se dérouler *sous* ses yeux les premiers événements de la révolution française. 11. *Au-dessus de* nous, on distinguait les collines et la plupart des monuments d'Athènes. 12. *De* toutes les républiques dont la Grèce était composée, Athènes et Lacédémone ont été *sans* contredit les principales. 13. On conduisit les accusés *devant* le juge. 14. Solon répondit à Crésus: Je ne vous appellerai pas heureux *avant* votre mort. 15. Soyez prodigue *envers* les malheureux, économe *chez* vous, et fidèle *à l'égard* de vos amis. 16. Après une décharge en l'air, le colonel fit charger *à balle devant* le peuple. 17. A l'aspect du dîner servi, je me serais volontiers mis à table, et j'aurais certainement mangé *de* bon appétit; mais il fallait à l'instant partir *par* la diligence. 18. Les restes de l'armée saxonne prirent la route *de* Wittenberg. 19. *Sur* les carreaux des portes vitrées des petits restaurants de Paris, on lit souvent des inscriptions telles que celle-ci: Dîner à 1 franc 50 cen-

times *par* tête; on a potage, deux plats *au* choix, un carafon de vin, un dessert, pain *à discrétion*. 20. L'honnête homme est estimé même *de* ceux qui n'ont pas de probité. 21. Les Gaules furent conquises *par* César. 22. *Après* cette défaite, l'armée espagnole se trouvait plus faible *de* dix mille hommes. 23. Venez demain *chez* moi, vous me trouverez *depuis* le matin *jusqu'au* soir. 24. Charles XII proposa d'attaquer Copenhague *par* terre, tandis qu'elle serait bloquée *par* mer. 25. Partons, messieurs, dit le roi Charles *d'*un ton ferme. 26. L'empereur soumit, *selon* l'usage, cette proposition à la diète générale. 27. Enfin les fuyards, à demi morts *de* faim, *de* froid et *de* fatigue, arrivent *au* pont de la Bérésina; mais ils ne peuvent passer tous *à* la fois. *Suivant* leurs différents caractères, les uns attendirent tranquillement; les autres, décidés et furieux, s'ouvrirent, le sabre à la main, un horrible passage.

A. 28. Ich schwöre es in der ganzen Wahrheit meines Herzens, sagte (p. d.) Ludwig der Sechszehnte, als (comme) ein Mensch, der bald vor Gott erscheinen wird, ich habe beständig [2]das Glück des Volkes [1]gewollt. 29. In den Turnieren [2]rief (imp.) [1]ein Herold mit lauter Stimme die Namen der Kämpfer. 30. Unter der Regierung Friedrichs des Großen [2]erhielt (p. d.) [1]Preußen ein neues Gesetzbuch. 31. Die Russen wurden von den Preußen in der Schlacht bei Zorndorf geschlagen (p. d.). 32. Dieser Mann wird selbst von seinen Feinden geachtet. 33. Für uns [2]liegt [1]Cöln jenseits des Rheins, die Vorstadt (de) Deutz diesseit dieses Stromes. 34. Als ich nach Straßburg gekommen war (part. gekommen seiend), [2]erfuhr (p. d.) [1]ich bei einem Freunde, welches die Ursache des unglücklichen Ereignisses gewesen war. 35. Sie sagen, er sei todt (frz. daß er todt ist)? Aber ich habe ihn noch vor drei Tagen [2]in voller Gesundheit [1]gesehen! 36. Petersburg ist von Peter dem Großen erbaut worden. 37. Eine große Menge Menschen folgte (p. d.) zu Fuße dem General, welcher auf die erste Nachricht von diesen Unordnungen zu Pferde gestiegen und nach Versailles geeilt war. 38. Zu meiner Zeit, so reden gewöhnlich die Greise, [2]war (imp.) [1]die Welt besser. 39. Die Römer belagerten (p. d.) Syrakus zu Lande und zu Wasser. 40. Unter allen meinen Freunden habe ich dir allein dieses Geheimniß anvertraut; ich hoffe auch, daß es unter uns bleiben wird. 41. Drei Wochen vor Weihnachten [2]müssen [1]wir vom Morgen bis zum Abend arbeiten, um [2]die zahlreichen, [5]von unsern Kunden [4]gemachten [3]Bestellungen [1]auszuführen. 42. Zum letzten Male sage ich es dir, stelle dich nicht vor uns. 43. Es ist eine schöne Sache um eine gute, [2]recht leserliche [1]Handschrift; nimm die Hand deines Bruders zum Vorbild, und die dei-

nige, welche bis jetzt noch unter dem Mittelmäßigen steht (ist), wird sich bald bessern. 44. Die meisten Gefangenen starben (p. d.) vor Hunger und Kälte. 45. Ich werde noch einige Tage mit Ihnen in Frankfurt bleiben, aber unter der Bedingung, daß wir dann (ensuite) zusammen über Metz nach Paris reisen (subj.).

B. 46. Der König Ludwig der Vierzehnte hatte (imp.) seinen gewöhnlichen Wohnort zu Versailles, selten ^{2}kam (imp.) ^{1}er nach Paris. 47. Nach der Schlacht bei Mosaisk schlug (p. d.) das französische Heer den Weg nach Moskau ein. 48. Napoléon hatte gegen dreißigtausend Mann in dieser Schlacht und auf dem Marsche verloren. 49. Vor dem Turniere lasen (imp.) die Herolde die Regeln des Kampfes mit lauter Stimme vor. 50. Plato begab sich (p. d.) zuerst nach Megara, einer Stadt, welche nahe bei Athen liegt, dann nach Italien und später nach Aegypten. 51. Während des Winters wohnen wir in der Stadt, während des Sommers auf dem Lande. 52. Unter Freunden ^{2}kann ^{1}man sich solche vertrauliche Mittheilungen machen. 53. Unter allen französischen Dichtern, welche unter der Regierung Ludwigs XIV. gelebt haben, ist Molière derjenige, welcher am meisten von den fremden Nationen geschätzt wird. 54. Die Stadt (de) Rom wurde von den ^{2}kaiserlichen ^{1}Truppen, welche unter dem Oberbefehl des Herzogs von Bourbon standen (waren), angegriffen und eingenommen (p. d.). 55. Die Oesterreicher marschirten (p. d.) von Mailand über Novara auf Turin. 56. Nach diesem Siege war (imp.) das Heer um mehrere tausend Soldaten schwächer. 57. Die spanischen Granden haben das Recht bedeckten Hauptes zu stehen (rester), selbst vor dem Könige und der Königin. 58. Außer verschiedenen Ländereien in den Niederlanden ^{2}besaß (imp.) ^{1}Wilhelm in Frankreich das unabhängige Fürstenthum (de) Oranien. 59. Die Abgeordneten gingen (imparf. von *marcher*) in dem Zuge nach der alphabetischen Ordnung der Departements. 60. Unter uns, im ersten Stock des Hauses wohnt eine englische Familie. 61. Der Herr, welcher über uns im dritten Stockwerk wohnt, ist nicht mehr zu Hause; er ist nach seiner Gewohnheit um acht Uhr ausgegangen. 62. Der Kaiser, welcher nur wenige Begleiter hatte (imp.), reiste (p. d.) über Straßburg nach Paris. 63. Reisen Sie mit dem Dampfschiff oder mit der Eisenbahn ab? 64. Der Kaffee ist nach Frankreich gebracht worden zur Zeit (unter der Regierung) Ludwigs des Vierzehnten.

Fünfter Abschnitt.

Wortstellung, CONSTRUCTION.

Lection 39.

Die Stellung der Wörter folgt im Französischen gewöhnlich der regelmäßigen Construction des Satzes. Also:

Sujet.	Verbe.	Régime direct.	Régime indirect.	(Circonstanciel
Subject.	Prädicat.	Näheres Object.	Entfernteres Object.	Umstand.)
Louis IX	*rendait*	*la justice*	*à ses sujets*	*sous un chêne.*

Die Conjunctionen, welche den Satz mit einem anderen verbinden, werden, wie im Deutschen, vor das Subject gesetzt.

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle. Er steht allerdings sehr häufig nach den Objecten, oft aber auch im Anfange des Satzes, namentlich der Umstand der Zeit oder des Ortes; bisweilen zwischen den Satztheilen.

Abweichungen der französischen Construction von der deutschen:

1. Wenn der Satz mit einem Umstande der Zeit oder des Ortes beginnt, so steht das Subject in der Regel doch **vor** dem Verb.

Enfin *le vaisseau revint* à Athènes.
Endlich kam das Schiff nach Athen zurück.
Après la mort de son père, *Alexandre monta* sur le trône.
Nach dem Tode seines Vaters bestieg Alexander den Thron.

2. Im Nachsatz (second membre de la phrase) steht das Subject **vor** dem Verb (das deutsche „so" wird nicht ausgedrückt).

Lorsque César fut mort, *les conjurés* se dispersèrent.
Als Cäsar todt war, (so) zerstreuten sich die Verschworenen.

3. Der Accusativ (Régime direct) kann im Französischen nicht vor das Verb gestellt werden, außer: a) als Pronom personnel *me, te, se, le, la*; *nous, vous, les;* b) als Pronom relatif *que;* c) mit einem Frage- oder Ausrufungsworte. Der Accusativ steht **nie** zwischen Hülfsverb und Particip.

Les alliés *prirent Paris en* 1814.
Paris nahmen die Verbündeten im Jahre 1814 ein.
J'ai *étudié* la grammaire. Ich habe die Grammatik studirt.

4. Der Accusativ (Régime direct) steht gewöhnlich **vor** dem Dativ (Régime indirect).

Charles-Quint donna *la Saxe* au duc Maurice.
Karl der Fünfte gab dem Herzog Moritz Sachsen.

1. Après la mort de Cromwell et la déposition de son fils, *l'Angleterre resta* un an dans la confusion de l'anarchie. 2. Pendant que le procès durait encore, un *Anglais osa* concevoir le projet de rompre les fers du maréchal Ney. 3. Lorsque, en Tartarie, le khan avait dîné, *un héraut criait* que tous les

autres princes de la terre pouvaient aller dîner. 4. Tandis que tout change et périt dans la nature, *la nature* elle-même *reste* immuable et impérissable. 5. Alors le roi *Charles* fit offrir la *Flandre* aux Normands. 6. Après le travail, les *Romains se jetaient* dans le Tibre pour s'entretenir dans l'habitude de nager. 7. Le 19 octobre 1552, *l'armée* de Charles-Quint *parut* devant Metz, et le duc d'Albe commença aussitôt le siége de cette place. 8. Avec des promesses *on obtient* tout de lui. 9. Au printemps, *les herbes* et *les plantes commencent* à pousser.

A. 10. Constantinopel nahmen (p. d.) die Türken nach einer langen Belagerung ein. 11. Nach der Schlacht bei Actium war (p. d.) Octavian der Herr des ganzen römischen Reiches. 12. Nach der Einnahme Athens im Jahre 404 erhielten (p. d.) die Dreißig die höchste Macht. 13. Im Jahre 1648 trat (p. d.) Deutschland an Frankreich den Elsaß ab. 14. Mit Versprechungen werdet ihr nichts erreichen; denn heute versprecht ihr Alles, und morgen habt ihr es vergessen. 15. Während (tandis que) der Mensch selbst (lui-même) stirbt, leben seine Thaten noch nach ihm. 16. Während (pendant que) Lafayette in Olmütz gefangen gehalten wurde (imp.), wagte (p. d.) ein junger Deutscher, den Plan zu fassen, seine Fesseln zu brechen. 17. Am 25. März 1814 marschirten (p. d.) die Verbündeten auf (sur) Paris, am dreißigsten erstürmten (p. d.) ihre Heere Montmartre, und am (le) folgenden Tage zogen (d. d.) die Fürsten in die Hauptstadt Frankreichs ein.

Schlacht bei Mühlberg.

B. Am vierundzwanzigsten April 1547 griff (p. d.) Karl V. den Kurfürsten von Sachsen bei (près de) Mühlberg an. Schon bei (dès) dem ersten Beginn des Kampfes schlug (p. d.) die spanische Reiterei die sächsische Reiterei in die Flucht, und als diese sich auf ihr eignes Fußvolk warf (p. d.), wurde (p. d.) die Verwirrung unter den Sachsen allgemein. Nach einigen Stunden hatte der Kaiser die Schlacht gewonnen (plus-que-parf.). Von Koßdorf bis Falkenburg war die ganze Gegend mit (de) Leichen bedeckt (imp.); mehr als dreitausend Sachsen waren gefallen (imp.). Nach einem hartnäckigen Widerstande wurde der Kurfürst Johann Friedrich gefangen genommen (p. d.). Zwei Tage nach der Schlacht marschirte (p. d.) der Kaiser gegen (contre) Torgau. Diese Stadt ergab sich (p. d.) ohne Widerstand. Hierauf griff Karl Wittenberg an (p. d.). Allein am neunzehnten Mai schloß (p. d.) man einen Vertrag, welcher den Feindseligkeiten ein Ende machte (p. d.). Kraft dieses Vertrages verzichtete (p. d.) Johann Friedrich auf die Kurwürde zu Gunsten seines Vetters Moritz und überlieferte (p. d.) dem Kaiser seine Festungen.

Lection 40.

Die Franzosen nennen **Inversion** jede Aenderung in der regelmäßigen Wortstellung. (Une inversion; sprich das s scharf.)

Inversion des Subjects hat statt im **Fragesatze** (phrase interrogative) und zwar:

1. Wenn das Subject des Fragesatzes ein **persönliches Fürwort** (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, **wie im Deutschen**, **nach** dem Verb.
Est-il arrivé? ist er angekommen? L'a-t-*on* su? hat man es gewußt?

Die gerade Construction hat aber statt, wenn die Frage mit *est-ce que* eingeführt wird, z. B.: *Est-ce qu*'il est arrivé?

Doch muß man diese Redensart **nicht zu oft** brauchen, die einfache Frageform ist meist vorzuziehen. Man wendet *est-ce que* namentlich des Wohlklangs wegen an.
Est-ce que je dors [statt dors-je], *est-ce que* je mange [statt mangé-je].

2. Wenn das Subject ein **Substantiv ohne Begleitung eines Frage- oder Ausrufungswortes** ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung (absolument) **vorangestellt**, dann aber **nach** dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter **il, elle; ils, elles,** je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs wiederholt, z. B.: *Votre frère* est-il arrivé?

3. Das adjectivische Frage-Fürwort (Adjectif interrogatif) *quel, quelle* steht mit dem Worte, auf welches es sich bezieht, jederzeit **im Anfange des Satzes**. Im Uebrigen hat der Satz die Stellung der gewöhnlichen Frage-Construction.

Quelle nation a vaincu ce roi? Welches Volk hat **diesen** König besiegt?
Quelle nation *ce roi a-t-il* vaincue? Welches Volk hat **dieser** König besiegt? (Seltener: Quelle nation a vaincue ce roi?)
Quelle nation *a-t-il* vaincue? Welches Volk hat er besiegt?

4. Wenn der Satz mit einem der Fragewörter *que, où, d'où, comment, quand* anfängt und das Subject ein Substantiv ist, so **kann** man die in Nr. 1 angegebene **einfache Inversion** (Subject **nach** dem Verb) anwenden, vorausgesetzt, daß das Verb in einer **einfachen Zeit** steht und **kein Régime** hat, z. B.: Où sont vos frères? Oft steht aber auch, namentlich nach *comment*, die in Nr. 2 angegebene **absolute Construction**, also:

Comment *se porte votre frère?*
Comment *votre frère* se porte-t-*il?*
Seltener: *Votre frère* comment se porte-t-*il?*
} Wie befindet sich Ihr Bruder?

Diese Construction **muß** stehen, das heißt, das Subject als Substantiv muß vorangestellt und nach dem Verb durch ein persönliches Fürwort (*il, elle; ils, elles*) wiederholt werden: a) wenn das Verb ein Régime hat, b) wenn das Verb in einer zusammengesetzten Zeit steht, c) wenn *pourquoi* den Satz beginnt, also:

Comment *votre frère* supporte-t-*il* son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?
Comment *votre frère* s'est-*il* porté? Wie hat sich Ihr Bruder befunden?
Pourquoi *votre frère* est-*il* parti? Warum ist Ihr Bruder abgereist?

1 Pourquoi les colonies américaines *se sont-elles* révoltées contre la Grande-Bretagne? 2. Les plus vaillants hommes de l'antiquité *songèrent-ils* jamais à venger leurs injures par des combats particuliers? 3. *Est-ce* donc pour veiller qu'on se couche à Paris? 4. *Est-ce que* je dors? ou *suis-je* éveillé? 5. La terrible nouvelle *est-elle* vraie? *sommes-nous* découverts? 6. Pourquoi la loi *exige-t-elle* ces formalités? 7. Pourquoi Annibal n'*a-t-il* pas attaqué Rome immédiatement après la bataille de Cannes? 8. Où *tendent* ces discours? 9. Avec qui cette dame *a-t-elle* fait son voyage? 10. *Où courez-vous*, madame, et que *voulez-vous* faire? 11. Le spectacle d'un homme souffrant n'*offre-t-il* rien qui soit digne de votre pitié?

A. 12. Eines Tages (un jour) fand (p. d.) Brutus auf einer Bildsäule des alten Brutus (B. l'ancien) diese [3]von einer unbekannten Hand [2]geschriebenen [1]Worte: Brutus, schläfst du? 13. Hat ein Volk einen größeren Redner hervorgebracht, als den Demosthenes? 14. Haben die Phönicier die Buchstaben erfunden, oder haben sie sie erhalten von einem anderen [2]orientalischen [1]Volke? 15. Ist der Tod Cäsars für Rom ein Glück oder ein Unglück gewesen? 16. Warum haben die deutschen Fürsten ehemals die Macht des Kaisers so sehr geschwächt? 17. Wie kann ein Mensch so unzufrieden und so undankbar sein! 18. Warum ist meine Handlungsweise strafbar? handle ich gegen ein Gesetz? verletze ich das Recht eines meiner Mitbürger? 19. Habe ich Unrecht, oder wollen Sie mich täuschen? 20. Hat Ihnen Ihr Bruder den Brief gezeigt, welchen ich ihm geschrieben habe?

B. 21. Ist Philipp der Zweite, König von Spanien, wirklich der Mörder seines Sohnes gewesen? 22. Wie haben die Deutschen den Franzosen den Elsaß und Lothringen überlassen (céder) können? 23. Warum wollte Napoléon der Herr aller Häfen Deutschlands sein? 24. Wie ist es möglich, daß die Deutschen im Dienste der Fremden gegen Deutsche haben kämpfen können! (passé indéfini du subj.). 25. Ich weiß nicht, ob ich meinen Augen trauen soll; schlafe ich, oder wache ich? 26. Wohin werden dich deine Leidenschaften führen? 27. Irre ich mich, oder habe ich Recht?

Lection 41.

Die Inversion des Subjects (das Verb **vor** dem Subject) hat statt wie im Deutschen:

1. Wenn der Subjonctif eines intransitiven Verbs ohne que den Wunsch ausdrückt, z. B.: *Vive* le roi! Es lebe der König!

2. Sobald die Conjunction „wenn" (si oder quand) im Bedingungssatze ausgelassen ist und das Subject ein persönliches Fürwort ist, z. B.: …*lait-il*, on l'écoutait avec attention.

3. In eingeschobenen Sätzen (phrases intercalées), wie „sagte er", „fragte ich", „antwortete sein Bruder", *dit-il, demandai-je, répondit son frère* etc. etc.

Man gebraucht gewöhnlich die Frageconstruction (construction interrogative) in Sätzen, die anfangen mit:

A peine kaum.
aussi auch, daher auch.
au moins } wenigstens.
du moins }
encore noch, außerdem.
peut-être vielleicht.
en vain, vainement umsonst.
à plus forte raison um so mehr.
tout au plus höchstens.

Man setzt also gewöhnlich nach diesen Wörtern:

a) wenn das Subject ein persönliches Fürwort ist: die einfache Inversion.

b) wenn das Subject ein Substantiv oder ein anderes Fürwort ist: die absolute Construction. — Doch **kann** man in beiden Fällen auch die regelmäßige Construction anwenden, obwohl es selten geschieht, z. B.:

A peine *nous sortions* des portes de Trézène.
Gewöhnlicher: A peine *sortions-nous*. " " " "

1. Je ne me croirai heureux, *répliqua Henri IV*, que quand j'aurai fait le bonheur de mon peuple. 2. L'éloquence de Périclès avait quelque chose d'irrésistible; *faisait-il* entendre sa voix dans les occasions importantes, on disait que Jupiter lui avait confié la foudre et les éclairs. 3. Démétrius de Phalère ayant été informé que les Athéniens avaient renversé ses statues: Ils n'ont pas, *dit-il*, renversé la vertu qui me les a dressées. 4. *A peine* ce jeune homme *eut-il* repris l'usage de ses sens, qu'il se leva et retourna avec une nouvelle ardeur vers le vaisseau. 5. Prisonniers chez les Russes! *reprit Charles XII* en haussant les épaules; allons donc! allons plutôt chez les Turcs. 6. *Peut-être* ma fidélité et ma soumission *finiront-elles* par fléchir la colère de Votre Majesté. 7. *A la fierté, au courage, à la force** le lion *joint* la noblesse, la clémence, la magnanimité, tandis que le tigre est bassement féroce et cruel sans nécessité. *Aussi* le tigre *est-il* plus à craindre que le lion.

A. 8. Ich sterbe unschuldig, sagte (p. d.) Ludwig XVI. auf dem Schaffot, und du, [2]unglückliches [1]Volk — vergebens wollte er (imp.) weiter sprechen (continuer), der Lärm der Trommeln bedeckte (p. d.) seine Stimme. 9. Vielleicht ist es erlaubt zu sagen, daß die energische Regierung des ersten Consuls Bonaparte das Unrecht der Usurpation wieder gut gemacht hat; wenigstens stellte (p. d.) er überall die Ordnung wieder her; außerdem muß man an (à) die großen Schwierigkeiten denken, welche er zu (à) besiegen hatte. 10. [2]Auch [1]du, mein Sohn Brutus! rief Cäsar; dann bedeckte er (p. d.) sein Gesicht und bot (p. d.) seine Brust den Stichen der

* Vergl. Lection 43, Nr. 4.

Mörder dar. 11. Was werden wir von hier bis (à) Moskau finden? fragte ein General der großen Armee einen russischen Parlementär. — Pultawa, antwortete stolz der Russe. 12. Ueberliefere deine Waffen, sagte (p. d.) der Herold des Xerxes dem Leonidas. — Komm und hole* sie, antwortete (p. d.) dieser dem Könige der Perser.

B. 13. Umsonst vertheidigte sich (p. d.) Johann Friedrich muthig gegen die spanischen Soldaten, er wurde gefangen genommen (p. d.). Er hatte mehrere Wunden empfangen (plus-que-parf.); auch war sein Gesicht mit Blut bedeckt (imp.), als er vor Karl den Fünften geführt wurde (p. d.). Gnädigster Kaiser, sagte (p. d.) der Kurfürst, indem (en mit dem part. présent) er niederkniete. — Bin ich jetzt Euer gnädiger Kaiser? versetzte (p. d.) Karl, seit langer Zeit habt Ihr mich nicht so genannt. — Ich bitte um fürstliches Gefängniß (frz.: das Gefängniß eines Fürsten), fuhr Johann Friedrich fort (p. d.). — Ihr werdet gehalten werden, wie Ihr es verdient habt, antwortete (p. d.) der Kaiser. — 14. Vielleicht war Livia unschuldig an (de) dem Tode der Enkel des Augustus; wenigstens kann man keinen [2]sicheren [1]Beweis ihrer Schuld finden. 15. Kaum hatte Antonius die Nachricht von dem Tode der Cleopatra vernommen (passé antérieur), als er [3]selbst (lui-même) [2]zu sterben [1]beschloß (p. d.).

Lection 42.

Inversion des Subjects (Verb **vor** dem Subject) **kann** statt haben:

1) In Relativsätzen (die mit *que, dont, où, lequel* beginnen); **muß** statt haben, wenn das Subject durch Zusätze, namentlich durch einen zweiten Relativsatz, länger geworden ist, als das Prädicat, z. B. Les conseils *que* me *donna mon père qui* m'a toujours guidé dans ma jeunesse.

2) In indirecten (von einem Verb des Sagens oder Denkens abhängigen) Fragen, z. B. Il me demanda *quel était* mon âge et où *demeuraient* mes parents (welches mein Alter sei und wo meine Eltern wohnten).

3) Nach *c'est—que*, wenn kein näheres Object folgt, z. B. C'est de Moka que *vient* le meilleur café.

4) Wenn der Satz beginnt mit *tel, telle* ein solcher, so; mit *ainsi* so; mit *ici* hier, *là* da; bisweilen auch, wenn der Satz mit einem andern Umstande des Orts und der Zeit (z. B. mit einem Datum) beginnt, namentlich im höheren Stile, auch hier nur bei intransitiven, passiven und reflexiven Verben. Auch ohne Adverb stehen bisweilen intransitive Verben, namentlich solche, die eine Folge, eine eintretende Handlung bezeichnen, voran.

Tel *était* Alcibiade. — Près du temple *se trouvent* deux colonnes. Le 17 août 1786 *mourut* Frédéric le Grand, roi de Prusse. *Survinrent* les ennemis. — *Suivent* les noms des provinces.

---

* Frz. Komm sie (zu) holen, siehe Lect. 9, S. 116.

1. Nous écoutons avec docilité les conseils que nous *donnent ceux* qui savent flatter nos passions. 2. C'est ainsi que *fut fondé le vaste empire* de Perse, qui dura plus de deux cents ans. 3. Nous saurons bientôt quel *sera le sort* de la reine. 4. C'est de ce faible commencement que *partit cette magistrature* qui devait un jour emprisonner les consuls. 5. La prise de Thionville fut le premier fruit de la victoire de Rocroi, que *suivirent* de près la mort du maréchal de Guébriant et la défaite du comte de Rantzau. 6. C'est au coin de la place du Carrousel et de la rue Saint-Nicaise *qu'eut lieu* l'explosion de la machine infernale, au moment où le premier consul Bonaparte se rendait à l'Opéra.

A. 7. Die Spanier fanden (p. d.) jetzt (alors) vor sich ein Heer, welches Ludwig von Bourbon, Herzog von Enghien befehligte (imp.). 8. So ging ein Reich unter (p. d.), welches einer der größten germanischen Könige gegründet hatte, Theodorich, der ein Held und ein Gesetzgeber zu gleicher Zeit gewesen war. 9. Folge dem Rathe, den dir diejenigen geben, welche dir die Wahrheit sagen. 10. Höre die Lehren an, welche dir dein Vater, der dein [2]treuester [1]Freund ist, giebt. 11. Ich faßte (p. d.) einen Entschluß, welchen mir weniger die Klugheit, als der Wunsch, meinen Freunden zu helfen, eingab (imp.). 12. Er wanderte nach Amerika aus (p. d.), wohin ihm die meisten seiner Freunde und seiner Anhänger folgten (p. d.). 13. Man fragte (p. d.) mich, wie mein Vater hieße (ind.), und welches sein Geschäft wäre (indicatif).

B. 14. Die Gallier zogen sich auf (sur) die [2]benachbarten [1]Anhöhen zurück (p. d.), wo sich ein [2]blutiger und [3]furchtbarer [1]Kampf entspann (p. d.). Die Gallier fochten (p. d.) mit dem Muthe, welchen der Durst nach (de la) Rache und die Verzweiflung giebt; aber sie unterlagen (p. d.) endlich den Römern, welche eine [2]ausgezeichnete [1]Kriegskunst und die [2]strengste [1]Mannszucht unbesiegbar machte (imp. von *rendre*). 15. Peter von Amiens überreichte (p. d.) dem Papst Urban II. die Bittschriften, welche ihm der Patriarch von Jerusalem, viele Christen dieser Stadt und zahlreiche Pilger gegeben hatten (plus-que-parf.). Er machte (imp.) von dem Elende der Christen eine Schilderung, welche [2]fremde [1]Erzählungen, seine eigene Erfahrung und sein [2]begeisterter [1]Wunsch, Jerusalem zu befreien, ihm einflößten (imp.). 16. So gehen die Menschen, die Reiche unter. 17. Nahe bei dem Garten der Tuilerien befand sich die Säule (des Platzes) Vendôme. 18. Man wollte (p. d.) wissen, welches mein Antheil an (à) dieser Unternehmung gewesen wäre (plus-que-parf. de l'ind.), und man fragte (p. d.) mich, wer meine Mitschuldigen wären (imp. de l'ind.).

Lection 43.

Ta lettre, je *l'ai* reçue.
Deinen Brief habe ich empfangen.

1. Will man ein Substantiv, welches als Régime direct steht, ganz besonders hervorheben, so setzt man es außer der Satzverbindung **voran**; aber alsdann muß man es in der Construction durch eins der persönlichen Fürwörter *le, la, les*, je nach Geschlecht und Zahl, ersetzen.

Allein diese Construction wird im Französischen weit seltener angewendet, als im Deutschen die Voranstellung des näheren Objects, und man hat „Deinen Brief habe ich empfangen", wenn nicht auf Brief ein ganz besonderer Nachdruck gelegt werden soll, mit: *J'ai reçu* ta lettre zu übersetzen.

---

2. Um einen Satztheil besonders hervorzuheben, braucht man auch die Umschreibung (périphrase) *c'est—qui* (ce sont—qui) oder c'est—*que* (ce sont—que), welche im Deutschen nicht zu übersetzen ist.

Man gebraucht c'est—*qui* (als Nominativ des Pronom), wenn das *Sujet* hervorgehoben werden soll, c'est—*que* (als Accusativ des Pronom), wenn man das *Régime direct* im Gegensatz zu einer anderen Person oder Sache hervorheben will. Ohne diesen Gegensatz ist die unter Nr. 1 angegebene absolute Construction gebräuchlicher.

C'est ta mère *qui* t'a vu. Deine Mutter hat dich gesehen.
C'est ta mère *que* j'ai vue. Deine Mutter habe ich gesehen.

Wenn die Umschreibung gebraucht wird, um ein *Régime indirect* oder um ein Adverb hervorzuheben, so ist **que** als die Conjunction anzusehen und kann also auf das Participe passé keinen Einfluß haben.

C'est à ta mère *que* j'ai donné cette lettre. Deiner Mutter habe ich diesen Brief gegeben.
C'est hier *que* ta mère a *envoyé*. Gestern hat deine Mutter geschickt.

---

3. *Tout* **alles** und *rien* (mit dem **vor** dem Hülfsverb stehenden **ne** oder ohne Verb) **nichts** stehen als Régimes directs **vor** dem Particip oder Infinitiv, von welchem sie abhängen, aber **nicht** vor dem einfachen Verb.

J'ai *tout* compris. Il *n'a rien* fait. Je crois pouvoir *tout* dire.
Je vois *tout*. Il ne croit *rien*. Il dit *tout*. Il ne fait *rien*.

---

4. Das Dativobject kann im Französischen auch ohne die Umschreibung c'est—que im Anfange des Satzes stehen, wenn der Schriftsteller es besonders hervorheben und wenn er durch diese Construction einen Anschluß an den vorhergehenden Satz gewinnen will. Am gebräuchlichsten ist diese Voranstellung bei den Verben:

ajouter, joindre hinzufügen.	succéder folgen auf.
répondre, répliquer erwidern.	opposer entgegenstellen.

A ces objections nous *répondîmes* . . . — *A ces symptômes succédèrent* bientôt d'autres non moins alarmants. (Vergl. Lect. 41, Satz 7.)

1. *Tes mœurs*, ces mœurs si pures, *les* conserveras-tu? 2. Pendant leur long exil, les Bourbons n'avaient *rien* appris et *rien* oublié. 3. *Les moments* que Charlemagne ne donnait pas aux soins de l'État, il *les* donnait à l'étude. 4. *La même*

frayeur qu'Annibal excita dans Rome après la bataille de Cannes, César l'y répandit en passant le Rubicon. 5. *L'amitié* que je vous offrais, vous *l'*avez méprisée, vous *l'*avez repoussée; *vos serments*, vous *les* avez trahis. 6. Cet homme passe sa vie à ne *rien* faire. 7. *Ce sont* justement nos passions *qu'*il faut que nous combattions. 8. *C'est* par la lumière divine *que* l'homme pense et réfléchit. 9. *C'est* à la sagacité et à l'intrépidité de Colomb *qu'*on a dû la découverte d'un nouveau monde. 10. *C'est* alors *que* les alliés rompirent les négociations qu'ils avaient entamées avec Napoléon I^er^. 11. J'ai *tout* entendu, mais je n'ai *rien* compris.

A. 12. Gerade die Hauptstadt wollten wir (imp.) angreifen. 13. Einem Deutschen werde ich mich ergeben, rief (p. d.) der Kurfürst Johann Friedrich. 14. Diese Gesandtschaft empfing (p. d.) der König mit Freundlichkeit. 15. In diesem Augenblick faßte (p. d.) der König Ludwig XVI. den Entschluß zu entfliehen. 16. Meinem Freunde habe ich das Versprechen gegeben (faire), nicht meinem Feinde. 17. Dein Versprechen mußt du halten. 18. Deinen Bruder habe ich gesehen, nicht (non pas) deinen Vater. 19. Zehntausend Thaler will er für sein Haus haben. 20. Deine Frage habe ich nicht verstanden. 21. Er hat Alles versprochen, aber er hat nichts gehalten. 22. Sein Vermögen hat er verloren, seine Verwandten und Freunde hat er zurückgestoßen.

B. 23. Die Hauptstadt Rußlands nahm Napoléon ein (p. d.) aber das [2]erschöpfte [1]Heer fand (p. d.) in Moskau keine Ruhe. 24. Einem polnischen Edelmanne bot (p. d.) Karl XII. die Krone an, welche er dem Kurfürsten von Sachsen entrissen hatte. 25. Da (alors) entschloß (p. d.) sich der Kaiser endlich, der Krone zu entsagen. 26. Die Schlacht hat der Feind gewonnen, aber er hat nichts erreicht durch seinen Sieg. 27. Meine Hoffnungen habe ich nicht verloren. 28. Deinen letzten Brief habe ich nicht erhalten. 29. Die Fabel, welche Sie lesen, habe ich auswendig gelernt. 30. Einem solchen Menschen hat er seine Geheimnisse anvertraut. 31. Schweigen Sie; ich habe Alles gehört, ich weiß Alles.

Lection 44.

J'ai vendu *ma maison* à votre frère.
J'ai vendu *à votre frère* une grande et belle maison.

Inversion der *Régimes*. Wenn das Régime indirect nur kurz, das Régime direct aber durch Adjective oder durch einen andern Beisatz namentlich aber durch einen Relativsatz länger ist, so wird das Régime indirect (Entferntere Object) **vor** das Régime direct (Nähere Object) gestellt. Auch muß man diese Umstellung anwenden, wenn die regelmäßige Wortstellung einen Doppelsinn hervorbringen würde (Satz 10).

1. Autrefois, un prince qui déclarait *la guerre* à un autre, envoyait défier son ennemi par un héraut. 2. En 211 avant J.-C., le peuple romain déféra *à Scipion* l'autorité proconsulaire en Espagne. 3. La loi militaire punit *de mort* le soldat qui a quitté son poste. 4. Le soleil communique *sa lumière* à toute la terre. 5. La nature a donné *à tous les animaux* l'instinct de leur propre conservation. 6. Les anciens, dans les combats, lançaient *aux ennemis* des dards, des lances et des javelots. 7. Léonidas fit *au héraut de Xerxès* une réponse digne d'un héros. 8. Cléopâtre mêla *à ses discours* des louanges délicates, pour enivrer Antoine. 9. On attribue *à la cigogne* des vertus morales, telles que la tempérance, la piété filiale et la tendresse maternelle. 10. On accorda *au pauvre prisonnier* cette faveur odieuse.

A. 11. Die Decemvirn gaben (p. d.) den Römern die Gesetze der zwölf Tafeln. 12. Lykurg gab (p. d.) den Lacedämoniern Gesetze. 13. Die Astronomie ist eine der Wissenschaften, welche dem menschlichen Geiste die größte Ehre machen. 14. Das Heer des Kaisers überließ (p. d.) den Feinden die Verschanzungen, welche es mit so vieler Mühe aufgeworfen hatte. 15. Man bekleidete (p. d.) mit der Dictatur den Cincinnatus, einen [4]durch seine Tapferkeit und die Einfachheit seiner Sitten [2]gleich [3]berühmten [1]Bürger. 16. Die [2]römischen [1]Gesetze gestatteten (imp.) einem Feldherrn, der an der Spitze eines Heeres stand (war), nicht den Zugang zur (zu: de) Stadt. 17. Condé flößte (imp.) seinen Soldaten einen Muth ein, der sie unbesiegbar machte (imp. von rendre).

B. 18. Die Colonisten haben der neuen Welt alle Wissenschaften und Künste Europa's gebracht. 19. Die Franzosen schickten (p. d.) den Amerikanern Hülfe gegen England. 20. Heinrich der Zweite schickte (p. d.) dem Kurfürsten Moritz Hülfe. 21. Der westfälische Friede entriß (p. d.) den Deutschen den Elsaß und einen Theil Pommerns. 22. Die Sterndeuter schrieben (imp.) den Planeten einen Einfluß auf (sur) das Schicksal der Menschen zu. 23. Ich habe deinem Bruder einen Rath gegeben, den er nicht befolgt hat. 24. Hierauf (ensuite) theilten (p. d.) wir deinem Vater unsern Plan mit, eine Reise zu machen.

Lection 45.

1. Die Adverbien stehen **hinter** dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich **zwischen** dem Hülfsverb und dem Particip. Namentlich stehen vor dem Particip die Adverbien: *beaucoup, fort, bien, mal.* (Ueber *tout* und *rien* siehe Lection 43.) Also:

Il parle *bien*.	Il a *bien* parlé.
Il travaille *beaucoup*.	Il a *beaucoup* travaillé.

2. Diejenigen Adverbien, welche mehr den ganzen Satz, als blos das Verb bestimmen, namentlich viele Adverbien der **Zeit** und des **Orts**, stehen **nach** dem Particip oder dem Infinitiv, namentlich:

Aujourd'hui heute.	autrefois ehemals.	ici hier.
demain morgen.	tôt frühe.	là da.
hier gestern.	tard spät.	nulle part nirgends.

Also: Il a parlé *aujourd'hui*. — Nous l'avons connu *autrefois*. — Ne l'avez-vous trouvé *nulle part?* — Je l'ai vu *hier*.

Auch andere Adverbien werden des **Wohlklangs** wegen (z. B. wegen zu großer **Länge**) nach dem Particip gestellt. Adverbien der Zeit und des Ortes stehen bisweilen im **Anfange** des Satzes.

1. Plus une chose est difficile, plus il est glorieux de la *bien* faire. 2. Tous les chevaliers furent *immédiatement* rappelés à Malte, parce que l'île était menacée par les armées des Turcs. 3. L'une des marques de la médiocrité de l'esprit est de *toujours* conter. 4. Il ne faut point *mal* parler des absents. 5. Dieu a *souvent* déclaré *sa* volonté aux patriarches. 6. L'ambition, la rébellion et la tyrannie sont *toujours* punies par de longs malheurs. 7. Scipion eut *alors* de longs entretiens avec l'illustre Carthaginois. 8. Il avait *profondément* étudié les hommes de son siècle. 9. La précision du style fut connue *plus tôt* chez les peuples du Nord que chez ceux du Midi. 10. Il était *plutôt* fait pour commander que pour obéir. 11. Gardez-vous de boire de l'eau pure et froide quand vous avez *bien* chaud. 12. Je l'ai cherché *partout*, mais je ne l'ai trouvé *nulle part*.

A. 13. Ein Mensch, welcher viel gelesen hat, weiß nicht immer viel. 14. Ein junger Mensch muß (devoir) nicht immer in (dans la) Gesellschaft sprechen. 15. Die Soldaten haben sich tapfer vertheidigt, aber sie haben endlich der Zahl unterliegen müssen (gemußt). 16. Dieses Kind will Alles erlernen, Alles wissen. 17. Er hatte seine Rede gut auswendig gelernt. 18. Er hat lange und gut gesprochen. 19. Es giebt keine Beleidigung, welche der Mensch lebhafter empfindet (subj.), als die Verachtung. 20. Gestern sind Sie zu spät gekommen, kommen Sie morgen früher.

B. 21. Die Ungleichheit des Vermögens (plur.) ist überall in der Natur begründet. 22. Der Friede zu (de) Amboise mißfiel (p. d.) auf gleiche Weise (également) den Katholiken und den Protestanten. 23. Er ist heute nicht gekommen. 24. Dieses Gedicht hast du gut auswendig gelernt. 25. Ich habe ihn ehemals gekannt. 26. Warum sind Sie zu spät gekommen? 27. Ich habe mich lange in London aufgehalten. 28. Es ist (c'est) eine sehr üble Gewohnheit, (que de) immer zu widersprechen. 29. Er hat viel

gelesen, aber er hat nichts behalten. 30. Man muß von den Todten nicht schlecht reden. 31. Obgleich dieser Gelehrte gründlich seine Wissenschaften studirt hat, theilt er sie schlecht mit. 32. Die Festung war schon eingenommen, als der König im Lager ankam (p. d.) 33. Wie finden Sie das neue Stück, welches sie gestern gesehen haben? — Es hat mir sehr gefallen. 34. Sie sind lange in Italien gereist? — Ich habe mich zwei Jahre in Rom aufgehalten, die übrigen Theile Italiens kenne ich sehr wenig.

Zusammenhängende Uebungen über die Wortstellung.

Entdeckung Amerika's.

1.

Während die Portugiesen Indien zu erreichen suchten (imp.), indem (en mit dem part. prés.) sie ihre Entdeckungen an (sur) den Küsten Afrika's fortsetzten, glaubte (imp.) der Genueser Christoph Columbus, daß man nach diesem Lande gelangen würde, wenn man (en mit dem part. prés.) nach Westen zu schiffte. Auch war (imp.) er überzeugt, daß es noch Länder zwischen Europa und Indien gäbe (imp. de l'indicatif), obgleich er keine Vorstellung von der Ausdehnung des Continents hatte (subj.), den er später entdeckte (p. d.). Jene Ueberzeugung hatten ihm seine geographischen Studien und verschiedene Umstände gegeben. Er hatte z. B. gehört, daß man an den Küsten der Azoren künstlich gearbeitetes und in Europa [2]unbekanntes [1]Holz, und sogar ein Mál zwei Leichname von Menschen gefunden hatte, wie es deren in Europa nicht gab (imp.). Zuerst theilte (p. d.) Columbus dem Könige von Portugal seine Pläne mit (p. d.). Dieser ließ* (p. d.) seine Vorschläge durch einige Räthe prüfen. Kaum hatte man die Einzelheiten seiner Pläne erfahren (passé antérieur), als man den treulosen Entschluß faßte (p. d.), sie ohne den Columbus auszuführen. Man rüstete ein Schiff aus, und man gab (p. d.) dem Kapitän die Anweisungen, welche man von dem Genueser erhalten hatte. Allein diese Expedition hatte (p. d.) keinen Erfolg. Columbus, aufgebracht über (de) diese Treulosigkeit, verließ (p. d.) Lissabon und ging (p. d.) nach Spanien.

2.

Nach achtjährigem Warten gelang es (p. d.)** dem Columbus endlich, von Isabella, Königin von Castilien, drei kleine Schiffe für sein Unternehmen zu erhalten. Am 3ten August 1492 verließ (p. d.) er mit diesen Schiffen den Hafen von Palos und begann (p. d.)

---

* Lassen laisser oder faire? Vergl. Lection 21, Seite 144.

** Vergl. Lection 28, Seite 162.

seine erste Entdeckungsreise. Trotz der Meutereien seiner Mannschaft kam er (p. d.) am 12ten October nach der Insel Guanahani; von da ging er nach Cuba und Haïti, wo er die erste kleine Colonie gründete (p. d.). Auf (dans) seiner zweiten Reise im Jahre 1493, fand er (p. d.) die Caraiben und Jamaika und baute (p. d.) auf Haïti, wo die Indianer seine erste Colonie zerstört hatten, eine kleine Festung. Auf (dans) seiner dritten Reise entdeckte (p. d.) der kühne Seefahrer Trinidad und das Festland Amerika's an der Mündung des Orinoco. Während dieser Zeit war er in Spanien verläumdet worden. Der König Ferdinand hatte einem Beamten den Befehl gegeben, den Columbus festzunehmen und ihn als Gefangenen nach Spanien zu schicken. In diesem Lande angekommen, wurde Columbus sogleich in Freiheit gesetzt (p. d.), und am Hofe mit Auszeichnung empfangen (p. d.). Aber vergebens forderte er (p. d.) die Erfüllung der Versprechungen, welche man ihm vor der Entdeckung gemacht hatte. Ferdinand glaubte (p. d.), daß die Ehrenstellen und die Macht, welche man dem berühmten Seefahrer in den neu entdeckten Ländern übertragen hatte, zu bedeutend für einen spanischen Unterthan wären (imp. de l'indicatif). Um so mehr beharrte er (p. d.) dabei, sie einem Fremden zu verweigern. Im Jahre 1502 unternahm (p. d.) Columbus eine vierte und letzte Reise; vier Jahre später starb er (p. d.) in Valladolid, mit (de) Undank belohnt (frz. bezahlt) von einem Könige, dem er eine neue Welt geschenkt hatte (donner).

Der König Sebastian von Portugal.

3.

Am 11ten Januar 1557 starb (p. d.)* in Lissabon Johann III., König von Portugal. Einem dreijährigen Prinzen,** mit Namen (appelé) Sebastian, fiel (p. d.) durch dieses Ereigniß die Krone von Portugal zu. Kaum war der junge König mündig geworden (passé antérieur), als er einen Feldzug gegen die Mauren ankündigte (p. d.). Den Vorwand† dazu lieferten (imp.) ihm die Streitigkeiten, welche in dem Reiche (de) Fez und Marokko um die Krone statt hatten (imp.). Muley Mahomet, welcher von einem seiner Verwandten vertrieben worden war, hatte den Sebastian um Hülfe gebeten. Vergebens stellten seine Räthe und selbst der König von Spanien dem jungen Monarchen vor (imp.), daß ein solcher Zug ein gefährliches, selbst ein tollkühnes Unternehmen sei (imp.

* Vergl. Lection 42, Nr. 4, Seite 210.

** Dieser Dativ soll auch im Französischen besonders hervorgehoben werden. Vergl. Lection 43, Nr. 2, Seite 212.

† Dieser Accusativ soll nicht besonders hervorgehoben werden.

de l'indicatif); Sebastian war taub gegen (à) alle Bitten und Warnungen. Nach großen Vorbereitungen setzte er mit seinem Heere nach Afrika über (p. d.). Am vierten August 1578 traf (p. d.) das portugiesische Heer in der Ebene von Alcassar auf die Feinde. Eine drückende Hitze herrschte (imp.) an diesem Tage. Außerdem wurden die Portugiesen während der Schlacht von der Sonne und dem Staube mehr belästigt als ihre Gegner. Nach einem furchtbaren Kampfe wurde ihr Heer von den Mauren gänzlich geschlagen und zerstreut (p. d.).

[illegible]4.

Der König Sebastian that Wunder der Tapferkeit. Als Alles verloren schien (imp.), stürzte er sich (p. d.) mitten unter die Feinde und wurde wahrscheinlich getödtet; wenigstens sagten einige Gefangene, daß sie seine Leiche erkannt hätten (ind.). Allein sichere Auskunft konnte (p. d.) Niemand über sein Schicksal geben. Daher bildete sich (p. d.) später die Sage, daß der König Sebastian nicht todt sei (imp. de l'indicatif), sondern* wieder kommen würde, sein Volk von dem Joche der Spanier zu** befreien. Zwei Jahre nach der Schlacht bei Alcassar hatte der Tod den Cardinal Heinrich, den letzten rechtmäßigen Thronerben aus dem regierenden Hause, hinweggerafft. Darauf bemächtigte sich (p. d.) Philipp II., König von Spanien, des Thrones, und die Portugiesen wurden (p. d.) Unterthanen der ihnen seit lange verhaßten Spanier. Kann man sich wundern, daß sie nach dem Augenblicke seufzten (subj.), wo sie dies Joch abschütteln würden, und daß es jedem Betrüger, welcher den Namen (de) Sebastian annahm und einige Aehnlichkeit mit dem Könige hatte, gelang (subj.), sich eine Partei zu bilden? Nicht weniger als vier falsche Sebastiane zählt man in einem Zeitraume von achtzehn Jahren. Ueber die Betrügerei der ersten drei hat niemals der geringste Zweifel geherrscht. Aber den vierten wagen einige Geschichtschreiber nicht mit voller Gewißheit einen Betrüger zu nennen. Auch scheinen die Venetianer, die ihn drei Jahre lang gefangen gehalten haben, Zweifel gehabt zu haben. Als einige Portugiesen den Dogen um die Freiheit des Gefangenen baten (p. d.), verweigerte er sie ihnen. „Die Portugiesen," rief er aus (p. d.), „sind so unglücklich unter dem spanischen Joche, daß sie einen Neger als den König Sebastian anerkennen würden, wenn sie auf diese Weise frei werden könnten" (imp. de l'indicatif). Endlich wurde er dennoch freigegeben, aber er ward später an Spanien ausgeliefert (p. d.). Er ist dort im Gefängniß eines geheimnißvollen Todes gestorben.

* Frz.: daß er zu wiederholen. ** Vergl. Lection 9, Seite 116.

Sechster Abschnitt.

Gebrauch der Zeiten und Moden.

EMPLOI DES TEMPS ET DES MODES.

Lection 46.

Das **PASSÉ DÉFINI** antwortet auf die Frage: Was geschah? (Qu'est-ce qui arriva?)	Das **IMPARFAIT** antwortet auf die Frage: Was war schon? (Qu'est-ce qui était déjà?)
1. Das Passé défini bezeichnet: Etwas einmal Geschehenes, eine historische Thatsache.	1. Das Imparfait bezeichnet: Etwas wiederholt Geschehenes, eine Sitte, Gewohnheit.
Il *vendit* son cheval.	Il *vendait* des chevaux.
Romulus *fonda* Rome.	Romulus *était* belliqueux.

2. Im Zusammenhange mit anderen Zeiten bezeichnet

das Passé défini:	das Imparfait:
einen Fortschritt in der Erzählung, die Haupthandlung.	eine Pause in der Erzählung, Nebenumstände.

Nous *montâmes* un escalier qui *était* grand et beau.
Nous nous *levâmes* à 5 heures; la matinée *était* superbe.

Das **Passé défini** ist die Zeit der Erzählung (narration).	Das **Imparfait** ist die Zeit der Beschreibung, Schilderung (description).

Anmerk. 1. Eine mehrfach wiederholte Handlung als Moment gefaßt, die einen Fortschritt in der Erzählung macht, fordert das **Défini.**

La semaine passée nous *allâmes* à la chasse quatre fois.

Anmerk. 2. Wenn man sagt, daß das Imparfait eine Dauer ausdrückt, so ist darunter nur die in der Darstellung unbegrenzt gelassene Dauer zu verstehen, d. h. eine Handlung, ein Zustand, von dem der Sprechende weder Anfang noch Ende angiebt. Handlungen oder Zustände, welche einen Fortschritt in der Erzählung machen, zu einer historischen Angabe zusammengefaßt werden, stehen im **Défini,** gleichviel, ob sie einige Minuten oder Jahre, Jahrhunderte lang dauern; auf die Länge der Zeit kommt es gar nicht an.

La république romaine *dura* presque 500 ans.
De retour de ses campagnes il *fut* malade.
Mon père *passa* toute sa vie à Paris.

Anmerk. 3. Das Imparfait steht namentlich, wenn eine Handlung noch dauert, während eine andere (durch das Défini auszudrückende) eintritt.

Mon père *vivait* à Paris, lorsque la révolution de 1830 *éclata.*
Il était déjà malade, lorsque je le *vis.*

Will man die Gleichzeitigkeit (simultanéité) beider Handlungen ausdrücken, so stehen beide im Imparfait.

La république *existait* encore de nom, qu'Octavien se *conduisait* déjà en autocrate.

A. CHARLEMAGNE ET LES SAXONS.

Le roi Pépin *mourut* en 768. Charlemagne, son fils, lui *succéda;* il *était* fort de corps et grand d'esprit. Il *avait* une activité surprenante qui *embrassait* aussi bien les affaires politiques d'un grand empire, que les détails de son ménage. Tous les jours on lui *faisait* parvenir des rapports des différentes parties de son royaume; les ordres nécessaires *étaient* ensuite expédiés sur tous les points. Ce prince *soutint* pendant plus de trente ans une guerre contre les Saxons qui *faisaient* des incursions continuelles dans le pays des Francs. Cette puissante tribu germanique *persistait* à rester dans le paganisme. La guerre *commença* en 772. Charles *entra* dans leur pays, les *battit* à plusieurs reprises et *détruisit* leur principal sanctuaire. Il les *força* ainsi à la paix et *exigea* des otages. Mais pendant que Charles, en 774, *détruisait* le royaume des Lombards dans la Haute-Italie, les Saxons se *révoltèrent* et *pénétrèrent* de nouveau dans son territoire.

Nach seiner Rückkehr aus Italien im Jahre 775 unternahm Karl seinen zweiten Zug gegen die Sachsen. Er überschritt den Rhein, zerstörte die Festung (de) Sigiburg, ging über die Weser und unterwarf den größten Theil der Sachsen, welche an dem rechten und dem linken Ufer (la *rive* droite et la *rive* gauche) dieses Flusses wohnten. Aber bald riefen neue Unruhen den König nach Italien. Während er dort war, empörten sich die Sachsen von Neuem unter ihrem Anführer Wittekind. Im Jahre 776 mußte Karl seinen dritten Feldzug gegen sie unternehmen. Er drang zum zweiten Mal bis an die Weser vor. Im folgenden Frühjahr hielt er bei* Paderborn das erste Maifeld auf dem Gebiete der Sachsen. Viele sächsische Edle erschienen in dieser Versammlung und ließen** sich taufen, allein ihr erster Anführer Wittekind kam nicht, er hatte sich zu dem Könige der Dänen zurückgezogen, welcher ihm einen Zufluchtsort in seinem Lande gewährte. Bald benutzte dieser unerschrockene Vertheidiger der Freiheiten seines Stammes die Abwesenheit Karls, welcher in Spanien war, und erregte neue Aufstände. Im folgenden Jahre mußte Karl noch mehrere Züge gegen die Sachsen unternehmen. Wüthend über (de) diese fortwährenden Aufstände, ließ der König im Jahre 782 fünftausend vierhundert Sachsen an der Aller hinrichten. Diese Grausamkeit hatte nicht den Erfolg, welchen er davon erwartete. Im Gegentheil veranlaßte sie einen neuen [2]furchtbaren [1]Kampf, welcher drei Jahre d a u e r t e. Endlich im Jahre 786 unterwarf sich Wittekind und empfing die

---

* Nicht chez, s. Lect. 37, Nr. 4, S. 194. ** Vgl. Lect. 21, S. 144.

heilige Taufe. Karl, welcher seine Tapferkeit ehrte, gab ihm das Herzogthum (de) Sachsen als Lehen der fränkischen Könige.

B. AVENTURE DE QUATRE MATELOTS.

En 1773, un marchand russe qui *demeurait* à Mesen, *équipa* pour le Spitzberg un bâtiment monté par quatorze hommes. Sortis de la mer Blanche, ils se *dirigèrent* vers l'est et *pénétrèrent* jusqu'au-delà du 77e degré de latitude. Là, ils *furent* tellement cernés par les glaces, qu'ils *perdirent* tout espoir de franchir cette barrière avant la fin de l'hiver. Quatre d'entre eux *prirent* une embarcation pour explorer la côte qu'ils *voyaient* devant eux; ils *trouvèrent* une cabane, où ils *passèrent* la nuit. Pendant ce temps, le navire *fut* écrasé par les glaces; les quatre matelots, en s'éveillant, n'en *virent* plus aucun vestige. Mais leur sort n'*était* guère moins triste que celui de leurs compagnons. Ils n'*avaient* des provisions que pour un jour ou deux; ils n'*avaient* pour toutes armes qu'un couteau, une hache, un fusil, de la poudre pour douze coups, et pour ustensiles une chaudière et un briquet. Cependant ils ne se *laissèrent* pas décourager; ils *commencèrent* par enlever la neige de la cabane, qui *devait* leur servir de refuge. Avec leurs douze coups de fusil, ils *tuèrent* douze rennes; avec les débris d'un navire, dispersés sur la côte, ils se *fabriquèrent* les meubles les plus nécessaires. Ils *eurent* le bonheur de tuer un ours, ils *prirent* ses nerfs pour en faire une corde et se *façonnèrent* un arc. Dès que leurs provisions *commençaient* à diminuer, ils *allaient* à la chasse du renne, du renard et de l'ours. La chair de l'ours *était* une de leurs friandises; pour se préserver du scorbut, ils la *mangeaient* crue, *buvaient* du sang de renne tout chaud et *faisaient* une ample consommation de cochléaria. Après six années passées dans cet abandon, ils *aperçurent* enfin un navire. Par bonheur c'*était* un navire russe, qui se *dirigea* vers eux aux signaux qu'ils lui *firent*, et qui les *reconduisit* à Archangel.

C. Im Jahre 1835 trug sich (frz. unpersönlich: es trug sich zu e. E.) auf der südlichen Küste von Spitzbergen ein Ereigniß zu, das Aehnlichkeit hat mit dem, welches wir so eben erzählt haben. Vier norwegische Matrosen wurden in einem Boot an's Land (à terre) geschickt, um die Bucht zu erforschen, in welcher (où) ihr Schiff vor Anker lag. Sie wurden von einem jener [2]plötzlichen [1]Nebel überrascht, welche in einem Augenblick den Himmel und das Meer bedecken. Trotz aller ihrer Anstrengungen erreichten sie ihr Schiff nicht, welches nach einigen Tagen abfuhr. Die unglücklichen Matrosen fanden am Strande drei Hütten, und beschlossen (de) dort

den Winter zuzubringen. Alle Tage gingen sie mit (sur) ihrem Boote auf (à) den Fischfang. Sie lebten von dem Fleische der Wallrosse und der Fische, welche sie fingen. Als der Winter herannahte, machten sie sich eine Lampe aus (avec) dem Boden einer Flasche, das Fett der Wallrosse diente ihnen als (de) Oel, und ein Strick diente ihnen als Docht. Sie machten sich Nadeln aus (avec) alten Nägeln, Zwirn aus Enden von Tauen und verfertigten sich Kleider aus Häuten von Thieren. So hatten sie für die ersten Bedürfnisse des Lebens gesorgt. Hierauf suchten sie ein Mittel, sich zu (de) zerstreuen; denn die Stunden schienen ihnen furchtbar lang. Sie verfertigten Karten aus Holztafeln, auf welche (où) sie ein Zeichen gruben, und seltsam! in ihrer Verlassenheit, in ihrem Elende geriethen sie oft so (tellement) in Leidenschaft, indem (en mit dem part. prés.) sie mit diesen Täfelchen spielten, daß sie dazu (en) kamen sich zu (à) prügeln. Schon im Monat (de) November wurde einer von ihnen vom Scharbock ergriffen und starb drei Wochen darauf (après). In den folgenden Monaten hatten sie oft Kämpfe mit den Eisbären zu (à) bestehen, deren Fleisch ein Leckerbissen für sie war. Endlich, am zwanzigsten Juni, bemerkten sie ein Schiff, welches sich ihnen näherte. Sie gaben alle möglichen Signale, aber die Entfernung war zu groß: man bemerkte sie nicht. Hierauf beschlossen sie Alles zu (de) versuchen, um das Schiff zu erreichen. Sie brachten den ganzen Tag (damit) zu, ihr Boot auszu(à)bessern. Am 21ten fuhren sie ab; sie ruderten fast zwei Tage, und schon nahm das Schiff eine andere Richtung, als sie es endlich am 23ten. erreichten. Der Kapitän gab ihnen alles, was sie in ihrer traurigen Lage brauchten, und sie kehrten mit ihm nach Norwegen zurück, wo man sie schon todt glaubte.

Lection 47.

PASSÉ INDÉFINI.

Das **Passé indéfini** drückt eine vollendete Handlung (action accomplie) aus, die bis an die Gegenwart heranreicht, oder deren Wichtigkeit für die Gegenwart man hervorheben will.

Man braucht es daher namentlich: a) Bei historischen Thatsachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und Folgenden in ihrer allgemeinen Bedeutung aufgeführt werden.

Alexandre le Grand *a détruit* l'empire des Perses.

La bataille de Leipzig *a délivré* l'Allemagne du joug de Napoléon.

Dagegen verknüpft das Passé défini eine historische Thatsache mit dem Vorhergehenden und Folgenden, und bringt sie **nicht** mit der Gegenwart in Verbindung.

b) Man braucht das Passé indéfini in mündlichen und schriftlichen unlängst erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage,

wo man schreibt oder spricht, zugetragen haben. Doch ist der Gebrauch dieser Zeit an keine bestimmte Zeitentfernung von der Gegenwart gebunden.

Mon général, conformément à vos ordres, nous *avons* attaqué l'ennemi à quatre heures. Il nous *a opposé* une vive résistance etc.

Au mois de mars 1815, le *Moniteur universel* (journal officiel de Paris) *a donné* successivement les nouvelles suivantes de l'arrivée de Napoléon en France: L'anthropophage *est sorti* de son repaire. — L'ogre de Corse vient de débarquer au golfe Juan. — Le tigre *est arrivé* à Gap. — Le monstre *a couché* à Grenoble. — Le tyran *a traversé* Lyon. — L'usurpateur *a été vu* à soixante lieues de la capitale. — Bonaparte s'avance à grands pas, mais il n'entrera jamais dans Paris. — Napoléon sera demain sous nos remparts. — L'empereur *est arrivé* à Fontainebleau. — Sa Majesté Impériale et Royale *a fait* hier au soir son entrée dans son château des Tuileries, au milieu de ses fidèles sujets.

Die Geschichte hat Alexander von Macedonien und dem Könige der Franken, Karl, den Beinamen des Großen gegeben. Diese beiden (frz. zwei) Fürsten sind nicht allein große Feldherren und Eroberer gewesen. Alexander hat der griechischen Sprache und der griechischen Bildung eine neue Welt eröffnet. Es ist wahr, daß das Reich, welches er gegründet hat, bald nach seinem Tode zerstückelt worden ist; aber die Herrschaft der griechischen Sprache ist im ganzen Orient geblieben, sie ist nicht einmal zerstört worden, als die Römer sich dieser Länder bemächtigten; die Sprache der Sieger hat derjenigen der Besiegten im Orient weichen müssen. Alexander hat die Griechen an den Orientalen gerächt, welche einst ihre Civilisation zerstören wollten, aber in einem edlen und großmüthigen Sinne, indem er sie derselben Civilisation unterwarf. — Karl der Große hat fast alle germanischen Stämme unter seinem Scepter vereinigt; er hat dem mächtigsten dieser Stämme, den Sachsen, das Christenthum gebracht; er hat die Herrschaft des christlichen und germanischen Geistes in Mitteleuropa begründet.

Lection 48.

PASSÉ ANTÉRIEUR.

Das **Passé antérieur** (zweites Plusquamperfectum) drückt eine vollendete Handlung aus, welche einer andern unmittelbar vorangeht; man setzt es daher namentlich nach:

Lorsque / quand	als.	dès que / aussitôt que	sobald als.
après que	nachdem.	à peine — que	kaum — als

ohne daß nach diesen Conjunctionen das Plus-que-parfait ausgeschlossen ist.

Nach **à peine** construirt man den Satz wie in der **Frage** (s. S. 209).

1. Quand Néron *eut empoisonné* son frère, on lui dit qu'il avait sauvé Rome; quand il *eut fait* égorger sa femme, on loua devant lui sa justice; quand il *eut assassiné* sa mère, on courut aux temples remercier les dieux. 2. Après que la sentence *eut été prononcée*, Socrate se rendit en prison. 3. Lorsque les Perses *eurent conquis* l'Égypte, ils ne songèrent qu'à affaiblir leurs nouveaux sujets. 4. Charles XII avait de l'aversion pour le latin; mais dès qu'on lui *eut dit* que le roi de Pologne et le roi de Danemark l'entendaient, il l'apprit bien vite. 5. A peine le général Lestocq *eut-il* rangé ses troupes en bataille, qu'il reçut l'ordre d'attaquer l'ennemi.

A. 6. Sobald als Constantin die Zügel der Regierung ergriffen hatte, ließ er die Verfolgung der Christen aufhören, welche während der ganzen Regierung seines Vorgängers gedauert hatte. 7. Nachdem die Türken Constantinopel erobert hatten, begaben sich viele gelehrte Griechen nach Italien. 8. Als sie dort angekommen waren, eröffneten sie in den Städten Vorlesungen, welche mit Eifer von (par) der [2]lernbegierigen [1]Jugend Italiens gehört wurden.

B. 9. Kaum war der Kaiser Karl der Fünfte die Stufen seines Thrones hinuntergestiegen, als ihn (de) seine Abdankung gereute. 10. Als die Franzosen die Schlacht bei Leipzig verloren hatten, wollten die Bayern ihnen den Rückzug abschneiden, aber es gelang ihnen nicht, sie (à) aufzuhalten. 11. Sobald als der Kaiser Napoléon I. seinen Entschluß gefaßt hatte, kam er mit seinen Garden nach Vitepsk, einer Stadt des westlichen Rußlands, zurück.

Lection 49.

1. Nach **si** wenn steht im Französischen niemals ein Futurum, niemals ein Conditionnel, wohl aber nach **quand** wenn.

Wenn er kommen wird heißt: *Quand* il *viendra* (s'il *vient*).
Wenn er gekommen sein wird heißt: *Quand* il *sera venu*.
Wenn er käme (kommen würde) heißt: S'il *venait*.
Wenn er gekommen wäre (sein würde) heißt: S'il *était venu*, oder mit dem Plus-que-parfait du *Subjonctif:* S'il *fût venu*.

Anmerkung. Mit **si** „wenn" ist nicht zu verwechseln **si** „ob", wonach ebenfalls Futur und Conditionnel stehen kann:

Je demande **s'il** *viendra;* je demandai **s'il** *viendrait*.

2. Das **Conditionnel** wird von den französischen Grammatikern als ein eigener Modus angesehen. Das Conditionnel présent ist aber nichts anderes als das Imperfectum Futuri, das Conditionnel passé ist das Plusquamperfectum Futuri. Beide sind also Zeiten des Indicativs.

Das Conditionnel présent steht namentlich:

Im Nebensatze, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens oder Denkens ist und in einer Zeit der Vergangen-

heit steht, es kommt daher sehr häufig in der indirecten Rede vor, z. B. J'*espérais* qu'il *viendrait*. — Il *assura* qu'il ne le *ferait* pas (er würde es nicht thun).

Das Conditionnel présent und das Conditionnel passé stehen:

a) Im Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges nach **quand** wenn, wann. („Selbst wenn" ist frz.: *quand* même, **nicht** si.)
Quand même je voudrais le sauver, je ne le *pourrais* pas.
Quand même j'*aurais voulu* le sauver, je ne l'*aurais* pas *pu*.
Doch kann nach quand même auch das Plus-que-parfait du Subjonctif stehen: Quand même j'*eusse voulu* le sauver ...

b) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der bedingten Handlung, daher der Name Conditionnel, z. B.
Si je pouvais, je le *ferais*.
S'il avait pu le faire, il l'*aurait* fait.
(Statt dessen kann man aber auch mit dem Plus-que-parfait du Subjonctif sagen: S'il *eût pu* le faire, il l'*eût fait*.)

c) Zum Ausdruck der unsichern Behauptung; daher von Gerüchten, Vermuthungen u. dgl. In der interrogativen Form steht das Conditionnel namentlich als Ausdruck einer höflichen Frage.
On *dirait* man sollte meinen. — C'est dans ce moment que 18 chevaliers *auraient attaqué* le roi (sollen angegriffen haben).
Pourriez-vous me dire ...? *Auriez*-vous la bonté de ...?

1. *Si* la terre *était* plus dure, l'homme ne *pourrait* en ouvrir le sein pour la cultiver; si elle *était* moins dure, elle ne *pourrait* le porter. 2. J'*aurais été* fort heureux, si quelqu'un *avait pu* me donner de vos nouvelles et *m'avait* apporté la moindre lettre de France. 3. Charles XII n'*aurait* pas *eu* tant de malheurs, s'il *avait suivi* les conseils de ses généraux. Peut-être *aurait*-il été toujours le vainqueur, si un autre prince que Pierre le Grand *avait été* son adversaire. 4. Je *serais* flatté, *si* vous *approuviez* mon choix. 5. J'*aurais été* flatté, *si* vous *aviez* approuvé mon choix. 6. Nous cherchâmes de notre côté, le long du rivage, *si* la mer n'*apporterait* point le corps de Virginie. 7. *Pourriez*-vous me dire *si* le roi *reviendra* demain? 8. Je *serais* votre ami, *quand même* vous ne le *voudriez* pas.

Das deutsche **so** des Nachsatzes wird französisch **nicht** ausgedrückt.

A. 9. Wenn ganz Europa von Eisenbahnen durchschnitten sein wird, wird Deutschland der Mittelpunkt des europäischen Handels sein. 10. Der Staat würde untergehen, wenn die Gesetze nicht beobachtet würden. 11. Wenn du zu uns kommen wirst, so wirst du mit (par) deinen eigenen Augen sehen, was (ce que) du jetzt nicht glauben willst. 12. Wenn ich ein Wort gesagt hätte, so würde er verloren gewesen sein. 13. Ich weiß nicht, ob er kommen wird.

14. Wenn die Stadt (de) Moskau nicht verbrannt worden wäre, so würden viele merkwürdige Ereignisse nicht statt gehabt haben. 15. Wenn du reich wärest, mein Freund, so würdest du noch unglücklicher sein. 16. Die römische Republik würde untergegangen sein, selbst wenn Octavian die Schlacht bei Aktium verloren hätte.

B. 17. Wenn die Römer nicht entartet gewesen wären, so würden sie von (par) den Barbaren nicht besiegt worden sein. 18. Alexander sagte zum (à) Diogenes: Wenn ich nicht Alexander wäre, möchte ich (frz. ich würde wollen) Diogenes sein. 19. Wenn ich diesen Brief beendigt haben werde, werde ich mit Ihnen ausgehen können. 20. Wissen Sie, ob ihr Bruder morgen zurückkehren wird? 21. Ich würde nicht antworten, selbst wenn er mir noch einmal schreiben würde. 22. Wenn Winkelried bei (à) Sempach den Tod gefürchtet hätte, so würden die Schweizer den Herzog Leopold nicht geschlagen haben. 23. Berlin würde geplündert worden sein, wenn die Franzosen die Schlacht bei Groß-Beeren gewonnen hätten. 24. Selbst wenn Napoléon bei Leipzig gesiegt hätte, würde er doch später der Macht der Verbündeten unterlegen sein.

Repetition über den Gebrauch der Zeiten.

Ferdinand Cortez.

1.

Ferdinand Cortez war der Sohn eines spanischen Edelmannes. Sein Vater schickte ihn auf (à) die Universität, aber er verließ bald die Studien und wurde Soldat. Die spanische Tapferkeit glänzte damals in Italien und in Amerika. Cortez wählte das neu entdeckte Land und begab sich im Jahre 1504 nach (à) St. Domingo. Später ging er nach (à) Cuba. Kaum war er in den Dienst getreten, als er Beweise einer großen Unerschrockenheit gab. Im Jahre 1519, als der Statthalter von Cuba, Velasquez, den Plan gemacht hatte, Mexiko zu erobern, welches so eben entdeckt worden war, wurde der Oberbefehl der Expedition dem Cortez übertragen, welcher damals 34 Jahr alt war. Aber kaum war Cortez mit dieser Würde bekleidet worden, als seine Feinde ihn bei (auprès de) dem Statthalter verläumdeten und um seine Absetzung baten. Sobald als Cortez erfahren hatte, daß Velasquez (daran) dachte (à) ihn zurückzuhalten, schiffte er sich nach der Küste von Mexiko ein.

2.

Das kleine Heer, welches Cortez befehligte, bestand aus 508 Mann. Sechszehn Mann bildeten die Reiterei des Heeres, die

übrigen waren [3]mit Piken [2]bewaffnete [1]Fußsoldaten; dreizehn Mann hatten Flinten, aber vierzehn kleine Kanonen machten die Hauptstärke des Heeres aus. Das Land, welches Cortez im Begriff war (aller) mit diesem Haufen Abenteurer anzugreifen, hatte mehrere Millionen Einwohner und [2]ansehnliche [1]Städte. Nachdem Cortez gelandet war, erwählten ihn seine Truppen noch einmal zum Anführer des Heeres. Hierauf schickte er ein Schiff nach Europa an Karl den Fünften, um ihm alles, was sich zugetragen hatte, zu berichten und um seine Billigung zu bitten (demander). Als dieses Schiff abgefahren war, zerstörte Cortez alle anderen Schiffe, welche er noch hatte. Er verbrannte sie nicht, wie man oft erzählt hat, sondern er ließ sie auf den Strand laufen, wahrscheinlich um den Anhängern des Velasquez die Mittel zu nehmen (ôter), nach (à) Cuba zurückzukehren. In jedem Falle [2]hatte [1]die Klugheit [2]an diesem Entschluß [1]nicht weniger Antheil, als der Heldenmuth. In der That hatten seine Soldaten von jetzt ab keine andere Hoffnung als den Sieg. Wenn es ihnen nicht gelungen wäre, den Sieg davon zu tragen, so würden sie alle verloren gewesen sein. Allein die kleine Schaar fürchtete sich nicht vor* der Zahl der Feinde; sie schwur, ihrem Führer zu (de) folgen, der gerade auf die Hauptstadt des Landes los marschirte.

3.

Cortez war nicht allein tapfer, sondern auch (encore) vorsichtig und listig. Er benutzte die Unzufriedenheit der Tlaskalaner, eines der [3]den Mexikanern [2]feindlichen [1]Volksstämme. Nachdem er ihnen die Ueberlegenheit der spanischen Waffen gezeigt hatte, unterwarfen sie sich, schlossen Frieden und folgten dem Cortez auf (dans) seinem Zuge gegen Mexiko. Diese Stadt war die Residenz des Monarchen. Der Fürst, welcher damals über die Mexikaner herrschte, hieß Montezuma. Sobald man ihm die Ankunft der Feinde, die Neuheit und den Schrecken ihrer Waffen gemeldet hatte, schickte er Boten und Geschenke an Cortez und forderte ihn auf, das Land zu verlassen. Aber Cortez antwortete, daß er von** Karl von Oesterreich, dem mächtigsten Fürsten des Ostens, geschickt wäre (imp. de l'ind.), und verlangte, vor Montezuma geführt zu (à) werden. Wenn der unglückliche Fürst die Leiden geahnt hätte, welche die Spanier ihm bringen sollten, so würde er dem Cortez den Eingang in (de) die Stadt verweigert, er würde dieselbe (le) vertheidigt haben, trotz der Tausende tapferer Indianer, welche den Cortez begleiteten, und welche sein Heer auf eine [2]beträchtliche [1]Zahl gebracht hatten.

---

* Siehe Lection 27, S. 160. ** „Von“ nicht de; vergl. S. 201.

4.

Endlich erblickten die Spanier die Stadt, welche auf der Insel eines großen Sees lag, und die mit dem Ufer durch drei Dämme verbunden war. Sie staunten über ihre Größe und über ihre Schönheit. Montezuma kam dem Cortez entgegen und hatte eine Unterredung mit ihm. Der Spanier wiederholte dem mexikanischen Fürsten, daß er ein Gesandter Karls des Fünften, des Königs der östlichen Länder, wäre (indicatif). Da die Mexikaner, nach einer alten [2]religiösen [1]Sage glaubten, daß einst Fremde von Osten kommen und sich ihres Landes bemächtigen würden, so erklärte Montezuma, daß er sein ganzes Reich dem Könige des Ostens unterwerfen würde, und lud den Cortez ein, in die Stadt zu (à) kommen. Dieser gehorchte der Einladung und zog in Mexiko ein. Montezuma ließ ihm einen großen [2]steinernen [1]Palast als (pour) Wohnung anweisen, wo Cortez sogleich alle Vorsichtsmaßregeln traf, welche seine gefährliche Lage inmitten einer großen Stadt erheischte. Er stellte [2]geladene [1]Kanonen an den Thoren des Palastes auf, den er bewohnte. Zahlreiche Schildwachen wachten Tag und Nacht für (à) die Sicherheit der kleinen Schaar.

Lection 50.

Der **Subjonctif** ist der Modus der **Ungewißheit** (incertitude).

Nach **que daß** haben den Subjonctif im abhängigen Satze:

A. Die Verben des Wollens (Verbes exprimant la volonté).

B. Die Verben des Sagens und Denkens, wenn sie verneinend oder fragend gebraucht werden (Verbes exprimant la parole ou la pensée, quand ils sont employés *négativement* ou *interrogativement*).

C. Die Verben der Gemüthsbewegung (Verbes exprimant un mouvement de l'âme).

D. Die unpersönlichen Verben (Verbes **impersonnels**), die **nicht** eine Gewißheit oder eine Wahrscheinlichkeit ausdrücken (qui n'expriment *pas* une *certitude* ou une *vraisemblance*).

A. Verbes exprimant la volonté.

Vouloir wollen.
aimer gern sehen, gern wollen.
aimer mieux (es) lieber sehen, lieber wollen.
préférer vorziehen.
désirer, souhaiter } wünschen.
demander, exiger } fordern, verlangen.
prier bitten.*
supplier inständig bitten.
ordonner befehlen.
permettre erlauben.
souffrir leiden, erlauben.
défendre verbieten.
empêcher verhindern.
trouver bon gut (passend) finden.
trouver mauvais nicht recht finden.
juger à propos für passend halten.

Je **veux** que vous **veniez**. Je **voulais** que vous **vinssiez.**
J'**exige** que vous le **fassiez.** J'**exigeais** que vous le **fissiez.**

Sa Majesté trouve bon que vous ne *quittiez* pas le royaume dans ce moment.

Ausnahme. Nach den Verben des **Beschließens**: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach stipuler (ausbedingen), convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Subjonctif, sondern:

a) wenn diese Verben im Présent oder Futur stehen, que mit dem **Futur;**
b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das **Conditionnel.**

Eben so werden bisweilen ordonner und exiger, namentlich in Verordnungen, construirt. Il *est* décidé que nous *resterons.*
Il *fut* décidé que nous *resterions.*
Le gouvernement *arrêta* que les conjurés *seraient déportés* à Cayenne.

* Anmerkung 1. Der Gegenstand der Bitte wird bei prier in der Regel **nicht** durch ein Substantiv ausgedrückt.

Jemanden **um** etwas bitten ist franz.: demander *quelque chose à quelqu'un.* Dies heißt auch: Jemanden nach einer Sache fragen, oder: Von Jemandem etwas fordern, verlangen.

Anmerkung 2. Vor „que daß" steht im Franz. **kein** Komma.

1. Que voulez-vous que je *fasse?* Je veux que vous *parliez* moins, et que vous *agissiez* davantage. 2. Nous n'aimons pas toujours qu'on nous *dise* la vérité. 3. Désirez-vous que je *parte* tout de suite? — Non, mon ami, j'aimerais mieux que vous *consultassiez* d'abord mon père sur ce voyage. 4. Nous ne pouvons pas désirer que ce monsieur *réussisse* dans ses projets; mais d'un autre côté, pouvons-nous souhaiter qu'il *perde* tout espoir? 5. Je prie Dieu que la santé vous *soit* bientôt rendue. 6. Nous supplierons le roi que cette grâce vous *soit* accordée. 7. J'exige que vous *obéissiez* à mes ordres, et que vous ne me *contredisiez* plus. 8. L'ambassadeur demanda que tous ses compatriotes retenus en prison *fussent* immédiatement mis en liberté. 9. Souffrez au moins, monsieur, qu'on vous *réponde.* 10. Votre frère mérite qu'on le *punisse.* 11. L'écrivain français Diderot écrivit à un ministre: J'espère que le roi ne *trouvera* pas mauvais que j'*aille* passer quelque temps en Russie. — Point du tout, lui répondit le ministre, Sa Majesté permet même que vous y *restiez.*

A. 12. Wollen Sie, daß ich die Verben auswendig lerne, welche den Conjunctiv regieren? Ich wünsche sehr, daß Sie es thun; ich verlange selbst, daß Sie diese Verben morgen wissen. 13. Ich möchte gern (cond. von aimer), daß du endlich eine Wahl träfest (faire). 14. Ich sehe (es) lieber, daß du nicht kommst. 15. Wünschen Sie, daß wir ihn um Verzeihung bitten? Ich verlange nicht, daß ihr es thut; aber ich würde es gern sehen, daß ihr mir diesen Beweis eurer Freundschaft gäbet. 16. Erlauben Sie,

daß ich Sie morgen abhole (*venir* prendre)? 17. Dulden Sie wenigstens, daß man ihnen die Wahrheit sagt. 18. Wir kamen damals überein, daß Ihr Bruder alle Kosten bezahlen sollte. 19. Du willst, daß ich allein gehe; ich halte für passend, daß wir diesen Schritt zusammen thun. 20. Verbieten Sie doch, daß man die Hauslaterne vor zehn Uhr des Abends auslöscht.

B. 21. Weshalb wollen Sie denn nicht, daß ich diese Uebersetzung lese? — Weil ich lieber sehe, daß Sie das Original des Werkes lesen. 22. Wir bitten Gott inständig, daß er Sie segnen möge wegen aller Wohlthaten, mit denen (dont) Sie uns überhäufen. 23. Ich wünsche, daß Sie besser schreiben. 24. Ich verlange, daß ein Schüler dieser Klasse den Unterschied kennt, welchen die Franzosen zwischen dem Imparfait und dem Passé défini machen. 25. Erlauben Sie, daß ich morgen zu Ihnen komme? Ich würde (es) gut finden, daß Sie nicht morgen kämen (imparf.). 26. Ich verlange, daß Sie mir endlich die Wahrheit sagen. 27. Der Anstand verlangt, daß ein Knabe schweigt, wenn (quand) ein älterer Mann das Wort genommen hat. 28. Der römische Senat beschloß, daß zwei Heere gegen den Hannibal marschiren sollten.

B. Verbes exprimant

la parole (Verba dicendi).

1. Dire sagen.
   assurer, affirmer } versichern.
   prétendre, soutenir } behaupten.
   avouer gestehen, zugeben.
   déclarer erklären.

la pensée (Verba sentiendi).

penser denken.
croire glauben.
s'imaginer sich denken.
se douter vermuthen, ahnen, sich denken.
espérer hoffen.
voir sehen.
savoir wissen.

Diese und ähnliche Verben haben, wenn sie **nicht** verneint und **nicht** fragend gebraucht werden und der Nebensatz nach dem Hauptsatz steht, **que** mit dem **Indicatif.**

Je *crois* que cela *est* vrai ich glaube, daß dies wahr ist.

Dieselben Verben haben **que** in der Regel mit dem **Subjonctif**, wenn sie fragend oder verneinend gebraucht werden.

Je *ne crois pas* que cela *soit* vrai ich glaube nicht, daß dies wahr ist.
Je *n'espère pas* qu'il *vienne* ich hoffe nicht, daß er kommen wird.
Crois-tu que cela *soit* vrai? Glaubst Du, daß dies wahr ist (sei)?
Il me *dit* qu'il *allait* à la ville er sagte mir, daß er nach der Stadt ginge (er ginge nach der Stadt). (Das **que nicht** auszulassen.)
Il me dit qu'il *irait* à la ville (er würde nach der Stadt gehen).

Die **indirecte** Rede steht also französisch im Indicativ.

2. Wenn der durch que eingeführte Nebensatz dem Hauptsatz vorangeht, so verlangen diese Verben stets den Subjonctif.

Que cette description n'*ait* rien d'exagéré, tout le monde **le** *sait* aujourd'hui Daß diese Schilderung nichts Uebertriebenes hat, weiß jetzt Jedermann.

3. Wenn die Verben des **Sagens** und **Denkens** in der bedingenden Form (forme conditionnelle), d. h. mit der Conjunction **si** wenn stehen, so kommt es darauf an, ob die Bedingung nach der Idee des Sprechenden der Wirklichkeit entspricht, oder **nicht.** Im ersteren Falle haben sie que mit dem **Indicatif**, im zweiten que mit dem **Subjonctif** nach sich.

Si tu crois que je te *veux* du bien, suis mes conseils wenn Du glaubst, daß ich Dir wohl will, so folge meinem Rath.

Si je croyais que tu *fusses* capable de me tromper ... (d. h. nach meinem Glauben täuschest Du mich nicht).

4. **Nur** wenn der Nebensatz durch **que** mit dem Hauptsatze verbunden ist, können die Verben des Sagens und Denkens den **Subjonctif** verlangen. Wenn die Verbindung durch **si ob** oder durch ein **Interrogatif** geschieht, so steht auch bei der Ungewißheit der **Indicatif** (also auch das Conditionnel).

Je *ne savais* pourquoi il *était* venu (warum er gekommen sei).
Il lui demanda *quel* livre il *lisait* (welches Buch er läse).

5. **Nur** wenn die verneinende oder fragende Form der Verben des Sagens und Denkens für den Nebensatz eine Ungewißheit begründet, steht der **Subjonctif.** Wenn dies nicht der Fall ist, so steht der Indicatif, namentlich:

a) Wenn nach einem negativen Verb des Denkens oder Sagens etwas als unbestritten wahr hingestellt werden soll.

Ces malheureux ne croient pas que l'âme *est* immortelle (d. h. die Seele **ist** unsterblich, aber jene glauben es nicht).

Il ne sait pas que son père *est* malade (d. h. sein Vater **ist krank**, aber er weiß es nicht).

b) Wenn der Fragende über die Sache selbst nicht ungewiß ist, sondern nur die Ansicht des Anderen darüber erfahren will.

Croyez-vous qu'il *partira?* (Hier glaubt der Fragende über die Abreise oder Nichtabreise Gewißheit zu haben.)

Croyez-vous qu'il *parte?* (Hier will sich der Fragende wirklich über die Wahrscheinlichkeit der Abreise eines Dritten unterrichten.)

Nach einer nur rhetorischen (nicht wirklichen) Frage kann der Indicativ oder der Conjunctiv stehen: Croyez-vous que je *suis (sois)* aveugle?

6. Diejenigen Verben des **Sagens** und **Denkens**, welche an sich schon ein Nichtwissen oder einen Zweifel ausdrücken, regieren den Subjonctif auch **ohne** Verneinung, namentlich:

Douter zweifeln. **désespérer** verzweifeln. **supposer** annehmen, den
nier läugnen. **ignorer** nicht wissen. [Fall setzen.*

Ne pas ignorer heißt sehr wohl wissen, hat daher den **Indicatif**, die anderen vier haben auch verneint den Subjonctif.

Supposer vermuthen,** folgt der Analogie der Verben des Denkens, hat also nicht fragend und nicht verneint den Indicatif.

Je doute qu'il *vienne*, je doutais qu'il *vînt.*
J'ignorais que vous *fussiez* arrivé.
*Supposons** que vous *ayez* raison. Je *suppose*** qu'il *est* malade.

7. **Douter** zweifeln und **nier** läugnen verlangen im nicht verneinten abhängigen Satze die einfache Negation **ne**, wenn sie selbst verneint sind; sie nehmen die Negation **nicht** im abhängigen Satze, wenn sie selbst nicht verneint sind.

Je *ne* doute *pas* qu'il *ne* vienne. Je doute *qu'il* vienne.

1. Croyez-vous qu'il *vienne?* — Oui, mon ami, je crois qu'il *viendra*. 2. Je ne crois pas qu'il *vienne*. 3. Si je croyais qu'il *vînt* encore, je l'attendrais. 4. Je ne dis pas que vous *ayez* tort, mais je prétends que vous *auriez* pu éviter toute cette scène. 5. Frédéric le Grand ne croyait pas que le général autrichien Daun *eût* le courage de l'attaquer, il ne se doutait pas que tous les préparatifs *étaient* déjà faits pour surprendre l'armée prussienne à Hochkirch. 6. Le roi Sébastien ne doutait pas que son expédition contre les Maures *ne fût* couronnée de succès. 7. De faux amis assuraient à Murat qu'il *serait* reçu avec joie par ses anciens sujets. Le malheureux roi ne savait pas qu'on lui *tendait* un piége. 8. Comment? s'écria Napoléon I^er^, Bernadotte veut que je me *soumette* à ses conditions? Pense-t-il donc que j'*aie* besoin de lui? 9. Interrogez mes ennemis sur mon compte, dit lord Bolingbroke à l'ambassadeur de France; ils vous diront que je *suis* un dissipateur, que je *suis* un ambitieux, mais aucun d'eux ne dira que j'*aie* trahi un ami ou que j'*aie* vendu ma plume. 10. Vous me dites qu'on nous *fera* des difficultés, vous prétendez que nous ne *réussirons* pas. Je ne nie pas que notre entreprise *ne soit* très-difficile, je n'ignore pas que nos ennemis *ont* déjà conçu quelque soupçon, mais vous imaginez-vous donc que je n'*aie* pas pris mes mesures?

A. 11. Glauben Sie, daß er sein Versprechen halten wird? Ich glaube, daß er es thun wird. 12. Ich hoffe, daß Sie mir bald schreiben werden. 13. Ich hoffe nicht, mein Freund, daß wir ihn wiedersehen. 14. Wir wußten nicht, daß Sie schon angekommen waren. 15. Ihr wißt sehr wohl, daß mein Vater mir diese Erlaubniß niemals geben wird. 16. Wenn ich glauben könnte, daß du deinen Fehler aufrichtig bereutest, so würde ich dir verzeihen. 17. Der König Heinrich I. erklärte den Gesandten der Ungarn, daß er den Tribut nicht mehr bezahlen würde. Er zweifelte nicht, daß sie mit einem Heere kommen würden, ihn zu verlangen; aber er hoffte, daß die Deutschen die Feinde zurückschlagen würden. 18. Ich behaupte, daß Sie sich geirrt haben. 19. Warum gestehen Sie nicht aufrichtig, daß Sie sich geirrt haben? 20. Erklären Sie ihm, daß ich nicht mehr sein Freund bin, und daß ich sehr zweifle, daß er jemals der meinige gewesen ist. 21. Ich nehme an, daß Sie die Wahrheit gesagt haben. 22. Ich vermuthe, daß es Ihnen

nicht gelingen wird, einen Paß zu erhalten. 23. Sie sehen, daß Sie im Irrthum sind. 24. Ich weiß nicht, ob ihr Recht oder Unrecht habt. 25. Ich wußte nicht, daß er dein Feind war. 26. Glauben Sie denn, daß der Kaiser Napoléon I. hat unabhängige Fürsten schaffen wollen, als er seinen Brüdern und seinem Schwager Königskronen schenkte (donner)? Daß der König von Westfalen und der König von Neapel nur kaiserliche Präfecten gewesen sind, davon (en) ist, denke ich, heut Jedermann überzeugt.

B. 27. Glauben Sie, daß es nöthig ist, einen Arzt zu holen? Wenn Sie glauben, daß Gefahr vorhanden ist (il y a), so lassen Sie den Arzt holen; ich behaupte, daß diese Vorsicht unnöthig ist. 28. Ich hoffe, daß es dir gelingen wird, diese Stelle zu erhalten. 29. Ich behaupte nicht, daß Ihre Ansicht falsch ist; ich sage nur, daß Sie Unrecht haben, ihn um einen Dienst zu bitten, den er Ihnen nicht leisten kann. 30. Der römische Feldherr Flamininus erklärte auf (à) den Isthmischen Spielen, daß alle griechischen Staaten frei seien. Er wußte wohl, daß der römische Senat diese Erklärung nicht ernsthaft (au sérieux) nehmen würde; aber er zweifelte nicht, daß die Griechen es thun würden. 31. Glauben Sie in der That, daß Philipp II., König von Spanien, seinen Sohn hat tödten lassen? 32. Ich zweifle (daran), daß der Friede Europas lange erhalten werden kann. 33. Milo läugnete nicht, daß einer seiner Sklaven den Clodius ermordet habe; aber er behauptete, daß der Befehl dazu nicht von ihm gegeben worden sei. 34. Wenn ich wüßte, daß man ihn mit dieser Summe retten könnte, so würde ich sie gerne geben; aber ich glaube, daß es unmöglich ist, ihn zu retten. 35. Wissen Sie wohl, daß Sie übertheuert worden sind? 36. Gestehen Sie endlich, daß Sie Unrecht haben; oder denken Sie sich noch, daß ich Sie habe täuschen wollen? — Daß Sie mich nicht getäuscht haben, sehe ich jetzt (frz. ich sehe es jetzt).

C. Verbes exprimant un mouvement de l'âme.

a. **Joie** (Freude).

Se réjouir, être bien aise } sich freuen.
être ravi, être charmé } entzückt sein.

b. **Tristesse** (Traurigkeit).

Être triste traurig sein.
regretter bedauern.
être fâché ärgerlich sein, leid thun.
avoir honte sich schämen.

c. **Étonnement** (Erstaunen).

S'étonner erstaunen.
être surpris überrascht sein.

d. **Crainte** (Furcht).

Craindre, avoir peur, appréhender } fürchten.
trembler zittern.
prenez garde nehmen Sie sich in Acht.

Also z. B.: Je suis charmé que vous *soyez* venu.

5. Repetition aus Lection 16. Im abhängigen Satze, welcher **nicht** verneint ist, steht nach den Verben des Fürchtens (wozu auch **trembler** und **prenez garde** und Redeweisen wie **de peur que**, aus Furcht daß, zu rechnen sind) die einfache Negation **ne**, wenn das Verbum des Fürchtens selbst weder verneint noch fragend ist.

Also: Je crains qu'il **ne** *vienne* ich fürchte, daß er kommt.
Je craignis qu'il **ne** *vînt* ich fürchtete, daß er käme.
Aber: Je **ne** crains **pas** qu'il *vienne* ich fürchte nicht, daß er kommt.
Craignez-vous qu'il *vienne?* fürchten Sie, daß er kommt?

Soll der abhängige Satz selbst verneint werden, so geschieht dies durch **ne — pas**, ohne Unterschied, ob das regierende Verb des Fürchtens verneint oder nicht verneint ist.

Je crains qu'il **ne** vienne **pas** ich fürchte, daß er **nicht** kommt.
Je **ne** crains **pas** qu'il **ne** vienne **pas** ich fürchte nicht, daß er nicht kommt.

6. Statt der Conjunction **que** mit dem **Subjonctif** kann man nach den Verben der Freude, der Traurigkeit und des Erstaunens die Redensart **de ce que** mit dem **Indicatif** anwenden.

Je suis étonné *que* vous ne me *répondiez* pas.
Je suis étonné *de ce que* vous ne me *répondez* pas.

1. Je suis ravi, monsieur, que vous *ayez* obtenu la place que vous avez briguée. 2. Nous sommes fâchés, mon ami, que vous *soyez* venu deux fois sans nous rencontrer. 3. Les Indiens de l'Amérique étaient étonnés que les Espagnols *montrassent* un si grand désir de posséder l'or de leur pays. 4. Louis XI craignant que ses ennemis *ne s'emparassent* de la ville de Paris, se hâta d'y entrer et d'armer les bourgeois. 5. Prenez garde qu'on *ne* vous *surprenne.* 6. Je regrette vivement, monsieur, que votre temps ne vous *permette* pas de passer la soirée avec nous. 7. Phiroüs était bien aise que le prince Bohémond lui *fît* enfin dire que l'armée des croisés s'approchait en silence des murs d'Antioche. Tout à coup l'officier turc qui faisait la ronde se montra devant la tour. Phiroüs tremblait qu'il *ne découvrît* le messager de Bohémond. 8. Craignez-vous que le ministre m'en *veuille* de ma franchise? — Point du tout, il aime qu'on lui *dise* la vérité. Je ne crains pas que vos paroles lui *aient* déplu. 9. On a craint que vous *ne tinssiez pas* votre parole.

A. 10. Es freut mich, daß wir endlich das Vergnügen haben, Sie zu Hause zu treffen; ich fürchtete fast, daß Sie schon ausgegangen wären. — Ich bedaure außerordentlich, meine Herren, daß Sie mehr als ein Mal hier gewesen sind, ohne mich zu treffen. 11. Sie wundern sich, daß man die Stelle, um welche Sie sich beworben haben, einem Ihrer Concurrenten gegeben hat? Ich bin entzückt, daß man Ihnen dieselbe (frz.: sie) verweigert hat. Schämen

Sie sich, daß ich nöthig habe, Ihnen solche Dinge zu sagen. Indessen fürchte ich, daß meine Worte wenig Eindruck auf Sie machen. 12. Fürchten Sie, daß der Krieg Ihre Reise nach Frankreich unmöglich machen (rendre) kann? Ich fürchte nicht, daß wir Krieg bekommen. 13. Wir fürchten, daß Sie für Ihre Mühe nicht belohnt werden. 14. Ich freue mich, daß der Herzog endlich gerecht gegen* Sie gewesen ist, und ich glaube, daß Sie niemals eine Ungerechtigkeit erduldet hätten, wenn man Sie nicht bei** ihm verläumdet hätte. B. 15. Ich glaube nicht, daß Sie im Stande sind einen französischen Brief zu schreiben, und ich fürchte, daß ihr Prinzipal es bald bemerkt, wenn er Sie mit der französischen Correspondenz beauftragt. 16. Ich zittre, daß Ihr Geheimniß entdeckt ist. 17. Es freut mich, daß Sie schon im Stande sind auszugehen, und ich hoffe, daß Sie bald gänzlich werden wiederhergestellt sein. 18. Wir bedauern lebhaft, mein Herr, daß Sie sich dieses Mal nicht länger in Berlin aufhalten können, und wir freuen uns, daß Sie uns einen zweiten Besuch in unserer Stadt hoffen lassen. / 19. Ich fürchte, mein lieber Freund, daß ein Aufenthalt von einem halben† Jahr in Paris für Sie nicht genügt, um eine gründliche Kenntniß der französischen Sprache zu erlangen. Sie versichern mir, daß Herr X. diese Kenntniß dort in einem Vierteljahr† erlangt hat. Ich bin entzückt, daß dieser Herr ein so großes Talent und so viel Glück (chance) gehabt hat; aber ich zweifle, daß es Ihnen gelingen wird, eben so (aussi) rasche Fortschritte zu machen. 20. Nehmen Sie sich in Acht, daß es nicht Ihren Feinden gelingt, sich aus Ihrer Unvorsichtigkeit eine Waffe zu machen. 21. Wenn Napoléon I. gefürchtet hätte, daß die Verbündeten auf Paris marschiren würden, so würde er bei Zeiten (à temps) herbeigeeilt sein, um seine Hauptstadt zu retten; aber er glaubte nicht, daß sie einer solchen Kühnheit fähig wären.

D. Verbes impersonnels (Unpersönliche Verben).

1. Verbes impersonnels qui régissent le subjonctif.

il faut / il est nécessaire } es ist nöthig.	il semble es scheint.
il convient es schickt sich.	il se peut / il est possible } es ist möglich.
il vaut mieux / il est mieux } es ist besser.	il ne se peut pas / il est impossible } es ist unmöglich.
il n'importe es thut nichts.	il est rare es ist selten.
qu'importe was thut es?	il est facile es ist leicht.
il est temps es ist Zeit.	il est difficile es ist schwer.

überhaupt meistens nach il est mit einem Adjectiv.

* Nicht contre, vergl. Lect. 37, Nr. 7. ** Nicht chez, Lect. 37, Nr. 4.
† Nicht semestre und trimestre, vergl. Lection 35, G.

2. Verbes impersonnels qui régissent l'indicatif.

il est vrai es ist wahr.
il est vraisemblable } es ist wahrscheinlich.
il est probable }
il est sûr } es ist gewiß.
il est certain }
il est clair es ist klar.
il est évident es ist augenscheinlich.

il paraît es scheint.
il *me* semble es scheint mir.
il *te* (*lui*, *nous*, etc.) semble es scheint dir (ihm, uns u. s. w.).
il arrive es ereignet sich.
il résulte } es folgt, es geht daraus hervor.
il s'ensuit }

Il *paraît*, il *me semble* que vous *avez* tort.
Il *semble* que vous *ayez* tort.
Il est *probable* qu'il *est ici;* aber: Il est *possible* qu'il *soit ici.*

3. Die Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit, welche an sich den **Indicativ** regieren, verlangen dennoch den **Subjonctif**, wenn sie durch die fragende, negative oder bedingende Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden.

Il *n'est pas vrai* qu'il *soit* sa dupe. Es ist nicht wahr, daß er von ihm angeführt wird.
S'il était sûr qu'il *n'arrivât* pas aujourd'hui, je ne l'attendrais pas.

1. Qu'importe que vous *deveniez* riche ou puissant, que vous *ayez* un jour des places et des titres, il vaut mieux que vous *soyez* pauvre et obscur, mais que vous *restiez* honnête homme et indépendant. 2. Il semble qu'il *soit* plus facile d'apprendre l'histoire que d'en tirer d'utiles leçons pour la vie. 3. Il est possible qu'Alcibiade *n'ait pas commis* tous les crimes dont ses ennemis l'ont accusé, mais il est très-vraisemblable qu'il *n'a pas été* tout à fait innocent. 4. Si vous voulez apprendre le français, mon ami, il est temps que vous *commenciez* à travailler sérieusement. Ne vous imaginez pas qu'on *apprenne* une langue sans peine. Il se peut qu'il y *ait* des gens qui veulent vous le persuader, soyez sûr que ce *sont* eux-mêmes des ignorants. 5. Il est évident que l'étude du grec et du latin bien dirigée *est* un des principaux moyens de cultiver l'esprit des jeunes gens; il paraît cependant que *c'est* une erreur de croire que la jeunesse ne *tirera* jamais autant de fruit de l'étude des langues modernes. 6. Il est bon, mon ami, que vous *trouviez* plaisir à lire des livres utiles, mais il me semble que vous *lisez* trop; il vaudrait mieux que vous *lussiez* moins, mais que vous vous *rendissiez* compte de ce que vous avez lu.

A. 7. Es ist unmöglich, daß Ihnen dieses Geheimniß länger verborgen wird; es scheint mir, daß es Zeit ist, daß Sie Alles erfahren. 8. Es ist nicht selten, daß ein junger Mensch sich über die Zukunft Illusionen macht; es ist nöthig, daß er dem Rathe älterer Personen folgt. 9. Es ist wahrscheinlich, daß Sie sich geirrt

haben. 10. Es ereignet sich oft, daß ein Schurke einen anderen täuschen will, und daß sie alle beide getäuscht werden. 11. Es scheint, daß Sie unsern Worten nicht trauen* wollen. 12. Es ist augenscheinlich, daß er seinen Fehler bereut.* 13. Es ist wahrscheinlich, daß Alexander der Große in Babylon eines natürlichen Todes gestorben ist. 14. Was thut es, daß Sie meinen Bruder heute um Rath gefragt haben? Es ist klar, daß Sie schon gestern den festen Entschluß gefaßt hatten, uns zu verlassen. 15. Es ist jetzt nöthig, daß Sie Alles sagen; es ist nicht mehr Zeit, daß Sie schweigen. Es ist klar, daß Sie eine große Anzahl Concurrenten haben, welche sich um diese Stelle bewerben.** Es folgt aus diesem Umstande, daß Sie die größten Anstrengungen machen müssen, um die Stelle zu erhalten.

B. 16. Es schickt sich, daß ein junger Mann schweigt und nur das Wort nimmt, wenn [2]ältere [1]Personen ihn nach etwas fragen. 17. Es scheint, daß die Chinesen das Pulver schon lange angewendet hatten, als die abendländischen Völker lernten, sich desselben (en) zu (à) bedienen. 18 Es ist selten, daß ein Volk mit so großer (autant) Schnelligkeit die Sprache seiner Väter verlernt, als die Normannen, welche [2]sich [1]im Jahre 911 [5]in Frankreich [4]niedergelassen [3]haben. 19. Es ist wahrscheinlich, daß die Sage eine allegorische Bedeutung hat, welche den Romulus und Remus von einer Wölfin säugen läßt.† Wer kann läugnen, daß die Römer, als sie die Herren der Welt waren, die besiegten Völker ohne Mitleiden bedrückt und geplündert haben? Ist es nicht wahr, daß diese Raubsucht durch eine Wölfin sehr gut bezeichnet wird? Es ist augenscheinlich, daß die Sage, welche aus den Gründern Roms Söhne des Mars macht, auch auf (de) eine allegorische Weise verstanden werden muß (devoir). War es möglich, daß die Stammheroen des kriegerischsten Volkes der Erde, einen anderen Vater hatten, als den Gott des Krieges? Was die Erziehung des Romulus und des Remus und ihre Wiedererkennung anbetrifft, so scheint es mir, daß diese Sage nach derjenigen des Cyrus gebildet worden ist.

E. Folge der Zeiten (Concordance des temps) des Subjonctif.

1. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Présent, *Futur*, *Impératif*,	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: in der Regel das *Présent* du Subjonctif; um die vollendete Handlung auszudrücken: in der Regel das *Passé* du Subjonctif.

* Vergl. Lection 26, S. 158. ** Vergl Lection 27, S. 160.
† Vergl. Lection 21, S. 144.

2. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Imparfait, *Passé défini*, *Passé indéfini*,	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: in der Regel das *Imparfait* du Subjonctif;
Plus-que-parfait, *Passé antérieur*, *Conditionnel*,	um die vollendete Handlung auszudrücken: das *Plus-que-parfait* du Subjonctif.

Je *crains* Je *craindrai* *Crains*	qu'il ne *vienne* daß er kommt. qu'il ne *soit venu* daß er gekommen ist.
Je *craignais* Je *craignis* J'*ai craint* J'*avais craint* J'*eus craint* Je *craindrais* J'*aurais craint*	qu'il ne *vînt* daß er kam. qu'il ne *fût venu* daß er gekommen war.

Doch ist die französische Sprache natürlich, [eben so wenig wie die lateinische], in der Zeitfolge so beschränkt, daß diese Regeln für unumstößliche Gesetze gelten und nicht andere Combinationen stattfinden könnten. Namentlich steht ein objectiver Nebensatz, wenn er eine noch gültige Behauptung enthält, im Präsens oder Perfectum, gleichviel welche Zeit im Hauptsatze steht.

On n'*a* jamais *douté* qu'Annibal ne *soit* un des plus grands généraux de tous les temps.

Gemischte Uebung über die vier Klassen von Verben, welche nach que den Subjonctif verlangen.

1. Les Spartiates *voulaient* que les réponses des jeunes gens *fussent* courtes et justes. 2. Il *était* bien *difficile* que César *pût* défendre sa vie, lorsqu'il fut attaqué par tous les conjurés à la fois. 3. Il *semble* presque que Cicéron *n'ait* pas cru lui-même à l'innocence de Milon. 4. Il *me semble* qu'Auguste *fut* toujours plus impitoyable que clément. 5. Il *est certain* que Cléopâtre *trahit* Antoine après la bataille d'Actium. 6. Monsieur, répondit la mère, je *voudrais* qu'on me *donnât* la permission d'aller tous les dimanches entendre la messe avec ma fille. 7. Napoléon I[er] écrivit au sultan Sélim: Tu m'as demandé quelques officiers, je te les envoie; *j'ai regretté* que tu ne *m'eusses* pas demandé quelques milliers d'hommes; tu ne m'en as demandé que cinq cents; *j'ai ordonné* aussitôt qu'ils *partissent*. 8. Nous ne *demandons* pas que notre roi *devienne* le vainqueur de l'Europe, nous *demandons* qu'il *soit* le père de n peuple. 9. Elle savait coudre et même broder; son père

avait voulu en outre qu'elle *sût* lire et écrire et qu'elle *apprît* l'orthographe. 10. Élisabeth *ne doutait point* que le fils du gouverneur ne *consentît* à favoriser son entreprise. 11. »*Croyez-vous* que mon habit m'*aille* bien?« telle est la question que fait à tout le monde monsieur Jourdain, qui a été immortalisé par Molière dans la comédie du *Bourgeois gentilhomme*. 12. *Je doute* qu'on *serve* jamais bien deux maîtres à la fois. 13. *Ne craignez pas* que le malheur qui vous est arrivé *fasse* le moindre tort à votre réputation. 14. Narbal *tremblait* dans la crainte que je *ne fusse* découvert. 15. Il *est rare* que nous *oubliions* ce qui nous concerne et que nous *sacrifiions* notre intérêt à celui de notre prochain. 16. Les Carthaginois avaient *plus* d'expérience sur mer que les Romains; mais *il me semble*, dit un écrivain français, que cet avantage *n'était* pas alors aussi grand qu'il le serait aujourd'hui. 17. J'*espère* que vous nous *donnerez* raison, quand vous saurez la vérité. 18. Je *n'espère plus* qu'il *soit* sauvé. 19. La loi *veut* qu'on lui *obéisse*. 20. La loi romaine *voulait* que le citoyen *obéît* sans réfléchir. 21. *Doutez*-vous que je *sois* malade, monsieur? — Oui, mon ami, je prends la liberté d'en douter; mais je *ne doute pas* que vous *ne soyez* très-paresseux. 22. Je *me doutais* bien qu'on en *viendrait* là. 23. Il *ne se doutait pas* qu'on *eût* des preuves contre lui. 24. *Prenez garde* qu'on ne vous *voie*. 25. J'*aime* qu'on me *reprenne* quand je fais des fautes, mais je *suis bien aise* que vous *n'ayez* plus besoin de me corriger aussi souvent qu'autrefois. 26. *Croyez-vous* qu'il me *rende* le service *que* je lui ai *demandé?* Je *crois* qu'il vous le *rendra*.

A. 27. Ich wünsche, daß du kommst. 28. Ich wünschte, daß du kämest. 29. Wir glauben nicht, daß er gelogen hat. 30. Meine Eltern glaubten, daß ich noch nicht abgereist wäre. 31. Es genügt, daß Sie mich um diesen Dienst bitten. 32. Ich fürchte, daß er es thut. 33. Wir fürchten nicht, daß er schon morgen zurückkommt. 34. Zweifeln Sie, daß er sein Wort hält? 35. Ich zweifle nicht, daß er Sie nach diesen Dingen gefragt hat. 36. Ich ahnte wohl, daß er es thun würde. 37. Wir ahnten nicht, daß er unser Freund sei. 38. Es ist wahrscheinlich, daß der Eisenbahnzug schon abgegangen ist. 39. Glauben Sie, daß der Nachtzug schon angekommen ist? Es ist nicht wahrscheinlich, daß er schon angekommen ist. 40. Es ist möglich, daß wir uns irren; aber es ist augenscheinlich, daß Sie ihn nicht nach seiner Meinung gefragt haben. 41. Es freut mich, daß es ihm endlich gelungen ist, diese Stelle zu (à) erhalten. 42. Es wäre möglich, daß wir uns irrten, und daß wir einen falschen Weg einschlügen.

Die [2]wohlthätigen [1]Bäcker.

Die Bäcker von Lyon wünschten, daß das Brod theurer würde. Sie gingen zu (chez) dem Polizei-Vorsteher dieser Stadt und forderten, daß er ihnen gestatte, den Preis des Brodes zu erhöhen. Als sie ihre Gründe auseinander gesetzt hatten (frz. habend auseinandergesetzt), gingen sie weg, indem sie (en mit dem participe prés.) auf dem Tische eine Börse mit (de) zweihundert Louisd'or ließen. Sie zweifelten nicht, daß diese Börse ihre Sache gut vertheidigen würde. Nach einigen Tagen [2]kamen [1]sie zu (chez) dem Beamten zurück und baten ihn, ihnen eine Antwort zu (de) geben. — Meine Herren, sagte er ihnen, ich glaube nicht, daß es nöthig ist, die Armen Ihres Vortheils wegen leiden zu (de) lassen. Ich habe Ihr Geld an die Krankenhäuser dieser Stadt vertheilt; denn ich habe nicht geglaubt, daß Sie einen anderen Gebrauch davon machen wollten. Uebrigens scheint es mir, daß Leute, welche im Stande sind, den Armen solche Almosen zu (de) geben, reich genug sind. Ich verbiete daher, daß Sie das Brod theurer als jetzt verkaufen. Im Gegentheil würde ich wünschen (cond.), daß Sie über ein Mittel nachdächten, die Preise noch herabzu(de)setzen, und ich hoffe, daß es ihnen gelingen wird, sich auf diese Weise zum (pour) zweiten Male wohlthätig zu (à) zeigen. In jedem Falle verdient dieser Vorschlag, daß Sie sehr ernsthaft darüber (y) nachdenken. — Die Bäcker waren überrascht, daß der Beamte ein so ehrlicher Mann war. Sie ärgerten sich, daß die zweihundert Louisd'or verloren waren, aber sie mußten (falloir) gute Miene zum bösen Spiel machen; denn sie fürchteten, daß die Justiz einschreiten würde, wenn sie ihr Geld zurückforderten.

B. 43. Alle Einwohner unserer Stadt wünschen, daß man diese Eisenbahn baue. 44. Alle Einwohner wünschten, daß die Eisenbahn bald vollendet würde. 45. Ich zweifelte niemals, daß du dein Wort hieltest. 46. Wir zweifeln jetzt, daß ihr uns den Dienst leisten könnt, um welchen wir euch gebeten haben. 47. Die Feinde ahnen nicht, daß wir angekommen sind; es ist sicher, daß wir sie ohne Waffen überraschen werden. 48. Glauben Sie, daß das Dampfschiff schon abgegangen ist? Es ist wahrscheinlich, daß es schon abgegangen ist. 49. Wir freuen uns, daß es Dir endlich gelungen ist, diese Stelle zu (à) erhalten; aber wir sind ärgerlich, daß Du es uns nicht früher geschrieben hast. 50. Ludwig IX. glaubte nicht, daß der Müßiggang jemals einem Könige erlaubt sei. 51. Gehorche, wenn du willst, daß man dir einst gehorche. 52. Die römischen Gesandten verlangten, daß der Senat von Karthago dem Hannibal verböte, Sagunt anzu(de)greifen. 53. Es ist wahrschein- daß Cäsar den Gedanken hatte, den Königstitel anzunehmen,

als er ermordet wurde. 54. Es scheint mir, daß du noch nicht glaubst, daß dein Bruder Unrecht hat; aber es geht aus seiner eigenen Erzählung hervor, daß sein Gegner Recht hat. 55. Daß diese neue Eisenbahn von der höchsten Wichtigkeit für unsere Stadt ist, das (ce) ist, [2]denke [1]ich, augenscheinlich.

Brief des Columbus.

Ich zweifle nicht, schrieb Columbus an (à) den König Ferdinand von Aragonien, daß Ew. Majestät mit Freude vernehmen wird, daß ich eine neue Welt, voll von den außerordentlichsten Reichthümern, entdeckt habe; aber ich glaube nicht, daß die Sprache eines Sterblichen die Leiden meines Körpers und meiner Seele beschreiben kann. Es ist unmöglich, daß eine Feder die Gefahren und das Elend meiner beiden Brüder und der Soldaten schildern kann, die mir treu geblieben sind. Ich bedaure, daß ihre Treue sie einem solchen Elende preisgegeben hat, und dennoch freue ich mich, daß sie dem spanischen Namen durch ihre edle Standhaftigkeit Ehre machen. Ich versichere Ew. Majestät, daß diese Leiden aus mir den bedauernswerthesten Menschen gemacht haben; es ist unmöglich, daß ich in dieser Lage länger lebe. Es scheint beinahe, daß die Gerechtigkeit und das Mitleiden nicht mehr auf Erden sind; oder soll ich glauben, daß die Entdeckung, welche ich für Ew. Majestät gemacht habe, ein Verbrechen ist? Vielleicht weiß Ew. Majestät nicht, daß ich mit Ketten belastet worden bin; aber es ist kaum möglich, daß meine Feinde gewagt haben, mir diesen Schimpf anzuthun ohne eine Ermächtigung von Ew. Majestät. Es ist klar, daß man mich bei meinem Könige verläumdet hat, daß man Verbrechen erfunden hat, welche ich niemals begangen habe.

C. Ich wünsche (désirer), daß Sie in dem folgenden Exercitium Stoff genug finden, um zu beweisen, daß Sie die Regeln verstanden haben, welche von dem französischen Conjunctiv handeln. Ich glaube, daß Sie diese Regeln sehr gut auswendig wissen; aber ich zweifle, daß Sie alle im Stande sind, dieselben (französisch: sie) zu gebrauchen, ohne mehrere Fehler zu machen. Es ist möglich, daß ich mich dieses Mal getäuscht habe, obgleich es nicht wahrscheinlich ist, daß Sie eine Ausnahme von (à) der allgemeinen Regel machen. Sie fragen mich, von welcher allgemeinen Regel ich sprechen wolle. Ich behaupte, daß in der Grammatik, wie überall, der Weg von der Theorie zur Praxis ziemlich lang ist. In der That, wer kann läugnen, daß die Fähigkeit, rasch (promptement) eine Theorie zu begreifen, nicht immer verbunden ist mit derjenigen, sie anzuwenden; wer weiß nicht, daß die Fertigkeit im Schreiben nur durch eine

lange Uebung erworben werden kann? Ehe ich mein Dictat fortsetze, haben Sie die Güte, noch einmal Ihre Uebersetzung dieser kleinen Uebung anzusehen, welche keinen anderen Gedanken enthält als den, Sie im (à) Gebrauch des Conjunctivs zu üben. Die Wahrheit zu sagen (à vrai dire), fürchte ich fast, daß einige von Ihnen schon mehrere Fehler gemacht haben, obgleich das kleine Stück, dessen Uebersetzung* ich mir die Freiheit genommen habe, Ihnen vorzuschlagen, noch gar nicht angefangen hat. Andererseits hoffe ich, daß es den meisten von Ihnen gelungen ist, auf eine glänzende Art zu beweisen, daß Ihnen der Conjunctiv nicht mehr die geringste Schwierigkeit bietet, und daß ich mir folglich die Mühe ersparen kann, eine neue Uebung über diesen Modus zusammenzustellen.

Lection 51.

Die in der vorigen Lection erlernten Verben verlangen den Subjonctif, **wenn** der Nebensatz durch die Conjunction **que** mit dem Hauptsatz verbunden ist. (Vergl. Seite 230, B. 4.)

Allein wenn in dem Nebensatze ein Fürwort als *Sujet* (Nominativ) vorkommt, das dieselbe Person bezeichnet, welche schon in dem vorhergehenden Hauptsatze als *Sujet* (Nominativ), *Régime direct* (Accusativ) oder *Régime indirect* (Dativ) vorkam, so zieht die französische Sprache der Anknüpfung des Nebensatzes durch que in der Regel den **Infinitiv** (den die deutsche meist auch anwenden kann) **vor.**

Haben Hauptsatz und Nebensatz dasselbe Subject, so ist der Infinitiv Regel nach den Verben des Wollens und der Gemüthsbewegung, während nach den Verben des Sagens und Denkens meist eben so gut que als der Infinitiv gebraucht werden kann. Wendet man den Infinitiv an, so ist zu setzen:

A. Nach den Verben des

Wünschens, Hoffens, Denkens, Sagens } der reine Infinitiv **ohne** Präposition (das deutsche „zu" also **nicht** zu übersetzen).

B. Nach den Verben des

Bittens, Verlangens, Erlaubens, Versprechens, Erstaunens, der Freude, Trauer, Furcht } der Infinitiv mit **de**.

Ich fürchte, daß ich verliere: *Je* crains *de perdre.*
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen sage: Permettez-*moi* de vous *dire.*
Ich wünsche, daß ich Euch treffe: *Je* désire *vous rencontrer.*
Es ist mir lieb, daß ich Sie sehe: Je suis bien aise *de vous voir.*
Ich bitte Sie, daß Sie heute nicht kommen: Je *vous* prie *de ne pas venir* aujourd'hui.
Ich glaube, daß ich Recht habe: *Je* crois *avoir* raison, oder: *Je* crois *que j'ai* raison.

---

* Wortstellung nach dont, s. Seite 93.

Nach den Verben: **répondre** antworten, **répliquer** versetzen, **repartir** erwidern steht niemals der Infinitiv, sondern stets **que**.

Er antwortete mir, daß er es nicht gesehen hätte:
Il me répondit qu'*il* ne *l'avait* pas vu.

Nach *dire* sagen, d. h. behaupten, daß etwas ist, setzt man **que**, selbst wenn das Sujet (Subject) im Hauptsatz und abhängigen Satz dasselbe ist. Aber nach *dire* sagen, daß Jemand etwas thun soll, setzt man **de** mit dem Infinitiv, wenn im Hauptsatz und abhängigen Satz dieselben Personen vorkommen.

Je vous ai dit *que je* l'ai fait.
Dites-*lui* donc (écrivez-lui) de *venir* demain Sagen (schreiben) Sie ihm doch, daß er morgen kommen soll.

A. 1 Ich glaubte, daß ich auf ihre Freundschaft rechnen könnte. 2. Ich glaube nicht, daß Sie auf meine Hülfe [2]rechnen [1]können. 3. Deine Schwester glaubt, daß sie Recht hat. 4. Er hat mir versprochen, daß er mir schreiben wird; aber es scheint mir nicht, daß er sein Versprechen hält. 5. Ich habe ihn gebeten, daß er diesen Nachmittag zu uns kommt; aber er hat mir geantwortet, daß er keine Zeit habe. 6. Ich hoffe, daß ich Sie morgen sehen werde. 7. Wir fürchten, daß wir zu spät kommen. 8. Die Römer fürchteten, daß sie den Hannibal in Asien zum Gegner haben würden.

B. 9. Erlauben Sie uns, daß wir Sie um einen Dienst bitten. 10. Schon vor der Schlacht fürchtete Peter der Große, daß er bei Narva von Karl XII. würde besiegt werden. 11. Ich glaube nicht, daß ich Sie nach Dingen gefragt habe, welche Sie nicht wissen können (subj.). 12. Er versichert, daß er es gehört hat. 13. Ich erlaubte ihm, daß er hinausginge; aber er antwortete mir, daß er es nicht wolle. 14. Ich verbiete euch, daß ihr jetzt [2]kaltes [1]Wasser trinkt; es ist klar, daß es euch krank machen würde. 15. Wir sind erstaunt, daß wir Sie hier sehen. 16. Wie, ihr fürchtet, daß ihr zu früh gekommen seid? Es scheint, daß ihr nicht wißt, wieviel Uhr es ist. 17. Sagen Sie Ihrem Bruder, daß er morgen zu Hause bleibt.

Lection 52.

Der **Subjonctif** steht [nach Analogie des Lateinischen] als Ausdruck des Wunsches im Hauptsatze, aber nur im *Présent* und *Imparfait*, und gewöhnlich nur in der dritten Person.

Am häufigsten findet sich dieser Subjonctif in den Formen *puisse* und *puissent* (möge, mögen), *vive* (er lebe), *périsse* (er gehe unter), *plaise* es gefalle (à Dieu, au tribunal), *plût* au ciel que... wollte Gott, daß..., welche dem Subject vorangesetzt werden. Sonst steht meistens *que*, und das Verb folgt dem Subjecte; es findet also dann Ellipse eines Verbs des Wunsches statt.

ORAISON DOMINICALE.

Notre père, qui es aux cieux, ton nom soit sanctifié. Ton règne vienne. Ta volonté soit faite sur la terre comme au ciel. Donne-nous aujourd'hui notre pain quotidien. Pardonne-nous nos offenses, comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés. Et ne nous induis point en tentation; mais délivre-nous du mal. Car c'est à toi qu'appartiennent le règne, la puissance et la gloire aux siècles des siècles. Amen.

1. Lorsque vous faites l'aumône, *que* votre main gauche ne *sache* point ce que fait votre main droite. 2. *Périsse* le Troyen, auteur de nos alarmes! 3. *Vive* le roi! 4. *Puisse* le ciel vous donner de longs jours! 5. *Puissent* vos projets réussir. 6. Ainsi *soit-il!* 7. *Qu'*on ne *croie* pas connaître les poëtes par les traductions! 8. *Périsse*, disait Socrate, la mémoire de celui qui osa le premier établir une distinction entre ce qui est juste et ce qui est utile!

A. 9. Mögen bald der Friede und die Ruhe unserem Lande wiedergegeben sein. 10. Ich werde dieses Verbrechen nicht begehen, mögen eher mein Haus und meine Familie untergehen. 11. Möge die Wahrheit, ihr (ô) Schriftsteller, einen Zufluchtsort in euren Werken haben. 12. Möge dir die Erde leicht sein, frommer Greis; du hast lange auf Erden gelitten, möge dich die Belohnung deiner Ausdauer im Himmel erwarten.

B. 13. Gott nehme (tenir) euch in (en) seine heilige Obhut. 14. Möchtest du glücklich und gesund wiederkehren. 15. Man glaube niemals genug Gutes gethan zu haben. 16. Möchtet ihr euch immer dieses Tages erinnern. 17. Man benutze recht alle Augenblicke, und man wird sehen, daß das Leben nicht kurz ist.

Lection 53.

1. Folgende Conjunctionen regieren stets den **Subjonctif**:

Afin que, pour que } damit.
quoique, bien que, encore que } obgleich, obschon.
pourvu que, supposé que } wenn nur, vorausgesetzt, daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.
en cas que, au cas que } im Falle, daß.
avant que ehe, bevor.
en attendant que so lange bis.
soit que . . . ou que sei es, daß . . . oder daß.
sans que ohne daß.
à moins que . . . ne wofern nicht.
malgré que trotzdem daß.
de crainte que . . . ne, de peur que . . . ne } aus Furcht, daß.
non que, non pas que nicht als ob.

2. Nach *jusqu'à ce que* bis steht in der Regel der **Subjonctif**; der Indicatif nur dann, wenn die Thatsache des Nebensatzes als eine zufällige oder unerwartete hingestellt werden soll.

Nous gardâmes le silence *jusqu'à ce que* ces messieurs *osèrent* attaquer notre honneur (bis diese Herren sich einfallen ließen unsere Ehre anzugreifen; drückt aus, daß wir es nicht erwarteten, daß sie es thun würden).

Nous gardâmes le silence *jusqu'à ce que* ces messieurs *osassent* attaquer notre honneur (drückt aus, daß man darauf gefaßt war, daß sie es thun würden).

Nach dem Verb *attendre* warten wird bis **nicht** durch jusqu'à ce que, sondern durch **que** mit dem Subjonctif übersetzt.

3. Folgende Conjunctionen regieren den **Subjonctif** nur dann, wenn die Aussage als ungewiß (als Absicht oder Erwartung) hingestellt wird; aber sie erfordern den **Indicatif**, wenn der abhängige Satz eine Thatsache ausdrückt.

De manière que, **de façon que**, **de (en) sorte que** } so daß; daß.
selon que je nachdem.
au lieu que anstatt daß.
sinon que außer daß.

Also: Écrivez *de manière qu'*on *puisse* le lire.
Aber: Vous *avez écrit de manière qu'*on ne *peut* pas le lire.

Anmerk. 1. Statt dieselbe Conjunction in einer Periode mehrere Mal zu wiederholen oder dieselbe ganz wegzulassen, wie man oft im Deutschen thut, ersetzt man sie im Französischen bei dem zweiten und den folgenden Malen gewöhnlich durch ein einfaches **que**.

Quand on est malade et *que* l'on *craint* de mourir — (und wenn man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).

Je dis cela *pour que* vous compreniez mes raisons et *que* vous vous *taisiez* (und damit Sie schweigen).

S'il revenait et *qu'*il *demandât* ses biens — (und wenn er seine Güter forderte, oder: und seine Güter forderte).

Anmerk. 2. **Que**, wenn es statt einer Conjunction steht, die den **Subjonctif** regiert, fordert natürlich auch den **Subjonctif.** Auch steht nach dem Impératif statt **afin que, pour que** (damit) **que** allein, ebenfalls mit dem Subjonctif; z. B. Venez **que** je vous **dise.**

Que, welches statt **si** wenn steht, hat auch den *Subjonctif,* wenn auch die Conjunction **si** den **Indicatif** fordert (Beispiel 15 der Uebung).

1. Romulus disparut *sans qu'on sût* jamais de quelle manière il avait péri. 2. Cambyse marcha contre les Éthiopiens, *quoiqu'il manquât* de provisions. 3. César se rendit à marches forcées à Vienne sur le Rhône, *avant qu'on se doutât* qu'il était en route. 4. Accablés de fatigues, les soldats de la grande armée maudissaient leur malheur *jusqu'à ce que* le jour et l'ennemi *vinssent* les ranimer. 5. On se décida à traiter avec les Vénitiens, *pour que* leur flotte *transportât* l'armée des croisés dans la Terre-Sainte. 6. *Pourvu qu'*on *sache* la passion dominante de quelqu'un, on est sûr de lui plaire. 7. Cyrus disait qu'on n'est pas digne de commander, *à moins qu'on ne soit*

meilleur que ceux à qui l'on veut faire la loi. 8. Les Plébéiens se promirent du secours les uns aux autres, *au cas que* les patriciens ne *tinssent* pas la parole donnée. 9. Je vous réprimanderai, et je vous punirai *jusqu'à ce que* je vous *aie* guéri de votre paresse. 10. Le duc d'Orléans fut enfermé dans la tour de Bourges *jusqu'à ce que* Charles VIII *allât* le délivrer lui-même. 11. Pierre Ier fit proposer à Mazeppa de rentrer sous sa domination; mais le Cosaque fut fidèle à son nouvel allié, *soit que* le supplice affreux qui avait frappé ses amis *le fît* craindre pour lui-même, *soit qu'il voulût* les venger. 12. Faites *en sorte*, je vous prie, que je *puisse* voir secrètement le prisonnier. 13. Pendant que Louis XII formait des alliances nouvelles en Italie, et qu'il se préparait à y porter ses armes, la guerre continuait en Toscane. 14. La nuit vint, *de façon que* je *fus* contraint de me retirer. 15. *Si* l'ennemi livre bataille, et *qu'il soit* vaincu, sa position sera des plus critiques. (Vgl. Lect. 66, Nr. 7.)

A. 16. Wendet die Zeit eurer Jugend wohl an, damit ihr einst die Pflichten eures Standes würdig erfüllen könnt. 17. Obgleich Philipp, König von Macedonien, einen Vertrag geschlossen hatte mit dem Hannibal, schickte er ihm keine Hülfe. 18. Ehe der Krieg erklärt wurde, schickten die Karthager noch einmal Gesandte nach Rom, damit der Senat sich von der Gerechtigkeit ihrer Sache überzeugte. Sie beschlossen zu (de) warten, bis diese zurückgekommen wären; allein sie wollten sich zum Kriege gegen den Masinissa rüsten, im Fall, daß man ihnen in Rom nicht Gerechtigkeit widerfahren ließe. 19. Während (tandis que) Karl XII. Polen einen König gab, während Dänemark ihn nicht (zu) beunruhigen wagte, während der König von Preußen seine Freundschaft suchte, und während der König August sich nach Sachsen zurückzog, wurde der Czar von Tag zu Tag furchtbarer. 20. Wenn ihr die Geschichte leset, und wenn ihr einen Fürsten suchet, welcher vom Schicksal auf gleiche Weise (également) begünstigt und verfolgt worden ist (subj.), so werdet ihr ihn in der Person des Kaisers Heinrichs des Vierten finden. 21. Ich warte, bis ihr euer Exercitium vollendet habt, damit es corrigirt werden kann.

B. 22. Obgleich er abgereist ist, ohne daß ich es erlaubt habe, so will ich es doch nicht seinem Onkel schreiben, vorausgesetzt, daß ich bald einen Brief von ihm empfange, und daß er mich um Verzeihung bittet. 23. Ein Fürst, sagt Fénelon, soll so regieren, daß seine Unterthanen kein Interesse haben, seinen Tod zu wünschen. 24. Man muß so leben, daß man Niemanden beeinträchtigt. 25. Er beträgt sich so, daß Niemand mit (de) ihm zufrieden sein kann. 26. Damit man euch gehorche, gehorchet den Gesetzen.

27. Die schlechten Sitten führen den Menschen zu (à) seinem Untergange, ohne daß er es merkt. 28. Bei (à) der Annäherung des Winters bedeckt sich die Haut vieler Thiere mit (de) einem dichteren und längeren Haar, damit sie gegen die Kälte geschützt sind. 29. Der Löwe greift niemals den Menschen an, wofern er nicht herausgefordert wird. 30. Im Fall, daß Herr N. krank ist, übergeben Sie seiner Frau diesen Brief. 31. Man muß einen Menschen für ehrlich halten, bis man Beweise vom Gegentheil hat. 32. Wir warteten, bis er kam. 33. Ich werde ihn um seine Adresse bitten, und ich werde sie Ihnen schicken, damit Sie nicht selbst nöthig haben, es zu thun.

Lection 54.

In den Nebensätzen zieht die französische Sprache den *Infinitif* dem *Indicatif* oder *Subjonctif* überall vor, wo **nicht** eine Undeutlichkeit aus dem Infinitif entsteht. Vergl. Lection 51, Seite 242.

Wenn daher der Hauptsatz dasselbe Subject wie der Nebensatz hat, so gebraucht das Französische in der Regel

	anstatt:		
Afin que	mit dem Subjonctif	*afin de*	mit dem **Infinitif.**
pour que	" " "	*pour*	" " "
sans que	" " "	*sans*	" " "
à moins que	" " "	*à moins de*	" " "
de peur que	" " "	*de peur de*	" " "
avant que	" " "	*avant de (avant que de)*	"
de manière que	mit dem Indicatif	*de manière à*	" " "
de façon que	oder Subjonctif	*de façon à*	" " "
après que	mit dem Passé antérieur	*après*	" " "

Also: Ohne zu: *sans*, um zu: *pour* (**kein** de und **kein** à).

Ce livre est toujours sur le bureau, *afin qu'on puisse* le consulter.
J'ai pris ce livre *afin de pouvoir* le consulter *(pour pouvoir)*.

Wenn das Subject des Hauptsatzes eines mit après beginnenden Nebensatzes ein Substantiv ist, so steht es häufig zu Anfange, und der Nebensatz wird in den Hauptsatz gleichsam eingeschaltet. Aehnliche Einschaltungen sind auch mit anderen Präpositionen vor dem Infinitiv häufig. (Beispiele 7 und 8b.)

1. La conscience nous avertit en amie, *avant de* nous *punir* en juge. 2. On mange *pour vivre*, et on ne vit pas *pour manger*. 3. *Après avoir* bravement combattu, les Anglo-Saxons succombèrent à la bataille de Hastings. 4. Il parla de *manière à convaincre* les juges de son innocence. 5. *Avant que de se jeter* dans le péril, il faut le prévoir et le craindre; mais quand on y est, il ne reste plus qu'à le mépriser. 6. *A moins d'être* fou, un homme ne peut agir ainsi. 7. Charles-Quint, *après*

avoir déposé la couronne, se retira dans le couvent de Saint-Just. 8ᵃ· Les croisés levèrent leur camp devant Antioche et partirent avec beaucoup de bruit, *afin de* faire croire qu'ils avaient renoncé au siége. 8ᵇ· En 1813, Napoléon Iᵉʳ, *pour subvenir* aux préparatifs de la guerre, avait augmenté considérablement les contributions directes.

A. 9. Nachdem Miltiades die feindlichen Heere geschlagen hatte, beschloß er, auf (dans) dem Chersones zu bleiben. 10. Ich habe Sie um diesen Dienst als (en) Freund bitten wollen (gewollt), bevor ich Ihnen als (comme) Ihr Vorgesetzter befahl, was (ce que) Sie zu (à) thun haben. 11. Wilhelm der Eroberer befahl den Seinen zu fliehen, damit er die Sachsen aus ihrer Verschanzung hervorlockte. 12. Nachdem Don Quijote diese Worte gesagt hatte, griff er die Windmühlen, welche er für Riesen hielt, tapfer an. 13. Nachdem wir ihm den Brief übergeben hatten, verließen wir ihn.

B. 14. Bevor die Griechen eine Colonie gründeten, fragten sie die Orakel um Rath. 15. Nachdem Tilly einen Kriegsrath gehalten hatte, befahl er [2]den Angriff [1]zu beginnen. 16. Unmittelbar nachdem ich in London angekommen war, besuchte ich die Ausstellung. 17. Er ist abgereist, ohne daß er Abschied von mir genommen hat. 18. Karl der Fünfte legte die Krone nieder, damit er den Rest seiner Tage ruhig zubrächte.

Lection 55.

Der **Subjonctif** steht in allen Relativsätzen, welche eine Ungewißheit ausdrücken, namentlich:

1. Wenn der Hauptsatz eine auf den Relativsatz bezügliche Negation enthält. Der Subjonctif steht ebenfalls bei der bloßen Beschränkung des Hauptsatzes.

Il *n'y a personne* ici qui le *sache.*
Il y a *peu* d'hommes qui le *sachent.*

Der Subjonctif steht natürlich ebenfalls im Relativsatz, wenn der Hauptsatz eine Frage enthält, welche ohne den Relativsatz nicht vollständig ist, und durch die der Sinn des ganzen Satzes negativ wird.

Quel est l'homme qui *soit* sûr de vivre le lendemain? Wer ist der Mensch, welcher sicher ist, am folgenden Tage zu leben?

2. Wenn der Relativsatz eine Absicht bezeichnet.

Je cherche quelqu'un qui me *rende* ce service (der mir diesen Dienst leisten soll).

Montrez-moi *un* chemin qui *conduise* à Paris; aber: Montrez-moi *le* chemin qui *conduit* à Paris.

3. Wenn der Hauptsatz einen auf den Relativsatz bezüglichen Superlativ enthält, wozu auch le *seul,* l'*unique* (der einzige), le *premier*

und le *dernier* gerechnet werden. Bezieht sich der Relativsatz **nicht** auf den Superlativ, sondern auf ein Substantiv, so steht der Indicatif.

Voilà la *plus belle* maison que je *connaisse.*
Voilà la plus belle *des maisons* que je *connais.*

[Der Grund jenes *Subjonctif* ist die Zurückhaltung, mit der der Sprechende sein Urtheil über das „Größte, Beste, Schönste" u. s. w. auszudrücken pflegt. Wenn er es im Gegentheil als durchaus gewiß hinstellen will, so gebraucht er den *Indicatif.* Allein der französischen Anschauungsweise gemäß ist der Subjonctif hier vorherrschend, selbst bei historisch feststehenden Thatsachen.]

1. Le *plus grand* combat naval de ce temps que nous *connaissions*, c'est celui des Corinthiens contre les Corcyréens. 2. On ne peut imaginer de mouvement *sans quelque chose* qui *meuve* (qui *produise* le mouvement). 3. Les Phéniciens sont peut-être les premiers qui *aient* connu l'écriture. 4. Du temps de Charles le Téméraire, les Suisses étaient les *seuls* en Europe qui *combattissent* pour la liberté. 5. Charles-Quint est le plus grand prince qui *ait* régné en Espagne. 6. Le duc de Bedmar, un des plus dangereux esprits que l'Espagne *ait produits* menaça la puissance vénitienne. 7. Louis XI fut le prince le plus adroit et le moins scrupuleux qui *eût régné* sur la France. 8. Il *n'y a personne* qui ne *soit* exposé à avoir des ennemis. 9. Dans une scène très-comique du *Bourgeois gentilhomme*, M. Jourdain dit à sa servante: Si tu ris encore une fois, je jure que je t'appliquerai sur la joue *le plus grand* soufflet qui se *soit* jamais *donné.* 10. Choisissez un maître qui *sache* bien l'anglais. — Il a choisi un maître qui *sait* bien l'anglais.

A. 11. Der Kaiser Antoninus ist einer der besten Fürsten, welche gelebt **haben**. 12. Karl der Zwölfte, König von Schweden, ist vielleicht der erste gewesen, welcher den Ehrgeiz gehabt hat, ein Eroberer zu sein, ohne daß er seine Staaten vergrößern wollte. 13. Molière ist vielleicht der größte Dichter, welchen Frankreich hervorgebracht hat. 14. Die Bewegungen der Planeten sind die regelmäßigsten, welche wir kennen. 15. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist eine der bewunderungswürdigsten, welche der menschliche Geist gemacht hat. 16. Tejas ist der letzte König, welcher über die Ostgothen geherrscht hat. 17. Es giebt wenig Menschen, welche das Unglück zu ertragen verstehen. 18. In Sparta wählte man (élire, **nicht** choisir) Ephoren, welche die Könige überwachen sollten.

B. 19. Wie um (pour) dem Alexander den Sieg zu erleichtern, ereignete es sich, daß die Perser den einzigen Feldherrn verloren, welchen sie den Griechen entgegenstellen konnten. 20. Lucullus brachte aus Asien die ersten Kirschbäume, welche man in Europa

gesehen hat. 21. Nero ist der erste Kaiser, welcher die Christen verfolgt hat. 22. Der Sieg bei Azincourt (im Jahre 1415) ist einer der ruhmwürdigsten Siege, welche die Geschichte nennen kann. 23. Am achten Juli 1709 wurde die Schlacht bei Pultawa geliefert zwischen den beiden sonderbarsten Monarchen, welche damals in der Welt waren. 24. Der Diamant ist der kostbarste Stein, welchen man kennt. 25. Der Tiger und die Hyäne sind vielleicht die einzigen Thiere, welche der Mensch nicht bändigen kann. 26. Ich kenne Niemanden, der so undankbar ist. 27. Lesen Sie uns etwas, das uns lachen macht. 28. Die Rivolistraße (rue de Rivoli) in Paris ist die längste und schönste, welche man sehen kann.

Lection 56.

Participe présent: parlant (invariable).
Adjectif verbal: parlant, parlante; parlants, parlantes.

Das unveränderliche **Participe présent** hebt die **Handlung** hervor, stellt sie als vorübergehend hin.

Das veränderliche **Adjectif verbal** drückt eine **bleibende Eigenschaft** der Person, des Gegenstandes aus, bei dem es steht, z. B.:

Ta mère, me **parlant** hier de toi, disait . . .
L'homme est la seule créature **parlante.**

Viele Verben haben ihrer Natur nach **nie** ein Adjectif verbal. So sind **ayant** und **étant** stets unveränderliche Participes présents.

Folgende **Adjectifs verbaux**, von denen einige auch zu Substantiven werden, sind schon durch die Orthographie von ihrem **Participe présent** verschieden:

ADJECTIFS VERBAUX:	PARTICIPES PRÉSENTS:
Extravagant, e überspannt.	*extravaguant* (faselnd).
intrigant, e ränkesüchtig.	*intriguant.*
fabricant, e fabricirend.	*fabriquant.*
fatigant, e ermüdend.	*fatiguant.*
vacant, e frei (z. B. une place vacante).	*vaquant* (sich widmend).
adhérent, e anhängend.	*adhérant.*
différent, e verschieden.	*différant* (aufschiebend).
équivalent, e gleichbedeutend.	*équivalant.*
excellent, e ausgezeichnet.	*excellant.*
négligent, e nachläſſig.	*négligeant.*
précédent, e vorhergehend.	*précédant.*
président, e vorsitzend.	*présidant.*

z. B. Un exercice *fatigant.* Un homme *fatiguant* tout le monde.

Die Franzosen nennen *Gérondif* ein mit der Präposition **en** verbundenes Participe présent.

Man setzt das *Gérondif:* 1) um die **Gleichzeitigkeit** (simultanéité), häufig geradezu das Zusammenfallen der beiden Handlungen des Hauptsatzes und des Nebensatzes, 2) um einen unabhängigen **Sach-**

grund auszudrücken. Meistens schließt sich das Gérondif an das **Subject** des Satzes an, doch ist dies nicht unumgänglich nöthig.

Il riait *en me regardant* Er lachte, indem er mich ansah. Aber **ohne** en: *Voyant* sa douleur, je le consolai de mon mieux Als ich seinen Schmerz sah, tröstete ich ihn, so gut ich konnte.

On hasarde de perdre *en voulant* trop gagner Man setzt sich Verlusten aus dadurch, daß man zu viel gewinnen will.

Häufig ist das franz. Participe présent mit „da, als, indem" u. s. w. aufzulösen. Hat es dann dasselbe Subject mit dem Hauptsatze, so wiederholt man französisch nicht das Pronomen wie im Deutschen.

1. Louis XI, *étant* encore Dauphin, passa quelque temps en Bourgogne. 2. Annibal *pressant* le roi Prusias de livrer bataille, ce monarque s'excusa, en *disant* que les prêtres ne le voulaient pas. 3. Toutes les planètes *circulant* autour du soleil paraissent avoir été mises en mouvement par une impulsion commune. 4. On ne voyait de tous côtés que des femmes *tremblantes*, de petits enfants, les larmes aux yeux, *courant* vers la ville. 5. Les bœufs *mugissants* et les brebis *bêlantes* venaient en foule, *quittant* les gras pâturages et ne *pouvant* trouver assez d'étables pour être mis à couvert. 6. Je ne vous écris aujourd'hui que sur les affaires *courantes*. 7. Voyez ces *riants* vergers remplis d'arbres qui plient sous le poids de leurs fruits *pendant* jusqu'à terre. 8. *Ayant* peu de besoins, ces peuples vivent dans l'oisiveté. 9. Dans ce moment, *différentes* places *étant vacantes* dans la magistrature, je vous conseille de vous adresser au *président* pour en obtenir une.

A. 10. Das Wasser ist eine der größten [2]bewegenden [1]Kräfte, welche der Mensch anwenden kann. 11. Die Spartaner, welche (part. prés.) in (à) den Thermopylen kämpften und starben, lehrten die Perser, daß Sklaven eine [2]freie [1]Nation nicht unterwerfen können. 12. Hannibal hat mehr als einen glänzenden Sieg über die Römer davongetragen. 13. Die Alten, indem sie das Feuer bewunderten, haben geglaubt, daß es (ce) ein himmlischer Körper wäre, welchen der Mensch den Göttern geraubt hatte. 14. Da (part. prés.) die Erdbeschreibung und die Zeitrechnung die beiden Augen der Geschichte sind, so muß man von jenen geleitet sein, um diese gut zu studiren. 15. Ich habe deine Mutter gefunden, als sie deinen Brief las (deinen Brief lesend).

B. 16. Der Bischof Remigius sagte zu Chlodwig, indem er ihn taufte: Beuge demüthig dein Haupt, Sigambrer, bete an, was (ce que) du verbrannt hast, verbrenne, was du angebetet hast. 17. Zwei Barken, mit Schnelligkeit die Wellen durchschneidend und vor dem Sturme fliehend, bestrebten sich, das Ufer zu erreichen. 18. Das

Schlachtfeld war bedeckt mit sterbenden Kriegern. 19. Ludwig XVI., obgleich (tout mit dem Gérondif) er das Benehmen der Ausgewanderten mißbilligte, wollte nicht seine Zustimmung geben zu (à) den Maßregeln, welche man gegen sie ergriffen hatte. 20. Ich bin überzeugt, daß, wenn (Gérondif) Sie sechs Monate arbeiten, Sie alle ihre Kameraden übertreffen werden. 21. Da die Gallier das Capitol bei Nacht ersteigen wollten, warfen sie den Hunden, welche es bewachten, Fleisch zu. 22. Lies dieses Buch nicht, es enthält überspannte Ideen. 23. Dadurch, daß (Gérondif) ihr eure Pflichten vernachlässigt und Alles von Tag zu Tag aufschiebt, macht ihr euch selbst unglücklich.

Lection 57.

PARTICIPE PASSÉ.

Répétition des règles générales.*

1. Le participe passé *sans verbe auxiliaire* est regardé comme un adjectif; il s'accorde en genre et en nombre *avec son substantif.*

2. Le participe passé conjugué avec être s'accorde avec *le sujet;* les *verbes pronominaux* font exception.

3. Le participe passé des *verbes pronominaux* et celui des verbes conjugués avec *avoir* s'accorde avec *le régime direct, quand le verbe est précédé* de ce régime. Quand le régime direct *ne précède pas,* le participe des *verbes pronominaux* et des verbes conjugués avec *avoir* reste *invariable.*

Nur in drei Fällen steht im Franz. das Régime direct **vor** dem Verb:
a) Als Pronom personnel: *Me* (**mich**), *te* (**dich**), *le, la, se, nous, vous, les.*
b) Als Pronom relatif: *Que, lequel, laquelle, lesquels, lesquelles.*
c) Als Substantiv **nur** in Verbindung mit einem Frage- oder Ausrufungswort: *Quel, quelle; lequel, laquelle; combien, que.*

In allen anderen Fällen ist das mit **avoir** conjugirte Participe passé unveränderlich. Daher haben alle intransitiven Verben, die mit *avoir* conjugirt werden, ein stets unveränderliches Participe passé.

Die obigen Regeln erleiden keinerlei Ausnahme. Wir betrachten nur noch einige Fälle, in denen ihre Anwendung Schwierigkeiten zu machen pflegt.

A.

1. Ces dames *se* sont *vues* au bal.
2. Ces dames *se* sont *procuré* des passe-ports (Pässe).

Man muß bei den reflexiven **Verben** darauf achten, ob das vorangehende Pronom réfléchi das Régime *direct* (nähere Object, Accusativ) oder das Régime *indirect* (entferntere Object, Dativ) ist. Im ersten Beispiel ist es Régime direct, folglich Uebereinstimmung (accord) des Particips; im zweiten ist es Régime indirect, folglich **keine** Uebereinstimmung mit dem Pronom réfléchi.

---

* Der deutsche Text dieser Regeln steht Seite 62.

B.

1. La dame que j'ai *entendue* chanter . . . die Dame, welche ich habe singen (activ) hören.
2. La chanson que j'ai *entendu* chanter . . . das Lied, welches ich habe singen hören (d. h. gesungen werden, also passiv).

Wenn auf das Participe passé ein Infinitiv folgt, so ist zu untersuchen, ob das vorhergehende Régime direct das Régime des Particips oder des Infinitivs ist. Nur im ersteren Falle (wo der Infinitiv activisch ist) findet Uebereinstimmung statt, im letzteren (wo der Infinitiv passivisch ist) nicht.

1. La dame que j'ai *vue* peindre un tableau.
2. La dame que j'ai *vu* peindre par ce peintre.

1. Monsieur, ma mère s'est *adressée* à vous, mais vous l'avez mal *reçue*, vous lui avez *refusé* la permission qu'elle vous a *demandée*. 2. Le 20 juin 1523, la ville de Stockholm fut *prise* par Gustave Wasa après un siége qui n'avait pas *duré* moins de deux ans. Peut-être la garnison danoise se serait-elle même *défendue* plus longtemps, si une révolution, qui eut lieu en Danemark, n'eût *renversé* Christian II de son trône. 3. Les ennemis se sont *emparés* des ponts que la confiance aveugle de notre chef avait *empêché* de faire détruire. 4. Nous nous sommes toujours *méfiés* des personnes que nous avons *entendues* trop parler de l'ingratitude qu'elles ont *éprouvée* de la part des autres. 5. Mesdames, je vous remercie infiniment de la peine que vous vous êtes *donnée* pour moi. 6. Ma mère fut fort *surprise* de cette question qu'elle n'avait jamais *entendu* faire par un de ses fils.

A. 7. Constantinopel war im Jahre 1453 von* den Türken eingenommen worden. Hierauf (alors) hatten sich viele Griechen nach Italien geflüchtet, wo sie gut aufgenommen worden waren. 8. Wo haben Sie sich für diese Vorstellung Billets verschafft? Ich habe sie mir bei dem Freunde eines Schauspielers verschafft, welcher sie mir für (à) den gewöhnlichen Preis verkauft hat. Sie sind sehr glücklich; die Billets, welche ich habe verkaufen sehen, kosteten mehr als** das Doppelte. 9. Ich wünsche, daß Sie Ihre häuslichen Arbeiten mit mehr Sorgfalt machen. Wenn Sie sich mehr Mühe gegeben hätten, würden Sie in Ihren letzten Exercitien nicht so viele Fehler gemacht haben. 10. Die Königin Maria Stuart sah sich gezwungen, vor den Richtern zu erscheinen, welche Elisabeth ernannt hatte. 11. Die Obelisken, welche man auf den Plätzen Roms und in Paris auf dem Concordienplatze hat aufstellen sehen, sind mit großen Kosten aus Aegypten nach Italien und Frankreich gebracht worden. 12. Diese beiden Savoyarden, welche ich die Straßen von

* Welche Präposition? siehe Lection 38, Nr. 14, Seite 201.
** Als **nicht** que, siehe Lection 34, B. 2, Seite 183.

Paris habe fegen sehen, sind jetzt geachtete und reiche Kaufleute. 13. Ich versichere Sie, daß die Musik der neuen Oper, welche Sie so sehr haben rühmen hören, nichts werth ist. 14. Haben sich unsere Väter endlich gesehen? Haben sie sich gesprochen über (de) unsere Angelegenheit? Ich habe sie eine halbe Stunde mit einander (l'un à l'autre) sprechen sehen, ich habe sie mehr als einmal den Kopf schütteln sehen, und ich fürchte sehr,* daß sie unsere Pläne nicht begünstigen.

A. 15. Fast alle Verschönerungspläne, welche man unter der Regierung (le règne) Ludwig Philipps in Paris hat auf dem Papiere machen sehen, sind von Napoléon III. ausgeführt worden. 16. Ich fürchte, daß wir uns vergebens beklagt haben. 17. Sie wissen, daß fast alle Prüfungen in Paris öffentlich sind. Ich habe ihnen (y) oft beigewohnt. Die Antworten, welche ich daselbst habe geben hören, waren bisweilen sehr seltsam. 18. Mein Vetter und ich, wir haben uns vorgenommen, diesen Sommer eine Reise zu machen, und wir haben uns das Versprechen gegeben, zusammen zu reisen. 19. Diese Dame, welche ich habe Briefe von einer unglaublichen Länge schreiben sehen, welche ich habe ganze Stunden Clavier spielen hören, hatte niemals Zeit sich für (à) den Unterricht ihrer Kinder zu interessiren. 20. Die Ouvertüre der Stummen von Portici, welche wir in diesem Concert haben spielen hören, ist mit vieler Präcision ausgeführt worden. 21. Der Kaiser glaubte endlich an die Verläumdungen, welche er so oft hatte über Belisar wiederholen hören. 22. Oesterreich, Frankreich, Rußland hatten sich gegen Friedrich den Großen verbündet. Die Souveräne dieser Staaten hatten sich das Wort gegeben, die [2]täglich wachsende [1]Macht Preußens zu brechen.

C.

1. Les deux heures *que* j'ai *couru*.
2. Les dix mille francs *que* cette maison a *coûté (valu)*.
3. Les quatre-vingts livres *que* cette malle a *pesé*.
4. Les dangers *que* j'ai *courus*.
5. La peine *que* ce travail m'a *coûtée*.
6. La malle *que* nous avons *pesée* était lourde.

Die Accusative der Zeit, des Werthes und des Gewichts (die keine näheren Objecte oder Régimes directs sind), haben, auch wenn sie vorangehen, auf das Participe passé keinen Einfluß (Beispiel 1—3).

Dieselben Verben, wenn sie im figürlichen Sinne transitiv gebraucht werden, richten ihr Participe nach dem vorhergehenden näheren Objecte (Beispiel 4 u. 5). Ebenso *peser* als Verbe transitif (Beispiel 6).

Anmerk. Diesem auf einem logischen Unterschiede begründeten Sprachgebrauche folgen für coûter und valoir nur ein Theil der Schriftsteller und Grammatiker. Einige behandeln valoir und coûter stets als transitive, Andere stets als intransitive Verben.

* Nicht très, siehe Section 34, A. 8, Seite 182.

D.

On m'a offert des services, mais on ne m'*en* a pas *rendu*.

Die Partikel **en** (die eigentlich statt eines Genitivs steht) kann keine Veränderung des Participe passé bewirken. Wenn aber ein Adverb der Quantität danach steht, so ist ein Régime direct zu ergänzen, nach welchem sich dann das Participe passé richtet.

Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui *en* ai *tant écrites*.

E.

On *les* a *fait* sortir.

Das Particip „*fait*" vor einem Infinitiv wird mit diesem als ein Wort gedacht und bleibt daher unverändert. Bei *laissé* findet eine solche enge Verbindung nicht statt; es wird daher verändert, wenn der vorangehende Accusativ das **nähere Object** zu *laissé* ist, d. h. wenn der folgende Infinitiv activisch ist, und **nicht** verändert, wenn dies nicht der Fall ist, d. h. wenn der folgende Infinitiv passivisch ist.

Elle s'est *laissée* tomber.
Je *les* ai *laissés* passer.
Il *les* a *laissé* tuer.

F.

Les grandes chaleurs *qu'il a fait*.

Das Participe passé der unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Verben ist **unveränderlich**. In **il fait** beau temps, **il fait** des chaleurs, **il y a** des hommes u. s. w. sind **beau temps, des chaleurs, des hommes** die **eigentlichen** (logischen) **Subjecte** und nur **der Form nach** die näheren Objecte des Satzes.

G.

Tout le monde est parti, *excepté* deux dames (deux dames *exceptées*).

Die Participien:

Compris einbegriffen. — approuvé gebilligt.
supposé vorausgesetzt. — vu gesehen } in Anbetracht.
excepté ausgenommen. — attendu erwartet } in Anbetracht.
passé vorbei

sind **vor** einem Substantiv unveränderlich, weil sie in diesem Falle als Adverbes (Umstandswörter) angesehen werden. *Ci-joint* und *ci-inclus* anbei sind unveränderlich vor einem Substantiv ohne Artikel; *ci-joint* auch, wenn es im Anfange des Satzes vor einem Substantiv **mit** dem Artikel steht. (Vergl. Lection 67.)

H.

Je lui ai rendu tous les services *que* j'ai *pu*.

Die Participes *pu, dû, voulu* sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem weggelassenen Infinitiv regiert wird.

1. Je regrette les nombreuses années *que* j'ai *vécu* sans pouvoir m'instruire. 2. Les montagnes *se* sont *élevées* et les vallons sont *descendus* à la place *que* le Seigneur leur a *marquée*. 3. C'est moins l'âme farouche de Catilina, que l'âme généreuse de Cicéron *qu'*on a *voulu peindre* dans ce livre. 4. *Quels*

dangers n'a pas *courus* l'Autriche après la mort de Charles VI? 5. A mesure que les hommes *se* sont *répandus* sur la terre, il s'est *formé* des nations *séparées* qui, se conformant aux lieux qu'elles habitaient, *se* sont *accoutumées* à différentes manières de vivre. 6. Les sénateurs accumulèrent sur la tête de César plus d'honneurs qu'aucun Romain n'*en* avait encore *reçu*. 7. Alexandre a *détruit* plus de villes qu'il n'*en* a *fondé*. 8. Louis XIV regretta en mourant les millions *qu*'avaient *coûté* à la nation son luxe et sa magnificence. 9. *Combien de malheurs* les folles dépenses de ce prince n'ont-elles pas *coûtés* à la nation française! — 10. Quelques généraux de Justinien *s*'étaient *fait battre* (*s*'étaient *laissé battre*) sur les frontières.* 11. Cassius ne cherchait dans la perte de César que la vengeance des injures *qu'il* en avait *reçues*. 12. Néron, une fois maître du souverain pouvoir, a *fait* tous les maux *qu*'il a pu, et a commis toutes les cruautés *qu*'il a *voulu*. 23. La Livonie avait *appartenu* autrefois aux chevaliers de l'ordre teutonique; les Russes, les Polonais, les Suédois *s*'étaient *emparés* de cette contrée, et *s*'en seraient longtemps *disputé* la possession, si un traité de paix ne l'eût *cédée* définitivement à la Suède. 14. *Quelle récompense* vous a *value* ce travail extraordinaire? 15. On lui a *payé* pour sa maison les vingt mille francs *qu*'elle a *valu*. 16. *Quelle lettre* avez-vous *vu* déchirer par le prince? 17. *Quelle dame* avez-vous *vue* écrire ce billet? 18. *Excepté* votre sœur (votre sœur *exceptée*), tous les invités *se* sont *amusés* au bal. 19. Vous et moi *exceptés*, tout le monde a été content. 20. Il a quatre maisons, y *compris* sa maison de campagne.

A. 21. Zwei [2]ehrgeizige [1]Männer, Ferdinand Cortez und Franz Pizarro haben sich um den Ruhm gestritten, die Einwohner von Amerika zu (de) unterwerfen. 22. Alle beide haben sich unsterblich gemacht (rendre) durch die Tapferkeit und die Unerschrockenheit, welche sie entfaltet haben. 23. Die Nachwelt würde sie Helden genannt haben, ohne die Verbrechen, welche von** ihnen begangen worden sind. 24. Indessen hat sich Cortez viel edelmüthiger gezeigt, als Pizarro und seine Genossen, welche der Durst nach (de) Gold (art. déf.) zu (à) schrecklichen Grausamkeiten hingerissen hat. Man schaudert, wenn (Gér.) man an (à) die Opfer denkt, welche die Erwerbung dieser Reichthümer gekostet hat. 25. Sind diese Reichthümer denen nützlich gewesen, welche sich derselben (en) bemächtigt hatten? 26. Lucretia hat sich selbst (elle même) den Tod gegeben. 27. Nicht (ce

* Quelle différence y a-t-il entre: „Ils se sont **fait** battre“ et „Ils se sont **laissé** battre“? voyez leçon 21, page 144.

** Vergl. über **von**, Lection 38, Nr. 14, Seite 201.

n'est pas) das Betragen des Philipp, sondern das des Demosthenes hat man (frz.: welches man hat) schildern wollen (gewollt) in diesem Werke. 28. Die Jahre, welche er in der Verbannung gelebt hat, waren nicht verloren für ihn. 29. Welche Gefahren hat nicht Gustav Wasa bestanden, ehe er den Thron Schwedens bestieg! 30. Alle Personen, welche sich auf (dans) diesem Schiffe eingeschifft hatten, sind umgekommen, ausgenommen vier oder fünf. 31. Wieviel Pfund hat dieser Koffer gewogen? Er hat [2]sechzig Pfund [1]gewogen. 32. Wie viele Briefe haben Sie heute geschrieben? Ich habe deren vier geschrieben. 33. Drei römische Feldherrn haben sich im Jahre 218 und 217 von (par) Hannibal schlagen lassen. 34. Wie viele Seiten dieses Buches hast du heute ins Französische übersetzt? 35. Ich habe deren sechs übersetzt. 36. Die große Hitze (plur.), welche diese letzten Tage gewesen ist (faire), hat uns nicht abgehalten zu (de) arbeiten.

B. 37. Mehrere Geschichtschreiber behaupten, daß Ludwig XIV. die Rechnungen verbrennen ließ, welche ihm vorgelegt wurden über die Kosten des Schlosses zu (de) Versailles, weil (part. prés.) er nicht wollte, daß die Nachwelt erführe (savoir), welche ungeheuren Summen dieser prächtige Palast gekostet hat. 38. Viele Irrthümer haben sich in dieses Werk eingeschlichen. 39. Welche Gefahren hat nicht Marius auf (dans) seiner Flucht bestanden! 40. Alle Eroberer haben mehr Städte zerstört, als sie (frz.: n'en zuzufügen) gegründet haben. 41. Die Franzosen haben sich in (à) der Schlacht bei Roßbach von Friedrich dem Großen schlagen lassen. 42. Der Senat hat alle Maßregeln gebilligt, welche Napoléon I. hat ausführen wollen. 43. Welche Geschichte der Kreuzzüge haben Sie gelesen? Wir haben diejenige gelesen, welche Michaud, ein französischer Geschichtschreiber, geschrieben hat, und welche ins Deutsche übersetzt worden ist. 44. Die drei Jahre (année), welche er in Rom gelebt hat, sind dem Studium der Alterthümer gewidmet worden. 45. Ich habe die Abschrift von allen Briefen aufbewahrt, welche er mich hat schreiben lassen. 46. Die großen Männer gehören weniger dem Jahrhundert an, welches sie hat geboren werden sehen, als dem Jahrhundert, welches sie gebildet hat.

Repetition der Regeln über den Conjunctiv (Subjonctif) und das Particip.

Abbeville, den elften Juli 1814.

Mein lieber Cousin,

Ich glaube nicht, daß ich nöthig habe, Ihnen zu sagen, mit welcher Freude [2]wir, [1]mein Mann (mari) und ich, die Rückkehr un-

seres rechtmäßigen Königs nach Paris begrüßt haben. Sie werden noch weniger zweifeln, daß wir entzückt gewesen sind, zu (de) vernehmen, welche [2]bedeutende [1]Stellung Sie jetzt am Hofe Ludwigs XVIII. einnehmen. Ich läugne nicht, daß wir die Indiscretion gehabt haben, einigen unserer Freunde zu entdecken, daß wir die Verwandten eines sehr einflußreichen Mannes sind. Sie können sich nicht die Wirkung vorstellen, welche diese Nachricht in unserer kleinen Stadt hervorgebracht hat. Es scheint, daß man von diesem Augenblick an in uns [2]höhere (supérieur) [1]Wesen sieht. Alle Leute, welche sich um Stellen bewerben,* machen uns den Hof; die Frau des Unter-Präfecten, welche mich früher nicht auf der Straße grüßte, hat mich schon zwei Mal zu Mittag eingeladen; kurz (enfin) es ist sicher, daß wir bedeutende Persönlichkeiten geworden sind. Aber ich fürchte, daß man den Glauben an unseren Einfluß verlieren wird, wenn wir nicht rasch Beweise davon geben werden. Ich nehme mir also (donc) die Freiheit, lieber Cousin, Sie um mehrere Kleinigkeiten zu bitten (demander, nicht prier).

Jeder ist sich selbst der Nächste.** Erlauben Sie mir also, daß ich zuerst von meiner Familie spreche. Glauben Sie wohl, daß mein Mann noch nicht den geringsten Schritt gethan hat, um seine Stelle wieder zu erhalten? Er sagt, er sei reich genug, um ohne Amt leben zu können, und er weigert sich,* sich um eine Stelle zu bewerben, welche unter der Regierung des Usurpators abgeschafft worden ist. Ich hoffe, daß Sie diesen lächerlichen Grund nicht billigen werden. Jedermann weiß (frz.: Es giebt Niemand der nicht weiß), daß eine [2]abgeschaffte [1]Stelle wieder eingerichtet werden kann; ich bitte Sie also inständig, daß Sie ihm seine Ernennung schicken, ohne daß er nöthig hat, sich darum zu bewerben. Ich fürchte, daß er es nicht thun wird; aber ich zweifle nicht, daß er zufrieden ist, wenn sie ihm angeboten wird.

Mein Schwager hat das Ludwigskreuz angelegt. Es fehlten ihm nur noch neun Dienstjahre, um es zu bekommen (avoir), als die Revolution ausbrach. Sie werden mir zugeben, daß es nicht gerecht sein würde, wenn (frz.: daß) man ihm die zwanzig Unglücksjahre (années de malheur) nicht anrechnete, welche er seufzend auf seinen Landgütern gelebt hat. Ich bitte Sie, daß Sie ihm so bald als möglich sein Patent übersenden.

Was meinen älteren Sohn anbetrifft, so würde ich wünschen, daß er Offizier in der königlichen Marine würde. Da (comme) wir jetzt Frieden mit den Engländern haben, so ist es wahrscheinlich, daß unsere Kriegsschiffe die Häfen wiederum werden verlassen

* Sich bewerben um, sich weigern, Lection 27, Seite 160.
** Prov. *Charité bien entendue commence par soi-même.*

können. Ich habe mich für die Marine entschieden, damit mein Sohn wenigstens etwas ist. Die Wahrheit zu sagen (à vrai dire), giebt es auf dem Lande (sur terre) keine Beschäftigung, welche ihm Vergnügen macht; vielleicht gelingt es ihm,* auf der See (sur mer) ein großer Mann zu werden.

Meinen jüngeren Sohn** werden Sie die Güte haben, unter (parmi) die Pagen des Königs aufnehmen zu lassen; denn ich höre so eben, daß das königliche Corps der Pagen wieder hergestellt werden wird. Mein Schwager behauptet, daß Ihnen dies nicht die geringste Schwierigkeit machen kann.

In den ersten Tagen des nächsten Monats werden wir nach Paris abreisen. Aber ich bitte Sie inständig, daß Sie nicht unsere Ankunft abwarten, um Schritte für uns und die Personen zu thun, welche ich Ihnen empfohlen haben werde.

Da ist (Voilà) zuerst Herr A., welcher uns alle Tage besucht, aus Furcht, daß wir ihn vergessen. Ich versichere Sie, daß er Ansprüche auf (à) eine Stelle als Wegebaumeister hat; denn er bittet schon seit zehn Jahren darum, ohne daß es ihm gelingt, sie zu erhalten. Böse Zungen behaupten, daß er gar keine Kenntnisse hat. Sie können mir glauben, daß dies übertrieben ist, obgleich ich mich nicht zum Bürgen seiner Fähigkeiten machen will. Jedenfalls hat er gute Gesinnungen, und es ist endlich Zeit, daß man etwas für die Gutgesinnten thut.

Was Herrn B. anbetrifft, so würde er sich sehr freuen, wenn man ihm die Stelle ließe, welche er jetzt bekleidet. Aber er fürchtet, daß es seinen Nebenbuhlern gelingt, sie ihm nehmen zu lassen. Seine Feinde behaupten, daß er allen Regierungen,*** welche sich in Frankreich seit zwanzig Jahren gefolgt† sind, mit gleicher Ergebenheit gedient habe. Ich kann nicht läugnen, daß daran (là dedans) etwas Wahres ist; aber glauben Sie, daß man alle Beamten absetzen kann, welche dasselbe gethan haben? Damit Sie Alles wissen, so füge ich hinzu, daß Herr B. der erste von der ganzen Stadt war, welcher die weiße Cocarde an seinen Hut steckte. Er hat nicht gewartet, bis die Nachricht von der Einnahme von Paris sich in allen Zeitungen befand, er hat sich für unsere [2]rechtmäßige [1]Dynastie erklärt, sobald er durch einen Brief eines seiner Correspondenten unterrichtet war, daß der Sturz des Kaisers sicher sei.

Ich schicke Ihnen, mein lieber Cousin, die Bittschriften, welche mir diese Herrn übergeben†† haben, zugleich mit (en même temps

* Vergl. Lect. 28, Seite 161. ** Construction, S. 212, Lect. 43.
*** Welcher Casus? Lection 7, Seite 112.
† In der Zeit folgen nicht suivre, sondern *succéder*.
†† Nicht rendre, sondern ein Composé von *mettre*; vgl. Lect. 20, S. 140.

que) den Papieren des Herrn C., welcher behauptet, daß der Staatsschatz ihm 20,000 Franken schuldig ist. Ich bitte Sie, diese Angelegenheit so zu ordnen, daß Herr C. zufrieden sein kann. Im Falle, daß es unmöglich ist, jetzt die ganze Summe auszuzahlen, wird er sich mit der Hälfte begnügen, vorausgesetzt, daß man ihm den Rest bald verspricht.

Ich schließe für heute, obgleich ich noch viele andere Bittschriften habe; aber ehe ich in Paris ankomme, werde ich Ihnen eine zweite Lieferung schicken. Ich bin mit vieler Achtung

Ihre Cousine

Baronesse N.

Antwort.

Paris, den 21sten Juli 1814.

Liebe Cousine,

Ich habe mit vielem Interesse den Brief gelesen, welchen Sie mir geschrieben haben. Ich habe mir die größte Mühe gegeben, den Ministern die Ansprüche und Forderungen auseinanderzusetzen, welche Sie mir mittheilen, und die ich sehr gerecht, um nicht zu sagen bescheiden, gefunden habe. Vielleicht werden Sie es nicht glauben, wenn ich Ihnen sage, daß diese Herren jedoch alle einer anderen Meinung sind, daß sie sich selbst erlaubt haben zu lächeln, als ich ihnen Ihren Brief zu lesen gab. Kaum habe ich nöthig, hinzuzufügen, daß ich darüber (en) entrüstet bin. Indessen, trotz meiner Entrüstung, sehe ich mich genöthigt, den Herren A., B. und C. ihre Bittschriften zurückzuschicken, und Sie, liebe Cousine, zu bitten, die neue Sendung nicht zu sehr zu beschleunigen, welche Sie gütig genug waren, mir zu versprechen.

Hören (écouter) Sie nun die seltsamen Antworten, welche ich bekommen habe. Der Justizminister will von der Stelle, welche Ihr Mann inne gehabt hat, nicht reden hören. Er behauptet, sie sei ganz unnütz. Uebrigens hat er hinzugefügt, daß man einem Manne von sechszig Jahren nicht eine solche Stelle geben würde.

Als ich diesen Herren erzählte, daß Ihr Schwager seinem Verdienst selbst (lui-même) hat Gerechtigkeit widerfahren lassen, und daß er das Ludwigskreuz angelegt hat, ohne die königliche Ermächtigung abzuwarten, machte man mir ein sehr ernsthaftes Gesicht und bat mich, diesem theuren Verwandten den Rath zu geben, das Kreuz sofort abzulegen, wenn er sich durch seine zu große Eile nicht einen Prozeß zuziehen wollte.

Sie wünschen, daß Ihr älterer Sohn eine Stelle als (de) Marineoffizier erhalte. Ich habe vorgestern mit dem Marineminister davon gesprochen. Denken Sie sich, er hat sich die Frei-

heit genommen,* mich zu fragen, ob der junge Baron sich die Fähigkeiten zum (de) Marineoffizier auf dem Ententeiche eines seiner Güter erworben habe? Sie begreifen, daß ich auf eine so beleidigende Frage keine Antwort gegeben habe.

Ich kann Ihnen bessere Hoffnungen für Ihren jüngeren** Sohn verkündigen. Gestern ist es mir gelungen, ihn auf die Aspirantenliste für das Corps der Pagen des Königs setzen zu lassen. Er hat Nr. 1849. Da (comme) dieses Corps aus etwa 50 jungen Edelleuten bestehen wird, so hat er nicht einmal 1800 Candidaten vor sich.

Was Herrn A. betrifft, so sagte mir der Minister der öffentlichen Bauten, daß seine guten Gesinnungen lobenswerth seien, daß man aber mit Gesinnungen keine Brücken und Chausseen bauen könne.

Kaum hatte ich vor den Minister des Innern den Namen des Herrn B. ausgesprochen,*** als er mich unterbrach, indem er ausrief: Diesen Herrn kenne ich sehr gut.† Wenn er jetzt für die gute Sache (cause) die Hälfte von dem Eifer anwenden würde, welchen er ehemals für die schlechte gezeigt hat, so würde er der Regierung vorzügliche Dienste leisten. Aber ich habe das Arrondissement diesem Zufall nicht aussetzen wollen, und ich habe dem Herrn B. schon einen Nachfolger gegeben.

Endlich habe ich nicht verfehlt, dem Finanzminister die Bittschrift des Herrn C. zu überreichen. Er hat geantwortet, daß [2]er [1]in diesem Augenblick [4]zu sehr mit (de) Anleihen für die Rechnung des Staates beschäftigt [3]sei, um Zeit zu haben, alte [2]lächerliche [1]Schuldforderungen zu prüfen.

Sie sehen, liebe Cousine, daß die Schwierigkeiten, welche wir gefunden haben, nicht klein sind. Gerade heraus, ich kann Ihnen nicht rathen, eine Reise nach Paris zu machen. Da ich weiß, daß es in diesem Augenblicke mehr als†† zweitausend gute Royalisten in der Hauptstadt giebt, welche sich um Stellen bewerben oder andere Ansprüche geltend machen, so fürchte ich, daß Sie ein wenig zu spät kommen.

Genehmigen Sie die Versicherung der [2]ausgezeichnetsten [1]Hochachtung

Ihres Cousins

Graf N.

---

* Sich die Freiheit nehmen, vergl. Lection 27, Seite 160.
** Votre fils *cadet*.
*** Ueber die Construction nach **kaum**, vergl. Lection 41, Seite 209.
† Vergl. Lection 43, Seite 212. †† Vergl. Lection 34, Seite 183.

Siebenter Abschnitt.

Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs.
SYNTAXE DE L'ARTICLE, DE L'ADJECTIF ET DE L'ADVERBE.

ARTICLE DÉFINI ET ARTICLE INDÉFINI.

Lection 58.

Répétition (v. page 35).

La langue française n'a pas de déclinaison proprement dite, n'ayant pas les désinences qui constituent les cas. Elle y supplée par les prépositions de et à. La préposition de désigne le *génitif*, la préposition à marque le *datif*. L'*accusatif* n'est distingué du *nominatif* que par la place qu'il occupe dans la phrase. Le nominatif *précède* le verbe, l'accusatif le *suit*. Les prépositions de et à forment avec l'article les contractions suivantes:

de le en *du;* à le en *au*
de les en *des;* à les en *aux.*

Les voyelles **e** et **a** des formes **le** et **la** s'élident et sont remplacées par une apostrophe devant une voyelle ou une **h** muette. La voyelle de la préposition **de** s'élide aussi devant **un** et **une**:

	Article défini.				Article indéfini.
	Singulier.			*Pluriel.*	
Nom.	*le*	*la*	*l'*	*les*	*un, une*
Gén.	*du*	*de la*	*de l'*	*des*	*d'un, d'une*
Dat.	*au*	*à la*	*à l'*	*aux*	*à un, à une*
Acc.	*le*	*la*	*l'*	*les*	*un, une*

Wenn ein Substantiv mit einem andern durch **de** nur verbunden wird, um das erste näher zu bestimmen, eine besondere Art davon anzugeben (Qualitätsgenitiv), so steht **de ohne** Artikel, während **de mit** dem Artikel das possessive Verhältniß angiebt.

De **mit** dem Artikel.	De **ohne** den Artikel.
Les livres *de l'enfant* die dem Kinde gehörigen Bücher.	Les livres *d'enfant* die Kinderschriften.
La (une) porte *de la ville* das (ein) Thor der Stadt.	Une porte *de ville* ein Stadtthor.
Une tour *de l'église* ein Thurm der Kirche.	Une tour *d'église* ein Kirchthurm.

Eigennamen.

Die Namen der Länder, Flüsse, Gebirge haben den **Artikel;** die Namen der Städte und Personen haben **keinen** Artikel.

Also abweichend vom Deutschen ist: a) daß die Namen der Länder den Artikel haben, b) daß die Namen der Personen den Artikel nicht haben; (im Deutschen kann man sagen: der Tod **des** Cäsar). Die kleineren [Inseln] werden als Städte angesehen, die größeren als Länder.

A. **Ländernamen:**

1. Die Ländernamen, welche **gleichlautend mit Städtenamen** sind, wie Bade, Nassau, Naples, Oldenbourg u. s. w. haben in **keinem Falle** den Artikel. In der Regel setzt man solchen Namen den **Titel** des Landes mit **de** vor. Also:

Au grand-duché de Bade, *dans l'ancien royaume* de Naples.

Ausgenommen namentlich:

Le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg.

2. Die Länder, deren Name eine **Pluralform** oder mit einem Adjectiv zusammengesetzt ist, haben **stets** den Artikel, selbst immer mit der Präposition **de.** Also:

Le roi *des Pays-Bas,* la reine *de la* Grande-Bretagne; les produits *des* Indes.

In und **nach** heißt bei den Pluralien **à**, bei den mit Adjectiven zusammengesetzten **dans** (nicht en).

Vivre *aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.*
Aller (reisen) *aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.*

3. Alle anderen Ländernamen haben **stets** den Artikel **in folgenden Fällen:**

a) Als *Sujet* (Subject) und *Régime direct* (näheres Object).

La France est très-peuplée.
Je connais *la France,* mais je ne connais pas *l'Angleterre.*

b) Nach jeder **Präposition**, mit Ausnahme von **en**, nach welcher sie den Artikel **niemals**, und von **de**, nach der sie den Artikel nur **bisweilen** haben (siehe Nr. 5).

Partir abreisen s'embarquer sich einschiffen faire voile unter Segel gehen se mettre en route sich aufmachen	*pour* l'Angleterre. (*pour* Londres). *pour la* France. (*pour* Bordeaux).

L'invention de l'imprimerie est due *à l'Allemagne.*
La Turquie a fait la paix *avec la Russie.*

4. **En** (in und **nach** vor Ländernamen im Singular) verlangt **stets** die Auslassung des Artikels.

Vivre **en** Danemark. Aller **en** Suède **nach** Schweden reisen.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht **dans** mit dem Artikel.

Dans la France *méridionale. Dans la* Russie *occidentale. Dans la belle* Italie.

5. Der Unterschied zwischen **de mit dem Artikel** und **de ohne den Artikel** bei Ländernamen ist auf dem oben angegebenen Sprachgesetze begründet. **De ohne Artikel** steht bei Ländernamen überall, wo das Land **nicht** in seiner ganzen Ausdehnung, **nicht** in seiner politischen Bedeutung in Betracht kommt, sondern wo man es nur als **Ort der Herkunft** (lieu d'extraction) oder als **geographische Bezeichnung** nennt.

De **mit** dem Artikel:	De **ohne** den Artikel:
L'armée *de l'Espagne* das Heer, welches dem spanischen Staate gehört.	L'armée *d'Espagne* das Heer einer fremden Nation, welches in Spanien Krieg führt.
Paris est la capitale *de la France.*	J'ai été à Abbeville, petite ville *de France.*
Les déserts *de l'Afrique* (die Wüsten Afrikas).	Une société *d'Afrique* (afrikanische Handelsgesellschaft).
Le sol (Boden) *de la Hongrie.*	Le vin *de Hongrie* (Ungarwein).
Les frontières *de la Suisse* (die Grenzen der Schweiz).	Le voyage *de Suisse* (Schweizerreise).

Man muß namentlich folgende Fälle beachten (wohlverstanden **nur** für die **einfachen** Ländernamen im Singular):

a) Bei **Titeln** und **Produkten** steht **de ohne** Artikel.

L'empereur *d'Allemagne,* l'empereur *d'Autriche,* le roi *de Prusse,* le roi *de Portugal.* L'ambassadeur *de Russie* (russische Gesandte). Le trône *d'Espagne* (spanische Thron). La couronne *de Suède* (schwedische Krone). Des vins *de France* (französische Weine). De la porcelaine *de Saxe* (sächsisches Porzellan).

Die Adjective sind in diesem Falle französisch wenig gebräuchlich.

b) Das Kommen aus einem Lande wird mit venir **de ohne** Artikel gegeben, wenn der Ländername weiblich, und mit venir **de mit** dem Artikel, wenn der Ländername männlich ist.

Venir *de France,* venir *d'Angleterre.*

Aber man sagt: Venir *du Portugal,* venir *du Danemark.*

Derselbe willkürliche Unterschied hat statt in:

Histoire *de France* und histoire *du Portugal.*

c) Einige außereuropäische Länder behalten jedoch bei den meisten Schriftstellern auch in den unter a) und b) angeführten Fällen den Artikel.

L'empereur *de la Chine,* de la porcelaine *du Japon,* les métaux *du Mexique,* l'empereur *du Brésil.*

B. Namen der Flüsse und Gebirge.

1. Bei den Namen der Flüsse und der (häufig in Pluralform vorkommenden) Gebirge behält der Sprachgebrauch **den Artikel** selbst in den Fällen bei, wo derselbe, dem allgemeinen Gesetze gemäß, bei den Ländernamen ausfällt.

Le voyage *du Rhin, du Harz* (Rhein- und Harz-Reise), des vins *du Rhin, de la Moselle* (Rhein- und Mosel-Weine), du fromage *des Alpes* (Alpenkäse), de l'eau *du Rhône* (Rhone-Wasser).

Nur in dem Ausdruck *de l'eau de Seine* (Seine-Wasser) folgt man der Analogie der Ländernamen. Dagegen sagt man natürlich:

L'eau *de la Seine* est assez jaune.

2. Bei den Flußnamen, welche zu Städtenamen als Unterscheidung gesetzt werden, ist der Sprachgebrauch ganz inconsequent. Die Franzosen

sagen Châlons-*sur-Marne* und Châlons-*sur-Saône* (ohne Artikel), aber: Francfort-sur-le-Main und Francfort-sur-l'Oder (mit dem Artikel). (Man schreibt französisch Main und Mein).

Dient der Flußname **nicht** zur Unterscheidung, so setzt man nach *sur* an **stets** den Artikel, z. B.: Châlons est situé sur *la* Marne, Paris est situé sur *la* Seine. (Vergl. Lect. 37, Seite 193.)

C. Städtenamen.

Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die von Appellativnamen herkommen, namentlich:

Le Havre *le* Mans *la* Rochelle	französische Städte.	*la* Haye der Haag. *le* Caire Cairo. *la* Mecque Mekka.

la Vera-Cruz Veracruz.

Steht vor einem Städtenamen ein Adjectiv, so bekommt er immer den Artikel: *Le grand* Paris, *l'antique* Rome.

D. Personennamen.

1. Die Personennamen bekommen nur dann einen Artikel, wenn ihnen ein Adjectiv vorangeht.

Le grand César, aber: Le fils **de** César der Sohn **des** Cäsar.

Ein eigenthümlicher Gebrauch giebt jedoch den Namen einiger Dichter und Maler den Artikel, namentlich:

Le Tasse Tasso *l'*Arioste Ariost *le* Dante Dante	italiänische Dichter.	*le* Titien Tizian *le* Corrége Correggio	italiänische Maler.
		le Poussin (französischer Maler).	

le Camoëns Camoens (portugiesischer Dichter).

Also: Les poëmes *du Tasse, du Dante* u. s. w. Dagegen wird in französischen Namen, wie *Le Sage, La Fontaine* u. s. w. (die man auch *Lesage, Lafontaine* schreibt), das *le* oder *la* als Theil des Namens angesehen und de **nicht** mit le zusammengezogen, also: Les œuvres *de Le* Sage.

Indessen schreiben neuere französische Schriftsteller auch häufig ohne Artikel: Tasso, Ariosto, Dante u. s. w.

2. Wenn man einen Eigennamen als Appellativnamen braucht, z. B. Cicero zur Bezeichnung eines großen Redners; oder wenn ein Gemälde, eine Bildsäule, ein Schiff mit einem Personennamen bezeichnet wird, so muß man den Artikel anwenden.

3. Eigenthümlich ist, daß die französische Sprache den Artikel im Plural zu dem Namen im Singular setzt, um in emphatischer Weise den Namen eines bekannten Mannes anzuführen.

Les Racine, les Molière, les Boileau ont illustré le siècle de Louis XIV. **Ein** Racine, **ein** Moliere, **ein** Boileau haben das Zeitalter Ludwigs XIV. verherrlicht.

Doch ist der Gebrauch des unbestimmten Artikels vor den Eigennamen auch hier keineswegs ausgeschlossen. Man kann sehr gut sagen: *Un* Racine, *un* Molière etc. (oder: *des poëtes comme* Racine, etc.).

1. Monsieur de Chateaubriand dit dans un de ses écrits: Je me suis toujours fait un plaisir de boire de l'eau des rivières célèbres que j'ai passées dans ma vie; ainsi j'ai bu des eaux *du Mississippi, de la Tamise, du Rhin, du Pô, du Tibre, de l'Eurotas, du Céphise, du Granique, du Jourdain, du Tage* et *de l'Èbre.* 2. *(Le) Dante,* auteur de la *Divine Comédie,* est mort en 1321; le célèbre poëte *Pétrarque* a vécu dans le même siècle; *(l') Arioste,* auteur *du Roland furieux,* né *à Reggio,* ville *d'Italie,* est mort en 1533; *le Tasse (Tasso),* dont nous avons *la Jérusalem délivrée,* naquit en 1544 *à Sorrente,* ville *du royaume de Naples,* et mourut *à Rome* en 1595. Les trois grands peintres *de l'Italie: Raphaël, le Corrége* et *le Titien* appartiennent au XV^e^ et au XVI^e^ siècle. 3. Beaucoup de personnes préfèrent les vins *du Rhin* et *de la Moselle* aux vins *de France* et *d'Espagne.* 4. L'intérieur *de l'Afrique,* dit le célèbre voyageur Le Vaillant, me paraissait un Pérou. 5. J'eus le plaisir, dit le même écrivain, de contempler à mon aise la plus rare et la plus belle des gazelles *d'Afrique.* 6. C'est *à Brême* et *au Havre* que s'embarquent pour *l'Amérique* la plupart des émigrants. 7. Lorsque l'armée *de César,* de retour de la campagne *d'Asie,* eut mis le pied sur le sol *de l'Italie,* la révolte éclata parmi les légions qui étaient *en Campanie,* et les soldats refusèrent de faire encore la guerre *d'Afrique.* 8. *Corfou* et *Naples* sont des pays délicieux. 9. Les laines *d'Espagne,* les cotons *d'Angleterre,* le fer *de Suède,* la porcelaine *de Saxe, de la Chine* et *du Japon,* la toile *de Silésie,* les châles *des Indes* sont des *articles de commerce* connus dans tout l'univers. 10. L'expédition de Napoléon I^er^ *en Russie* a une triste ressemblance avec celles de saint Louis *en Égypte* et *en Afrique.* 11. La diplomatie (ſp. *ci*) date *en Europe* du quinzième siècle. En effet, on voit, vers la fin de ce siècle, les principales puissances du continent européen, les papes, les *ducs de Milan,* les Vénitiens, les *empereurs d'Allemagne,* les *rois d'Espagne* et les *rois de France* se rapprocher et négocier. 12. *La Haye* est la résidence du roi *de Hollande,* 13. Murat, dit Napoléon I^er^, la première *campagne de Russie* est finie; plantons ici nos aigles, attendons ici *les armées de la Russie.* 14. Dans cette ville, l'empereur avait un nouvel empire à organiser, *la politique de l'Europe, la guerre d'Espagne,* le gouvernement *de la France* à diriger. 15. Ce n'est pas une *histoire de France* que vous m'avez donnée à lire, c'est une histoire *du Languedoc, du Roussillon* et *du Poitou,* enfin une histoire de chaque province *de la France.* 16. Le même roi (Louis XIV) qui sut employer *les Condé, les Turenne, les Catinat*

et *les Villars dans ses armées, les Colbert* et *les Louvois* dans son cabinet, choisit *les Racine* et *les Boileau* pour écrire son histoire, *les Bossuet* et *les Fénelon* pour instruire ses enfants, *les Fléchier, les Bourdaloue* et *les Massillon* pour l'instruire lui-même.

A. 17. Die Reise* von Hamburg nach Havre kann man mit (par) dem Dampfschiff in zwei bis (à) drei Tagen machen. 18. Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, und Alexander I., Kaiser von Rußland hielten (machten) ihren Einzug in Paris am einunddreißigsten März 1814. 19. Es giebt sechs Großmächte (französisch: große Mächte) in Europa: Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Italien und Rußland. 20. Die Lusiade ist ein Heldengedicht von Camoëns, einem portugiesischen Dichter. Es hat die Entdeckung und Eroberung Indiens durch die Portugiesen zum Gegenstand. 21. Man kann den Cicero den Demosthenes der Römer nennen. 22. Neapel und Sicilien, zwei Länder, welche von der Natur außerordentlich begünstigt sind, sind von den Menschen mißhandelt worden seit dem Sturze des römischen Reiches. 23. Obgleich Holland seiner Ausdehnung nach (par) klein ist, so hat die Betriebsamkeit seiner Bewohner es doch sehr wichtig gemacht (rendre); der holländische Käse und die holländische Leinwand sind [3]allenthalben [2]bekannte [1]Erzeugnisse, und die holländischen Kaufleute haben überall einen [2]verdienten [1]Ruf der Redlichkeit. 24. Die Königin von England ist mit dem Kaiser von China im Kriege gewesen. 25. Die Gemälde von Le Brun stehen denen von Poussin sehr nach. 26. Der Neptun war der Name eines englischen Kriegschiffes. 27. Die [2]nördliche [1]Wüste Afrika's trennt die beiden Racen, welche demselben Erdtheil angehören. 28. Die Soldaten Deutschlands stehen an Tapferkeit und Mannszucht denen keiner anderen Nation nach. 29. Im Mittelalter haben die Städte Deutschlands oft Krieg mit den Fürsten und Rittern geführt. 30. Die Kirchthürme haben eine andere Gestalt als die Festungsthürme.

B. 31. In England fährt (partir) man gewöhnlich von Liverpool nach Amerika ab, in Frankreich von Havre. 32. Sicilien ist die größte der Inseln des Mittelmeeres zwischen Afrika und Europa. 33. Samos, eine kleine Insel an der Küste Klein-Asiens, war das Vaterland des Pythagoras. 34. Das stolze Venedig wurde gedemüthigt durch das Heer der französischen Republik. 35. Dante, Petrarca, Ariost und Tasso sind die berühmtesten Dichter Italiens; Raphael, Tizian und Correggio die berühmtesten Maler dieses Landes. 36. Die spanische Wolle ist der englischen und sächsischen

* Der Accusativ soll hier **nicht** besonders hervorgehoben werden. Vergl. Lection 43, Nr. 1, Seite 212.

(derjenigen Englands und Sachsens) vorzuziehen. 37. Diese Karawane geht von Kairo über (en passant par) Suez nach Mekka. 38. Hannover lag zwischen den beiden großen Theilen der preußischen Monarchie; jetzt ist es (c'est) eine Provinz Preußens. 39. Die Werke von Le Sage sind ein [2]getreues [1]Bild der [2]verdorbenen [1]Sitten seiner Zeit. 40. Die Handwerker Deutschlands stehen den Handwerkern Englands und Frankreichs an (en) Geschicklichkeit nicht nach. 41. Die Dichter Deutschlands sind bekannter im (in: à) Auslande, als die Philosophen desselben Landes. 42. Schicken Sie mir eine Auswahl der besten Kinderschriften, welche (in) diesem Jahre erschienen sind. 43. Wir befanden uns auf dem Thurme der Kirche, welcher nach (vers) Osten liegt. 44. Der obere Theil eines Kirchthurms ist oft von Holz. 45. Er hat eine Reise nach Frankreich machen wollen; aber ich glaube nicht, daß er schon abgereist ist. 46. Ein Brutus, ein Decius, ein Camillus, ein Scipio, ein Cäsar, ein Cicero haben den [2]römischen [1]Namen unsterblich gemacht.

Lection 59.

Répétition.

Tout, toute séparés du substantif suivant par **l'article:** ganz.
tout, toute avec le substantif *sans article:* jeder.
tout sans substantif: Alles.
tous (spr. tuhs), *toutes* alle, demande l'article, s'il est suivi d'un substantif. *Tous* (spr. tuh) *les hommes.*

Tout le port der ganze Hafen, *tout* port jeder Hafen, *tous* (spr. tuh) *les* ports alle Häfen; *toute une* ville eine ganze Stadt, *toute* ville jede Stadt, *toutes les* villes alle Städte.

Der bestimmte Artikel und das besitzanzeigende Fürwort (Adjectif possessif) stehen zwischen den Ausdrücken *monsieur*, *madame*, *monseigneur* und einem Titel oder Verwandtschaftsnamen.

Monsieur *le* comte, madame *la* comtesse,* monsieur *votre* père, monseigneur *l'*archevêque.

In *monsieur* hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv *mon* fast vergessen. Man sagt *le* monsieur, *un* monsieur, *ces* messieurs, selbst *ton* monsieur, *nos* messieurs; nur *mon* darf ohne Adjectiv nicht noch einmal davortreten; allein: *mon bon* monsieur. Vor *madame* können Artikel und Pronomina **nur** vor einem Adjectiv, vor *monseigneur* nie stehen.

La *bonne madame* Guizot, aber: la *dame*, une *demoiselle*, ce *seigneur* etc.

---

* Vergl. über die Titel das Vocabulaire systématique, Kap. XVI.

Article défini abweichend vom Deutschen:

Avoir *les* cheveux blonds	blonde Haare haben.
avoir *les* yeux bleus	blaue Augen haben.
avoir *la* bouche petite	einen kleinen Mund haben.
avoir *la* figure belle	ein schönes Gesicht haben.

und ähnliche auf die Beschaffenheit des Körpers bezügliche Wendungen.

Doch sagt man ebenfalls, obwohl seltener: avoir *des* cheveux blonds, *des* yeux bleus, avoir *une* belle figure, *une* petite bouche etc.

S'habiller *à la* française (statt *à la* mode) sich auf französische Art kleiden.

un chapeau *à la* Henri IV	ein Hut nach Heinrich IV.
le nord, *le* septentrion	Norden, Mitternacht.
le sud (spr. ßüd'), *le* midi	Süden, Mittag.
*l'*est (spr. lest), *l'*orient	Osten, Morgen.
*l'*ouest (spr. lu-est), *l'*occident	Westen, Abend.

Man sagt: Le vent *d'*est, *d'*ouest, *de* nord-est, *de* sud-est, *de* nord-ouest u. s. w. ohne Artikel, aber:

Le vent *du* nord der Nordwind,
le vent *du* sud der Südwind.

Man sagt:	Le pot *au* lait	der Milchtopf	in welchem Milch
	le pot *à l'*eau	der Wassertopf	Wasser ist.

Aber man sagt: Un verre *à* vin ein Weinglas (ohne Artikel). — In un pot *de* lait (ein Topf Milch), un verre *d'*eau, un verre *de* vin, une tasse *de* café sind pot, verre, tasse nur Maße, und *de* ohne Artikel steht als Angabe des Inhalts, der Quantität, vergl. Lection 63.

Un potage *aux* écrevisses	eine Krebssuppe.
aimer *le* vin, *la* bière etc.	gern Wein, Bier trinken.
j'aime mieux *le* lait	ich trinke lieber Milch.
soyez *le* bienvenu, *la* bienvenue	seien Sie willkommen.
je vous souhaite *le* bonjour, *le* bonsoir, *la* bonne année	ich wünsche Ihnen einen guten Tag (Abend), ein fröhliches Neujahr.

Aber man sagt: je vous souhaite *une* bonne nuit (wohl zu schlafen), *un* bon voyage (glückliche Reise) und bisweilen auch *une* bonne année.

Les paroles suivantes	folgende Worte.
c'est *la* foire aujourd'hui	es ist heute Jahrmarkt.
j'ai *le* temps	ich habe Zeit.
je n'ai pas *le* temps	ich habe keine Zeit.
vers *le* soir, vers *le* matin	gegen Morgen, gegen Abend.
vers *les* trois heures, vers *les* quatre heures	gegen drei Uhr, gegen vier Uhr.

Doch kann man auch sagen: vers *trois* heures etc.

il est parti *le* premier	er ist zuerst abgereist.
elle est arrivée *la* dernière	sie ist zuletzt angekommen.
le lundi et *le* jeudi	Montags und Donnerstags.

Aber lundi, jeudi am Montag, am Donnerstag. *Lundi* prochain nächsten Montag, *jeudi* passé vergangenen Donnerstag, wenn wirklich von dem der Gegenwart zunächst liegenden Tage der Woche die Rede ist; *le* lundi prochain (besser suivant), *le* jeudi passé (besser précédent), wenn von dem nur für die erzählte Begebenheit nächsten Montage u. s. w. die Rede ist.

La semaine dernière	letzte Woche.
le mois passé	vergangenen Monat.
l'hiver prochain	nächsten Winter.
à la Pentecôte	zu Pfingsten.

(Aber **ohne** Artikel: à Noël zu Weihnachten, à Pâques zu Ostern.)
à la Saint-Jean, *à la* Saint-Michel zu Johannis, zu Michaelis (statt *la fête* de).

Dagegen: *saint Jean* der heilige Johannes, *saint Bernard* der heilige Bernhard (*saint* klein geschrieben und kein Trait d'union); aber wieder: *le* Saint-Bernard, um den Berg zu bezeichnen.

Apprendre *le* français	französisch lernen.
comprendre, entendre, savoir *le* français	französisch verstehen u. s. w.

Aber: *parler français* (gewöhnlicher als: parler *le* français) französisch sprechen.

Demander *l'*aumône à qn.	Jemanden um **ein** Almosen bitten.
faire (donner) *l'*aumône	Almosen geben.
garder *le* silence	Stillschweigen beobachten.
faire *la* paix, *la* guerre	Frieden machen, Krieg führen.
j'ai mal *aux* dents, *à la* tête	ich habe Zahnweh, Kopfschmerzen.

Dagegen sagt man: j'ai souvent *des* maux **de** dents, *des* maux **de** tête.

Article défini **ausgelassen** abweichend vom **Deutschen:**

Sous prétexte d'intérêt, de zèle, de pitié	unter dem Vorwande der Theilnahme, des Eifers, des Mitleids.

Aber: sous *le* prétexte de *faire q. ch.* unter dem Vorwande etw. zu thun.

après dîner, après souper	nach dem Mittagessen, nach dem Abendessen.
il est question de	es ist die Rede von.
perdre courage	den Muth verlieren.
tenir tête à	die Spitze bieten.
être d'avis	der Meinung sein.
tirer d'embarras	aus der Verlegenheit ziehen.

u. dgl. m.

1. Les quadrupèdes ont *la peau* couverte de poil; les oiseaux, de plumes; et les poissons, d'écailles. 2. A peine fûmes-nous entrés dans le restaurant, que le garçon vint nous demander quel potage nous voulions: un potage *au lait*, un potage *aux herbes* ou un potage *aux écrevisses*; nous choisîmes le dernier. Le bœuf qu'on nous apporta ensuite avec une sauce *aux oignons*, était très-bon. Il fut suivi d'une omelette *au lard*,

et d'épinards préparés *à la crême.* A cela succéda un bon rôti de veau avec une salade *aux pommes de terre.* Le dessert se composait de quelques fruits de la saison, d'une tarte *aux abricots* et d'un biscuit *au chocolat.* 3. Elle était debout *la tête* baissée et *les mains* jointes. 4. *Monsieur le baron* n'est pas chez lui, *toute la famille* est sortie, nous répondit le domestique. 5. *Ce monsieur* s'en est allé *après dîner, sous prétexte* d'indisposition. Il nous a dit qu'il avait mal *aux dents* et mal *à la tête.* 6. Je m'approchai *de la dame* vêtue de noir; *Madame,* lui dis-je, connaissez-vous *le monsieur* qui est arrivé *le dernier?* 7. Cette femme a *les yeux bleus* et *les cheveux blonds.*

A. 8. Derjenige, welcher ein Almosen giebt, hat mehr Freude davon, als derjenige, welcher es empfängt. 9. Norden, Süden, Osten und Westen sind die vier Hauptpunkte der Windrose. 10. Unter dem Vorwande der Theilnahme machten wir ihm einen Besuch gegen 11 Uhr. Wir wünschten ihm guten Tag und fragten, wie er sich befände. Seien Sie willkommen, meine Herren, sagte er zu uns; meine Zahnschmerzen haben aufgehört, aber ich habe noch Kopfweh. Nach diesen Redensarten beobachteten wir alle drei Stillschweigen. Schon verlor ich den Muth, und glaubte nicht mehr, etwas zu erfahren, als dein Bruder uns geschickt aus der Verlegenheit zog. 11. Trinken Sie gern Bier? Nein, ich trinke lieber Wein. 12. Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie gegen Abend zu uns; Sie werden willkommen sein. 13. Sie hatte [3]schwarze [1]Haare und [2]Augen, einen [2]kleinen [1]Mund und eine [2]hohe [1]Stirn. 14. Montags kommt gewöhnlich ein Dampfschiff in unserm Hafen an, aber vergangenen Montag ist dasjenige, welches (in) der letzten Woche abgegangen (partir) war, nicht zurückgekommen.

B. 15. Die geistreiche Frau von Staël hat mehr als einen Fehler gemacht in den Uebersetzungen, die sie in ihrem Buche über Deutschland von mehreren Bruchstücken deutscher Dichter giebt. 16. Wenn (quand) die Römer Krieg führten, war der Tempel des Janus geöffnet; wenn sie Frieden gemacht hatten, wurde er geschlossen. 17. Alexander hatte [2]regelmäßige [1]Züge, eine [2]schöne und [3]rothe [1]Gesichtsfarbe, eine Adlernase, [2]große [1]Augen, [2]blonde und [3]lockige [1]Haare, einen [2]hohen [1]Kopf, eine [2]mittlere [1]Gestalt und einen [2]ebenmäßigen [1]Körper. 18. Gegen Abend erfrischt gewöhnlich ein Seewind die Küsten des Meeres. 19. Meine Herren und Damen, sagte er zu uns, seien Sie willkommen. 20. Wenn man Kopf- oder Zahnweh hat, ist man zu (à) nichts aufgelegt. 21. Seit wann lernen Sie französisch? Ich habe vergangenen Winter angefangen, es zu (à) lernen. 22. Mein Bruder versteht gründlich französisch, er liest auch [2]englische [1]Bücher, aber er spricht nicht

englisch. 23. Ich trinke lieber [2]frisches [1]Wasser, als Wein und Bier. 24. Die Karthäuser sind verpflichtet, immer Stillschweigen zu (de) beobachten; sie wünschen Niemandem guten Tag, noch (ni) sagen sie: Seid willkommen. 25. Die Einwohner von Lemnos sagten dem Miltiades, daß sie sich unterwerfen würden, wenn er [3]mit (avec) dem Nordwinde von Athen [2]zu ihnen kommen [1]würde. 26. England hat im (in: à) Norden Schottland, im Osten die Nordsee, im Süden den Pas de Calais und den Canal, im Westen den atlantischen Ocean, den Sanct Georg's Canal und die irische See (frz.: Meer von Irland).

Lection 60.

1. Wenn von einem Substantiv in seiner Gesammtheit etwas ausgesagt wird, so steht es im Französischen stets **mit** dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft **ohne** Artikel oder mit dem unbestimmten Artikel. Es findet dieser Unterschied beider Sprachen namentlich bei abstracten Substantiven und Stoffnamen und bei generellen Bezeichnungen statt.

La foi, *la* charité et *l'*espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.
Nous apprenons *l'*histoire et *la* géographie Wir lernen Geschichte und Geographie.
L'eau est une boisson très-saine Wasser ist ein sehr gesundes Getränk.
*L'*homme furieux n'entend pas raison Ein Wüthender nimmt keine Vernunft an.

In sprüchwörtlichen Redensarten fehlt auch hier im Franz. häufig der Artikel, z. B.: *Pauvreté* n'est pas vice (die) Armuth ist kein Laster.

2. Apposition.

Wenn die Apposition (verkürzter Nebensatz) dem Substantiv nachsteht, so hat sie im Französischen gewöhnlich **keinen** Artikel, da sie dann meistens wirklich erklärend ist.

Racan, *poëte* français lyrique du 17e siècle Racan, ein lyrischer französischer Dichter des 17ten Jahrhunderts.
J'ai été à Dieppe, ville de Normandie et port important (einer Stadt der Normandie und einem wichtigen Hafen).

Aber die Apposition bekommt den Artikel wie im Deutschen:

a) Wenn sie dem erklärten Namen vorangeht: *le* poëte Racan.
b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition legt, namentlich, wenn sie unterscheidend sein soll, also z. B. immer mit einem Superlativ (auch le seul, l'unique, le premier, le dernier).
   Racine, *le* père, et Racine, *le* fils.
   Molière, *le* plus grand poëte français.
   Pierre *le* Grand, empereur de Russie.
c) Wenn in der Apposition, nach der Intention des Schreibenden, eine Hindeutung auf Erwähntes oder auch nur auf allgemein Bekanntes liegt.
   Paris, *la* capitale de la France, avait autrefois un grand nombre de rues étroites et sales.
   Ce fut à Versailles, *la* résidence favorite de Louis XIV, que . . .

Außerdem hat die **Apposition** in der Regel **keine** Casus-**Präposition** (**de, à**), z. B.: Le fils de Pierre **le** Grand der Sohn Peters **des Großen**, obgleich man sie sich als in demselben Casus mit ihrem Substantiv denken muß (die Präposition wird nur **nicht** wiederholt).

3. Dem **deutschen** Gebrauche entgegen hat im Französischen die **Zahl** (Adjectif numéral), welche gebraucht wird, um Personen, namentlich Fürsten **gleiches Namens** zu unterscheiden, **niemals** den Artikel.

Henri *premier* Heinrich **der** Erste, Charles *deux* Karl **der** Zweite, Louis *quatorze* Ludwig **der** Vierzehnte.

Dieser Unterschied beider Sprachen ist darin begründet, daß diese Zahlen im Französischen **Adjective**, im Deutschen **substantivische Appositionen** sind. (Vergl. Lection 35, C, Seite 186.)

4. Umgekehrt steht im Französischen der Artikel bei den **Bruchzahlen**, wo er im Deutschen **nicht** gebraucht wird: Fünf Sechstel der Bevölkerung *les* cinq sixièmes de la population.

1. *Le* pain est le meilleur de tous les aliments végétaux. 2. *La* véritable grandeur et *la* simplicité se touchent. 3. Ce fut Richelieu qui attira en Allemagne Gustave-Adolphe, *roi* de Suède. 4. Albuquerque prit, à l'entrée du golfe Persique, Ormus, *la ville* la plus brillante et la plus civilisée de l'Asie. 5. Octavien, *timide général, faible orateur*, soumit Rome à son joug. 6. La Livonie, la province du Nord la plus belle et la plus fertile, avait appartenu autrefois aux chevaliers de l'ordre Teutonique. 7. Charles *onze* était mort, mais la sentence de Patkul subsistait. 8. Tant d'ennemis n'ont pu ébranler le trône de Frédéric *deux*, que la postérité a appelé *le Grand*. 9. En première ligne, il faut nommer Mirabeau, *grand orateur* et *profond politique*. Son père, *le marquis* de Mirabeau, était connu par plusieurs écrits qu'il avait publiés. 10. Où *force* domine, *raison* n'a point de droit. (Proverbe).

A. 11. Rom vermehrte (accroître) bedeutend (beaucoup) seine Kräfte durch seine Vereinigung mit den Sabinern, einem ²harten und ³kriegerischen ¹Volke. 12. Philipp der Zweite war der Sohn Karls des Fünften und der Isabella, der Tochter Emanuels des **Großen**, Königs von Portugal. 13. Die Schweden boten ihre **Krone** einem Franzosen, dem Marschall Bernadotte, an. 14. Verwechsle nicht Malherbe, den Dichter, mit Malesherbes, dem Staatsmanne. 15. August, Kurfürst von Sachsen, vergaß, daß er zu thun hatte mit Karl dem Zwölften, dem hartnäckigsten Manne, welcher jemals gelebt hat. 16. Stolz hat schon vielen Leuten geschadet. 17. Wein und Kaffee sind vielen Personen schädlich.

B. 18. Lüge vergeht, Wahrheit besteht. 19. Verwechseln Sie nicht Rousseau, den Dichter, mit Rousseau, dem Philosophen.

20. Ravaillac, ein fanatischer Mensch, war der Mörder Heinrichs des Vierten, vielleicht des besten Königs, welchen Frankreich gehabt hat. 21. Karl der Fünfte war der Sohn der Johanna und Philipps des Schönen (le Beau), eines Sohnes des Kaisers Maximilian des Ersten und der Marie, der Herzogin von Burgund, einer Tochter Karls des Kühnen. 22. Friedrich der Große übertrug den Oberbefehl dieses Heeres seinem Bruder, dem Prinzen Heinrich. 23. Ruhe und Kaltblütigkeit sind Eigenschaften, welche einem Seemann eben so (aussi) nöthig sind als Unerschrockenheit.

Lection 61.

1. Nach **être** und allen Verben, welche den Begriff des Seins in sich schließen, namentlich also nach naître, devenir steht das Prädicat als Substantiv **ohne** Artikel, wenn es die Nation, den Stand, das Geschäft nur im Allgemeinen, d. h. so bezeichnet, daß dieses Substantiv von anderen derselben Art nicht unterschieden werden soll.

Wenn die Bezeichnung durch ein Adjectiv eine speciellere wird, wenn überhaupt das Prädicat von anderen Gegenständen derselben oder verwandter Art unterschieden werden soll, so fügt man den unbestimmten Artikel **un**, **une** hinzu.

Son oncle est *Français*, *peintre* etc. (**ein** Maler, **ein** Franzose).
Son oncle est *un riche Français*, *un bon peintre* etc.
Vous êtes *un* ignorant, vous êtes *un* maladroit, etc.
L'autruche est *un* oiseau der Strauß ist ein Vogel.

Anmerkung. Das unpersönliche *c'est*, *ce sont* hat das Prädicat stets **mit** dem Artikel nach sich. — C'est **un** Français, c'est **un** peintre.

2. Die folgenden Verben haben das Prädicat, wozu man Jemanden ernennt, wozu Jemand erwählt wird u. s. w. in der Regel ohne Artikel.

Nommer ernennen, nennen.	proclamer ausrufen als.
appeler nennen.	déclarer erklären.
faire machen.	devenir } werden (vergl. Lection 21,
créer schaffen, machen.	se faire } Seite 144).
élire erwählen.	naître geboren werden.
choisir wählen.	croire für etwas halten.
couronner krönen.	se montrer sich als etwas zeigen.
sacrer salben, weihen.	se dire sich für etwas ausgeben.

Anmerkung 1. **Choisir** verlangt **pour**, alle übrigen stehen im Activ mit dem doppelten Accusativ, im Passiv mit dem doppelten Nominativ, so daß man das deutsche für, zu, als hier **nicht** übersetzen darf.

Le roi le nomma *général* (zum General).
Il fut élu *empereur* (zum Kaiser).
On le choisit *pour* chef (zum Anführer).

Anmerkung 2. Man setzt ebenfalls *pour*, und zwar mit dem Artikel, bei **prendre** irrthümlich für etwas halten: **Je vous ai *pris pour un ami*.**

3. Nach den Wörtern: *Titre, nom, prénom, surnom* (Beiname), *espèce, mois, pays, empire, royaume, ville, île* etc. wird der folgende Name als Attribut behandelt und daher mit **de** (ohne den Artikel) verbunden.

Le titre *de* roi (der Titel **eines** Königs), le surnom *de* Grand (**des** Großen), le mois *de* juillet (Monat Juli), le royaume *de* Prusse (Königreich Preußen), **la** ville *de* Vienne (Stadt Wien).

4. Aber *mont* (in Prosa **nie** anders als mit folgendem Namen des Berges) wird immer ohne *de* vor den Namen gesetzt. *Le mont Cenis.*

5. *Le fleuve* (Strom) und *la rivière* (Fluß) verlangen stets *de* und zwar mit dem Artikel, wenn der Flußname männlich, ohne den Artikel, wenn er weiblich ist.

Le fleuve *du Rhin*, la rivière *de Marne.*

Doch ist diese Redeweise wenig gebräuchlich; man sagt gewöhnlich: *Le Rhin, la Marne.* Ebenso sagt man gewöhnlich: *Les Pyrénées, les Alpes* und **nicht** les montagnes des Pyrénées.

6. Die Wörter: *quartier* (Stadtviertel), *faubourg* m. (Vorstadt), *rue, place, église, pont* etc. verlangen:

a) Attributivisch **de mit** dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein Appellativname oder männlicher Flußname ist.

Rue *de la Paix*, place *de la Concorde*, rue *du Rhône.*

b) Attributivisch **de ohne** Artikel, wenn der Name von einer Stadt entlehnt oder ein weiblicher Flußname ist.

Rue *de Seine*, rue *de Berlin*, place *de Paris.*

c) Der Name steht **ohne de** (als Apposition), wenn er einer Person entlehnt ist.

Faubourg *St-Germain*, rue *Racine.*
Place *Guillaume*, église *St-Pierre.*

Anmerkung. Die Maueranschläge rue **de** Richelieu, rue **de** Buffon u. s. w. begründen keine Abweichung von der obigen Regel; das **de** ist hier nur die Adelspartikel (duc **de** Richelieu, comte de Buffon); dagegen liest man rue Casimir Delavigne, rue Victor Cousin.

7. Nach **le mot** setzt man das betreffende Wort in der Regel **ohne** de (aber auch mit de).

Le mot (de) *ciel* fait au pluriel *cieux.*

1. Anne, impératrice de Russie, avait fait *duc* de Courlande Biron, son favori et son ministre. 2. Stanislas Leczinski et sa femme Charlotte Leczinska furent sacrés *roi* et *reine* de Pologne par les mains de l'archevêque de Lemberg. 3. En mariant Marie Stuart à son fils, le dauphin François, Henri II donna aux jeunes époux le titre *de roi* et *de reine* d'Angleterre. 4. Je *suis Français*, s'écria Ney, et je mourrai *Français.* 5. Plein de dépit contre Bernadotte, Napoléon I^er^ s'écria d'un ton irrité:

Pourtant je l'ai fait *général en chef*, *maréchal*, *duc*, *prince* et enfin *roi*. 6. En 1519, Charles Ier, roi d'Espagne, fut élu *empereur d'Allemagne*. 7. Ah! ah! s'écria-t-on, monsieur *est Persan?* C'est *une* chose bien extraordinaire! comment peut-on *être Persan?* 8. *C'est un Allemand* qui a inventé l'imprimerie. 9. Napoléon choisit le maréchal Ney *pour général* en chef de cette armée. 10. Où avez-vous demeuré à Paris? — D'abord j'ai demeuré *rue Jean-Jacques Rousseau*, puis *place des Victoires*, enfin les *mois de juillet et d'août*, j'ai demeuré *faubourg Saint-Germain*. 11. *Le Rhin* forme la frontière entre *le grand-duché de Bade* et l'Alsace, province de l'Empire germanique.

A. 12. David, welcher ein Hirte war, ist zum König der Juden gemacht worden. 13. Cäsar machte sich zum ²immerwährenden ¹Dictator; er wollte den Titel eines Königs annehmen, als er ermordet wurde. 14. Gottfried von Bouillon wurde zum Könige von Jerusalem erwählt, aber er begnügte sich mit dem Titel eines Beschützers des heiligen Grabes. 15. Im Jahre 379 n. Chr. erklärte der Kaiser Gratianus den Theodosius zum Mitregenten. 16. Der Mensch ist nach (à) dem Bilde Gottes und zum Herrn der Erde geschaffen. 17. Die ehemaligen Kurfürsten wählten einen Fürsten zum Könige von Deutschland; ein Herold rief ihn als Nachfolger Karls des Großen aus. Hierauf begab er sich nach Italien, wurde in Pavia zum Könige der Lombardei gekrönt, und endlich in Rom zum römischen Kaiser gesalbt. 18. Ist dein Lehrer ein Franzose? Nein, es ist (c'est) ein Deutscher. 19. Ein Betrüger gab sich für Waldemar, den Markgrafen von Brandenburg, aus; die Städte Berlin, Brandenburg und viele andere erkannten ihn an.

B. 20. Der König von Preußen ernannte Blücher zum Feldmarschall und gab ihm den Titel eines Fürsten von Wahlstatt. 21. Die Stadt Paris hat eine größere ²jährliche ¹Einnahme, als viele kleine Staaten. 22. Rudolf von Habsburg wurde im Jahre 1273 zum Kaiser von Deutschland gewählt. 23. Der Dauphin Karl wurde in Reims zum Könige gesalbt. 24. Nach einem Siege ernannte Napoléon I. die Tapfersten seines Heeres zu Rittern der Ehrenlegion. 25. Der Marschall Lefebvre, Herzog von Danzig, war ein Elsasser von Geburt. 26. Napoléon I. ließ sich vom Papste zum Kaiser salben. 27. Das jetzige Königreich Sachsen ist viel kleiner als das ehemalige Herzogthum Sachsen. 28. Der Fluß Rhone machte die Grenze zwischen den Provinzen Languedoc und Dauphiné. 29. Der Pharao wählte (choisir) den Joseph zu seinem Minister, obgleich er ein Hebräer war. 30. Dieser Herr ist ein Engländer; aber er spricht so gut deutsch, daß man ihn für einen Deutschen halten würde.

Lection 62.

Der Artikel wird nicht gesetzt:

1) In Büchertiteln, Ueberschriften, Wohnungsangaben.

Histoire de France. *Chapitre premier.*

Il demeure *rue St-Honoré.*

2) In sprüchwörtlichen Redensarten:

Faire *bonne mine à mauvais jeu.*

3) Wenn die Substantive *force, quantité, nombre* eine unbestimmte Zahl oder Menge bezeichnen.

La Fontaine fait dire au lion: J'ai dévoré *force* moutons.

4) Steht *jamais* im Anfange eines Satzes, so hat das folgende Subject keinen Artikel, wenn es im Singular steht, und von der ganzen Gattung etwas ausgesagt wird.

Jamais prince ne fut plus cruellement trompé.

Wird dagegen nicht von der ganzen Gattung etwas ausgesagt, oder steht jamais nach dem Subject, so hat dieses den Artikel. C'est le traité le plus honteux qu'un grand prince ait jamais fait.

5) Redensarten **ohne** Artikel, abweichend vom Deutschen:

Livrer bataille	eine Schlacht liefern
(aber auch: livrer *une* bataille, livrer *la* bataille).	
trouver moyen	ein Mittel finden.
prêter serment	einen Eid leisten.
faire signe de faire q. ch.	ein Zeichen geben etw. zu thun
aber: faire *un* signe, *des* signes à qn. Jem. (ein) Zeichen geben.	
faire présent de	ein Geschenk machen mit.
faire vœu de	ein Gelübde thun.
mettre fin à	ein Ende machen mit.
tirer parti de	einen Vortheil ziehen aus.
avoir droit à	ein Recht haben auf.
rendre service à	einen Dienst erweisen.
rendre visite à (faire *une* visite à)	Jem. einen Besuch machen.
avoir bonne, mauvaise mine	ein gutes, schlechtes Aussehen haben.
ne dire mot	nicht ein Wort sagen.
lier conversation	ein Gespräch anknüpfen.

(Doch sagt man natürlich: j'ai trouvé *un bon* moyen pour l'empêcher de venir; il prêtera *le* serment *exigé* (den verlangten Eid); on nous fit *un* beau présent, *des* présents magnifiques; vous avez fait *un* vœu *impie* (ein gottloses Gelübde); tu m'as rendu *un excellent* service etc.).

1. *Jamais nation* ne prépara la guerre avec autant de prudence et ne la fit avec autant d'audace que la nation romaine. 2. Les grands ont autour d'eux *quantité* de courtisans et de flatteurs. 3. En 1831, les Belges élurent roi Léopold, prince de Saxe-Cobourg; il *prêta serment* à la constitution dans la ville de Bruxelles, en plein air, d'après un antique usage du pays. 4. Alors on *mit fin* aux troubles qui agitaient l'Écosse.

5. *Jamais vainqueur* n'avait poursuivi si vivement son ennemi. 6. En prison, Louis XVI lisait beaucoup et revenait souvent à l'histoire d'Angleterre par Hume; il y trouvait *nombre* de monarques déchus et un, entre autres, condamné par le peuple. 7. Les Chartreux *font vœu* de garder toujours le silence. 8. Il a agi *en roi* et *en maître*.

A. 9. Fabius Maximus fand ein Mittel, den Hannibal aufzuhalten, ohne eine Schlacht zu liefern. 10. Niemals hat ein Feldherr mit größerer Aufmerksamkeit jeden Schritt seines Feindes verfolgt. 11. Viele Menschen sind unglücklich, weil sie nicht gelernt haben, gute Miene zum bösen Spiele zu machen. 12. Niemals hat ein Eroberer mehr Grausamkeit gezeigt, als Kambyses in Aegypten. 13. Ein Zeuge leistet den Eid, die Wahrheit zu (de) sagen, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit. 14. Erweise deinem Nächsten einen Dienst, so oft (aussi souvent que) du kannst (es können wirst). 15. Wir gaben ihm ein Zeichen, Stillschweigen zu beobachten.

B. 16. Er sagte kein Wort, als ihm sein Onkel ein Geschenk mit diesem Landhause machte. Niemals verstand es ein Mensch besser, Vortheil (zu) ziehen aus (de) der Großmuth seiner Verwandten. 17. Napoleon I., der größte Feldherr der Franzosen, suchte eine Schlacht zu liefern, um dem Kriege sobald als möglich ein Ende zu machen. 18. Ich werde ein Mittel finden, ihm zu helfen. 19. Dieses Gericht sieht gut aus.

Theilungsartikel (ARTICLE PARTITIF).

Lection 63.

Répétition (page 35 et 75).

1. L'*article partitif* est proprement un *génitif* partitif, puisqu'il se compose de la préposition *de* et de l'article défini (*du, de la, de l', des*). Il sert à exprimer, au singulier, une partie non déterminée d'une chose; au pluriel, un nombre non déterminé de personnes ou de choses.

Du pain, *de la* viande, *de l'*eau; *des* pains, *des* soldats.

2. Cette forme est employée comme *nominatif* et comme *accusatif;* on peut même en faire un *datif* par la préposition *à*. Si l'on veut exprimer le génitif, au sens partitif, on fait précéder le substantif de la préposition **de** sans article.

Article dans le sens partitif:

	Singulier.			*Pluriel.*
	Masculin.	Féminin.	Masc. et Fém. devant des voyelles.	
Nom.	*du*	*de la*	*de l'*	*des*
Gén.	*de*	*de*	*d'*	*de*
Dat.	*à du*	*à de la*	*à de l'*	*à des*
Acc.	*du*	*de la*	*de l'*	*des.*

3. Quand l'adjectif *précède* le substantif pris dans un sens partitif, on emploie la simple préposition *de* au lieu de *du, de l', de la, des.*

De bon pain, *de* bonne eau, *de* braves soldats.

4. Les substantifs et adverbes de *quantité* ont de *sans* article.

Un grand nombre *d'*hommes *sont* venus.

Adverbes de quantité.

Beaucoup viel.	peu wenig.
plus mehr.	moins weniger.
trop zu viel.	trop peu zu wenig.
tant, autant so viel.	assez genug.
combien wie viel?	(ne) point, pas kein, keine.

Bien viel, sehr viel / *la plupart* die meisten } exigent pourtant **de avec** l'article. — Bien *de l'argent. La plupart des* soldats *sont* morts.

Mais on dit toujours: *Bien d'autres* sehr viele andere.

5. Wenn das Adjectiv, welches dem Substantiv vorangeht, mit diesem einen Begriff bildet, so steht (gegen Regel 2) zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses *de* **mit** dem bestimmten Artikel **vor** dem Adjectiv.

Des petits-enfants Enkel.	*du* bon sens gesunder Menschenverstand.
des jeunes gens junge Männer.	*de la* bonne volonté guter Wille.
des jeunes personnes junge Damen.	*du* petit-lait Molken.
des grands maîtres Großmeister.	*des* petites-maisons Tollhaus.

Aber: *de* petites maisons kleine Häuser; *de* grands maîtres große Meister &c.

6. *De* **mit** dem bestimmten Artikel steht ebenfalls vor dem Adjectiv, wenn dies das Substantiv nicht sowohl qualificiren als den Begriff desselben steigern soll; z. B.:

Voilà *du vrai* brouillard comme à Londres ächter Londoner Nebel.
Donnez-lui *du bon* consommé (Bouillon) et *du bon* vin.

7. Wenn der von einem Substantiv oder Adverb der Quantität regierte Genitiv durch einen andern Genitiv oder einen Relativsatz näher bestimmt wird, so steht auch nach dem Quantitätsworte **de mit** dem bestimmten Artikel *(Article défini).*

J'ai lu un grand nombre *des fables d'Ésope.*
Aber: J'ai lu un grand nombre *de* fables.
Il reste peu *des fruits qu'on a cueillis*, aber: Il reste peu **de** fruits.

8. Nach **ne — pas, ne — point** steht **de mit** dem Artikel, wenn der Sinn des ganzen Satzes nicht negativ ist.

Je ne vous ferai pas *des reproches* frivoles.
(Ich werde Ihnen Vorwürfe machen, aber keine unbegründeten.)
N'avez-vous pas *des* amis! (Sie haben ja doch Freunde!)

1. Voltaire écrit à un ami: Je veux à la campagne *du* petit-lait et *de* bon potage. 2. L'ordre de Malte eut *des* grands maîtres qui furent *de* véritables héros. 3. Philippe II, roi d'Es-

pagne, peuplait sa cour [illegible] délateurs, et les Etats voisins, *d'*espions. 4. A chose faite [illegible] point *de* remède. (Prov.) 5. Ce métal ressemble *à de l'o*[illegible]hilippe ne rougissait pas de disputer aux jeux Olympi[illegible] [illegible]ictoire *à de* simples particuliers, Alexandre n'aurait vou[illegible] trouver pour adversaires que *des rois.* 7. Il y avait dans cette [illegible] *des jeunes gens* et *des jeunes personnes.* 8. Les Béotien[illegible]nt pas assez *d'*esprit pour qu'il fût facile aux orateur[illegible] agiter. 9. Ce vieillard a *des petits-enfants* qui font to[illegible]heur. 10. *De petits enfants* jouaient près de la cabane. 11. [illegible]eu ne donne pas *des* richesses à l'homme pour qu'il les dépense en folles profusions. 12. De cette manière tu ne gagneras *pas de* richesses. 13. Je ne vous raconte pas ici *des* aventures inventées, mais *des* événements qui sont réellement arrivés.

A. 14. Cincinnatus hatte sehr viele Jahre als (comme) Landmann gelebt, als sein Vaterland ihn zur Dictatur berief. 15. [2]Schwache [1]Leute haben oft große Thaten ausgeführt. 16. Die meisten Soldaten des Aratus waren junge Leute. 17. Habt ihr nicht eine große Zahl Fabeln gelesen? 18. Letzten Winter lasen wir zusammen eine große Zahl von den Fabeln La Fontaine's. 19. Der [2]deutsche [1]Orden hat oft Großmeister gehabt, welche Prinzen und Herzöge waren. 20. Homer und Virgil sind große Meister in der Kunst zu schildern. 21. Wendet euch an (à) ehrliche Leute und nicht (non pas) an Betrüger. 22. Er hat nicht viele Kenntnisse, aber er hat gesunden Menschenverstand. 23. Wenn ihr nicht viel Talent habt, so zeigt mir wenigstens (du moins) guten Willen.

B. 24. Der Orden der Tempelritter hat Großmeister gehabt, welche herrliche Waffenthaten ausgeführt haben. 25. Wir haben eine ziemlich große Zahl französischer Stücke gelesen. 26. Ich habe eine große Zahl von den Stücken gelesen, welche Scribe geschrieben hat. 27. Der Verfasser des Stückes hat ein Recht auf (à) Freibillets. 28. Man lernt nicht Regeln, um sie zu vergessen. 29. Titus wollte keine Angeber an seinem Hofe dulden. 30. Die Soldaten, welche in diesem Feldzuge dienten, waren fast alle junge Leute. 31. Er hat nur wenig Talent, aber er hat gesunden Menschenverstand und guten Willen. 32. Eine Gartenthür braucht keine Verzierungen. 33. Er hat deine meisten Geheimnisse erzählt, nicht allein mir, sondern auch sehr vielen Anderen. 34. Die achte Satire Boileau's enthält sehr viele Wahrheiten, aber eben so viele Paradoxen. Der Dichter fragt z. B., ob etwa Alexander der Große gesunden Menschenverstand gezeigt hat? Er fügt scherzend hinzu, daß, wenn Macedonien Narrenhäuser gehabt hätte, man gut gethan haben würde, ihn hineinzustecken, ehe er die Perser hätte angreifen können.

Lection 64.

Das partitive **de** steht in der Regel **nicht**:

1) Vor den Adjectiven: *certains* gewisse; *différents, divers* verschiedene; *maints* manche; *plusieurs* mehrere. Also: *certains hommes, différentes circonstances, plusieurs femmes* (plusieurs ohne e).

Aber vor *tel, telle* solcher, solche wird **de** gesetzt.

De tels soldats, *de telles* circonstances.

2) Bei Aufzählungen, besonders in der lebhaften Schilderung, doch ist diese Weglassung des Artikels keineswegs nothwendig.

Hommes, femmes, enfants, tous (spr. tuhs) furent tués.

3) Nach **ni — ni** weder — noch und **soit — soit** sei es — sei es.

Ils ne voyaient *ni hommes ni femmes* (bei *ni — ni* verlangt das Verb die einfache Negation ne).

Soit crainte, soit ignorance.

4) In **adverbialen** Redensarten (besonders nach **avec**) und nie nach **sans**.

Avec zèle, sans succès. Dagegen: Il l'attendait *avec des soldats.*
Aber: Il l'attendait *sans soldats.*

Doch steht nach **sans**, eben so wie nach **ni—ni**, sehr gut der **Article défini.**

5) In vielen **Gallicismen**, namentlich in:

Avoir faim, avoir soif	Hunger haben, Durst haben.
avoir besoin de	nöthig haben.
avoir envie de	Lust haben.
avoir raison, avoir tort	Recht haben, Unrecht haben.
prendre courage	Muth fassen.
faire mention	Erwähnung thun.
faire bonne chère	gut leben (essen und trinken).
entendre raillerie	Spaß verstehen (ertragen können).
(entendre *la* raillerie	verstehen Spaß zu machen.)

1. Pendant la nuit, Rizzio fut enterré *sans pompe* et *sans bruit* au seuil du temple le plus proche. 2. Toute l'aristocratie romaine, *sénateurs, chevaliers, publicains*, se croyaient menacés d'un massacre. 3. Parmi les citoyens qui assistaient à l'exécution, il n'y eut *ni approbation, ni regrets* apparents. 4. Vous *avez tort* de vous laisser aller au désespoir; *prenez courage*, le succès couronnera enfin vos efforts. 5. *Certains* hommes semblent être privés de bon sens. 6. A l'appui de son opinion, il cita *différentes* lois que ni *les* auditeurs ni *les* juges ne connaissaient. 7. *Colonel, artillerie, étendards,* tout fut enlevé. 8. On appelait Bayard le chevalier *sans peur* et *sans reproche.* 9. Dans ses *Commentaires sur la guerre civile*, César ne *fait* pas même *mention* du passage du Rubicon. 10. De deux avocats qui plaident, chacun prétend *avoir raison.* 11. Bien des gens aiment à faire *bonne chère.*

A. 12. Männer, Weiber, Greise, Kinder, alle ergriffen die Flucht. 13. Die Grönländer haben weder Bäume noch Gemüse, noch Getreide, noch Milch; das Fleisch ist (macht) ihre ganze Nahrung; aber sei es Unwissenheit, sei es Gewohnheit, sei es endlich Eigensinn, sie ziehen ihr Land und ihre Lebensweise allen anderen vor. 14. Habe Hunger und Durst, wenn du willst, daß eine einfache Nahrung und frisches Wasser dir schmecken sollen (plaire). 15. Gewisse Leute* sind unglücklich, wenn (quand) sie nicht gut essen und trinken können. 16. Die Phönicier holten aus [2]unbekannten [1]Inseln Gold, Wohlgerüche und verschiedene Thiere, die man anderswo (ailleurs) nicht sah.

B. 17. Christen, Juden, Muhamedaner, alle beten Gott an. 18. Peter der Große reiste gewöhnlich als Privatmann, ohne Glanz und ohne Geräusch; er hatte weder Leibwächter noch Hofleute bei (avec) sich. 19. Soldaten, Bürger, Landleute, alle beweinten ihn wie einen Vater. 20. Du hast Unrecht, zu sagen: ich habe keine Lust, französisch zu lernen, weil ich nicht genug Fortschritte mache; fasse Muth, dann wirst du Lust haben, und die Schwierigkeiten werden verschwinden. 21. Er hat sich mit Muth und Unerschrockenheit vertheidigt. 22. Er wäre verloren gewesen ohne den Muth und die Unerschrockenheit seiner Reisegefährten. 23. In seiner Beschreibung des Feldzuges des Cyrus und des Rückzuges der zehntausend Griechen, thut Xenophon des Namens Kunaxa nicht Erwähnung, wo die Hauptschlacht geliefert worden ist.

Lection 65.

1. Die **Wiederholung** (répétition) des Artikels hat gewöhnlich statt, abweichend vom Deutschen:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.
Les hommes **et** *les* femmes die Männer **und** Frauen.

b) Vor mehreren **vor** dem Substantiv stehenden Adjectiven, wenn diese **verschiedene** Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen.
Les grandes **et** *les* petites villes die großen **und kleinen** Städte.

c) Jederzeit vor mehreren auf einander folgenden Superlativen.
La plus grande **et** *la* plus belle de ces villes die größte **und schönste** dieser Städte.

2. Die Wiederholung des Artikels hat **nicht** statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden (Beispiel 7).

b) Wenn die Adjective sich auf dieselben Personen oder Gegenstände beziehen (Beispiel 3).

c) Wenn die Adjective **nach** dem Substantiv stehen (Beispiel 4 und 5).

---

* Geschlecht? s. Lect. 29, S. 167. ** **Nicht** chez, s. Lect. 37, S. 194.

3. Wenn die Substantive durch **ou** verbunden sind, so muß der Artikel wiederholt werden, wenn die Substantive *verschiedene* Gegenstände sind; der Artikel ist nicht zu wiederholen, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für *denselben* Gegenstand sind (Beispiel 8 und 9).

1. *Le* lion et *le* tigre sur la terre, *l'*aigle et *le* vautour dans les airs, ne règnent que par la guerre, ne dominent que par la cruauté. 2. *La* langue française et *la* langue anglaise sont très-répandues dans toute l'Europe. 3. *Le sage et pieux* Fénelon fut le précepteur du duc de Bourgogne. 4. C'est dans le cours du quinzième siècle que l'antiquité *grecque* et *romaine* a été, pour ainsi dire, restaurée en Europe. 5. C'est Dieu qui dispense les succès, *bons* et *mauvais*. 6. Philippe II était impassible dans *la* bonne et dans *la* mauvaise fortune. 7. Il y a à Paris une École *des arts et métiers*.* 8. Dans une province romaine, *le* proconsul *ou le* propréteur avait le commandement suprême et la juridiction. 9. Les *voies ferrées ou chemins de fer* établissent la communication *la* plus rapide.

A. 10. Knaben und Mädchen sangen die Hymne, welche Horaz gedichtet hatte. 11. Das alte (ancien) und neue Testament sind die Grundlagen des christlichen Glaubens. 12. Die Offiziere und Soldaten hatten die Flucht ergriffen. 13. Die Engländer verkaufen uns die Colonialwaaren: Kaffee, Thee, Zucker, Pfeffer, Zimmet; sie kaufen von uns Holz, Leinwand, Wolle und Getreide. 14. Die Athener verurtheilten [2]den weisen und tugendhaften Socrates [1]zum Tode. 15. Ertrage mit Gleichmuth alle Ereignisse, gute und schlechte. 16. Der Adler baut (frz. macht) sein Nest auf Bäumen und Felsen. 17. Die Spartaner hatten Leibeigene oder Heloten (ilote).

B. 18. Die Wölfe, Bären, Löwen, Tiger lassen sich zähmen durch Geduld und Beharrlichkeit; warum sollten die Menschen unzähmbarer sein, als reißende Thiere! 19. Ich miethete das erste und zweite Stockwerk eines kleinen Hauses. 20. Die guten französischen Schriftsteller des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts werden noch lange als (de) Muster dienen. 21. Die großen und kleinen Staaten schickten Gesandte zu diesem Congresse. 22. Die Römer schickten den ehrwürdigen und rechtschaffenen Fabricius in das Lager des Pyrrhus. 23. Setzen Sie sich auf einen Stuhl oder Lehnstuhl. 24. Die Oden und Satiren des Horaz haben wir gelesen.

* Gewerbe-Akademie.

Repetition der Regeln über den Artikel.

(Lection 58—65.)

1.

Welches* sind die Namen der sechs Großmächte Europa's? — Es (ce) sind nach** der alphabetischen Ordnung***: Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Rußland. — Welches waren vor dem Kriege zwischen Deutschland und Frankreich im Jahre 1870 die Titel der Souveräne, die über diese Staaten herrschten? — Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn, Kaiser der Franzosen, Königin von Großbritannien oder Königin von England, König von Italien, Kaiser von Rußland und König von Preußen. Dieser Fürst führt seit dem Januar 1871 zugleich den Titel Kaiser von Deutschland. Die Kaiserwürde Deutschlands ist seit diesem Jahre mit der Krone Preußen verbunden. — Welches sind die Länder des ehemaligen deutschen Bundes, welche nicht zu dem im Jahre 1866 gegründeten norddeutschen Bunde gehört haben? — Es sind die Königreiche Baiern und Würtemberg, das Großherzogthum Baden, der südliche Theil von Hessen-Darmstadt, die deutschen Provinzen des Kaiserthums Oestereich (Böhmen, Mähren, das Erzherzogthum Oesterreich, Tyrol u. s. w.) und das kleine Fürstenthum Liechtenstein.

2.

Welches sind die Namen der vier Himmelsgegenden? — Norden, Westen, Süden, Osten. — Welches sind die Grenzen Frankreichs? — Im (in: à) Norden wird Frankreich begrenzt von† dem Pas de Calais, der es von England trennt; im Nordwesten von dem Canal (La Manche); im Westen von dem Atlantischen Ocean und dem Meerbusen von Gascogne oder Biskaischen Meer; im Süden von der Bidassoa und den Pyrenäen, welche Frankreich von Spanien trennen, und von dem Mittelmeer; im Osten von dem Königreich Italien, der Schweiz, Deutschland, Luxemburg uud Belgien. —

Welches sind die drei Länder, welche das vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland bilden? — Es sind England, Schottland und Irland; diese drei Länder sind durch dieselbe Verfassung verbunden; die Regierung Großbritanniens und das Parlament haben ihren Sitz in London, der Hauptstadt Englands und des ganzen britischen Reiches.

---

* Frz. welche sind? ** Nicht après, vgl. Lect. 38, Nr. 10, S. 199.
*** d. h. nach der alphabetischen Ordnung im Französischen.
† Nicht de, vergl. Lect. 38, Nr. 14, Seite 201.

3.

Welches sind die wichtigsten Staaten Amerika's? — Es sind die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Mexiko und Brasilien. — Welches ist die Regierungsform in diesen drei Staaten? — Die Vereinigten Staaten und Mexiko sind Republiken; Brasilien ist eine Monarchie, deren Fürst* den Titel Kaiser von Brasilien führt. — Welches ist der Titel des ersten Beamten der Vereinigten Staaten? — Er führt den Titel Präsident. Nur ein in den Vereinigten Staaten geborener Bürger** kann zum Präsidenten erwählt werden. — Welche Sprachen spricht man in Amerika? — Man spricht englisch in den Vereinigten Staaten; selbst die Kinder der meisten deutschen Colonisten, welche nach Amerika ausgewandert sind, sprechen englisch und selten deutsch; indessen giebt es Distrikte, wo die deutsche Sprache sich erhält. Das Englische herrscht*** natürlich in den englischen Besitzungen Amerika's, mit Ausnahme eines Theils von Canada, welches lange Frankreich gehört hat, und dessen Bevölkerung noch französisch versteht. Man spricht spanisch in Mexiko, in den Staaten von Mittel-Amerika und in einem großen Theile von Süd-Amerika; man spricht portugiesisch in Brasilien, einem Lande, welches ehemals dem Könige von Portugal gehört hat.

4.

Der Kaiser von China in Paris.

Bekanntlich† wurde Frankreich im Jahre 1814 von den verbündeten Fürsten feindlich überzogen,†† und am 30sten März wurde die Stadt Paris gezwungen, den Heeren Oesterreichs, Preußens und Rußlands ihre Thore zu öffnen. Der Kaiser Alexander I. und der König Friedrich Wilhelm III. schlugen für einige Zeit ihre Residenz in der Hauptstadt Frankreichs auf. Eines Tages gingen diese beiden Monarchen incognito und in bürgerlicher Kleidung aus. Indem sie die öffentlichen Gebäude des Platzes Ludwigs des Funfzehnten, welcher jetzt wieder den Namen Eintrachtsplatz führt, betrachteten, knüpften sie ein Gespräch mit einem Herrn an. Nach einigen zwischen ihnen gewechselten Worten sagte dieser Herr zu ihnen: Sie sind offenbar Fremde, meine Herren; ich bin ein Pariser, und es wird mir viel Vergnügen machen, Ihnen meine Geburtsstadt zu zeigen,††† wenn Sie mich zu Ihrem Führer wählen*† wollen.

* Frz. Oberhaupt: le chef.
** Frz. Es giebt nur einen Bürger geboren in den V. St., welcher ...
*** Dominer. † Frz. Man weiß, daß ...
†† Feindlich überziehen: envahir.
††† Faire les honneurs de. *† Choisir.

Das Anerbieten wurde angenommen, und der Bürger von Paris füllte sein Amt eines Cicerone so gut aus, daß die beiden Souveräne, indem sie Abschied von ihm nahmen, ihm lebhaft für seine Güte dankten. — Könnte ich nicht erfahren, fragte der Pariser, wen ich die Ehre gehabt habe zu führen? — Je nun, sagte Friedrich Wilhelm, nach einigem Zögern, ich bin der König von Preußen. — Der brave Bürger machte* große Augen. — Was mich anbetrifft, sagte Alexander, so giebt man mir gewöhnlich den Titel Kaiser von Rußland. — Der Pariser, welcher glaubte, daß man sich über ihn lustig machen wollte, beschloß, gute Miene zum bösen Spiel zu machen, aber die Spötter mit gleicher Münze zu bezahlen. — Sie sind in guter Gesellschaft gewesen, rief er aus; denn ich, meine Herren, ich bin der Kaiser von China. — Darauf ging er stolz weg, indem er zu sich selbst sagte: Diesen beiden da hab' ich's ordentlich gegeben; sie werden sich nicht zum zweiten Male über einen Pariser lustig machen.

5.

Alberoni.

Alberoni, der erste Minister des Königs von Spanien, Philipps V., war der Sohn eines Gärtners aus der Umgegend der Stadt Parma. Er war ein einfacher Landpfarrer, als er während der italiänischen Kriege dem Herzoge von Vendôme vorgestellt wurde. Diesem Prinzen verdankt er sein Glück. Alberoni ward von dem Herzoge von Parma zum Geschäftsträger am spanischen** Hofe ernannt. Es gelang ihm,*** eine Prinzessin von der Familie des Herzogs, Elisabeth Farnese mit (à) dem König von Spanien zu verheirathen, und er fand dadurch ein Mittel, die Fürstin von Ursini,† welche allmächtig in Madrid gewesen war, zu entfernen. Die junge Königin ließ den Alberoni zum Cardinal, zum Granden von Spanien, zum ersten Minister ernennen. Dieser Staatsmann faßte großartige Pläne für die Größe Spaniens. Indem er die Kühnheit hatte, halb Europa†† die Spitze zu bieten, wollte er Spanien die großen Nebenländer, namentlich Neapel und die Niederlande wieder verschaffen, welche der Utrechter Frieden ihm entrissen hatte, und Philipp V. auf den Thron Frankreichs setzen. Er unternahm [es] Oesterreich vermittelst der Türken zu beschäftigen, Philipp von Orléans, den Regenten von Frankreich durch eine Verschwörung zu stürzen, und in England die Stuarts durch (avec) das Schwert Karls XII., Königs von Schweden, wiederherzustellen.

* Frz. öffnete. ** Kein Adjectiv. *** Vergl. Lect. 28, S. 161.
† La princesse des Ursins. †† Frz. der Hälfte Europa's.

Aber der Prinz Eugen lieferte den Türken eine Schlacht und schlug sie; die Verschwörung des Cellamare, des spanischen* Gesandten am französischen* Hofe mißglückte, und Karl XII. wurde in Norwegen vor der Festung Friedrichshall ermordet. Nun erklärte der Regent von Frankreich Spanien den Krieg und verbündete sich mit dem Könige von England. Die Spanier wurden zu Lande und zu Wasser** geschlagen, und Alberoni's Pläne wurden vollständig vereitelt. Der Regent wollte mit Spanien Frieden nur unter der Bedingung schließen, daß Alberoni verabschiedet würde. Er mußte also das Ministerium und Spanien verlassen. Philipp V. trat der Quadrupel-Allianz bei, welche Frankreich, Großbritannien, Oesterreich und Holland geschlossen hatten. Der Herzog von Savoyen mußte dem Kaiser Sicilien gegen Sardinien abtreten, und die Königin von Spanien erhielt für das älteste ihrer Kinder die Aussicht auf die Herzogthümer Parma und Piacenza. Alberoni fand eine Zuflucht im Kirchenstaat; er starb in Rom im Jahre 1752, im Alter von 87 Jahren.

Lection 66.

COMPARAISON DE L'ADJECTIF (Vergleichungsgrade).

1. Man unterscheidet zwischen einer Vergleichung der Gleichheit (Comparaison *d'égalité*) und einer Vergleichung der Ungleichheit (Comparaison *d'inégalité*).

Die Vergleichung der Ungleichheit kann sein:

a) ein Comparativ des höheren Grades (Comparatif de supériorité), regelmäßig gebildet durch Vorsetzung von **plus** vor den Positiv;

b) ein Comparativ des niederen Grades (Comparatif d'infériorité), gebildet durch Vorsetzung von **moins**.

2. Um eine Vergleichung der Gleichheit (Comparatif d'**égalité**) auszudrücken, braucht man:

a) Wenn der Satz **nicht** verneint ist, *aussi* vor Adjectiv oder Adverb, *autant* vor dem Substantiv und Verb.

b) Wenn der Satz **verneint** ist, entweder auch *aussi* und *autant* oder (jedoch seltener): *si* und *tant*.

Il est *aussi* riche que vous. Il travaille *autant* que toi.
Il **n'**est **pas** *aussi* riche oder il **n'**est **pas** *si* riche que vous.
Il **ne** travaille *pas autant* oder il **ne** travaille *pas tant* que toi.

Statt: Il est *aussi* riche que généreux kann man auch sagen: il est riche *autant* que généreux. Folgt ein vollständiger Comparativsatz, so **muß** autant beim Adjectiv eintreten: Il est généreux *autant* que son frère est avare.

---

* Keine Adjective. ** Vergl. Lection 38, Nr. 16, Seite 202.

3. **In positiven** (**nicht** verneinten) Sätzen drücken **si so** und **tant so sehr** einen hohen Grad **ohne** Vergleichung aus.
Il est **si** brave et **si** courageux! Il a montré **tant** de générosité.

4. **Das** zweite Glied der Vergleichung wird in allen drei Arten der Comparation durch **que** eingeführt. Nach **davantage** mehr (namentlich häufig am Ende gebraucht) darf kein zweites Vergleichungsglied ausgedrückt sein.
Vous êtes malheureux, je le suis encore *davantage*.

5. Wenn das durch **que** eingeführte **zweite** Glied einer Vergleichung der Ungleichheit ein vollständiger Satz ist, so nimmt dessen Verb die **Negation ne,** wenn nicht schon das erste Glied der Vergleichung verneint ist.
Il est plus savant que vous **ne** croyez.
Aber: Il **n'**est **pas** plus savant que vous croyez.
Die Negation hat im zweiten Satzgliede auch statt nach *autre, autrement*, z. B.: Je le trouve tout *autre* qu'il *n'*était (ganz anders, als er war). Il **se** conduit tout *autrement* qu'il *ne* devrait (ganz anders, als er sollte).

6. Subjonctif nach einem Superlativ. (Wiederholung aus Lect. 55.)
Wenn der Hauptsatz einen auf den Relativsatz bezüglichen Superlativ enthält, wozu auch le *seul*, l'*unique* (der einzige), le *premier* und le *dernier* gerechnet werden, so steht im Relativsatz in der Regel der *Subjonctif*, z. B.:
Voilà la plus belle maison que je connaisse.

7. Das deutsche zur Steigerung dienende höchst, sehr, außerordentlich wird im Französischen gern durch einen partitiven Genitiv des in den Superlativ gesetzten Adjectivs gegeben.
Es hatte zwischen ihnen eine außerordentlich heftige Scene statt: il y eut entre eux une scène *des plus violentes*.

8. **Plus — plus** je mehr — desto mehr,
moins — moins je weniger — desto weniger,
plus — moins je mehr — desto weniger,
moins — plus je weniger — desto mehr,

verlangen, daß **plus** u. **moins** von dem Adjectiv durch ein anderes Wort getrennt sind und machen die Anwendung von **meilleur**, **pire** und **moindre** im **ersten** Vergleichungsgrade unmöglich.

Plus un homme est *courageux*, *moins* il s'en vante.
Je muthiger ein Mann ist, desto weniger rühmt er sich dessen.
Plus on est *bon*, *plus* on mérite d'estime (**nicht** meilleur).
Je besser man ist, um so mehr Achtung verdient man.
Aber: *Plus* vous aimerez Dieu, *meilleur* vous serez.
Je mehr ihr Gott lieben werdet, um so besser werdet ihr sein.

Man hat genau einige Fälle zu beachten, in welchen deutsche Comparative und Superlative französisch **nicht** mit Comparativ- und Superlativformen übersetzt werden können. Die vier Adjective:

Supérieur höher,
Inférieur niedriger,
antérieur früher,
Postérieur später,

sind zwar aus lateinischen Comparativen entstanden, im Französischen aber zu Positiven geworden. Sie können daher niemals ein **que** nach sich haben. Alle vier regieren die Präposition **à**. — Frühere Ereignisse **als** diese: des événements *antérieurs à* ceux-ci.

Von den vier adjectivisch und substantivisch gebrauchten Wörtern:

L'aîné, l'aînée der, die ältere, **le cadet, la cadette** der, die jüngere, **le suprême** der höchste, **l'extrême** der äußerste,	drücken die beiden ersten schon einen Comparativ-Begriff, die beiden letzteren einen Superlativ-Begriff aus; alle vier können daher **kein** plus oder moins vor sich nehmen.

(Vergl. auch Section 33, Seite 179 die Formen der Steigerung).

1. Le reproche *le plus léger* est souvent fort lourd sur le cœur. 2. Il n'est *pire* eau que l'eau qui dort. (Proverbe.) 3. *Rien ne* doit être *si* sacré aux hommes que les lois destinées à les rendre bons, sages et heureux. 4. La conscience est le *meilleur* livre de morale que nous *ayons*. 5. *De* tous les êtres animés de la terre, l'oiseau-mouche est *le plus élégant* pour la forme et *le plus brillant* pour les couleurs. 6. Les couleurs de la vie dans la jeunesse et dans l'âge avancé ont une apparence *aussi différente que* la face de la nature dans le printemps et dans l'hiver. 7. Lequel des deux fut *le plus intrépide*, César ou Alexandre? 8. Épaminondas, *le plus grand* citoyen que Thèbes *ait* vu naître, fut *aussi éloquent que* la plupart des orateurs d'Athènes, *aussi dévoué* à sa patrie *que* Léonidas, et *plus juste* peut-être *qu'*Aristide lui-même. 9. La paix de Presbourg est *antérieure* à celle de Tilsit. 10. Les pèlerins disputèrent là-dessus avec *tant* de chaleur, qu'ils s'aigrirent et se divisèrent. 11. Votre cœur vous parle *mieux* que je *ne* pourrais vous parler. 12. Il n'y a *pire* sourd que celui qui ne veut pas entendre. (Prov.) 13. *Plus* l'offenseur est *cher*, *plus* on ressent l'injure. 14. La place de la Concorde est sans contredit *la plus belle de* toutes les places de Paris. 15. *L'aîné* de ces deux frères est riche, mais *le cadet* l'est encore *davantage*. 16. La plupart des ouvrages des statuaires modernes sont *inférieurs aux* chefs-d'œuvre de l'antiquité. 17. La science est estimable, mais la vertu l'est bien *davantage*. 18. Les lois de Dracon étaient *des plus sévères* (Regel 7, S. 288).

A. 19. Die Kriege waren ehemals viel länger, als jetzt. Heute gestatten die Eisenbahnen in 14 Tagen mehr Truppen zu concentriren, als man früher in einem halben Jahre zusammenbringen konnte. 20. Wer (lequel) war der größere Feldherr, Hannibal oder Scipio? 21. Alcibiades ist einer der außerordentlichsten Menschen des Alterthums, welche wir kennen; er war ein eben so großer Feldherr als Cimon, eben so beredt als Perikles, aber seine Sitten waren weniger rein, als die jener beiden Männer. 22. Das große Buch der Erfahrung ist das beste, welches der Mensch studiren kann. 23. Der Tod des Horaz fällt (ist) später, als der

des Virgil. 24. Zur Zeit der Königin Elisabeth war die englische Seemacht weit (bien) geringer, als die Spaniens, sie war nicht einmal (ne—pas même) so wichtig, als die Hollands; heute sind die englischen Kriegsschiffe die größten und die zahlreichsten, welche es auf (à) der Welt giebt. 25. Kein Staat Europas (ne) ist so bevölkert, als Belgien. 26. Bei (à) der ersten Nachricht von der Niederlage des Varus, der größten Niederlage, welche die Römer unter der Regierung des Augustus erlitten haben, gerieth der Kaiser in einen so großen Zorn, daß Niemand wagte, ihm nahe zu kommen. 27. Je größer das Unglück ist, um so ehrenvoller ist es, sich nicht von ihm (en) niederschlagen zu lassen. 28. Alexander war mächtig, aber Augustus war es noch mehr; denn das größte Reich, welches das Alterthum gesehen hat, war ihm unterworfen. 29. Unter allen [2]öffentlichen [1]Gärten von Paris ist derjenige der Tuilerien vielleicht der schönste. 30. Diese beiden Brüder sind eben so unterrichtet als geistvoll; aber der jüngere ist es noch mehr, als der ältere; ich glaube, daß er einst außerordentlich große Erfolge haben wird.

B. 31. Der Zustand seiner Gesundheit ist schlimmer, als Sie denken; aber je größer die Gefahr wird, um so weniger Sorgfalt wendet er an. 32. Glauben Sie nicht, daß dies (ce) der größte Fehler ist, welchen Sie begangen haben; Ihr Ungehorsam war eben so strafbar als Ihre Nachlässigkeit. 33. Das Departement der Seine ist bevölkerter, als die meisten Departements Frankreichs; aber das Departement du Nord zählt mehr Einwohner, als es in dem der Seine giebt. 34. Je unterrichteter ein Mensch ist, um so weniger macht er sich über die Unwissenheit Anderer lustig. 35. Dein jüngerer Bruder arbeitet mehr, als du thust; aber deine Aufgaben sind mit eben so viel Sorgfalt gemacht als die seinigen. 36. In gewissen Ländern erbt der älteste Sohn das ganze Vermögen des Vaters. 37. Je besser ein Mensch ist, um so weniger hält er die Andern für schlecht. 38. Hortensius war beredt, aber Cicero war es noch mehr. 39. Es ist nicht unmöglich, daß die [2]schlechtesten [1]Handlungen des Augustus die nützlichsten für (à) seine Macht gewesen sind. 40. Der Missisippi ist wahrscheinlich der größte Strom, welchen es auf der Erde giebt. 41. Der Tod Richelieu's fällt (ist) früher als der Ludwigs des Dreizehnten. 42. Deine Nachrichten sind später als die meinigen. 43. Wer (lequel) war der größere Herrscher, Friedrich II. oder Napoléon I.? 44. Niemals hat ein Feldherr mit einer so geringen Anzahl Krieger ein großes Reich erobert, als Ferdinand Cortez. 45. Der höchste Kirchthurm in Europa ist derjenige der Kathedrale von Straßburg. 46. Der Hafen von Havre ist größer, als er auf (à) den ersten Anblick erscheint. 47. Der Handel von Marseille ist außerordentlich wichtig.

Lection 67.

ACCORD DE L'ADJECTIF. Concordanz des Adjectivs.

1. **Répétition.** L'adjectif s'accorde en *genre* et en *nombre* avec le substantif auquel il se rapporte.

2. Wenn sich ein Adjectiv auf mehrere Substantive bezieht, so steht es im Plural. Sind die Substantive verschiedenen Geschlechts, so hat das Masculin stets den Vorrang. Ma mère et mon père sont *morts.*

3. Wenn die beiden Geschlechts-Endungen des Adjectivs sehr verschieden sind (besonders durch den Klang), so wird jederzeit das **Masculin** in die Nähe des Adjectivs gestellt.

Sie hatte einen weißen Hut und ein weißes Kleid.
Elle avait une robe et *un chapeau blancs.*

4. Sind die beiden Substantiva, auf welche das Adjectiv sich bezieht, von gleicher oder ähnlicher Bedeutung *(Synonymes)*, so findet die Uebereinstimmung nur mit dem letzten statt; doch dürfen die Substantive dann nicht durch **et** verbunden sein.

Il montra **un** courage, **une** bravoure *étonnante.*

5. Sind zwei Substantive durch *ou* so verbunden, daß der Sinn eine Ausschließung des einen bedingt, so findet die Uebereinstimmung des Adjectivs gewöhnlich nur mit dem letzten statt.

Un penchant ou **une** répugnance *marquée.*

6. Wenn ein Substantiv mehrere Adjective als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind bei nachgestellten Adjectiven vier Arten des Ausdrucks möglich, z. B.:

La langue *anglaise* et la langue *française*
La langue *anglaise* et **la** *française*
~~La langue anglaise et française~~
Les langues *anglaise* et *française*
} die englische und die französische Sprache.

Bei vorangestellten Adjectiven sind drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle
Le *cinquième* siècle et **le** *sixième*
Les *cinquième* et *sixième* siècles
} das fünfte u. sechste Jahrhundert.

7. **Nu** nackt, **demi** halb sind unveränderlich **vor**, veränderlich **nach** dem Substantiv.

Nu-pieds, pieds *nus.* Une *demi*-heure, une heure et *demie.*

Demi, e kann als Adjectiv niemals ein s bekommen; doch sagt man substantivisch: La *demie* est sonnée, und daher auch: Cette pendule sonne les heures et les *demies.*

8. Ueber *vu, excepté, ci-joint* etc. wiederhole Lection 57, S. 255.

9. **Feu** verstorben ist unveränderlich vor, veränderlich nach dem Artikel oder Possessiv. *Feu* la reine, la *feue* reine.

1. La société d'un véritable ami nous procure chaque jour des jouissances et des agréments *nouveaux.* 2. Ce monsieur a deux filles et deux fils bien *élevés* et très-*instruits.*

3. Alexandre s'annonça par *un* courage, *une* bravoure *supérieure* à son âge. 4. Philippe montra partout *un* courage et *une* prudence *supérieurs* à son âge. 5. Paul et Virginie étaient *ignorants* comme des créoles, *ils* ne savaient ni lire, ni écrire. 6. L'orgueil aveugle se croit *une* grandeur et *un* mérite *parfaits*. 7. Saint Louis suivait pieds *nus la* sainte croix. 8. Diogène marchait *nu-pieds* et couchait dans un tonneau. 9. Partout dans le désert la terre est *nue*, sèche et aride. 10. On ne gouverne pas une nation par des *demi*-mesures. 11. La *feue* reine distribuait chaque jour d'abondantes aumônes. 12. Le combat de Rossbach ne dura que deux heures et *demie*. 13. Cette pendule a-t-elle sonné la *demie?* Non, monsieur, elle ne sonne pas les *demies*. 14. Vous trouverez *ci-joint* copie de la lettre. Vous trouverez *ci-jointe la* copie de la lettre que votre frère m'a écrite. 15. L'Église *romaine* et l'Église *grecque* (l'Eglise romaine et la grecque) se sont séparées à la suite des disputes élevées sur le culte des images. Ces disputes remplissent le *huitième* et le *neuvième* siècle (les *huitième* et *neuvième siècles*).

A. 16. Die verstorbene Prinzessin Adelaide, die Schwester Ludwig Philipps, hatte einen großen Einfluß auf den König. 17. Dieser Knabe hat Talente und Kenntnisse, welche über sein Alter hinausgehen (être supérieur); er lernt mit einer erstaunlichen Leichtigkeit die lateinische und griechische Sprache. 18. Sully sprach zu (à) Heinrich IV. mit einer Freimüthigkeit und einem Muthe, welche eben so ehrenvoll für den König als für den Minister waren. 19. Dieser Knabe und dieses Mädchen sind sehr unwissend, sie können weder lesen noch schreiben. 20. Herkules und Theseus führen in der Mythologie den Namen Halbgötter. 21. Es ist unmöglich, daß halbe Maßregeln Gutes bewirken (thun). 22. Wir warteten eine [2]und (eine) halbe [1]Stunde vergebens, endlich kam er an. 23. Anbei schicke ich Ihnen die Abschrift aller Ihrer Briefe. 24. Barfuß und barhaupt machten die Pilger die Reise nach Jerusalem. 25. Ich habe eine Repetir-Uhr, welche die Stunden und die halben Stunden schlägt.

B. 26. Der heilige Ludwig trug die Dornenkrone barhaupt und barfuß von Vincennes bis nach der Kirche Notre-Dame in Paris. 27. Meine verstorbene Großmutter war eine Frau von [3]außerordentlicher [2]Güte und [1]Sanftmuth. 28. Sulla zeigte bei (dans) dieser Unterhandlung einen außerordentlichen Muth und eine außerordentliche Klugheit. 29. Die Leiden der unglücklichen Gefangenen, die barfuß im Schnee gingen, können nicht beschrieben werden. 30. Wenn (quand) die Wahrheit ganz nackt ist, läuft sie

Gefahr zu mißfallen. 31. Die Truppen sind zehn und eine halbe Stunde marschirt. 32. Anbei erhalten sie einen Wechsel von tausend Franken. 33. Das Volk hat immer die Augen und die Ohren offen, um die Fehler der Großen zu entdecken. 34. Das ganze Leben ist nur eine [3]fortwährende [1]Arbeit und [2]Beschäftigung. 35. Die deutsche und die französische Sprache haben den Wortschatz der englischen geliefert.

Lection 68.

PLACE DE L'ADJECTIF. Stellung des Adjectivs.

Zwei verschiedene Rücksichten bestimmen die Stellung des Adjectivs: I. Bedeutung. II. Wohlklang.

I. Bedeutung.

1. **Vor** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die man als wesentlich aus der Natur der Person oder des Gegenstandes hervorgehend bezeichnen will.

Un *brave* soldat. Un *riche* capitaliste. Un *savant* professeur.
De *brillantes* étoiles. Le *vertueux* Caton, le *cruel* Néron.
La *belle* France, la *savante* Allemagne, la *puissante* Angleterre.

Die Eigennamen haben daher das Adjectiv in der Regel **vor sich.**

2. **Nach** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die der Person oder dem Gegenstand **an sich nicht** wesentlich ist, welches einen beschreibenden Charakter hat.

Un homme *brave*. Un capitaliste *généreux*. Un citoyen *vertueux*.
Un ordre *cruel*. Une représentation *brillante*.

In vielen Fällen hat indessen der Sprachgebrauch ein für alle Mal über die Stellung des Adjectivs entschieden. Es ist namentlich zu merken, daß **nach** dem Substantiv stehen:

a) Die meisten Eigenschaften, welche durch die fünf Sinne wahrzunehmen sind, besonders die Bezeichnung der Farben.
Un habit *noir*. Une table *ronde*. Un homme *boiteux* (hinkend).

b) Alle Eigenschaften, welche Nation, Religion, Secte, Würde, Amt bezeichnen.
La langue *française*. Un prêtre *catholique*. L'Église *réformée*.
Une ordonnance *royale*. Un décret *impérial*.

c) Meistens die als Adjective gebrauchten Participien; es müßte denn sein, daß sie das Wesen des Substantivs verändern.
Une bataille *perdue*. Une créature *parlante*.
Aber: Sa *prétendue* maladie (vermeintliche Krankheit, die keine ist).
Un *soi-disant* conseiller (sogenannter, der kein wirklicher Rath ist).

3. Das Adjectiv im unbildlichen Sinne (sens propre) steht meist **nach**, im bildlichen (sens figuré) meist **vor** dem Substantiv.

Un habit *noir*. Un *noir* chagrin.
Un chemin *étroit*. Une *étroite* amitié.

4. Die Ordnungszahl steht **mit** dem Artikel oder Possessiv **vor**, **ohne** Artikel (in Ueberschriften u. s. w.) **nach** dem Substantiv.

Nous avons lu *le premier* acte de cette pièce.
Acte *premier*, scène *première*. Chapitre *second*.

II. Wohlklang.

Das kürzere Adjectiv steht gern **vor** dem längeren Substantiv, das längere Adjectiv gern **nach** dem kürzeren Substantiv. Uebelklänge sucht man durch die Stellung zu vermeiden. Man merke

1. **Vor** dem Substantiv stehen meistentheils:

Bon gut.	gros dick.	digne würdig.
mauvais schlecht.	sot dumm.	habile geschickt.
méchant böse, unartig.	beau schön.	jeune jung.
grand groß.	joli hübsch.	vieux alt.
petit klein.	vilain häßlich.	

Anmerk. 1. Un *bon* homme (gewöhnlicher ein Wort: bonhomme) heißt: a) ein gutmüthiger Mann, b) ein einfältiger Mann. Ein guter (rechtschaffener, tugendhafter) Mann ist französisch: Un homme *de bien*.

Anmerk. 2. Un *vilain* homme ein häßlicher (d. h. unangenehmer) Mensch. Dagegen kann man nur sagen:

Un homme *laid*, une femme *laide*, des mains *laides*.

2. **Nach** dem Substantiv stehen meistentheils die auf **if, al, el, il, ique, ble** ausgehenden Adjective, namentlich, wenn sie länger sind.

La guerre *civile*, une petite fille *gentille*, un livre *méthodique*, une somme *considérable*, une histoire *véritable*.

3. **Nach** dem Substantiv stehen jederzeit die Adjective, welche eine Ergänzung (complément) haben.

Un homme *digne* de notre confiance.
Un homme *habile* dans les affaires.

III. Adjective, deren Bedeutung durch die Stellung immer verändert wird.

	vor:	**nach:**
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (**nur** von Sachen).

Von Personen sagt man *sûr*. Un guide *sûr*.

différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, theuer.	theuer (vom Geldwerth).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un *faux* serment.	un calcul *faux*.
	une *fausse* signature.	une règle *fausse*.
	fausse clef (Nachschlüssel).	clef *fausse* (falscher Schlüssel).

Indeß kommt faux auch **vor** dem Substantiv in der Bedeutung von unrichtig (irrthümlich) vor. Prendre une *fausse* route einen falschen Weg einschlagen.

	vor:	**nach:**
honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un *nouveau* livre.	un livre *nouveau*.
	une *nouvelle* mode.	une mode *nouvelle*.

Von Kleidungsstücken sagt man in dem Sinne: neu, d. h. kürzlich erst gemacht: neuf, neuve. Un habit *neuf*, un chapeau *neuf*, une redingote (Ueberrock) *neuve*, une robe *neuve*, des bottes *neuves*. Man hat also hier **drei** Nüancen: *Nouvel* habit (anderer Leibrock als der frühere), habit *nouveau* (nach einer neuen Mode), habit *neuf* (eben gemacht). Doch wird habit nouveau und nouvel habit in der Sprache des gewöhnlichen Lebens häufig verwechselt.

pauvre	armselig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Lachen erregend.
propre	eigen (nur nach einem Possessiv).	1) eigentlich, 2) reinlich.
		le sens *propre*.
	son *propre* fils.	une rue *propre*.

Auch nachgestellt hat propre bisweilen den Sinn: eigen, z. B. chaque organe a sa vie *propre*. Eben so sagt man: Remettre q. ch. en main *propre* zu eigenen Händen. Aber: Il a écrit cette lettre de sa *propre* main.

seul	einzig.	allein.
	le *seul* espoir.	l'espoir *seul* (die Hoffnung allein).

IV. Adjective, welche nur bei bestimmten Substantiven die Bedeutung durch die Stellung ändern.

Un *grand* homme	Un homme *grand*
ein Mann von großem Geiste.	ein Mann von großer Figur.
Une *grande* dame	Une dame *grande*
eine vornehme Dame.	eine große Dame.

Wird aber zu *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz gemacht, so hat grand auch vor homme, dame die Bedeutung „groß an Gestalt".

C'est un *grand* homme *bien fait* das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un *petit* homme	Un homme *petit*
ein Mann von kleiner Gestalt.	ein kleinlicher Mensch.
Un *brave* homme	Un homme *brave*
ein rechtschaffener Mann.	ein tapferer Mann.

Dagegen kann un *brave* soldat dem allgemeinen Gesetze gemäß auch ein tapferer Soldat heißen.

D'une *commune* voix	Une voix *commune*
mit Stimmeneinheit.	eine gewöhnliche Stimme.
Un *mauvais* air	Un air *mauvais*
ein schlechtes Aussehen.	ein drohendes Aussehen.

La *dernière* année das letzte Jahr (irgend einer Zeit).	L'année *dernière* letztes (voriges) Jahr.

Dagegen heißt au commencement du *dernier* siècle im Anfange des vorigen Jahrhunderts.

De *méchants* vers, une *méchante* épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.	Des vers *méchants*, une épigramme *méchante* boshafte Verse, ein boshaftes Epigramm.

1. Les *bonnes* lois, les lois *durables* sont celles qui sont écrites dans les mœurs avant de l'être dans les codes. 2. La cavalerie *carthaginoise* valait mieux que la *romaine*, car les chevaux *numides* et *espagnols* étaient meilleurs que ceux d'Italie. 3. Sachez, *jeune* étranger, dit la déesse, qu'on ne vient point impunément dans mon empire. 4. Les *doux* zéphyrs conservaient en ce lieu, malgré les ardeurs du soleil, une *délicieuse* fraîcheur. 5. Alors les deux chefs *saxons*, dont la *fatale* retraite avait causé la soumission de la *grande* ville de Londres, vinrent prêter serment au *nouveau* roi (Guillaume le Conquérant). 6. Dans la lutte que le *fier* Caton soutint si longtemps pour la liberté de sa patrie, il n'eut point d'abord César pour adversaire, mais le *riche* Crassus et le *puissant* Pompée. 7. Ce poëte vient de publier un *nouveau* poëme. 8. Elle entre maintenant dans sa *vingt-huitième* année. 9. Les accusés parurent devant le tribunal dans une attitude *courageuse* et *fière*. 10. La règle est un instrument *long*, *droit* et *plat*, fait de bois, de métal ou d'autre matière, et qui sert à tirer des lignes *droites*. 11. Ce *jeune* avocat a gagné un procès *important* contre une *grande* dame du Faubourg St-Germain. (Ce *soi-disant* faubourg est le quartier *aristocratique* de Paris). 12. On peut rapporter l'origine des *principales* nations de l'Europe à trois *grandes* races *différentes:* la race *latine*, la race *germanique* et la race *slave*. 13. La puissance *ecclésiastique* a laissé des traces *ineffaçables* en Italie. 14. Alors Davoust, d'un ton *irrité*, dit à Murat: Vous n'êtes roi que par la grâce de Napoléon et du sang *français;* c'est une *noire* ingratitude qui vous aveugle. 15. Enfin nous eûmes un vent *favorable* pour aller en Sicile. 16. J'ignorais où pouvait être cette *prétendue* bibliothèque. 17. Ce ne sont pas des *fruits aigres*, dit-elle d'une voix *criarde*. 18. Les voleurs se servent souvent de *fausses* clefs. 19. On peut dire, écrit Beaumarchais dans ses *Mémoires*, que j'ai été quelquefois un *homme malhonnête*, mais personne n'osera soutenir que je sois un *malhonnête homme*. 20. Avez-vous une *bonne* mémoire? Croyez-moi, une mémoire *active* et *fidèle* est une possession *inestimable*.

A. 21. Friedrich II. und Napoléon I. sind die größten Männer der neueren (moderne) Zeiten. 22. Der zweite und vierte Gesang der Aeneide enthalten große Schönheiten. 23. Ein armer blinder Mann, von (par) einem kleinen Knaben geführt, bat mich um ein Almosen. 24. Deine blinde Leidenschaft verbirgt dir den letzten Rettungsweg. 25. Karl der Zwölfte war gelandet Angesichts (à la vue) der ganzen dänischen Flotte. 26. Durch eine königliche Sitzung wollte Ludwig der Sechszehnte sein verlorenes Ansehen in der National-Versammlung wiederherstellen. 27. Gewisse Völker tragen weiße Kleider, um die Trauer anzudeuten, und schwarze Kleider, um die Freude zu bezeichnen. 28. Der dritte punische Krieg dauerte nur vier Jahre, er wurde beendet durch die furchtbare Zerstörung Karthagos. 29. Diese Reise habe ich vergangenen (letzten) Sommer gemacht. 30. Eine geheime Ahnung verkündete ihm den schwarzen Verrath jener unredlichen Menschen. 31. Die französischen Köche und die englischen Aerzte waren ehemals in der ganzen Welt bekannt. 32. Bald entfernte sich das russische Heer von der österreichischen Grenze. 33. Ein höflicher Mann antwortet auf (à) einen Brief, welchen er erhalten hat. 34. Vertrauen Sie sich diesen redlichen Leuten an. 35. Die letzten Jahre des dreißigjährigen Krieges nennt man die französische Periode. 36. Letztes Jahr haben wir eine gute Erndte gemacht. 37. Ein kaiserliches Decret erklärte, daß alle französischen Unterthanen zu gleicher Zeit Bürger des Königreichs Neapel wären. 38. Die Diebe müssen sich eines Nachschlüssels bedient haben, um diese gut verschlossene Thür zu öffnen. RH

B. 39. Die weißen Haare eines tugendhaften Greises sind eine Krone, mit welcher (dont) die Zeit sein Haupt geschmückt hat. 40. Ein höflicher Mann wird weniger geschätzt als ein ehrlicher Mann. 41. Es ärgert mich, daß alle französischen Moden augenblicklich in Deutschland nachgeahmt werden. 42. Man nannte dein Benehmen mit Einstimmigkeit einen schwarzen Undank. 43. Diese einst so reiche und blühende Stadt ist nur noch ein schmutziger und armer Flecken. 44. Alle Gäste waren im (en) schwarzen Leibrock, weißer Weste und Halsbinde. 45. Seit drei Monaten hatte ich keine sichere Nachricht; schwarze Sorgen beängstigten mich Tag und Nacht. 46. Ueberlassen Sie sich nicht einem blinden Zorn. 47. Ich hatte mir zu diesem Feste einen neuen Leibrock und eine weiße Weste machen lassen. 48. Die Soldaten dieses Regiments sind fast alle große und gut gewachsene Leute (hommes). 49. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. 50. Katholische Pfarrer, protestantische Prediger und jüdische Rabbiner befanden sich zusammen in dem Zuge. 51. Der reiche Crösus wurde der Gefangene des tapferen Cyrus.

Lection 69.

A. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien.

1. Bei **être**, wenn es nicht bloße Copula ist, sondern eine bestimmte Art des Seins (Befinden, äußere Erscheinung) ausdrückt, steht das Adverb statt des Adjectivs.

Elle est *bien* aujourd'hui, la malade die Kranke befindet sich heute gut.
Cette jeune personne est *bien* diese junge Dame ist hübsch.
Vous serez *mieux* là dort werden Sie besser stehen (sitzen).
Nous sommes bien *mal* ici wir sitzen (stehen) hier recht schlecht.

2. Eine Anzahl deutscher Adjective der Zeit, wie heutig, morgend, gestrig können nur durch die französischen Adverbien aujourd'hui, hier, demain wiedergegeben werden.

Unser gestriger Besuch: notre visite *d'hier*.
Die heutige Zeitung: le journal *d'aujourd'hui*.

B. Adverbes d'affirmation et de négation.

Adverbien der Bejahung und Verneinung.

Oui ja; **si** [das ital. si, das lat. sic] ja, doch; **si fait** allerdings, doch.

1. **Si** setzt einen Gegensatz zu dem von dem Fragenden ausgesprochenen negativen Gedanken voraus, z. B.: 1. Mais vous *ne* viendrez pas? — **Si**, je viendrai. 2. Vous n'oserez jamais refuser. — **Si fait**, je l'oserai.

Non nein, nicht.	**ne—plus** nicht mehr.
ne—pas nicht.	**ne—guère** nicht viel (nicht eben).
ne—point gar nicht, kein.	**ne—que** nur.
ne—rien nichts.	**ne—jamais** niemals.

Es ist besonders zu beachten, daß wenn *point*, *rien*, *plus* u. s. w. als zweite Negation stehen, **nicht** noch pas gesetzt werden darf.

2. Beim Infinitiv stehen ne pas nach dem gegenwärtigen Sprachgebrauch in der Regel zusammen, z. B.: *Ne pas* confondre ces deux mots! Diese beiden Wörter nicht zu verwechseln!

[Für Latein lernende Schüler.

Die eigentliche Verneinung beim Verb ist **ne.** Die sogenannten zweiten Verneinungen sind aus lateinischen Substantiven entstanden. **Ne—pas** ist: ne *passum* quidem nicht einmal einen Schritt. **Ne—point** ist: ne *punctum* quidem nicht einmal einen Punkt. **Ne—rien** ist: ne *rem* nicht eine Sache.]

3. Bei **ne—que nur** steht **que** vor dem Ausdruck, welchen man durch **nur** hervorheben will.

Je n'ai *que deux* connaissances dans cette ville ich habe nur zwei Bekannte in dieser Stadt.
Je n'ai des connaissances *que dans cette ville* ich habe nur in dieser Stadt Bekannte.

4. Ne—que kann nur in einem vollständigen Satze, also nur mit einem Verb stehen. Ohne Verb ist nur französisch seulement, z. B.: Avez-vous des enfants? — Une fille *seulement* nur eine Tochter.

5. Ne—pas que entspricht dem deutschen nicht bloß, nicht allein, z. B.: L'empereur de Turquie *n'a pas que* des Turcs pour sujets, des millions de chrétiens lui sont soumis.

6. Bezieht sich nur auf das Verb selbst, so muß man franz. faire zu Hülfe nehmen, z. B.: Er amüsirt sich niemals, er arbeitet nur il ne s'amuse jamais, il *ne fait que* travailler.

7. **Ne** steht nur vor dem Verb. Ohne Verb ist die zweite Negation eine volle Verneinung. *Pas* de réponse. *Plus* d'argent (kein Geld mehr). Vous les reverrez? — *Jamais!* (niemals).

Gar nicht, keineswegs ist: **point du tout,** oder elliptisch: **du tout.**

8. Bezieht sich die Negation nicht auf den ganzen Satz, sondern auf ein einzelnes Wort, so gebraucht man **non,** z. B.: Tous les gens *non* intéressés vous donneront raison. — *Non pas* ist: durchaus nicht.

9. In einer Frage wird in der Regel *ne—pas* gebraucht, wenn der Fragende eine bejahende, *ne—point,* wenn er eine verneinende Antwort erwartet oder vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous *pas* été au spectacle hier? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater?)
N'avez-vous *point* été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

[*Ne—pas* entspricht also in diesem Falle dem lateinischen **nonne,** *ne—point* dem lateinischen num und dem angehängten **ne.**]

10. Die **zweite** Negation **pas** fällt weg:

a) Nach **depuis—que** seitdem und **il y a—que** es ist, es sind, daß, wenn das *Passé indéfini* folgt.
Seitdem ich Sie nicht gesehen habe.
Depuis que je *ne* vous ai vu.
Es sind zwei Nächte, daß ich nicht geschlafen habe.
Il y a deux nuits que je **n'**ai dormi.

b) Häufig nach **si** wenn, besonders in kurzen Bedingungssätzen.
Vous y avez été, *si* je *ne* me trompe.

c) Wenn **qui, que** nach einem verneinenden Satze (oder einer Frage, die verneinenden Sinn hat) noch einen negativen Satz beginnt.
Il *n'y a pas* d'ennemi qui *ne* soit en état de nuire.
Avez-vous un ami qui *ne* soit aussi le mien?

d) Man **kann pas** auslassen bei *savoir, pouvoir, oser, cesser* und *bouger* sich rühren. (Siehe Lection 13, Seite 123).
Ich hüte mich wohl heißt: Je **n'**ai garde de (ohne pas).

11. (Wiederholung aus Lection 16 und Lection 60, C.) Die Verben des Fürchtens *craindre, avoir peur, appréhender, redouter, trembler* (zittern) verlangen wenn sie weder verneint noch fragend sind, beim Sub-

jonctif des abhängigen Satzes die einfache Negation **ne**, wenn der abhängige Satz **nicht** verneint ist.

Je crains qu'il *ne vienne.*
Je **ne** crains *pas qu'il vienne.*
Craignez-vous *qu'il vienne?*

(Dieses **ne** erklärt sich aus dem Wunsche des Gegentheils.) — Steht nach craindre **nicht** que sondern **de** (Section 51), so wird zu dem Infinitiv **keine** Negation gesetzt. Je crains **de** le voir.

Ist das Verb des Fürchtens fragend-verneinend in einem positiven Sinne, so steht nach que im Nebensatze die Negation. Mais *ne* craignez-vous *pas* qu'il *ne* perde tout?

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies durch **ne— pas**, es müßte denn sein, daß das Verb zu denjenigen (Regel 7, b) gehört, bei denen pas überhaupt fehlen kann.

Ich fürchte, daß er nicht kommt: Je crains qu'il *ne* vienne *pas.*

12. Den Verben des Fürchtens schließen sich an: *prendre garde, garder, se garder* sich hüten, *éviter* vermeiden.

13. Dagegen wird nach »*empêcher que* hindern, daß" von den meisten Schriftstellern immer die Negation **ne** gebraucht.

La pluie *empêche* que nous *ne* sortions.
La pluie *n'empêche pas* que nous *ne* sortions.

14. Die Verben *douter* zweifeln (eben so il *est douteux*, so wie das Substantiv *doute*), *nier*, *disconvenir* läugnen, *contester* bestreiten, *désespérer* verzweifeln verlangen **ne** beim Conjunctiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach verneint sind.

Je *doute*, je nie qu'il *vienne.*
Je *ne* doute *pas*, il *n'y* a *pas de doute*, je *ne* nie *pas* qu'il **ne** *vienne.*
Doutez-vous que je *dise* la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.
Doutez-vous que je *ne dise* la vérité? setzt als wahrscheinlich voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

Anmerk. Heut zu Tage wird von manchen Schriftstellern nach ne pas douter und ne pas nier die Negation im Nebensatze nicht mehr gebraucht, einige setzen sogar nach diesen verneinten Verben (nach der Analogie von ne pas ignorer, s. S. 231) den Indicativ. Doch bezeichnet die obige Regel noch immer den überwiegend herrschenden Sprachgebrauch.

1. Il n'y a si bonne compagnie qui *ne* se quitte. (Prov.) 2. La ville de Paris s'est bien embellie depuis que vous *ne* l'avez vue. 3. Comment vous trouvez-vous, mon ami? — Je suis assez *bien* ce matin. 4. On *ne* peut *pas* douter, dit Bernardin de Saint-Pierre, que les pôles *ne* soient couverts d'une coupole de glaces. 5. Je *doute* que votre opinion *soit* juste. 6. Je *crains* presque, je *crains* qu'un songe *ne* m'abuse. 7. Venez donc vous asseoir près de nous. — Merci, mon ami; nous sommes très-*commodément* ici. 8. On ne peut pas *contester* que les lois

ne soient un frein pour les méchants et une sauvegarde pour les bons. 9. La pluie *empêche* qu'on *ne* se promène dans les jardins. 10. Il n'y *a pas* le moindre *doute* que vous *n*'ayez tort; je vous le dis franchement, mon ami, il n'est ici personne qui *ne* blâme hautement votre conduite. 11. Dans son *Art poétique*, Boileau donne le précepte suivant:

Gardez qu'une voyelle, à courir trop hâtée,
Ne soit d'une voyelle, en son chemin heurtée.

A. 12. Ich zweifle nicht, daß Sie den französischen Dichter Boileau kennen. 13. Finden Sie nicht, daß die Stadt Berlin sich sehr verschönert hat, [1]seitdem Sie nicht hier gewesen sind? 14. Ich fürchte, daß die Dampfschiffe [2]schon abgegangen sind, wenn (quand) wir angekommen sein werden. 15. Hüten Sie sich, daß das Heilmittel, welches Sie anwenden wollen, nicht schlimmer ist, als das Uebel. 16. Ich zweifle, daß man diese Waaren in England besser macht, als in Deutschland. 17. Kellner! Geben Sie mir die heutige Zeitung! — Ich kann es nicht, sie ist schon bestellt.[3] 18. Sie befinden sich (être) heute sehr schlecht; Sie haben sich bei (à) dem gestrigen Mittagessen den Magen verdorben. — Keineswegs, ich habe nur eine Suppe und ein wenig Braten gegessen. — Das hindert nicht, mein Lieber, daß Sie sehr krank sind; ich fürchte, daß Sie mir nicht die ganze Wahrheit sagen. — Doch, Doctor, Sie können mir glauben; Sie mißtrauen nur immer den Leuten, aber Sie haben doch nicht bloß Lügner zu (pour) Patienten? (Regel 5.)

B. 19. Finden Sie nicht, daß der Zustand des Kranken sich sehr verschlimmert hat, seitdem Sie ihn nicht gesehen haben? — In der That, ich glaube, daß er sich sehr schlecht befindet (être), und daß keine Hoffnung mehr ist. 20. Cortez hatte nur fünf- bis sechshundert Mann, als er ein großes Reich angriff. 21. Ihre Anzeige ist für die heutige Zeitung zu spät gekommen; ich werde sie in die (frz. diejenige) morgende einrücken lassen.[4] 22. Wir richteten zwei, drei Mal das Wort an Ihren Herrn[5] Bruder. Vergeblich, keine Antwort! 23. Es giebt kein Unglück, aus dem der Mensch nicht irgend einen wirklichen Nutzen ziehen kann. 24. Wollen Sie, daß ich Ihnen meinen Platz abtrete? — Ich

---

Die kleinen Zahlen bedeuten von hier ab nicht mehr die Stellung der Wörter, sondern weisen auf die Anmerkungen.

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50, B. 4, Seite 231.
[2] *Bateau* à vapeur, nicht vaisseau.
[3] Composé von *tenir*, vergl. Lection 9, S. 116.
[4] Laisser oder faire? vergl. Lection 21, Seite 144.
[5] Stellung, siehe Lection 59, Seite 268.

danke Ihnen, ich sitze (frz. ich bin) hier sehr gut. 25. Haben Sie die Güte,[1] mir den kürzesten Weg zu zeigen, um von hier nach den Tuilerien zu gehen. — Mein Herr, ich kann (cond. von savoir) es Ihnen nicht sagen, ich bin selbst ein Fremder,[2] ich kenne eben nur das Stadtviertel meines Gasthofes.

(Besonders über Regel 1, 4, 5 und 6.)

C. 26. Sie wollen also heute nicht mehr abreisen? — Doch, ich muß morgen in B. sein. — Nehmen Sie den Nachtzug? — Durchaus nicht, ich werde mit dem Courierzug abreisen. — Um 12 Uhr? Und Sie haben noch nicht Ihren Koffer gepackt? — Aber ich hatte nicht bloß meinen Koffer zu packen; ich habe so eben drei sehr wichtige Briefe geschrieben. — Seit einer halben Stunde trödeln Sie nur herum. Ich fürchte, daß Sie für den Courierzug zu spät kommen. — Keineswegs, ich habe noch mehr als zwei Stunden vor (devant) mir. — Ich zweifle, daß Ihre Uhr richtig geht; es ist beinahe halb elf, wenn ich mich nicht irre. 27. Sie haben kein Gepäck, mein Herr? — Doch, aber nur einen kleinen Koffer, den ich mit mir in den Waggon nehmen werde. — Er wird Sie dort nur belästigen. Sie haben 25 Kilo frei, und Ihr Koffer wiegt sicherlich nicht mehr. Nehmen Sie nur rasch Ihr Billet, damit ich Ihr Gepäck aufgeben kann. Nicht dort, am Schalter, zur rechten.

Repetition über das Adjectiv und das Adverb.

(Zugleich Wiederholung für die in den Lect. 31, 32, 34 und 35 enthaltene Formenlehre.)

1.

Jedermann weiß, daß im Jahre 146 vor Christi Geburt[3] der römische Consul Mummius einen vollständigen Sieg über das griechische Heer bei[4] Korinth davon trug. Diese Stadt, eine der reichsten und bevölkertsten, welche das alte (ancien) Griechenland gekannt hat, wurde von[5] den Römern erobert und zerstört. Eine unermeßliche Beute fiel in (entre) die Hände der Sieger. Herrliche Gemälde in (en) großer Zahl, die schönsten Bildsäulen, die kostbarsten Kunstwerke wurden[6] das Eigenthum eines Volkes, welches die Meisterwerke eines Phidias, eines Praxiteles[7] und anderer noch nicht nach (à) ihrem richtigen Werthe zu schätzen wußte. Mum-

---

[1] Mit *vouloir* siehe Lection 13, Seite 124.
[2] Vergl. Lection 61, Seite 274. [3] Nicht naissance; avant J.-C.
[4] Nicht chez, vgl. Lection 37, S. 194. [5] Lection 38, Nr. 14, S. 201.
[6] Nicht être, Lection 9, Seite 116. [7] Lection 58, D. 3, Seite 265.

mius hatte den Befehl gegeben, die herrlichen Kunstsachen, welche der allgemeinen Zerstörung glücklich entgangen waren, schleunig nach Rom einzuschiffen. Die mit (de) dieser ungewohnten Arbeit beauftragten römischen Soldaten behandelten Statuen von einem unschätzbaren Werthe, kostbare Ueberreste der blühendsten Epoche Griechenlands, ziemlich schlecht. Als Mummius sah (participe présent), daß seine tapferen Krieger sich wenig um einen abgebrochenen Arm, um einen verstümmelten Kopf kümmerten, rief er zornig aus: Glaubt nicht, daß ihr dies ungestraft thut. Diejenigen, welche eine Statue verderben, sollen (franz.: werden) gehalten sein, in Rom eine neue machen zu lassen, (frz. *en* zuzufügen), und zwar (et cela) auf ihre Kosten.[1]

2.

In den letzten Jahren (année) der Regierung Napoléons des Ersten war das Pariser Museum im (in: à) Louvre eins der reichsten und schönsten, welche man sehen konnte. Der Grund davon war sehr einfach. In jedem eroberten Lande, in jeder genommenen Stadt, ließ[2] ein kaiserlicher, stets gehörig motivirter Befehl die kostbarsten Kunstsachen wegnehmen und nach Paris führen, und man kann nicht leugnen, daß die Franzosen bei (dans) dieser Auswahl einen recht guten Geschmack gezeigt haben. Sie hatten eine besondere Neigung zu (pour) den antiken Statuen Italiens. Man glaubte ihnen eine außerordentliche Ehre zu erweisen, indem man sie in der vermeintlichen Hauptstadt der civilisirten Welt aufstellte. Unhöfliche Leute, Fremde, versteht sich, sagten, daß man dieses in civilisirten Zeiten unerhörte Verfahren gerade heraus einen Diebstahl nennen könnte. Indessen sind die französischen Patrioten eben nicht[3] verlegen, wenn es sich darum handelt, auf (à) eine wirkliche Anklage durch eine schöne Phrase zu antworten. — Diese Meisterwerke,[4] sagten sie, kommen Frankreich theurer zu stehen (coûter) als man glaubt; sie sind erkauft worden durch das kostbare Blut unserer tapferen Krieger. — Dieser Grund war eben so gut als sehr viele andere, welche die Besiegten in allen Zeiten haben vortrefflich finden müssen (devoir). Auch war ganz Frankreich stolz auf (de) das kaiserliche Museum. — Eines Tages[5] wurde das Louvre von einem Tambour-Major der alten (vieux) kaiserlichen Garde besucht, einem großen Manne, wie man sich denken[6] kann, von einem martialischen Aussehen, und der[7] einen

[1] Lection 37, Seite 193. [2] Laisser oder faire? Lection 21, Seite 144.
[3] Ne—guère. [4] Lection 30, Nr. 6, Seite 171. [5] Un jour.
[6] Lection 50, B, Seite 230. [7] **Kein** Relativ. Part. prés.

furchtbaren Schnurrbart hatte. Er weigerte sich,[1] die Kataloge zu kaufen, welche man ihm am Eingange anbot, weil sie ihm zu theuer gekommen wären, und trat ein, geleitet einzig und allein von seiner Kenntniß des klassischen Alterthums. Er durchschritt die Säle mit (de) einem majestätischen Schritt, aber nicht viel langsamer, als wenn er an der Spitze des Regiments, gefolgt von[2] vierundzwanzig Trommlern, marschirt wäre. Er ging vollkommen zufrieden hinaus, voll von einer neuen Bewunderung für seinen großen Kaiser, welcher so mächtig und so reich war, daß er ein ganzes Bataillon schöner griechischer Statuen machen lassen konnte. Auf der Schwelle begegnete er einem jungen Studenten seiner Bekanntschaft. — Nun wohl, mein tapferer Veteran, habt ihr euch amüsirt? fragte ihn dieser. — Ungeheuer, aber ich finde, daß die griechischen und römischen Soldaten nicht so schöne Uniformen hatten als wir; meiner Treu, diese Kerle (gaillard) gehen im bloßen Kopfe und fast barfuß. — Ihr habt vollkommen Recht, versetzte der Student ernsthaft; aber sagt mir doch, habt Ihr denn auch den berühmten Apollo vom Belvedere[3] gesehen? — Wenn sich dein Apollo in diesen langen Sälen befindet, mein Junge, antwortete stolz der Tambour-Major, so habe ich ihn gesehen; denn ich bin überall gewesen, ich habe Alles gesehen.

3.

Aachen, Hauptstadt Karls des Großen.

Gewisse Gelehrte haben über die verschiedenen Gründe gestritten, welche Karl den Großen bestimmt haben, Aachen zur Hauptstadt seines weiten Reiches zu wählen.[4] Man kann nicht zweifeln, sagt ein Schriftsteller, daß diese alte im Mittelpunkte selbst der kaiserlichen Besitzungen gelegene Stadt durch ihre Lage allein die Augen des weisen und mächtigen Monarchen auf sich gezogen hat. — Ich fürchte, daß dieser Schriftsteller den Biographen Karls des Großen, Eginhard nicht kennt. Dieser berichtet uns, daß Karl weniger an die geographische Lage des Ortes als an die warmen Quellen gedacht hat, welche sich dort finden. Der König war ein ausgezeichneter Schwimmer, und im Sommer nahm er alle Tage ein kaltes Bad. Im Winter wollte er wenigstens warme Bäder haben. Das hindert nicht, daß er zu gleicher Zeit an die vortheilhafte Lage der neuen Residenz gedacht haben kann. Aber die Städte Trier, Cöln, Mainz, boten dieselben Vortheile der Lage und waren weit wichtiger als es damals Aachen war.

---

[1] Lection 27, Seite 160. [2] Vergl. Lection 38, Nr. 14, Seite 201. [3] Apollon du Belvédère. Das Belvedere (Belle-vue, schöne Aussicht) ist ein Pavillon des Vaticanischen Museums in Rom. [4] Choisir.

4.

Zwei Brüder waren aus England nach Paris gekommen. Diese beiden Engländer waren in einem alten französischen Gasthofe abgestiegen, wo man keinen Kellner hatte, welcher die fremden Sprachen verstand. Der ältere der beiden Brüder war ein großer blasser Mann mit (à) exaltirten Manieren, der am Abend in dem Gastzimmer mit (à) großen Schritten umherging, indem er lebhaft gesticulirte und mit (à) sich selbst sprach. Es (ce) war ein dramatischer Dichter, welcher im Kopfe die Redaction einer fürchterlichen Scene eines Schauer-Drama's[1] vollendete. Uebrigens verstand er kein Wort Französisch und verkehrte mit den Kellnern nur durch den Mund seines jüngeren Bruders. Dieser war ein junger Kaufmann, welcher sich wie ein gewöhnlicher Sterblicher betrug. Vermittelst eines vortrefflichen, häufig zu Rath gezogenen Wörterbuchs, gelang es ihm, sich so gut als es eben ging verständlich zu machen, trotz seiner sehr englischen Aussprache des Französischen. Am folgenden Morgen hatte dieser junge Mann früh auszugehen, ehe sein älterer Bruder aufgestanden war. Da es Winter war,[2] wollte er den Kellnern sagen, in dem Kamin seines Zimmers das Feuer nicht ausgehen zu lassen. Indem er dies wörtlich aus dem Englischen (go out) übersetzte und das Wort feu fast auf englische Weise aussprach, sagte er, indem er wegging: Ne laissez pas sortir le fou! — Das war ein Lichtstrahl für die Kellner! Der große blasse Mann war also ein Verrückter! Nach dem Zimmer hinaufgehen und den vermeintlichen Verrückten doppelt herum[3] einschließen war das Werk eines Augenblicks. Als der Dichter aufgestanden war und entdeckt hatte, daß er eingeschlossen sei,[4] klingelte er wie ein Wüthender. Die Kellner eilten herbei und versuchten ihn zu beruhigen, indem sie durch das Schlüsselloch mit ihm redeten. Da[5] der Engländer, welcher von einer herkulischen Stärke war, sich für[6] das Opfer eines schwarzen Complottes hielt, so stieß er die Thür mit (de) einem energischen Fußstoß ein. Die französischen Kellner entflohen und setzten durch ihr Geschrei das ganze Haus in Alarm. Man war im Begriff,[7] die bewaffnete Macht herbeizuholen, als glücklicherweise der jüngere Bruder zurückkehrte, und sich das Mißverständniß nicht ohne Mühe aufklärte.

---

[1] Frz. eines erschreckenden Drama's. [2] Frz. da **man** im Winter war.
[3] A double tour. [4] Welcher Modus? welche Zeit, vgl. Lect. 50, B. 1, S. 230.
[5] Participialconstruction: der Engländer, sich haltend ...
[6] **Keine** Präposition, siehe Lection 22, Seite 146.
[7] Im Begriff sein: aller; welche Zeit? siehe Lect. 56, Anmerk. 3, S. 219.

Achter Abschnitt.

Das Fürwort.

PRONOM.

Lection 70.

PRONOMS PERSONNELS.

A. Pronoms conjoints (verbundene Fürwörter).

Répétition.

1. Sujet.	Régime indirect.	Régime direct.
(Nominatif.)	*(Datif.)*	*(Accusatif.)*
Je ich.	**me** mir.	**me** mich.
tu du.	**te** dir.	**te** dich.
il er, es.	**lui** ihm.	**le** ihn, es.
elle sie.	**lui** ihr.	**la** sie.
nous wir.	**nous** uns.	**nous** uns.
vous ihr (Sie).	**vous** euch (Ihnen).	**vous** euch (Sie).
ils sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.
elles sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.

2. Quand les pronoms personnels, régimes directs et indirects, se rapportent au sujet, on les appelle *pronoms réfléchis.* La troisième personne du pronom réfléchi a seule une forme particulière: **se** (pour le masculin et le féminin, pour le singulier et le pluriel).

3. La voyelle des pronoms *je, me, te, se, le, la* s'élide (wird apostrophirt) devant une voyelle ou une h muette.

Place (Stellung) des pronoms conjoints.

4. Employés comme *sujets (nominatifs)*, les pronoms personnels précèdent le verbe. Il n'y a d'exception que pour les phrases interrogatives et intercalées, où il y a inversion, comme en allemand (voyez page 207).

Vous regardez. Regardez-vous? — Non, monsieur, répondis-*je.*

5. Contrairement à l'allemand, les pronoms personnels employés comme *régimes (datif* et *accusatif)* se placent aussi avant le verbe, et, dans les temps composés, avant le verbe auxiliaire. Il n'y a d'exception que pour l'*impératif*, qui exige les pronoms après lui, quand il est employé affirmativement. En ce cas, les formes sourdes **me** et **te** sont remplacées par les formes sonores **moi** et **toi**. Cette substitution est purement euphonique; aussi les formes **me** et **te** sont-elles conservées devant **en**, même après l'impératif.

Employé négativement, l'impératif est précédé de **me** et **te**. Le pronom *sujet* est suivi de la première négation **ne**, mais les pronoms *régimes* en sont précédés.

Il **me** regarde. Il **m'a** regardé. Regardez-**moi**. Ne **me** regardez **pas**.
Donnez-**m'en**. Ne **m'en** donnez pas. Donnez-**le-lui**.
Il **ne vous** regarde pas. On **ne nous** a pas regardés.

6. Dans une proposition *interrogative et négative*, la négation **ne** doit donc commencer la phrase.

Ne lui avez-*vous* pas encore répondu?

Remarque. Les pronoms personnels placés après le verbe s'y joignent, et sont joints les uns aux autres, par des traits d'union. Cependant quelques-uns n'emploient qu'un seul trait d'union, celui qui unit les pronoms au verbe.

7. Quand deux impératifs se suivent, on peut placer les pronoms personnels avant le second, même quand il est affirmatif. Cependant, aujourd'hui, on aime mieux laisser le pronom à sa place ordinaire après l'impératif.

Ouvrez cette lettre et *me la* lisez (aujourd'hui: et lisez-*la-moi*).

8. **Formulaire pour deux pronoms, régime direct (Accusativ) et régime indirect (Dativ), avant le verbe.**

I.

LES RÉGIMES INDIRECTS:		LES RÉGIMES DIRECTS:
me, te, se, nous, vous	se placent	**le, la, les**.
mir, dir, sich, uns, euch	**avant (vor)**	ihn, es; sie, sie.

II.

LES RÉGIMES DIRECTS:		LES RÉGIMES INDIRECTS
le, la, les	se placent	**lui, leur.**
ihn, es; sie, sie	**avant (vor)**	ihm, ihr; ihnen.

Je *te le* donne. Il *se le* procure. Elle *nous le* raconte. Nous *le lui* donnons. Vous *les leur* avez montrés. Elle *la leur* a présentée.

Ce sont les seules combinaisons de pronoms régimes qui puissent se mettre *avant* le verbe (voyez B, page 311).

9. Il n'y a d'exception que pour l'*impératif* non accompagné d'une négation. Il exige toujours le régime direct (accusatif) avant le régime indirect (datif). Cependant **y** se place toujours *avant* moi et toi, et, avec les verbes pronominaux, on place ordinairement le datif du pronom réfléchi avant les accusatifs *le, la, les*.

Donnez-*le-moi*. Portez-*y-moi* (remplacé ordinairement par: *portez-moi là*). — Tenez-*vous-le* pour dit lassen Sie sich das gesagt sein.

(Den deutschen Text dieser Regeln siehe Seite 84.)

---

10. Stellung der persönlichen Fürwörter vor dem Infinitiv.

Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen persönlichen Fürwörter vor das *Verbum finitum* oder vor den Infinitiv stellen. Der Sprachgebrauch ist jetzt entschieden für die letztere Stellung, welche **nothwendig wird**, wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il *me l'*a voulu persuader, gewöhnlicher: Il a voulu *me le* persuader.
Il *me* faut écrire kann dagegen **nur** heißen: **Ich** muß schreiben.
Il faut *m'*écrire heißt: Man muß **mir** schreiben.

Doch haben die Verben:

Faire / *laisser*	lassen,	*entendre* hören, / *voir* sehen,	*sentir* fühlen

mit folgendem Infinitiv die Pronoms régimes stets **vor** sich.

Je *le leur* ai laissé exécuter. On *le lui a* fait dire.

Die Pronomina stehen ebenfalls vor den genannten Verben, wenn bei ihnen eine dem lateinischen Accusativus cum Infinitivo analoge Construction statt hat, die Pronomina also nicht vom Infinitiv abhängen, z. B.:

Je *les* ai entendus crier. Je *le* vois écrire.
J'aurai un accès de fièvre, je *le* sens venir.

11. „Derselbe, dieselbe" durch das französische Fürwort zu geben.

Es ist zu beachten, daß man im Deutschen häufig die persönlichen Fürwörter er, sie, ihn u. s. w. der Deutlichkeit wegen durch die hinzeigenden: derselbe, dieselbe, dieser u. s. w. ersetzt, welche in diesem Falle französisch durch die persönlichen Fürwörter (im Genitiv durch en) zu geben sind.

Ich habe Ihnen Bücher geliehen; haben Sie mir dieselben zurückgegeben?
Je vous ai prêté des livres, me *les* avez-vous rendus?

12. Wiederholung des persönlichen Fürworts.

Von dem deutschen Gebrauche verschieden wiederholt man im Französischen die persönlichen Fürwörter, Nominative (**Sujets**) so wie Dative und Accusative (**Régimes**), in der Regel vor jedem Verb. Die **Régimes** müssen wiederholt werden:

a) vor einer einfachen Zeit;
b) immer, wenn sie verschiedene Casus bezeichnen.

Nous allons et *nous* venons (seltener *et venons*) wir gehen und kommen.
Il nous flatte et *nous* loue er schmeichelt und lobt uns.
Je l'ai vu, et je *lui* ai parlé ich habe ihn gesehen und gesprochen.
Aber man kann sagen: Il nous a flattés et *loués*.

13. Auslassung des persönlichen Fürworts.

Die Pronoms personnels conjoints als **Subjecte** werden nach **qui** ausgelassen, wenn ein Pronom absolu (**moi, toi, lui,** etc.) voraufgeht.

Moi, qui vous parle ich, der **ich** mit Ihnen spreche.

Auch das im Deutschen stehende nähere Object (es) wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objectivsatze ausgedrückt **ist**.

Je sais que tu es venu ich weiß **es**, daß du gekommen bist.

„Es" fällt ebenfalls aus vor faire in Redensarten wie: Wir machen es wie du nous *faisons* comme toi. Wie machen Sie es? comment faites-vous?

14. Le, la, les.

Das Pronom personnel conjoint **le** (es) wird als ein neutrales d. h. unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein Adjectiv, 2) wenn es ein Substantiv ersetzt, welches einen Stand, eine Eigenschaft ausdrückt, weshalb man in diesen Fällen nicht la gebrauchen darf, wenn von einer Frau, und nicht les, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Soll aber durch das persönliche Fürwort die Identität der Person festgestellt werden, so ist **le, la, les** je nach dem Geschlecht und der Zahl des betreffenden Substantivs zu gebrauchen.

Êtes-vous gouvernante? Oui, monsieur, je *le* suis.
Êtes-vous *la gouvernante* de ces enfants? Non, monsieur, je ne *la* suis pas.
Êtes-vous *heureux*, mes enfants? Oui, monsieur, nous *le* sommes.

15. En und y.

Die Pronominal-Partikeln **en** (davon, dessen, deren) und **y** (darin, dort, dazu) werden in Bezug auf die Stellung ganz wie Pronoms personnels conjoints behandelt, stehen aber allen anderen Fürwörtern **nach**. Nur wenn **y** mit **moi** und **toi** (beim Imperativ) zusammen kommt, so steht es vor diesen. Kommen **y** und **en** zusammen, so steht **y** vor **en**.

En vertritt die Stelle eines Genitivs. Es wird gebraucht:

a) Statt *de lui*, *d'elle*, *d'eux*, *d'elles*, wenn diese die Bezeichnung von Sachen sind. Auf Personen bezogen, steht **en** in der Regel nur, wenn dieselben im Allgemeinen bezeichnet sind.

Vous parlez de son malheur? Non, monsieur, je n'**en** parle pas.
Parlez-vous des soldats? — Oui, monsieur, nous **en** parlons.

b) Statt des neutralen demonstrativen oder persönlichen Fürworts (von diesem, von dem, davon), wo es sich, von einem Verb oder Adjectiv abhängig, auf einen ganz oder theilweise vorhergehenden Satz bezieht.

Vous ne **l'**avez pas rencontré? **J'en** suis fâché.
Ces messieurs, n'**en** doutez pas, reviendront tout à l'heure.

Doch darf **en** nicht stehen, um auf einen folgenden Nebensatz hinzuweisen.

Je *ne doute pas* (zweifle nicht daran) que vous ne **le** sachiez.

c) Wenn sich ein Adjectiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Object auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Object eines Verbs ist, so wird diesem Verb **en** hinzugefügt.

M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte deux.
Avez-vous de l'argent? Non, monsieur; je n'en ai pas.

Y drückt eine räumliche Beziehung aus und steht statt eines **Dativs.** Es bezieht sich in der Regel auf Sachen; auf Personen nur bei den Verben *se fier* trauen und *penser* denken.

Elle demeurait à Berlin, mais elle n'**y** demeure plus.
Avez-vous été en Angleterre? — Non, monsieur; je n'**y** ai pas été.
Croyez-vous à cette nouvelle? — Oui, monsieur; j'**y** crois.
Pensez-vous encore souvent à lui? — Oui, monsieur, j'**y** pense encore souvent.

B. Pronoms absolus.

Répétition.

Moi ich, mich.	**nous** wir, uns.
toi du, dich.	**vous** ihr, euch.
lui er, ihn.	**eux** sie.
elle sie.	**elles** sie.

soi sich.

Emploi du pronom absolu.

1. Les pronoms personnels absolus s'emploient comme régimes de toutes les prépositions. Par exemple:

Malgré *eux* trotz ihrer, avec *eux* mit ihnen, pour *eux* für sie.

Il faut surtout remarquer:

Je suis *chez moi* ich bin zu Hause.	nous sommes *chez nous* wir sind z. H.
tu es *chez toi* du bist zu Hause.	vous êtes *chez vous* ihr seid z. H.
il est *chez lui* er ist zu Hause.	ils sont *chez eux* sie sind zu Hause.
elle est *chez elle* sie ist zu Hause.	elles sont *chez elles* sie sind z. H.

2. **Soi** est la forme absolue du pronom réfléchi. Il se rapporte ordinairement à des *choses* ou à des *animaux;* à des personnes seulement, quand la proposition énonce un sens général; le plus souvent soi est en relation avec les pronoms indéfinis *chacun*, *on*, *personne* etc. ou avec les expressions vagues *celui qui*, *tout homme* etc. Quand l'allemand **sich** se rapporte à une personne déterminée, et que la grammaire exige l'emploi de l'absolu, on remplace soi par *lui, elle, eux, elles.*

Chacun pour *soi*. Le cheval a vu un homme devant *soi.*
Un bienfait porte sa récompense en *soi.*
Cet homme travaille pour *lui* (sich), cette femme travaille pour *elle* (sich).
Mes parents sont chez *eux.* — Ces dames sont chez *elles.*

Être trop mécontent de *soi* est une faiblesse; être trop content de *soi* est une sottise.

Remarque. **La langue de nos jours tend à restreindre encore**

l'emploi du pronom *soi*. On le remplace volontiers par *elle*, *elles*, quand l'allemand sich se rapporte à un *objet* du genre féminin.

La guerre entraîne de grands maux après *elle*.
Der Krieg führt große Uebel mit sich.

3. Le pronom personnel absolu s'emploie encore:

a) dans une réponse, quand il faut suppléer (ergänzen) le verbe de la question, et alors il prend les cas correspondants (de pour marquer le *génitif*, à pour marquer le *datif*).

Qui est venu? — *Moi* (ich).
A qui ai-je donné la lettre? — *A moi* (mir).

b) après la conjonction **que** dans le second membre d'une comparaison, quand il faut suppléer le verbe du premier membre de la comparaison.

Je suis plus grand que *lui* (er). Vous êtes plus fin qu'*eux* (sie).

c) quand le pronom personnel de la troisième personne, étant sujet, est séparé du verbe par une proposition relative ou un participe présent.

Lui, qui m'a déjà trompé une fois, prétend . . . Er, der mich schon einmal getäuscht hat, beansprucht . . .
Eux, sachant bien que je n'y avais pas été, voulaient . . . Sie, wohl wissend, daß ich nicht dort gewesen war, wollten . . .

d) avec le pronom conjoint de la même personne, pour donner plus de force au discours, quelquefois aussi sans pronom conjoint, pour renforcer un autre pronom ou un substantif. Voyez Leçon 71, No. 11.

Moi, je l'ai promis **ich** habe es versprochen.
Eux, ils ne l'ont pas voulu **sie** haben es nicht gewollt.
Si l'on emploie les Albanais comme agriculteurs, les Maïnotes, *eux*, ces fiers descendants des Spartiates, servent de portefaix (so dienen die Mainoten dagegen als Lastträger).

e) avec le verbe *être* accompagné du pronom **ce**. Il est à remarquer qu'on emploie le singulier *c'est* devant la première et la deuxième personne du pluriel: *nous et vous*, mais le pluriel *ce sont* devant la troisième personne: *eux*, *elles*.

C'est *moi* ich bin es.	c'*est nous* wir sind es.
c'est *toi* du bist es.	c'*est vous* ihr seid es.
c'est *lui* er ist es.	ce *sont eux* sie sind es.
c'est *elle* sie ist es.	ce *sont elles* sie sind es.

4. *Même* (selbst), quand il ne suit pas immédiatement le substantif, se joint toujours à un *absolu*.

Ces messieurs l'ont dit *eux-mêmes*. **Elle** l'a dit *elle-même*.
Le roi *même* l'a ordonné. Le roi l'a ordonné *lui-même*.

5. *Seul* (allein), *aussi* (auch), *encore* (ebenfalls) ne peuvent se joindre qu'à un absolu.

Lui seul est venu Er allein ist gekommen.
(Il est venu *seul* er ist allein gekommen.)
Eux aussi nous ont vus sie auch haben uns gesehen.
(Den deutschen Text dieser Regeln siehe Seite 87).

---

6. **Pronom absolu statt des Pronom conjoint.**

Folgende Verben verlangen das Régime indirect (Dativ) der persönlichen Fürwörter immer in der Form des *Absolu* (also mit der Präposition **à**):

Penser à / *songer à*	denken an Jemanden.	*être à*	gehören.
		en appeler à	sich berufen auf.
*venir à** / *courir à*	auf Jemanden zukommen, zulaufen.	*renoncer à*	verzichten auf.
		accoutumer à	gewöhnen an.

Je *pense à toi*. Il *vint à nous*. Cette maison *est à lui*. (Aber: cette maison *lui* appartient.) Il s'est *accoutumé à nous*. On *renonce à eux*.

* Wenn venir kein räumliches Kommen bedeutet, so steht das conjoint dabei. Cette idée *lui* vint de bonne heure.

7. **Das Pronom absolu als Ergänzung des Pronom conjoint.**

Wenn im Deutschen andere Zusammenstellungen der Dative und Accusative des persönlichen Fürworts, als die oben (Seite 307 Nr. 8) angegebenen, vorkommen, so steht im Französischen das Régime direct (Accusativ) allein vor dem Verb, das Régime indirect (Dativ) aber in der Form des **Absolu**, d. h. mit der Präposition **à nach** dem Verb.

Il *m*'a présenté *à lui* er hat mich ihm vorgestellt.
Fiez-*vous à moi* vertrauen Sie sich mir.
Il *me l*'a présenté er hat ihn mir vorgestellt.

8. **Lui, elle; eux, elles.**

Die Pronoms personnels absolus, selbst die der dritten Person *lui, elle, eux, elles* werden in der Regel nur von Personen und nur dann von Sachen gebraucht, wenn man sie **nicht** durch Pronoms conjoints (namentlich **en**) oder Adverbien (z. B.: *dedans* drinnen, *dehors* draußen, *dessous* darunter u. s. w.) ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur; ce **l**'est (**nicht** c'est elle).
Il n'était plus dans sa chambre, il était *dehors* (und **nicht** hors d'elle).
Aber: Elle était hors *d'elle* Sie war außer sich.
Est-ce votre sœur? Oui, monsieur; c'est *elle*.

1. Êtes-vous les trois Romains qu'on a choisis pour le combat? — Oui, nous *les* sommes. 2. Êtes-vous prisonniers? — Malheureusement, nous *le* sommes. 3. Êtes-vous les prisonniers qui seront échangés? — Oui, monsieur, nous *les*

sommes. 4. Demande-*toi* le soir, avant de te coucher, quel bien tu as fait dans la journée. 5. Si vos amis commettent des fautes graves, reprochez-*les-leur* franchement. 6. Un homme qui a su vaincre ses passions et *y* mettre un frein, a remporté la plus belle de toutes les victoires. 7. Enfin l'armée a revu la ville de Smolensk, les soldats *se la* montrent; *la* voilà, cette terre promise où ils vont retrouver l'abondance. 8. Évitons surtout de parler souvent de *nous-mêmes* et de *nous* donner pour exemple. 9. Voyez les villes de Fréjus et de Ravenne, qui ont été des ports, et qui ne *le* sont plus. 10. La guerre était presque toujours agréable au peuple romain, parce qu'on avait trouvé moyen de *la lui* rendre utile par la sage distribution du butin. 11. Fabrice représenta au pacha qu'il était honteux de laisser le roi sans épée et *le* pria de *lui en* donner une. — Dieu *nous en* préserve! dit le pacha, il voudrait s'*en* servir pour *nous* couper la barbe. 12. Alors le roi Charles Ier demanda ses enfants; on *les lui* amena. 13. Il *m'*a fait beaucoup de mal, dit le vieillard, mais je *le lui* pardonne. 14. Ces paroles, mon amitié pour vous *me les* a dictées. 15. Ne *me le* promettez pas, *me* dit-il, votre frère *me l'*a promis comme vous voulez *le* faire à présent, et il n'a pas tenu parole. 16. L'Anglais porte partout *sa* patrie avec *lui*. 17. Un auteur qui *nous* flatte et *nous* loue est sûr de nous plaire. 18. Hâtons-*nous*, le temps fuit et nous traîne avec *soi (lui)*. 19. Cette voiture paraissait être celle de mon fils; ce *l'*était en effet. 20. Le roi *se fia à lui*, et il ne fut pas trompé. 21. Avez-vous des vérités à faire entendre à ces gens, ne *les leur* dites pas, vous serez mal reçu. 22. Ce n'est pas *lui-même* qui a inventé cela, on *le lui* a fait dire. 23. Le talent que Catulle avait pour la poésie *le* faisait aimer et rechercher des gens d'esprit; Cicéron faisait *de lui* un cas tout particulier. 24. Je reçois votre lettre à l'instant, et j'*y* réponds immédiatement. 25. La guerre est la maladie des États; ceux qui *en* souffrent trop souvent finissent par succomber. 26. Quoique je parle beaucoup de *vous*, écrit madame de Sévigné à sa fille, j'*y* pense encore davantage jour et nuit. 27. Tenez, monsieur, dit la servante du Bourgeois gentilhomme de Molière, battez-*moi* plutôt et *me laissez* rire.[1]

A. 28. Weißt du einen guten Rath, mein Freund, so gieb ihn mir; hast du eine wichtige Neuigkeit erfahren, so schreibe sie mir; die Freunde müssen sich ihre Gedanken mittheilen. 29. Brutus

---

[1] Heute würde man sagen: et *laissez-moi* rire, s. Seite 307.

verurtheilte seine Söhne selbst, und als man seinen Urtheilsspruch mildern wollte, antwortete er: Sprecht mir nicht von ihnen, es (ce) sind Verräther. 30. Jeder arbeite[1] für sich, das ist recht; aber ein guter Sohn, welcher arme Eltern hat, wird er nicht auch für sie arbeiten? 31. Der Geizige arbeitet nicht, um seine Bedürfnisse zu befriedigen; er versagt sie sich. 32. Was meine Kinder betrifft, so empfehle ich sie Ihnen, wie ich mich ehemals Ihnen empfahl; lassen Sie mich hoffen, daß Sie für sie thun werden, was (ce que) Sie die Güte gehabt haben, für mich zu thun. 33. Cleopatra hatte einst mit Antonius gewettet, sie würde eine Million in einem Gastmahle verschwenden;[2] und da er die Möglichkeit davon läugnete, so befahl sie einem ihrer Sklaven, ihr ein Gefäß mit (de) Essig zu bringen und ließ dies vor sich hinsetzen. Darauf nahm sie eine Perle von dem Werthe einer Million, ließ sie darin auflösen und verschluckte sie lächelnd.[3] 34. Wenn Sie die Geschichte dieses Ereignisses kennen, so erzählen Sie mir etwas (quelque chose) davon; schlagen Sie mir es nicht ab. 35. Die Könige der Perser, wenn (quand) sie einen von ihren Ministern verurtheilten, ließen ihn gewöhnlich tödten, ihn, seine Frau und seine Kinder. 36. Ich, wenn (si) ich gegenwärtig gewesen wäre, ich würde ihm gesagt, ich würde es ihm mehr als einmal wiederholt haben: Du, dem er so viel Gutes gethan hat, du willst ihn verrathen? 37. Antworte endlich und erkläre mir, wie man es ihm hat verweigern können. 38. Die türkischen Städte mißfallen den Fremden, weil die Straßen derselben schmutzig und eng sind. 39. Heinrich, ein portugiesischer Prinz, wünschte so sehr den Seeweg nach Ostindien zu entdecken, daß er Tag und Nacht daran dachte und seine Kräfte und seine Reichthümer dafür opferte.

B. 40. Columbus forderte Schiffe von (à) Isabella und Ferdinand; sie bewilligten ihm nur drei kleine Fahrzeuge (frz. das Wort Fahrzeuge auszulassen, S. 309). 41. Die Geschenke, die man dem Sülly geben wollte, um ihn zu bestechen, erniedrigten nur diejenigen, die sie ihm anboten. 42. Die Tiber, sagt Chateaubriand, fließt jetzt in einem Winkel von Rom, wie wenn sie nicht da wäre; man wirft keinen Blick auf sie (rég. ind.), man spricht nicht von ihr, man trinkt ihr Wasser nicht, und die Frauen brauchen es nicht einmal, um (pour) ihre Wäsche zu reinigen. 43. Hier auf Erden (ici-bas) denkt jeder an sich; aber der gute Mensch[4] denkt öfter an die andern als an sich selbst. 44. Ihr Sohn und ich, wir bitten Sie, ihm zu (de) verzeihen. 45. Er beschäftigt sich nur mit dem Vaterlande, handelt nur für dasselbe, aber er spricht nicht

[1] Lect. 52, S. 243. [2] Lect. 50, B. 1, S. 230. [3] Lect. 56, S. 250.
[4] Nicht bon homme, siehe Lection 68, II. 1, Anm. 1. S. 294.

davon. 46. Wenn (quand) Sie in Paris sein werden, schreiben Sie mir, so oft als Sie können (Fut.); wenn Sie Neuigkeiten hören, theilen Sie mir dieselben mit; wenn Sie Befürchtungen haben, verbergen Sie mir dieselben nicht. 47. Seid Ihr die Bedienten des Herrn Grafen? Ja, wir sind es. 48. Sind Sie Aerzte? Ja, mein Herr, wir sind es. 49. Ich wünschte seinen Namen (zu) wissen, aber er wollte ihn mir nicht sagen. 50. Obgleich Karl der Zwölfte nur achttausend Mann bei[1] sich hatte, griff er die Russen an, welche 80,000 Mann waren. 51. Napoléon schrieb dem Sultan: Fordere von mir (rég. ind.) die Offiziere, welche du für dein Heer gebrauchen kannst; ich werde sie dir schicken. 52. Dieses Haus gehört (être) ihm; hat er es Ihnen nicht gesagt? Nein, er hat es mir nicht gesagt. 53. Dieser Befehl ist ungerecht; unterwerfen Sie sich demselben nicht. 54. Ludwig der Vierzehnte war Selbstherrscher im vollen (ganzen) Sinne des Wortes, er allein war König an seinem Hofe, Alles unterwarf sich ihm; er konnte sagen: Der Staat, das bin ich. 55. Ich habe es dir schon gesagt, man machte im Gefängniß einen großen Unterschied zwischen mir und meinen Unglücksgefährten. Die kleinen Erleichterungen, um welche (rég. dir.) ich bat, man verweigerte sie mir, und man gewährte sie ihnen; wenn ich die Ursache davon wissen wollte, so antwortete man mir, daß der Herzog selbst es befohlen habe.

Lection 71.

ADJECTIFS ET PRONOMS POSSESSIFS.

Répétition.

1. Adjectifs possessifs (Adjectivische besitzanzeigende Fürwörter).

Mon, ma, mes mein, meine.	**notre, nos** unser, unsere.
ton, ta, tes dein, deine.	**votre, vos** euer, euere.
son, sa, ses sein, seine (ihr, e).	**leur, leurs,** ihr, ihre.

Au lieu de *ma, ta, sa,* on emploie *mon, ton, son,* même au féminin, quand le mot suivant commence par une *voyelle* ou une *h muette.*

Mon amie (Freundin), mais: **ma** chère amie.
Sa sœur, mais: **son** aimable sœur.

2. Pronoms possessifs (Substantivische besitzanzeigende Fürwörter).

Le mien, la mienne der, die meinige.	**le nôtre, la nôtre** der, die unsrige.
les miens, les miennes die meinigen.	**les nôtres** die unsrigen.
le tien, la tienne der, die deinige.	**le vôtre, la vôtre** der, die eurige.
les tiens, les tiennes die deinigen.	**les vôtres** die eurigen.
le sien, la sienne der, die seinige.	**le leur, la leur** der, die ihrige.
les siens, les siennes die seinigen.	**les leurs** die ihrigen.

[1] Nicht chez, vergl. Lection 37, 4, Seite 194.

3. Emploi de leur.

Leur, *leurs*; *le leur*, *la leur*, *les leurs* se rapportent en français toujours à plusieurs possesseurs. L'allemand ihr, ihre; der, die ihrige, die ihrigen se rapportant à un *féminin singulier*, se rendent en français par *son*, *sa*, *ses*; *le sien*, *la sienne*, *les siens*, *les siennes*.

La sœur et *son* frère (**ihr** Bruder), *la* sœur et *ses* (**ihre**) frères. **Les** sœurs et *leur* frère.

S'il s'agit de la personne *à qui* l'on parle, il est bien entendu que Ihr, Ihre se traduit par *votre*, *vos*.

Monsieur *votre* frère Ihr Herr Bruder. (Quant à la *place* du pronom possessif, voyez leçon 59, page 268.)

Das Possessiv, wo es im Deutschen nicht steht.

4. Der in der vertraulichen Rede im Deutschen vor Verwandtschaftsnamen gebrauchte Artikel wird französisch durch das adjectivische besitzanzeigende Fürwort (*Adjectif possessif*) ersetzt.

Mon père est arrivé (der Vater). Viens donc, *ma* sœur (Schwester).

Ueberhaupt steht dasselbe vor Verwandtschaftsnamen und anderen vertraulichen Bezeichnungen häufiger als im Deutschen.

Mon parrain (Herr Pathe), *ma* marraine (Frau Pathe).
Bonjour, *mon* voisin (Herr Nachbar).

In der militärischen Sprache braucht der Untergebene vor dem Titel des Vorgesetzten jederzeit das *Adjectif possessif* und **nicht** monsieur.
Mon lieutenant, *mon* colonel, *mon* général (Herr Lieutenant u. s. w.).

5. Das **Possessiv muß** in vielen Fällen stehen, wo man im Deutschen den Besitz durch ein attributives Personale geben kann.

Un de *mes* amis ein Freund von mir.
Il donna *de ses nouvelles* (Nachrichten von sich).

6. Aehnlich steht das **Possessiv** auch in folgenden Redensarten:

Saluez-le de *ma* part Bien des choses de *ma* part	grüßen Sie ihn von mir.
Il se jeta à *mes* pieds	er warf sich mir zu Füßen.
Je vais à *sa* rencontre	ich gehe ihm entgegen.
Je courus à *son* secours	ich lief ihm zu Hülfe.
J'ai fait de *mon* mieux	ich habe es so gut gemacht, als ich konnte.
C'est à *ma* disposition	das steht mir zur Verfügung.
Une lettre à *mon* adresse	ein an mich adressirter Brief.

Auch steht das Possessiv nach **tout**, wo es im Deutschen wegfällt.

Je l'aime de tout *mon* cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes *mes* forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout *mon* pouvoir.	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

7. Wiederholung des Possessivs.

Die Wiederholung des Possessivs a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) muß stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjectiven von verschiedener Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjectiven von ähnlicher Bedeutung.

Sa sagesse et *sa* prudence (und Klugheit).
Vos bonnes et *vos* mauvaises opinions (guten und schlechten Meinungen.
Vos bons et *utiles* services.

Das Possessiv nicht gesetzt, wo es im Deutschen steht.

8. Zwei adjectivische besitzanzeigende Fürwörter (Adjectifs possessifs) stehen nicht vor demselben Substantiv; das zweite wird durch das entsprechende Pronom ersetzt und mit **et** nachgestellt.

Ma maison et *la tienne* mein und dein Haus.

Daher kann auch **propre** eigen ohne Substantiv nicht mit dem *Adjectif* possessif, sondern nur mit dem *Pronom* verbunden werden.

La fortune de son frère et *la sienne propre* das Vermögen seines Bruders und sein eigenes.

Wenn das zweite besitzanzeigende Fürwort mit einem Genitiv verbunden ist, so muß es durch das hinzeigende Fürwort **celui, celle** ersetzt werden.

Ma fortune et *celle* de mon frère mein und meines Bruders Vermögen.

9. Wenn der Besitz, die Zugehörigkeit sich von selbst verstehen, oder schon anderweitig genügend bezeichnet sind, so wird das Possessiv in der Regel durch den bestimmten Artikel ersetzt. Namentlich:

a) Bei der Bezeichnung der Körpertheile.

La tête me fait mal (mein Kopf thut mir weh).
Il me donna **la** main (seine Hand).

(Doch findet sich auch hier zuweilen das Possessiv zur Verstärkung.)

b) Wenn ein Relativsatz die Zugehörigkeit bezeichnet:

Avez-vous reçu la lettre que je vous ai écrite? (**meinen** Brief, welchen 2c.)

Ganz unübersetzt bleibt das Possessiv:

Nach *changer de* ändern, wechseln: Changer *de religion* (seine Religion), changer *d'état* (seinen Stand), changer *d'avis, d'opinion* (seine Meinung), *de sentiments* (seine Gesinnungen) ändern.

10. Statt der besitzanzeigenden Fürwörter der dritten Person: *son, sa, ses, leur, leurs*, wird gewöhnlich **en** gesetzt, wenn das Possessiv sich auf einen **leblosen Gegenstand**, selten eine Person des vorigen Satzes bezieht, doch ist dazu nöthig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand Subject (Sujet) oder näheres Object (Régime direct) seines Satzes, also nicht mit einer Präposition verbunden ist.

b) Daß durch diese Construction kein Doppelsinn entsteht.
Cette terre me plaît, le sol *en* est fertile dieses Landgut gefällt mir, sein Boden ist fruchtbar (*sol* ist Subject).
Cette terre est fertile, j'*en* connais le sol (seinen Boden; *sol* ist näheres Object).
Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de *son* sol.
Versailles, *ses* larges rues, *son* château et *son* parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen *rue*, *château*, *parc* in demselben Satze mit Versailles.)

11. Zur Verstärkung des adjectivischen Possessivs dient häufig der Dativ des Pronom absolu z. B. C'est *ma* faute, *à moi* das ist mein Fehler. Ce sont *ses* procédés *à lui* sein, ihm eigenthümliches Verfahren.

1. Lorsque Charles XII reçut le coup qui termina en un instant *ses* exploits et *sa* vie, il porta *la* main sur *son* épée. 2. La bibliothèque la plus considérable d'Athènes appartenait à Euclide; il méritait de la posséder, parce qu'il *en* connaissait *le* prix. 3. La gaieté est la santé de l'âme, la tristesse *en* est le poison. 4. Mes amis, plantons ici nos aigles, fondons notre colonie dans cette contrée; l'air *en* est doux, le sol *en* est fertile, les habitants *en* sont honnêtes et laborieux. 5. J'ai bien plus travaillé à votre avantage qu'au *mien propre*. 6. Les Carthaginois se servaient de troupes étrangères, et les Romains employaient *les leurs*. 7. La terre, cette bonne mère, multiplie *ses* dons selon le nombre de *ses* enfants qui méritent *ses* fruits par *leur* travail. 8. Lorsque Malesherbes entra *dans* la chambre, Louis XVI alla vers lui, le serra *dans ses* bras, et *les* yeux humides, il lui dit: *Votre* sacrifice est d'autant plus généreux, que vous exposez *votre* vie, et que vous ne sauvez pas *la mienne*. 9. J'ai vu Rome, et j'*en* ai admiré les beaux monuments. 10. J'ai vu Rome, et j'ai été enchanté *de ses* beaux monuments. 11. Oui, *mon* colonel, répondit le vieux soldat, c'est moi qui ai pris ce drapeau. 12. Sais-tu, dit alors l'aîné des enfants au cadet, que *mon* père est encore sorti avec ce vilain homme? 13. Nous courûmes de toutes *nos* forces au rivage, mais le navire s'était déjà éloigné. 14. Trop impatients pour attendre l'ennemi derrière *nos* retranchements, nous allâmes *à sa* rencontre. 15. Je ne crois pas qu'il ait changé *de religion* par des motifs d'intérêt.

A. 16. Der rechtschaffene Bürger ist mehr den Interessen des Staates zugethan, als seinen eigenen. 17. Xerxes hatte die Karthager zu Verbündeten; aber sein und ihr Heer wurden von den Griechen denselben Tag geschlagen. 18. Andromache, die Gemahlin Hektors, erwartete ihren Gatten an (à) dem Thor, ihren einzigen

Sohn auf (dans) ihren Armen. Du verlässest mich, sagte sie, und du wirst weder deinen Sohn noch deinen Vater wiedersehen, deren Stütze du bist; erhalte dich für die Deinigen; meide den Achill, deinen grimmigen Feind. 19. Das Mein (Meinige) und Dein (Deinige) sind oft die Ursache vieler ernsthafter Streitigkeiten gewesen. 20. Mein Kopf und meine Augen thun mir weh, wenn (quand) ich einer Vorstellung von dieser Länge beigewohnt habe. 21. Herr General, sagte der Oberst, befehlen Sie, daß ich sogleich einen Angriff auf den Feind mache; die Soldaten meines Regiments brennen vor Ungeduld ihm entgegen zu gehen. 22. Ein Freund von mir, Herr N., ist gegenwärtig in Cöln; wenn Sie ihn während Ihres Aufenthalts in dieser Stadt sehen, grüßen Sie ihn von mir und erinnern Sie ihn, daß er mir versprochen hat, Nachrichten von sich zu geben. 23. Berlin setzt die Fremden in Erstaunen durch seine breiten und schönen Straßen und durch die Pracht seiner öffentlichen Gebäude und Denkmäler; aber seine Umgebungen sind nicht eben[1] reizend für den, welcher die Umgebungen Wiens, Dresdens, Stuttgarts und anderer Städte Deutschlands gesehen hat. 24. Karl der Erste widersetzte sich mit aller Macht der Verurtheilung Straffords, aber jeder Widerstand war vergeblich; die Königin selbst warf sich ihm zu Füßen und bat ihn, an (à) sein eigenes, an ihr und ihrer Kinder Leben zu denken.

B. 25. Ich fürchte, lieber Freund, daß Ihre und meine Reise noch Hindernisse finden können.[2] 26. Bei (dans) dieser unglücklichen Speculation hat mein Oheim sein und mein Vermögen verloren. 27. Ein Mensch, welcher seine Religion aus Interesse ändert, wird von allen rechtschaffenen Leuten verachtet. 28. Karl der Große war äußerst mäßig; seine Sitten waren einfach, sein Charakter fest, aber nicht ohne Sanftmuth. 29. Wir liefen, ich und zwei Freunde von mir, aus allen Kräften, um (pour) ihn zu erreichen, aber es war unmöglich. 30. Haben Sie denn meine Einladung nicht empfangen, welche ich Ihnen gestern geschickt habe? 31. In dem Zustande, welchen wir wünschen, scheint uns Alles schön, wir sehen seine Blumen aber fühlen seine Dornen nicht. 32. Als die Leiche der Königin von England nach Braunschweig gebracht wurde, gingen Tausende von Bürgern ihr entgegen. 33. Mein und dein Brief haben sich gekreuzt, wir haben sie zur selben Zeit auf (à) die Post gegeben (mettre) und empfangen. 34. Als die Phocäerinnen ihre Gatten und Söhne fliehen sahen, liefen sie ihnen entgegen und zwangen sie zum Siege oder zum Tode zurückzukehren.

[1] Vergl. Lect. 69, B. 1, S. 298. [2] Vergl. Lect. 50, C. 5, S. 234.

Repetition über die persönlichen und die besitzanzeigenden Fürwörter.

1.

Nach fünf und zwanzig Jahren.

(Jedes „Du" dieses Dialogs ist mit tu, nicht mit vous zu geben.)

Mein Herr, haben Sie die Güte[1] mich zu entschuldigen, wenn ich mir die Freiheit genommen habe, Sie zu stören. — Guten Tag, Georg, wie befindest Du dich? — Wie, Rudolf, Sie . . . ., Du erkennst mich wieder? — Natürlich![2] Du bist indeß etwas verändert; ich, ich bin es auch; ja,[3] wir sind nicht mehr zwanzig Jahr alt, lieber Freund. Dieser brave[4] Georg! das macht Vergnügen, sich wiederzusehen nach fünf und zwanzig Jahren. — Entschuldige mich, ich bin ganz beschämt . . . ich war auf diesen Empfang deinerseits nicht gefaßt, ich gestehe es Dir. — Und warum nicht? sage es mir offen. — Du bist reich geworden und ich, Du siehst es wohl, ich bin sehr arm. — Das wird uns nicht hindern, wie ehemals gute Freunde zu sein. Ich habe oft an Dich gedacht, oft von Dir gesprochen; aber ich wußte durchaus nicht, was (ce que) aus Dir geworden war.[5] — Deine vortreffliche Frau, die mich ermuthigt hat, Dich zu (à) besuchen, hat es mir gesagt. — Wohlan,[6] setze Dich dorthin und laß uns plaudern. Zuerst sage mir, warum hast Du mich nicht früher aufgesucht?[7] Du, du mußtest meine Existenz kennen; ich bin bekannt genug in Paris. — Mein Freund, zuerst will ich[8] Dir sagen, daß ich lange an Deiner Identität gezweifelt habe. Ich konnte mir nicht denken, verzeihe es mir, daß der ehemalige Kamerad, den ich vor fünf und zwanzig Jahren als[9] einfachen Handlungsdiener verlassen hatte, die reiche und einflußreiche Persönlichkeit geworden wäre,[10] von der sich Paris seit Jahren unterhält. Endlich, um der Sache auf den Grund zu kommen, erwartete ich Dich eines Tages an der Thür Deines Hotels und sah Dich ausfahren; nun konnte ich nicht mehr zweifeln, daß Du es selbst warst. — Aber warum bist Du nicht den folgenden Tag zu mir gekommen? — Ich habe drei Mal bei Dir vorgefragt,[11] aber Dein Bediente, nachdem[12] er mich

---

[1] Form von vouloir, s. Lect. 13, S. 124. [2] Parbleu. [3] Ah! [4] Bon.
[5] Vergl. Lection 28, Seite 161. [6] Allons. [7] Venir à quelqu'un.
[8] Franz. ich werde Dir sagen. [9] „Als" franz. nicht auszudrücken.
[10] Welcher Modus? Vergl. Lection 50, B. 1, Seite 230.
[11] Se présenter chez quelqu'un.
[12] Nicht après que, vgl. Lection 54, Seite 247.

von oben bis unten angesehen, hatte niemals eine andere Antwort für mich als: „Der Herr ist nicht zu Hause“ oder: „Der Herr kann Sie nicht empfangen“. — Ich, ich wußte gar nicht, daß Du gekommen warst. Du mußtest mir schreiben, warum hast Du es nicht gethan? — Ich habe mehr als[1] einen an Dich adressirten Brief angefangen; aber, was soll ich sagen?[2] ich habe nicht gewagt sie abzuschicken; das ist schrecklicher als Du denkst,[3] Du, der niemals in einer solchen Lage gewesen ist. — Nun wohl, ich freue mich sehr, daß der Zufall gewollt hat,[4] daß Deine und meine Frau sich getroffen[5] haben. — Sage vielmehr die Vorsehung, lieber Freund. — Und was[6] thust Du jetzt? — Ich bin Corrector in einer Druckerei, und wenn mir Zeit übrig bleibt, so mache ich Abschriften. — Und Du, Du hast fünf und zwanzig Jahre gebraucht, um diese Stellung zu erobern? — Leider,[7] ja. — Mit Deinem Verstande, Deinen Kenntnissen und Deiner Thätigkeit, wie hast Du das angefangen?[8] — Du lieber Himmel,[9] Du weißt es, ich hatte immer etwas exaltirte Ideen. — Allerdings,[10] ich erinnere mich daran. — Ich habe es mit verschiedenen Berufsarten versucht,[11] überall habe ich dem Ideal nachgejagt, und ich kann es sagen von Gestade zu Gestade; denn ich bin viel gereist. Ich habe mich der Sache der Menschheit gewidmet, ich habe für die Befreiung der unterdrückten Völker gefochten. — Nun verstehe ich; Dein Leben kann ich mir vorstellen, ohne daß Du Dir die Mühe giebst, es mir zu erzählen. Und was hast Du dabei gewonnen? — Ich habe mein väterliches Erbtheil zugesetzt,[12] ich bin zehn Mal verwundet worden, ich habe einen Theil meines Lebens im Gefängniß zugebracht, und, soll ich es Dir sagen?[13] ich bin drei Mal zum Tode verurtheilt worden. — Aber Du bist doch wohl niemals hingerichtet worden? — So recht,[14] mache Dich über mich lustig; im Grunde hast Du Recht, denn ich bin selbst von meinen Ideen zurückgekommen; die Undankbarkeit des Menschengeschlechts hat mich entmuthigt, und ich denke an nichts anderes mehr, als auf ehrenvolle Weise mein und meiner Familie Brod zu verdienen. — Siehst Du, Georg, Dein und mein Leben sind sehr verschieden gewesen; ich habe damit angefangen womit (par où) Du aufhörst; ich habe nicht an die unterdrückten Völker gedacht, sondern an mich und die Meinigen, und nun bin ich reich und

[1] Nicht que, vgl. Lection 34, B. 2, S. 183. [2] Frz. Was willst Du? [3] Vgl. Lect. 66, Nr. 5. [4] Welcher Modus? vgl. Lect. 50, C, S. 233. [5] Rencontrer. [6] Frz. Was ist es (ce), was Du jetzt thust? [7] Hélas (spr. ē-lahß). [8] Se prendre à q. ch. [9] Frz. Mein Gott. [10] Ma foi, oui. [11] Aborder une profession. [12] Dépenser. [13] Frz. werde ich es Dir sagen. [14] C'est ça.

mächtig. — Aber wie hast Du es[1] gemacht? danach frage[2] ich Dich. — Ich werde es Dir ein anderes Mal erzählen. Ich kann Dich heute nicht länger zurückhalten. Höre mich an, Georg; ich habe Dir eine Deinen Neigungen angemessene Stelle anzubieten, sechstausend Franken jährlich und die Wohnung; erlaube mir, Dir diesen kleinen Vorschuß auf Dein Gehalt einzuhändigen.[3] — Aber, mein Freund . . . — Schweig still, ich bin pressirt, ich habe es Dir schon gesagt. Komm und besuche mich[4] morgen zu derselben Stunde, ich werde Dir dann sagen, welches deine Functionen sein werden. Auf Wiedersehen.

2.

Haben Sie mir nicht gesagt, daß Sie Gil Blas, einen Roman von Lesage[5] gelesen haben? — Es fehlt sehr viel daran,[6] daß ich ihn ganz[7] gelesen habe; ich kenne davon nur einige Bruchstücke und eine Art[8] allegorischer Vorrede. — Diese allegorische Erzählung, würden Sie mir dieselbe wiederholen können? — Nicht Wort für Wort.[9] — Das verlange ich auch nicht;[10] sagen Sie nur, was (ce que) Sie davon behalten haben. Vorausgesetzt, daß[11] Sie ihren Sinn wiedergeben, geniren Sie sich nicht, die Form derselben zu verändern und Ihre eigenen Ausdrücke zu gebrauchen. — Ich werde es so gut machen, als ich kann.

Zwei spanische Studenten begaben sich zu Fuß nach Salamanka. Eine Inschrift, welche sie zufällig auf einem Stein am Rande des Weges sahen, erregte[12] ihre Aufmerksamkeit. Nachdem[13] sie den Stein gereinigt hatten, lasen sie dort folgende Worte[14]: „Hier ruht[15] die Seele des Licentiaten Peter Garcias.“ Ach! rief der eine von ihnen, daß der Licentiat eine Seele gehabt hat,[16] will ich schon glauben,[17] da (puisque) er es selbst sagt, aber gesunden Menschenverstand,[18] daran zweifle ich sehr.[19] Wie kann man sagen, daß eine Seele in einem Grabe ruht? — Dahinter[20] muß[21] irgend ein Geheimniß[22] stecken,[23] sagte der andere Student. — Geheimniß oder nicht, ich kümmere mich wenig darum. — Aber ich, ich interessire

---

[1] Vgl. Lect. 70, Nr. 13, S. 308. [2] Demander. [3] Remettre.
[4] Frz. Komm morgen mich zu sehen. [5] Vgl. Lect. 58, D. 1, S. 265.
[6] Lect. 12, S. 122. [7] En entier. [8] Une espèce.
[9] Lect. 37, 6, S. 195. [10] Frz. ich verlange es nicht.
[11] Lect. 53, S. 244. [12] Attirer l'attention od. piquer la curiosité.
[13] Nicht après que, s. Lect. 54, S. 247. [14] Lect. 59, S. 269.
[15] Lect. 11, S. 120. [16] Welcher Modus? Lect. 50, B. 2, S. 230.
[17] Frz. ich will es glauben. [18] Lect. 63, Nr. 5, S. 279.
[19] Lect. 34, 7, S. 182. [20] Frz. darunter: là-dessous.
[21] Mit il faut zu geben. [22] Le mystère. [23] Il y a.

mich dafür; hilf mir, wir wollen versuchen,[1] den Stein abzuheben, um zu sehen, was darunter ist. — Thue es allein, wenn Dich das (cela) amüsirt; was mich anbetrifft, so will ich mich nicht aufhalten. Wirst Du mit mir kommen, ja oder nein? — Ich bleibe, antwortete ihm der andere; geh weg[2] und erwarte mich im nächsten Wirthshaus, ich werde Dich in einer halben Stunde dort wieder treffen.[3] — Viel Glück, versetzte der erste, wenn Du die Seele entdeckst, vergiß mich nicht, bringe mir ein kleines Stück davon mit. — Kaum war sein Gefährte fortgegangen,[4] als[5] sich der zweite Student ans Werk machte. Er arbeitete so gut mit seinem Messer, daß er bald den Stein abheben konnte. Seine Ueberraschung war ungemein[6] angenehm, als er dort eine mit hundert Dukaten gefüllte Börse entdeckte, mit einer Karte, auf der (où) diese Worte standen[7]: Du, der Du Geist genug gehabt hast zu errathen, daß man meine Inschrift nicht wörtlich nehmen durfte,[8] nimm mein Geld, und mache einen besseren Gebrauch davon als ich, das heißt, vergrabe es nicht. Diese letzte Ermahnung würde der gute Licentiat sicherlich für überflüssig gehalten haben,[9] wenn er hätte ahnen können, daß ein Student sein glücklicher Erbe sein würde.

Lesage fügt dieser Erzählung hinzu, daß der erste dieser beiden Studenten diejenigen seiner Leser vorstellt, welche sein Werk nur[10] lesen, und die nicht die Gewohnheit haben, über das, was (ce que) sie lesen, nachzudenken. Der zweite repräsentirt die Leser, welche die Lehren zu finden wissen, die selbst ein Roman enthalten kann.

3.

Der Geizhals.

Ein Geizhals hatte einen Schatz vergraben. Man stahl ihm denselben, und man legte einen Stein an die Stelle. Wie (que) unglücklich ich bin! sagte der Geizhals zu einem Nachbar, indem er es ihm erzählte.[11] — Wen nennen Sie unglücklich? fragte dieser. — Schöne Frage, mich selbst; ich, der ich mit Ihnen rede, ich bin unglücklich; das Geld gehörte (être) nicht mir allein, man hat es mir gestohlen, das anvertraute Geld und mein eigenes. — Was die Summe betrifft, die Ihnen nicht gehört, hat man Ihnen dieselbe gegeben, um sie zu vergraben? — Allerdings hat man sie mir dazu (pour cela) gegeben. — Nun wohl, versetzte der

---

[1] Frz. wir werden v. [2] Lect. 6, S. 110. [3] Lect. 16, C, S. 131.
[4] Partir (der Uebung wegen in Parenthese s'en aller) u. f. Lect. 41, Nr. 3.
[5] Nicht lorsque, vgl. Lect. 48. [6] Lect. 66, Nr. 7, S. 288. [7] Il y a.
[8] Falloir. [9] Lect. 22, S. 146. [10] Lect. 69, B, Nr. 4, S. 299.
[11] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lect. 56, S. 250.

Nachbar, in diesem Falle kann Ihnen der Diebstahl gleichgültig sein, Ihnen und Ihrem Freunde. Bilden Sie sich alle beide ein, der Stein sei[1] Ihr Schatz; da (puisque) Sie ihn nicht benutzten, so sind Sie darum nicht ärmer. — Und selbst wenn ich darum nicht ärmer wäre, versetzte der Geizhals, ist ein Anderer nicht um (d'autant) so reicher! Ich möchte rasend werden, wenn ich daran denke.

Lection 72.

Hinzeigende Fürwörter.

ADJECTIFS ET PRONOMS DÉMONSTRATIFS.

Adjectifs démonstratifs (Adjectivische Fürwörter).

Ce (vor einem Consonanten und h aspirée) **cet** (vor einem Vocal und h muette)	dieser, jener.	**cette**	diese, jene.	**ces**	diese, jene.

Pronoms démonstratifs (Substantivische Fürwörter).

A.

Celui derjenige.	**ceux** diejenigen.
celle diejenige.	**celles** diejenigen.

B.

Celui-ci dieser.	**celle-ci** diese.	**ceux-ci** diese.	**celles-ci** diese.
celui-là jener.	**celle-là** jene.	**ceux-là** jene.	**celles-là** jene.

Ceci, cela (**ohne** Accent); **ce** dieses.

---

1. Celui, celle; ceux, celles stehen nur: a) vor einem Pronom relatif, von dem sie **nicht** durch ein Komma zu trennen sind, b) vor der Präposition **de**. Sie entsprechen also dem deutschen derjenige, diejenige, dasjenige; z. B. *Celui* qui est mon ami... Mes amis et *ceux* de mon frère...

2. *Celui-ci* bezieht sich auf die nähere, *celui-là* auf die entferntere Person.

Corneille et Racine sont deux grands poëtes, *celui-là* (Corneille) est plus sublime, *celui-ci* (Racine) est plus correct.

3. Auch zu dem Adjectif démonstratif kann man *ci* und *là* (die dann durch einen Bindestrich [Trait d'union] mit dem Substantiv zu verbinden sind) hinzusetzen, wenn zwei Personen oder Gegenstände gegenübergestellt werden sollen.

Ce salon-*ci* n'est pas plus grand que *cette* chambre-*là*.

4. Die Pronomina *celui-ci* und *celui-là* können unmittelbar vor einem Relativ nur stehen:

a) Wenn *c'est, ce sont, c'était* oder dergleichen vorangeht.

C'est *celui-là* qui me l'a dit.

---

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50. B., Nr. 1, Seite 230.

b) Wenn das Relativ einen erklärenden Zwischensatz beginnt, der dann von celui-ci durch ein Komma zu trennen ist.
Voyez-vous ces deux chevaux? *celui-ci*, *qui* a coûté deux cents louis, ne vaut pas *celui-là*, que j'ai eu pour quatre-vingts.,

Ist das Relativ von einem Demonstrativ durch ein Verb getrennt so setzt man **celui-là** statt celui.

Celui-là est heureux qui est content.

5. *Ceci* und *cela* (nur von Sachen oder verächtlich von Personen) unterscheiden sich folgendermaßen:

a) Wenn sie gegenübergestellt werden, bezeichnet *ceci* den näheren, *cela* den entfernteren Gegenstand.

Ceci est facile, *cela* est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man *cela* von etwas Vorhergehendem, *ceci* von etwas Folgendem.
Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire *ceci*.
Je ne vous dis que *cela* ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der familiären Umgangssprache statt *cela*.
Comment *ça* va-t-il? *Ça* va bien, *ça* va mal.
C'est *ça* ganz richtig. — Rien que *ça*? mehr nicht? weiter nichts?

---

6. **Ce** allein (als *Pronom* **démonstratif**) kommt nur in drei Verbindungen vor:

a) Vor der dritten Person von *être*, mitunter auch vor: *pouvoir*, *devoir*, *sembler*. *C'est* vrai (weiset auf den Gegenstand weniger bestimmt hin, als *ceci*, *cela* est vrai). *C'est—que* dient zur Hervorhebung eines Wortes (vergl. Section 43, Nr. 2, Seite 212). In der familiären Sprache führt **c'est** que oft eine Erläuterung ein (das deutsche: nämlich).

b) Vor einem Relativ, wo dann *ce qui* der Nominativ (Sujet), *ce que* der Accusativ (Régime direct), *ce dont* der Genitiv (Régime indirect) ist (vergl. Section 73).

Ce qui est utile n'est pas toujours juste.

c) In der dem Kanzleistil angehörigen, von den Schriftstellern bisweilen scherzhaft gebrauchten Redensart *sur ce* hierauf.

7. *Ce* muß vor *être* stehen und nicht das unpersönliche *il* (es):

a) Wenn être vor einem Substantiv mit einem Artikel oder mit einem Possessiv (Adjectif possessif) oder hinzeigenden Fürwort (Adjectif démonstratif) steht.

C'est un Français (es ist), *c'est* un malheur (es ist), *ce* sont mes sœurs (es sind).
Il est Français (vergl. Section 61, Nr. 1, Seite 274).
C'est-à-dire: das heißt, nämlich.

b) Wenn „es" mit dem Verb sein und einem Adjectiv auf etwas Vorhergehendes geht, während das unpersönliche **il** est vor einem Adjectiv auf etwas Folgendes geht.

Vous avez tort, *c'est* évident. *Il* est évident que vous avez tort.
Eine Ausnahme macht *il est vrai*, das sich auf etwas Vorher-

gehendes bezieht, aber nur in der Bedeutung zwar, während *c'est vrai* eine Bekräftigung ausdrückt.

8. Ce des Nachdrucks wegen.

Wenn *ce qui, ce que, ce dont* im ersten Gliede eines Satzes stehen, so wird dem zweiten Gliede, wenn dieses mit être anfängt und ein Substantiv oder Verb zur näheren Bestimmung folgt, oft des Nachdrucks wegen **ce** vorgesetzt, was durchaus geschehen muß, wenn das Substantiv im Plural steht. Folgt aber ein Adjectiv oder Particip, so wird **ce** nicht wiederholt.

*Ce qu'*on souffre avec le moins de patience ce *sont* les trahisons de ceux qui s'appelaient nos amis.
Ce que je désire, *c'est* de vous voir réussir.
Ce qui est utile *n'est* pas toujours juste.

9. Même.

Le même, la même, les mêmes derselbe, dieselbe, dieselben vor dem Substantiv oder allein.

Für das Neutrum dasselbe braucht man franz. *la même chose.*

Même, mêmes selbst nach dem Substantiv, auch mit dem persönlichen Fürwort (Pronom personnel absolu) (vergl. Section 70, S. 311).

Même bekommt ein **s**:

a) Zwischen dem Artikel und dem Substantiv im Plural.
J'ai les *mêmes* ennemis que vous.

b) Nach einem einzelnen Substantiv oder Fürwort im Plural.
Les princes *mêmes* (oder eux-mêmes) ont été ici.

c) Wenn es im Plural substantivisch gebraucht wird.
Vous serez toujours *les mêmes.*

Même ist Adverb und bekommt kein **s**:

a) Vor dem Artikel und dem Possessiv. *Même* ses ennemis lui rendent justice.

b) Nach mehreren Substantiven oder Fürwörtern.
Ses amis, ses parents *même* le blâment.

c) Wenn es sich auf ein anderes Wort des Satzes als auf ein Substantiv bezieht.
Ils se sont *même* bravement battus.
Ils font des fautes, *même* les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. *De même* eben so. Ils ne l'ont pas *même* voulu. *De même* que vous. Man sagt: *Être à même* im Stande sein. Il est *à même* de le faire, il est riche.

10. Tel.

Tel, telle; tels, telles ein solcher, so beschaffen, der Art, hat im Singular den unbestimmten Artikel **un, une**, im Plural **de** vor sich, mag es als Adjectiv oder Pronomen stehen.

Une *telle* ignorance. *De tels* soldats. *De telles* paroles.
Voici plusieurs livres, choisissez-en *un tel* qui vous fasse plaisir.

Im qualitativen Genitiv ohne Artikel:
Je n'ai jamais vu rien *de tel* (nichts dergleichen).

Wenn **tel** in dieser Bedeutung als Prädicat steht, so hat es **keinen** Artikel.

Sa bonté est *telle* qu'il vous pardonnera. — *Tel* maître, *tel* valet.
Son impolitesse est *telle* que je ne lui parlerai plus.

Ueber **tel** als unbestimmtes Fürwort siehe Lection 75.

1. Ne dites pas toujours *ce que* vous pensez, mais pensez toujours *ce que* vous dites. 2. Le premier commandement de la religion, *c'est* d'aimer Dieu. 3. La vie des États est comme *celle* des hommes: *ceux-ci* ont le droit de tuer dans le cas de la défense légitime; *ceux-là* ont le droit de faire la guerre pour leur propre conservation. 4. L'empire des Perses et *celui* de Syrie ne furent jamais aussi forts que *celui* des Parthes. 5. Un magistrat intègre et un brave officier sont également estimables; *celui-là* fait la guerre aux ennemis domestiques, *celui-ci* nous protége contre les ennemis extérieurs. 6. Les souverains peuvent avoir plus ou moins de puissance, mais ils ont partout *les mêmes* devoirs à remplir; il est *même* permis de croire que plus leur puissance est grande, plus ils auront de responsabilité. 7. Les voyageurs disent que certaines tribus de nègres peignent le diable en blanc; *cela* peut bien être. 8. *Celui-là* est pauvre qui désire avoir plus qu'il ne possède. 9. Dites *ce qui* est vrai, faites *ce qui* est bon. 10. On voyait à la cour d'Attila les ambassadeurs des Romains d'Orient et de *ceux* d'Occident. 11. Sylla inventa les proscriptions et mit à prix la tête de *ceux* qui n'étaient pas de son parti. 12. Les derniers moments de Marc-Aurèle furent *ceux* d'un grand homme et d'un sage. 13. *Ce qu*'il y avait de plus funeste pour la maison et l'empire d'Alexandre le Grand, c'est qu'il laissait des capitaines à qui il avait appris à ne respirer que l'ambition et la guerre. 14. *Ce n'est* pas à Rome, dévastée et défigurée, qu'il faut aller étudier les mœurs des Romains; *c'est* à Pompéï (Pompéïa). 15. Vous parlez de *ceci* et de *cela*, sans trop penser à *ce que* vous dites. 16. *Sont-ce* donc *là, ô* Télémaque, les pensées qui doivent agiter le cœur du fils d'Ulysse? 17. La Bruyére dit: Corneille nous assujettit à ses caractères et à ses idées, Racine se conforme aux nôtres. *Celui-là* peint les hommes comme ils devraient être; *celui-ci* les peint *tels* qu'ils sont.

A. 18. Pyrrhus sagte Dies und Jenes dem Fabricius, und alles das, um ihn zu überzeugen, daß das Interesse der Römer den Frieden forderte. 19. Ein spanisches Gesetz verbannte alle diejenigen, welche sich nicht zur katholischen Religion bekannten. 20. Man muß den Tag und die Nacht auf (d'une) verschiedene Weise anwenden, jenen zur (zu: à) Arbeit, diese zur Ruhe; allein

es giebt viele Leute, welche diesen Unterschied nicht (zu) kennen scheinen. 21. Diejenigen täuschen sich, welche Reichthümer ohne Arbeit, oder Ehren ohne Mühe erwarten. 22. Die Wunden des Körpers heilen viel leichter, als diejenigen der Seele. 23. Laßt uns die Verbrecher beklagen, es sind verirrte Menschen. 24. Dieser Greis, dieser Mann, diese Frau und diese Kinder verdienen das Mitleiden, welches sie dir eingeflößt haben. 25. Es sind nicht die Titel, es sind die Sitten, welche über (de) das Verdienst entscheiden; diese hängen von uns, jene vom Zufall ab. 26. Es ist nicht der Mensch, welchen ich in ihm hasse, es sind seine Meinungen, seine Irrthümer. 27. Dieses Haus hier, welches Ihnen so groß scheint, ist es weniger als jenes Schloß dort auf dem Gipfel des Berges. 28. Wie geht es (das) denn? fragte ich ihn. — Es (das) geht ziemlich schlecht, antwortete er mir. 29. Es ist möglich, daß Sie Recht gehabt haben; aber ich fürchte, daß Ihnen dies nichts (à) helfen wird. 30. Sie haben Recht gehabt, es ist augenscheinlich; aber Sie werden dieselben Schwierigkeiten finden, welche ich gefunden habe. 31. Was den Menschen im größten Unglück aufrecht erhält, ist die Hoffnung; ihre Macht ist der Art, daß sie stets einen neuen Muth einflößt. 32. Derjenige, welcher einen Dienst erweist, muß ihn vergessen; derjenige, welcher ihn empfängt, soll sich desselben erinnern. 33. Derjenige hat den größten Sieg erfochten, welcher seine eigenen Leidenschaften überwunden hat. 34. Diejenigen von unsern Freunden, welche uns die Wahrheit sagen, verdienen allein diesen Namen.

A. 35. Es gab im alten Rom ein Majestätsgesetz gegen diejenigen, welche ein Attentat gegen das römische Volk verübten. Tiberius wendete dieses Gesetz an auf (à) alle diejenigen, welche er beargwohnte. Es waren nicht allein die Handlungen, welche er verfolgte, sondern auch die Worte und die Gedanken. 36. Selbst diejenigen, welchen er diente, werden ihn nicht vertheidigen. 37. Sie haben dieselben Fehler gemacht, wie (que) das erste Mal. 38. Er hat dich beleidigt, es ist wahr; aber ich rathe dir, es zu (de) vergessen. 39. Es ist wahrscheinlich, daß er dies nicht verstehen wird. 40. Sind das die Versprechungen, welche man uns gemacht hat? 41. Was man mit Recht an (dans) den Fabeln Lafontaine's bewundert, ist der leichte poetische Schmuck, den er ihnen zu geben verstanden (gewußt) hat. 42. Die Sucht der meisten Franzosen, sagt Montesquieu, ist Geist zu zeigen, und die Sucht derjenigen, welche Geist (zu) haben glauben, ist Bücher zu schreiben. 43. Was man mit dem meisten Recht an (dans) den Tragödien Racines bewundert, ist die edle Einfachheit und die Schönheit der Sprache. 44. Voltaire hat viel geschrieben, das ist wahr; aber wie viele Irrthümer ent-

halten seine Werke! 45. Das große Geheimniß, glücklich zu sein, ist, sich zu begnügen mit dem, was man besitzt. 46. Sie haben von Diesem und Jenem gesprochen, das ist wahr; aber das, was ich wissen wollte, haben Sie mir nicht gesagt. 47. Derjenige, welcher nach Dingen strebt, welche seine Kräfte übersteigen, wird niemals glücklich sein. 48. Diejenigen von den Soldaten, welche älter als funfzig Jahre waren, sollten in ihre Heimath zurückgeschickt werden; aber ein solcher Enthusiasmus herrschte im Heere, daß sie sich weigerten, wegzugehen. 49. Die Perser ermordeten die Anführer der zehntausend Griechen, welche dem Cyrus gefolgt waren, um sie zu zwingen, sich zu ergeben; allein diese verloren den Muth nicht und erwählten andere Anführer an der Stelle derer, welche sie verloren hatten.

Lection 73.

PRONOMS RELATIFS.

Répétition.

1. Qui, que.

Qui welcher, welche, welches; welche (der, die, das; die).
dont (plus rarement *de qui*) dessen, deren; von dem, von denen *xc.*
à qui welchem; denen.
que welchen, welche, welches; welche (den, die, das; die).

Ce pronom n'a qu'une forme pour les deux genres et les deux nombres. L'*e* de *que* s'élide devant une voyelle et une h muette.

Le pronom relatif **qui** représente le nominatif (*sujet*), le pronom relatif **que** l'accusatif (*régime direct*).

Contrairement à l'usage allemand, l'adverbe *dont*, qui tient lieu du génitif de *qui*, *n*'admet *aucun* changement de construction dans la proposition incidente déterminative qu'il commence, et *n*'exige *pas* l'omission de l'article.

Der Mann, dessen Kinder ich gesehen habe...
L'homme *dont j'ai vu les enfants*...

(Den deutschen Text dieser Regeln, siehe Seite 92 u. 93, Nr. 1 u. 2.)

Anmerk. 1. Die Form **qui** ist jedoch der Accusativ nach den Präpositionen, welche **niemals** mit der Form **que** stehen, z. B.

L'homme pour *qui* (contre *qui*) je parle...

Umgekehrt ist die Form **que** der Nominativ, wenn sie als Prädicat vor dem Verb être (oder einem andern Verb des Seins) steht, z. B.

Aveugles *que* vous êtes! Fou *que* tu es.

Anmerk. 2. Nach dem partitiven dont ist der Relativsatz im Franz. häufig elliptisch, z. B. Londres a trois millions d'habitants *dont* un nombre considérable d'Allemands.

2. Lequel, laquelle.

Singulier.	*Pluriel.*
Lequel, laquelle welcher, e, es.	*lesquels, lesquelles* welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	*desquels, desquelles* deren.
auquel, à laquelle welchem, welcher.	*auxquels, auxquelles* welchen.
lequel, laquelle welchen, e, es.	*lesquels, lesquelles* welche.

Man merke, daß *quel* durchaus kein Relativ, sondern ein adjectivisches Fragefürwort (siehe Lect. 74) ist. Von den beiden Relativen ist **qui** das durchaus gebräuchlichere, **lequel** wird kaum anders angewendet, als in den drei Fällen, wo es stehen muß, nämlich:

a) Wenn das Relativ, von einer Präposition begleitet, sich auf eine Sache bezieht.

La boutique *dans laquelle* j'ai acheté cela . . .
La boutique *que* j'ai louée . . .

Aber: Le monsieur *avec qui* nous avons voyagé . . .
Doch steht nach *parmi* unter, auch wenn das Relativ auf Personen geht, *lequel* und nicht qui.

b) Wenn der Genitiv des Relativs nicht vom Sujet (Nominativ) oder Régime direct (Accusativ), sondern von einem Régime indirect (Substantiv, das von einer Präposition regiert wird) abhängt, so muß *duquel, de laquelle, desquels, desquelles* statt *dont* gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi *dont* les bienfaits vous ont enrichi(s) . . .
Le roi *aux bienfaits duquel* vous devez tout . . .

Bezieht sich das Relativ auf eine Person, so kann in diesem Falle auch *de qui* stehen.

c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, *lequel* est venu.

3. Französische Interpunction vor dem Relativ.

Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht im Französischen vor dem Relativum kein Komma. Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem folgenden Theile des Hauptsatzes trennen, doch ist der gegenwärtige französische Gebrauch mehr für die Weglassung auch dieses Komma. So schreibt man also **ohne** Komma **vor** dem Relativ:

Les élèves qui reçoivent des leçons de français (,) ont écrit ce thème.
d. h. Diejenigen Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern nicht).

Aber man schreibt mit einem Komma vor dem Relativ:

Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue; weil man hier von allen Schülern spricht, und nicht, wie oben durch das Relativ qui eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist celui qui (derjenige, welcher) ohne Komma zu schreiben.

4. Stellung des Relativs.

Das Pronom relatif *qui, que, dont, lequel* u. s. w. ist dem Worte, auf welches es sich bezieht, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre *beaucoup de faits qui* sont invraisemblables. Man findet viele Thatsachen in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

Die deutsche Sprache ist in diesem Punkte weniger genau; die französische, welche darin ganz streng ist, hilft sich hier lieber mit der Anwendung der Inversion im vorhergehenden Satze (vergl. Seite 101), als daß sie lequel wählt, das in der Regel nur gebraucht wird, wenn jene Inversion unmöglich ist.

5. Ce qui, ce que was.

Das substantivische (nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ was ist französisch:

Als Sujet (Nominativ) *ce qui*. Dites-moi *ce qui* vous tourmente.
Als Régime direct (Accusativ) *ce que*. Dites-moi *ce que* vous voulez.

Ce que ist auch Nominativ, aber nur:

a) Als Prädicat. Vous voyez maintenant *ce que* nous sommes.
b) Als Subject vor unpersönlichen Verben. Faites *ce qu'il* vous plaît.

Man setzt *qui* oft allein statt *ce qui*: 1) nach *voici, voilà*.
Voilà *qui* serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.
2) In den Redensarten *qui* pis est was noch schlimmer ist, und *qui* plus est was noch mehr ist. — *Ce dont* ist Régime indirect. Dites-moi *ce dont* vous vous plaignez sagen Sie mir, worüber Sie sich beklagen.

6. Qui ohne Beziehung.

Man braucht *qui* bisweilen, ohne daß es sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht, wo es also statt *celui qui* steht, namentlich in Sentenzen und sprüchwörtlichen Redensarten.

Qui se ressemble s'assemble (Gleich und Gleich gesellt sich gern).

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wetteifer zu bezeichnen. *C'était à qui* m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Eben so: *A qui mieux mieux* um die Wette.

7. Quoi als Relativ.

Quoi wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf **ce, voici, voilà, rien.**

Voilà de *quoi* il parle toujours.
Avoir de *quoi* (familiär) heißt: Mittel (Geld) haben.

8. Où wo, wohin.

Das relative Adverb **où** wo, wohin drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus, und steht dann statt *dans lequel, auquel.*

La douleur *où* il est plongé... (der Schmerz, in den er versenkt ist).
Les honneurs *où* vous aspirez... (die Ehren, nach denen Sie streben).

Aber *d'où* von wo, woher ist im Gegensatze zu *dont* meist rein örtlich.

La Californie, *d'où* les Américains tirent à présent tant d'or...
La famille *dont* nos souverains sont descendus...

1. Celui *qui* règne dans les cieux, et *de qui* relèvent tous les empires, *à qui* seul appartient la gloire, la majesté et l'indépendance, est aussi le seul qui se glorifie de faire la loi aux rois. 2. O rochers escarpés! c'est à vous que je me plains; car je n'ai que vous *à qui* je puisse me plaindre. 3. Philippe, roi de Macédoine, fut assassiné par Pausanias, *à qui* il n'avait pas rendu justice. 4. Le poëte La Fontaine laissa un fils, de l'éducation et de la fortune *duquel* le président de Harlay prit soin. 5. Vous me ferez grand plaisir, si vous me communiquez la lettre de Louis XIV au cardinal de Bouillon, *laquelle* doit être des premiers jours d'avril 1699. 6. Les hommes d'un grand caractère ennoblissent leur malheur par le courage *avec lequel* ils le supportent. 7. Le Tasse naquit à Sorrente; la maison *dont* il sortait était une des plus illustres de l'Italie. 8. Les alliés de Rome étaient honteux de reconnaître pour maîtresse une ville *d'où* la liberté paraissait être bannie pour toujours. 9. *Qui* dort dîne. (Proverbe). 10. La panthère est une bête féroce, *dont* la peau est semée de taches noires en forme de roses. 11. Les araignées tirent de leur corps un fil *auquel* elles se suspendent, et *dont* elles forment une toile ou piége pour prendre les insectes, *dont* elles se nourrissent. 12. Vers le même temps, Rizzio reçut plusieurs avis par *lesquels* on lui disait de se tenir sur ses gardes. 13. Donnez-moi tout *ce qu'il* faut pour écrire. 14. C'est la Seine, dans le lit *de laquelle* viennent se jeter l'Yonne, la Marne et l'Oise. 15. C'est un malheur *dont* personne ne pourra prévoir le terme. 16. *Qui* sert les malheureux sert la divinité. 17. *C'était à qui* précipiterait l'exécution de ce dessein, pour s'en faire un mérite auprès du roi. 18. Maintenant qu'ils ont peur de l'examen, ils travaillent *à qui mieux mieux*. 19. Mon ami, me répondit-il, il n'y a rien *sur quoi* l'on ait plus disputé.

A. 20. Die Geschichtschreiber erzählen, daß Regulus auf (dans) seinem Zuge gegen Karthago eine ungeheure Schlange zu bekämpfen hatte, gegen welche man fast das ganze römische Heer verwenden mußte. 21. Das Gebäude, in welchem wir uns befanden, sagt ein französischer Schriftsteller, und unter dessen Gewölben eine christliche Glocke ertönte, war das Werk eines heidnischen Kaisers. Nicht weit davon fließt die Tiber, an deren Ufern die Römer ihre ersten Siege erfochten haben, und auf welche die Einwohner des neuen Roms kaum einen Blick werfen. 22. Mein Bruder erwartete uns auf dem Bahnhofe der Eisenbahn und führte uns nach dem Hause, dessen erstes Stockwerk er für uns gemiethet hatte. 23. Hören Sie, was ich Ihnen sagen werde: Das, worüber ich mich am mei-

sten beklage, ist der Mangel an Aufrichtigkeit, von dem Sie uns alle Tage Beweise geben. 24. Wer geachtet sein will, muß achtungswerth sein. 25. Das Billet, auf (à) welches ich nicht geantwortet habe, enthielt Ausdrücke, deren ein gebildeter Mann sich nicht bedienen sollte. 26. Sie finden mich in derselben Unruhe, sagte mir die unglückliche Mutter, in welcher Sie mich gelassen haben; die Nachforschungen, deren Nothwendigkeit Sie anerkennen müssen, sind noch nicht angefangen. 27. Als er reich war, schmeichelten ihm (rég. dir.) seine vermeintlichen Freunde um die Wette; jetzt, da (que) er das Vermögen verloren hat, dessen Besitze er ihre Zärtlichkeit verdankte, haben sie ihn verlassen, und was noch schlimmer ist, sie haben ihn verrathen. 28. Peru, aus welchem man so viel Gold zog, war darum (pour cela) nicht reicher. 29. Die Familie, aus der Cäsar stammte, war eine der ältesten und edelsten Roms. 30. Die Bergwerke, aus welchen man bis jetzt das beste Quecksilber gezogen hat, befinden sich in Spanien. 31. Was unnütz ist, ist immer zu theuer. 32. Wir lieben immer die, welche uns bewundern; aber wir lieben nicht immer die, welche wir bewundern. 33. Er thut, was ihm gefällt. 34. Thun Sie freiwillig, was man Sie zwingen kann zu thun.

B. 35. Das Schwert des Soldaten war das Scepter, das jene stolzen Römer regierte, welche die übrige Welt zu Herren hatte. 36. Der Nil, dessen Gewässer Aegypten fruchtbar machen, entspringt in Abessinien und ergießt sich ins mittelländische Meer. 37. Der Elephant und der Biber sind die Thiere, denen die Naturgeschichte die meiste Geschicklichkeit zuschreibt. 38. Ich danke Ihnen für die Mühe, welche Sie sich für mich gegeben haben. Nicht Ursache; ich habe es mit Vergnügen gethan. 39. Das Haus, aus welchem die Bourbonen stammen, ist wahrscheinlich das älteste in Europa. 40. Das Jahrhundert, in welchem wir leben, weist Begebenheiten auf, an deren Wahrheit die Nachwelt vielleicht zweifeln wird. 41. Die Bösen verlieren schnell das Andenken an (de) die Wohlthaten, welche sie genossen haben. 42. Die Bäume, deren Rinde beschädigt ist, und deren Wurzeln keine Feuchtigkeit haben, verdorren und sterben bald (ab). 43. Die Wissenschaften, deren Studium sich die Franzosen am meisten hingeben, sind die Mathematik und die Physik. 44. Die Sonne, um welche die Erde sich dreht, und deren Strahlen sie erleuchten, ist ein Fixstern, welcher sich wahrscheinlich um seine Axe dreht. 45. Du tadelst Alles und weißt nicht einmal, um was es sich handelt. 46. Der Haß und die Schmeichelei sind Klippen, an (contre) denen die Wahrheit Schiffbruch leidet. 47. Die jungen Leute, deren Trägheit ich täglich tadelte, arbeiten jetzt um die Wette. 48. Sagen Sie mir end-

lich, was Sie wollen und was Sie brauchen. 49. Das Zimmer, in welchem wir wohnten, war das größte von allen denen, welche im Hause waren.

Repetition über die demonstrativen und relativen Fürwörter.

1.

Bekanntlich nennt man Stammgäste diejenigen, welche die Gewohnheit haben, eine Restauration, ein Kaffeehaus oder ein anderes Etablissement dieser Art regelmäßig zu besuchen. Diese Stammgäste, welche von den Wirthen natürlich sehr gern gesehen werden, haben oft ihre besonderen Gewohnheiten, in denen sie nicht gestört werden wollen. So (ainsi) hatte ein Herr,[1] welchen man täglich zu derselben Stunde in eine große Pariser Restauration eintreten sah,[2] die Gewohnheit, sich auf denselben Platz zu setzen. Seit mehreren Tagen fand er diesen Platz beständig von derselben Person besetzt, und dies ärgerte ihn dergestalt, daß ihm ein sonderbares Mittel einfiel,[3] um den Fremden daraus zu vertreiben. Er ließ[4] den Wirth kommen, an dessen Gefälligkeit er nicht zweifelte. Kaum[5] hatte dieser die unzufriedene Miene eines Mannes gesehen, dessen Namen und Stand er nicht kannte, aber für dessen Pünktlichkeit er als Restaurateur die größte Achtung hatte, als er ausrief: Was wollen Sie, mein Herr, daß ich thun soll? Sagen Sie mir nur, worüber Sie sich beklagen; ich hoffe, daß ich im Stande sein werde, dem abzuhelfen. — Wenn Sie kein Mittel finden, sagte der Stammgast, diesen Menschen da aus dem Saale zu bringen, so ist es mir unmöglich, länger bei ihnen zu speisen. — Von wem reden Sie denn? von dem, welcher dort an dem kleinen Tische in jener Ecke speist? — Richtig, von dem spreche ich. — Und Sie wünschen, daß ich ihn zur Thür hinauswerfe?[6] Das geht nicht, er sieht aus wie ein anständiger Mensch. — Das ist wahr, er sieht so aus, aber er ist es nicht. Wissen Sie, wer er ist? Er ist der Henker von Versailles. — Es ist nicht wahrscheinlich, daß Sie Recht haben,[7] sagte der Wirth, indem er den Fremden genau ansah;[8] Sie irren sich, es ist augenscheinlich. — Nein, ich irre

---

[1] Construction! vergl. Lection 39, Seite 205.
[2] Welche Zeit? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Vergl. Lection 28, Seite 161. [4] Vergl. Lection 21, Seite 144.
[5] Welche Construction? vergl. Lect. 41, S. 209 u. Lect. 48, S. 223.
[6] Welcher Modus? vergl. Lection 50, A, Seite 228.
[7] Welcher Modus? vergl. Lection 50. D, Nr. 3, Seite 236.
[8] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.

mich nicht, ich kenne ihn zu genau; es ist unmöglich, daß ich mich geirrt habe,[1] es ist der Henker. Ich sage Ihnen weiter Nichts (frz. ich sage Ihnen nur dies); machen sie jetzt, was Sie wollen.

Was den Wirth frappirte, war der entschiedene Ton und der Unwille, mit welchem der Stammgast sprach. Nach einem Augenblicke Zögerung entschloß er sich, den Fremden anzureden. — Mein Herr, sagte er zu ihm, ich würde entzückt sein, Sie länger bei mir zu sehen, aber es ist leider unmöglich. — Nun wohl, sagen Sie mir, was Ihnen an (en) mir mißfällt, versetzte der Fremde lächelnd.[2] — Nämlich, mein Freund, man weiß jetzt, wer Sie sind; mir ist das gleichgültig, vorausgesetzt, daß Sie bezahlen;[3] aber Sie haben ein Geschäft, gegen welches die Vorurtheile noch nicht erloschen sind. — Welches Geschäft? ich weiß nicht, was Sie sagen wollen. — Machen Sie keine Umstände, Sie sind der Henker von Versailles. — Ei, ei (eh, eh), das ist amüsant! . . . Und welches ist die Person, die mich verrathen hat? — Es ist dieser Herr dort unten. — Jener Herr dort? Das ist drollig; doch jetzt erinnere ich mich, der da muß mich wohl kennen, das ist derselbe, welchen ich vor (il y a) einem halben Jahre in Versailles gestäubt und gebrandmarkt habe; er ist aus dem Zuchthause entsprungen, es ist ganz klar.

2.

Ein junger Geck, dem seine Unbesonnenheit schon mehr als eine Lection zugezogen hatte, ohne ihn zu bessern, befand sich[4] eines Abends auf (dans) einem Parquetplatz der großen Oper. Neben ihm saß (frz.: es gab) ein Mann von einem gewissen Alter, dessen ruhiges und gesetztes Benehmen sehr gegen (avec) das hochtrabende Wesen des jungen Herrn abstach. Was der junge Geck mit der größten Ungeduld ertrug, waren die Zwischenacte, deren Länge er abzukürzen suchte, indem er sein Urtheil denen, die es hören, und denen, die es nicht hören wollten, vortrug, und seine Bemerkungen über die Personen in den Logen[5] machte, gegen welche er fortwährend einen ungeheuren Operngucker richtete. Ich möchte wohl wissen, rief er endlich aus, indem er sich direct an seinen Nachbar wendete, welches diese Dame da oben sein kann, deren Gesicht eben so häßlich, als ihre Toilette lächerlich ist. — Das ist meine Frau, versetzte der, den er angeredet hatte. — Sie

---

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50, D. Seite 235.
[2] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.
[3] Welcher Modus? vergl. Lection 53, Seite 244.
[4] Welche Zeit? vergl. Lection 46, Seite 219.
[5] Frz. über die Personen placirt (placer) in (à) den Logen.

haben mich falsch (frz. schlecht) verstanden, sagte der junge Geck, etwas aus der Fassung gebracht, ich spreche nicht von dieser respectablen Dame hier, ich spreche von jener dort, welche neben ihr sitzt. Es ist diese junge Nachteule, welche ich so lächerlich gefunden habe. — Das ist meine Tochter, erwiederte der Andere ruhig.

Lection 74.

Fragende Fürwörter.

ADJECTIFS ET PRONOMS INTERROGATIFS.

Répétition.

1. **Adjectif interrogatif (Adjectivisches Fürwort).**

SINGULIER.	PLURIEL.
Quel, quelle welcher, welche, welches?	**quels, quelles** welche?
de quel, de quelle?	**de quels, de quelles?**
à quel, à quelle?	**à quels, à quelles?**
quel, quelle?	**quels, quelles?**

2. **Pronom interrogatif (Substantivisches Fürwort).**

DES PERSONNES.	DES CHOSES.
Qui wer?	**Que** was?
de qui von wem, wessen?	**de quoi** wovon?
à qui wem?	**à quoi** wozu; woran?
qui wen?	**que** was?

Employé comme *interrogatif*, *qui* peut être nominatif (sujet) et accusatif (régime direct), mais il ne se dit que des personnes (*que* se dit des choses).

Anmerk. Der Genitiv des Pronom interrogatif *de qui* wessen, hängt in der Regel von einem Substantiv ab, welches Prädicat ist, und wird dann jederzeit zu Anfang des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Wessen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ wessen von einem Substantiv abhängt, welches nicht Prädicat ist, so muß es durch eine Umschreibung, meist mit *quel, quelle* ersetzt werden.

Wessen Hand hat dieses Blut vergossen? *Quelle main* a versé ce sang?

Das besitzanzeigende wessen bei dem Verb sein ist frz. *à qui*.
Wessen Mantel ist das? *A qui* est ce manteau?
Wessen Schuld ist es? *A qui* la faute?

3. Zu beachten ist die abhängige (indirecte) Frage, in der von Personen **qui** nicht nur als Accusativ (Régime direct), sondern auch als Nominativ (Sujet) gebraucht wird.

Je sais *qui* vous préférez ich weiß, wen Sie vorziehen.

Von Sachen steht in der indirecten Frage *ce qui* als Nominativ (Sujet), *ce que* als Accusativ (Régime direct).

Je sais *ce qui* vous étonne. Je vois bien *ce que* vous blâmez.

Nur vor dem Infinitiv steht *que* statt *ce que.* Nous ne savons *que* faire. (Vergl. Lection 73, Nr. 5.)

4. *Lequel, laquelle, lesquels, lesquelles* ist das zweite substantivische Fragefürwort (Pronom interrogatif) (die Casus durch Vorsetzung von **de** und **à** zu bilden). Es wird gebraucht, um eine Auswahl auszudrücken; es folgt daher entweder ein Genitiv, oder ein solcher ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

Lequel de ces marins l'a sauvé?
Vous demandez ma sœur? *laquelle?*

5. Quel, quelle?

Das adjectivische Frage-Fürwort (Adjectif interrogatif) *quel, quelle* kann von seinem Substantiv auch durch *être* getrennt sein, richtet sich aber nichtsdestoweniger nach demselben in Geschlecht (Genre) und Zahl (Nombre), während im Deutschen dann die sächliche Form welches, auch was für ein eintritt.

Quelle est la capitale de la Prusse? Welches ist die Hauptstadt von Pr.?
Quel homme croyez-vous que ce soit? Was für ein Mann &c.

6. Quoi was?

Das Interrogativ *quoi* kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es *que* was ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird. *De quoi* parlez-vous?

b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.
Vous voulez quelque chose, *quoi* donc?
Quoi de plus malheureux que sa situation?

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des Andern nicht verstanden hat. (Die höfliche Frage ist: Plaît-il, monsieur? oder: Vous disiez, monsieur?)

7. Où wo?

Das fragende Adverb **où** steht entweder allein oder mit den Präpositionen **de** oder **par,** aber mit keiner andern Präposition.

D'*où* venez-vous? (woher)?
Par *où* avez-vous passé? Wo sind Sie durchgekommen?

8. Qu'est-ce qui was?

Que was darf als Nominativ des Subjects **nur** vor einem unpersönlichen Verb, als Nominativ des Prädicats **nur** vor den Verben des Seins (être, devenir, paraître etc.) stehen.

*Qu'*est-il arrivé? *Que* suis-je? *Que* deviendrons-nous?

Sobald **was** das Subject zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es durch die Umschreibung *qu'est-ce qui* (wo **qui** das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden.

Qu'est-ce qui te désespère? Was setzt dich in Verzweiflung?

Anmerk. Neuere Schriftsteller brauchen indeß auch **qui** als Nominativ von Sachen. *Qui* vous amène was führt Sie her?

Auch bei den unpersönlichen Verben tritt statt des Nominativs des Subjects **que** meist die Umschreibung *qu'est-ce qui* ein.

Qu'est-ce qui est arrivé? Was hat sich ereignet?

9. Qu'est-ce que was?

Den Nominativ des Prädicats **que** vor den Verben des Seins und den Accusativ **que** vor activen Verben kann man durch *qu'est-ce que* (nicht qui) umschreiben. Man kann also statt *Que* suis-je? sagen: *Qu'est-ce que* je suis? Statt *Que* faites-vous? kann man sagen: *Qu'est-ce que* vous faites?

Anmerk. Die Umschreibung *qu'est-ce que* wird bisweilen noch erweitert, z. B.: *Qu'est-ce que c'est que* cela? Was ist denn das?

10. Qui est-ce qui wer?

Statt des Nominativs *qui* (von Personen) steht dagegen nur die Umschreibung qui est-ce *qui*, die man aber nicht zu häufig statt des einfachen und meist passenderen *qui* anwenden muß.

11. Que in Ausrufungen.

Que was hat in Ausrufungen die Bedeutung von *combien* wieviel, wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de** ohne Artikel.

Que de choses s'y sont passées!.
Wieviel Dinge haben sich dort zugetragen!

1. A la mort d'Alexandre, les nations étaient sans maître. Mais, dit Montesquieu, *qu'est-ce que* ce conquérant qui est pleuré de tous les peuples qu'il a soumis; *qu'est-ce que* cet usurpateur sur la mort duquel la famille qu'il a renversée du trône verse des larmes? 2. Comme on demandait à Épaminondas *lequel* des trois il estimait le plus, ou Chabrias, ou Iphicrate, ou lui-même, il répondit: Il faut nous voir mourir, avant de décider cette question. 3. Puis-je prendre la liberté de demander à Votre Majesté *à quoi* elle songe si sérieusement? 4. Vous avez plusieurs raisons à alléguer contre ce que je vous dis; *quelles* sont-elles? 5. *Quoi* de plus insensé que de dire aux hommes: Croyez ou mourez! 6. *Que* de folies et de joies dans ces petites réunions que nous avions l'hiver passé! 7. *Que* deviendrons-nous enfin? 8. Un peu plus de gloire et d'opulence, *qu'est-ce que* tout cela? 9. *Quelle* fraîcheur, *quel* calme, *quelle* solitude, et en même temps *quel* beau jour! 10. Oubliez-vous *qui* j'estime et *qui* vous outragez? 11. *Que* sera l'Europe dans cent ans? 12. *Qui est-ce qui* sait éviter le trop et le trop peu? 13. *Qu'est-*

ce qui t'afflige? dis-le-moi franchement. 14. Irons-nous ce soir au spectacle? *que* vous en semble? 15. *Que* je suis malheureux! *qu'est-ce que* je vais devenir?

A. 16. Wessen Hand hat das Blut Heinrichs des Vierten, des besten der Könige Frankreichs, vergossen? 17. Von wem haben wir die Kartoffel, das nützlichste Gemüse auf der Welt, erhalten? 18. Was ist denn das für ein Mensch, der gestern etwas (quelque chose) versprach und der es heute schon vergessen hat? 19. Wer von euch kann auf den gegenwärtigen Zustand der Dinge rechnen! 20. Welches sind die bedeutendsten Ströme Deutschlands? 21. Weißt du wohl, welche Länder die Römer erobert, und welche Völker sie unterworfen haben? 22. Was für einen Buchstaben des Alphabets haben die Deutschen, wie die Franzosen von den Griechen entlehnt? 23. Was sagen Sie zu (de) der Nachricht, die wir so eben vernommen haben? 24. Was ist das Geld, wenn (quand) man keinen guten Gebrauch davon zu machen weiß? 25. Wieviel Leiden hat unser Land in einem Jahre erduldet! 26. Was werden wir jetzt thun? Werden wir diesen Vorschlag annehmen, was scheint Ihnen davon? Lassen Sie uns die Sache überlegen! Was wird (daraus) folgen, wenn wir ihn nicht annehmen? 27. Was beunruhigt euch? sagt es mir. 28. Man weiß sehr wohl, wen Sie bei sich empfangen und mit wem Sie leben.

B. 29. Was kann man wohl mit mehr Interesse lesen, als die Geschichte der Griechen und Römer! 30. Welcher von den Erfindungen des Mittelalters werdet ihr wohl den Vorzug geben, und wem verdanken wir diese wichtige Erfindung? 31. Welches sind die römischen Feldherren, die in Afrika Kriege geführt haben, und gegen wen haben sie dieselben geführt? 32. Was ist ein Staat ohne gute Gesetze! 33. Was (giebt es) Bewunderungswürdigeres als das Betragen des Scipio in Spanien! 34. Welcher von den großen Männern Griechenlands ist der tugendhafteste gewesen? 35. Wieviel verlorene Hoffnungen seit dieser unglücklichen Nacht! 36. Mit (de) welchem von diesen beiden (zwei) Brüdern sind Sie am meisten zufrieden, mit dem ältesten oder dem jüngsten? 37. Was ist das für ein Schatz, den ein Geiziger verbirgt und nicht (zu) gebrauchen wagt! 38. Woran denkst Du fortwährend, und was beunruhigt Dich? 39. Von wem hast Du diese unglückliche Nachricht? 40. Was vermögen (können) gegen Gott alle Könige der Erde! 41. Glauben Sie denn, daß ich nicht weiß, wen Sie an meine Stelle setzen wollen? 42. Was schreiben Sie denn da, mein Freund? 43. Wessen Tochter war Minerva? 44. Wessen Sohn war Alexander der Große?

Lection 75.

Unbestimmte Fürwörter.

ADJECTIFS ET PRONOMS INDÉFINIS.

1. Adjectifs.

Chacun jeder.
quelque } irgend ein; einiges.
quelques } einige.
quelconque } welcher es auch sei,
quelconques } beliebig.
steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte } mancher, manche,
maints, maintes }
nur im familiären Stile gebräuchlich.
certain, certaine } ein gewisser,
certains, certaines } gewisse.
différents, différentes } verschie-
divers, diverses } dene.

2. Pronoms.

Chacun, chacune ein Jeder.
quelqu'un, quelqu'une } Jemand,
quelques-uns, quelques-unes } Einige.
quiconque wer es auch sei, der; Jeder, der.
on (l'on) man.*
personne Jemand (s. S. 339, Nr. 6).
(ne)—personne Niemand.
autrui (nur mit Präpositionen) ein Anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas.
(ne)—rien nichts.

* Anmerk. Statt **on** setzt man häufig des Wohlklangs wegen *l'on:* 1) nach *et, si, où, ou,* wenn nicht unmittelbar ein mit einem l beginnendes Wort folgt; 2) braucht man *l'on* meistens nach *que,* wenn ein mit einem q oder harten c anfangendes Wort folgt. Also: Si *l'on* veut. Aber: Si *on les* voit. Je crois *que l'on* connaît votre frère; 3) setzt man *l'on* bisweilen am Anfange: L'on dit que . . .

3. Pronoms et Adjectifs.

Aucun, aucune (siehe S. 342, Nr. 7) *(ne)* }
nul, nulle; nuls, nulles (ne) } keiner, kein.
pas un (ne) }
plusieurs (im Masculin wie im Féminin) mehrere.
tel, telle; tels, telles mancher, manche, manches; der und der.
autre, autres anderer, andere.
l'un l'autre einander, gegenseitig.
l'un et l'autre beide.
tout, toute; tous (spr. tuhs), *toutes* jeder, ganz, alles; alle.

4. L'un l'autre, l'un et l'autre.

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.
Ils se nuisent l'un **à** l'autre. Ils se nuisent les uns **aux** autres.

L'un et l'autre beide verlangt die Präposition zwei Mal, und wenn es Subject ist, das Verb im Plural.

Cette attaque se dirige contre l'un et *contre* l'autre.
L'un et l'autre *sont* venus.

L'un ou l'autre der eine oder der andere verlangt ebenfalls die Präposition zwei Mal, aber wenn es Subject ist, das Verb im Singular.

Cette attaque se dirige contre l'un ou *contre* l'autre.
L'un ou l'autre *viendra.*

Ni l'un ni l'autre keiner von beiden verlangt das Verb im Singular, wenn es die Negation von l'un **ou** l'autre, das Verb im Plural, wenn es die Negation von l'un **et** l'autre ist.

Ni l'un ni l'autre n'*obtiendra* le prix Keiner von beiden wird den Preis erhalten (es konnte ihn nur der eine oder der andere erhalten).
J'ai lu les deux livres, ni l'un ni l'autre ne *sont* bons Keines von beiden ist gut (sie hätten aber alle beide gut sein können).

5. **Tout, toute** (ohne Artikel) jeder. — **Toute** ville.
Tout, toute (mit dem folgenden Artikel) **ganz.** — Toute **la** ville.

a. *Tout* unterschieden von *chaque*. *Tout* verallgemeinert, *chaque* individualisirt. *Tout* wird von der Gattung in ihrer Gleichförmigkeit gesagt. *Chaque* weist auf die Eigenthümlichkeiten hin, welche die Individuen derselben Gattung unterscheiden, erweckt auch häufig die Idee der abgeschlossenen Zahl.

Tout homme a des passions; *chaque* homme a sa passion dominante.
Tout soldat doit être brave. Demain *toute la compagnie* s'assemblera, *chaque* soldat apportera son sac (Tornister).

b. *Tous* (tuhs, vor einem grammatisch dazu gehörigen Worte sprich: tuh) hat vor einem Substantiv in der Regel den Artikel bei sich.

Tous les hommes, *toutes les* femmes.

Es hat den Artikel nicht:

α) Wenn es mit seinem Substantiv die Umschreibung eines Adverbs ist.
A tous moments jeglichen Augenblick.
Cette chambre a douze pieds *en tous sens* (nach allen Richtungen).

β) Vor sorte, espèce u. s. w.

Toutes sortes de gens alle Arten von Leuten.

c. *Tout* ganz steht als Adverb:

α) Vor einem Adjectiv oder Adverb, wo es sich jedoch seltsamer Weise nach dem Adjectiv im Geschlecht und in der Zahl richtet, wenn dies *Féminin* ist und mit einem Consonanten anfängt.
Elle est *toute* triste; elles sont *toutes* tristes.
Elle est *tout* affligée; ces vins sont *tout* purs.

β) Nach *être* (oder einem anderen Verb des Seins) mit einem substantivischen Prädicat, wo es stets unveränderlich ist.
Eh bien, commencez, nous sommes *tout* oreilles.
Elle était *tout* sentiment.

d. *Tout* vor einem Städtenamen, wenn man mit dieser Redeweise die ganze Einwohnerschaft bezeichnen will, wird immer in der Form des *Masculin* gebraucht. *Tout* Rome. *Tout* Venise.
Tout le monde Jedermann. (Die ganze Welt: *le monde entier.*)
Tout Alles. *Le tout* das Ganze.

6. **Quelqu'un** und **personne. Quelque chose** und **rien.**

„Jemand" heißt quelqu'un in einem bejahenden, personne in einem verneinenden oder zweifelnden Satze. Eben so heißt „etwas" quelque chose in einem bejahenden, rien in einem verneinenden oder zweifelnden Satze.
Sans regarder *personne.* Sans *rien* voir (ohne etwas zu sehen).

Ne — personne = Niemand. Ne — rien = nichts, wo **ne** seine gewöhnliche Stelle vor dem Verb hat. Die einfache Negation **ne** fehlt, wenn „Niemand" und „nichts" ohne Verb gebraucht werden.

Qu'est-ce que vous dites? — *Rien.* Qui avez-vous vu? — *Personne.* (Vergl. Lection 69, Nr. 7, Seite 299.)

7. **Aucun, nul; pas un; point de; pas de kein.**

Aucun, nul und pas un müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. Pas un, welches stärker verneint, als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. — Aucun ist in der heutigen Sprache im Plural nicht gebräuchlich.

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und **nicht** durch *point de, pas de)* **muß** „kein" ausgedrückt werden, wenn es vor einem als Subject oder Régime indirect gebrauchten Substantiv steht. *Point de, pas de* stehen nur als Régimes directs, wo sie aber vorzugsweise gebraucht werden.

Aucun homme, *nul* homme, *pas un* homme, *n'*est sans défaut.

Je *ne* connais *point d'*homme (*aucun* homme etc.) qui *soit* sans défaut.

Das auf diese negativen Fürwörter folgende Relativ hat das Verb im *Subjonctif* nach sich. Je ne connais *point d'homme* qui *dise* du bien de vous. (Vergl. Lection 55, Nr. 1, Seite 248.)

8. **Tel, telle mancher, manche, manches; der und der.**

Tel, telle als Pronom indéfini (das Demonstrativ Lect. 72, Nr. *10)* vertritt bei Personen die Stelle des Namens und bei Sachen die Stelle des Attributs.

Monsieur *un tel* (Herr N. N.), madame *une telle.*

Par *telles* et *telles* raisons (aus den und den Gründen).

Tel mit folgendem *qui* mancher. *Tel* rit le matin, *qui* pleure le soir.

9. **Autre.**

Andere *d'autres.* Sehr viel andere *bien d'autres* (der einzige Fall, wo nach **bien** viel, sehr viel „de" **ohne** Artikel steht).

Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w. ist französisch: *nous autres, vous autres.*

Wir Deutschen, ihr Soldaten.

Nous *autres* Allemands, vous *autres* soldats.

Das ist etwas Anderes: C'est *autre* chose, oder: C'est *différent.*

Elliptisch: à d'autres machen Sie das andern weis.

10. **Qui que, quoi que.**

Zu den unbestimmten Fürwörtern sind auch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den *Subjonctif* verlangt:

Qui que, qui que ce soit wer auch, wer auch immer.

Quoi que, quoi que ce soit was auch, was auch immer.

Qui que ce soit qui vous l'*ait* dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.

Quoi que vous *fassiez* (oder *quoi que ce soit* que vous *fassiez),* songez que Dieu est votre témoin Was Ihr auch immer thun möget, denket, daß Gott Euer Zeuge ist.

Häufig werden diese Pronomina in einem negativen Sinne gebraucht.

Il ne communique ses projets *à qui que ce soit* Er theilt seine Pläne Niemandem, wer es auch sein mag, mit.

11. **Quel que, quelle que; quelque . . . que** welches auch immer.

a. Auf *quel que* folgt unmittelbar *être* im Subjonctif und danach das Substantiv. Nach diesem richtet sich **quel** in Geschlecht und Zahl.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b. *Quelque* . . . *que* wird mit Substantiven, Adjectiven und Adverbien gebraucht, die zwischen quelque und que stehen. Vor einem Substantiv in der Mehrheit nimmt quelque ein **s** an.

Quelques vertus qu'il *ait* welche Tugenden er auch haben mag.

Vor einem **Adjectiv** im Plural bleibt **quelque** in dieser Redeweise unverändert.

Quelque *bonnes* qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt *quelque* . . . *que* mit dazwischen stehendem Adjectiv sagt man ganz in demselben Sinne und heut zu Tage sogar vorzugsweise *si* — *que* ebenfalls mit dem Subjonctif.

Si vertueuses *qu'*elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c. Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen *tout* . . . *que* mit dem Indicatif.

Toutes bonnes qu'elles sont So gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

Quelque im Sinne von *environ* ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a *quelque* soixante ans Er ist ungefähr 60 Jahr alt.

1. *On* ne peut être agréable dans la conversation, si *l'on* n'a pas la patience d'écouter les autres. 2. *Quiconque* est né envieux et méchant est naturellement triste. 3. *Aucun (nul) n'*est prophète chez soi. 4. *Nul* de ceux qui m'écoutent ici, dit Massillon, *n'*est content de sa destinée. 5. *Toute* nation est capable de grandes choses sous un grand prince. 6. A la mort de César, *tout* Rome fut consterné. 7. *Quelques* efforts *qu'on fasse* pour apprendre une langue étrangère, il faut qu'une pratique constante se joigne à l'étude des règles. 8. *Quelque* (si) fins *que fussent* Burrhus et Sénèque, ils ne purent deviner le cœur de Néron. 9. Quand Dieu a choisi *quelqu'un* pour être l'instrument de ses desseins, *rien n'*en arrête le cours. 10. Je ne me défie *d'aucun* de mes amis. 11. L'empereur Théodose fit passer au fil de l'épée *tous* les habitants d'une ville, *même* les femmes et les enfants. 12. Sans provisions, sans prendre *aucune* précaution, Cambyse partit pour l'Éthiopie et s'enfonça dans les déserts sablonneux qui l'environnent. 13. La Fable raconte que

Minerve est sortie *tout* armée et *toute* parée de la tête de Jupiter. 14. Charles XII, roi de Suède, éprouva ce que la prospérité a de plus grand et ce que l'adversité a de plus cruel, sans avoir été aveuglé par *l'une* ou ébranlé par *l'autre.* 15. César et Pompée s'estimaient *l'un l'autre* en dépit de l'inimitié qui les animait *l'un et l'autre.* 16. Parmi les nouvelles qu'il a débitées, il y en a *quelques-unes* de vraies, mais aussi *plusieurs* de fausses. 17. Vous êtes *tous* singuliers, *vous autres* Anglais, me répondit-il. 18. *Plusieurs* victoires avaient donné à Annibal l'espérance de vaincre les Romains en Italie. 19. *Quelle que fût* votre intention, vous eûtes grand tort d'agir ainsi. 20. *Quelques* services *qu'on* lui ait demandés, il les a toujours rendus. 21. *Tout* heureuses que vous paraissent les princesses, elles ont pourtant bien des chagrins. 22. L'homme *ne* trouve *nulle part* un bonheur parfait sur la terre. 23. Chez les anciens, *nuls* appointements *n*'étaient attachés aux fonctions publiques. 24. *Maint* homme se conduit en enfant. 25. *Tel* fait des libéralités, *qui* ne paye pas ses dettes.

A. 26. Wie reich Crösus auch immer war, Solon wollte ihn doch nicht glücklich nennen. 27. Welche Lorbeeren der Krieg auch gebracht haben mag, so werden sie doch niemals die Wunden schließen können, welche er geschlagen (gemacht) hat. 28. Man muß einstimmen, wenn man keine Gründe entgegen zu (à) setzen hat. 29. Einige der gewöhnlichsten Pflanzen Europa's haben ihren Ursprung in Asien. 30. Einige Abenteurer hatten sich der Insel bemächtigt. 31. Wir Deutschen, wir schätzen mehr die gründlichen Kenntnisse, als die mannigfaltigen. 32. Das ist etwas anderes, antwortete er mir, das wird jeder von uns begreifen. 33. Ich wünsche, daß ihr jetzt beide stillschweigt.[1] 34. Ich kenne von jedem von euch mehrere unvorsichtige Handlungen. 35. Ihre Miene (mine) war[2] ganz traurig und ganz niedergeschlagen, als sie dies sagte.[2] 36. Ganz Lissabon zitterte,[2] als die Nachricht von dieser schrecklichen Niederlage ankam.[2] 37. Jedermann sah bald, daß sie (eine) ganz andere war, als sie scheinen wollte. 38. In (à) den Augen der Griechen waren alle Fremden Barbaren, ohne selbst die Römer davon auszunehmen. 39. Wie (quelque) geschickt unsere Bildhauer auch sein mögen, keins ihrer Werke kommt gleich den Meisterwerken[3] von Phidias und von Praxiteles. 40. Jedweder, der zahlreiche Zeugen seines Todes hat, stirbt mit Muth. 41. Nach der

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50 A., Seite 228.
[2] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Vergl. Lection 30, Seite 171 oben.

Schlacht bei Cannä war es Niemandem erlaubt, nicht einmal den Frauen und Kindern, öffentlich Thränen zu (de) vergießen. 42. Die beiden (zwei) Söhne des Oedipus tödteten sich einander im Kampfe. 43. Gewisse Leute glauben, daß der geschäftige Müßiggang und die Arbeit dasselbe (dieselbe Sache) sei. 44. Dieser Fremde lebt seit einem halben Jahre in unserer Stadt, ohne Jemanden zu kennen; er besucht Niemanden, und er empfängt keine Besuche.

B. 45. Ganz Rom hatte fünf und dreißig Tribus, von denen jede ihre Stimme gab, wenn man die Volkstribunen erwählte. 46. Einige Vögel verlassen uns im Winter, und ziehen nach wärmeren Gegenden (frz. gehen zu bewohnen). 47. Einige von den Gefährten des Columbus fingen ganz laut an zu (à) murren über die lange Dauer der Fahrt. 48. Ihr jungen Leute, ihr glaubt immer Alles (zu) wissen. 49. Man muß den Muth nicht verlieren, wenn es Einem das erste Mal nicht gelingt.[1] 50. Johann Sobiesky, ein so großer Mann er auch war, zog sich den Haß seiner Unterthanen zu. 51. Ich habe sie beide gesehen, und ich habe ihnen versprochen, für sie alles zu thun, was ich kann (können werde). 52. Ich habe mehrere Briefe von ihm erhalten, von denen einige von einer andern Hand geschrieben sind. 53. Sie war[2] ganz traurig und ganz niedergeschlagen, als sie zurückkehrte.[2] 54. In Sibirien findet man ganz weiße und ganz schwarze Wölfe. 55. Diejenigen, welche mit Niemandem zufrieden sind, sind gerade die (frz.: diejenigen selbst), mit denen Niemand zufrieden ist. 56. Wie beredt auch immer diese Redner sind, sie können nicht mit (à) Demosthenes oder Cicero verglichen werden. 57. Jeder Stand hat seine Unannehmlichkeiten, jeder von uns muß sie ertragen. 58. Es giebt nicht einen einzigen unter euch, welcher im Stande ist, jedes Werk irgend eines französischen Schriftstellers vollständig zu verstehen.

Repetition über alle Fürwörter.

Der nächtliche Besuch.

Am 1sten Januar 1531 hatte der Gouverneur von Jersey den Honoratioren seiner Insel ein Fest gegeben. Unter seinen Gästen hatte sich auch der Justizamtmann Hélier von Carteret befunden. Als dieser aus dem Schlosse hinausritt, um nach seinem Landhause zurückzukehren,[3] sah er am Thore einige Soldaten der Garnison,

---

[1] Vergl. Lection 28, Seite 161.
[2] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Franz. um sein Landhaus wieder zu erreichen (regagner).

welche mit (entre) einander plauderten. Er zog einen Kronenthaler aus seiner Börse und gab ihnen denselben, damit sie ihn auf seine Gesundheit vertrinken möchten.[1] Bei diesen Soldaten stand ein gewisser Cook, ein ehemaliger Beamter des Schlosses, ein sehr schlechtes Subject, an dessen Absetzung der Amtmann lange gearbeitet, und die er endlich erlangt hatte. — Kameraden, sagte Cook, der Herr Amtmann ist für den Augenblick nicht bei Gelde,[2] er hat nur einen elenden Kronenthaler bei sich; aber hier sind noch vier, welche er mir abborgt, und die wir mit dem andern vertrinken wollen; er wird sie mir nächstens wiedergeben. — Daran zweifle ich sehr, sagte der Amtmann, rechne nicht darauf. — Was Sie auch sagen mögen, versetzte Cook, ich wette, ich, daß Sie sie mir wiedergeben werden; Sie selbst werden auf mich zukommen[3] und mir Dank und Entschuldigungen sagen.[4] — Dies ist zu stark, rief der Amtmann; du bist ein Unverschämter. — Sie werden selbst in der Nacht aufstehen, um sie mir wiederzugeben; denken Sie an mich, Herr Amtmann! — Welches auch immer sein Zorn war, Hélier von Carteret hielt es für unter seiner Würde,[5] noch etwas zu antworten; er gab seinem Pferde die Sporen und ritt[6] aus dem Schlosse.

Nach Hause gekommen, ging er zu Bette; denn es war[7] schon spät. In der Nacht glaubte er zu träumen, daß man ohne Geräusch die Thür seines Zimmers öffnete, daß ein Mensch sich mit Vorsicht einschlich, darauf andere, daß man die Thür wieder schloß, und daß der erste auf (à) ihn zu kam und ihn mit (à) leiser Stimme rief. — Was ist das? Wer ist denn da? fragte der Amtmann, welcher anfing aufzuwachen. — Ich bin es. — Wer, ich? — Ihr Freund Cook; wie geht es? — Bei (à) dieser Stimme und bei diesem Namen wachte der Amtmann vollständig auf. Wie groß auch immer seine Ueberraschung sein mochte, eine Sekunde genügte ihm, um seine Lage zu begreifen. Kein Zweifel, daß er in den Händen wohl bewaffneter und zu Allem fähiger Banditen war. Er sah[8] nur vier dunkle Gestalten[9] in seinem Zimmer, aber er hörte unter seinem Fenster Geflüster; es waren also (donc) mehrere andere im Garten. Jeder Mensch hat seine herrschende Leidenschaft, diejenige des Amtmanns war der Geiz; aber welches auch immer seine Zärtlichkeit für sein Geld und seine Kleinodien war, er wollte lieber[10] bestohlen als ermordet werden. Wenn er seine Leute rief,

---

[1] Vertrinken auf: boire à. [2] Nicht bei Gelde sein: être gêné.
[3] Venir à qn. [4] Frz. machen. [5] Frz. er hielt (juger) [es für] unter sich. [6] Sortir. [7] Welches Tempus? vergl. Lection 46, S. 219.
[8] Nähere Ausführung und Begründung des vorigen Satzes, also welches Tempus? [9] Frz. vier Schatten (ombres).
[10] Aimer mieux, vergl. Lection 77, Nr. 1, d. Seite 363.

so war er verloren; diese Banditen würden vor einem Mord nicht zurückschrecken.[1] Aber würde der Diebstahl ihm sein Leben sichern?[2] Würden diese Räuber die Einfalt haben, hinter sich Jemanden zurückzulassen, welcher sie kannte, und dessen Zeugniß genügte, um sie alle an den Galgen zu bringen?[3] Aber wie verbrecherisch diese Leute auch sein mochten, er wollte wenigstens versuchen, sie sicher zu machen und sie zu gewinnen.

Ah, Du bist es, mein lieber Cook, sagte der Amtmann mit einer erheuchelten Ruhe, warte, ich stehe auf. Er zündete eine Lampe an und kleidete sich in der Eile an. Jede seiner Bewegungen wurde genau überwacht von den vier Banditen. Welches daher auch der Wunsch Héliers sein mochte, irgend eine (beliebige) Waffe zu ergreifen — und es waren deren im Zimmer — er wagte nicht es zu thun. Er zog aus seiner Börse vier Kronenthaler, welche er dem Cook mit einem liebenswürdigen Lächeln[4] überreichte, indem er ihm sagte: Du kommst Dein Geld zu holen,[5] hier ist es, ich danke Dir. Welches auch immer gestern Abend meine Grobheit war, verzeihe sie mir. — Der Bandit nahm mit (de) der einen Hand die Geldstücke, welche man ihm anbot, mit der andern die ganze Börse, welche man ihm nicht anbot, deren Inhalt er aber für seiner Aufmerksamkeit würdig hielt.[6] — Hatte ich es Ihnen nicht prophezeiht, versetzte er, daß Sie aufstehen würden, um sie mir wiederzugeben und um mir Entschuldigungen zu sagen?[7] — Du bist in der That ein guter Prophet. — Sie erkennen also an, daß ich meine Wette gewonnen habe? — Niemand kann daran zweifeln. — In diesem Falle bezahlen Sie mir dieselbe. — Das ist gerecht, wieviel hatten wir denn gewettet? ich erinnere mich nicht mehr daran, komm mir selbst zu Hülfe, Du wirst es besser wissen als ich. — Wir hatten keine Ziffer festgesetzt, aber ich überlasse es Ihnen.[8] — Nein, setze sie selbst fest. — Ihr seht, Kameraden, sagte Cook, es ist ein wirklicher Edelmann, mit dem ihr zu thun habt;[9] laßt uns also auch anständig sein. Nun wohl, Herr Amtmann, wir werden uns mit dem begnügen, was Sie in diesem Zimmer hier an[10] Geld, Kleinodien, Silberzeug, Waffen, Kleidung und Wäsche haben.

Der Amtmann schnitt ein fürchterliches Gesicht, aber er bezwang

---

[1] Franz. zurückweichen (reculer). [2] Garantir.
[3] Franz. sie alle hängen (pendre) zu lassen, vergl. Seite 144.
[4] Gracieusement. [5] Vergl. Lection 77, Nr. 1, Seite 363.
[6] Juger digne für würdig halten. [7] Franz. machen.
[8] Franz. ich verlasse mich auf Sie (s'en rapporter à).
[9] Avoir affaire (nicht à faire) à. [10] En fait de.

sich und begann wieder mit (de) einer lächelnden Miene: Ich bedaure, daß ich nicht viel Geld im Hause habe. — Sie sind zu bescheiden; es ist augenscheinlich. Was ist denn das hier? — Ein eichener Schrank. — Das ist wahrscheinlich der, in welchem Sie ihr baares Geld aufbewahren. Das ist gerade, was wir brauchen, öffnen Sie ihn rasch. — Der Amtmann that es, ohne es sich wiederholen zu lassen.[1] — Cook stürzte sich auf zwei lederne Beutel, deren einer Silbergeld,[2] der andere Gold enthielt. — Wieviel? fragte er. — Funfzehnhundert Kronenthaler, antwortete der Amtmann lächelnd; das ist viel für mich, der ich allein bin, das ist wenig für euch, die Ihr vier seid. — Zehn, berichtigte Cook, wir haben sechs Kameraden unten, welche für unsere und Ihre Sicherheit wachen. — Nun wohl, Herr Hauptmann, sagte der Amtmann, nehmen Sie noch dieses Silberzeug hier für Ihre Leute. — Diese Einladung war[3] überflüssig; Cook war schon damit beschäftigt. — Hier sind vier sehr hübsche silberne Tassen, wieviel wiegen sie? — Die kleinen ungefähr[4] 14 oder 15 Unzen das Stück, die große mehr als 24 Unzen für sich allein. — Aber wo haben Sie denn jene schöne goldene Kette, Herr Amtmann, dieses Geschenk unsers allergnädigsten[5] Königs Heinrichs VIII., welche ich Sie habe bei feierlichen Gelegenheiten tragen sehen? — Wo habe ich denn den Kopf? rief Hélier; ich hätte beinahe[6] vergessen, sie Euch zu geben. — Er öffnete ein geheimes Fach, welches die Diebe niemals selbst gefunden haben würden und zeigte ihnen die Kette, welche dort mit andern Kleinodien lag. — Alles das steht Euch zu Diensten, sagte er zu den Räubern. — Diese ließen es sich nicht zwei Mal sagen. Sie untersuchten das Fach sorgfältig und leerten es gewissenhaft. Hierauf stöberten sie um die Wette[7] in allen Winkeln des Zimmers umher, um zu entdecken, was man noch mitnehmen könnte. Sie machten vier große Packete von den Kleidern, der feinen Wäsche und den kostbaren Waffen ihres liebenswürdigen Wirthes. Dieser lächelte fortwährend, indem er ihnen half (aider).

Als nichts mehr wegzuschleppen da war, sagte der Amtmann zu den Dieben: Wollt Ihr mir, ehe Ihr weggeht, nicht das Vergnügen machen, mit mir zu soupiren? Ihr Soldaten, Ihr habt immer Durst, und meine französischen Weine[8] kann ich Euch wirk-

---

[1] Laisser oder faire? vergl. Lection 21, Seite 144. [2] Argent.
[3] Welches Tempus? Schreitet die Erzählung fort? Vergl. S. 219.
[4] Kein Adverb, ein Pronomen, vergl. Lection 75, Nr. 11. C, S. 343.
[5] Très-gracieux. [6] Mit faillir zu geben, vgl. Lection 11, Seite 120.
[7] Vergl. Lection 73, Nr. 6, Seite 331.
[8] Dieser Accusativ soll hervorgehoben werden, s. Lect. 43, S. 212.

lich empfehlen. — Wie liebenswürdig auch Ihre Einladung sein mag, versetzte Cook, wir müssen sie abschlagen; denn wir wollen nicht alle Ihre Diener mitten in der Nacht stören; und dann, soll ich es Ihnen gestehen? wir sind ein wenig eilig. — Je nun, wenn Ihr eilig seid, dringe ich nicht weiter in Euch;[1] glückliche Reise![2]

Aber die vier Räuber gingen nicht weg. An (à) der Art, mit der sie ihn ansahen, merkte Hélier, daß er sie noch nicht genug sicher gemacht[3] hatte. Er begann wieder: Vor Allem, lieben Freunde, macht Euch keine Vorwürfe, daß Ihr mir diese Gegenstände genommen habt. Was sage ich? Ihr nehmt sie mir nicht, ich bin es, der Euch ein Geschenk damit macht.[4] — Aber was er auch immer sagen konnte, der Amtmann sah wohl, daß der schlaue Cook sich nicht von ihm anführen ließ[5]; denn ohne etwas zu sagen, sah ihn dieser Mensch auf eine unheilvolle[6] Weise an. Nun wendete sich der Amtmann an einen andern, einen gewissen Appevin, einen Soldaten der Garnison, den er persönlich kannte, und der immer respectvoll gegen ihn gewesen war. — Du weißt, mein lieber Appevin, sagte er, daß wir immer gute Freunde gewesen sind. Ich freue mich in der That sehr, Dir und Deinen Kameraden diese Gegenstände haben anbieten zu können, welche zwar einigen Werth haben, deren Verlust mich aber ganz und gar nicht genirt. Im Gegentheil füllte dieses Alles zu sehr mein Zimmer an. Ich bin Euch selbst verbunden, an mich gedacht zu haben. Jetzt werde ich mich wieder zu Bette legen und bis 12 Uhr[7] schlafen; denn ich bin sehr müde. Geht sachte weg, lieben Freunde, wie Ihr gekommen seid. Ich hoffe, daß Ihr mit mir zufrieden seid. — So zufrieden, sagte Cook, daß wir Sie werden Ihre Todesart wählen[8] lassen. Welches von den beiden würden Sie lieber haben, einen guten Messerstich zu bekommen oder aufgehängt zu werden?

Der Amtmann erblaßte, aber er gewann sogleich seine Kaltblütigkeit wieder[9] und sagte: Wozu würde mein Tod Euch nützen? Im Gegentheil, wenn Ihr mich angreift, werde ich schreien, und was Ihr auch thun möget, meine Bedienten werden kommen. Seid vernünftig. Wie werde ich Euch wegen (pour) dieser Kleinigkeiten angeben, da ich es ja bin, der Euch ein Geschenk damit macht?[10] Hört, lieben Freunde, wollt Ihr, daß ich Euch bescheinige,[11] daß ich sie Euch gegeben habe? — Fangen Sie andere

[1] Franz. dringe ich nicht (insister), „in Euch" ist wegzulassen.
[2] Franz. gute Reise! [3] Rassurer. [4] Faire présent **de**.
[5] Être la dupe de qn. [6] Sinistre.
[7] Es ist gemeint bis 12 Uhr Mittags. [8] Choisir.
[9] Reprendre. [10] Faire cadeau **de.** [11] Signer.

damit,[1] sagte Cook, Sie werden später erklären, daß wir Sie gezwungen haben zu unterzeichnen,[2] und Sie werden uns nicht weniger an den Galgen bringen. Indem er dies sagte, erhob Cook sein Messer. Aber Appevin hielt ihn auf. — In der That, sagte dieser, wenn der Herr Amtmann unterzeichnen will, was er verspricht, so denke ich, daß wir ihn können leben lassen. — Bist Du verrückt? rief Cook. — Nicht mehr als Du. — Du bist es, da Du ihn retten willst, indem Du uns ins Verderben stürzest.[3] — Die beiden Räuber sahen einander mit einer erzürnten Miene an. Cook mochte noch so sehr[4] aufbrausen und fluchen; Appevin, dem es widerstrebte[5], ohne Nothwendigkeit Blut zu vergießen, änderte seine Meinung nicht. Jeder von ihnen versuchte es, die beiden andern, welche unentschlossen schienen, für sich zu gewinnen; denn keiner von beiden rührte sich. Der Amtmann sah in dieser Unentschlossenheit eine Möglichkeit der Rettung für sich. Er benutzte den Streit, um das Papier, von dem er gesprochen hatte, zu schreiben und zu unterzeichnen.

Während er schrieb, näherte sich ihm Cook von hinten. — Was willst Du thun? sagte Appevin, indem er sich zwischen sie warf. Die beiden andern erklärten sich nun für Appevin. — Ihr werdet alle drei gehängt werden und ich mit Euch, ich sage es Euch vorher. Aber Ihr wollt es, sagte Cook, indem er ihnen die Thür aufmachte, vorwärts, Marsch! — Geh zuerst durch,[6] sagte Appevin. — Warum? — Weil ich Dich nicht mit dem Herrn Amtmann allein lassen will. — Cook ging wüthend hinaus, dann die beiden andern, endlich Appevin, nachdem er aus den Händen des Amtmanns das unterzeichnete Papier genommen hatte.

Kaum hatten die vier Diebe das Zimmer verlassen, als[7] Hélier sich auf die Thür stürzte, den Riegel vorschob und sich mit seinem Bett und seinen Möbeln verbarrikadirte. Hierauf öffnete er das Fenster und schrie aus allen Kräften: Johann, Nikolas, Jakob, zu Hülfe, alle! Man mordet mich, man bestiehlt mich! In einigen Minuten waren alle seine Bedienten auf den Beinen.[8] Von dem Lärm aufgeweckt, vereinigten sich einige Nachbarn mit ihnen. — Was giebt es denn? fragte man von allen Seiten. Der Amtmann erklärte es ihnen in wenig Worten, bewaffnete seine

---

[1] Im Frz. ein elliptischer Dativ „Anderen", s. Lect. 75, Nr. 9, S. 342.
[2] Signer. [3] Perdre. [4] Gallicismus: hatte schön aufbrausen (s'emporter). [5] Es widerstrebt mir Je répugne (à). [6] Passer.
[7] Kaum — als, welche Construction und welche Tempora? vergl. L. 41, Nr. 3, S. 209 und Lect. 48, S. 223. [8] Frz. sur pied.

Leute und einige von seinen Nachbarn und machte sich an die Verfolgung seiner Diebe. Aber die Nacht war dunkel und kalt. Welche Mühe man sich auch gab, man konnte die Räuber nicht erreichen. Diese gewannen einen der kleinen Häfen der Insel, in welchem sie sicher waren, Boote zu finden. Sie bemächtigten sich einer Chaloupe und steuerten nach (sur) der französischen Küste zu.

Der Amtmann verlor keine Zeit. Er unterrichtete den Gouverneur von dem frechen[1] Diebstahl, dessen Opfer er gewesen war und gab das Signalement der Banditen an. Man wendete sich in London an die Regierung des Königs, durch deren Vermittelung die französischen Behörden aufgefordert[2] wurden, den Leuten hülfreiche Hand zu leisten,[3] welche der Amtmann nach Frankreich geschickt hatte, um die Diebe zu entdecken. Aber was man auch thun mochte, diese wußten lange Zeit allen Verfolgungen zu entgehen. Endlich wurden einige und unter ihnen Cook und Appevin in der Normandie, zu Coutances in einer Weinschenke entdeckt, wo sie den Rest von dem Erlöse ihres Diebstahls vertranken.

Der Justizamtmann von Coutances schickte sich an,[4] sie dort festzunehmen. Das war aber nicht so leicht, als er dachte.[5] Er hatte seine Maßregeln getroffen, um jede Flucht unmöglich zu machen.[6] Als aber die Diebe gesehen hatten, daß das Haus umringt war, stiegen sie nach dem oberen Stockwerk hinauf, verbarrikadirten sich daselbst und, wohl wissend, was sie zu (à) erwarten hatten, vertheidigten sie sich wie (en) Verzweifelte. Indessen zeigten die Leute der Justiz, welche zahlreich waren, nicht weniger Entschlossenheit als die Diebe, welche ihrerseits[7] nur sechs oder sieben waren. Bald gezwungen, sich zu (de) ergeben, wurden sie alle gebunden und in's Gefängniß geführt.

Auf die Reclamationen des Amtmanns Hélier wurden sie der Justiz der Insel Jersey überliefert. Sie wurden alle gehängt, wie Cook, welcher ein guter Prophet war, es ihnen so richtig (bien) vorhergesagt hatte, mit Ausnahme jedoch von Appevin, dessen Begnadigung der Amtmann erbat[8] und erlangte. Wie erzürnt Hélier von Carteret auch gegen seine Diebe war — denn er sah weder sein Geld, noch seine goldene Kette, noch irgend einen der andern Gegenstände jemals wieder — so wollte er doch das Leben eines Menschen retten, welchem er das seinige verdankte.

---

[1] Hardi. [2] Requérir. [3] Prêter main forte.
[4] Se mettre en devoir de. [5] Lection 66, Nr. 2, Seite 287.
[6] Rendre. [7] Frz. welche, sie... [8] Demander.

Neunter Abschnitt.

Concordanz des Verbs mit dem Subject, Casus der Verben, Infinitiv, Conjunction.

ACCORD DU VERBE AVEC SON SUJET, RÉGIMES DES VERBES, EMPLOI DE L'INFINITIF, CONJONCTION.

Lection 76.

ACCORD DU VERBE AVEC SON SUJET.

Concordanz des Verbs mit dem Subject.

1. Wenn mehrere Singularia das Subject bilden, so steht das Verb im Plural. Sind die Subjecte verschiedene Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang.

Narbal et moi *admirions* la bonté des dieux.

2. Das Verb richtet sich nur nach dem ersten Subjecte, wenn die Subjecte durch comme, de même que, ainsi que, aussi bien que verbunden sind. La mort comme la naissance *est* un mystère.

3. Das Verb richtet sich nur nach dem letzten Subjecte:

a) Wenn die Subjecte durch ou verbunden sind.
b) Wenn sie mehr oder minder synonymen Begriff haben.
c) Wenn unter ihnen eine Steigerung stattfindet.
d) Wenn sie zuletzt durch ein Wort in der Einzahl zusammengefaßt sind.

La faiblesse **ou** l'inexpérience lui a fait commettre cette faute.
La douceur, la bonté de Henri IV *est* connue.
La ruse, la perfidie, la force ouverte, *tout* lui *a* réussi.

Anmerkung. Verbindet **ou** Subjecte verschiedener Personen, so steht das Verb im Plural, wobei wieder die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang hat.

Vous **ou** moi avons tort.

4. Wenn zwei Subjecte durch *plutôt que*, *moins que*, *non-seulement—mais*, *non plus que* verbunden sind, so steht das Verb im Singular, wenn die beiden Subjecte im Singular stehen; wenn aber eins der Subjecte ein Singular, das andere ein Plural ist, so richtet sich das Verb nach demjenigen Subjecte, auf welchem der Hauptnachdruck liegt.

Votre père, non plus que votre oncle ne me *veut* du bien.
C'est son ambition, encore plus que ses malheurs qui *a* causé sa perte.
Aber: C'est moins son ambition que ses malheurs qui *l'ont* perdu.

5. Wenn das Subject ein Collectiv mit einem Substantiv im Plural ist, so richtet sich das Verb in der Regel nach dem Collectiv, wenn in diesem der Hauptbegriff des Subjects liegt; dagegen richtet sich das Verb nach dem auf das Collectiv folgenden Substantiv, wenn dieses letztere den Hauptbegriff enthält, das Collectiv aber nur nebensächlich ist.

L'infinité des perfections de Dieu *m'accable*.
Une infinité de personnes en *sont instruites*.

6. *Plus d'un* mit folgendem Substantiv hat, obgleich es einen Pluralbegriff enthält, in der Regel das Verb im Singular; im Plural nur dann, wenn es wiederholt ist.

Plus d'un méchant *a* péri par ses propres intrigues.
Plus d'un brave guerrier, *plus d'un* vieux soldat *rappelaient* les beaux jours de notre gloire.

7. Wenn das Subject aus zwei oder mehreren Infinitiven besteht, so tritt das von **ce** begleitete Verb in den Singular.

Manger, boire et dormir, *c'est* leur unique occupation.

8. Ueber *c'est* nous, *c'est* vous siehe Seite 311, e. 5, über *l'un et l'autre* mit dem Singular oder Plural Seite 340, Nr. 4.

1. Bossuet, Fléchier, Fénelon, La Bruyère, Racine, Molière, La Fontaine et Boileau *ont* fait appeler le règne de Louis XIV l'âge d'or de la littérature française. 2. L'architecture des Russes, *non plus que* celle des Polonais, n'*a* pas un caractère bien distinctif. 3. L'ambition, comme la colère, *conseille* toujours mal. 4. Une troupe d'assassins *entra* dans la chambre de l'amiral Coligny, le reste garda toutes les issues de la maison. 5. Au milieu des horreurs de la Saint-Barthélemy, même un grand nombre de catholiques *périrent* assassinés pas leurs ennemis personnels. 6. La vivacité *ou* la langueur des yeux fait un des principaux caractères de la physionomie. 7. Si vous *ou* monsieur votre frère en *avez* le temps, ayez la bonté de venir me voir aujourd'hui. 8. Le peu de biens qu'il a *eus* lui *ont* fait gagner de grandes richesses. 9. Le peu de fortune qu'il a *eu*, ne l'*a* pas empêché de faire donner à son fils une éducation soignée. 10. A force d'audace, *plus d'un* ignorant *a* réussi à se faire passer pour un homme instruit. 11. Dans tous les âges, l'amour du travail, le goût de l'étude *est* un bien. 12. Il n'y a rien que la crainte et l'espérance ne *fassent* croire aux hommes. 13. L'armée des ennemis fut à peu près détruite, artillerie, drapeaux, bagages, provisions, tout *fut* enlevé par les nôtres. 14. Une troupe des Phocéens *abordèrent* en Gaule et fondèrent la ville de Massilie, qui depuis prit le nom de Marseille.

A. 15. Ludwig von Baiern und Friedrich von Oesterreich haben sich um die Krone Deutschlands gestritten. 16. Ludwig der Sechszehnte von Frankreich, wie Karl der Erste von England, ist gefallen durch die Hand aufrührerischer Unterthanen. 17. Meine Schwester und ich waren die ersten Schüler dieses neuen englischen Lehrers. 18. Eigensinn oder Hartnäckigkeit ließen Karl XII. den Entschluß fassen, sich in Bender gegen ein ganzes Heer zu vertheidigen. 19. Mehr als einem Schurken ist es schon gelungen, die Welt durch (avec) die Maske der Frömmigkeit zu täuschen. 20. Mehr

als eine Ruine, mehr als eine Inschrift verkündeten uns die Stelle, wo sich der Hafen der alten Stadt befunden hatte. 21. Beten, Fasten und Arbeiten sollte nach der Regel die Beschäftigung der Benedictiner sein. 22. Es sind weniger die Energie des National-Convents, als die Fehler und die Streitigkeiten der verbündeten Mächte, welche in den Jahren 1793 und 1794 Frankreich gerettet haben. 23. Kaum war Cäsar in den Senat eingetreten, als[1] eine große Anzahl von Verschworenen ihn umringte. 24. Sie oder Ihr Herr Bruder hätten ihm helfen sollen.

B. 25. List, Treulosigkeit, Meineid, Alles ward von[2] Ludwig XI. angewendet, um zu seinem Ziele zu gelangen; mehr als ein Verbrechen ist von ihm begangen worden. Sein Geiz, seine Habsucht sind bekannt; aber welches Urtheil man auch über diesen Monarchen als Menschen fällen mag,[3] seine Regierung (règne) zählt unter die wichtigsten der französischen[4] Geschichte. Eine große Zahl von Lehen, welche in Wirklichkeit eben so viele kleine fast unabhängige Staaten waren, umgab die königliche Domäne bei (à) seiner Thronbesteigung. Die meisten dieser Lehen waren im Besitz von Familien, welche mehr oder weniger mit dem königlichen Hause verwandt waren. Die Vasallen zu zwingen, die königliche Autorität anzuerkennen, die territoriale Einheit vorzubereiten, ist das Hauptziel Ludwigs des Elften gewesen. Schon im Jahre 1465 schlossen (frz. machten) der Herzog von Berry, des Königs Bruder, der Herzog von Burgund, Karl der Kühne, der Herzog von Bretagne, der Graf von Armagnac, der Herzog von Bourbon u. s. w. eine Coalition gegen den König, welche unter dem Namen der Ligue des öffentlichen Wohles bekannt ist. Die Klugheit und Treulosigkeit Ludwigs, eben so wie die unglaubliche Thätigkeit, welche er entwickelte, wußten diesen furchtbaren Bund zu trennen.

Lection 77.

RÉGIMES DES VERBES (Casus der Verben).

1. Verbes qui régissent le **régime direct** (Accusativ), **contrairement à l'allemand.**

Verbes exprimant la parole:	**Verbes exprimant un mouvement:**
Remercier *qn.* danken.	Précéder *qn.* vorangehen.
féliciter *qn.* Glück wünschen.	suivre *qn.* folgen.
flatter *qn.* schmeicheln.	rencontrer *qn.* begegnen.
contredire *qn.* widersprechen.	rejoindre *qn.* wieder zu Jem. kommen.
maudire *qn.* fluchen.	prévenir *qn.* zuvorkommen.

[1] Als nicht lorsque, vgl. Lect. 48, S. 223. Ueber die Construction Lect. 41. S. 209. [2] Vgl. Lect. 38, 14, S. 201. [3] Vgl. Lect. 75, 11, S. 343. [4] Nicht das Adjectiv. Vergl. Lection 58, 5, b, Seite 264.

Verbe exprimant la pensée:
Croire *qn.* glauben.*

Verbes exprimant une action:
Servir *qn.* dienen.
desservir *qn.* Einem schlechte Dienste leisten, schaden.
secourir, seconder *qn.* helfen.
éclairer *qn.* leuchten, erleuchten.
sonner *qn.* nach Jem. klingeln.
imiter *qn.* nachahmen.
égaler *qn.* gleichkommen.
braver *qn.*, affronter *qn.* } trotzen.
menacer *qn.* drohen.
contrarier *qn.* zuwiderhandeln.

* *Croire* und *servir* siehe auch unter Nr. 5.

Anmerkung. Man sagt zwar nur obéir *à quelqu'un* Jemandem gehorchen, construirt dieses Verb aber im Passiv, als ob es im Activ den Accusativ regierte. *Je suis* obéi mir wird gehorcht, *tu es* obéi u. s. w. Vous le voulez, madame? Eh bien, *vous serez obéie.*

---

2. Verbes qui régissent la préposition **à** (Dativ), *contrairement* **à** *l'allemand.*

Parler *à qn.* Einen sprechen, mit Einem sprechen.
survivre *à qn.* Einen überleben.
répondre *à une lettre* einen Brief beantworten.
se fier *à q. ch.* auf etw. vertrauen.

---

3. Verbes qui régissent la préposition **de** (Genitiv), *contrairement* **à** *l'allemand.*

Avoir besoin *de* brauchen.
jouir *de* genießen.
se passer *de* entbehren.
profiter *de* benutzen.
s'acquitter *de* erfüllen.
s'approcher *de* sich nähern.
se méfier *de*, se défier *de* } mißtrauen.
se repentir *de* bereuen.
s'apercevoir *de* merken.

---

4. Verbes qui ont *deux régimes* en même temps.

Déshabituer *qn. de q. ch.*, désaccoutumer *qn. de q. ch.* } Einem etwas abgewöhnen.
emprunter *q. ch. à (de) qn.* von Jem. etwas borgen, entlehnen.
enseigner *q. ch. à qn.* Jemanden in etwas unterrichten.

féliciter *qn. de q. ch.* Einem zu etwas gratuliren.
remercier *qn. de q. ch.* Einem für etwas danken.
traiter *qn. de* prince Einen als Fürsten behandeln.
envier *q. ch. à qn.* Einen um etwas beneiden.

---

5. Verbes qui *changent de signification* selon le régime qu'ils ont.

Aider *qn.* helfen, unterstützen.	aider *à qn.* (persönlich) helfen.
aider *qn. de q ch.* Jem. mit etwas unterstützen.	aider *à q. ch.* zu etwas mitwirken.
abuser *qn.* betrügen, täuschen.	abuser *de q. ch.* mißbrauchen.
user *q. ch.* abnutzen, ausnutzen.	user *de q. ch.* gebrauchen.
assister *qn.* beistehen.	assister *à q. ch.* zugegen sein.
changer *q. ch.* ändern, umgestalten, verwandeln.	changer *de* wechseln, ändern (eine Sache statt der anderen nehmen).

croire *qn.* Einem glauben. croire *à qn.* auf Jem. vertrauen.
croire *q. ch.* etwas glauben. croire *à q. ch.* an etwas glauben.

Doch sagt man croire **en** Dieu, **en** Jésus Christ. Sonst in diesem Sinne **à**.

demander *qn.* nach Jemandem fragen, Jem. verlangen.
hériter *de qn.* Einen beerben.
hériter *de q. ch.* etwas erben.
jouer *d'un instrument* ein Instrument spielen.
jouer *q. ch.* um etwas spielen.
servir *qn.* Einem dienen.
servir *de q. ch.* als etwas dienen.
se servir *de q. ch.* sich einer Sache bedienen.

demander *q. ch. à qn.* Jem. nach etwas fragen, um etwas bitten.
hériter *q. ch. de qn.* von Jemandem etwas erben.
jouer *à un jeu* ein Spiel spielen. (jouer *un rôle, une comédie*).
se jouer *de qn.* Einen verspotten.
servir *à q. ch.* zu etwas dienen.
servir *à qn. de q. ch.* Einem zu etwas dienen.

ne servir *de* rien (in einem bestimmten Falle) zu nichts dienen.
ne servir *à* rien (im Allgemeinen) zu nichts dienen, ganz unnütz sein.

---

6. Wenn auf die Verben *faire*, *laisser*, *entendre*, *voir* ein Infinitiv mit einem näheren Object oder einem objectiven Nebensatz folgt, so tritt in der Regel das Object der genannten Verben, namentlich wenn es ein persönliches Fürwort ist, **nicht**, wie im Deutschen, in den Accusativ (Régime direct), sondern in den **Dativ** (Régime indirect).

Je *lui* ferai lire *cette lettre* ich werde **ihn** diesen Brief lesen lassen.
Je *le lui* ai entendu dire ich habe **es ihn** sagen hören.

Doch braucht man bei laisser, voir und entendre den doppelten Accusativ, sobald der Dativ einen Doppelsinn hervorbringt. Je **lui** ai vu remettre une lettre heißt **nur:** Ich habe **ihm** einen Brief übergeben sehen. Will man ausdrücken: Ich habe gesehen, daß er einen Brief übergeben hat, so sagt man: Je **l'**ai vu remettre une lettre, oder man giebt dem Satze eine andere Wendung: J'ai vu *qu'il* a remis une lettre.

Wenn das Object der Verben *laisser*, *entendre*, *voir* ein Substantiv ist und vor dem Infinitiv steht, zu dem es den Subjectsbegriff bildet, so wird ebenfalls der Accusativ (Rég. dir.) gesetzt, z. B.: J'ai entendu *ton frère* lire *cette lettre*. Aber: J'ai entendu répéter ces paroles *à des gens* qui n'avaient aucun intérêt à (de) lui nuire.

Die Verwandlung in den Dativ findet niemals statt, wenn der Infinitiv ein reflexives Verb ist: Je *les* ai vu s'amuser.

1. Les murmures contre les décrets de la Providence ne nous *servent de rien*. 2. Ces sortes de talents ne *servent à rien* dans la vie. 3. César *servait* encore plus *son ambition* que *la patrie*. 4. Sous le règne de Marc-Aurèle, Carthage a *remercié les dieux* d'être romaine. 5. Rien n'*égale le beau vert* des plantes du Nord au printemps. 6. Ceux qui *flattent un prince* et *abusent de sa* confiance sont ses plus grands ennemis. 7. Ne *l'abusez* pas sur le sort qui l'attend. 8. Des chefs de Cosaques demandaient *aux officiers français* s'ils n'avaient point

chez eux assez de blé, assez d'air, assez de tombeaux, enfin assez de place pour vivre et mourir. 9. Pour cacheter les lettres, on *se sert de* cire ou *de* pains à cacheter. On peut *s'en passer* quand on a des enveloppes gommées. 10. Dites au domestique *d'éclairer la personne* qui descend l'escalier. 11. Alexandre *affrontait tous les périls*. 12. Tu *braves la vengeance* du ciel, tôt ou tard elle saura t'atteindre. 13. En *assistant les malheureux*, il faut ménager leur délicatesse. 14. J'ai *assisté* hier *à une séance* publique de l'Académie française. 15. Ton frère *contredit tout le monde* et ne souffre jamais qu'on *le contredise*. 16. On représente souvent Apollon *jouant de la lyre*. 17. Si vous savez *jouer aux échecs*, nous ferons une partie. 18. C'est un devoir *d'aider les pauvres*. 19. *Aidez à cet homme* à se relever. 20. *Suivez les traces* de vos ancêtres, *imitez-les* dans tout ce qui est noble et grand, tâchez de *les égaler* en bravoure et en probité. 21. Prenez les devants, je *vous rejoindrai* dans un quart d'heure. 22. Une loi de Lycurgue défendait qu'on *éclairât ceux* qui sortaient d'un festin, afin que la crainte de ne plus retrouver leur chemin les empêchât de s'enivrer. 23. Louis XV avait *hérité les défauts* de ses ancêtres sans *imiter leurs grandes qualités*. 24. C'est mal *user des* richesses que Dieu vous a données. 25. Votre frère, *que* j'ai *rencontré* dans ce magasin, a eu la bonté de me *changer mon billet* de mille francs. 26. La Fable raconte que Daphné *fut changée* en laurier. 27. La diligence *change de chevaux* à tous les relais. 28. Annibal demanda des renforts *aux Carthaginois*, mais il ne put rien obtenir. 29. Le pauvre prisonnier *leur demanda la vie*, mais ils ne l'écoutèrent pas. 30. On *demande ce monsieur*, dites-lui de sortir un instant. 31. En français, le sujet *précède* ordinairement *le verbe*, et le régime direct *le suit*. 32. Fénelon *entendait* avec douleur répéter ces calomnies *à des courtisans* qui craignaient pour leur faveur l'influence de ses vertus. 33. On *lui fit* lire le testament en vertu duquel un étranger *héritait de tous les biens* de son oncle.

A. 34. So lange der Mensch jung ist, und so lange[1] er eine gute Gesundheit genießt, trotzt er leicht allen Gefahren, weil er sie nicht kennt, und weil jeder Sieg seinem Stolze schmeichelt; allein der Greis vertraut nicht mehr auf seine Kräfte; er fühlt, daß er Ruhe braucht. 35. Der Kaiser Constantin verwandelte viele heidnische Tempel in (en) christliche Kirchen, nachdem[2] er selbst seine[3] Religion gewechselt hatte. 36. Dein Murren wird zu nichts helfen

[1] Vergl. Lection 53, Nr. 3, Anmerk. 1, Seite 245.
[2] Vergl. Lection 54, Seite 247. [3] Lection 71, Nr. 9, c, Seite 317.

(dienen), folge meinem Rathe und trotze nicht den Befehlen, welche man dir gegeben hat; glaube mir, du würdest es bereuen. 37. Diene deinem Vaterlande, folge dem Beispiel deiner Vorfahren, ahme ihre Tugenden nach und suche ihnen gleich zu kommen an Tapferkeit. 38. Milo begegnete dem Clodius auf der Landstraße, beiden folgten bewaffnete Sklaven; es entspann sich ein Kampf, in welchem Clodius getödtet wurde. 39. Nach der unglücklichen Schlacht bei Cannä ging der Senat demjenigen der beiden Consuln entgegen, welcher seine Niederlage überlebt hatte, und dankte ihm dafür, daß (de ce que) er nicht an der Rettung der Republik verzweifelt hätte. 40. Augustus überlebte alle seine Kinder und alle seine Enkel, mit Ausnahme eines einzigen. 41. Die Höflinge, welche dem Nero schmeichelten, liefen zu den Tempeln, den Göttern zu danken, als sie die Nachricht von dem Morde seiner Mutter vernahmen. 42. Ich wünsche Ihnen Glück zu der Stelle, welche Sie erhalten haben, und ich hoffe, daß Sie jetzt die Früchte Ihrer Thätigkeit werden genießen können. 43. Ihr Bruder hat meinen letzten Brief noch nicht beantwortet, dennoch schreibe ich ihm; denn ich kann die Gelegenheit, einem Freunde zu dienen, nicht vernachlässigen; auch[1] glaube ich ihm, wenn er mir sagt, daß es ihm an Zeit mangelt. 44. Leuchten Sie diesem Herrn; es ist gefährlich, diese Treppe ohne Licht hinunterzugehen. 45. Man muß die Vortheile benutzen, welche man hat, und die Vergnügungen zu entbehren verstehen, welche man nicht genießen kann. 46. Endlich habe ich Ihren Herrn Vater gestern gesprochen; ich bin ihm begegnet, als er nach dem Rathhause ging, um der Sitzung beizuwohnen. Ich habe ihm für die Schritte gedankt, die er für mich in dieser Sache gethan hat, und ich habe ihn um seine Nachsicht gebeten. 47. Priester hatten den Moses in der Sprache und den Wissenschaften der Aegypter unterrichtet. 48. Racine hat von den Alten die meisten Gegenstände seiner Trauerspiele entlehnt. 49. Die römischen Proconsuln mißbrauchten[2] oft die Gewalt, welche der Senat ihnen anvertraut hatte; statt den Interessen der Provinz zu dienen, welche sie verwalteten, benutzten sie die Zeit ihres Proconsulats, um sich zu bereichern, und nutzten die Hülfsquellen einer ganzen Provinz aus, um ihren Beutel zu füllen. 50. Im Französischen geht[3] gewöhnlich das nähere Object dem entfernteren Object voran; aber es folgt ihm häufig, wenn dieses letztere kürzer als das erste ist.

B. 51. Im Jahre 1586 schickte Philipp II., König von Spanien, einen jungen Edelmann nach Rom, um dem Papst Sixtus dem

[1] Welche Construction? vergl. Lection 41, Nr. 3, Seite 209.
[2] Tempus? Lect. 46, S. 219. [3] Construction? Lect. 39, S. 205.

Fünften wegen seiner Wahl (élection) Glück zu wünschen. 52. Als Cäsar sich der Stadt Rom näherte, änderte Pompejus seinen Entschluß; statt der Gefahr zu trotzen, entfloh er, mißtrauend seinen eigenen Kräften, und begab sich nach Griechenland. Die meisten Senatoren folgten ihm. 53. Die Römer forderten von den Karthagern die Auslieferung des Hannibal. 54. Ein verständiger Mensch mißtraut denen, die ihm schmeicheln. 55. Ich werde sogleich den Brief beantworten, welchen dein Bruder mir geschrieben hat, und ich werde ihm für seine Gefälligkeit danken. 56. Glauben Sie ihm nicht; er schmeichelt allen denen, die er um etwas bitten will. 57. Spielen Sie Whist? — Nein, ich spiele niemals Karten. — Aber Sie spielen Schach?[1] — Ja. — Spielen Sie Clavier? — Nein, ich spiele kein Instrument. 58. Ludwig der Vierzehnte überlebte seinen Sohn, den Dauphin, und seinen Enkel, den Herzog von Bourgogne, dessen Erzieher Fénelon gewesen war.[2] 59. Schiller war kein guter Vorleser; wenigstens[3] fällen die Personen, welche ihn einige seiner Meisterwerke haben vorlesen hören, dieses Urtheil. 60. Ich wünsche Ihnen weniger Glück zu Ihrem Sieg, schrieb Montausier an den Dauphin, als zu der Menschlichkeit, mit der Sie die Besiegten behandelt haben. Indem[4] Sie allen Gefahren trotzten, haben Sie nur gethan, was auch Andere thaten; aber indem Sie den unglücklichen Einwohnern des feindlichen Landes beistanden, haben Sie gezeigt, daß Sie die Seelengröße Ihrer Vorfahren geerbt haben. 61. Die Kaiserin Josephine konnte den Sturz Napoléons I. nicht überleben. 62. Kaum hatten wir[5] den Hafen verlassen, als[6] der Wind seine Richtung veränderte und uns zwang, der Strömung zu folgen. 63. Friedrich der Große erbte von seinem Vater einen gefüllten Schatz und ein wohlgeübtes Heer. 64. In Athen bedrohte man mit (de) der Verbannung die Männer, welche am meisten dem Vaterlande gedient hatten. 65. Wir begegnen deinem Bruder fast alle Tage. 66. Benutze die Gelegenheit und bitte den Fürsten um die Stelle, welche man dir verweigert hat. 67. Du wirst bald dein Betragen bereuen. 68. Man bediente sich des Verräthers, so lange man ihn brauchte; aber da man ihm mißtraute, so schickte man ihn weg, sobald man ihn entbehren konnte. 69. Wenn (quand) der Zug sich einer Stadt näherte, begegnete er gewöhnlich einer Deputation, welche kam, der jungen Fürstin

[1] Les échecs m. (spr. das c **nicht**, also éché, ĕ-schä).
[2] Welche Construction? vergl. Lection 73, 3., Seite 330.
[3] Au moins; welche Construction danach? Lection 41, Seite 209.
[4] Participe présent oder Gérondif? Lection 56, Seite 250.
[5] Tempus? Lection 48, S. 223. Construction? Lection 41, S. 209.
[6] **Nicht** lorsque, vergl. Lection 48, Seite 223.

Glück (zu) wünschen. 70. Pausanias kam dem Cimon an (en) Talent gleich; aber dieser hat seinem Vaterlande treu gedient, jener hat es verrathen wollen.

Zusammenhängende Uebungen über das Régime der Verben.

(Zugleich als Repetition für die in den Lectionen 36, 37 und 38 erlernten und geübten Präpositionen).

Folgen einer Verwechselung.

Der Graf von Ségur, der[1] französische Gesandte bei Katharina der Zweiten, Kaiserin von Rußland, war eines Tages bei Tische, als (lorsque) man ihm meldete (frz.: man kam[2] ihm zu sagen), daß ein Landsmann käme,[3] ihn um seinen Schutz zu bitten.[4] Er stand sofort auf und ließ denselben in sein Kabinet eintreten. — Gerechtigkeit, Herr Graf, rief (s'écrier) der Franzose, indem[5] er sich dem Gesandten zu Füßen warf. — Gerechtigkeit? gegen wen? stehen Sie auf. — Gegen den Gouverneur von St. Petersburg! Auf seinen Befehl[6] hat man mir so eben hundert Peitschenhiebe gegeben. — Bei diesen Worten entblößte der Unglückliche seinen blutigen Rücken und zeigte ihn dem Gesandten. Da dieser nicht mehr an der Wahrheit der Thatsache zweifeln konnte, so fragte er den armen Geschlagenen, auf welche Weise er sich diese Strafe zugezogen[7] habe. — Ich weiß nichts davon, Herr Graf; ich habe nicht einmal[8] den Gouverneur gesehen, und heute bin ich zum ersten Mal in sein Haus getreten. — Sind Sie närrisch, mein Freund? sagte der Gesandte zu ihm; der Gouverneur ist ein Mann, dessen Menschlichkeit[9] und Güte gegen Jedermann man überall rühmt; sein Wohlwollen[10] kenne ich selbst aus (par) Erfahrung. — Das hindert nicht, gnädiger Herr, daß ich von ihm schändlich behandelt worden bin; erlauben Sie mir, Ihnen die Sache zu erzählen. — Ich bin es zufrieden,[11] aber unter einer Bedingung, nämlich (frz.:

---

[1] Vergl. Lection 60, Nr. 2, Appos'ition, Seite 272.
[2] Welches Tempus: kam? und welches: war bei Tische? Lect. 46, Seite 219. [3] Welcher Modus? Lection 50, B. 1, Seite 230.
[4] Nicht prier, Lection 50, A. Anmerk. 1, Seite 229.
[5] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.
[6] Soll hervorgehoben werden, vergl. Lection 43, Seite 212.
[7] Composé von courir, vergl. Lection 10, Seite 118.
[8] Vergl. Lection 72, Nr. 9, Seite 326.
[9] Welche Construction? vergl. Lection 73, Nr. 3, Seite 330.
[10] Der Accusativ soll besonders hervorgehoben werden, Lect. 43, S. 212.
[11] *Je le veux bien.*

das ist), daß Sie mir die genaue Wahrheit sagen. Wenn Sie lügen oder übertreiben, so mische ich mich nicht mehr in die Sache. — O, ich weiß wohl, daß ich zu meinem eigenen Schaden lügen würde, rief der Unglückliche; hören Sie nur, gnädiger Herr. Wenn Sie mir mißtrauen, schicken Sie nach dem Hotel des Gouverneurs, fast alle seine Bedienten sind bei der Scene zugegen gewesen.[1]

Gestern benachrichtigte mich ein Landsmann, der nahe bei mir wohnt, daß der Herr[2] Gouverneur einen Koch brauchte. Da ich seit vier Wochen[3] außer Condition bin,[4] so wollte ich die Gelegenheit benutzen und stellte mich dem Haushofmeister vor. Dieser, mit meinen Zeugnissen zufrieden, befahl mir, ihm zu dem Gouverneur zu folgen, welcher auf seinem Zimmer war. Ohne diesem Menschen zu mißtrauen, folgte ich ihm. Vor dem Zimmer angekommen, öffnet der Haushofmeister ein wenig die Thür und sagt: Hier ist der Koch, Excellenz. — Es[5] ist gut, antwortete mit der größten Ruhe eine Stimme, die ich in meinem Leben nicht (ne ohne pas) gehört hatte, aber die ich immer hören werde; führen Sie ihn auf den Hof, und lassen Sie ihm hundert Peitschenhiebe geben. — Bei diesen Worten wäre ich vor Schrecken beinahe in Ohnmacht gefallen; aber ehe[6] ich ein Wort vorbringen konnte, ergriff man mich und schleppte mich auf den Hof. Trotz meines Geschreies und meines Widerstandes, taub gegen meine Bitten, läßt der Haushofmeister mir die hundert Peitschenhiebe von zwei Leibeigenen geben, welche er bei sich hatte. So[7] hat die Sache sich vor einer Viertelstunde zugetragen; ich komme so eben (sortir) von dem Gouverneur. —

Der arme Teufel hatte diese Erzählung mit einem solchen Ton der Wahrheit vorgetragen, daß der Gesandte ihm glaubte. Er setzte sich an seinen Schreibtisch, und nachdem[8] er einen Brief geschrieben hatte, übergab er denselben seinem Landsmann, indem er ihm sagte[9]: Wenn das, was Sie mir so eben erzählt haben, wahr ist, so sollen Sie eine glänzende Genugthuung bekommen (frz.: Sie werden haben); ich verspreche es Ihnen. Gehen Sie und bringen[10] Sie dem Gouverneur selbst diesen Brief. — O gnädiger Herr, rief der arme Teufel, fordern Sie von mir, was Sie wollen, dies ausgenommen; niemals werde ich mich mehr diesem schrecklichen

---

[1] Nicht être présent; ein Verbe neutre, s. Lect. 24, S. 154 u. S. 355.
[2] Vergl. Lection 59. S. 268. [3] Nicht quatre semaines, S. 187.
[4] Participe présent, vergl. Lection 56, Seite 250.
[5] Nicht il, vgl. Lect. 72, Nr. 7. S. 325. [6] Vgl. Lect. 53, S. 244.
[7] „So" (ainsi) soll hervorgehoben werden, s. Lection 43, Seite 212.
[8] Nicht après que, vergl. Lection 54, Seite 247.
[9] Adjectif verbal oder Participe présent? Lection 56, Seite 250.
[10] Franz. Gehen Sie (zu) bringen.

Menschen nähern. — Sie werden, von einem meiner Sekretäre begleitet, zum Gouverneur gehen. — Ah, das ist etwas Anderes. — Zur selben Zeit gab der Graf die nöthigen Befehle, und der Franzose ging (partir).

Nach Verlauf von drei Viertelstunden kam er ganz fröhlich zurück. — Nun wohl, haben Sie den Gouverneur gesprochen, hat er meinen Brief beantwortet? fragte ihn Herr von Ségur. — Ja, Herr Graf, rief der Franzose ganz zufrieden, die Antwort bin ich selbst, Sie brauchen keine andere. O wie (que) danke ich Ihnen für Ihre Güte, Alles ist beendigt, Alles ist erklärt! — Ich gestehe, daß Sie mir ein großes Vergnügen machen werden, wenn (frz. dadurch daß, Gérondif) Sie mir die Sache erzählen.

— Nichts leichter, gnädiger Herr. Der Herr Gouverneur hatte zum Koch einen Leibeigenen, der das ganze Vertrauen seines Herrn genoß. Vor vier Tagen ist dieser Schurke, eine gute Gelegenheit benutzend, entflohen, und hat seinem Herrn fünfhundert Rubel gestohlen. Da dieser Mensch der einzige unter seinen Leibeigenen war, [1] der ihm als Koch dienen konnte, so wollte der Gouverneur sein System in diesem Punkte ändern und einen französischen Koch in seine Dienste nehmen. Unglücklicherweise hatte er heute Morgen die Nachricht bekommen, daß der Dieb auf dem Lande festgenommen sei, und als ihm der Haushofmeister sagte: Excellenz, hier ist der Koch, hatte er geglaubt, es sei [2] der Leibeigene. Auf diese Weise habe ich die hundert Peitschenhiebe bekommen. Obgleich der Haushofmeister wohl sah, daß sein Herr sich irrte, so glaubte er doch seine Pflicht zu thun, indem er gehorchte, ohne ihm zu widersprechen.

— Der Gouverneur hat Sie also um Entschuldigung gebeten? [3] — Er hat mehr (mieux) gethan, gnädiger Herr, er hat mir einen Louisd'or für jeden Schlag auszahlen lassen und hat mich in seinen Dienst genommen, nachdem er mir das Doppelte des gewöhnlichen Lahnes zugesichert hat.

In diesem Augenblick fragte ein Adjutant des Gouverneurs nach dem französischen Gesandten. Er kam, Herrn von Ségur einzuladen, am folgenden Tage die Küche des neuen Kochs zu versuchen.

Jener Franzose blieb zehn Jahre im Dienste des Gouverneurs, welcher ihn mit Wohlthaten überhäufte. Nach dieser Zeit kehrte er mit einer guten Pension nach Frankreich zurück.

---

[1] Participe présent, vergl. Lection 56, Seite 250.
[2] Welcher Modus? welches Tempus? Lection 50, B. 1., Seite 230.
[3] Nicht prier, vergl. Lection 50, A. Anmerk. 1, Seite 229.

Lection 78.

INFINITIF.

A. Der reine Infinitiv oder Infinitiv ohne Präposition.

1. Der reine Infinitiv (wo also die deutsche Präposition **zu** nicht auszudrücken ist) steht als **Nominativ:**

a) immer als voranstehendes Subject;

b) als nachstehendes, logisches Subject, neben dem grammatischen Subject **il** nur nach:

il faut es ist nöthig, man muß. il semble es scheint.
il vaut mieux es ist besser. il fait bon es thut gut.
il vaut autant es ist eben so gut. il fait beau es nimmt sich gut aus.

Anmerkung. Nach *il vaut mieux* steht der zweite, durch ein vergleichendes **que** eingeführte Infinitiv mit der Präposition **de.**

c) Als prädicativer Satztheil namentlich nach:
c'est das ist, das heißt, sembler, paraître scheinen u. s. w.

Vouloir c'est *pouvoir*. Il ne faut pas *jouer* avec le feu. Souvent il vaut mieux *se taire* que **de** parler.

2. Verben, die, **abweichend vom Deutschen,** den Infinitiv **ohne** Präposition als **Accusativ** nach sich haben:

a. Verben der Bewegung.
(Verbes exprimant le mouvement.)

Aller gehen.
venir kommen.[1]
courir laufen, eilen.
envoyer schicken.[2]

b. Verben des Sagens.
(Verbes exprimant la parole.)

Dire sagen.[3]
avouer gestehen.
prétendre meinen, behaupten.
soutenir behaupten.
affirmer, assurer versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
publier veröffentlichen.
témoigner bezeugen.
jurer schwören.[4]
nier läugnen.

c. Verben des Denkens.
(Verbes exprimant la pensée.)

Croire glauben.
penser denken, meinen.[5]
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, wähnen.
savoir wissen, verstehen.
espérer hoffen.[6]

d. Verben des Wollens.
(Verbes exprimant la volonté.)

Désirer, souhaiter } wünschen.[6]
aimer mieux lieber wollen.[7]
aimer autant eben so gern sehen.
préférer vorziehen.[8]
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte haben.

Das deutsche **zu** ist also bei diesen Verben **nicht** zu übersetzen.

Anmerkung 1. Venir *faire* q. ch. **heißt:** kommen (um) etwas zu thun. **Dagegen:** Venir *de faire* **q. ch.:** etwas so eben gethan haben. Venir **à** deutet Zufälliges, Unberechenbares **an,** z. B. S'il venait à mourir.

Anmerkung 2. In einigen sehr gebräuchlichen Redeweisen sind diese Verben mit dem folgenden Infinitiv zu einem Begriff verschmolzen:

aller chercher holen. aller trouver aufsuchen.
envoyer chercher holen lassen. aller (venir) voir besuchen.

Anmerkung 3. Dire sagen, daß Jem. etwas thun soll, hat de S. 243.

Anmerkung 4. Man sagt: Je jure *l'avoir vu* (als Aussage), aber je jure *de venir* (als Versprechen).

Je jure *de dire* la vérité Ich schwöre die Wahrheit zu sagen.

Anmerkung 5. Penser *faire* q. ch. heißt: glauben, etwas zu thun. Dagegen: Penser *à faire* q. ch. daran denken, etwas zu thun.

Anmerkung 6. *Espérer* und *désirer* werden auch, aber weit seltener, mit de construirt, wenn der Gegenstand des Hoffens oder Wünschens etwas Ungewöhnliches ist, die Ueberwindung besondere Schwierigkeiten voraussetzt. Steht espérer selbst im Infinitiv, so kann es einen abhängigen Infinitiv nur mit de nach sich haben, z. B.: Nous ne saurions *espérer de le revoir*.

Anmerkung 7. Dagegen: Aimer *à faire* q. ch. etwas gern thun.

Anmerkung 8. Aimer mieux, aimer autant und préférer haben nach que den zweiten Infinitiv mit de, z. B.: J'aimerais mieux *mourir* que de *trahir* un ami.

B. Der Infinitiv mit à steht:

1. Nach den Verben, die ein Streben, Lernen, Haften an, eine Einwilligung, Abneigung, Ermunterung, Bestimmung ausdrücken, namentlich nach:

Aspirer *à* streben.
chercher *à* suchen, versuchen.*
se mettre *à* anfangen.**
se préparer *à* sich vorbereiten.
concourir *à* mitwirken.
travailler *à* arbeiten.
apprendre *à* lernen, lehren.
enseigner *à* unterrichten.
montrer *à* zeigen.
s'étudier *à* sich bemühen.
s'appliquer *à* sich befleißigen.

S'adonner *à* sich hingeben.
s'attacher *à* sich bemühen.
se plaire *à* sich gefallen.
s'amuser *à* sich vergnügen.
accoutumer *à*, habituer *à* } gewöhnen.
s'obstiner *à* hartnäckig bestehen.

Consentir *à* einwilligen.
hésiter *à*, balancer *à* } zögern.
se borner *à* sich beschränken.
répugner *à* Widerwillen haben.
exhorter *à* ermuntern.
encourager *à* ermuthigen.
s'enhardir *à* sich erkühnen.
exciter *à* anregen.
inviter *à* einladen.†

Décider *à*, déterminer *à* } bestimmen.††
autoriser *à* ermächtigen.
dévouer *à* weihen.
exposer *à* aussetzen.
condamner *à* verdammen.

Réussir *à* gelingen.
exceller *à* ausgezeichnet sein.
consister *à* bestehen in.

Außerdem nach *avoir* (etwas zu thun haben) und *être* (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres *à écrire*. — Nous sommes encore *à réfléchir* là-dessus.

* Anmerkung 1. Nach **tâcher** versuchen und **s'efforcer** sich bemühen steht in der Regel **de.**

** Anmerkung 2. Nach **commencer** steht in der Regel **à**, namentlich von einer Handlung, die einen Fortschritt, eine Vergrößerung erwarten läßt, sonst auch **de.** — Commencer **par** faire q. ch. damit anfangen, etwas zu thun.

† Anmerkung 3. Nach *prier* einladen **à**, nach *prier* bitten stets **de.** Ebenfalls sommer *de* auffordern zu, presser *de* drängen zu.

†† Anmerk. 4. Aber man sagt: *décider* und *résoudre* **de** *faire q. ch.* sich entschließen etwas zu thun. Dagegen: *se décider* und *se résoudre* **à** faire q. ch. — *Être* décidé und *être* résolu mit **de** und **à.**

2. Nach Substantiven drückt der Infinitiv mit **à** Zweck, Bestimmung oder Qualität aus.

Une salle *à manger* (Speisezimmer). — Une maison *à vendre.* Du bois *à brûler* (Brennholz). — Un conte *à faire peur* (grausige Geschichte).

3. Der Infinitiv mit **à** steht nach den Adjectiven, die eine Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit ausdrücken, namentlich nach:

Facile leicht.	adroit, habile geschickt.
difficile schwer.	propre geeignet.
prompt gleich bereit.	attentif aufmerksam.
lent langsam, long lange.	ardent eifrig.
prêt, disposé bereit.*	exact genau.

* Anmerkung. Mit *prêt* **à** faire q. ch. (bereit, etwas zu thun) ist nicht zu verwechseln *près* **de** faire q. ch. (nahe daran, etwas zu thun).

C. Der Infinitiv wird mit de gesetzt:

1. Ueberall, wo er als Subject (Sujet) **nach** dem Prädicat steht mit Ausnahme der A 1., S. 363 angeführten unpersönlichen Verben.

Le grand secret pour être heureux c'est *de travailler* et d'*être vertueux.* — C'est une honte que *de mentir.*

2. Als näheres oder entfernteres Object (Régime direct oder indirect) nach allen Verben, mit Ausnahme der Seite 363, Infinitiv, Nr. 1 und 2 angeführten. Namentlich steht **de** vor dem Infinitiv nach den Verben des Trennens, der Gemüthsbewegung, des Fürchtens, des Bittens, des Lobens und Tadelns u. s. w.

3. Nach den Substantiven, die zur Vervollständigung ihres Begriffes einen Genitiv erfordern. L'art *d'écrire.* Ma manière *de voir.* Notre projet *de faire* un voyage cet été.

4. Nach allen Adjectiven, die ein substantivisches Object mit **de** bei sich haben, namentlich nach den Adjectiven der Affecte.

Content **de** (zufrieden **mit**), mécontent **de**, charmé **de** etc. etc.

D. Verben, welche den Infinitiv mit de und à nach sich haben:

Continuer **de** fortfahren; continuer **à** fortfahren, insofern man die Handlung zu einem gewissen Ziele führt (mit etwas fortfahren).

Continuez **d'**écrire. *Continuez* **de** parler.

Si vous *continuez* **à** boire, vous ruinerez votre santé.

Prendre garde mit **de** und dem bejahenden Infinitiv: sich vor etwas hüten, mit **à** und dem verneinenden Infinitiv: Acht haben, daß etwas nicht geschieht.

Prenez garde **de** vous tromper.
Prenez garde **à** ne pas vous tromper.

Laisser **de** unterlassen, verfehlen (ne pas laisser *de* „doch in der That," „doch immer noch"); laisser **à** überlassen.

Son état *ne laisse pas* **d**'inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch in der That Unruhe ein.

Je vous *laisse* **à** penser ich überlasse Ihnen zu denken.

S'occuper **de** (häufig mit folgendem Substantiv) sich in Gedanken mit etwas beschäftigen oder sich gerade mit etwas beschäftigen; **s'occuper à** dauernd bei etwas beschäftigt sein.

Il *s'occupe* **d**'abolir les abus; il *s'occupe* **à** lire toute la journée.

Oublier **de** vergessen, oublier **à** (selten) verlernen.

J'ai *oublié* **de** répondre à sa lettre.
On *oublie* **à** parler une langue, quand on ne la parle pas.

Tarder **à** zögern. Das unpersönliche il me tarde (wie überhaupt die unpersönlichen Verben) hat **de**.

Il me tarde **de** le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.

Refuser sich weigern mit **de**, se refuser sich weigern mit **à**.

Forcer, contraindre, obliger zwingen im Activ mit **de** und **à**, meist ohne jeden Unterschied; im Passiv gewöhnlich **de**.

Demander bitten hat **de**, wenn die gebetene Person etwas thun soll, **à**, wenn die bittende Person etwas thun will.

Je *vous* demande *de* me donner à boire. Je vous demande *à* boire.
Je *vous* demande *de* me répondre. Je demande *à* répondre.

Hier sind die Verben zu wiederholen, die schon Seite 364 und 365 in den Anmerkungen mit doppelter Construction angeführt sind.

Ueber *après, pour, sans* mit dem Infinitiv zu wiederholen: Lect. 54.

Pour mit dem Infinitiv, namentlich dem Infinitif passé, kann auch den Grund bezeichnen (dafür, daß, weil).

Finir **de** endigen, finir **par** faire q. ch. etwas endlich doch thun.

1. Je vous *prie de* faire payer une gratification de 1200 francs à la femme du citoyen Larrey, écrivit Bonaparte au Directoire. 2. Bonaparte dit à madame Larrey: J'*exhorterai* le Directoire *à* vous faire payer une gratification de 1200 francs. 3. Carthage, qui avait *commencé de* baisser, ne se soutenait que par Annibal. 4. Au printemps, les herbes et les plantes *commencent à* pousser. 5. Enfin des ordres sévères étant donnés, l'ordre rétabli, l'inquiétude suspendue, chacun *alla s'emparer* d'une maison commode ou d'un palais somptueux, *pensant trouver* un bien-être acheté par de si longues et de si excessives privations. 6. Celui qui *sait conserver* et *affermir* un État

est parvenu à un plus haut point de sagesse que celui qui sait *conquérir* des provinces et *gagner* des batailles. 7. *Après avoir* gagné la bataille d'Austerlitz en 1805, Napoléon *avait* son armée *à réorganiser* et la confédération du Rhin *à former*. 8. Les Suédois *furent contraints d'*abandonner une partie de leurs blessés sur le champ de bataille. 9. Darius III, dans sa déroute, réduit à la nécessité *de* boire de l'eau fangeuse, assura à ceux qui étaient autour de lui qu'il n'avait jamais bu avec tant de plaisir. 10. L'homme juste est *lent à* punir, *prompt à* récompenser. 11. La mort ne surprend point le sage: il est toujours *prêt à* partir. 12. On ne connaît souvent l'importance d'une action que quand on est *près de* l'exécuter. 13. *J'aime mieux mourir*, dit César, que *de* craindre la mort. 14. L'homme *n'aime* point *à* s'occuper de ses propres défauts. 15. Frédéric II *envoya* le colonel Balby *faire* un tour dans la salle et voir s'il n'y avait pas une personne avec laquelle on pût causer sans se compromettre. Au bout de quelques minutes, le colonel *vint annoncer* qu'il avait trouvé un jeune homme qui *paraissait avoir* reçu une bonne éducation. 16. *Continuez de vous* former le style en lisant et en relisant nos bons écrivains. 17. *Continuez*, mon ami, *à bien vivre* et *à mériter* l'estime de tous les gens de bien. 18. *Prenez garde de* faire vous-même une faute que vous avez si souvent blâmée. 19. *Prenez garde à* ne pas vous tromper. 20. Qu'*osez*-vous *dire?* s'écria-t-elle tout effrayée. 21. La prise du chef ne *tarda* pas *à* abattre le courage du reste des montagnards. 22. A peine eûmes-nous présenté notre lettre de recommandation, qu'il nous *pria à* dîner pour le lendemain. 23. On oublie *à danser* en ne dansant pas. 24. Nous *venons de voir* le règne le plus long et le plus glorieux de la monarchie finir par des revers. 25. Pèse tes paroles et réfléchis *avant* d'agir. 26. Pierre le Grand éprouvait sur le Pruth, *pour s'être livré* à Cantemir, ce que Charles XII avait éprouvé à Pultava, *pour avoir compté* sur Mazeppa. 27. Les fleuves, *après avoir arrosé* les divers pays et facilité le commerce, vont se précipiter dans la mer. 28. *Après s'être* obstiné à refuser longtemps, il a pourtant *fini par* consentir à tous nos arrangements.

A. 29. Der unglücklichste Mensch ist derjenige, welcher es zu sein glaubt. 30. Nachdem man die Alpen überschritten hat, tritt man in ein anderes Klima ein; man glaubt den Winter verlassen zu haben und Frühlingsluft einzuathmen. 31. Ehe sie einen Krieg anfingen, befragten die alten Griechen das Orakel; denn sie wagten nichts zu unternehmen ohne den Willen der Götter. 32. Eben so vergaßen sie niemals den Göttern zu opfern, um ihnen zu danken

dafür, daß sie einen Sieg davongetragen hatten. 33. Sei aufmerksam auf Alles, was[1] man dir sagt, und bereit guten Rathschlägen zu folgen. 34. Die Eisenbahnen und die Dampfschiffe geben heut zu Tage (heute) unseren Reisen eine Schnelligkeit, an welche[2] man früher kaum zu denken wagte. 35. Ich wünsche zu wissen, ob Sie in Ihrem Hause noch eine Wohnung zu vermiethen haben. 36. Wir haben so eben vernommen, daß die Regierung einen Gesandten nach London schickt, den Frieden zu unterhandeln. 37. Hüten Sie sich, ihm Geld zu leihen, und wenn Sie es schon gethan haben, hoffen Sie nicht, es jemals wieder zu sehen. 38. Ich habe deinen Bruder gebeten, uns zu besuchen; aber ich wünsche nicht, ihn zu stören, wenn er Geschäfte hat. 39. Ich habe noch einige Briefe nach der Post zu tragen. 40. Suchen Sie ihm zu verstehen zu geben, daß es mir nicht angenehm sein würde, daß er mich zum Mittagessen bäte. 41. Ich wage mir die Freiheit zu nehmen, Sie zu bitten, mein Gesuch selbst dem Minister überreichen zu wollen; nur in diesem Falle hoffe ich, eine befriedigende Antwort zu erhalten. 42. Da Jakob mit seiner Familie die gräßlichste Hungersnoth erduldete, sah er sich gezwungen, den Bitten seiner Kinder nachzugeben. Nachdem er ihnen seine Vorwürfe und Warnungen wiederholt hatte, befahl er ihnen, nach Aegypten zurückzukehren, um daselbst Getreide zu kaufen. 43. Einige alte Geschichtsschreiber versichern, eine Nation von Zwergen gesehen zu haben. 44. Die Greise hoffen immer, ihr Leben noch verlängern zu können. 45. Sie werden ganz verlernen, Klavier zu spielen, wenn Sie niemals spielen.

B. 46. Nachdem er seine Gesetze veröffentlicht hatte, glaubte Solon sich für einige Zeit entfernen zu müssen und reiste[3] nach Aegypten und Lydien. 47. Die Athener schickten nach Delphi, das Orakel zu fragen, wen[4] sie zum[5] Anführer ihrer Expedition wählen sollten. 48. Der Redner fing um fünf Uhr an zu sprechen, und endete erst gegen[6] acht Uhr. 49. Wir rechneten darauf,[7] schon gestern abzureisen; aber jetzt hoffe ich kaum, die Stadt morgen verlassen zu können. 50. Gehen Sie und sagen Sie Ihrem Herrn (maître), daß ich ihn heute (diesen) Nachmittag besuchen werde, es müßte denn sein, daß er vorzieht, zu mir zu kommen. 51. Die Karthager wagten nicht, die Bedingungen zu verweigern, welche die Römer ihnen auferlegt hatten. 52. Dieses Haus ist zu vermiethen, vielleicht selbst zu verkaufen. 53. Obgleich dieser

[1] Was, wie auszudrücken? vergl. Lection 73, Nr. 5, Seite 331.
[2] Weshalb nicht qui? vergl. Lection 73, Nr. 2, Seite 330.
[3] Nicht voyager, vergl. Lection 6, S. 110 und Lection 24, S. 154.
[4] Vergl. Lection 74, Nr. 3, S. 336. [5] Lection 61, Nr. 2, S. 274.
[6] Ne—que, s. Lection 69, B. Nr. 3, S. 298. [7] Nicht zu übersetzen.

Knabe kaum anderthalb Jahr alt ist,[1] fängt er doch schon an zu sprechen. 54. Nachdem Karl XII. einen Flügel der Russen geschlagen und ihre Verschanzungen erobert hatte, war der Rest des Heeres gezwungen, sich zu ergeben. 55. Ein Aufruhr, der in seinem Heere ausbrach, zwang den Herzog Moritz, einen Tag Halt zu machen und hinderte ihn, den Kaiser Karl V. gefangen zu nehmen. 56. Man versicherte unterhandeln zu wollen; aber man that es nur, um die Feinde zu täuschen. 57. Obgleich du schon vergebens zwei Versuche gemacht hast, wird es dir mit deiner gewöhnlichen Beharrlichkeit doch endlich gelingen. 58. Er lobt gern die Anderen, aber er hört sich noch lieber selbst loben. 59. Ich hoffe, Sie noch einmal zu sehen, ehe ich abreise. 60. Wir haben so-eben das traurige Ereigniß vernommen, welches Sie und Ihre Familie getroffen hat, und wir kommen, Ihnen unser Beileid abzustatten. 61. Der König hat geruht, ihn zum Obersten zu ernennen. 62. Haben Sie die Güte, mich anzuhören, ehe Sie mich verurtheilen. 63. Wenn Sie fortfahren so unmäßig zu leben, werden Sie bald Ihre Gesundheit zerstört haben. 64. Ehe ich abreise, habe ich noch mehrere Aufträge zu besorgen.

Lection 79.

Bemerkungen über einige Conjunctionen.

Die Conjunctionen, welche in der Regel das *Passé antérieur* nach sich haben, zu wiederholen nach Lection 48 (Seite 224).

Die Conjunctionen, welche **immer**, und die, welche unter bestimmten Bedingungen den Subjonctif regieren, zu wiederholen nach Lection 53 (Seite 244).

Ueber die Fälle, wo **que** statt anderer Conjunctionen steht, ebenfalls zu wiederholen Lection 53, Anmerk. 1 (Seite 245)

---

1. Si, quand und **lorsque** in der Bedeutung **wenn.**

Si: wesentliche Bedingung, unabhängig von der Zeit.

Quand: a) Bedingung und Zeit, mit Hervorhebung des letzteren Moments, b) zur Bezeichnung einer Lage, welche als wirklich vorhanden gedacht wird, während si eine bloße Hypothese bezeichnet.

Quand on est riche, on n'a que trop d'amis.
Si j'étais riche, je ferais de grands voyages.

Lorsque betont die Zeit und setzt das Eintreten der Bedingung voraus.

Apportez-moi telle chose { **si** vous *venez* (Lection 49, Seite 224). / **quand** vous *viendrez*. / **lorsque** vous *viendrez*. }

Mit si ist in diesem Satze dem Sprechenden das Kommen des Andern ganz hypothetisch, mit quand wahrscheinlich, mit lorsque ganz sicher.

[1] Welcher Modus? Lection 53, S. 244.

2. **Quand** und **lorsque** in der Bedeutung **als**.

In der Bedeutung **als** werden *quand* und *lorsque* von den franz. Schriftstellern ohne jeden merklichen Unterschied gebraucht.

Beide Conjunctionen stehen sowohl im vorangestellten Nebensatze (namentlich mit dem Passé défini und dem Passé antérieur s. Seite 223), als im nachgestellten Nebensatze.

Mit dem historischen Präsens steht nur lorsque, nicht quand.

Quand les Lacédémoniens *eurent brisé* leurs piques à force de tuer, ils continuèrent à combattre avec l'épée. Enfin Léonidas tomba. Un combat furieux s'engagea sur son corps: quatre fois les Grecs repoussèrent l'ennemi. Ils *gardaient* encore ce glorieux trophée, *quand* les barbares sous la conduite d'Éphialte *parurent*.

Charles XII *avait* onze ans, *lorsqu*'il perdit sa mère.

3. **Parce que, puisque.**

Parce que: Bezeichnung eines für den Hörer als unbekannt angenommenen Grundes: da, weil *(quia)*. *Parce que* als zwei Wörter zu schreiben.

Puisque: Bezeichnung eines dem Hörer als bekannt vorausgesetzten Grundes: da ja, da nun *(quoniam)*. *Puisque* als ein Wort zu schreiben.

Il est sorti, *parce qu*'il faisait beau temps.
Vous pouviez sortir, *puisqu*'il faisait beau temps.

4. **Comme.**

Comme ist 1) causal (da, *quum*); 2) temporal, wo es die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnet.

Comme il était bon et compatissant, il sortit aussitôt qu'il eut reçu la nouvelle de ce malheur.

Il arriva, *comme* nous étions sur le point de nous mettre à table.

5. **Pendant que** und **tandis que.**

Pendant que (seltener *durant que*): reine Gleichzeitigkeit (während, während indessen).

Tandis que: Gleichzeitigkeit mit dem Begriff des Gegensatzes (während, während hingegen).

Pendant que Paul et Virginie se rafraîchissaient, le vieux nègre alluma le feu.

Tandis que vous vous divertissez, je me consume dans le chagrin.

6. **Or, donc, par conséquent.**

Die Conjunction *or* nun, nun aber, knüpft bei Betrachtungen Sätze an einander, oder beginnt bei Schlußfolgerungen den zweiten Satz, aus dem mit Hülfe des ersten ein dritter gefolgert werden soll.

Donc also und *par conséquent* folglich geben einen Schluß an. In Aufforderungen heißt *donc* denn, doch.

Il faut aimer ce qui est aimable; *or* la vertu est aimable, *donc* il faut aimer la vertu.

Cet homme est arrogant et orgueilleux, *par conséquent* d'un esprit borné. — Mais venez *donc*.

Partant „folglich" ist veraltet. Plus d'amour, *partant* plus de joie. (La Fontaine.)

7. Ni — ni.

Ni „auch nicht", „noch" ist nur in oder nach einem negativen Satze zu gebrauchen.

Vous ne l'avez pas compris? *Ni moi non plus* ich auch nicht.

Um „auch nicht" zu übersetzen, ist nicht *aussi* anzuwenden.

Ich weiß es auch nicht: Je *ne* le sais pas *non plus*.

Ni — ni weder — noch (und ni allein „noch") fordert vor dem Verb noch die einfache Negation *ne*.

Il ne boit *ni* ne mange. Il *ne* peut *ni* voir *ni* entendre.

1. *Quand* le primat de Pologne sut que Charles XII avait nommé le palatin Leczinski, il accourut auprès du roi de Suède. 2. *Lorsque* le peuple disposait des dignités, les magistrats qui les briguaient faisaient bien des bassesses. 3. *Quand* j'aurai de l'argent, je vous payerai. 4. *Si* j'avais de l'argent, je vous payerais. 5. *Comme* l'estime publique est l'objet qui fait produire de grandes choses, c'est aussi par de grandes choses qu'il faut l'obtenir. 6. *Pendant que* les croisés étaient arrêtés devant cette forteresse, ils reçurent une ambassade d'Alexis. 7. *Tandis qu'*ainsi partagé entre le travail, le plaisir et l'instruction, je vivais dans le plus doux repos, l'Europe n'était pas si tranquille que moi. 8. Le prince vint au conseil, mais il refusa le même jour d'assister à un bal, *parce que* ce n'était pas un devoir, et *qu'*il préférait le repos de la nuit. 9. Pourquoi l'éducation d'un enfant ne commencerait-elle pas *avant qu'*il parlât et qu'il entendît, *puisque* le seul choix des objets qu'on lui présente est propre à le rendre timide ou courageux 10. Les soldats sont punis *quand* ils sont trouvés dans les rues, *après qu'*on a sonné la retraite. 11. Lorsqu'on est jeune, et qu'on ne se laisse pas abattre par l'adversité, on peut se promettre encore un heureux avenir. 12. Ce peuple est corrompu et entièrement énervé par la mollesse; *par conséquent* il sera aisé de le vaincre. 13. *Pendant que* nos soldats luttaient encore, Napoléon s'était éveillé à la double clarté du jour et des flammes. 14. Je n'ai vu *ni* votre frère *ni* votre sœur, lui dis-je. — Ni *moi non plus*, me répondit-il. 15. *Afin que* les tribuns *fussent* en état d'exercer leur pouvoir, on les déclara sacrés et inviolables.

A. 16. Die Sonne scheint sich zu bewegen, weil wir uns mit der Erde täglich um deren Axe drehen. Indem wir sagen: die Sonne geht auf, die Sonne geht unter, drücken wir uns folglich auf eine uncorrecte Weise aus. Da wir aber gewohnt sind, so zu reden, und da Jedermann den Sinn davon versteht, so ist es über=

flüssig, diese Redensart zu ändern. 17. Das Leben ist kurz; beeilen wir uns also, die Gegenwart zu benutzen; denn wir dürfen nie auf die Zukunft rechnen. Kann der Augenblick des Todes uns je fern scheinen, da wir ja des nächsten Tages nicht gewiß sind? 18. Man machte[1] uns den Vorschlag umzukehren, als wir schon nahe bei der Stadt waren.[1] 19. Ich werde heute nicht ausgehen, weil ich unwohl bin. 20. Während in Frankreich die Macht der Monarchen seit Ludwig dem Elften sich stärkte,[1] wurde das Ansehen der deutschen Kaiser fortwährend schwächer. 21. Ich werde morgen abreisen, wenn ich nicht heute einen Brief empfange. 22. Das Glück (la fortune) ist unbeständig; deshalb muß man im Glück (prospérité) immer fürchten und im Unglück hoffen. 23. Gott sieht Alles, folglich können wir ihn nicht täuschen. 24. Weder Gold noch Größe machen uns glücklich, eine hohe Stellung thut es auch nicht; das wahre Glück wohnt im Herzen des Menschen. 25. Wir kehrten nach Hause zurück, als er seine Rede geendet hatte. 26. Während Oesterreich und Frankreich um den Thron Spaniens stritten,[1] führte im Norden Karl der Zwölfte, König von Schweden, gegen Rußland, Sachsen und Dänemark Krieg.

B. 27. Man muß sparen, wenn man jung ist, damit man im Alter ruhen kann. 28. Als Belisar den König der Vandalen gefangen genommen hatte, nahm er ihn mit sich nach Constantinopel; weil er wünschte, die Triumphe der alten Römer zu erneuern. 29. Die Alten glaubten, daß der Schwan melodisch sänge, wenn er nahe daran wäre zu sterben. 30. Während die Römer mit dem Hannibal in Italien kämpften, ward der Krieg in Spanien fortgesetzt. 31. Obgleich der Kalif von Kairo zu gleicher Zeit mit den Christen und mit den Türken unterhandelte, haßte er die Einen, weil sie die Feinde des Propheten waren, die Andern, weil sie ihm Syrien entrissen hatten. 32. Ich muß dir wohl folgen, sagte Atala, da du ja nicht ohne mich fliehen willst. 33. Wenn ihr Freunde habt, und wenn ihr sie zu behalten wünschet, beweiset ihnen eure Achtung. 34. Weder deine Drohungen noch deine Versprechungen werden mich bestimmen, gegen meine Pflicht zu handeln; du wirst also gut thun, mich nicht länger zu beunruhigen.

Wiederholung über den Infinitiv und den Gebrauch einiger Conjunctionen.

Ich bitte Sie, mir zu sagen, ob man Golfe de Lyon, oder Golfe du Lion, oder endlich Golfe de Lion schreiben muß; denn

[1] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.

ich glaube, diese drei verschiedenen Schreibungen[1] auf französischen Karten gelesen zu haben. — Ich werde damit beginnen, Ihnen zu erklären, daß der dritte von den drei Ausdrücken, welche Sie mir so eben vorgelegt haben, sicherlich falsch[2] ist. Wenn Sie Lion mit einem i schreiben, und wenn Sie folglich den Namen des Meerbusens von dem Thiere und nicht von der Stadt ableiten, so müssen Sie durchaus den Artikel gebrauchen (golfe du Lion). — Sehr wohl, aber ich wünsche zu wissen, welche von den beiden Ableitungen die wahrscheinlichere ist. — Das ist nicht so leicht zu sagen. Diejenigen, welche Recht zu haben glauben, indem sie Golfe de Lyon schreiben, sagen uns, daß es die Rhone ist, welche dem Meerbusen, in den sie sich ergießt, diesen Namen bringt, nachdem[3] sie die bedeutendste Stadt des südlichen Frankreichs durchströmt hat. Sodann (puis) bemühen sie sich, uns zu beweisen, daß dieser Name gewissermaßen dem alten lateinischen Namen „Gallischer Meerbusen" entspricht, da ja Gallia Lugdunensis der Name eines Theils Galliens war, welcher von der Rhone durchströmt wird. Wenn man aber erwägt, daß die Stadt Lyon sich in einer Entfernung von fast vierzig deutschen Meilen von der Mündung der Rhone befindet, und daß Gallia Lugdunensis sich niemals bis zum Mittelmeer erstreckt hat, so fängt man an zu zweifeln, daß diese Ableitung richtig ist. — Das thue ich seit langer Zeit, aber ich hoffte, von Ihnen eine Erklärung der andern Schreibung zu erlangen. Welche Beziehung[4] meint man zwischen diesem Meerbusen und dem Könige der Thiere zu finden? — Wenn Sie die Güte gehabt hätten,[5] mich länger anzuhören, und wenn Sie mich nicht unterbrochen hätten, so würde ich Ihnen schon gesagt haben, was ich davon zu wissen glaube. Es ist historisch festgestellt, daß die mächtige Stadt Arles, welche in geringer Entfernung von der Mündung der Rhone liegt, zum Sinnbild[6] einen Löwen hatte. Nun meint man aber beweisen zu können, daß im Mittelalter diese Sinnbilder oft für die Städte selbst gebraucht wurden. Wenn dies wahr ist, so bedeutet der Name Golfe du Lion einfach „Golf von Arles". Diese Erklärung scheint mir ziemlich annehmbar;[7] aber ich wage nicht zu behaupten, daß sie Jedermann befriedigen wird.

---

[1] Orthographe f. [2] Fautif. [3] Nicht après que, vergl. Lection 54. [4] Rapport. [5] Daigner, s. Lect. 77. [6] Emblème m. [7] Plausible.

Bezeichnung der Aussprache für die Vocabeln.

a.
ă = kurzes offenes a (l-**a**-chen): ami (ă-mi), arbre (ărbr').
a = mittleres a (d**a**): bras (bra), château (ſcha-to).
ah = langes geſchloſſenes a (l**ah**m): âme (ahm), pâle (pahl).

e muet.
' = ſtummes e: acheta (ă-ſch'tă), petit (p'ti).
ĕ = dumpfes e (Müh-l**e**, Bäu-m**e**, Bor-t**e**): le (lĕ), me (mĕ), te (tĕ).

é fermé.
ĕ = kurzes geſchloſſenes é (T**he**-ater): état (ĕ-ta).
e = mittleres geſchloſſenes é (b**e**-gab): parlé, parler, parlez (păr-le).
eh = langes geſchloſſenes é (f**eh**-len): musée (mü-ſeh).

è ouvert.
ä = kurzes offenes è (f-**ä**-llen): ennemi (än'-mi).
ä = mittleres offenes è (g**ä**-be): aima (ä-mä), rêver (rä-we).
äh = langes offenes ê (w**äh**-len): père (pähr), rêve (rähw').

i.
ĭ = kurzes i (**i**-mmer): action (ă-kßĭ‿on), pitié (pi-tĭ‿e).
i = mittleres i (d**ie** Erde): ami (ă-mi), dit (di).
ie = langes i (f**ie**l): île (iel), amie (ă-mie), finir (fi-nier).

o, au, eau.
ŏ = kurzes offenes o, au (**o**-ffen): robe (rŏb'), Paul (pŏl).
ō = langes offenes o, au (nicht im Deutſchen): mort (mōr), Laure (lōr).
o = mittleres geſchloſſ. o, au, eau (K**o**-ſack): oser (o-ſe), causa (ko-ſä).
oh = langes geſchloſſenes o, au, eau (**oh**-ne): rose (rohſ'), cause (kohſ').

eu, œu.
ö = kurzes offenes eu, œu (**ö**-ffnen): neuf (nöff), œuf (öff).
œ = langes offenes eu, œu (nicht im Deutſchen): leur (lœr), cœur (kœr).
ö = halblanges geſchloſſenes eu, œu (ein-tö-nig): peureux (pö-rö).
öh = langes geſchloſſ. eu, œu (S**öh**-ne): veux (wöh), des œufs (däh-ßöh).

ou.
ŭ = kurzes ou (M**u**-tter): louable (lŭ‿abl'), Louis (lŭ‿i).
u = mittleres ou (St**u**-dent): nouvelle (nu-wäl), bourse (burß).
uh = langes ou (R**uh**m): goût (guh), poutre (puhtr').

u.
ü = kurzes u (g**ü**-ltig): calcul (käl-kül), sucre (ßükr').
ü = mittleres u (de-mü-thig): bu (bü), du (dü).
üh = langes u (S**üh**-ne): bûche (bühſch), flûte (flüht).

oi. ŏă und ŏā = oi (nicht im Deutſchen): roi (rŏă), croire (krŏār).

n = franzöſiſcher Naſenlaut (annähernd in **An**-ker, **On**-kel).
j = franzöſiſches j (und g vor e, i, y) (**J**our-nal, **ge**-niren).
ß = ſcharfes s. — ſ = weiches s.
j = l mouillée. — nj' = gn mouillé.

Der Apoſtroph (') am Ende bezeichnet, daß der letzte Conſonant ſehr weich iſt. (Alſo b', d', g', j', j', ſ', w' ſind am Ende genau zu unterſcheiden von: p, t, k, ch, ſch, ß, f.)

Silbenaccent (Accent tonique). Der Ton liegt im Franzöſiſchen auf der letzten volltönenden (nicht ſtummen) Silbe, wird aber bedeutend ſchwächer markirt als im Deutſchen und Engliſchen.

Abkürzungen:

qn. = quelqu'un Jemand. m. = masculin.
ch. = quelque chose etwas. f. = féminin.

Vocabular für die Uebungen.

Lection 1.

Puissant (püi-ßan) mächtig.
menacer (mĕ) bedrohen, drohen.
décourager entmuthigen.
annoncer (ă) ankündigen, verkündigen.
forcer zwingen.
renoncer à (rĕ) verzichten auf.
volontairement (tähr'man) freiwillig.
volontiers (wŏ-lon-ti-e) gern.
doubler verdoppeln.
partager theilen.
affliger (ă-fli-je) betrüben.
exiger (ä-gsi-je) fordern.
la Silésie (ßi-lĕ-sie) Schlesien.
diriger richten (nach, gegen).
l'imagination f. (mă) die Einbildung.
venger rächen.
la vengeance (jänß) die Rache.
A. Der Tod **la** mort (mŏr).
Cicero Cicéron (ßi-ßĕ-ron).
selbst même (mähm).
ein Gegner un adversaire (ßähr).
Hannibal Annibal (ă-ni-băl).
das Mal la fois.
niemals ne — jamais (jă-mäh).
ein Angriff **une** attaque (ă-tăk).
ernsthaft sérieux, sérieuse (ßĕ).
ein Brand **un** incendie.
Athen Athènes (ă-tähn).
ein Grieche un Grec.
Themistokles Thémistocle (te-mi-ßtŏkl').
die List la ruse (rühs').
kämpfen combattre (kon).
ein Perser un Perse (pärß).
ein Baum un arbre (ärbr').
beschatten ombrager (on).
wohnen loger (lŏ-je).
die Lection la leçon (lĕ-ßon).
das Recht le droit.
B. Der Seemann le marin (mă).
Columbus Colomb (kŏ-lon).
Canada **le** Canada (kă-nă-da).
die Länge la longueur (gœr).
die Fahrt / die Ueberfahrt **le** trajet (tră-jä). **la** traversée (ßeh).
der Matrose le matelot (mă-t'lo).
das Land bemerken apercevoir la terre (tähr).
Theodosius Théodose (tĕ-ŏ-dohs').
ein Reich un empire (an-pier).
die beiden les deux (läh-dö).
der Thron le trône (trohn).
die Nachricht la nouvelle (nu-wäl).

Lection 2.

Le moyen âge das Mittelalter.
s'écouler (ßĕ) verfließen.
depuis (d'püi) seit.
la chute (schüt) der Sturz.
jusqu'à bis.
la réforme (rĕ) die Reformation.
forcer zwingen.
assiéger (ă-ßi-ĕ-je) belagern.
se rendre sich ergeben.
cacheter (kă-schte) zusiegeln.
la croix das Kreuz.
la croisade (sahd') der Kreuzzug.
le croisé der Kreuzfahrer.
une expédition (äk-ßpĕ) ein Zug.
le but (bü) der Zweck, das Ziel.
enlever (an-l'we) entreißen.
le sépulcre (ßĕ) das Grab.
le Sauveur (ßo-wœr) der Heiland.
la cause (kohs') die Sache, Ursache.
une armure eine Rüstung.
en vain vergebens.
byzantin (bi) byzantinisch.
le récit (rĕ-ßi) die Erzählung.
la clef (kle) der Schlüssel.
un fat (făt) ein Geck.
tutoyer duzen.
rencontrer treffen.
faire croire glauben machen.
familier, familière (ähr) vertraut.
s'appeler (ßă-p'le) heißen.
demander q. ch. à qn. Einen nach etwas fragen.

A. Der Feldherr le général (je-nĕ-răl)
gründen fonder.
zerstückeln morceler (mŏr-ß'le).
der Kampf le combat, **la** lutte.
die Periode la période (pe-rĭ͡-ŏd').
der Nachfolger le successeur.
Mark Aurel Marc-Aurèle (mărk-o-rähl).
wanken chanceler (schan-ß'le).
ermorden assassiner (ă-ßă-ßi-ne).
der Prätorianer le Prétorien.
der Leibwächter **le** garde du corps.
die Leibwache **la** garde du corps.
ein Elender un misérable.
der Purpur **la** pourpre.
ungeheuer énorme (ĕ-nŏrm).
erneuern renouveler (rĕ-nu-w'le).
der Handel le commerce (kŏ-märß).
schändlich honteux (on-tö).
studiren étudier (ĕ-tü-dĭ͡-e).
frech insolent (än-ßŏ-lan).
gleichgültig indifférent (dĭ-fĕ).
übrigens du reste.
B. Die Waare la marchandise (dies').
der Kaufmann le marchand.
das Interesse un intérêt (tĕ-räh).
verfertigen fabriquer (fă).
der Dieb le voleur (wŏ-lœr).
das Schloß (an einer Thür) **la** serrure (ßä-rühr).
wiederum, von Neuem de nouveau.
voll plein.
der Staub **la** poussière (pu-ßĭ͡-ähr).
streng rigoureux, rigoureuse.
der ältere l'aîné.
Wilhelm Guillaume (gi͡-johm).
der Stein **la** pierre (pĭ͡-ähr).

Lection 3.

Célébrer (ße-lĕ-bre) feiern.
différer (dĭ-fĕ-re) verschieden sein.
un Chinois ein Chinese.
tolérer (tŏ-lĕ-re) dulden.
un étranger (ĕ) ein Fremder.
un endroit ein Ort.
posséder (pŏ-ßĕ-de) besitzen.
...entrional (ßäp) nördlich.
...able (kon-ßi) bedeutend.
souffler (ßu-fle) wehen.
lever (lĕ-we) erheben.
une ancre ein Anker.
lever l'ancre die Anker lichten.
récolter (rĕ-kŏl-te) ernten.
semer (ßĕ-me) säen.
le grain das Korn.
céder (ße-de) nachgeben.
une exigence (ä-gsi-) eine Forderung.
résister (rĕ-si-ßte) widerstehen.
quant à (kan-tä) was — anbetrifft.
A. Hoffen espérer (ä-spĕ-re).
beunruhigen inquiéter.
das Schicksal **le** sort (ßŏr).
beschützen protéger (prŏ-tĕ-je).
mäßigen modérer (mŏ-dĕ-re).
der Schmerz **la** douleur.
trocknen sécher (ße-sche).
die Thräne la larme.
wiederholen répéter (re-pĕ-te).
die Gefangenschaft la détention.
herrschen, regieren régner.
Gallien la Gaule (gohl).
die Regel la règle (rähgl').
B. Der Enkel le petit-fils (p'ti-fieß).
wiedergeben rendre.
Indien les Indes (f).
wünschen désirer (de-si-re).
beendigen achever (ă-sch'we).

Lection 4.

Le prince der Fürst.
une embrasure eine Fenstervertiefung.
s'approcher **de** (ßă-prŏ-sche) sich nähern.
s'ennuyer (an-nüi-ĭ-e) sich langweilen.
inattendu (i-nă-tan-dü) unerwartet.
bégayer stottern.
se retirer (rĕ) sich zurückziehen.
confus verwirrt.
le créancier der Gläubiger.
curieux, curieuse neugierig.
prompt (pron) schnell, pünktlich.
le mémoire die Rechnung.
aborder (ă) anreden.
la voiture der Wagen, die Kutsche.
atteler (ă-t'le) anspannen.
une réunion eine Gesellschaft.

regarder fixement starr ansehen.
renvoyer wegschicken.
vague (wäg') allgemein.
s'écrier (ßĕ-krĭ͡e) ausrufen.
monseigneur (ßä-njœr) gnädiger Herr.
un air (öhr) eine Miene.
méditer nachdenken.
copier (kŏ-pĭ͡e) abschreiben.
au bas de unten an.
la formule die Formel.
agréer (ă-grĕ-e) genehmigen.
une assurance eine Versicherung.
la considération (ßi) die Achtung.
la proposition (prŏ-po-ſi-ßĭ͡on) der Vorschlag.
A. Versuchen essayer (ä-ßä-ĭ͡e).
die Leidenschaft la passion (pa-ßĭ͡on).
der Hund le chien (schĭ͡än).
bellen aboyer.
beißen mordre.
das Sprüchwort le proverbe (prŏ).
fast presque.
eine Verwaltung une administration.
bisweilen quelquefois.
der Dienst le service (ßär-wieß).
der Verräther le traître (trähtr').
achten estimer (ä-ßti-me).
dutzen tutoyer.
stützen, unterstützen appuyer (ă-püi͡-ĭ͡e).
die Nachwelt la postérité.
B. Das Dutzen le tutoiement.
gebräuchlich usité.
vertraut, genau intime.
daselbst y.

Lection 5.

La science die Wissenschaft.
le sang (ßan) das Blut.
illustre (il-lüſtr') erlaucht.
monter hinaufsteigen, emporsteigen.
un art (ahr) eine Kunst.
la cour (kuhr) der Hof.
Cordoue Cordŏva.
passer (pa-ße) durchkommen.
délicieux, se (dĕ-li-ßĭ͡ö) reizend.
la vallée (wă-leh) das Thal.
droit, e gerade.
franc, franche freimüthig.
la flatterie (flă-t'rie) die Schmeichelei.
le chœur (kœr) der Chor.
précéder qn. (pre-ßĕ-de) Einem vorangehen.
un évêque (ĕ-wähk) ein Bischof.
de l'eau bénite Weihwasser.
une invention eine Erfindung.
l'imprimerie f. die Buchdruckerkunst.
A. Carthago Carthage (kăr-tahſ').
ein Phönicier un Phénicien (fĕ).
phönicisch phénicien, ne.
Spanien l'Espagne f. (ä-ßpanj'.)
die Eroberung la conquête (käht).
die Welt le monde.
neu nouveau, nouvelle.
die Kirsche la cerise (ß'rieſ').
Lucullus Lucullus (lü-kül-lühß).
bringen apporter (ă).
die Lilie le lis (ließ).
die Rose la rose (rohſ').
das Laster le vice (wieß).
die Tugend la vertu [kein e].
der Blitzableiter le paratonnerre (pă-ră-tŏ-nähr).
eine Waffe une arme.
B. Die Literatur la littérature (li-tĕ-ra-tühr).
unter sous.
besonders surtout (ßür-tu).
die Hälfte la moitié.
das Jahrhundert, das Zeitalter le siècle (ßĭ͡äkl').
die Tragödie la tragédie (tră).
die Komödie la comédie (kŏ).
ein Pharisäer un pharisien (fă).
die Kerze le cierge (ßĭ͡ärj').
die Freundschaft l'amitié f.
eine Epoche une époque (ĕ-pŏk).

Lection 6.

La cruche der Krug.
briser zerbrechen.
vite schnell.
tâcher de (ta-sche) versuchen.
le retour (rĕ-tuhr) die Rückkehr.
être de retour zurück sein.
alors (ă-lŏr) dann.
la girouette (ät) die Wetterfahne.
selon nach.
le vent der Wind.

le médecin (me-d'ßän) der Arzt.
plutôt vielmehr.
l'état m. der Zustand.
la campagne (kan-panj') das Land.
le parlementaire der Unterhändler.
accorder (ă-kŏr-de) bewilligen.
une trêve (trähw') ein Waffenstillstand.
sitôt sobald.
pour (mit dem Infinitiv) um zu.
se dépêcher (de-pä-sche) sich beeilen.
la mode (mŏd) die Mode.
mettre setzen.
prochain (prŏ) der, die nächste.
remercier **qn.** Einem danken.
A. Ein Gesandter un ambassadeur. (an-bă-ßă-dœr).
also ainsi (än-ßi).
ein Karthager un Carthaginois.
ein Befehl un ordre.
Sagunt Sagonte (ßa-gont).
angreifen attaquer (ă-tă-ke).
die Hülfe **le** secours (lĕ-ß'kuhr).
erklären déclarer.
die Tinte l'encre f.
sogleich sur le champ (ßür-l'schan).
es ist nöthig il faut (foh).
die Messe la *foire*.
B. Das Glas le verre (währ).
der Bediente le domestique (dŏ).
Bibliothek la bibliothèque (ŏ-tähk).
Einen **um** etwas bitten demander quelque chose **à** quelqu'un.
frühe tôt.
die Rede **le** discours (di-ßkuhr).
zu Ende sein être fini.
Amerika l'Amérique f. (ă-me-rik).
die Beschreibung la description. (dä-ßkri-pßi͡on).
die Reise **le** voyage.
reisen (**in** einem Lande) voyager.
reisen (**nach**: **à** vor Städtenamen, **en** vor Ländernamen) aller.
abreisen **nach** partir **pour** (puhr).
der Bahnhof **la** gare (gahr).
die Eisenbahn **le** chemin de fer (sch'män-d'fähr).

Lection 7.

La faute (foht) der Fehler (fehlerhafte Handlung, Verstoß).
le défaut (dĕ-foh) der Fehler (schlechte Eigenschaft, Gebrechen).
pardonner verzeihen.
assurer versichern.
le tort (tŏr) das Unrecht.
amer (ă-mähr), ère bitter.
un instant ein Augenblick.
rentrer wieder hereinkommen.
le butin die Beute.
vif, vive lebhaft.
un obstacle ein Hinderniß.
une affaire (ă-fähr) eine Sache, ein Proceß.
le tribunal der Gerichtshof.
il faut (foh) es ist nöthig.
aborder (ă) landen.
pénétrer (pe-nĕ-tre) durchdringen.
A. die Bildsäule la statue.
Brutus Brutus (brü-tühß).
eine Inschrift une inscription.
vorangehen précéder **quelqu'un.**
eine Hinrichtung une exécution (ä-gsĕ-kü-ßi͡on).
London Londres.
Cöln Cologne (kŏ-lonj').
eine Steuer **un** impôt.
das Vermögen la fortune.
ein Einwohner un habitant (ă-bi).
eine Handlung une action.
das Mittel le moyen.
Unrecht haben avoir tort.
wecken éveiller (ĕ-wä-je).
die Schande la honte (ont).
gehorchen obéir (ŏ-bĕ-ier).
der Eroberer le conquérant.
fremd étranger (ĕ-tran-je), ère.
B. Einziehen entrer.
Moskau Moscou.
unschuldig innocent (ĭ-nŏ-ßan).
die Summe la somme.
die Gemahlin l'épouse f. (ĕ-puhs').
der Gemahl, Gatte le mari (mă-ri).
der Tyrann le tyran (ti-ran).
der Preuße le Prussien (prü-ßi͡än).
angreifen attaquer (ă-tă-ke).

das Lager le camp (kan).
(so) gleich tout de suite (tu-d'ßü͡it).

Lection 8.

Une épine ein Dorn.
la voie die Bahn.
le sacrifice (ßä-) das Opfer.
la merveille das Wunder (mär-wäj').
la verdure das Grün.
le lièvre (li͡äwr) der Hase.
la persécution die Verfolgung.
A. Die Frucht **le** fruit.
ohne Mühe sans peine.
der Seeweg nach Ostindien. le chemin (la route) des Indes.
klopfen frapper (fră-pe).
schließen fermer.
Belisar Bélisaire (bĕ-li-sähr).
ausschlagen refuser (rĕ-fü-se).
die Krone la couronne.
ein Gothe un Goth (goh).
der Seeräuber le pirate (pi-răt).
die Stelle la place (pläß).
das Uebel le mal.
ein Schweizer un Suisse (ßü͡iß).
die Freude la joie.
B. Die Höhe la hauteur (o-tœr).
der Reisende le voyageur.
der Berg **la** montagne (mon-tănj').
das Thal **la** vallée.
der See le lac.
ein Spanier un Espagnol.
ein Gast un hôte (oht).
Californien la Californie (kă).
doch, also donc (don).
ein Netz un réseau (rĕ-so).
die Aussicht la vue (wüh).
herrlich superbe (ßü-pärb').
der Preis le prix (pri).
der Urheber l'auteur m. (lo-tœr).
das Verbrechen le crime.

Lection 9.

La grâce (grahß) die Gnade.
la disgrâce die Ungnade.
le suffrage (ßü-frahj') die Stimme.
le concitoyen der Mitbürger.
renverser (ße) umstürzen.

la franchise die Freimüthigkeit.
sacré (ßă-kre), sacrée (kreh) heilig.
nuisible schädlich.
un parvenu ein Emporkömmling.
s'emparer sich bemächtigen.
l'origine f. (ŏ) der Ursprung.
un orage (ŏ) ein Gewitter.
une expression (äk'-ßprä-ßi͡on) ein Ausdruck.
l'archiduc m. der Erzherzog.
la représentation die Vorstellung.
A. Lange Zeit, lange longtemps.
das Wort **la** parole (pă-rŏl).
der Verräther le traître.
ein Athener un Athénien (ă-te-ni͡än).
der Gipfel le sommet (ßŏ-mä).
die Alpen les Alpes f.
sich irren se tromper.
der Genuß **la** jouissance.
das Betragen la conduite.
bedeutend considérable (ßi).
Handel le commerce (kŏ-märß').
die Stelle, der Platz la place.
die Hoffnung l'espérance f.
die Seite la page (pahj').
B. Einst, ehemals autrefois.
der Schwimmer le nageur (nă-jœr).
die Bewegung **le** mouvement.
der Arm le bras (bra).
der Fuß le pied (pi͡e).
das Ziel le but.
der Saal **la** salle (ßăl).
die Person la personne (pär-ßŏn).
vernehmen apprendre (ă-prandr').
der Plan le dessin (dä-ßän).

Lection 10.

Une influence ein Einfluß.
un contemporain ein Zeitgenosse.
envieux, se neidisch.
l'envie f. der Neid.
une alarme ein Lärm.
la peine (pähn) die Strafe.
la veine (wähn) die Ader.
la contrée (kon-treh) die Gegend.
la circonstance der Umstand.
élever (ĕ-l'we) erheben.
passer zubringen.

l'immortalité f. (im-mŏr-tă-li-te) die Unsterblichkeit.
la clémence die Güte, Gnade.
la carrière (kă-ri͡-ähr) die Laufbahn.
lent (lan) langsam.
le bruit das Gerücht.
oser (o-se) wagen.
avare geizig.
affranchir (ă-fran-schier) befreien.
le joug (jug') das Joch.
A. Die Tugend la vertu.
die Achtung l'estime f.
ein Reich un empire (an).
an der Spitze à la tête (täht).
ein Abenteurer un aventurier.
gründen fonder.
mustern passer en revue.
die Strafe la peine, la punition.
ein Amerikaner un Américain.
preußisch prussien, prussienne.
sobald aussitôt que.
ein Studium une étude (ĕ-tüd').
bildend instructif, ve.
die Wunde la blessure (blä-ßühr).
B. Karl der Große Charlemagne.
ein Gallier un Gaulois.
unbekannt inconnu (än-kŏ-nü).
das Wörterbuch le dictionnaire.
der Spartaner le Spartiate (spär-ßi͡-ät.)
lehren enseigner.
das Gymnasium le gymnase.
die Kenntniß la connaissance.
der Fleiß l'application f. (ă-pli).

Lection 11.

La séance (ßĕ-änß') die Sitzung.
la robe (rŏb') das Kleid.
le magistrat die Magistratsperson.
le péché (pĕ-sche) die Sünde.
le prisonnier der Gefangene.
la tentative der Versuch.
périr (pĕ-rier) umkommen.
une épitaphe (ĕ-pi-tăf) e. Grabschrift.
un plaisant ein Spaßvogel.
proposer (prŏ-po-se) vorschlagen.
chaux (schoh) der Kalk.
ve lebhaft; ungelöscht.
un insurgé (ßür) ein Aufständischer.
un aspect (ă-ßpäk oder ă-ßpä) ein Anblick.
le **bruit** du canon der Kanonendonner.
attentif, ve aufmerksam.
le maître der Lehrer.
rien (ri͡-än) irgend etwas (in einem negativen Satze).
A. Der Sand **le** sable (ßahbl').
der Leichnam le corps (kŏr).
auf sur.
der Schlaf le sommeil (ßŏ-mäj').
ein Mörder un assassin (ă-ßă-ßän).
das Alterthum l'antiquité f.
der Purpur **la** pourpre.
die Temperatur la température.
der Grad le degré (lĕ-dĕ-gre).
die Aufmerksamkeit l'attention f.
leicht (Adj.) léger, légère.
leicht (Adv.) légèrement.
die Jahreszeit la saison (ßä-son).
B. Der Tod **la** mort (mŏr).
der Todte **le** mort (mŏr).
verwunden blesser (blä-ße).
das Schlachtfeld le champ de bataille.
die Dictatur la dictature.
das Land **la** campagne.
leise sprechen parler bas.
ein Redner un orateur (ŏ-ră-tœr).
das Wort le mot (mot).
erfüllen remplir.
das Grab **la** tombe.
überreichen présenter.
die Fürstin la princesse (prän-ßäß').
das Gedicht le poëme (po͡-ähm).

Lection 12.

Battre (bătr') schlagen.
battre le fer das Eisen schmieden.
muet (mü͡-ä), muette (ät) stumm.
le menteur (tœr) der Lügner.
fâcheux, se (fa-schö) unangenehm.
le camp (kan) das Lager.
le service (ßär-wieß) der Dienst.
la peine die Mühe.
une once (onß) eine Unze.
A. Bescheiden modeste (mŏ).
die Musik la musique.

eine Oper **un** opéra (ŏ-pē-ră).
das Textbuch, der Text le libretto.
herrlich superbe, magnifique.
langsam lent.
ein Angriff **une** attaque.
unterliegen succomber (ßü-kon-be).
der Kampf le combat.
ein Verbündeter un allié.
das Schlafzimmer la chambre à coucher.
täglich chaque jour (schäk'-juhr).
der Bahnhof **la** *gare* (gahr).
der Nordbahnhof **la** gare du Nord.
sich beeilen se dépêcher (de-pä-sche).
die Waare la marchandise (dies').
B. Das Ende **la** fin.
etwas bedenken penser à q. ch.
der Matrose le matelot (mä-t'lo).
der Besitz **la** possession (pŏ-ßä-ßi͡on).
das Vermögen **la** fortune.
die Wohlthat **le** bienfait (fä).
sich erinnern se souvenir.
die Verschanzung **le** retranchement.
abdanken abdiquer.
das Mal **la** fois.

Lection 13.

Fatiguer (fă-ti-ge) ermüden.
la plainte die Klage.
irriter (ĭr-ri-te) erzürnen.
déposer absetzen.
la Bohême (bŏ͡ähm) Böhmen.
le sud (ßüd') der Süden.
une épreuve (ē-prœw') eine Prüfung.
la rivale (ri-wăl) die Nebenbuhlerin.
cultiver bebauen, pflegen.
compter (kon-te) rechnen, zählen.
le vengeur der Rächer.
la valse (wălß) der Walzer.
indiquer anzeigen, zeigen.
par cœur (kœr) auswendig.
une douzaine (sähn) ein Dutzend.
laisser tranquille (tran-kiel) in Ruhe lassen.
au bout de nach Verlauf von.
A. Gewöhnlich ordinairement.
sich bemächtigen s'emparer (de).
Sagunt Sagonte (ßă-gont).

den Krieg erklären déclarer la guerre.
die Belagerung **le** siége (ßi͡ehj').
die Lebensmittel **les** vivres m.
verlassen quitter (ki-te).
Lykurg Lycurgue (li-kürg').
Herodot Hérodote (ē-rŏ-dŏt).
die Beschreibung la description.
die Sitten les mœurs f. (mörß).
lächerlich machen tourner en ridicule.
die Rede **le** discours (di-ßkuhr).
das Alter l'âge m. (ahj').
das Regiment le régiment (rē).
eine Gesellschaft une société (ßŏ-ßi͡ē-te).
Jemanden **nach** etwas fragen demander quelque chose **à** qn.
das Klavier le *piano*.
Klavier spielen jouer **du** piano.
versuchen essayer (ä-ßä-i͡e).
naiv naïf, ve.
B. Peter Pierre (pi͡ähr).
an der Spitze à la tête.
rechtschaffen honnête (ŏ-näht).
die Welt **le** monde.
marschiren marcher.
schnell vite.
spät tard (tahr).
bewundern admirer.
die Conjugation la conjugaison.
lateinisch latin (lă-tän).
lernen apprendre.
ableiten dériver (dē-ri-we).
der Rath le conseil (kon-ßäj').
Demosthenes Démosthène(s) (dē-mŏ-ßtähn).
treffen frapper.
die Pflicht **le** devoir (lĕ-d'wŏăr).
überbringen remettre (rĕ).
wann quand.
Jemanden um Verzeihung bitten demander pardon **à** qn.
das Schauspiel le spectacle (ßpä-ktakl').
kaum à peine.
verrathen trahir (tră͡ier).
rufen appeler (ă-ple).
die Vernunft la raison.
er nimmt keine Vernunft an il n'entend pas raison.

Lection 14.

Le partage die Vertheilung, der Antheil.
Eurysthène (ö-ri-ßtähn) Eurysthenes.
Lacédémone (lă-ßĕ-de-mŏn), Sparte [Sparta.
le bord das Ufer.
la Tamise (tă-mies') die Themse.
contempler betrachten.
le terme der Termin; die vierteljährliche Zahlung.
le loyer die Miethe.
durant während.
le ressort (rä-ßŏr) die Feder (an einer Maschine).
la publication die Veröffentlichung.
un auteur ein Schriftsteller.
la lettre de change der Wechsel.
le gazon (ga-son) der Rasen.
probable (prŏ-babl') wahrscheinlich.
prendre froid sich erkälten.
A. Die Furcht la peur (pœr).
der Schrecken l'effroi m. (lä-frŏă).
vernehmen apprendre.
in Gesellschaft en compagnie (kon-pan-jie).
aufmerksam attentivement (ă-tan-ti-w'man).
die Insel Elba l'île d'Elbe.
der Stuhl **la** chaise (schähs').
erzählen raconter (ră).
die Verfolgung la poursuite.
der Prozeß le procès (prŏ-ßäh).
neben à côté de.
zu beiden Seiten des deux côtés.
stehen être debout (dĕ-bu).
die Marschallswürde la dignité de [maréchal.
B. Eintreten entrer.
der Fürstentitel le titre **de** prince.
der Thron le trône (trohn).
der Eroberer le conquérant (kĕ-ran).
die Vertheilung la distribution.
Neapel Naples (napl').
der Schwager le beau-frère.
ein Nachmittag **une** après-midi.
ein Vormittag **une** matinée (neh).
alt (irgend ein Alter habend) âgé.
alt, ehemalig ancien, ancienne.
Versammlung une assemblée.
rester.
die Bank **le** banc (ban).
genießen jouir **de**.
die Aussicht la vue.
der Blick le regard (rĕ-gahr).
naß, feucht humide (ü-mied').
Venedig Venise (wĕ-nies').
Genua Gênes (jähn).
in Gegenwart en présence (prĕ-sanß).

Lection 15.

Un moulin eine Mühle.
la vapeur (wă-pœr) der Dampf.
l'établissement die Einrichtung, Erbauung.
en diligence mit der Post.
le tort, **les** torts das Unrecht.
la compagnie die Gesellschaft.
les mœurs f. (mörß) die Sitten.
belliqueux, se kriegerisch.
un ourlet (ur-lä) ein Saum.
la monnaie (mŏ-näh) die Münze.
une amende [mit **e**] eine Geldstrafe.
une amande [mit **a**] eine Mandel.
brusque barsch, plötzlich.
un écrivain (ĕ) ein Schriftsteller.
la mémoire das Gedächtniß.
le mémoire die Denkschrift; Rechnung.
A. Ein Athener un Athénien.
die Tapferkeit la bravoure [**mit e**].
zurückschlagen repousser (rĕ-pu-ße).
Pompejus Pompée (pon-peh).
Cäsar César (ßĕ-sahr).
Pharsālus Pharsale (făr-ßăl).
die Leidenschaft la passion.
das Turnier le tournoi.
eine Lanze une lance.
die Wunde la blessure (blä-ßühr).
ein Edelmann un gentilhomme (jan-ti͡-jŏm).
feige lâche (lahsch).
übergeben livrer.
der Umgang le commerce (kŏ).
der Knopf le bouton.
der Müller le meunier (mö-ni͡e).
B. Pharnăces Pharnace (făr-naß).
Mithridātes Mithridate (dăt).
der Grund **la** raison.
der Wald **la** forêt (fŏ-räh).
eine Unterhaltung **un** entretien.
fordern demander (dĕ).

Lection 16.

Le héros (ĕ-roh) der Held.
le laurier der Lorbeer.
le front die Stirn.
le mur (mühr) } die Mauer.
la muraille (mü-raj') }
un quart (kahr) ein Viertel.
coupable (ku-pabl') schuldig.
tôt früh.
le moine der Mönch.
un ordre ein Orden.
sévère (ßĕ-währ) streng.
se coucher zu Bette gehen.
le teinturier der Färber.
prier bitten, beten.
la conscience das Gewissen.
se lever (ßĕ-lĕ-we) sich erheben.
A. Das Mittelalter le moyen âge.
ein Schwert **une** épée (ĕ-peh).
ein Knappe un écuyer.
ein Ritter un chevalier(schĕ-wă-li͡e).
eine Madonna une madone (mă-dŏn).
trotz malgré.
eine Anstrengung **un** effort (ä-fŏr).
Virgil Virgile.
Homer Homère (ŏ-mähr).
das Vorbild le modèle (mŏ-dähl).
ein Künstler un artiste.
die Landschaft **le** paysage (pe-i-sahj').
der Gipfel le sommet (ßŏ-mä).
der Berg **la** montagne.
die Drohung la menace (mĕ-näß).
ehe avant que.
die Truppe la troupe (trup).
rechtschaffen honnête (ŏ-näht).
das Licht, Wachslicht la bougie.
blödsinnig, närrisch fou, folle.
die Rache la vengeance.
Tarquinius Tarquin.
eine Insel une île.
B. Verurtheilen condamner (da-ne).
der Bote le messager (mä-ßă-je).
die Gnade, Begnadigung la grâce.
Xerxes Xerxès (gsär-ßäß).
verbrennen brûler (brüh-le).
alsdann alors (ă-lŏr).
der Triumphator le triomphateur.
die Klage la plainte.
ein Belgier un Belge (bälj).
die Brücke **le** pont.
die Ausgabe la dépense (dĕ).
nothwendig nécessaire (nĕ-ßä-ßähr).
die Einnahme la recette (rĕ-ßät).
der Zins l'intérêt m. (än-te-räh).
das Capital **le** capital (kă-pi-täl).

Lection 17.

Un événement (ĕ-we-n'man) ein Ereigniß.
le précepte die Vorschrift.
le chambellan der Kammerherr.
la réflexion (rĕ) das Nachdenken.
le départ (dĕ-pahr) die Abreise.
la récolte (rĕ) die Ernte.
le boulanger der Bäcker.
A. Keine Umstände point de cérémonies.
Korinth Corinthe (kŏ-ränt').
ein Sklave un esclave (ä-ßklahw').
ein Adliger un noble (nŏ-bl').
ein Werk **un** ouvrage (u-wrahj').
die Gesellschaft la société (ßŏ-ßi͡ĕ-te).
die Freimüthigkeit la franchise.
das Geschöpf la créature (krĕ).
B. Ein Lacedämonier un Lacédémonien (lă-ßĕ-de-mŏ-ni͡än).
Athen Athènes (ă-tähn).
das Zeitwort le verbe.
sich bedienen se servir **de**.
anwenden, gebrauchen employer.
ein Ausdruck **une** expression.
der Apfel **la** pomme (pŏm).
das Fleisch **la** viande.
die Stelle (im Buch) **le** passage (pă-sahj').
das Getränk **la** boisson.

Lection 18.

L'arche f. die Arche.
lâcher (la-sche) loslassen.
la colombe (kŏ-lonb') die Taube.
à quoi woran.
le naturaliste der Naturforscher.
Pline Plinius.
tout le monde (tu-l'mond') Jedermann.
de près (präh) in der Nähe.
une éruption (ĕ) ein Ausbruch.
violent, e heftig.
entier (ti͡e), entière (ti͡ähr) ganz.
le torrent (tŏ-ran) der Strom.

la lave die Lava.
Bâle (bahl) Basel.
un imposteur (än-pŏ-ßtœr) ein Betrüger.
la pureté (pühr'-te) die Reinheit.
totalement (tŏ-tal'man) gänzlich.
le bouton die Knospe.
près de nahe an, fast.
la vache (wäsch) die Kuh.
l'herbe f. (lärb') das Gras.
la Pucelle d'Orléans die Jungfrau von O.
la vierge die Jungfrau.
la cendre die Asche.
de vue von Ansehen.
calme ruhig.
le songe (ßonj') der Traum.
l'horizon (lŏ-ri-son) der Horizont.
A. Die Unabhängigkeit l'indépendance f.
die Schweiz la Suisse.
die Niederlande les Pays-Bas.
den Thron besteigen monter **sur** le trône (trohn).
das Ansehen l'autorité f. (o-tŏ).
einen Dienst leisten rendre un service.
der Augenblick le moment (mŏ).
die Bühne la scène (ßähn).
die Heerde **le** troupeau (tru-po).
die Wiese la prairie (prä-rie).
verbrennen brûler (brüh-le).
einsetzen instituer.
B. Der Zug le cortége (kŏr-tehj').
sich nähern s'approcher **de**.
die Gemahlin l'épouse f.
der Zorn **la** colère (kŏ-lähr).
ob si (ßi).
umarmen embrasser (an-bră-ße).
d. Vereinigt. Staaten les États-Unis.
Nordamerika { l'Amérique du Nord. / l'Amérique septentrionale (ßäp).
die Regierung (Regierungszeit) **le** règne (ränj').
der Fabeldichter le fabuliste (fă-bü-lißt).
eine Ausgabe une édition (ĕ-di-ßi-on).
ein Angeklagter un accusé.
das Parlament le parlement.

Lection 19.

Polonais polnisch.
le sermon (ßär) die Predigt.
exciter (äk-ßi-te) erregen.
la magistrature (mă) das Amt.
avouer (ă) gestehen.
le persécuteur (ßĕ) der Verfolger.
la poire die Birne.
la prune die Pflaume.
le marin der Seemann.
le siècle (ßi-äkl) das Zeitalter.
plutôt vielmehr.
se passer (pa-ße) sich zutragen.
le désordre (dĕ) die Unordnung.
abaisser herunterbringen.
A. Sich bemächtigen s'emparer.
Warschau Varsovie (wär-ßŏ-wie).
blutig sanglant.
Catharina Catherine (kă-trien).
hurrah! hourra!
nachahmen imiter.
der Stil le style (ßtiel).
lakonisch laconique (lă-kŏ-nik).
der Feldmarschall le feldmaréchal (fäld-mă-rĕ-schäl).
ankündigen annoncer (ă-non-ße).
die Ernennung la nomination (nŏ).
die Bedingung la condition.
hart dur (dühr).
ein Triumvir un triumvir (tri-om-wier).
der Anhänger le partisan.
verbergen cacher (kă-sche).
eine Verlegenheit **un** embarras.
ein Kurfürst un électeur (ĕ-lä-ktœr).
ein Stammbuch un album (äl-bŏm).
das Stück la pièce (pi-äß).
nur ne — que (nĕ-kĕ).
laut haut.
die Vertheidigung la défense (dĕ-fänß).
B. Ein Orakel un oracle (ŏ-rahkl').
Delphi Delphes (dälf).
die Zukunft **l'**avenir m. (ă-w'nier).
alt ancien (an-ßi-än), ancienne.
der Commentar le commentaire.
das Costüm le costume (kŏ-ßtüm).
aus vollem Halse lachen rire à pleine gorge.
die Kehle la gorge (gŏrj').

Lection 20.

Le mont der Berg.
la merveille (mär-wäj') das Wunder.
pousser (pu-ße) treiben.
l'ambition f. der Ehrgeiz.
le confident der Vertraute.
prouver beweisen.
la haute trahison (oht-trä-i-son). der Hochverrath.
arrêter (ă-rä-te) festnehmen.
noble (nŏbl') adlig.
prendre garde sich in Acht nehmen.
la négation die Verneinung.
la conspiration die Verschwörung.
un ordre ein Befehl.
pressé, pressée (prä-ße) eilig.
innombrable (ĭ-non-brabl') unzählig.
un exil (ä-gsiel) eine Verbannung.
à peu près (ă-pö-präh) ungefähr.
la page die Seite.
A. Ein Türke un Turc (türk).
ein Russe un Russe (rüß).
Feuer anlegen an mettre **le** feu à.
eine Ermordung **un** assassinat.
der Jüngling le jeune homme. (jö-nŏm).
die Jünglinge les jeunes gens (jön'-janß).
der Bürger le citoyen (ßi-tŏă-ĭ‿än).
eine Versammlung une assemblée.
schwer grave (grahw).
der Deutsche Bund la Confédération germanique.
ein Kurfürstenthum un électorat (ĕ).
ein Großherzogthum un grand-duché.
ein Fürstenthum **une** principauté.
eine Landgrafschaft **un** landgraviat.
der Schuh **le** soulier (ßu-lĭ‿e).
der Stiefel **la** botte (bŏt).
bequemer sein convenir mieux.
eine Fußreise **un** voyage à pied.
die Depesche la dépêche (dĕ-pähsch).
Ostindien les Indes orientales f.
die Chokolade **le** chocolat (schŏ-kŏ-la).
bewilligen accorder (ă-kŏr-de).
täglich tous les jours; par jour.
spazieren gehen se promener (prŏ-m'ne).
der Wall le rempart (ran-pahr).
B. Algier Alger (äl-je).
hierauf ensuite.
die Herrschaft la domination (dŏ).
Babylon Babylone (bă-bi-lŏn).
Capua Capoue.
das Gedächtniß **la** mémoire (mĕ-mŏăr).
der Kreuzfahrer le croisé.
die Gewalt la force.
mit Gewalt de force.
lange longtemps (lon-tan).
unmittelbar immédiatement (ĭm-me-dĭ‿a-t'man).
nach Tische après dîner.

Lection 21.

Réveiller (rĕ) aufwecken.
la disposition die Verfügung.
un échafaud (ĕ-schă-fo) ein Schaffot.
le fait (fä, am Ende: fät) die Thatsache.
le titre der Titel.
animé (ă) lebhaft.
le discours die Rede.
le goût (guh) der Geschmack.
avant de (mit dem Infinitiv) bevor.
publier veröffentlichen.
un imprimeur (än) ein Buchdrucker.
le singe der Affe.
le marin der Seemann.
la marine das Seewesen, die Marine.
la redingote (rĕ-dän-gŏt) der Ueberrock.
le tailleur (tă-jœr) der Schneider.
jeter **un** pont eine Brücke schlagen.
le larron der Schächer, Dieb.
la question die Frage.
le fou der Narr.
la marotte (mă-rŏt) die Narrenkappe.
A. Die Tragödie la tragédie.
Mailand Milan.
früher autrefois.
Belgien la Belgique (bäl-jik).
der Rhein le Rhin (rän).
der Bau **la** construction.
der Pilger le pèlerin (pä-lrän).
Jerusalem Jérusalem (je-rü-sa-läm).
der Türke le Turc.
die Schwierigkeit la difficulté (dĭ-fi).
Oesterreich l'Autriche f. (o-triesch).

das Stück, Theaterstück la pièce.
leihen prêter (prä-te).
höhnisch moqueur (mŏ-kœr).
B. In Gegenwart en présence.
die Person la personne (pär-ßŏn).
alt âgé.
barbarisch barbare (băr-bahr).
ein Flecken un bourg (buhr).
ein Dorf un village (wi-lahj').
niederbrennen brûler.
ansehen regarder (rĕ-găr-de).
billigen approuver (ă-pru-we).
das Ganze le tout.
Macedonien la Macédoine (mă-ßĕ).
die Cubikwurzel la racine cubique.
Bremen Brême (brähm).
wichtig important.
punisch punique.
gegenwärtig présent (prĕ-san).
abwesend absent (ăb-ßan).
ein Werk un ouvrage.
graben creuser (krö-se).
bei près de (präh-dĕ).
der Berg Athos le mont Athos (lĕ mon-a-toß).
hindurchfahren passer.
die Abschrift la copie (kŏ-pie).

Lection 22.

L'immortalité f. (im-mŏr-tă-li-te) die Unsterblichkeit.
la proportion das Verhältniß.
l'ignorance f. die Unwissenheit.
la doctrine (dŏ-ktrien) die Lehre.
Diogène (di-ŏ-jähn) Diogenes.
creux (krö), creuse (kröhs') hohl.
le Bavarois (bă-wă-rŏă) der Baier.
la bière (bĭ-ähr) das Bier.
un verre à vin (wä-ră-wän) ein Weinglas.
la coupe der Pokal.
le gobelet (gŏb'lä) der Becher.
un traité (trä-te) ein Vertrag.
absurde (ăb'-ßürd') unsinnig.
les débats m. (dĕ-ba) die Debatten.
le résumé die Zusammenfassung.
impartial unparteiisch.
la prédication (prĕ) das Predigen.
un apôtre (ă-pohtr') ein Apostel.

faux (foh), fausse (fohß) falsch.
le templier der Tempelritter.
la soie (ßŏă) die Seide.
le ver (währ) der Wurm.
l'activité f. die Thätigkeit.
A. Ein Kurfürst un électeur (ĕ).
b. Gesetzlosigkeit l'anarchie f. (ă-năr-).
fähig capable (kă-pabl').
die Schandthat le forfait (fŏr-fä).
die Kunde, Nachricht la nouvelle.
die Niederlage la défaite (dĕ-fäht).
anfangs d'abord (dă-bŏr).
der Zweifel le doute.
anvertrauen confier.
das Geheimniß le secret (ßĕ-krä).
aufthun, öffnen ouvrir.
Muhamedaner le Mahométan (mă-dŏ-mĕ-tan).
die Pflanze la plante.
ein Handelsvertrag un traité de commerce (trä-te-d'kŏ-märß).
ehemals autrefois.
redlich honnête (ŏ-näht).
B. Der Lügner le menteur.
netzen, feuchten tremper.
mit Wasser gemischt trempé d'eau.
sich drehen tourner.
um autour de.
ein Philosoph un philosophe (fi-lŏ-sŏf).
Moritz Maurice (mo-rieß).
der Fluß la rivière.
das Ufer le rivage, le bord.

Lection 23.

Le peintre der Maler.
le char (schahr) der Wagen.
se ressembler sich gleichen.
aussitôt que sobald als.
se mettre à (ßĕ-mä-tr'ă) anfangen.
le petit-fils (p'ti-fieß) der Enkel.
l'arrière-petit-fils m. der Urenkel.
précéder qn. Jemandem vorangehen.
le régime direct (rĕ-jiem-di-räkt) das nähere Object.
la pomme de terre die Kartoffel.
pleurer (zwischen ö u. œ) weinen; je pleure (plœr).
sans cesse unaufhörlich.
se moquer (ŏ) de sich lustig machen.
les remords m. die Gewissensbisse.

sauver (ßo-we) retten.
l'abondance f. der Ueberfluß.
l'indigence f. die Armuth.
le député (dĕ) der Abgeordnete.
le fossé (fo-ße) der Graben.
le rempart (ran-pahr) der Wall.
en face (fäß) de gegenüber.
sombre (ßonbr') düster.
lever (lĕ-we) aufziehen.
s'abaisser (ßä-bä-ße) heruntergelassen werden.
la sentinelle (ßan) die Schildwacht.
les recrues (rĕ-krüh) f. die Rekruten.
la garde die Wacht.
A. Unter sous.
die alte Regierungsform l'ancien régime.
der Grundsatz la maxime.
der Nachfolger le successeur (ßü).
weil parce que (pär-ßkĕ).
unmittelbar immédiatement.
deshalb c'est (ßä) pourquoi.
der Herold le héraut (lĕ-ĕ-ro).
gleich nach aussitôt après (ä-präh).
der Verbrecher le criminel.
der Narr le fou (fu).
weise sage (ßahj').
ein Vogel un oiseau (ŏä-so).
ein Fisch un poisson (pŏä-ßon).
der Erfinder l'inventeur m. (tœr).
der Papst le pape (pap).
ein Chemiker un chimiste.
trocken, dürr sec (ßäk), sèche (ßähsch).
das Blatt la feuille (föj').
der Esel l'âne m. (lahn).
ein Stall une écurie (ĕ-kü-rie).
B. Von seinem Gelde leben vivre de ses *rentes*.
die Reiterei la cavalerie (kă-wă-l'rie).
der Bär l'ours (urß) m.
der Wald la forêt (fŏ-räh).
die Woge la vague (wäg').
das Ufer le rivage (ri-wahj').
die Reise le voyage (wŏä-jahj').
vorgeben prétendre (prĕ).
langsam lentement (lan-t'man).
billig à bon marché.
theuer cher (schähr).
eigen propre (prŏpr').

Zusammenhängende Uebungen über die unregelmäßigen Verben.

1.

Eine Feder ergreifen **prendre** une plume.
letzte Woche la semaine dernière.
das Datum la date (dăt).
der Vetter le cousin (ku-sän).
der Umstand la circonstance.
das Vertrauen la confiance.
die Pünktlichkeit l'exactitude f. (ä-gsä-kti-tüd').
ein Verwandter un parent.
die Verzögerung le retard (rĕ).
in's Gesicht lachen rire *au nez*.
die Correspondenz la correspondance (kŏ-rä-ßpon-dänß).
eine Frechheit une insolence (än-ßŏ-).
sich die Mühe geben prendre la peine.
die Lection la leçon (lĕ-ßon).
anvertrauen confier.
trotz malgré.
der Spaß la plaisanterie (plä-san-t'rie).

2.

Lebhaft vif, vive.
ein Interesse un intérêt (än-tĕ-räh).
der Aufsatz la composition (po).
das Urtheil le jugement (jü-j'man).
der Gedanke la pensée (pan-ßeh.)
das Alterthum l'antiquité f.
athenisch athénien, enne (ă-tĕ-).
der Kampf le combat.
die Bewunderung l'admiration f.
bewunderungswürdig admirable.
ein Schriftsteller un écrivain (ĕ).
etwas beachten faire attention à quelque chose (källk-schohs').
der Charakter le caractère (kă-răktähr).
der Fehler le défaut.
entgegengesetzt contraire (kon-trähr).
der Sinn le sens (ßanß).

3.

Mit Recht avec raison.
undankbar gegen ingrat envers.
die Undankbarkeit l'ingratitude f.
der Beweis la preuve (prœw').
der Verfasser l'auteur m. (o-tœr).

die Seite **la** page.
die Thatsache **le** fait (fät).
richtig juste.
das Kapitel le chapitre (schä-).
Miltiades Miltiade (mĭl-ßĭ‿ad').
Themistokles Thémistocle (ŏ).
Perikles Périclès (pĕ-ri-kläß).
die Betrachtung la réflexion.
die Einzelheit **le** détail (dĕ-taj').
sich darbieten se présenter (pre).
auf gut Glück au hasard (ă-sahr).

4.

Das Gefängniß **la** prison.
eine Verbannung **un** exil (ä-gsiel).
ähnlich semblable (ßan-blabl').
an der Spitze à la tête.
die Staatsgeschäfte les affaires de l'État (läh-sä-fähr d'ĕ-ta).
Alcibiades Alcibiade (ăl-ßi-bĭ‿ad').
die Veränderlichkeit la variabilité.
abwechselnd tour à tour.
der Feldherr le général (je-nĕ-räl).
der Verbrecher le criminel.
verurtheilen condamner (kon-da-ne).
die Verwünschung la malédiction.
zurückrufen rappeler (ră-ple).
die Weise la manière (mă-nĭ‿ähr).
ehrenvoll honorable (ŏ-nŏ-rabl').
von Neuem de nouveau.
die Macht la puissance.
der Boden le sol (ßŏl).

5.

Im Allgemeinen en général.
leihen prêter (prä-te).
verläumden calomnier (kă-lŏ-mnĭ‿e).
argwöhnisch soupçonneux, se.
eifersüchtig jaloux, se.
entziehen retirer (rĕ).
der Held le héros (lĕ-ĕ-roh).
eine Ehrenstelle **un** honneur (ŏ-nœr).
sich bedecken mit se couvrir **de.**
der Lorbeer le laurier (lo-rĭ‿e).
die Frucht **le** fruit (frü‿i).
die Belohnung la récompense (rĕ).
von Rechtswegen **de** droit.
der Grund **la** cause (kohs').
der Mitbürger le concitoyen.
der Dienst le service (ßär-wieß).

was anbetrifft quant à (kan-tă).
Camillus Camille (kă-miel).
Scipio Scipion; Cicero Cicéron.
in die Verbannung schicken envoyer **en** exil.
beweisen faire preuve de.

Lection 24.

Tandis que (tan-di-kĕ) während.
désespérer (de-sä-spe-re) verzweifeln.
le besoin (bĕ-so‿än) das Bedürfniß.
pressant (prä-ßan) dringend.
un incendie eine Feuersbrunst.
priver berauben.
la tentation die Versuchung.
la carrière (kă-rĭ‿ähr) die Laufbahn.
A. Der Stifter le fondateur.
St. Helena Sainte-Hélène (ßän-tĕ-lähn).
entgehen échapper (ĕ-schă-pe).
die Bitte la prière (prĭ‿ähr).
die Drohung la menace (mĕ-näß).
Artaxerxes Artaxerce (ăr-tă-gsärß).
der Führer, Anführer le chef (schäf).
die Küste la côte (koht).
die Seite **le** côté (koh-te).
das Schwarze Meer la mer Noire.
eine Ausgabe une édition (ĕ).
die Krönung **le** couronnement.
B. Die Ueberführung, der Transport la translation.
die irdischen Ueberreste les cendres.
ein Invalide un invalide (än-wă-lid').
die Feierlichkeit la solennité (ßŏ-lä-ni-te).
wann quand (kan).
lange longtemps (lon-tan).
ein Zug **une** expédition.
Cambyses Cambyse (kan-bies').
ein Aethiopier un Éthiopien (e-tĭ‿ŏ-pĭ‿än).
die Wüste **le** désert (dĕ-sähr).
ein Angriff **une** attaque.
zahlreich nombreux, se.
sich erholen se reposer (ßĕ-rĕ-po-se).
die Anstrengung la fatigue (fă-tieg').
langsam lent, e.
zur rechten Zeit à temps (ă-tan).
im Ganzen en tout.

Lection 25.

Un enterrement (an-tä-r'man) ein Begräbniß.
féliciter **qn.** Einem Glück wünschen.
le succès (ßü-kßäh) der Erfolg.
immédiatement unmittelbar.
le séjour (ßě-juhr) der Aufenthalt.
A. Ein Araber un Arabe (ă-rab').
die Regierung **le** règne.
der Kalif le calife (kă-lief).
unter sous.
als lorsque (lŏrß-kě).
ein Osmane un Osman.
sich bemächtigen s'emparer.
eine Herrschaft **un** empire.
zusehends à vue d'œil.
seit depuis (d'pü͡i).
wie comme (kŏm).
das Schiff **le** navire (nă-wier).
das Ufer **le** rivage.
sich nähern s'approcher **de.**
besteigen monter.
ein Redner un orateur (ŏ).
verzeihen pardonner (păr-dŏ-ne).
ein Ausdruck **une** expression.
gebrauchen employer (an).
beleidigen offenser (ŏ-fan-ße).
B. Der Jäger le chasseur (schă-ßœr).
der Anblick l'aspect m. (ă-späk).
der Wolf le loup (lu).
sogleich aussitôt (o-ßi-to).
gehen durch einen Wald traverser **une** [forêt.
erst, zuerst d'abord (dă-bŏr).
mit Mühe avec peine.
ein Zustand un état (ĕ-ta).
die Macht la puissance.
ein Genueser un Génois (je-nŏ͡ă).
der Handel le commerce.
das Mal **la** fois.

Lection 26.

Aussi — que eben so — als.
tourner drehen, eine Wendung nehmen.
tirer ziehen.
le morceau das Stück.
s'aider sich helfen.
la preuve der Beweis.
le lit das Bett.
au moins (o-mŏ͡ăn) wenigstens.

A. Sich erinnern se souvenir (de).
sich benehmen se conduire.
gern *volontiers.*
freiwillig *volontairement.*
ein Ereigniß un événement.
sich auszeichnen se distinguer.
die Weise la manière (mă-ni͡ähr.
ehrenvoll honorable (ŏ-nŏ-rabl').
das Kloster **le** couvent.
herabsteigen descendre (dä-ßandr').
das Haus der Hohenstaufen } la maison **de** H., la maison de Souabe.
donnern tonner (tŏ-ne).
eigen propre.
die Kraft la force.
der Grund le motif (mŏ-tief).
der Besuch **la** visite.
sich ausruhen se reposer (rĕ-po-se).
sich abkühlen se rafraîchir (ră).
besitzen posséder (pŏ-ßĕ-de).
B. Friedrich Barbarossa Frédéric-Barberousse (fre-dĕ-rik-băr-b'ruß).
ein Flüßchen **une** petite rivière.
Niemand personne (mit **ne** vor dem [Verb).
in Gegenwart en présence.
einige quelques.
der Höfling le courtisan.
wecken éveiller (ĕ-wä͡je).
wachen veiller (wä͡je).
die Schwäche la faiblesse (fä-bläß).
der Generalmarsch } le rappel (rä-päl). **la** générale (je-nĕ-).
zwingen forcer.
sich anziehen s'habiller (ßă-bi͡je).
Einem schmeicheln flatter **qn.**
alt âgé.
eine Unklugheit une imprudence.

Lection 27.

Le lierre (li͡ähr) der Epheu.
un emploi ein Amt.
capable fähig.
remplir erfüllen, ausfüllen.
l'orgueil m. (ŏr-gö͡j) der Hochmuth.
A. Die Ruhe **le** repos (rĕ-po).
erwerben acquérir (ă-kĕ-rier).
durch Arbeit par **le** travail.
das Consulat le consulat (ßü-la).

einsehen comprendre.
das Amt la fonction.
sich zurückziehen se retirer (rĕ).
öffentlich public (pü-blik), publique
vormals autrefois. [pü-bliek).
eine Heerde weiden conduire un troupeau.
eine Magd une servante (ßär).
die Kuh la vache (wăsch).
melken traire (trähr).
München Munich (mü-nik).
der, die ältere l'aîné, l'aînée.
lächerlich ridicule. [nelle.
die Muttersprache la langue mater-
B. Im Morgenlande en Orient.
unter freiem Himmel à la belle étoile, en plein air (plän-nähr).
die Rückkehr le retour.
die Grenze überschreiten franchir la
statt au lieu de. [frontière.
die Staatsschuld la dette publique.
seitdem depuis que.
im Frühling au printemps.
melden annoncer (ă-non-ße).
ein Amt verwalten remplir un emploi.
eine Operation une opération (ŏ).

Lection 28.

Constamment (kon-ßtă-man) bestän-
un auteur ein Schriftsteller. [dig.
un accident (ă-kßi-dan) ein Unglücks-
sourd à taub gegen. [fall.
une entreprise eine Unternehmung.
grave gewichtig, bedeutend.
A. Arbeiten travailler (tră).
gleichwohl cependant (ßĕ-pan-dan).
das Reich l'empire m.
der Kerker la prison. [tähr.
der Schreiber le secrétaire (ßĕ-krĕ-
ein Zeugniß ablegen faire une dé-
falsch faux, fausse. [position.
vernünftig raisonnable.
nördlich septentrional.
versuchen essayer (ä-ßä-ĭ͡-e).
B. Fortwährend continuellement.
gesund bien portant.
; tout à fait (tu-tă-fä).
mariter le Samaritain (ßä).

verwunden blesser (blä-ße).
der Dieb, der Räuber le voleur (ŏ).
im Gegentheil au contraire.
die Kleinigkeit la bagatelle.
der Rückzug la retraite (rĕ).
ein Stück un morceau.
sich wärmen se chauffer (scho-fe).
treffen rencontrer.
die Kenntnisse { les connaissances f. / l'instruction f.
die Dreistigkeit la hardiesse (lă-ăr-dĭ͡-äß).

Repetition des Abschnitts III.

1.

die Lächerlichkeit le ridicule.
ein Urtheil fällen porter un jugement.
der Bewohner l'habitant m. (ă-bi-
seit depuis. [tan).
eine Erfindung une invention.
das Dampfschiff le bateau à vapeur.
die Eisenbahn le chemin de fer.
die Zahl le nombre.
die Schilderung la description.
der Tourist (der zum Vergnügen herumreist) le touriste.
fast presque.
eben so autant.
die Erzählung le récit (rĕ-ßi).
der Jäger le chasseur (schă-ßœr).
ein Abenteuer une aventure.
mittheilen communiquer (kŏ-mü-).
die Reisebeschreibung la description de voyage.
einschließen enfermer.
durch eine Gegend fahren traverser (tră-wär-ße) un pays, une contrée.
ein Regentag une journée pluvieuse.
das Klima le climat (kli-ma).
die Kälte le froid (frŏă).
der Aufenthalt le séjour.
einladen inviter.
die Gastlichkeit l'hospitalité f.
die Höflichkeit la politesse (pŏ).
der Gedanke la pensée (pan-ßeh).
fremd *étranger, étrangère.*
die Suppe le potage (pŏ).
das Gericht le plat (pla).

zu Hause chez moi (toi, lui etc.).
gerade, genau exactement.
frühstücken déjeuner (de-jö-ne).
zu Mittag speisen dîner (die-ne).
Jemanden **nach** etwas fragen demander quelque chose **à** quelqu'un.

2.

die Sitten les mœurs **f.** (mörß).
urtheilen über juger **de**.
gründlich à fond (ă-fon).
sondern auch mais encore (mäh-san-kōr).
sich einbilden s'imaginer (mit dem Infinitiv ohne Präposition).
seitdem depuis que.
die Macht der Gewohnheit la *force* de l'habitude.
seltsam *étrange* (ĕ).
verursachen causer (ko-se).
die Verschiedenheit la différence (dĭ).
Niemand personne (bei dem Verb **ne**).
wüthend furieux, se (fü-rĭ͡-ö).
ein Dummkopf un imbécile_(än).
ein Däne un Danois (dă-nŏă).
Copenhagen Copenhague (kŏ-pä-nahg').
die Hülfe **le** secours.
um Hülfe rufen crier **au** secours.
auf deutsch **en** allemand.
die Kraft la force.
verlassen abandonner (ă).
mitten in au milieu de.
vollständig complétement (kon-plet'man).
ein Landsmann un compatriote (ŏ).
die Herzlichkeit la cordialité.
einsehen, begreifen comprendre.
das Benehmen la conduite.
anklagen accuser (ă-kü-se).
ungerecht injustement.
der Nationalcharakter le caractère national.
eine hohe Stellung haben *occuper* (ŏ-kü-pe) une haute position.
sich gewöhnen s'habituer **à** (ßă).
um autour de.
die Gunst la faveur (fă-wœr).
stehen se tenir debout.
das Ausland l'étranger m. (ĕ).
sich kümmern **um** se soucier **de**.
die Lebensart **le** savoir-vivre.
oberflächlich superficiel, le.
der Kellner le garçon.
er hat rothe Haare il a **les** cheveux roux (läh-sch'wö-ruh).
stottern bégayer (bĕ-gä-ĭ͡-e).
am anderen Morgen **le** lendemain.
das Tagebuch le journal.
grob grossier (grŏ-ßĭ͡-e), ère.

Abschnitt IV.

Lection 29.

La défaite (dĕ-fäht) die Niederlage.
une espèce (ä-ßpähß) eine Art (Species).
commun gemein.
la mollesse (mŏ-läß') die Weichlichkeit.
la gravité der Ernst.
conjugal (kon-jü-găl) ehelich.
amener (ă-m'ne) herführen (-bringen).
frais, fraîche frisch.
gracieux, se anmuthig.
préserver (prĕ-sär-we) schützen.
la serre (ßähr) die Klaue.
sanguinaire (ßan-gi-nähr) blutdürstig.
renommé (rĕ) bekannt, berühmt.
s'intéresser à Theil nehmen an.
la réunion die Vereinigung.
décréter (dĕ-kre-te) beschließen.
dès lors (däh lōr) von da ab.
tardif, ve zögernd; spät.
la brèche (brähsch) die Bresche.
dresser (drä-ße) abrichten, dressiren.
appliquer (ă-pli-ke) anwenden.
déployer (de-plŏ͡ă-ĭ͡-e) entfalten.
resplendissant glänzend.
la pourpre die Purpurfarbe, der Purpur.
déchirer (dĕ) zerreißen.
A. landen aborder (ă).
kaiserlich impérial (än-pĕ-rĭ͡-ăl).
verstecken cacher (kă-sche).
mittelmäßig médiocre (me-dĭ͡-ŏkr).
ein Uebersetzer un traducteur.
befreien délivrer (dĕ).
Tasso **le** Tasse (taß).
studiren étudier (ĕ).

ausgenommen excepté (äk-ßäp-te).
breiten, ausbreiten étendre (ĕ).
die Stelle la place (pläß).
Theseus Thésée (tĕ-seh).
sich nähern s'approcher **de**.
fast presque (präß-kĕ).
argwöhnisch soupçonneux, se.
schweben planer (pla-ne).
sich bekleiden se revêtir (rĕ-wä-tier).
treffen frapper (frä-pe).
Hannover Hanovre (ă-nowr').
europäisch européen,nne (ö-rŏ-pĕ-än).
frech insolent (än-ßŏ-lan).
in Verwirrung setzen confondre.
anziehen, an sich ziehen attirer (ă).
feiern célébrer (ße-lĕ-bre).
niedlich joli (jŏ-li).
wichtig important (än-pŏr-tan).
das Zeitalter, das Jahrhundert le siècle.
hinterlassen laisser (lä-ße).
die Wohlthat **le** bienfait (bĭ‿än-fä).
eine Beleidigung une injure.
ein Lehrling un apprenti (ă-pran-).
der Zauberer le sorcier (ßŏr-ßĭ‿e).
die Verzweiflung **le** désespoir (de).
ein Besenstiel un manche à balai.
es handelt sich darum il s'agit de.
das Stück le morceau.
das Kleid la robe (rŏb').
weit ample (an-pl').
vorüber passé (pa-ße).
gebrauchen employer.
Horaz Horace (ŏ-raß).
eine Ausdehnung une étendue (ĕ).
die Bevölkerung la population (pŏ).
mancher maint.
B. Der Wächter le gardien.
die Prophezeihung la prophétie (prŏ-fĕ-ßie).
der Prophet le prophète (prŏ-fäht).
erfüllen accomplir (ă-kon-plier).
der Blitzableiter le paratonnerre.
eine Grabschrift une épitaphe (ĕ-pi-täf).
entreißen arracher (ă-rä-sche).
das Scepter le sceptre (ßäptr').
die Quelle la source (ßurß).
[der] Schmeichler le flatteur (flä-tœr).

unter der Führung sous la **conduite**.
Drusus Drusus (drü-fühß).
Germanicus Germanicus (jär-mä-ni-kühß).
die Weser **le** Wéser (we-fähr).
die Elbe l'Elbe f.
klettern grimper.
der Mast le mât (mah).
einziehen (ein Segel) amener (ă-m'ne).
die Seite **le** côté (koh-te).
das Steuerruder le gouvernail.
versenken enfoncer (an-fon-ße).
die Lippe la lèvre (lähwr').
ein Raum **un** espace (ä-ßpahß).
der Diamant le diamant (di-ă-man).
stolz fier (fĭ‿ähr), fière.
unterliegen succomber (ßü-kon-be).
die Wuth la fureur (fü-rœr).
ehemalig, alt ancien, nne.
zurückrufen rappeler (ră-ple).
zahlreich nombreux, se (non-brö).
nächste prochain (prŏ-schän).
Jemanden besuchen aller voir qn.
ein Dorier un Dorien (do-rĭ‿än).
der Zeuge le témoin (tĕ-moän).
die Treulosigkeit la perfidie.
der Eroberer le conquérant (kon-kĕ-ran).

Lection 30.

Se glorifier (glŏ) sich rühmen.
la racine (ră) die Wurzel.
la branche (bränsch) der Zweig.
annoncer verkünden.
frapper les yeux in die Augen fallen.
relier (rĕ-lĭ‿e) einbinden.
le zéro (se-ro) die Null.
la valeur (wä-lœr) der Werth.
la sédition (ße) der Aufstand.
au sujet (ßü-jä) de in Betreff von.
la loi agraire das Ackergesetz.
à l'instar (än-ßtar) de nach Art von.
sans contredit (ßan-kontr'-di) ohne Widerrede.
une écriture (ĕ) eine (Hand-)Schrift.
un pensum (pän-ßŏm) eine Strafarbeit.
la lucarne die Luke.
le pilotis (lŏ) der Grundpfahl.
le pieu (pĭ‿ö) der Pfahl.
enfoncer einschlagen, einrammen.

A. Der Gerichtshof le tribunal.
Florenz Florence (flŏ-rāng).
der Bildhauer le statuaire (ßtă-).
der Pinsel le pinceau (pän-ßo).
verherrlichen illustrer (ĭl-lü-ßtre).
das Ziel le but (bü, am Ende „büt").
die niederen Volksklassen les classes inférieures (klaß-ſän-fĕ-rĭ͡-œr).
die Landstraße la route.
unter der Regierung sous le règne.
Justinian Justinien (jü-ßti-nĭ͡-än).
der Mönch le moine.
ein Seidenwurm un ver à soie (wä-ră-ßŏă).
bedeutend, wichtig important.
die Rolle le rôle (rohl).
Catharina Catherine (fă-t'rien).
ein Ungläubiger un infidèle (dähl).
die Augen richten sich nach les yeux se tournent vers (währ).
der Heerführer le chef, le général.
der Seeräuber le pirate (pi-răt).
der Sieger le vainqueur (wän-kœr).
herbeibringen apporter (ă-pŏr-te).
der Band le volume (wŏ-lüm).
dick gros (groh).
unhöflich impoli (än-pŏ-li).
hinzufügen ajouter.
so, also ainsi (än-ßi).
der Wolf le loup (lu).
beichten se confesser (kon-fä-ße).
der Fuchs le renard (rĕ-nahr).
die Parze la parque (pärk).
der Faden le fil (fiel).
zerschneiden trancher.
B. Ein Wechsel une lettre de change.
eine Erfindung une invention.
das Museum le musée (mü-ſeh).
der Spiegel le miroir (mi-rŏăr).
eine Eidechse un lézard (lĕ-ſahr).
die Hecke la haie (lă-ä).
der Grad le degré (dĕ-gre).
die Stärke la force.
der Präfect le préfet (prĕ-fä).
der Landstand l'état (lĕ-ta) m.
billigen approuver (ă-pru-we).
der Entschluß la résolution (rĕ-ſŏ-lü-ßĭ͡-on.)
unterstützen secourir.
verschlingen dévorer (de-wŏ-re).
der Leichnam } le corps (kŏr). le cadavre (kă-dahwr').
der Fußsteig le sentier (ßan-tĭ͡-e).
sein Nest aufschlagen faire son nid.
die Gemeinde la commune (kŏ-müh n).
die obrigkeitlichen Personen les autorités (läh-ſo-tŏ-ri-te).
der Verfasser l'auteur m.
beifügen ajouter (ă-ju-te).
die Capetinger les Capétiens (kă-pĕ-ßĭ͡-än).

Lection 31.

Mutuel gegenseitig.
la joie die Freude.
le fondement der Grund.
un édredon (ĕ-drĕ-don) ein Flaumbett.
un héritage (ĕ-ri-) eine Erbschaft.
léguer (le-ge) vermachen.
le don die Gabe.
la propriété (prŏ) das Eigenthum.
conservateur (kon-ßär-) erhaltend.
antique alt.
représenter (rĕ-pre-) darstellen.
parce que (părß-kĕ) weil.
le repentir (rĕ) die Reue.
sincère (ßän-ßähr) aufrichtig.
honteux (on-tö) schimpflich.
l'inconstance f. die Unbeständigkeit.
le sort (ßŏr) das Schicksal.
le jargon die verdorbene Sprache (Kauderwälsch).
le paon (pan) der Pfau.
l'empressement m. der Eifer.
aussi — que eben so als.
l'abus m. (ă-bü) der Mißbrauch.
l'indolence f. die Trägheit.
une double lorgnette (lŏrn-jät) ein Opernglas für beide Augen.
A. Europäisch européen (ö-rŏ-pĕ-än).
innere intérieur (än-tĕ-rĭ͡-œr).
wieder herstellen rétablir (re-tă-blier).
der Phocäer le Phocéen (fŏ-ßĕ-än).
Phocäa Phocée (fŏ-ßeh).
ionisch ionien (i-ŏ-nĭ͡-än).
Smyrna Smyrne (ßmirn).
ein Eindruck une impression.
die Habsucht l'avidité f. (ă).

niedrig bas (ba).
die Leidenschaft la passion (pa-ßi͡-on).
ein Privathaus une maison particulière (li͡-ähr).
die Baukunst l'architecture f.
ein Gebäude un édifice (ĕ-di-fieß).
widmen consacrer (kon-ßă-kre).
die Nachricht la nouvelle.
verbreitet werden se répandre (rĕ).
italiänisch italien (i-tă-li͡-än).
der Hochmuth l'orgueil m. (ŏr-göj').
entscheidend décisif (dĕ-ßi-sief).
klar clair (klähr).
das Getränk la boisson (bŏ͡ă-ßon).
das Zeichen le signe (de ralliement).
der Anhänger le partisan.
herzlich cordial.
der Empfang la réception (rĕ).
B. Der Berg la montagne.
der Schnee la neige (nähj').
die Achtung l'estime f.
ewig éternel (ĕ-tär-näl).
beleidigend injurieux (än-jü-ri͡-ö).
heilen guérir (ge-rier).
die Grausamkeit la cruauté (krü-o-te).
an der Spitze à la tête (täht).
ägyptisch égyptien (ĕ-ji-pßi͡-än).
dazwischen treten intervenir.
schonen épargner (ĕ-păr-nje).
erregen exciter (äk-ßi-te).
die Sicherheit la sûreté (ßühr-te).
stören, gefährden troubler.

Lection 32.

Supposer (ßü-po-se) voraussetzen.
vil (wiel) niedrig, gemein.
le motif (mŏ) der Beweggrund.
un établissement colonial eine Niederlassung.
la grammaire (grăm-mähr) die Grammatik.
au moyen de vermittelst.
un élan (ĕ-lan) ein Elenthier.
depuis seit; seitdem.
septentrional nördlich.
effacer auslöschen, auswischen.
la soie die Seide; les soies f. die [Borsten.
-semé dünn.
n, redlich, ehrlich.
impartial (ßi͡-äl) unparteiisch.
prévenir zuvorkommen.
la menace die Drohung.
le châtiment (schah) die Strafe.
pénétrer (pe-nĕ-tre) vordringen.
le procès-verbal das Protokoll.
le terme der Ausdruck.
A. Der Grundsatz, das Princip le principe.
grammatisch grammatical (gră).
ein Werk un ouvrage.
besuchen visiter.
der Pol le pôle (pohl).
der Bürgermeister le bourgmestre (bur-gmäßtr').
der Ort le lieu.
der Schauplatz la scène (ßähn).
das Gericht le tribunal.
abfassen rédiger (rĕ-di-je).
südlich méridional (me-ri-di-ŏ-näl).
die Seeschlacht, der Seekampf le combat naval.
zahlreich nombreux.
geübter mieux͡exercé.
die Landtruppen les troupes (f.) de terre.
das Decret le décret (dĕ-krä).
vernichten anéantir.
sich erhalten se conserver (ßär).
B. Eine Uebung un exercice.
die Gruppe le groupe (grup).
der Hügel la colline (kŏ-lien).
bepflanzen planter.
der Weinstock, der Weinberg la vigne.
die Hütte la cabane (kă-ban).
reinlich propre (ŏ).
friedlich paisible.
beherrschen régner sur.
Sibirien la Sibérie (ßi-bĕ-rie).
der Verlust la perte.
herbeiführen amener (ă-m'ne.)
zweifeln douter.
der Richter le juge.
die Sache la cause, l'affaire (ă).
die Bekanntmachung la publication.
originell original (ŏ-ri-ji-näl).
dunkelgrau gris-foncé.
hellbraun brun-clair.
ein Stoff une étoffe (ĕ-tŏf).
ein Kleid (einer Frau) une robe.

Lection 33.

La conquête (käht) die Eroberung.
le modèle (mŏ-dähl) das Muster.
le remède (rĕ-mähd') das Heilmittel.
une voie ferrée ein Schienenweg.
hélas! (ĕ-lahß) ach! leider!
ensemble zusammen.
le soutien die Unterstützung.
sous-marin unterseeisch.
A. Ansehen regarder (rĕ).
ein Triumphbogen un arc de triomphe (ărk-dĕ-tri-onf).
ein Baudenkmal un monument (mŏ) d'architecture (ăr-schi-tä-ktühr).
das Schießpulver la poudre à canon (pudr'-ă-kă-non).
blutig sanglant.
barbarisch barbare (băr-bahr).
eine Uebung un exercice.
ein Hospiz un hospice (ŏ-ßpieß).
der große Bernhard le grand St-Bernard (ßän-bär-nahr).
eine Wohnung une habitation (ă-bi-ta-ßĭ͡on).
hoch élevé (ĕ-l'we).
ein Samniter un Samnite (ßam).
der Bund la confédération.
eine Oper un opéra.
der Componist le compositeur (po).
tragisch tragique (tră-jik).
erklären für déclarer (mit dem Acc.).
der Komiker le poëte comique (kŏ).
die Gleichgültigkeit l'indifférence f.
der Fehler le défaut (dĕ-foh).
das Exercitium le thème (tähm).
der Mitschüler le camarade (kă-mă-rad').
B. Wichtig important (än).
der Vorschlag la proposition (prŏ-po).
eine Ausgabe une édition (ĕ).
alt ancien (an-ßĭ͡än).
ein Verbindungsmittel un moyen de communication.
langweilig ennuyeux (an-nüi-ĭ-ö).
die Entfernung la distance.
Titus Titus (ühß); Nero Néron.
der Dom la cathédrale (le dôme).
der Aufsatz la composition (po).

Lection 34.

L'émotion f. (ĕ-mo) die Bewegung.
frapper treffen.
renverser (ße) umstürzen.
miraculeux wunderbar.
la chaumière (scho-mĭ͡ähr) die Hütte.
méprisable (me) verächtlich.
le ridicule die Lächerlichkeit.
la sottise (ßŏ-tief') die Dummheit.
s'emporter in Hitze gerathen.
la prétention (pre) der Anspruch.
incommoder (än-kŏ-mŏ-de) stören.
A. Das Opfer la victime.
die Verwegenheit la témérité (te-mĕ).
der Wagen la voiture.
sich auf den Weg machen se mettre en chemin (ßĕ-mä-t'ran-sch'män).
verwelkt fané.
behaupten prétendre (prĕ).
die Vorstellung la représentation.
ein Schauspieler un acteur (ă-ktœr).
eine Sängerin une cantatrice.
die Staatsschuld la dette publique.
aushalten soutenir (ßu-t'nier).
legalisiren légaliser (lĕ-gă-li-se).
der Paß le passe-port (paß-pŏr).
unpassend inconvenant (än-kon-w'nan).
der Vorsatz le projet (prŏ-jä).
bleiben bei etw. persister *dans* q. ch.
sich zutragen arriver (ă-ri-we).
ein Feldzug une campagne (panj').
lehrreich instructif.
B. Pomphaft pompeux (pon-pö).
abgelegen écarté (ĕ-kăr-te).
das Herannahen l'approche f.
ein Gestirn un astre (ăßt'r).
der Lauf le cours (kuhr).
vorzeichnen marquer (măr-ke).
die Tulpe la tulipe.
das Veilchen la violette (wi-ŏ-lät).
verhindern an empêcher de.
an Bord (des Schiffes) à bord.
die Langeweile l'ennui (an-nüi).
die Schaar la troupe.
vervollkommnen perfectionner (pär-fä-ktßĭ͡ŏ-ne).

Lection 35.

Les débris m. (dĕ-bri) die Trümmer.
la charge die Ladung.
le chameau (schă-mo) das Kameel.
l'airain m. das Erz.
la chute der Fall, Sturz.
la livre das Pfund.
le quintal (kän-täl) der Centner.
le trophée (trŏ-feh) das Siegeszeichen.
le cavalier (kă-wă-li͡-e) der Reiter.
le fantassin (tă-ßän) der Fußsoldat.
une pistole (ßtŏl) eine Pistole (Gold).
un pistolet (ßtŏ-lä) e. Pistole (Waffe).
exempter ausnehmen.
la vis (wieß) die Schraube.
un escalier à vis eine Wendeltreppe.
le chapiteau der Knauf, das Kapitäl.
le dôme (dohm) die Kuppel.
descendre 1) herabsteigen; 2) herabnehmen.
le fondeur der Gießer.
la fonte der Guß.

Der Umfang le circuit (ßir-kü͡-i).
sich niederlassen s'établir (ßĕ-tă-blier).
im Stande sein { être à même. / être en état.
dick gros (gro).
der Band le volume (wŏ-lüm).
die Beschreibung la description.
genau exact (ä-gsäkt).
eine Oper **un** opéra.
eine Unterstützung une subvention.
die Verwaltung l'administration f.
übernehmen se charger de.
der Tänzer le danseur (dan-ßœr).
die Ballettruppe le corps de ballet.
die Pracht la pompe (ponp').
die Vorstellung la représentation.
darstellen représenter (rĕ-prĕ-san-te).
die Tragödie la tragédie (trä).
die Komödie la comédie (kŏ).
das Drama **le** drame (dram).
besonders surtout (ßür-tu).
klassisch classique (klă-ßik).
die Einheit des Orts l'unité **de** lieu f.
die Einheit der Zeit l'unité de temps.
beobachten observer (ŏb'-ßär-we).
sich zutragen se passer.
ein Zwischenact un entr'acte.
den Vorhang herunterlassen baisser le rideau (bä-ße-lĕ-ri-doh).
vortrefflich excellent (äk-ßä-lan).
eine Schauspielerin une actrice.
Beifall auf der Bühne ernten être applaudi sur la scène (ßähn).

Lection 36.

Une épitaphe (ĕ-pi-täf) eine Grabschrift.
davantage (da-wan-tahj') mehr.
le méchant (mĕ) der Böse.
un poëme héroï-comique ein komisches Heldengedicht.
un poëme didactique ein Lehrgedicht.
le Décalogue (dĕ-kă-lŏg) die zehn Gebote.
un huguenot (ü-g'no) ein Hugenotte.
une lettre de change ein Wechsel.
protester (prŏ) protestiren.
le payement (pä-man) die Bezahlung.
la cave (kahw') der Keller.
le rez-de-chaussée (re-d'scho-ße) das Erdgeschoß.
se terminer endigen.
afficher ankleben, anschlagen.
une ordonnance ein Befehl.
le préfet de police der Polizeipräfect.
la mesure (mĕ-führ) die Maßregel.
circuler herumlaufen.
la muselière (ähr) der Maulkorb.
ajourner (ă-jur-ne) aufschieben.
creuser (krö-se) aushöhlen, ausgraben.
la baie (bäh) die Bai.
la Gaule Gallien; un Gaulois ein Gallier.
actuel gegenwärtig.
la bannière (bă-ni͡-ähr) das Banner.
A. Begleiten accompagner (ă-kon).
Frankfurt Francfort (frank-fŏr).
Ovid Ovide (ŏ-wied).
die Verbannung l'exil (ä-gsiel) m.
die Mündung l'embouchure f.
zusteuern se diriger.
sich befinden se trouver.
das Kostüm **le** costume (kŏ-ßtüm).
fortsetzen continuer.
eine Uebung **un** exercice.

ein Exercitium un thème (tähm).
der Fleiß l'application f. (ă-pli-).
wohnen demeurer (dĕ-mœ-re).
der Laden le magasin (mă-gă-ſän).
liegen être situé (ähtr'-ßi-tü͡e).
der Po le Pô (poh).
das cispadaniſche Gallien la Gaule cispadane (gohl-ßiß-pă-dan).
das transpadaniſche Gallien la Gaule transpadane (tranß-pă-dan).
der Rückzug la retraite (rĕ-träht).
eine Stelle un endroit (an-drŏă).
die Furt le gué (ge).
B. Eine franzöſiſche Stunde une leçon de français (lĕ-ßon d' fran-ßäh).
mit Jemandem von etwas ſprechen parler à qn. de q. ch.
Niemand personne (mit ne vor dem
verbergen cacher (kă-ſche). [Verb.
ſorgfältig soigneux (ßŏăn-jö).
ſich luſtig machen se moquer de.
fleißig appliqué (ă-pli-ke).
eine Olympiade une olympiade (ŏ-län-pi͡-ad).
Auguſtus Auguste (o-güßt).
der Alleinherrſcher l'autocrate m. (o-tŏ-krät).
den Sieg davontragen remporter la victoire.
ein Reich regieren gouverner un em-
nur, erſt ne—que (nĕ-kĕ). [pire.
merovingiſch mérovingien (me-rŏ-).
Pyrenäen les Pyrénées f. (pi-rĕ-neh).
romaniſch roman (rŏ-man).
ein Element un élément (e-lĕ-).
beherrſchen prévaloir, dominer (dŏ).
Karl der Große Charlemagne.
die Geiſtlichkeit le clergé (klär-je).
ein Normanne un Normand.
das Muſeum le musée (mü-ſeh).
der Dom la cathédrale (kă-tĕ-dräl).
kräftig vigoureux (wi-gu-rö).
der Sarazene le Sarrasin (ßă).
ein Poſtbüreau un bureau de poste.

Lection 37.

La Tamise (tă-mieſ') die Themſe.
un artisan ein Handwerker.
le coton (kŏ-ton) die Baumwolle.
le cotonnier der Baumwollenbaum.
continuel beſtändig.
un physicien (fi-) ein Phyſiker.
la condition die Bedingung, der Stand.
infâme (än-fahm) ſchimpflich.
honorable (ŏ-nŏ-rabl') ehrenvoll.
la petite vérole (wĕ-rŏl) die Pocken.
confondre verwechſeln.
la soucoupe (ßu) die Untertaſſe.
convenable (kon-w'nabl') paſſend.
le passage die Stelle in einem Buche.
l'emphase f. (an-fahſ') der Nachdruck.
visible 1) ſichtbar, 2) zu ſprechen.
le pas (pa) der Schritt.
la peine (pähn) die Strafe.
une amende eine Geldbuße.
l'exagération f. (ä-gſă-je-ra-ßi͡on) die Uebertreibung.
l'application f. (ă-pli-) d. Anwendung.
l'aimant m. (ä-man) der Magnet.
mot à mot (mo-tă-mo) wörtlich.
forger ſchmieden.
le forgeron (fŏr-j'ron) der Schmied.
camper (kan-pe) lagern, campiren.
la noce (nŏß) die Hochzeit.
l'égard m. (ĕ-gahr) die Achtung.
terminer beendigen.
A. Babylon Babylone f. (bă-bi-lŏn).
ein bösartiges Fieber une fièvre maligne (fi͡ähwr'-mă-linj').
richten (gegen) diriger (contre).
ein Zuhörer un auditeur (o-di-tœr).
eine Sitte un usage (ü-ſaj').
ein Schaffot un échafaud (ĕ-ſchă-fo).
der Triumphwagen le char de tri-
erbleichen pâlir (pah-lier). [omphe.
das Local le local (lŏ-käl).
geſetzgebend législatif.
eine Verſammlung une assemblée.
wiederherſtellen rétablir (rĕ-tă).
ſtatt haben avoir lieu (li͡ö).
das Ufer la rive (riew').
der Fluß la rivière (ri-wi͡ähr).
der Nationalgardiſt le garde natio-
campiren camper. [nal.
die Erkenntlichkeit la reconnaissance.
der Statthalter le gouverneur (nœr).

vertauschen changer.
ein Ausdruck une expression.
wohlwollend bienveillant.
die Fensterscheibe la vitre (wietr').
B. Das Alterthum l'antiquité f.
der Suffet le suffète (ßü-fäht).
die Westgothen les Visigoths (goh).
die Hunnen les Huns (läh-ön).
verpflichten obliger (ŏ).
verwechseln confondre.
blutig sanglant.
der Feldzug la campagne.
ein Gesandter un ambassadeur (an).
Se. Majestät Sa Majesté.
im Begriff sein être sur le point.
losbrechen éclater (ĕ-klă-te).
unhöflich impoli (än-pŏ-li).
decimiren décimer (dĕ-ßi-me).
milde doux (duh).
ein Heer une armée.
die Vorstadt le faubourg (fo-buhr).
die Ungläubigen les infidèles (dähl).
unerträglich insupportable (ßü-por-).
gewinnen, erwerben gagner.
das Vermögen la fortune.
der Becher le gobelet (gŏ-b'lä).
der Pokal la coupe (kup).

Lection 38.

La hiérarchie (i-e-răr-schie) die Rangordnung.
ecclésiastique (ä-kle-si͡ă-ßtik) kirchlich.
examiner (ä-gsă-mi-ne) untersuchen.
la supériorité die Ueberlegenheit.
la branche (brănsch) der Zweig.
le quartier (kăr-ti͡e) das Viertel.
la vaccine (wă-kßien) die Pocken-Impfung.
se dérouler sich aufrollen, sich entwickeln.
prodigue (prŏ) verschwenderisch.
économe (ĕ-kŏ-nŏm) sparsam.
la décharge die Entladung, die Salve.
charger laden.
une porte vitrée eine Glasthür.
le plat (pla) das Gericht.
le carafon (kă-ră-) das Fläschchen.
bloquer (blŏ) einschließen, blockiren.

ferme fest.
la diète générale (lă-di͡äht-je-nĕ-răl) der Reichstag.
furieux wüthend.
constant beständig.
A. Das Turnier le tournoi.
der Herold le héraut (ĕ-ro).
rufen crier.
die Regierung, Regierungszeit le règne.
das Gesetzbuch le code (kŏd').
achten estimer (ä-ßti-me).
erfahren apprendre (ă-prandr').
die Ursache la cause (kohs').
eilen courir.
die Unordnung le désordre (dĕ).
Weihnachten Noël.
die Bestellung la commande (kŏ).
der Kunde la pratique.
eine Handschrift { une écriture. / une main. }
leserlich lisible.
das Vorbild le modèle (mŏ-dähl).
mittelmäßig médiocre (me-di-ŏkr').
sich bessern s'améliorer (ßă-mĕ-li͡ŏ-re).
B. der Wohnort la résidence.
die vertrauliche Mittheilung la confidence.
der Oberbefehl le commandement.
Novara Novare (nŏ-wahr).
bedeckten Hauptes la tête couverte.
die Ländereien les territoires.
unabhängig souverain (ßu-w'rän).
das Fürstenthum la principauté.
Oranien l'Orange (ŏ) f.
die Ordnung l'ordre m.
alphabetisch alphabétique.
unmittelbar immédiatement.

Abschnitt V.

Lection 39.

La déposition die Absetzung.
la confusion die Verwirrung.
les fers m. (fähr) die Fesseln.
immuable (im-mü-) unveränderlich.
impérissable (än) unvergänglich.
une habitude e. Gewohnheit, Uebung.

nager (nä-je) schwimmen.
aussitôt (o-ßi-toh) sogleich.
l'herbe f. (lärb') das Kraut.
la plante die Pflanze.
pousser (pu-ße) wachsen.
A. Die Belagerung le siége (ßi͡-ej').
der Herr le maître.
die höchste Macht erhalten avoir le souverain pouvoir.
der Elsaß l'Alsace f. (äl-saß).
eine That une action.
gefangen halten détenir (de-t'nier).
wagen etwas zu thun oser faire q. ch.
die Fesseln brechen rompre les fers.
ein Verbündeter un allié (ä-li͡-e).
erstürmen prendre d'assaut (ä-ßo).
der folgende Tag le lendemain.
einziehen entrer.
B. Schon beim Beginn dès le commencement (däh-lĕ-kŏ-man-ß'man).
in die Flucht schlagen mettre en fuite.
eigen propre (prŏpr').
der Sachse le Saxon (ßäk-ßon).
sächsisch saxon.
allgemein général (je-nĕ-räl).
die Leiche le cadavre (kä-dahwr').
der Widerstand la résistance (rĕ).
hartnäckig opiniâtre (ŏ-pi-ni͡-ahtr').
Johann Friedrich Jean-Frédéric.
gefangen nehmen faire prisonnier.
sich ergeben se rendre.
hierauf ensuite.
einen Vertrag schließen faire un traité.
ein Ende machen mettre fin à.
Feindseligkeit une hostilité (ŏ-ßti-).
kraft en vertu (de).
verzichten auf renoncer à.
die Kurwürde la dignité électorale (din-ji-te-ĕ-läk-tŏ-räl).
zu Gunsten en faveur (de).
der Vetter le cousin.
Moritz Maurice.
überliefern livrer.

Lection 40.

Se révolter (rĕ) sich empören.
vaillant (wa͡-jan) tapfer.
songer à denken an.
un combat particulier ein Zweikampf.
veiller wachen.
coucher zu Bette gehen.
éveiller (ĕ) wecken.
exiger (ä-gsi-je) erfordern.
la formalité die Förmlichkeit.
tendre spannen, zielen.
le discours die Rede.
le spectacle das Schauspiel, der Anblick.
la pitié (pi-ti͡-e) das Mitleiden.
A. Ein Unbekannter un inconnu.
die Buchstaben les lettres (f.) de l'alphabet.
orientalisch oriental (äl).
schwächen affaiblir (ä-fä-blier).
undankbar ingrat.
die Handlungsweise la manière d'agir.
strafbar coupable.
verletzen violer (wi-ŏ-le).
das Recht le droit.
der Mitbürger le concitoyen.
B. Wirklich réellement.
ein Mörder un assassin (ä-ßä-ßän).
Lothringen la Lorraine (lŏ-rähn).
im Dienst au service.
die Leidenschaft la passion.
wachen, wach sein être éveillé.

Lection 41.

Répliquer (rĕ) versetzen.
l'éloquence (lĕ) f. die Beredtsamkeit.
irrésistible (ir-re-) unwiderstehlich.
important wichtig.
la foudre der Blitzstrahl, Wetterstrahl.
un éclair (ĕ-klähr) ein Blitz.
informer benachrichtigen.
renverser umwerfen, umstürzen.
dresser une statue eine Bildsäule aufrichten.
hausser les épaules (o-ße-läh-sĕ-pol). die Achseln zucken.
la soumission die Unterwürfigkeit.
fléchir beugen, erweichen.
finir par faire q. ch. etwas endlich thun.
le lion der Löwe.
la force die Kraft.
la magnanimité (man-ja-ni-mi-te) die Großmuth.

féroce (fĕ-rŏß) wild.
A. Unschuldig innocent (ĭ-nŏ-ßan).
ein Schaffot un échafaud (ĕ-schă-fo).
der Lärm le bruit.
die Trommel **le** tambour (tan-buhr).
energisch énergique (ĕ).
die Regierung **le** gouvernement.
wieder kaufen, wieder gut machen. racheter (ră-sch'te.)
das Gesicht **la** figure.
die Brust la poitrine.
der Stich le coup.
der Parlementär le parlementaire. (păr-l'man-tähr).
überliefern, übergeben rendre.
der Herold le héraut (ĕ-ro).
holen prendre.
B. Muthig courageux.
die Wunde la blessure (blă-ßühr).
gnädigster très-gracieux.
der Kurfürst l'électeur m. (ĕ).
niederknieen se mettre à genoux.
versetzen repartir (rĕ-păr-tier).
das Gefängniß la prison.
behandeln, halten traiter.
Livia Livie.
der Enkel le petit-fils (p'ti-fieß).
der Beweis **la** preuve (prœw').
sicher sûr (ßühr).
die Schuld la culpabilité.
Cleopatra Cléopâtre (kle-ŏ-pahtr').
beschließen résoudre (de).

Lection 42.

La docilité (dŏ-ßi-li-te) die Gelehrigkeit, Folgsamkeit.
le destin (dă-ßtän) das Geschick.
partir abreisen, ausgehen.
la magistrature das Amt.
emprisonner in's Gefängniß werfen.
le fruit die Frucht.
de près nahe; gleich darauf.
la défaite (dĕ-fäht) die Niederlage.
le coin die Ecke.
infernal höllisch.
A. Ein Spanier un Espagnol.
befehligen commander.
untergehen périr.
germanisch germanique.
Theodorich Théodoric (tĕ-ŏ-dŏ-rik).
der Gesetzgeber le législateur.
zu gleicher Zeit en même temps.
die Lehre **le** précepte (prĕ).
eingeben, einflößen inspirer.
Einem helfen seconder *quelqu'un.*
auswandern émigrer (ĕ-mi-gre).
der Anhänger le partisan.
das Geschäft la profession (prŏ).
B. Ein Kampf entspinnt sich un combat s'engage.
furchtbar terrible.
der Durst **la** soif (ßŏăf).
die Verzweiflung **le** désespoir.
unterliegen succomber (ßü-kon-be).
die Kriegskunst **l'art** militaire m.
die Mannszucht la discipline.
streng sévère (ßĕ-währ).
unbesiegbar machen *rendre* invincible.
überreichen présenter.
die Bittschrift la pétition.
der Patriarch le patriarche.
der Pilger le pèlerin (päh-l'rän).
das Elend **la** misère (mi-sähr).
einflößen inspirer.
die Schilderung la description.
die Erfahrung l'expérience f.
begeistert enthousiaste.
befreien délivrer (dĕ-li-wre).
der Antheil **la** part (pahr).
eine Unternehmung **une** entreprise.
der Mitschuldige le complice.

Lection 43.

Les mœurs (mörß) f. die Sitten.
le soin die Sorgfalt.
la frayeur (frä-ĭ-œr) der Schrecken.
repousser (rĕ) zurückstoßen.
le serment (ßär-man) der Eid.
trahir (tră-ier) verrathen.
réfléchir (re-flĕ-schier) überlegen.
la sagacité (ßă-gă) der Scharfsinn.
l'intrépidité f. die Unerschrockenheit.
entamer des négociations Unterhandlungen anknüpfen.
A. Gerade précisément.
eine Gesandtschaft une ambassade.

das Wohlwollen, die Freundlichkeit la bienveillance.
der Entschluß **la** résolution (rĕ-ſŏ).
die Frage la question.
das Vermögen la fortune.
B. Erschöpfen épuiser.
die Ruhe **le** repos (rĕ-poh).
polnisch polonais (pŏ-lŏ-näh).
entreißen arracher (ă-ră-sche).
sich entschließen résoudre de.
entsagen renoncer à (rĕ).
erreichen obtenir.
anvertrauen confier.
das Geheimniß le secret (ßĕ-krä).

Lection 44.

Défier herausfordern.
déférer (de-fĕ-re) übertragen.
communiquer (kŏ-mü) mittheilen.
la conservation die Erhaltung.
lancer schleudern.
le dard (dahr) der Spieß.
le javelot (jă-w'lo) der Wurfspieß.
mêler (mä-le) mischen.
la louange das Lob.
délicat (dĕ-li-ka) zart, fein.
enivrer (an-ni) berauschen.
attribuer (ă-tri-bü-e) zuschreiben.
la cigogne (ßi-gŏnj') der Storch.
la tempérance die Mäßigung.
la piété filiale die kindliche Liebe.
accorder (ă-kŏr-de) zugestehen.
odieux (o-dĭ‿ö) verhaßt.
A. Ein Decemvir un décemvir (de-ßäm-wier).
die Tafel la table (tăbl').
überlassen abandonner (dŏ-ne).
Verschanzungen aufwerfen faire des retranchements.
gleich également (ĕ-ga-l'man).
der Bürger le citoyen.
die Einfachheit la simplicité (ßän).
gestatten, erlauben permettre.
an der Spitze stehen être à la tête.
ein Zugang **une** entrée (an-treh).
der Feldherr le général (je-nĕ-răl).
gleichgültig indifférent.
B. Der Colonist le colon (kŏ-lon).
ein Amerikaner un Américain.
die Hülfe **le** secours (lĕ-ß'kuhr).
der westfälische Friede **la** paix de Westphalie.
das Reich l'empire m.
Pommern la Poméranie (pŏ-mĕ).
ein Sterndeuter un astrologue (ŏ).
der Planet **la** planète (plă-näht).
der Einfluß **l'**influence **f.**
das Schicksal **le** sort (ßŏr).

Lection 45.

Glorieux (glŏ-rĭ-ö) ruhmvoll.
la marque das Zeichen.
la médiocrité (ŏ) die Mittelmäßigkeit.
conter erzählen.
un entretien (an-trĕ-tĭ‿än) eine Unterhaltung, Unterredung.
profondément tief, genau.
la précision die Genauigkeit, Kürze.
plus tôt (plü-toh) früher.
plutôt eher, lieber.
avoir chaud warm sein.
A. Die Gesellschaft la société (ßŏ).
tapfer vaillant.
eine Beleidigung une injure.
lebhaft vif, vive.
die Verachtung **le** mépris (mĕ-prie).
B. Die Ungleichheit l'inégalité f.
behalten retenir (rĕ-t'nier).
der Todte **le** mort (mŏr).
der Gelehrte le savant (ßä-wan).
die Wissenschaft la science (ßĭ‿änß).
gründlich à fond.
mittheilen communiquer (kŏ-mü).
das Lager le champ (schan).
das Stück, Theaterstück **la** pièce.
die übrigen les autres (läh-sohtr').

Zusammenhängende Uebungen über die Wortstellung.

Entdeckung Amerika's.

1.

Ein Portugiese un Portugais (gäh).
erreichen atteindre (ă-tändr').
suchen (zu) tâcher de (ta-sche).
die Küste la côte (koht).

Indien les Indes f. (läh-sänd').
der Genueser le Génois (je-nŏā).
schiffen naviguer (nă-wi-ge).
der Westen l'ouest (lu-äßt').
eine Vorstellung une idée (i-deh).
überzeugen persuader (pär-ßü-a-de).
die Ueberzeugung la conviction.
ein Studium une étude (e-tüd').
die Ausdehnung l'étendue f.
verschiedene Umstände différentes circonstances.
die Azoren les Açores (ă-ßōr).
künstlich bearbeitet artistement travaillé (ăr-ti-ßt'man-tră-wa-je).
Körper, Leichnam un corps (kōr).
der Vorschlag la proposition (prŏ-po-).
zurückweisen refuser (rĕ).
hierauf puis.
mittheilen communiquer.
prüfen examiner (ä-gsă-mi-ne).
der Rath le conseiller.
die Einzelheit le détail (dĕ-ta-j').
treulos perfide.
ausführen exécuter (ä-gsĕ-kü-te).
ausrüsten équiper (ĕ-ki-pe).
eine Anweisung une instruction.
der Erfolg le succès (ßü-kßäh).
aufgebracht indigné (än-din-je).
die Treulosigkeit la perfidie.
Lissabon Lisbonne.

2.

das Warten l'attente f. (ă-tant).
Castilien la Castille (kă-ßtij').
ein Unternehmen une entreprise.
eine Entdeckungsreise un voyage de découvertes.
die Meuterei la mutinerie.
die Mannschaft l'équipage m.
die Kariben (Karaiben) les Caraïbes.
Jamaika la Jamaïque (jă-mă-ik).
ein Indianer un Indien.
der Seefahrer le navigateur (tœr).
Trinidad la Trinité.
das Festland le continent.
eine Mündung une embouchure.
der Orinoko l'Orénoque (nŏk).
unterdessen pendant ce temps.
verläumden calomnier (kă-lŏ-mni-e).
ein Beamter un fonctionnaire.
festnehmen arrêter (ă-rä-te).
in Freiheit setzen mettre en liberté.
die Auszeichnung la distinction.
die Erfüllung l'accomplissement m.
die Ehrenstellen les honneurs m.
die Macht le pouvoir.
übertragen déférer (de-fĕ-re).
bedeutend considérable (ßi).
der Unterthan le sujet (ßü-jä).
spanisch espagnol.
dabei beharren etwas zu thun persister à faire q. ch.
um so mehr d'autant plus.
bezahlen payer (pä-i-e).
der Undank l'ingratitude f.

König Sebastian von Portugal.

1.

Sebastian Sébastien.
der Prinz le prince.
dreijährig âgé de trois ans.
zufallen échoir (ĕ-schŏār).
ein Ereigniß un événement (ĕ-we).
die Krone von Portugal la couronne de Portugal.
mündig majeur (mă-jœr).
ankündigen annoncer.
der Feldzug la campagne.
der Maure le Maure (mōr).
der Vorwand le prétexte.
liefern fournir.
die Streitigkeiten la querelle (kĕ).
Marokko le Maroc (mă-rŏk).
vertreiben chasser (schă-ße).
um Hülfe bitten demander du secours.
der Rath le conseiller.
vorstellen représenter (rĕ).
ein Zug une expédition.
tollkühn téméraire (tĕ-me-rähr).
taub sourd (ßuhr).
eine Warnung un avertissement.
die Vorbereitung les préparatifs m.
übersetzen passer.
die Ebene la plaine (plähn).
auf die Feinde treffen rencontrer les ennemis (läh-sä-n'mi).

eine drückende Hitze une chaleur étouffante.
belästigen incommoder (kŏ-mŏ).
der Staub la poussière (ſ‿äh̄r).
gänzlich totalement (tŏ-tă-l'man).
zerstreuen disperser (di-ßpär-ße).

4.

Wunderbar merveilleux.
Wunder der Tapferkeit thun montrer une bravoure merveilleuse.
sich stürzen se lancer.
mitten unter au milieu de.
wahrscheinlich probablement (prŏ).
wenigstens au moins.
erkennen reconnaître.
die Auskunft les renseignements m.
das Schicksal le sort.
eine Sage une tradition.
das Joch le joug (jug').
befreien délivrer (dĕ-li-wre).
der Thronerbe l'héritier (du trône).
rechtmäßig légitime (le-ji-tim).
hinwegraffen enlever (an-l'we).
verhaßt odieux (o-di‿ö).
sich wundern s'étonner (ßĕ-tŏ-ne).
seufzen nach soupirer après.
abschütteln secouer (ßĕ-ku-e).
ein Betrüger un imposteur (tœr).
die Aehnlichkeit la ressemblance.
eine Partei un parti.
bilden former.
ein Zeitraum un espace (ă-ßpahß).
die Betrügerei l'imposture f.
ein Geschichtschreiber un historien. (i-ßtŏ-ri‿än).
die Gewißheit la certitude.
der Venetianer le Vénitien (we).
der Zweifel le doute.
der Neger le nègre (nähgr').
endlich à la fin.
freigeben mettre en liberté.
geheimnißvoll mystérieux (mi-ßtĕ).

Lection 46.

A. Pépin Pipin.
embrasser umfassen.
le ménage die Wirthschaft.
le rapport der Bericht.
le point der Punkt.
le Saxon (ßă-kßon) der Sachse.
une excursion (ßi‿on) ein Einfall.
continuel beständig.
persister (pär-ßi-ßte) à beharren.
le paganisme (pă) das Heidenthum.
à plusieurs reprises (rĕ-pries') zu wiederholten Malen.
le sanctuaire das Heiligthum.
exiger (ä-gſi-je) verlangen.
un otage (ŏ-tahj') eine Geißel.
la Haute Italie Ober-Italien.
pénétrer eindringen, vordringen.
le territoire das Gebiet.
Die Rückkehr le retour.
ein Zug une expédition.
überschreiten traverser.
die Festung la forteresse (fŏr-träß).
gehen über e. Fluß passer un fleuve.
die Weser le Wéser (wĕ-ſähr).
wohnen demeurer.
die Unruhe le trouble.
rufen appeler (ă-p'le).
der Anführer le chef (schäf).
ein Maifeld un champ de Mai.
der Edle le noble (nŏbl').
taufen baptiser (bă-ti-ſe).
die Taufe le baptême (bă-tähm).
ein Däne un Danois.
damals alors.
ein Zufluchtsort un asile.
gewähren accorder (ă-kŏr-de).
unerschrocken intrépide.
der Stamm la tribu.
ein Aufstand { une révolte. / une insurrection.
wüthend furieux.
hinrichten exécuter ä-gſĕ-kü-te).
ein Erfolg un effet (ŏn-nä-fä).
veranlassen causer (ko-ſe).
der Kampf la lutte.
das Lehen le fief (fi‿äf).
B. Équiper ausrüsten.
un bâtiment ein Fahrzeug.
monter bemannen.
se diriger sich richten, hinsteuern.
pénétrer vordringen.
jusqu'au delà bis über.

le degré (dĕ-gre) der Grad.
la latitude die (geographische) Breite.
tellement (täl-man) dergestalt.
cerner einschließen.
la glace (gläß) das Eis.
la barrière (ba-rĭ⁀ähr) die Schranke, [das Hinderniß.
d'entre unter.
une embarcation ein Boot.
explorer (äk-ßplŏ-re) erforschen.
la cabane (kă-ban') die Hütte.
écraser zerschmettern.
un matelot (mă-t'lo) ein Matrose.
aucun (mit ne vor dem Verb) kein.
le vestige die Spur.
le sort (ßŏr) das Schicksal.
triste traurig.
la provision der Vorrath.
le couteau das Messer.
la hache (lă-äsch) die Hacke.
le coup der Schuß (Schlag).
un ustensile ein Geräth.
une chaudière (scho-dĭ⁀ähr) ein Kessel.
un briquet (bri-kä) ein Feuerzeug.
enlever (an-l'we) wegbringen.
le refuge (rĕ) der Zufluchtsort.
le renne (rän') das Rennthier.
les débris m. pl. die Trümmer.
disperser (ße) zerstreuen.
fabriquer, façonner } verfertigen.
le nerf (nähr) die Sehne.
une corde eine Bogensehne.
le renard (rĕ-nahr) der Fuchs.
la chair (schähr) das Fleisch.
la friandise der Leckerbissen.
se préserver (pre-sär) sich bewahren.
le scorbut (ßkŏr-bü) der Scharbock.
cru roh.
ample weit, bedeutend.
la consommation der Verbrauch.
le cochléaria (kŏ-kle-ă-rĭ-a) das Löffelkraut.
l'abandon **m.** die Verlassenheit.
par bonheur zum Glück.
le signal (ßin-jäl) das Zeichen, Signal.

Südlich méridional.
Ein Ereigniß un événement.
Aehnlichkeit haben mit ressembler **à.**
etwas so eben gethan haben *venir de faire* q. ch. (siehe Seite 116).
Norwegen **la** Norwége.
norwegisch norwégien.
eine Bucht une baie (bä).
der Nebel le brouillard (bru-jahr).
plötzlich soudain.
trotz malgré.
eine Anstrengung **un** effort (ä-fŏr).
abfahren partir.
der Strand **la** plage, **la** grève.
zubringen passer.
der Fischfang **la** pêche (päh sch).
das Wallroß le morse (mŏrß).
der Fisch le poisson (pŏä-ßon).
fangen prendre.
herannahen s'approcher.
la lampe (lanp) die Lampe.
der Boden le fond.
das Fett **la** graisse (gräß).
Einem zu etwas dienen **servir à** quelqu'un **de** quelque chose.
der Docht **la** mèche (mähsch).
der Strick, das Tau **la** corde.
eine Nadel une aiguille (ä-gü⁀ij').
der Nagel le clou.
der Zwirn le fil (fiel).
das Ende le bout (bu).
die Haut la peau (poh).
sorgen für pourvoir à.
das Bedürfniß **le** besoin (bĕ-sŏän).
hierauf ensuite.
sich zerstreuen se divertir.
furchtbar terriblement.
eine Holztafel une planchette de bois.
eingraben graver (gră-we).
das Zeichen **le** signe (ßinj').
seltsam! chose étrange!
das Elend **la** misère.
in Leidenschaft gerathen se passionner.
sich prügeln se battre.
Kämpfe bestehen soutenir des combats.
ein Eisbär un ours (urß) blanc.
die Entfernung la distance.
ein Signal geben faire un signal.
e. Tag zubringen passer **une** journée.

ausbessern raccomoder (rä-kŏ-mŏ-).
die Richtung la direction.
die Lage la situation.
ich brauche il me faut.

Lection 47.

Successivement nacheinander.
l'anthropophage m. (an-trŏ-pŏ-fahj') der Menschenfresser.
le repaire (rĕ-pähr) die Höhle.
l'ogre m. der Währwolf.
débarquer landen.
le monstre das Ungeheuer.
traverser (ße) durchkommen.
la lieue die Wegstunde.
s'avancer vorrücken.
une entrée (an-treh) ein Eingang.
le sujet (ßü-jä) der Unterthan.
le roi des Francs der Frankenkönig.
der Beiname des Großen le surnom de Grand.
le conquérant der Eroberer.
la civilisation die Bildung.
démembrer zerstückeln.
un empire eine Herrschaft.
céder weichen.
rächen an venger de.
ein Orientale un Oriental.
der Stamm la tribu.
vereinigen réunir.
Karl der Große Charlemagne.
germanisch germanique.
begründen fonder.
Mitteleuropa l'Europe centrale (lö-rŏp-ßan-träl').
das Christenthum le christianisme (kri-ßti͡-ă-nism').

Lection 48.

Empoisonner vergiften.
égorger erwürgen.
louer loben.
la sentence der Urtheilsspruch.
prononcer (prŏ) aussprechen.
songer à denken an.
affaiblir schwächen.
une aversion (ßi) eine Abneigung.
entendre verstehen.
ranger en bataille in Schlachtordnung stellen.
A. Die Zügel ergreifen prendre les rênes f. (rähn).
die Regierung le gouvernement.
die Regierung, die Regierungszeit le règne (rähnj').
die Verfolgung la persécution (ße).
aufhören cesser.
der Vorgänger le prédécesseur.
gelehrt savant (ßä-wan).
Vorlesungen hören suivre des cours.
lernbegierig studieux.
B. Die Stufe la marche.
die Abdankung l'abdication f.
ein Bayer un Bavarois.
abschneiden couper.
der Rückzug la retraite (rĕ-trät).
aufhalten arrêter (ă-rä-te).

Lection 49.

Le sein der Busen, der Schooß.
cultiver bebauen.
je donne *de mes* nouvelles ich gebe Nachrichten von mir.
flatter qn. Einem schmeicheln.
approuver billigen.
le choix die Wahl.
le long de entlang.
A. Durchschneiden traverser (ße).
der Mittelpunkt le centre.
untergehen périr.
beobachten observer (ŏb'-ßär-we).
eigen propre (ŏ).
verbrennen brûler.
merkwürdig remarquable.
statt haben avoir lieu.
Octavian Octavien (wi͡-än).
B. Entarten dégénérer (nĕ-re).
der Barbar le barbare (bär-bahr).
Diogenes Diogène (di-ŏ-jähn).
beendigen terminer.
plündern piller (pi͡-je).
die Macht la puissance.

Repetition über die Zeiten.

1.

Ein Edelmann un gentilhomme.
spanisch espagnol.
ein Studium une étude.
verlassen abandonner.

die Tapferkeit la bravoure (brä).
glänzen briller (bri-je).
damals, hierauf alors (ă-lōr).
wählen choisir.
in den Dienst treten entrer **au** service.
der Beweis **la** preuve.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.
der Statthalter le gouverneur.
ein Plan un projet (prŏ-jä).
Mexiko (das Land) **le** Mexique.
Mexiko (die Stadt) Mexico.
der Oberbefehl le commandement **en** chef.
übertragen conférer.
bekleiden mit revêtir de.
verläumden calomnier (kă-lŏ-mnĭ⁀e).
Jemanden **um** etwas bitten demander quelque chose **à** quelqu'un.
die Absetzung la destitution (dä-ßti-tü-ßĭ⁀on).
sich einschiffen nach s'embarquer pour.
die Küste la côte (koht).

2.

ein Heer **une** armée.
befehligen commander.
bestehen aus se composer **de**.
bilden former.
die Reiterei la cavalerie (kă-wă-l'rie).
ein Reiter un cavalier (kă-wă-lĭ⁀e).
ein Fußsoldat un fantassin (fan-tă-ßän).
bewaffnen **mit** armer **de**.
die Pike la pique.
die Flinte le fusil (fü-si).
die Hauptstärke la force principale.
die Kanone **le** canon.
der Haufen, die Schaar **la** troupe.
ein Abenteurer un aventurier.
ansehnlich considérable (ßi).
landen débarquer.
der Anführer, Führer le chef.
berichten rapporter (ră-pŏr-te).
die Billigung l'approbation f. (ă-prŏ-bah-ßĭ⁀on).
ein Unternehmen **une** entreprise.
abfahren partir.
verbrennen brûler.
auf den Strand laufen lassen faire *échouer*.
wahrscheinlich probablement.
der Anhänger le partisan.

die Klugheit, Vorsicht la prudence.
der Entschluß **la** résolution (rĕ).
der Antheil **la** part (pahr).
der Heldenmuth l'héroïsme m.
in der That en effet (an⁀ä-fäh).
von da ab dès lors (däh-lōr).
bringen auf eine Zahl porter **à un** nombre.
gerade auf etwas losmarschiren marcher *droit* sur q. ch.

3.

Tapfer brave (brahw').
vorsichtig prudent.
listig rusé.
etwas benutzen profiter (ŏ) **de** q. ch.
d. Unzufriedenheit **le** mécontentement.
ein Tlaskalaner un Tlascalan.
feindlich hostile (ŏ-ßtiel).
der Volksstamm **la** peuplade.
ein Mexikaner un Mexicain.
die Ueberlegenheit la supériorité.
Frieden schließen faire la paix (päh).
ein Zug **une** expédition.
heißen s'appeler (ßä-ple).
die Neuheit la nouveauté.
der Schrecken **la** terreur (tär-rœr).
der Bote le messager (mä-ßä-je).
das Geschenk le présent (prĕ-san).
auffordern sommer (ßŏ-me).
der Osten l'est m. (läst).
Leiden bringen apporter des malheurs.
ein Eingang **une** entrée.
trotz malgré.
ein Tausend un millier (mi-lĭ⁀e).
ein Indianer un Indien (än-dĭ⁀än).
tragen, bringen porter.
beträchtlich considérable (ßi).

4.

Erblicken apercevoir (ă-pär-ßĕ-wŏar).
liegen être situé.
der See le lac (läk).
das Ufer le rivage.
der Damm **la** digue (dihg').
erstaunen über s'étonner **de**.
Jemandem entgegen kommen venir *au devant* de qn.
eine Unterredung un entretien.
ein Gesandter **un** ambassadeur.

östlich oriental (ŏ-rĭ-an-tăl).
die Sage la tradition (tră).
religiös religieux (rĕ).
einst *un jour.*
sich zum Herrn eines Landes machen s'emparer d'un pays.
einladen inviter.
einer Einladung gehorchen se rendre [à une invitation.
einziehen entrer.
anweisen assigner (ă-ßi-nje).
steinern de pierre.
eine Vorsichtsmaßregel une mesure de [précaution.
erheischen exiger.
inmitten au milieu de.
aufstellen placer (pla-ße).
laden charger.
bewohnen habiter (ă-bi-te).
die Schildwache la sentinelle.
die Sicherheit la sûreté (ßühr'-te).

Lection 50.

A. Ueber die Verben des Wollens.

Consulter (ßül-te) um Rath fragen.
le compatriote (kon-pa-trĭ-ŏt) der Landsmann.
point du tout keineswegs.
a. Regieren (grammatisch) régir.
der Conjunctiv le subjonctif (ßüb'-[jon-ktif).
eine Wahl **un** choix.
der Beweis **la** preuve.
die Kosten les frais m. (fräh).
der Schritt **la** démarche (dĕ-märsch).
die Laterne la lanterne.
b. die Uebersetzung la traduction.
ein Werk **un** ouvrage.
wegen à cause de.
die Wohlthat **le** bienfait (bĭ͡-än-fä).
überhäufen mit combler **de.**
der Unterschied **la** différence.
der Anstand **la** bienséance (ßĕ-änß).

B. Verben des Sagens und Denkens.

Le préparatif die Vorbereitung.
tendre **un** piége eine Falle stellen.
interroger (ŏ) fragen, ausfragen.
sur mon compte über mich.
le dissipateur (dĭ-ßĭ-pa-tœr) der Verschwender.
un ambitieux (an-bi-ßĭ͡-ŏ) ein Ehrgeiziger.
la mesure (mĕ-sühr) die Maßregel.
a. das Versprechen la *promesse.*
die Erlaubniß la *permission.*
der Fehler **la** faute.
aufrichtig sincère (ßän-ßähr).
der Ungar le Hongrois (on-grŏ͡ă).
der Tribut le tribut (tri-bü).
zurückschlagen repousser (rĕ).
der Paß le passe-port (paß-pŏr).
unabhängig indépendant.
die Königskrone la couronne royale.
der Schwager le beau-frère.
Westfalen la Westphalie.
Neapel Naples (napl').
der Präfect le préfet (prĕ-fä).
kaiserlich impérial.
überzeugt persuadé (pär-ßü͡-a-de).
b. Die Vorsicht la précaution.
unnöthig inutile.
eine Ansicht **une** opinion (ŏ).
die Isthmischen Spiele les jeux isth-[miques.
übertheuern surfaire.
die Erklärung la déclaration.
in der That en effet.

C. Verben der Gemüthsbewegung.

Se hâter (ßĕ-ah-te) sich beeilen.
la ronde die Runde (Wachinspection).
le messager der Bote.
la franchise die Freimüthigkeit.
a. Treffen trouver, rencontrer.
der Concurrent le concurrent (kon-kü-ran).
ein Eindruck **une** impression.
Krieg bekommen *avoir* la guerre.
verläumden calomnier.
b. Im Stande sein } être en état de. / être à même de.
der Prinzipal le *patron,*
die Correspondenz la correspondance.
beauftragen mit charger **de.**
gänzlich tout à fait (tu-tă-fä).
lange longtemps.
der Aufenthalt le séjour (ßĕ-juhr).
gründlich approfondi (ă-prŏ).
rasch rapide (ră-pid').
eine Unvorsichtigkeit une imprudence.
die Kühnheit la hardiesse (ăr-dĭ͡-äß).

D. Ueber die unpersönlichen Verben.

Le titre der Titel.
une étude ein Studium.
diriger leiten.
cultiver bilden.
une langue *moderne* (mŏ-därn). eine neuere Sprache.
rendre compte Rechenschaft geben.
a. Das Geheimniß le secret (ßĕ-krä).
verbergen cacher (kă-sche).
erfahren savoir (ßă-wŏăr).
die Zukunft l'avenir m.
der Schurke le coquin (kŏ-kän).
täuschen tromper (tron-pe).
um Rath fragen consulter (ßül).
einen Entschluß fassen prendre une résolution.
fest ferme.
eine Anzahl un nombre (nonbr').
der Umstand la circonstance.
eine Anstrengung un effort.
b. Ein Chinese un Chinois.
das Pulver la poudre (à canon).
anwenden employer.
abendländisch occidental (ŏ-kßi-dan-tăl).
verlernen désapprendre.
die Schnelligkeit la rapidité (ră).
der Normanne le Normand.
sich niederlassen s'établir.
die Sage la tradition.
säugen nourrir.
die Wölfin la louve (luhw').
allegorisch allégorique (ăl-lĕ-gŏ-rik).
die Bedeutung la signification.
das Mitleid la pitié (pi-ti͡e).
bedrücken opprimer (ŏ-pri-me).
plündern piller (pi͡je).
die Raubsucht la rapacité.
bezeichnen désigner.
der Gründer le fondateur.
der Stammheros le héros national.
die Wiedererkennung la reconnaissance (rĕ-kŏ-nä-ßänß).

Ueber die 4 Klassen von Verben, welche den Subjonctif verlangen.

Juste richtig.
... schwierig.

le conjuré der Verschworene.
à la fois auf ein Mal.
l'innocence f. (ĭ-nŏ-ßänß) die Unschuld.
impitoyable unerbittlich.
clément gütig.
la permission die Erlaubniß.
regretter (rĕ) bedauern.
un millier ein Tausend.
broder (brŏ-de) sticken.
en outre außerdem.
l'orthographe f. (ŏr-tŏ-grăf) die Rechtschreibung.
consentir à einwilligen.
cet habit lui va bien dieses Kleid sitzt ihm gut.
immortaliser (ĭm-mŏr-tă-li-se) unsterblich machen.
le bourgeois (bur-jŏă) der Bürger.
faire du tort à Eintrag thun.
la réputation der gute Ruf.
concerner betreffen.
sacrifier (ßă) opfern.
un avantage ein Vortheil.
donner raison Recht geben.
A. Sein Wort halten tenir sa parole.
der Eisenbahnzug le train (trän).
der Nachtzug le train de nuit.
der Weg la route (rut).

Die wohlthätigen Bäcker.

Der Bäcker le boulanger.
der Polizei-Vorsteher le préfet de police.
der Preis le prix.
gestatten permettre (pär-mätr').
den Preis erhöhen élever le prix.
auseinandersetzen exposer (äk-ßpo-se).
ein Beamter un fonctionnaire.
ein Louisd'or un louis.
die Sache la cause (kohs').
nöthig nécessaire (nĕ-ßä-ßähr).
wegen à cause de.
ein Vortheil un intérêt.
ein Krankenhaus un hôpital (ŏn-nŏ-pi-tăl).
vertheilen distribuer.
ein Gebrauch un usage.
im Stande sein être en état.
ein Almosen une aumône (o-mŏn).
daher, also donc (don).
im Gegentheil au contraire.

nachdenken méditer **sur**, penser **à**.
herabsetzen baisser (bä-ße).
wohlthätig bienfaisant (bĭ͡än-fĕ-[san).
ehrlich probe (pröb').
gute Miene zum bösen Spiel machen faire bonne mine à mauvais jeu.
einschreiten intervenir.
zurückfordern redemander (rĕ).
B. Eine Eisenbahn bauen construire un chemin de fer.
vollenden achever (äsch-we).
das Dampfschiff le bateau à vapeur.
abgehen partir. [w'te).
der Müßiggang l'oisiveté **f.** (ŏä-ſi-
der Königstitel le titre **de** roi.
annehmen prendre.
die Erzählung **le** récit.

Brief des Columbus.

Aragonien l'Aragon m.
voll plein.
der Reichthum **la** richesse (schäß).
außerordentlich extraordinaire (ähr).
der Sterbliche le mortel.
das Leiden **la** souffrance (ßu-fränß).
beschreiben décrire.
eine Seele une âme (ahm).
das Elend **la** misère (mi-ſähr).
treu fidèle (fi-dähl).
schildern peindre.
die Treue la fidélité.
preisgeben livrer.
die Standhaftigkeit la constance.
edel noble (nŏbl').
Ehre machen faire honneur (ŏ-nœr).
bedauernswürdig misérable.
die Lage la situation.
das Mitleiden la pitié.
die Kette la chaîne (schähn).
belasten mit charger **de.**
Jemandem einen Schimpf anthun faire un affront à qn.
eine Ermächtigung une autorisation (o-tŏ-ri-ſa-ßĭ͡on).

Der Stoff **la** matière (mă-tĭ͡ähr).
beweisen prouver.
handeln von traiter de.
anwenden appliquer (ä-pli-ke).
eine Ausnahme une exception.
die Theorie la théorie (tĕ-ŏ-rie).
die Praxis la pratique (prä-tik).
die Fähigkeit la capacité, le talent.
verbinden réunir.
die Fertigkeit im Schreiben la facilité d'écrire.
die Uebung (abstract) la pratique.
eine Uebung (Stilübung) **un** exercice.
eine Uebung (Exercitium) **un** thème.
der Gebrauch l'emploi m.
das Stück le morceau (mŏr-ßo).
das Dictat la dictée (dĭ-kteh).
andererseits d'un autre côté.
folglich par conséquent (ße).
ersparen épargner.
zusammenstellen composer.

Lection 51.

A. Die Freundschaft l'amitié f. (ä).
die Hülfe **le** secours (ßĕ-kuhr).
das Versprechen **la** promesse (prŏ).
ich habe keine Zeit je n'ai pas le temps.
B. Der Dienst le service (ßär-wieß).
das Ding la chose (schohſ').
krank machen *rendre* malade.
zu Hause chez moi (toi, lui, elle etc.).

Lection 52.

L'oraison dominicale (dŏ-mi-ni-käl) das Gebet des Herrn.
sanctifier heiligen.
quotidien (kŏ-ti-dĭ͡än) täglich.
une offense eine Beleidigung.
la tentation die Versuchung.
délivrer befreien.

Faire l'aumône (mŏn) Almosen geben.
gauche (gohsch) links.
droit rechts.
l'auteur m. (o-tœr) der Urheber.
une alarme eine Unruhe, Besorgniß.
la traduction die Uebersetzung.
oser (o-ſe) wagen.
établir (ĕ-tä-blier) aufstellen.
la distinction (di-ßtän-kßĭ͡on) die Unterscheidung.
A. Die Ruhe la tranquillité.

wiedergeben rendre.
ein Schriftsteller un écrivain.
ein Zufluchtsort un asile (ă-sīel).
ein Werk un ouvrage.
leicht léger (lĕ-je).
fromm pieux (pĭ⁀öh).
der Greis le vieillard (wĭ⁀ä-jahr).
die Belohnung la récompense.
die Standhaftigkeit, Ausdauer la constance (kon-ßtänß).
B. Die Obhut la garde.
heilig saint (ßän).
gesund bien portant.
benutzen mettre à profit (prŏ-).
der Augenblick le moment (mŏ-).

Lection 53.

La provision (prŏ-) der Vorrath.
une marche forcée ein Eilmarsch.
être en route unterwegs sein.
accabler (ă-ka-ble) niederdrücken.
la fatigue (fă-) die Mühe, Ermüdung.
ranimer (ră) wiederauffrischen.
se décider sich entschließen.
traiter unterhandeln.
la Terre-Sainte das gelobte Land.
dominer (dŏ) herrschen.
réprimander (rĕ) tadeln.
le supplice (ßü-pließ) die Todesstrafe der Mord.
affreux (ă-frö) schrecklich.
former une alliance ein Bündniß schließen.
la position die Lage, Stellung.
critique kritisch, gefährlich.
A. Anwenden employer.
die Pflicht **le** devoir.
würdig dignement.
ein Stand un état.
einen Vertrag schließen faire un traité.
einmal une fois.
die Sache la cause (kohſ').
beschließen résoudre (rĕ).
sich zum Kriege rüsten se préparer à la guerre (gähr).
Gerechtigkeit widerfahren lassen rendre justice.
beunruhigen inquiéter (än-kĭ⁀e-te).
wagen etwas zu thun oser faire q. ch.
die Freundschaft suchen rechercher l'amitié (ă-mi-tĭ⁀e).
sich zurückziehen se retirer (rĕ).
von Tag zu Tag de jour en jour.
furchtbar redoutable (rĕ).
das Schicksal la destinée (dä-ßti-neh).
begünstigen favoriser (fă-wŏ-ri-ſe).
verfolgen persécuter (ße).
die Person la personne (pär-ßŏn).
B. Regieren gouverner.
der Unterthan le sujet (ßü-jä).
das Interesse l'intérêt m.
beeinträchtigen faire tort (tŏr) **à**.
sich betragen se conduire.
der Untergang **la** perte.
eine Annäherung une approche.
die Haut la peau (po).
dicht touffu.
die Haare, das Haar **le** poil.
geschützt sein gegen être à l'abri de.
die Kälte **le** froid.
herausfordern provoquer (prŏ-wŏ-).
übergeben remettre (rĕ-).
ehrlich honnête (ŏ-näht).
Jem. für etwas halten croire qn. q. ch.
der Beweis **la** preuve (prœw').
das Gegentheil le contraire (trähr).
nöthig haben avoir besoin **de**.

Lection 54.

La conscience das Gewissen.
avertir (ă-wär-tier) warnen.
en ami als Freund.
mépriser verachten.
le préparatif die Vorbereitung.
la contribution directe die directe Steuer.

A. Feindlich ennemi (ä-n'mi).
Der Chersones **la** Chersonèse (kär-ßŏ-nähſ').
beschließen résoudre **de**.
der Vorgesetzte le supérieur.
hervorlocken faire sortir.
die Verschanzung le retranchement.
eine Windmühle **un** moulin à vent.
der Riese le géant (jĕ-an).
halten für prendre pour.
B. Um Rath fragen consulter.
ein Kriegsrath un conseil **de** guerre.

unmittelbar immédiatement.
eine Ausstellung une exposition.
Abschied nehmen prendre congé.
niederlegen déposer.

Lection 55.

Imaginer sich denken.
du temps zur Zeit.
téméraire (rähr) kühn, verwegen.
scrupuleux gewissenhaft.
exposer aussetzen.
appliquer un soufflet eine Ohrfeige [geben.
A. Vergrößern agrandir (ă).
die Bewegung **le** mouvement.
der Planet **la** planète (plă-näht).
regelmäßig régulier.
ein Ostgothe un Ostrogoth (ŏ-ßtrŏ-[go).
ertragen supporter.
überwachen surveiller.
B. Erleichtern faciliter (fă-).
entgegenstellen opposer (ŏ-po-se).
der Kirschbaum le cerisier (ß'ri-si͡-e).
verfolgen persécuter (ße-).
ruhmwürdig glorieux (glŏ-ri͡-ö).
sonderbar singulier.
der Monarch le monarque (mŏ).
kostbar précieux (prĕ-ßi͡-ö).
der Tiger le tigre.
eine Hyäne une hyène (i͡-ähn).
bändigen dompter (don-te).
Niemand ne—personne.
undankbar ingrat.

Lection 56.

Presser drängen.
une impulsion (ßi͡-on) ein Anstoß.
mugir brüllen.
bêler (bä-le) blöken.
gras fett.
le pâturage die Weide.
une étable (ĕ-täbl') ein Stall.
mettre à couvert unter Dach bringen.
le verger der Obstgarten.
plier sich beugen.
le poids die Last.
pendre hängen.
la magistrature der Richterstand.
A. Die Kraft la force.
anwenden employer.

der Spartaner le Spartiate (ßpär-ßi͡-ät).
Jem. etwas lehren enseigner q. ch. [à qn.
glänzen briller.
himmlisch céleste (ßĕ-läßt).
rauben dérober (rŏ-).
die Zeitrechnung la chronologie (krŏ-nŏ-lŏ-jie).
leiten guider (gi-de).
B. Ein Bischof un évêque (ĕ-wähk).
Remigius Remi.
Chlodwig Clovis (klŏ-wiß).
taufen baptiser (bă-ti-se).
beugen courber.
demüthig humble (önbl').
der Sigambrer le Sicambre (ßi).
anbeten adorer (ă-dŏ-re).
verbrennen brûler.
die Barke la barque (bärk).
die Schnelligkeit la vitesse (wi-täß).
die Wellen durchschneiden traverser (trä-wär-ße) les vagues (wäg').
der Sturm **la** tempête (tan-päht).
sich bestreben (zu) s'efforcer **de.**
das Benehmen la conduite.
mißbilligen désapprouver.
die Zustimmung le consentement.
eine Maßregel ergreifen prendre une [mesure.
übertreffen surpasser.
ersteigen monter sur.
das Fleisch la viande.
bewachen garder.
aufschieben remettre (rĕ-).
sich unglücklich machen se rendre malheureux.

Lection 57.

S'accorder **avec** sich richten nach.
précéder **qn**. Einem vorangehen.
invariable (än-wă-ri͡-abl') unveränderlich.
se procurer (prŏ) sich verschaffen.
le peintre (päntr') der Maler.

Renverser stürzen.
l'ingratitude f. die Undankbarkeit.
A. Sich flüchten se réfugier.
aufnehmen accueillir (ă-kö-jier).
die Vorstellung la représentation.

ein Schauspieler un acteur.
das Doppelte le double.
die häuslichen Arbeiten les devoirs **m.**
die Sorgfalt **le** soin.
ein Obelisk un obélisque (ŏ).
aufstellen ériger.
fegen balayer.
ein Kaufmann un négociant.
schütteln secouer (ßĕ-ku-e).
B. Der Verschönerungsplan le projet (le plan) d'embellissement.
ausführen exécuter (ä-gsĕ-kü-te).
beiwohnen assister (ă-ßi-ßte).
eine Prüfung **un** examen (ä-gsă-män).
seltsam étrange (ĕ).
sich vornehmen se proposer (prŏ-po-).
unglaublich incroyable.
Klavier spielen jouer **du** piano.
der Unterricht **l'**instruction **f.**
die Stumme la muette (mü͡ät).
die Verläumdung la calomnie.
sich verbinden se coaliser (ko-ă-li-se).
brechen briser.

(Seite 255, Satz 1 — Seite 256, Satz 46.)

Regretter (rĕ) bedauern.
le vallon das Thal.
marquer bezeichnen.
farouche wild.
à mesure que (ă-m'sühr-kĕ) in dem Maße als.
se conformer à sich anpassen.
s'accoutumer à sich gewöhnen.
accumuler (ă-kü-) anhäufen.
la magnificence (mă-nji-fi-ßănß) die Pracht.
fou, fol, folle thöricht.
la dépense (dĕ-pănß) die Ausgabe.
la perte der Untergang.
une injure eine Beleidigung.
souverain (ßu-w'rän) unumschränkt.
le chevalier (schĕ-wă-li͡e) der Ritter.
la Livonie (li-wŏ-nie) Livland.
l'ordre teutonique (tö-tŏ-nik) der deutsche Orden.
se disputer q. ch. sich um etwas streiten.
le traité der Vertrag.
définitivement ein für alle Mal.
la récompense die Belohnung.

déchirer zerreißen.
un invité ein Gast.
une maison de campagne (kan-panj) ein Landhaus.
A. Ehrgeizig ambitieux.
Franz François.
unsterblich immortel (ĭm-mŏr-täl).
sich zu etwas machen se rendre („zu" nicht zu übersetzen).
die Tapferkeit la bravoure (bră-).
die Unerschrockenheit l'intrépidité **f.**
entfalten déployer.
die Nachwelt la postérité.
indessen cependant (ßĕ-pan-dan).
edelmüthig généreux.
der Genosse le compagnon.
zu etwas hinreißen pousser à q. ch.
schaudern frémir.
das Opfer la victime.
die Erwerbung l'acquisition f. (ă-ki-).
der Reichthum **la** richesse.
sich bemächtigen s'emparer.
das Betragen la conduite.
schildern peindre (pändr').
ein Werk un ouvrage.
besteigen monter sur.
sich einschiffen s'embarquer (ßan).
der Koffer **la** malle, **le** coffre.
die Seite **la** page.
abhalten, hindern empêcher.
B. ein Geschichtschreiber un historien.
behaupten prétendre.
die Rechnung **le** mémoire (mĕ-mo͡ăr).
vorlegen présenter (prĕ-san-te).
die Kosten les frais m. (fräh).
ungeheuer immense (ĭm-mănß).
ein Irrthum **une** erreur (är-rœr).
sich einschleichen se glisser (gli-ße).
die Flucht la fuite.
der Eroberer le conquérant.
die Maßregel la mesure (mĕ-führ).*
billigen approuver (ă-pru-we).
ein Kreuzzug **une** croisade (kro͡ă-sahd').
verfassen composer (kon-po-se).
eine Abschrift une copie (kŏ-pie).
widmen consacrer (kon-ßă-kre).

---

* Zusammen auch: lă-m'führ.

Repetition über den Subjonctif und das Participe.

Die Rückkehr **le** retour.
begrüßen, grüßen saluer (ßä-lü͡-e).
rechtmäßig légitime.
die Stellung la position (po).
bedeutend, wichtig important.
einnehmen occuper (ŏ-kü-pe).
Einige quelques-uns (källʼ-ßön).
ein Einfluß **une** influence.
einflußreich influent.
eine Wirkung, ein Effect un effet.
die Nachricht la nouvelle (wäl).
von diesem Augenblicke an dès ce moment.
ein Wesen un être (ähtrʼ).
höher supérieur (ßü-pe-ri͡-œr).
der Unterpräfect le sous-préfet.
früher autrefois.
zu Mittag einladen inviter *à dîner*.
die Persönlichkeit **le** personnage.
der Glaube an etwas **la** foi *dans* q. ch.
der Beweis **la** preuve (prœwʼ).
die Kleinigkeit la bagatelle (täl).
der Schritt **la** démarche.
eine Stelle wieder erhalten reprendre une place.
ein Amt un emploi.
abschaffen supprimer (ßü-pri-me).
ein Usurpator un usurpateur (ü-ßür-pa-tœr).
billigen approuver (ă-pru-weh).
Niemand ne — personne (ßŏn).
wieder einrichten } rétablir.
wieder herstellen } rétablir.
inständigst instamment (än-ßtă-man).
die Ernennung la nomination (nŏ-).
der Schwager le beau-frère.
einen Orden anlegen prendre une décoration.
das Ludwigskreuz la croix de Saint-Louis.
ein Dienstjahr une année de service.
einen Orden bekommen *avoir* une décoration.
anrechnen compter (kon-te).
seufzen soupirer.
das Landgut la terre (tähr).
das Patent le *brevet* (brĕ-wä).
was anbetrifft quant **à** (kan-tă).
der ältere Sohn le fils (fiß) *aîné*.
der jüngere Sohn le fils *cadet*.
Frieden haben avoir **la** paix (päh).
das Kriegsschiff le vaisseau de guerre (gähr).
sich entscheiden se décider.
wenigstens au moins (o-mŏ͡-än).
eine Beschäftigung une occupation.
aufnehmen recevoir (rĕ-ßĕ-wŏär).
der Nächste le prochain (prŏ-).
empfehlen recommander (rĕ-).
ausbrechen éclater.
Jem. besuchen venir voir qn.
Ansprüche haben avoir des titres.
ein Wegebaumeister un ingénieur civil.
übertreiben exagérer (ä-gsă-je-re).
die Kenntnisse l'instruction f.
sich zum Bürgen machen se porter garant.
die Fähigkeit **la** capacité (kă-pă-).
die Gesinnung **le** sentiment.
die Gutgesinnten les gens (janß) bien pensants (pan-ßan).
eine Stelle bekleiden occuper une place (pläß).
der Nebenbuhler le rival (ri-wăl).
nehmen ôter (oh-te).
sich folgen se succéder.
die Ergebenheit **le** dévouement.
absetzen remplacer.
ein Beamter un fonctionnaire.
hinzufügen ajouter (ă-ju-te).
eine Cocarde anstecken attacher une cocarde.
sich erklären se déclarer.
der Sturz **la** chute (schüt).
sicher assuré (ă-ßü-re).
die Bittschrift la pétition.
der Staatsschatz le trésor public.
ordnen régler.
eine Angelegenheit une affaire.
sogleich tout de suite.
sich begnügen **mit** se contenter **de**.
die Hälfte la moitié.
die Lieferung la livraison.
die Achtung la considération (ß i).

Antwort (Seite 260).

Ein Interesse **un** intérêt.
auseinandersetzen expliquer.

der Anspruch la prétention.
die Forderung la réclamation.
mittheilen communiquer (kŏ-mü-).
jedoch pourtant.
Jemandem etwas zu lesen geben donner q. ch. **à** lire à qn.
hinzufügen ajouter.
entrüsten indigner.
die Entrüstung l'indignation f.
eine Sendung **un** envoi.
beschleunigen hâter (ah-te).
gütig bon.
seltsam *étrange*.
fremd *étranger, étrangère*.
der Justizminister le ministre **de la** justice.
inne haben occuper.
Gerechtigkeit widerfahren lassen *rendre* justice.
eine Ermächtigung une autorisation.
das Verdienst le mérite.
ablegen déposer.
die Eile **l'**empressement **m.**
sich einen Prozeß zuziehen s'attirer un procès (prŏ-ßä).
der Marineminister le ministre **de la** marine.
ein Marineofficier un officier **de** marine.
ein Ententeich un étang **à** canards [(kă-nahr).
beleidigend injurieux.
verkündigen annoncer (ă-non-ße).
die Aspiranten- (Candidaten-) Liste la liste **des** aspirants.
bestehen se composer.
der Minister der öffentlichen Bauten le ministre des *travaux* publics.
lobenswerth louable.
eine Chaussee bauen construire une chaussée (scho-ßeh).
der Minister des Innern le ministre **de l'**intérieur.
aussprechen prononcer (prŏ-).
vorzüglich, ausgezeichnet distingué.
aussetzen exposer.
der Wechselfall **la** chance (schänß).
nicht verfehlen etw. zu thun ne pas manquer **de** faire q. ch.

der Finanzminister le ministre **des** finances.
überreichen présenter.
eine Anleihe **un** emprunt (an-prön).
für die Rechnung pour **le** compte.
eine Schuldforderung une créance.
Zeit haben avoir **le** temps.
gerade heraus franchement.
geltend machen faire valoir.
genehmigen agréer (ă-grĕ-e).
die Hochachtung la considération.

Abschnitt VII.

Lection 58.

Un écrit eine Schrift.
à mon aise nach meinem Belieben.
s'embarquer sich einschiffen.
la campagne der Feldzug.
la laine die Wolle.
le coton die Baumwolle.
la toile die Leinwand.
le châle (schahl) der Shawl.
la ressemblance die Aehnlichkeit.
la diplomatie (ßie) die Diplomatie.
dater (ă) datiren, sich herschreiben.
en effet in der That.
se rapprocher sich nähern.
négocier (ŏ) unterhandeln.
planter pflanzen.
une aigle ein Adler (Feldzeichen).
diriger leiten.
A. Ein Einzug **une** entrée.
die Lusiade **les** Lusiades (lü-si-ad).
e. Heldengedicht une épopée (ĕ-pŏ-peh).
portugiesisch portugais (gäh).
ein Portugiese un Portugais.
der Gegenstand le sujet (ßü-jä).
Indien **les** Indes f.
begünstigen favoriser (fă-wŏ-).
mißhandeln maltraiter.
der Sturz **la** chute.
die Ausdehnung l'étendue f.
die Betriebsamkeit l'industrie f.
wichtig important.
der Käse le fromage (frŏ-mahj').
allenthalben partout.
das Erzeugniß le produit (prŏ-dü-i).
der Ruf **la** réputation.

im Kriege sein être en guerre.
er steht keinem Anderen nach il ne le cède à aucun autre.
ein Kriegsschiff un vaisseau de guerre.
die Wüste le désert (dĕ-sähr).
nördlich septentrional (ßäp-).
angehören appartenir (ă-pär-).
der Erdtheil le continent.
die Mannszucht la discipline.
B. Das Mittelmeer la Méditerranée.
demüthigen humilier (ü-mi-li͡-e).
vorzuziehen préférable.
liegen (geographisch) être situé.
das Bild le portrait (pŏr-trä).
getreu, treu fidèle (fi-dähl).
verderben corrompre (kŏ-rompr').
ein Handwerker un artisan, un ouvrier.
das Ausland l'étranger m.
die Auswahl le choix.
obere supérieur.
unsterblich immortel (im-mŏr-täl).

Lection 59.

Le quadrupède (ku͡-ă) das vierfüßige Thier.
le poil das Haar.
une écaille (ĕ-kaj') eine Schuppe.
le restaurant die Restauration.
l'herbe f. das Kraut.
le potage (ŏ) die Suppe.
un oignon (on-jon) eine Zwiebel.
une omelette (ŏ) ein Eierkuchen.
le lard (lahr) der Speck.
les épinards m. der Spinat.
la crême die Sahne, der Rahm.
le rôti (rŏ-ti) der Braten.
le veau (wo) das Kalb.
la tarte der Kuchen, die Torte.
un abricot (ă-bri-ko) eine Aprikose.
joindre les mains die Hände falten.
A. Die Windrose le compas de mer.
einen Besuch machen faire une visite.
sich befinden se porter.
aufhören cesser.
die Redensart la phrase (frahs').
erfahren apprendre (ă-prandr').
hoch élevé (el'we).
B. Geistreich spirituel.
die Uebersetzung la traduction (tră).
das Bruchstück le fragment.
schließen fermer.
der Zug le trait.
regelmäßig régulier.
geröthet, frisch vermeil (wär-mäj').
die Gesichtsfarbe le teint.
eine Adlernase un nez aquilin.
ein Haar un cheveu (sch'wö).
lockig bouclé.
mittel moyen.
ebenmäßig proportionné (prŏ-).
stärken fortifier.
beständig continuel.
erfrischen rafraîchir (ră-frä-schier).
ein Seewind une brise de mer.
aufgelegt disposé, ée.
gründlich à fond.
ein Karthäuser un Chartreux.
verpflichten obliger (ŏ).
Schottland l'Écosse f. (ĕ-koß).
die Nordsee la mer du Nord (nŏr).
der atlantische Ocean l'Océan atlantique.

Lection 60.

Un aliment ein Nahrungsmittel.
végétal, végétale vegetabilisch (aus dem Pflanzenreiche).
la simplicité die Einfachheit.
attirer herbeiziehen.
timide furchtsam.
la sentence der Urtheilsspruch.
subsister bestehen.
ébranler erschüttern.
la postérité die Nachwelt.
A. Die Vereinigung la réunion.
der Sabiner le Sabin (ßă-bän).
verwechseln confondre.
der Staatsmann l'homme d'État.
zu thun haben mit avoir affaire à.*
hartnäckig opiniâtre (ŏ-pi-ni͡-ahtr').
schädlich nuisible.
B. Die Lüge le mensonge.
vergehen périr.
bestehen durer.

---

* Nicht avoir à faire.

fanatisch fanatique (fă-na-tik).
Johanna Jeanne.
Maximilian Maximilien.
Karl der Kühne Charles le Téméraire (te-mĕ-rähr).
Burgund la Bourgogne.
übertragen conférer.
der Oberbefehl le commandement en chef.
die Kaltblütigkeit le sang-froid.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.

Lection 61.

Le dépit der Aerger.
irrité erzürnt.
le général en chef der commandirende General.
un Persan (ßan) ein (Neu-) Perser.
un Perse (pärß) ein (Alt-) Perser.
le faubourg (fo-buhr) die Vorstadt.
A. Der Hirte le berger.
immerwährend perpétuel.
einen Titel annehmen prendre un titre.
ermorden assassiner (ă-ßă-ßi-ne).
Gottfried Godefroy (gŏ-d'froă).
sich begnügen mit se contenter de.
der Beschützer le protecteur (prŏ-).
das heilige Grab le saint sépulcre.
Gratianus Gratien (gra - ßi-än).
der Mitregent le corégent (ko-rĕ-jan).
ein Herold un héraut (ĕ-ro).
ehemalig ancien.
Pavia Pavie (pă-wie).
krönen couronner.
die Lombardei la Lombardie (lon).
ein Betrüger un imposteur.
der Markgraf le margrave.
B. Der Feldmarschall le feldmaréchal.
die Einnahme la recette (rĕ-ßät).
jährlich annuel.
der Ritter le chevalier.
die Ehrenlegion la Légion d'honneur.
ein Elsasser un Alsacien (ăl-sa-ßi-än).
jetzig actuel.
Sachsen la Saxe (ßăx).
die Rhone le Rhône (rohn).
die Grenze la frontière.

Pharao Pharaon (fa-ra-on).
Joseph Joseph (jo-säf).
ein Hebräer un Hébreu (ĕ-brö).

Lection 62.

L'audace f. (o-däß) die Kühnheit.
le courtisan der Höfling.
en plein‿air unter freiem Himmel.
le trouble die Unruhe.
agiter beunruhigen, aufregen.
A. Aufhalten arrêter (ă-rä-te).
der Schritt le pas.
die Grausamkeit la cruauté.
der Zeuge le témoin.
B. Ein Landhaus une maison de campagne.
die Großmuth la générosité.
ein Verwandter un parent.
sobald als möglich aussi tôt que possible.
der Grund la raison.
das Gericht le plat.

Lection 63.

Peupler (pö-ple) bevölkern.
le délateur der Angeber.
un espion ein Spion.
le remède (rĕ-mähd') das Heilmittel.
rougir erröthen.
disputer la victoire um den Sieg ringen.
un particulier ein Privatmann.
dépenser (ße) ausgeben.
la profusion (ŏ) die Verschwendung.
A. Ein Landmann un agriculteur.
berufen zu appeler à.
die Dictatur la dictature.
ausführen exécuter (ä-gsĕ-kü-te).
zusammen ensemble.
schildern peindre.
ein Betrüger un fourbe.
B. Ein Tempelritter un templier.
eine Waffenthat un fait d'armes.
herrlich magnifique.
ein Freibillet un billet de faveur.
eine Verzierung un ornement.

Lection 64.

Enterrer (an-tä-re) beerdigen.
le seuil (ßöj') die Schwelle.

proche (prŏsch) nahe.
un publicain ein Abgabenpächter.
le massacre (mă-ßăkr') die Nieder-
metzelung.
l'approbation f. die Billigung.
le regret (rĕ-grä) das Bedauern.
apparent (ă-pă-ran) anscheinend.
le désespoir die Verzweiflung.
un effort eine Anstrengung.
l'appui m. die Stütze, die Unter-
citer anführen. [stützung.
un auditeur (o-di-tœr) ein Hörer.
le colonel (kŏ-lŏ-näl) der Oberst.
un étendard eine Standarte.
enlever (an-l'we) wegnehmen.
le passage der Uebergang.
plaider einen Prozeß führen.
A. Ein Grönländer un Grœnlan-
das Gemüse le légume. [dais.
das Getreide le blé.
das Fleisch la chair (schähr).
die Nahrung la nourriture.
die Unwissenheit l'ignorance (ĭ-njŏ-
ranß) f.
eine Gewohnheit une habitude (ă).
der Eigensinn le caprice (kă-prieß).
vorziehen préférer (pre-fĕ-re).
die Lebensweise la manière de vivre.
frisch frais (fräh).
der Wohlgeruch le parfum (pär-fön).
B. Ein Privatmann un homme
der Glanz l'éclat m. [privé.
der Leibwächter le garde du corps.
beweinen pleurer.
der Fortschritt le progrès (prŏ-gräh).
der Rückzug la retraite (rĕ-träht).
die Hauptschlacht le combat principal.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.

Lection 65.

Un aigle (ähgl') ein Adler.
le vautour der Geier.
un abus (ă-bü) ein Mißbrauch.
le précepteur der Erzieher.
le cours der Lauf.
restaurer wiederherstellen, wiederauf-
dispenser vertheilen. [richten.
impassible unempfindlich.
le métier das Handwerk.
A. Horaz Horace (ŏ-raß).
eine Hymne dichten composer un
hymne. [ment.
das alte Testament l'ancien testa-
die Grundlage la base (bahs').
der Glaube la foi.
die Colonialwaaren les denrées colo-
der Pfeffer le poivre. [niales.
der Zimmt la cannelle (kă-näl).
die Leinwand la toile.
die Wolle la laine.
verurtheilen condamner (kon-da-ne).
ertragen supporter.
der Gleichmuth l'impassibilité f.
der Leibeigene le serf (ßärf).
B. Zähmen dompter (don-te).
die Geduld la patience.
die Beharrlichkeit la persévérance.
unzähmbar indomptable (än-don-
tabl').
ein reißendes Thier une bête féroce
(bäht-fĕ-rŏß).
ein Stockwerk un étage.
das Muster le modèle (mŏ-dähl).
der Congreß le congrès (kon-gräh).
ehrwürdig vénérable (we-nĕ-rabl').
rechtschaffen probe (prŏb').
Fabricius Fabricius (ühß).
der Lehnstuhl le fauteuil (fo-töj').

Repetition über den Artikel.

1.

Die Großmacht la grande puissance.
alphabetisch alphabétique.
eine Ordnung un ordre.
der Titel le titre.
herrschen régner.
Ungarn la Hongrie (on-grie).
ehemalig ancien.
der deutsche Bund la Confédération
germanique.
der norddeutsche Bund la Confédé-
ration du Nord (de l'Allemagne).
Böhmen la Bohême (bŏ-ähm).
Mähren la Moravie (mŏ-ră-wie).
ein Erzherzogthum un archiduché.
ein Fürstenthum une principauté.

2.

Die vier Himmelsgegenden les quatre points cardinaux.
die Grenzen { les bornes f. / les confins m.
begrenzen borner.
trennen séparer.
das Biskaische Meer la mer de Biscaye.
Belgien la Belgique.
vereinigen unir.
Schottland l'Écosse (ĕ-kŏß).
die Verfassung la constitution.
verbinden réunir.
das Parlament le parlement.
seinen Sitz haben siéger.
britisch britannique.

3.

Wichtig important.
Nord-Amerika { l'Amérique du Nord. / l'Amérique septentrionale.
der Beamte le magistrat.
der Colonist le colon.
auswandern émigrer.
der District le district (di-ßtrīk).
sich erhalten se maintenir.
herrschen dominer (dŏ-mi-ne).
die Besitzung la possession (pŏ-ßä).
die Bevölkerung la population (pŏ).
Mittel-Amerika l'Amérique centrale.
Süd-Amerika l'Amérique méridionale (me-ri-di͡-ŏ-näl).

4. Der Kaiser von China in Paris.

Seine Residenz aufschlagen établir sa résidence.
in bürgerlicher Kleidung habillé en bourgeois.
die Eintracht la concorde.
einen Namen führen porter un nom.
wechseln échanger.
offenbar apparemment.
es macht mir Vergnügen je suis heureux.
die Geburtsstadt la ville natale (äl).
der Führer le guide (gid').
ein Anerbieten une offre.
annehmen accepter.
ein Amt ausfüllen s'acquitter d'un office.
Abschied nehmen prendre congé.
Jemandem für etwas danken remercier qn. de q. ch.
erfahren savoir.
je nun ma foi!
das Zögern l'hésitation f.
was anbetrifft quant à (kan-tă).
sich lustig machen über se moquer de.
beschließen résoudre (de).
Jem. mit gleicher Münze bezahlen. rendre à. qn. la monnaie de sa pièce.
der Spötter le railleur.
die Gesellschaft la compagnie.
es Jem. ordentlich geben dire son fait (fät) à qn.

5. Alberoni.

Die Umgegend les environs m.
ein Landpfarrer un curé de village.
vorstellen présenter.
das Glück la fortune.
der Geschäftsträger le chargé d'affaires.
verheirathen marier.
entfernen éloigner (ĕ-lŏăn-je).
ein Grande von Spanien un grand d'Espagne.
großartig vaste.
Pläne fassen former des desseins.
die Hälfte la moitié.
ein Nebenland une dépendance.
wiederverschaffen rendre.
entreißen enlever (an-l'we).
auf den Thron setzen placer sur le trône.
beschäftigen occuper.
stürzen renverser (ße).
die Verschwörung la conspiration.
wiederherstellen rétablir.
mißglücken échouer.
ermorden assassiner.
sich verbünden s'allier.
einen Plan vereiteln déjouer un projet.
verabschieden renvoyer.
beitreten adhérer (ă-dĕ-re).
Savoyen la Savoie (ßă-wŏă).
etwas abtreten gegen céder q. ch. en échange de.
die Aussicht erhalten auf obtenir l'expectative de.
Placentia Plaisance.
die Zuflucht le refuge (rĕ).
der Kirchenstaat les États de l'Église.

Lection 66.

Léger leicht.
lourd (luhr) schwer.
sacré (ßă-kre) heilig.
destiner bestimmen.
animer beleben.
l'oiseau-mouche der Fliegenvogel.
la couleur die Farbe.
avancer vorrücken.
la face (fäß) die Gestalt.
dévoué ergeben.
s'aigrir sich erzürnen.
se diviser sich theilen, entzweien.
sourd (ßuhr) taub.
un offenseur ein Beleidiger.
le statuaire der Bildhauer.
estimable achtungswerth.
A. Außerordentlich extraordinaire.
die Erfahrung l'expérience f.
die Seemacht la marine (mă-rien).
wichtig important.
bevölkert peuplé, populeux (pŏ).
in einen großen Zorn gerathen entrer dans une grande colère.
wagen oser (o-se).
Jem. nahe kommen approcher qn.
ehrenvoll honorable (ŏ-nŏ-rabl').
niederschlagen abattre (ă-bătr').
unterrichtet instruit.
geistvoll spirituel.
B. Der Zustand l'état m.
die Sorgfalt les soins m.
anwenden employer.
der Ungehorsam la désobéissance.
strafbar coupable.
sich lustig machen über se moquer de.
erben hériter de (ĕ-ri-te).
das Vermögen la fortune.
der Herrscher le souverain.
der Kirchthurm le clocher (klŏ).

Lection 67.

Élever (ĕ-l'we) erziehen.
aveugle (ă-wœgl') blind.
parfait (păr-fä) vollkommen.
le tonneau (tŏ-no) das Faß.
aride dürr.
distribuer austheilen.
abondant reichlich.
le culte des images der Bilderdienst.
A. Der Einfluß l'influence f.
erstaunlich étonnant (ĕ-tŏ-nan).
Herkules Hercule; Theseus Thésée.
einen Namen führen *porter* un nom.
der Pilger le pèlerin (pä-l'rän).
eine Repetiruhr une montre à répétition.
B. Der heilige Ludwig saint Louis.
eine Dornenkrone une couronne d'épines.
die Unterhandlung la négociation.
beschreiben décrire.
Gefahr laufen courir risque.
der Fehler le défaut.
fortwährend continuel.
eine Beschäftigung une occupation.
der Wortschatz le vocabulaire (wŏ-kă-bü-lähr).
liefern fournir.

Lection 68.

Boiteux hinkend, lahm.
durable dauerhaft.
le code (kŏd') das Gesetzbuch.
numide numidisch.
le zéphyr (se-fier) der Westwind.
l'ardeur f. die Gluth.
la fraîcheur die Frische, Kühle.
fatal (fă-tăl) verhängnißvoll.
une attitude (ă-ti-tüd') eine Haltung.
la règle (rähgl') das Lineal.
plat flach.
la matière (mă-ti-ähr) der Stoff.
un avocat (ă-wŏ-ka) ein Rechtsanwalt, Advocat.
la soumission die Unterwerfung.
un procès (prŏ-ßäh) ein Proceß.
rapporter zurückführen.
ineffaçable unauslöschlich.
aveugler (ă-wö-gle) verblenden.
aigre (ähgr') sauer.
criard schreiend, gellend.
soutenir (ßu-t'nier) behaupten.
inestimable unschätzbar.
A. Der Gesang le chant.
die Aeneide l'Énéide (ĕ-nĕ-ied').
der Rettungsweg la voie de salut.

die Sitzung la séance.
wieder herstellen rétablir.
die National-Versammlung l'Assemblée nationale (nă-ßi͡-ŏ-năl).
die Trauer le deuil (döj').
ankündigen, andeuten annoncer.
bezeichnen signifier.
die Zerstörung la destruction.
furchtbar terrible.
eine Ahnung un pressentiment.
der Verrath la trahison (tră-i-ßon).
der Koch le cuisinier.
sich entfernen s'éloigner (ßĕ-lŏăn-je).
die Ernte la moisson, la récolte.
der Unterthan le sujet (ßü-jä).
B. Ein Haar un cheveu (sch'wö).
der Greis le vieillard.
sich ärgern être fâché.
augenblicklich, sofort aussitôt.
das Benehmen la conduite.
die Einstimmigkeit l'unanimité f.
schmutzig sale (ßäl).
ein Flecken un bourg (buhr).
ein Gast un invité.
ein Leibrock un habit (ä-bi).
eine Weste un gilet (ji-lä).
eine Halsbinde une cravate (krä-wät).
beängstigen agiter.
gut gewachsen bien fait.
der Rabbiner le rabbin (ră-bän).
tapfer vaillant (wă͡-jan).

Lection 69.

La compagnie die Gesellschaft.
la coupole (ku-pŏl) die Kuppel.
la glace das Eis, die Eismasse.
abuser (ă-bü-se) täuschen.
le songe der Traum.
le frein (frän) der Zügel.
la sauve-garde die Schutzwache.
il est (äh) es giebt.
le précepte die Vorschrift.
hâté (ah-te) eilig.
heurter (ör-te) stoßen, anstoßen.
A. Das Heilmittel le remède (mähd').
der K.llner le garçon.
sich d. Magen verderben se donner une indigestion.
die Suppe le potage.
der Braten le rôti (rŏ-ti).
der Patient le malade (mă-lad').
der Lügner le menteur.
B. Eine Anzeige une annonce.
vergeblich en vain.
abtreten céder.
das Stadtviertel le quartier.
C. Der Nachtzug le train de nuit.
der Courierzug le train express (äk-ßpräß).
seinen Koffer packen *faire* sa malle (măl).
wichtig important.
meine Uhr geht richtig ma montre va bien.
das Gepäck le bagage.
sein Gepäck aufgeben faire enregistrer son bagage.
belästigen incommoder (än-kŏ-mŏ-de).
25 Kilo frei haben avoir 25 kilos de port gratis (gră-tiß).
der Schalter le guichet (gi-schä).
zur rechten à droite.

Repetit. über Adjectiv u. Adverb.

1.

Jedermann tout le monde.
das Gemälde le tableau (tă-blo).
herrlich magnifique (mă-nji-fik).
die Kunstwerke, Kunstsachen les objets d'art.
kostbar précieux.
das Eigenthum la propriété (prŏ-...).
Praxiteles Praxitèle (tähl).
richtig juste.
entgehen échapper.
die Zerstörung la destruction.
schleunigst prompt (pron).
einschiffen nach embarquer pour.
beauftragen charger.
ungewohnt inaccoutumé (ĭ-nă-ku-tü-me).
unschätzbar inestimable (ĭ-nä-ßti-mabl').
der Ueberrest le reste.
sich kümmern um se soucier de.
abbrechen briser.
verstümmeln mutiler.
zurufen crier.
zornig en colère (kŏ-lähr).
verderben gâter (gah-te).
ich bin gehalten zu je suis tenu à.

2.

Das Museum **le** musée (mü-seh).
wegnehmen enlever (an-l'we).
die Auswahl **le** choix.
eine Neigung une inclination.
besonders particulier.
außerordentlich extraordinaire.
eine Ehre erweisen faire un honneur.
aufstellen établir.
versteht sich s'entend.
das Verfahren le procédé (prŏ-ßĕ-de).
unerhört inouï (ĭ-nu-i).
Etwas einen Diebstahl nennen qualifier quelque chose de vol (wŏl).
verlegen embarrassé (an-ba-ră-ße).
wirklich véritable.
vortrefflich excellent (äk-ßä-lan).
stolz fier (fĭ͡-ähr).
besuchen visiter.
die Figur la taille (taj').
das Aussehen l'air m.
der Schnurrbart **la** moustache.
einzig und allein uniquement (ü-ni-k'man).
furchtbar terrible.
ein Katalog un catalogue (kă-tă-lŏg').
klassisch classique.
durchschreiten traverser (ße).
der Schritt le pas.
majestätisch majestueux.
an der Spitze à la tête (täht).
auf der Schwelle sur **le** seuil (ßöj').
nun wohl! eh bien!
eine Uniform **un** uniforme.
meiner Treu! ma foi!
überall partout.

3.

Der Gelehrte le savant (ßă-wan).
streiten disputer.
bestimmen zu déterminer à.
Aachen Aix-la-Chapelle (ähß-lă-schă-päl).
weit vaste.
ein Schriftsteller un écrivain.
der Mittelpunkt le centre.
die Besitzung la possession (pŏ).
die Lage la position; la situation.
die Augen auf sich ziehen *attirer* les yeux sur soi.
berichten rapporter (ră-pŏr-te).
ein Ort un endroit.
die Quelle la source (ßurß).
der Schwimmer le nageur (nă-jœr).
ein Bad un bain.
vortheilhaft avantageux.
Trier Trèves (trähw').
Cöln Cologne (kŏ-lŏnj').
Mainz Mayence (mă-ĭ͡-ănß).

4.

Absteigen descendre.
der Kellner le garçon.
blaß pâle (pahl).
umhergehen marcher.
d. Gastzimmer la salle des voyageurs.
gesticuliren gesticuler.
im Kopfe mentalement (tă-l'man).
fürchterlich terrible.
erschreckend effrayant.
verkehren communiquer (kŏ-mü-).
ein Kaufmann un commerçant.
sich betragen se conduire.
ein Sterblicher un mortel.
zu Rathe ziehen consulter.
sich verständlich machen se faire comprendre.
so gut es eben geht tant bien que mal.
die Aussprache la prononciation.
am folgenden Morgen le lendemain.
das Feuer geht aus le feu s'éteint.
wörtlich littéralement (li-tĕ-ră-l'man).
auf englische Weise à l'anglaise.
ein Lichtstrahl un trait de lumière.
hinaufgehen monter.
einschließen enfermer.
klingeln sonner (ßŏ-ne).
beruhigen calmer.
das Schlüsselloch le trou de la serrure.
herkulisch herculéen (är-kü-lĕ-än).
das Complott le complot (kon-plo).
eine Thür einstoßen enfoncer une porte.
der Fußstoß le coup de pied (ku-d'pĭ͡e).
in Alarm setzen alarmer (ă-lăr-me).
die bewaffnete Macht la force armée.
herbeiholen requérir (rĕ-kĕ-rier).

das Mißverständniß le malentendu.
sich aufklären s'expliquer.

Abschnitt VIII.

Lection 70.

Mettre un frein einen Zügel anlegen.
la terre promise das gelobte Land.
l'abondance f. der Ueberfluß.
le butin die Beute.
honteux (on-tö) schmachvoll.
préserver bewahren.
couper abschneiden.
se hâter (ßĕ-ah-te) sich beeilen.
traîner ziehen, schleppen.
rechercher aufsuchen.
faire cas de qn. Einen schätzen.
particulier besonders.
à l'instant im Augenblick.
tenez! halt, da!
A. Mittheilen communiquer.
ein Urtheilsspruch un arrêt (ă-räh).
mildern adoucir (ă-du-ßier).
der Verräther le traître.
befriedigen satisfaire (ßă-tĭs-fähr).
sich etwas versagen se refuser q. ch.
was anbetrifft quant à (kan-tă).
empfehlen recommander.
ehemals autrefois.
wetten parier (pă-rĭ͡e).
das Gastmal le repas, le banquet.
verschwenden prodiguer (prŏ).
die Möglichkeit la possibilité (pŏ-ßi).
ein Gefäß un vase (wahſ').
der Essig le vinaigre.
hinsetzen placer (plă-ße).
der Werth la valeur.
sich auflösen lassen faire dissoudre.
verschlucken avaler (ă-wă-le).
abschlagen, verweigern refuser (rĕ).
Persien la Perse (pärß).
schmutzig sale (ßăl).
opfern sacrifier (ßă-kri-fĭ͡e).
B. Von Jemandem etwas fordern demander quelque chose à qn.
das Geschenk le présent (prĕ-ſan).
bestechen corrompre (kŏ-ronpr').
[?]edrigen abaisser (ă-bä-ße).

fließen couler.
der Winkel le coin (kŏ-än).
der Blick le regard (rĕ-gahr).
brauchen, gebrauchen employer.
reinigen nettoyer.
die Wäsche le linge.
die Befürchtung la crainte.
verbergen cacher (kă-sche).
ein Befehl un ordre.
ein Selbstherrscher un autocrate (o-tŏ-krăt).
der Unglücksgefährte le compagnon d'infortune.
eine Erleichterung un adoucissement (ă-du-ßĭ-ß'man).
gewähren accorder (ă-kŏr-de).

Lection 71.

L'exploit m. die That, Heldenthat.
la gaieté die Freudigkeit.
le poison (pŏă-ſon) das Gift.
planter pflanzen, aufpflanzen.
le sol (ßŏl) der Boden, Erdboden.
laborieux (lă-bŏ-rĭ͡ŏ) arbeitsam.
multiplier vermehren.
serrer (ßä-re) drücken.
humide (ü-mied') feucht, naß.
le sacrifice (ßă) das Opfer.
exposer aussetzen, gefährden.
un troupier ein Soldat.
le drapeau (dră-po) die Fahne.
s'éloigner sich entfernen.
derrière (dä-rĭ͡ähr) hinter.
le retranchement die Verschanzung.
A. Zugethan, ergeben dévoué.
der Gemahl l'époux (lĕ-puh).
die Gemahlin l'épouse (lĕ-puhſ').
eine Stütze un appui (ă-pü͡i).
meiden, vermeiden éviter.
grimmig, wild farouche (fă-).
die Streitigkeit la querelle (kĕ-räl).
ernsthaft sérieux (ßĕ-rĭ͡ö).
brennen brûler.
die Ungeduld l'impatience f.
der Aufenthalt le séjour.
in Erstaunen setzen étonner.
die Pracht la magnificence.
die Umgebungen les environs m.

reizend charmant.
die Verurtheilung la condamnation.
der Widerstand la résistance.
vergeblich en vain.
B. Ein Hinderniß un obstacle.
das Vermögen la fortune.
außerordentlich extrêmement.
mäßig sobre (ßöbr').
fest ferme.
die Sanftmuth la douceur.
eine Einladung une invitation.
ein Dorn une épine.
Braunschweig Brunswick(brönß-wik).
sich kreuzen se croiser.
ein Phocäer un Phocéen (fŏ-ßē-än).

Repetition über Lection 70 u. 71.

1.

Nach fünf und zwanzig Jahren.

Stören déranger.
beschämt confus.
der Empfang l'accueil m. (ă-köj').
gefaßt sein auf s'attendre à.
vortrefflich excellent.
plaudern causer.
ermuthigen encourager.
sich denken s'imaginer.
die Persönlichkeit le personnage.
um der Sache auf den Grund zu kommen pour en avoir le cœur net.
ausfahren sortir en voiture.
die Vorsehung la Providence.
die Abschrift la copie (kŏ-pie).
der Verstand l'intelligence f.
e. Sache nachjagen poursuivre q. ch.
sich widmen se dévouer.
die Befreiung l'affranchissement m.
vorstellen figurer.
das väterliche Erbtheil le patrimoine.
hinrichten exécuter (ä-gsē-kü-te).
im Grunde au fond.
das Menschengeschlecht le genre humain (Jan͡-rü-män).
aufhören finir.
eine Neigung une inclination.
angemessen conforme.
die Wohnung le logement (lŏ).
ein Vorschuß une avance (ă-wänß).
das Gehalt les appointements m.

2.

Gil Blas (blaß).
Lesage (lĕ-ßahj').
das Bruchstück le fragment.
allegorisch allégorique (ŏ).
die Vorrede la préface (fäß).
behalten retenir (rĕ).
der Sinn le sens (ßanß).
gebrauchen employer.
Salamanka Salamanque. (ßă-lă-).
eine Inschrift une inscription.
zufällig par hasard (ă-sahr).
der Rand le bord (bŏr).
erregen exciter (äk'-ßi-te).
reinigen nettoyer.
die Seele l'âme (lahm).
der Licentiat le licencié.
ach ah!
das Grab la tombe.
sich interessiren für etw. s'intéresser [à q. ch.
versuchen essayer.
abheben enlever.
ein Wirthshaus une auberge.
nah proche (pröſch).
viel Glück beaucoup de chance.
sich an's Werk machen se mettre à l'ouvrage.
die Ueberraschung la surprise.
errathen deviner (dĕ).
wörtlich au pied de la lettre, littéralement.
vergraben enfouir.
die Ermahnung l'exhortation f.
überflüssig superflu.
der Erbe l'héritier m.
vorstellen représenter (rĕ).
nachdenken réfléchir.
die Lehre la leçon.

3.

ein Geizhals un avare (ă-wahr).
vergraben enfouir.
der Schatz le trésor (trē-sōr).
stehlen voler; der Diebstahl le vol.
anvertrauen confier.
was anbetrifft quant à (kan-tă).
allerdings certainement (ßär-tän'man')
gleichgültig indifférent.

sich einbilden s'imaginer.
benutzen profiter de.
ich möchte rasend werden *j'enrage.*

Lection 72.

Le commandement das Gebot.
intègre (än-täh̃gr') unbescholten.
domestique (dö) häuslich, innerlich.
la responsabilité die Verantwortlichkeit.
la proscription die Aechtung.
mettre à prix feilbieten, einen Preis aussetzen auf.
funeste verhängnißvoll.
le capitaine (kä) der Feldherr.
respirer athmen.
dévaster zerstören.
défigurer entstellen.
agiter (ä-ji-te) bewegen.
assujettir (ä-ßü-jä-tier) unterwerfen.
se conformer sich anpassen.
A. Ueberzeugen convaincre.
ein Interesse un intérêt.
verbannen bannir (bä-nier).
sich zu einer Religion bekennen professer (prö-) une religion (rë-).
die Ruhe le repos.
die Mühe la peine.
die Wunde la blessure (blä-ßühr).
sich verirren s'égarer.
das Mitleiden la pitié.
einflößen inspirer.
entscheiden décider.
das Verdienst le mérite.
verdienen mériter.
abhängen dépendre.
der Zufall le hasard (ä-sahr).
ein Irrthum une erreur (är-rœr).
der Gipfel le sommet (ßö-mä).
helfen aider.
augenscheinlich évident.
aufrecht erhalten soutenir (ßu-t'nier).
einen Sieg erfechten gagner une victoire.
B. Die Majestät la majesté.
anwenden appliquer.
beargwöhnen soupçonner.
beleidigen offenser (ö-fan-ße).
leicht léger.
e. Schmuck un ornement (ör-n'man).
poetisch poétique.
die Sucht la manie (mä-nie).
die Einfachheit la simplicité.
enthalten renfermer, contenir.
das Geheimniß le secret (ßë-krä).
sich begnügen mit se contenter (de).
besitzen posséder (pö-ßë-de).
streben nach etwas aspirer à q. ch.
übertreffen, übersteigen surpasser.
der Heerd le foyer.
in die Heimath zurückschicken renvoyer dans les foyers.
der Anführer le chef.
sich ergeben se rendre.

Lection 73.

Relever 1. wieder erheben, 2. (intransitiv) abhängen.
l'indépendance f. die Unabhängigkeit.
se glorifier (glö-) sich rühmen.
le rocher (rö-sche) der Felsen.
escarpé steil.
rendre justice Gerechtigkeit widerfahren lassen.
une éducation eine Erziehung.
prendre soin Sorge tragen.
ennoblir (an-nö-blier) veredeln.
illustre (il-lüstr') erlaucht.
être honteux (äh̃tr' | on-tö) sich schämen.
la panthère (tähr) der Panther.
semer (ßë-me) säen, besäen.
la tache (täsch) der Fleck.
la tâche (tahsch) die Aufgabe f.
une araignée eine Spinne.
le fil (fiel) der Faden.
suspendre aufhängen.
la toile das Spinngewebe.
le piége die Falle.
nourrir (nu-rier) ernähren.
un avis ein Rath, eine Nachricht, eine Warnung.
se tenir sur ses gardes auf seiner Hut sein.
le terme das Ende.
précipiter beschleunigen.
A. Die Schlange le serpent.
verwenden employer.

das Gewölbe la voûte (wuht).
die Glocke la cloche (klösch).
ertönen retentir (rĕ).
heidnisch païen (pă-ĭ⁀än).
das Ufer **le** bord (bŏr), **la** rive.
der Bahnhof la gare (gahr).
miethen louer.
der Mangel le manque.
die Aufrichtigkeit la franchise.
der Beweis **la** preuve (prœw').
achtungswerth estimable.
ein Ausdruck **une** expression.
ein gebildeter Mann un homme comme il faut (kŏm-il-fo).
die Nachforschung la recherche.
vermeintlich prétendu.
die Zärtlichkeit la tendresse.
herstammen descendre, sortir.
das Bergwerk la mine.
das Quecksilber **le** mercure.
B. Ein Schwert **une** épée (ĕ-peh).
regieren gouverner.
entspringen prendre sa source.
der Biber le castor (kă-ßtŏr).
die Naturgeschichte l'histoire naturelle.
zuschreiben attribuer (ă-tri-).
die Geschicklichkeit l'adresse f.
nicht Ursache il n'y a pas *de quoi*.
die Nachwelt la postérité (pŏ-ßtĕ-ri-te).
ein Böser un méchant.
genießen jouir **de**.
eine Rinde une écorce (ĕ-körß).
beschädigen endommager.
die Wurzel la racine.
die Feuchtigkeit l'humidité f.
verdorren se dessécher.
sich weihen | se consacrer (ßă-).
sich hingeben | se vouer.
die Mathematik **les** mathématiques f.
um, herum autour de.
erleuchten éclairer.
ein Fixstern **une** étoile fixe.
eine Axe **un** axe.
tadeln blâmer.
eine Klippe **un** écueil.
Schiffbruch leiden faire naufrage.
die Trägheit la paresse (pă-räß).

Repetition über Lection 72 u. 73.

1.

Bekanntlich *on sait que*.
ein Stammgast un habitué.
eine Gewohnheit une habitude.
eine Restauration **un** restaurant.
ein Kaffeehaus un *café*.
die Art **le** genre.
stören troubler.
so ainsi.
regelmäßig régulier.
besetzen occuper.
ärgern ennuyer (an-nü⁀i-ĭ⁀e).
dergestalt tellement (täl'man).
sich einfallen lassen s'aviser **de**.
sonderbar singulier.
vertreiben expulser (äk'-ßpül-ße).
die Gefälligkeit **la** complaisance.
eine Miene **un** air.
die Pünktlichkeit l'exactitude f.
eine Achtung **une** estime.
abhelfen remédier **à**.
hinausbringen faire sortir **de**.
die Ecke **le** coin (kŏ⁀än).
richtig justement.
zur Thür hinauswerfen mettre **à la** porte.
aussehen *avoir l'air de*.
ein anständiger Mensch un homme comme il faut (kŏm-il-fo).
der Henker le bourreau (bu-ro).
genauer ansehen examiner de plus *près* (präh).
genau kennen *bien* connaître.
die Entschiedenheit **le** ton décidé.
der Unwille **l**'indignation **f**.
die Zögerung l'hésitation f.
sich entschließen se décider **à**.
anreden aborder.
ein Geschäft un état.
das Vorurtheil le préjugé.
Umstände machen faire des façons.
verrathen trahir (tră-ier).
dort unten là-bas.
drollig drôle (drohl).
stäupen fouetter (fu⁀ă-te, s. S. 430).
brandmarken marquer.

das Zuchthaus la maison de réclusion.
entspringen s'échapper.

2.

Ein Geck un fat (făt).
die Unbesonnenheit l'étourderie f.
die Lection la leçon.
bessern corriger.
ein Parquetplatz un fauteuil d'orchestre (ŏr-kä-ßtr').
neben près de.
das Benehmen les manières f.
ruhig calme.
gesetzt, angemessen comme il faut.
abstechen contraster.
das Auftreten les allures f. (ă-lühr).
hochtrabend orgueilleux (ŏr-gö͡-jö).
ein Zwischenact un entr'acte.
abkürzen abréger (ă-brĕ-je).
suchen chercher à.
vortragen débiter.
die Bemerkung la remarque.
der Operngucker le binocle (nŏkl').
ungeheuer énorme.
sich wenden an s'adresser à.
da oben là-haut.
falsch verstehen mal comprendre.
aus der Fassung gebracht déconcerté.
die Nachteule la chouette (schu-ät).

Lection 74.

Renverser herabwerfen, umstoßen.
verser des larmes Thränen vergießen.
ou — ou entweder — oder.
décider entscheiden.
songer denken.
alléguer des raisons Gründe anführen.
insensé (ăn-ßan-ße) unsinnig.
la folie (fŏ) die Thorheit, Narrheit.
le départ die Abreise.
l'opulence f. der Reichthum.
la fraîcheur die Frische.
le calme die Ruhe.
la solitude (ßŏ) die Einsamkeit.
outrager beleidigen.
A. Blut vergießen verser le sang.
die Kartoffel la pomme de terre (pŏm d'tähr).
das Gemüse le légume.

etwas von Jemandem entlehnen, leihen emprunter q. ch. à qn.
vernehmen apprendre.
ein Gebrauch un usage, un emploi.
das Leiden la souffrance.
erdulden endurer.
ein Interesse un intérêt.
sich eine Sache überlegen délibérer sur q. ch.
B. Eine Erfindung une invention.
der Vorzug la préférence.
bewunderungswürdig admirable.
das Betragen la conduite.
tugendhaft vertueux.
fortwährend continuellement.
beunruhigen inquiéter.

Lection 75.

Envieux neidisch.
la destinée das Geschick.
consterné bestürzt.
un usage eine Uebung.
constant fortwährend.
deviner (dĕ-) errathen.
arrêter aufhalten.
faire passer au fil de l'épée über die Klinge springen lassen.
la provision (prŏ-) der Vorrath.
la précaution die Vorsicht.
s'enfoncer sich vertiefen.
sablonneux sandig.
éprouver erfahren.
la prospérité das Glück.
l'adversité (ßi-te) das Unglück.
aveugler (ă-wö-gle) verblenden.
ébranler erschüttern.
le dépit der Aerger, en dépit de trotz.
animer (ă-) beseelen.
débiter austheilen.
les appointements m. das Gehalt.
attacher (ă-tă-) anknüpfen, verbinden.
A. Der Lorbeer le laurier (lo-ri͡-e).
einstimmen consentir.
der Grund la raison.
entgegensetzen opposer (ŏ-po-se).
ein Ursprung une origine (ŏ).
ein Abenteurer un aventurier (ă).
gründlich profond (prŏ-fon).

mannigfaltig varié.
begreifen comprendre.
unvorsichtig imprudent.
die Niederlage la défaite (dĕ-fäht).
schrecklich terrible.
ausnehmen excepter (äk-ßäp-te).
der Bildhauer le sculpteur (ßkül-tœr), le statuaire.
gleichkommen égaler.
das Meisterwerk le chef-d'œuvre (schä-dœwr').
Praxiteles Praxitèle (tähl).
der Zeuge le témoin.
der Müßiggang l'oisiveté f.
öffentlich en public.
geschäftig occupé.
der Besuch la visite.
B. Die Stimme le suffrage.
murren murmurer.
die Dauer la durée.
die Fahrt la traversée (ßeh).
niedergeschlagen abattu (ă-bă-tü).
Sibirien la Sibérie (ßi-be-rie).
vergleichen comparer.
die Unannehmlichkeit le désagrément.
im Allgemeinen en général.

Repetition über alle Fürwörter.

Der nächtliche Besuch.

Nächtlich nocturne.
die Honoratioren les notables.
der (Justiz-) Amtmann le bailli (bă‿ji).
herausreiten sortir à cheval.
plaudern causer.
ein Kronenthaler une couronne.
stehen se tenir.
die Absetzung la destitution.
abborgen emprunter.
wetten parier (pă-rĭ‿e).
der Dank les remercîments m. (rĕ-).
ein Unverschämter un insolent (ßŏ).
einem Pferde die Sporen geben piquer un cheval.
träumen rêver (rä-we).
sich einschleichen s'introduire.
wiederschließen refermer (rĕ-).
aufwachen s'éveiller.
das Geflüster les chuchotements m. (schü-schŏ-t'man).
die Zärtlichkeit la tendresse.
das Kleinod le bijou.
lieber wollen aimer mieux.
bestehlen voler (wŏ-le).
der Diebstahl le vol.
sichern garantir (gă-).
die Einfalt la simplicité.
das Zeugniß le témoignage.
verbrecherisch criminel.
sicher machen rassurer (ră-ßü-re).
heucheln feindre.
die Ruhe la tranquillité.
anzünden allumer (ă-lü-me).
in der Eile à la hâte (ă-lă-aht).
genau minutieux.
überwachen surveiller.
ergreifen saisir (ßä-sier).
die Grobheit la rudesse.
das Geldstück la pièce (pĭ‿ähß).
der Inhalt le contenu.
prophezeien prophétiser.
der Prophet le prophète (prŏ-fäht).
die Wette le pari (pă-ri).
die Ziffer le chiffre.
festsetzen fixer.
das Silberzeug l'argenterie f.
die Wäsche le linge.
ein Gesicht schneiden faire une grimace (gri-mäß).
fürchterlich affreux (ă-frö).
sich bezwingen se contraindre.
wieder beginnen reprendre (rĕ-).
augenscheinlich évident (ĕ-wĭ-dan).
ein Schrank une armoire.
eichen de chêne (dĕ-schähn).
das baare Geld des espèces f. (däh-sä-ßpähß).
sich stürzen se précipiter.
ein Beutel un sac (ßăk).
ledern de cuir.
berichtigen rectifier.
unten en bas.
überflüssig superflu.
eine Unze une once (onß).
das Stück la pièce.

feierlich solennel (ßŏ-lă-näl).
das Fach la case (kahß').
der Räuber le voleur, le brigand.
untersuchen visiter.
sorgfältig soigneux (ßŏăn-jö).
gewissenhaft consciencieux (kon-ßi͡-an-ßi͡-ö).
umherstöbern fouiller.
der Winkel le coin (kŏ-ăn).
mitnehmen emporter.
kostbar précieux (prĕ-ßi͡-ö).
wegschleppen enlever (an-l'we).
abschlagen refuser (rĕ-).
der Diener le domestique (dŏ-).
eilig pressé.
merken sentir.
ein Geschenk machen mit faire présent de.
sich wenden an s'adresser à.
respectvoll respectueux (rä-späk-tü-ö).
der Verlust la perte.
ganz und gar nicht nullement.
anfüllen encombrer.
verbunden obligé (ŏ-bli-je).
sich wieder zu Bett legen se recoucher.
die Todesart le genre de mort.
ein Messerstich un coup de couteau (ku-d'ku-to).
erblassen pâlir (pah-lier).
angeben dénoncer.
die Kleinigkeit la bagatelle (bă-gă-täl).
aufhalten arrêter, retenir.
verrückt fou.
erzürnt irrité.
aufbrausen s'emporter.
fluchen jurer.
vergießen verser (wär-ße).
unentschlossen indécis.
sich rühren bouger.
eine Möglichkeit une chance.
von hinten par derrière.
vorwärts en avant.
der Riegel le verrou.
vorschieben pousser.
verbarrikadiren barricader (bă-ri-kă-de).
erklären expliquer.
sich an die Verfolgung machen se mettre à la poursuite.
ein Boot une embarcation.
steuern se diriger.
unterrichten informer.
die Vermittlung l'entremise f.
die Behörde l'autorité (o-tŏ-) f.
entgehen échapper (ĕ-schă-pe).
die Weinschenke la taverne (tă-).
der Erlös le produit (prŏ-dü͡-i).
festnehmen arrêter.
seine Maßregeln treffen prendre ses mesures (ßäh-m'jühr).
die Flucht la fuite.
unmöglich machen rendre impossible.
umringen entourer.
hinaufsteigen monter.
verzweifelt désespéré.
die Entschlossenheit la résolution.
die Begnadigung la grâce (grahß).
erlangen obtenir.
verdanken devoir.

Abschnitt IX.

Lection 76.

L'âge m. das Zeitalter.
distinctif (dĭ-ßtän-ktif) unterscheidend.
une issue (ĭ-ßü) ein Ausgang.
une horreur (ŏr-rœr) eine Abscheulichkeit.
la Saint-Barthélemy die Bartholomäus-Nacht (ßän-băr-te-lĕ-mi).
la langueur (gœr) die Mattigkeit.
la provision (prŏ-) der Vorrath.
Massilie f. Massilien.
depuis hierauf, später.
A. Baiern la Bavière (bă-wi͡-ähr).
Oesterreich l'Autriche (o-triesch) f.
sich streiten um etwas se disputer q. ch.
aufrührerisch révolté.
ein Schüler un élève (ĕ-lähw').
ein englischer Lehrer un maître d'anglais (mähtr'-dan-glāh).
der Eigensinn l'entêtement m. (an-tä-t'man).
die Hartnäckigkeit l'opiniâtreté (ŏ-pi-nĭ-a-tiĕ-te) f.
die Maske le masque (măßk).

die Frömmigkeit la dévotion (de-woh-ßi-on).
der Schurke le coquin (kŏ-kän).
eine Inschrift une inscription.
fasten jeûner (jöh-ne).
der Benedictiner le Bénédictin.
der National-Convent la Convention nationale (năl).
die Streitigkeit la dispute.
B. Die List la ruse (rüh∫').
die Treulosigkeit la perfidie.
der Meineid le parjure.
das Ziel, der Zweck le but (bü, am Ende auch: büt).
zählen compter (kon-te).
das Lehen le fief (fi-äf).
umgeben entourer.
die Domäne le domaine (dŏ-mähn).
eine Thronbesteigung un avénement (ă-we-n'man) à la couronne.
verwandt mit allié à.
vorbereiten préparer.
der Hauptzweck le but principal.
das Wohl le bien.
eine Thätigkeit une activité.
entwickeln déployer.
furchtbar formidable.
ein Bund une alliance.

Lection 77.

Les murmures m. das Murren.
la Providence (prŏ-) die Vorsehung.
déployer entwickeln.
le tombeau das Grab.
la cire (ßier) der Siegellack.
un pain à cacheter (pän-ă-kă-sch'te) eine Oblate.
une enveloppe gommée (an-w'lŏp-gŏ-me) ein Klebecouvert.
ménager schonen.
la délicatesse das Zartgefühl.
les échecs (ĕ-schä) das Schachspiel.
se relever (ßĕ-rĕ-l'we) sich wieder erheben.
la trace (träß) die Spur.
prendre les devants vorausgehen.
le festin das Fest.
s'enivrer (an-ni) sich betrinken.
changer de l'argent Geld wechseln.
le relais (rĕ-läh) die Vorspannstation.
le renfort die Verstärkung.
le laurier der Lorbeer.
la calomnie die Verläumdung.
A. So lange als aussi longtemps que.
der Stolz l'orgueil m.
ein Hinderniß un obstacle.
entgegen treten s'opposer.
die Landstraße la grand'route.
bewaffnen armer.
der Streit la rixe.
sich entspinnen s'engager.
entgegen gehen aller à la rencontre.
verzweifeln désespérer.
die Rettung le salut (ßă-lü).
mit Ausnahme von à l'exception de.
die Stelle la place (pläß).
die Frucht le fruit.
der Fleiß l'application f.
vernachlässigen négliger.
die Versicherung l'assurance f.
das Rathhaus l'hôtel de ville m.
die Sitzung la séance.
der Schritt la démarche.
die Nachsicht l'indulgence f.
Moses Moïse (mŏ-ies').
der Gegenstand le sujet (ßü-jă).
verwalten administrer.
sich bereichern s'enrichir.
benutzen employer.
die Hülfsquelle la ressource (rä-ßurß).
der Beutel la bourse (burß).
B. Die Wahl l'élection f.
der Entschluß la résolution.
die Auslieferung l'extradition f.
weise, verständig sage.
die Gefälligkeit la complaisance.
das Klavier le *piano* (pi-a-no).
die Verwirrung le trouble.
der Erzieher le précepteur.
der Vorleser le lecteur.
ein Urtheil fällen porter un jugement.
die Menschlichkeit l'humanité f.
behandeln traiter.
die Seelengröße la grandeur d'âme.
der Sturz la chute.
die Richtung la direction.

die Strömung **le** courant.
Einem ausweichen éviter *quelqu'un.*
verweigern refuser (rĕ-).
das Betragen **la** conduite.
wegschicken renvoyer.
der Zug le cortége.

Folgen einer Verwechselung.

Die Folge la suite.
die Verwechselung la méprise.
ein Landsmann un compatriote (ŏt).
der Schutz **la** protection (prŏ-).
aufstehen se lever.
sofort tout de suite.
ein Peitschenhieb un coup de fouet (ku-d'fŏ-ă).*
entblößen découvrir.
die Thatsache **le** fait (fät od. fä).
närrisch fou.
rühmen vanter.
das Wohlwollen la bienveillance.
mißhandeln maltraiter.
schändlich d'une manière infâme.
ich bin es zufrieden *je le veux bien.*
übertreiben exagérer (ä-gſă-je-re).
benachrichtigen avertir (ă).
ein Koch un cuisinier.
der Haushofmeister le maître d'hôtel.
in Ohnmacht fallen *se trouver mal.*
ein Wort vorbringen *proférer* une parole (prŏ-fĕ-re-ün'-pă-rŏl).
Jem. ergreifen se saisir **de** qn.
schleppen traîner (träh-ne).
ein Leibeigener un serf (ßärf).
eine Erzählung vortragen débiter un récit.
der Schreibtisch le bureau.
die Genugthuung la satisfaction (ßă-).
glänzend éclatant.
gnädiger Herr monseigneur.
fröhlich joyeux (jŏă-jö).
erklären expliquer.
der Schurke le coquin (kŏ-kän).
der Rubel un rouble.

der Dieb le voleur (wŏ-lœr).
festnehmen arrêter (ă-rä-te).
eine Pflicht erfüllen remplir un devoir.
der Lohn les gages m.
ein Adjutant un aide de camp (ähd'-dĕ-kan).
überhäufen combler.

Lection 78.

La gratification (gră-) das Geschenk.
la citoyenne (ßi-tŏă-ĭ͡än) die Bürgerin.
pousser treiben, wachsen.
suspendre aufheben.
somptueux (ßon-tü-ö) prächtig.
le bien-être die Behaglichkeit.
excessif (äk-ßä-ßif) außerordentlich.
affermir stärken, befestigen.
la Confédération du Rhin der Rheinbund.
la déroute die Flucht.
fangeux (fan-jö) schlammig.
faire un tour einmal herumgehen.
se compromettre sich bloßstellen.
le montagnard der Bergbewohner.
une lettre de recommandation ein Empfehlungsbrief.
le revers (rĕ-währ) die Niederlage, das Unglück.
peser (pĕ-se) wiegen, wägen.
réfléchir (rĕ-fle-schier) nachdenken.
arroser (ă-ro-se) bewässern.
se précipiter sich stürzen.
A. Ueberschreiten franchir.
die Frühlingsluft { l'air printanier. / l'air du printemps.
befragen interroger (än-tă-rŏ-je).
opfern sacrifier (ßă-).
geneigt disposé.
vermiethen louer [*locare*].
loben louer [*laudare*].
unterhandeln négocier (ne-gŏ-ßĭ͡e).
Jemanden besuchen venir voir qn.
es müßte denn sein, daß à moins que.
stören déranger.
ein Geschäft **une** affaire (ă-fähr).

* Diese (mit foi u. fois) ganz gleichlautende Aussprache ist in Paris die gebräuchliche; ebenso fouetter wie fu͡ä-te. Mehrere Orthoepisten wollen aber fu͡ä und fu͡ä-te gesprochen wissen.

zu verstehen geben faire comprendre.
das Gesuch la pétition.
überreichen présenter.
befriedigend satisfaisant (ßä-tiß-fĕ-ſan).
gräßlich horrible (ŏr-ribl'.)
die Hungersnoth la famine (ſă-).
nachgeben céder.
der Vorwurf le reproche (rĕ-prŏſch).
eine Warnung un avertissement.
der Zwerg le nain.
verlängern prolonger (prŏ-).
B. Veröffentlichen publier.
Lydien la Lydie (li-die).
ein Flügel une aile (ähl).
ein Aufruhr une émeute (ĕ-möht').
ein Versuch un essai (ä-ßä).
die Beharrlichkeit la persévérance.
treffen frapper (fră-pe).
sein Beileid abstatten faire ses condoléances (dŏ-).
unmäßig leben se laisser aller à des excès de table.
der Auftrag la commission (kŏ-).

Lection 79.

La bassesse (ba-ßäß) die Niedrigkeit, niedrige Handlung.
une ambassade (an-bă-ßad') eine Gesandtschaft.
l'instruction f. der Unterricht.
présenter vorhalten, hinreichen.
la retraite (rĕ-träht) der Zapfenstreich.
énerver entnerven.
la mollesse (mŏ-läß) die Weichlichkeit.
aisé leicht.
lutter kämpfen.
inviolable unverletzlich.
A. Eine Axe un axe.
der Schein l'apparence f.
überflüssig superflu.
die Redensart la locution (lŏ-).
sich beeilen s'empresser.
rechnen auf compter sur.
fern éloigné.

der folgende (nächste) Tag le lendemain.
unwohl indisposé.
sich stärken se fortifier.
unbeständig inconstant.
sich um etwas streiten se disputer q. ch.
A. Sparen { économiser (e-kŏ-nŏ-mi-ſe). épargner.
ruhen se reposer (rĕ-po-ſe).
Belisar Bélisaire (bĕ-li-ſähr).
erneuern renouveler.
der Schwan le cygne (ßinj').
melodisch mélodieux (me-lŏ-dĭ-ö).
unterhandeln négocier (ne-gŏ-ßĭ-e).
entreißen arracher (ă-ră-ſche.)
eine Handlung unterlassen ne pas faire une action.
beweisen prouver.
bestimmen décider.
beunruhigen tourmenter.

Repetition über den Infinitiv und die Conjunctionen.

Die Schreibung l'orthographe f. (ŏr-tŏ-gräf.)
erklären déclarer.
vorlegen soumettre.
der Meerbusen le golfe.
ableiten dériver.
die Ableitung la dérivation.
gebrauchen employer.
durchaus absolument (äb-ßŏ-lü-man).
durchströmen { passer par. traverser (ße).
sich ergießen se jeter.
beweisen démontrer.
entsprechen répondre.
erwägen considérer (ßi.)
die Erklärung l'explication f.
die Beziehung le rapport (ră-pŏr.)
feststellen établir.
eine Mündung une embouchure.
bedeuten signifier.
befriedigen satisfaire (ßä-tiß-fähr).

Alphabetisches Inhaltsverzeichniß.

Druckfehler und Berichtigungen.

Seite 173, Zeile 18 von oben lies: Landstände, statt: Landstädte.
„ 175, „ 25 von oben lies: phonetisches Zeichen, statt: orthographisches Zeichen.
„ 180, „ 12 von oben lies: länger, statt: blutiger.
„ 197, „ 4 der deutschen Uebung, Satz 42, lies: bei Seiner Majestät dem Könige von England, statt: Ihrer Majestät der Königin.
„ 272, „ 17 von unten lies: poëte *lyrique français*, statt: français lyrique.
„ 288, „ 15 von unten lies: Vergleichungssatze statt: Vergleichungsgrade.

Druck von Alb. Sayffaerth (vorm. O. Schröder) in Berlin, Prinzenstr. 27.